SIEMENS

SINUMERIK

SINUMERIK Integrate MMT, MMP, AMB, AMC, AMM, AMP

Installationshandbuch

Vorwort

Einführung 1

Lokale Server installieren/deinstallieren 2

Client-Setup Manage MyTools (MMT) 3

Client-Setup Manage MyPrograms (MMP) 4

Client-Setup Access MyBackup (AMB), Analyze MyCondition (AMC) 5

Client-Setup Access MyMachine (AMM) 6

Client-Setup Analyze MyPerformance (AMP) 7

Anhang A A

Gültig für:

Steuerung
SINUMERIK 840D sl/ 840DE sl/ 840Di sl/ 840DiE sl
SINUMERIK 840D/840Di/810D

Software
SINUMERIK Integrate

03/2013
6FC5397-6EP40-0AA0

Rechtliche Hinweise

Warnhinweiskonzept

Dieses Handbuch enthält Hinweise, die Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zur Vermeidung von Sachschäden beachten müssen. Die Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sind durch ein Warndreieck hervorgehoben, Hinweise zu alleinigen Sachschäden stehen ohne Warndreieck. Je nach Gefährdungsstufe werden die Warnhinweise in abnehmender Reihenfolge wie folgt dargestellt.

⚠ GEFAHR
bedeutet, dass Tod oder schwere Körperverletzung eintreten **wird**, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

⚠ WARNUNG
bedeutet, dass Tod oder schwere Körperverletzung eintreten **kann**, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

⚠ VORSICHT
bedeutet, dass eine leichte Körperverletzung eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

ACHTUNG
bedeutet, dass Sachschaden eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

Beim Auftreten mehrerer Gefährdungsstufen wird immer der Warnhinweis zur jeweils höchsten Stufe verwendet. Wenn in einem Warnhinweis mit dem Warndreieck vor Personenschäden gewarnt wird, dann kann im selben Warnhinweis zusätzlich eine Warnung vor Sachschäden angefügt sein.

Qualifiziertes Personal

Das zu dieser Dokumentation zugehörige Produkt/System darf nur von für die jeweilige Aufgabenstellung **qualifiziertem Personal** gehandhabt werden unter Beachtung der für die jeweilige Aufgabenstellung zugehörigen Dokumentation, insbesondere der darin enthaltenen Sicherheits- und Warnhinweise. Qualifiziertes Personal ist auf Grund seiner Ausbildung und Erfahrung befähigt, im Umgang mit diesen Produkten/Systemen Risiken zu erkennen und mögliche Gefährdungen zu vermeiden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Siemens-Produkten

Beachten Sie Folgendes:

⚠ WARNUNG
Siemens-Produkte dürfen nur für die im Katalog und in der zugehörigen technischen Dokumentation vorgesehenen Einsatzfälle verwendet werden. Falls Fremdprodukte und -komponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Siemens empfohlen bzw. zugelassen sein. Der einwandfreie und sichere Betrieb der Produkte setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung, Aufstellung, Montage, Installation, Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung voraus. Die zulässigen Umgebungsbedingungen müssen eingehalten werden. Hinweise in den zugehörigen Dokumentationen müssen beachtet werden.

Marken

Alle mit dem Schutzrechtsvermerk ® gekennzeichneten Bezeichnungen sind eingetragene Marken der Siemens AG. Die übrigen Bezeichnungen in dieser Schrift können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Haftungsausschluss

Wir haben den Inhalt der Druckschrift auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben in dieser Druckschrift werden regelmäßig überprüft, notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten.

Siemens AG
Industry Sector
Postfach 48 48
90026 NÜRNBERG
DEUTSCHLAND

Dokumentbestellnummer: 6FC5397-6EP40-0AA0
℗ 04/2013 Änderungen vorbehalten

Copyright © Siemens AG 2013.
Alle Rechte vorbehalten

Vorwort

SINUMERIK-Dokumentation

Die SINUMERIK-Dokumentation ist in folgende Kategorien gegliedert:

- Allgemeine Dokumentation
- Anwender-Dokumentation
- Hersteller/Service-Dokumentation

Weiterführende Informationen

Unter dem Link www.siemens.com/motioncontrol/docu finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- Dokumentation bestellen / Druckschriftenübersicht
- Weiterführende Links für den Download von Dokumenten
- Dokumentation online nutzen (Handbücher/Informationen finden und durchsuchen)

Bei Fragen zur Technischen Dokumentation (z. B. Anregungen, Korrekturen) senden Sie bitte eine E-Mail an folgende Adresse:

docu.motioncontrol@siemens.com

My Documentation Manager (MDM)

Unter folgendem Link finden Sie Informationen, um auf Basis der Siemens Inhalte eine OEM-spezifische Maschinen-Dokumentation individuell zusammenstellen:

www.siemens.com/mdm

Training

Informationen zum Trainingsangebot finden Sie unter:

- www.siemens.com/sitrain

  SITRAIN - das Training von Siemens für Produkte, Systeme und Lösungen der Automatisierungstechnik

- www.siemens.com/sinutrain

  SinuTrain - Trainingssoftware für SINUMERIK

FAQs

Frequently Asked Questions finden Sie in den Service&Support Seiten unter Produkt Support. http://support.automation.siemens.com

SINUMERIK

Informationen zu SINUMERIK finden Sie unter folgendem Link:

www.siemens.com/sinumerik

Zielgruppe

Die vorliegende Dokumentation wendet sich an Inbetriebnehmer sowie den Werkzeugmaschinen-Hersteller. Die Druckschrift beschreibt ausführlich die für den Inbetriebnehmer notwendigen Sachverhalte zur Inbetriebnahme der Software SINUMERIK Integrate.

Voraussetzung (Gültigkeitsbereich)

Dieses Handbuch ist gültig für die Anwendung mit folgenden Produktständen:

Manage MyTools (MMT) Version 2.5

Manage MyPrograms (MMP) Version 2.5

Analyze MyCondition (AMC) Version 4.12

Access MyBackup (AMB) Version 4.12

Access MyMachine (AMM/E) Version 2.0

Analyze MyPerformance (AMP) Version 2.5

Nutzen

Das Installationshandbuch befähigt die Zielgruppe die Software fachgerecht zu installieren und zu deinstallieren.

Standardumfang

In der vorliegenden Dokumentation ist die Funktionalität des Standardumfangs beschrieben. Ergänzungen oder Änderungen, die durch den Maschinenhersteller vorgenommen werden, werden vom Maschinenhersteller dokumentiert.

Es können in der Steuerung weitere, in dieser Dokumentation nicht erläuterte Funktionen ablauffähig sein. Es besteht jedoch kein Anspruch auf diese Funktionen bei der Neulieferung oder im Servicefall.

Ebenso enthält diese Dokumentation aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht sämtliche Detailinformationen zu allen Typen des Produkts und kann auch nicht jeden denkbaren Fall der Aufstellung, des Betriebes und der Instandhaltung berücksichtigen.

Technical Support

Landesspezifische Telefonnummern für technische Beratung finden Sie im Internet unter http://www.siemens.com/automation/service&support

EG-Konformitätserklärung

Die EG-Konformitätserklärung zur EMV-Richtlinie finden Sie im Internet unter:

http://support.automation.siemens.com

Geben Sie dort als Suchbegriff die Nummer **15257461** ein oder nehmen Sie Kontakt mit der zuständigen Siemens Geschäftsstelle in Ihrer Region auf.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort **3**

1 Einführung **11**

1.1 Produktübersicht 11

1.2 Einsatzgebiete und Zusammenspiel 13

1.3 Systemvoraussetzungen 18

2 Lokale Server installieren/deinstallieren **21**

2.1 Einführung 21

2.2 Windows-Dienste installieren 22
2.2.1 Unter Windows Server 2003, 32 Bit 22
2.2.2 Unter Windows Server 2008R2 29
2.2.3 Unter Windows 7 41

2.3 MMT Server 45
2.3.1 Server-Setup MMT installieren 45
2.3.2 Server-Setup MMT deinstallieren 53

2.4 MMP Server 54
2.4.1 Server-Setup MMP installieren 54
2.4.2 Server-Setup MMP deinstallieren 60

2.5 AMP, AMC, AMB Server 61

3 Client-Setup Manage MyTools (MMT) **69**

3.1 Übersicht 69

3.2 Maschine SINUMERIK Operate 69
3.2.1 Softkey "SINUMERIK Integrate" anzeigen 70
3.2.2 SINUMERIK Integrate Anwendungen freischalten 70
3.2.3 SINUMERIK Integrate Anwendungen sperren 72
3.2.4 Basis-Installation und MMT installieren 73
3.2.4.1 Basis-Installation, Installer installieren 73
3.2.4.2 Basis-Installation, Base Setup installieren 76
3.2.4.3 MMT Anwendung installieren 79
3.2.5 Basis-Installation und MMT deinstallieren 81
3.2.5.1 MMT Anwendung deinstallieren 82
3.2.5.2 Basis-Installation, Base Setup deinstallieren 84
3.2.5.3 Basis-Installation, Installer deinstallieren 85

3.3 Maschine HMI-Advanced 86
3.3.1 MMT SINUMERIK installieren 86
3.3.2 MMT SINUMERIK deinstallieren 92

3.4 Arbeitsplatz PC 93
3.4.1 MMT auf PC installieren 93
3.4.2 MMT auf PC deinstallieren 98

4 Client-Setup Manage MyPrograms (MMP) 99

4.1 Übersicht 99

4.2 Maschinen SINUMERIK Operate 99
4.2.1 Softkey "SINUMERIK Integrate" anzeigen 100
4.2.2 SINUMERIK Integrate Anwendungen freischalten 100
4.2.3 SINUMERIK Integrate Anwendungen sperren 102
4.2.4 Basis-Installation und MMP installieren 103
4.2.4.1 Basis-Installation, Installer installieren 103
4.2.4.2 Basis-Installation, Base Setup installieren 106
4.2.4.3 MMP Anwendung installieren 109
4.2.5 Basis-Installation und MMP deinstallieren 111
4.2.5.1 MMP Anwendung deinstallieren 112
4.2.5.2 Basis-Installation, Base Setup deinstallieren 114
4.2.5.3 Basis-Installation, Installer deinstallieren 115

4.3 Maschine HMI-Advanced 115
4.3.1 MMP SINUMERIK installieren 115
4.3.2 MMP SINUMERIK deinstallieren 120

4.4 Arbeitsplatz PC 121
4.4.1 MMP auf PC installieren 121
4.4.2 MMP auf PC deinstallieren 125

5 Client-Setup Access MyBackup (AMB), Analyze MyCondition (AMC) 127

5.1 Übersicht 127

5.2 Maschine SINUMERIK Operate 127
5.2.1 Softkey "SINUMERIK Integrate" anzeigen 127
5.2.2 SINUMERIK Integrate Anwendungen freischalten 128
5.2.3 SINUMERIK Integrate Anwendungen sperren 130
5.2.4 Basis-Installation installieren 131
5.2.4.1 Basis-Installation, Installer installieren 131
5.2.4.2 Basis-Installation, Base Setup installieren 134
5.2.5 Basis-Installation deinstallieren 137
5.2.5.1 Basis-Installation, Base Setup deinstallieren 137
5.2.5.2 Basis-Installation, Installer deinstallieren 138

5.3 Maschine HMI-Advanced 138
5.3.1 SINUMERIK Integrate Client installieren 138
5.3.2 Parameter benutzerspezifisch konfigurieren - Expert mode 153
5.3.2.1 Übersicht Expert mode 153
5.3.2.2 URLs des Client ändern 154
5.3.2.3 Internetzugang konfigurieren 156
5.3.2.4 Treiber auswählen 159
5.3.2.5 Datenvolumen und Protokoll-Einstellungen ändern 160
5.3.2.6 Zielverzeichnis Daten-Zwischenspeicherung ändern 162
5.3.2.7 Zielverzeichnis Protokolldatei ändern 163
5.3.2.8 Download-Methode Bootscript ändern 165
5.3.2.9 Start-Parameter Client ändern 166
5.3.2.10 Zeitabgleich zwischen PLC und HMI ändern 168
5.3.3 Client-Setup als externe Applikationen einbinden 169
5.3.4 Programme ändern/reparieren/deinstallieren 172

5.4 Maschinen PC 177

5.4.1 SINUMERIK Integrate Client (IPC) installieren 177
5.4.2 Programme ändern/reparieren/deinstallieren 190

5.5 Arbeitsplatz PC 194
5.5.1 Client-Setup 194

6 Client-Setup Access MyMachine (AMM) 195

6.1 Übersicht 195

6.2 Maschinen SINUMERIK Operate 196
6.2.1 AMM Service Mode über Microsoft Software Installation (MSI-Paket) installieren 196
6.2.2 AMM Service Mode deinstallieren 200

6.3 Maschine HMI-Advanced 201
6.3.1 SINUMERIK Integrate Client konfigurieren 201
6.3.2 Client-Setup deinstallieren 214

6.4 Maschinen PC 217
6.4.1 SINUMERIK Integrate Client (IPC) konfigurieren 217

6.5 Arbeitsplatz PC 229
6.5.1 Client-Setup Service Engineer ActiveX Client installieren 229

6.6 Updates installieren 236
6.6.1 Update V3.0 mit WebEx/RANG V01 236
6.6.2 Update an der Steuerung einspielen 240

7 Client-Setup Analyze MyPerformance (AMP) 243

7.1 Übersicht 243

7.2 Maschinen SINUMERIK Operate 243
7.2.1 Softkey "SINUMERIK Integrate" anzeigen 244
7.2.2 SINUMERIK Integrate Anwendungen freischalten 244
7.2.3 SINUMERIK Integrate Anwendungen sperren 246
7.2.4 Basis-Installation und AMP installieren 247
7.2.4.1 Basis-Installation, Installer installieren 247
7.2.4.2 Basis-Installation, Base Setup installieren 250
7.2.4.3 AMP Anwendung installieren 253
7.2.5 Basis-Installation und AMP deinstallieren 255
7.2.5.1 AMP Anwendung deinstallieren 256
7.2.5.2 Basis-Installation, Base Setup deinstallieren 258
7.2.5.3 Basis-Installation, Installer deinstallieren 259

7.3 Maschinen HMI-Advanced 259
7.3.1 SINUMERIK Integrate Client installieren 259
7.3.2 SINUMERIK Integrate Anwendungen stoppen/starten 274
7.3.3 Programme ändern/reparieren/deinstallieren 276

7.4 Arbeitsplatz PC 281
7.4.1 PC Client über Internet Explorer öffnen 281

7.5 Variablenlogik 281
7.5.1 Einleitung 281
7.5.1.1 Definition der Logik mit Hilfe eines Texteditors 282
7.5.1.2 Definition der Logik mit Hilfe der Applikation 283
7.5.1.3 Weiterverarbeitung der MCIS-C Datei 284
7.5.2 Projektbearbeitung 285

7.5.2.1 Bedienoberfläche ... 285
7.5.2.2 Menüelemente ... 286
7.5.2.3 Projekteinstellungen ... 287
7.5.3 Logikelemente ... 288
7.5.3.1 Eingänge ... 288
7.5.3.2 Logische Elemente ... 289
7.5.3.3 Mathematische Elemente ... 290
7.5.3.4 Vergleichselemente ... 291
7.5.3.5 Komplexe Elemente ... 294
7.5.3.6 Logikelemente ... 298

A Anhang A ... 299

A.1 Liste der Abkürzungen ... 299

A.2 Dokumentationsübersicht 840D sl ... 302

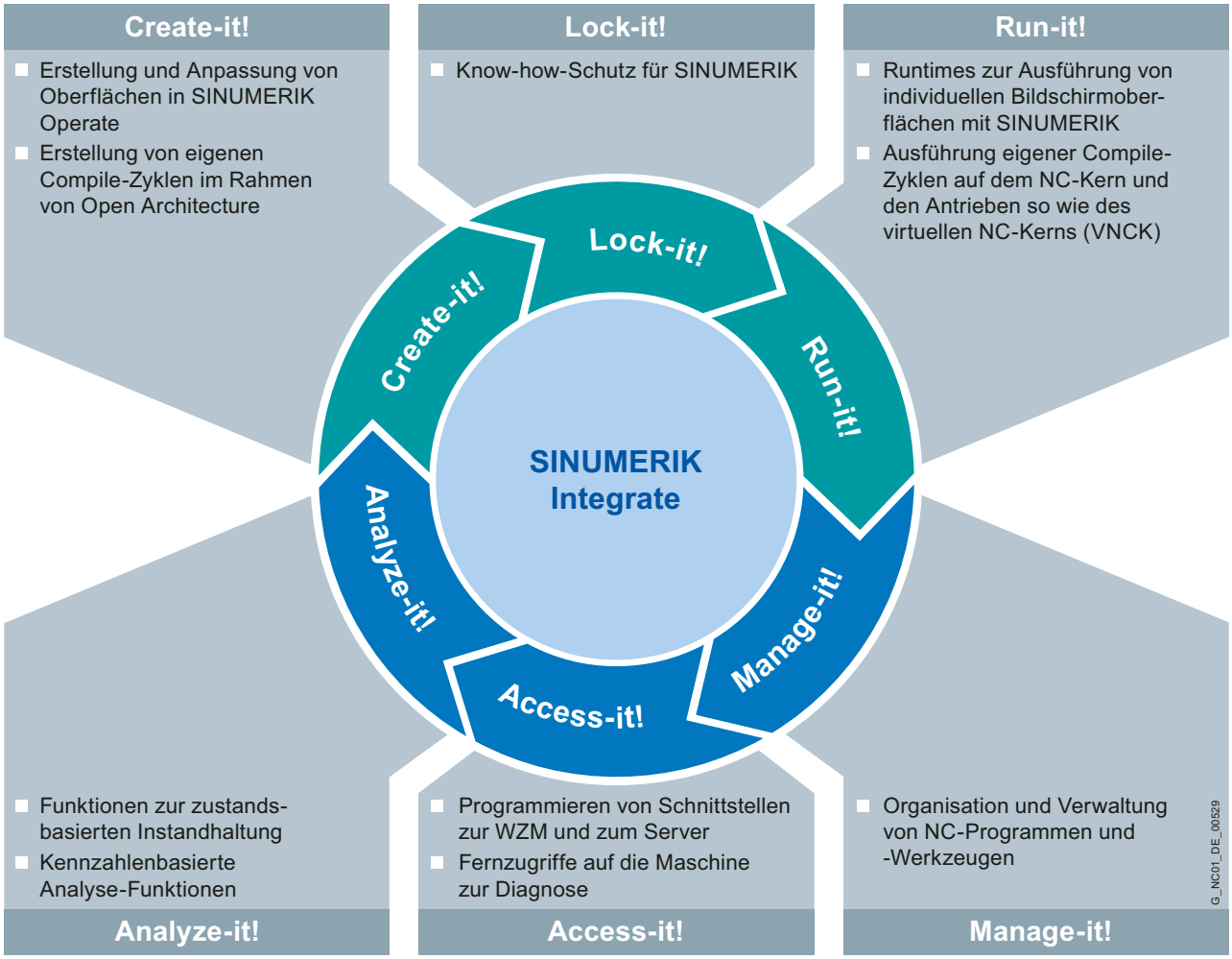
Index ... 303

Einführung

1

1.1 Produktübersicht

Abgestimmt auf Ihre Anforderungen können Sie auf die verschiedenen Softwaremodule von SINUMERIK Integrate zugreifen. Insgesamt stehen sechs Module zur Verfügung, die alle Aspekte der Maschinenintegration in Ihre Kommunikations-, Engineering- und Produktionsprozesse vollständig abdecken.



Die in diesem Handbuch beschriebenen Anwendungen reihen sich in die Module Manage-it!, Access-it! und Analyze-it! ein.

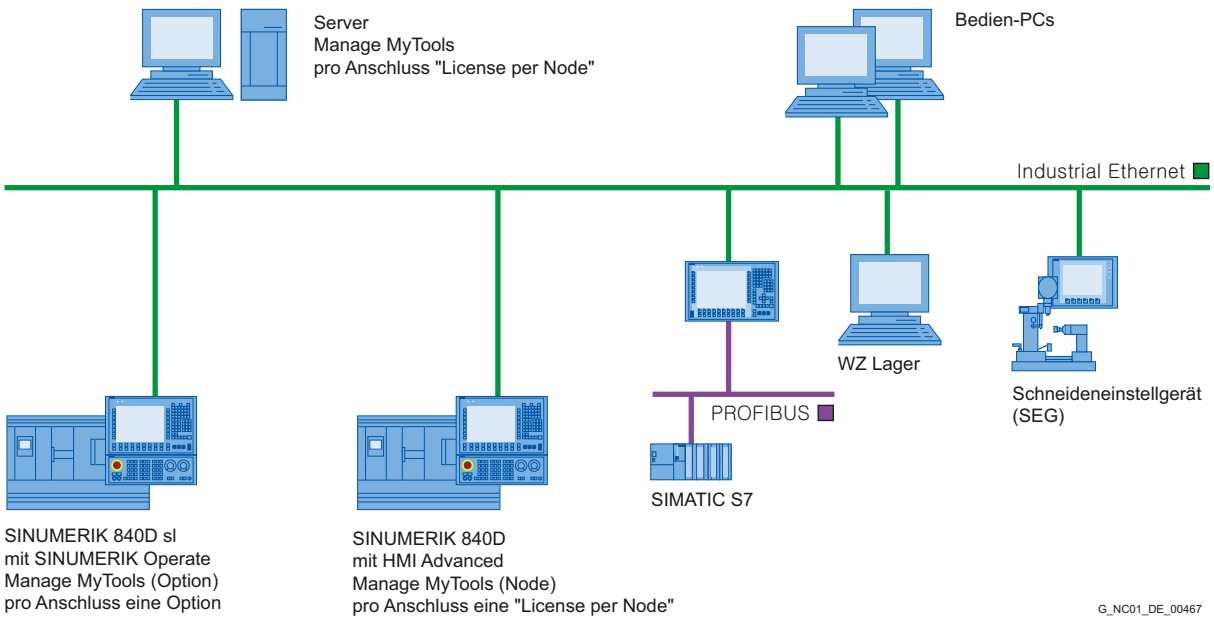
Geänderte Namen der Anwendungen

Im Zuge der Einführung von SINUMERIK Integrate wurden die früheren Bezeichnungen der Anwendungen alle unter der neuen Marke SINUMERIK Integrate zusammengefasst und einheitlich benannt.

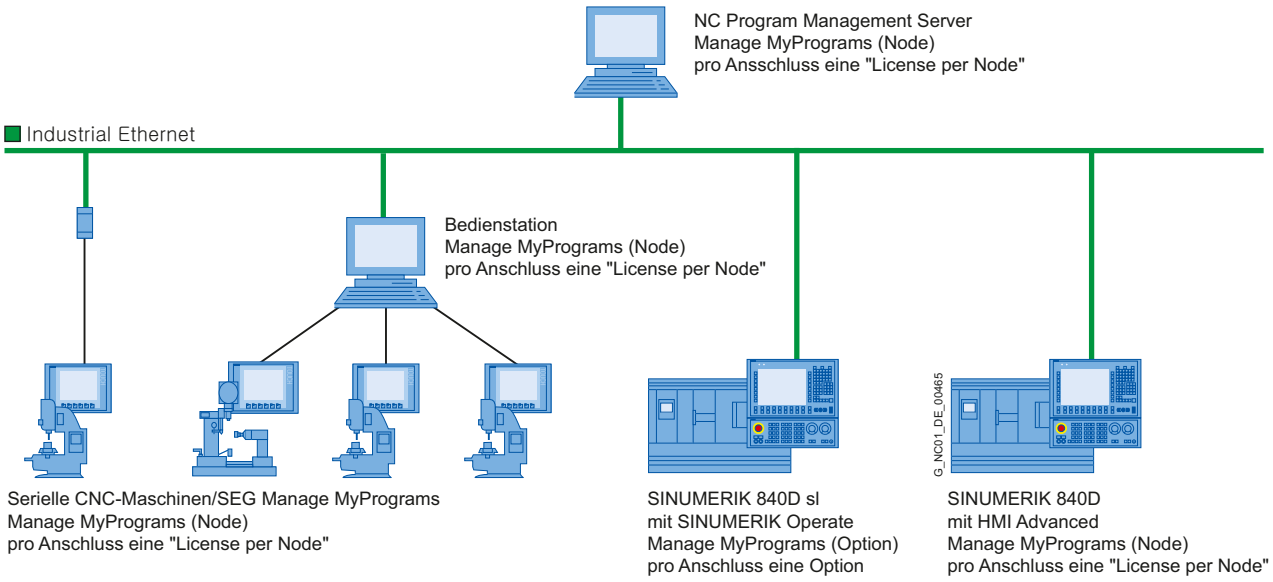
Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Vergleich, wie die entsprechenden Software-Lösungen früher hießen und wie die neuen Anwendungen unter SINUMERIK Integrate lauten:

Frühere Bezeichnung	**Neue Bezeichnung SINUMERIK Integrate**
	Manage-it!
MCIS TDI	Manage MyTools (MMT)
MCIS DNC	Manage MyPrograms (MMP)
	Access-it!
MCIS ADDM	Access MyBackup (AMB)
Maschinendiagnose via Internet Remote STEP 7	Access MyMachine/Ethernet (AMM/E) Access MyMachine/STEP 7
	Analyze-it!
ePS Condition Monitoring	Analyze MyCondition (AMC)
MCIS MDA	Analyze MyPerformance (AMP)

Beispiel: Anlage mit Manage MyTools (MMT)



Beispiel: Anlage mit Manage MyProgramms (MMP)



1.2 Einsatzgebiete und Zusammenspiel

Zum Betreiben von SINUMERIK Integrate werden aktuell, je nach Anzahl der vorhandenen Maschinen, mindestens zwei physikalische Server empfohlen. Die verwendeten Server spiegeln die Hauptfunktionen von SINUMERIK Integrate wieder und werden in der unteren Tabelle zusammengefasst.

Um die Werkzeugmaschine in SINUMERIK Integrate einzubinden, sind je nach Ausführung der Rechner verschiedene Server- und Client-Setups notwendig.

SINUMERIK Integrate mit Siemens Server

In der nachfolgenden Darstellung erhalten Sie einen Überblick über die Server-/Client-Installationen, wenn SINUMERIK Integrate über den Siemens Server betrieben wird.

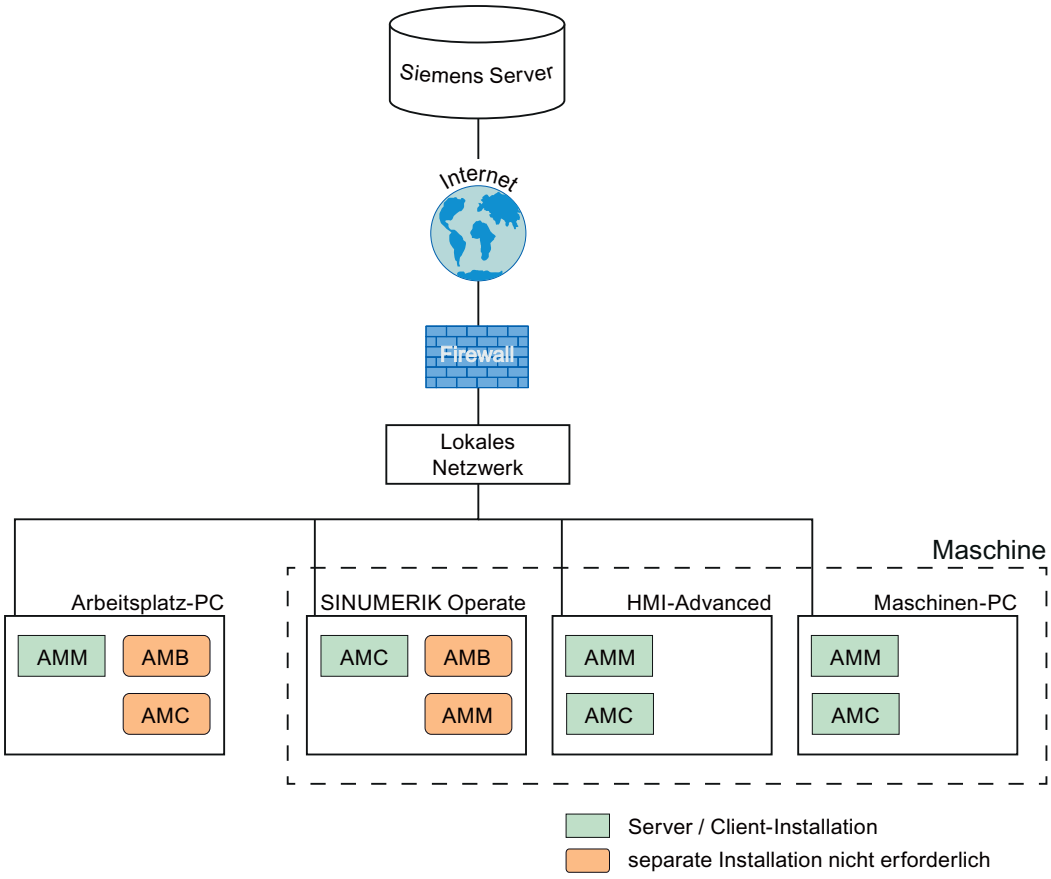


Bild 1-1 Server-/ Client-Installationen

SINUMERIK Integrate mit lokalem Server

In der nachfolgenden Darstellung erhalten Sie einen Überblick über die notwendigen Server- und Client-Installationen, wenn SINUMERIK Integrate über einen Lokalen Server betrieben wird.

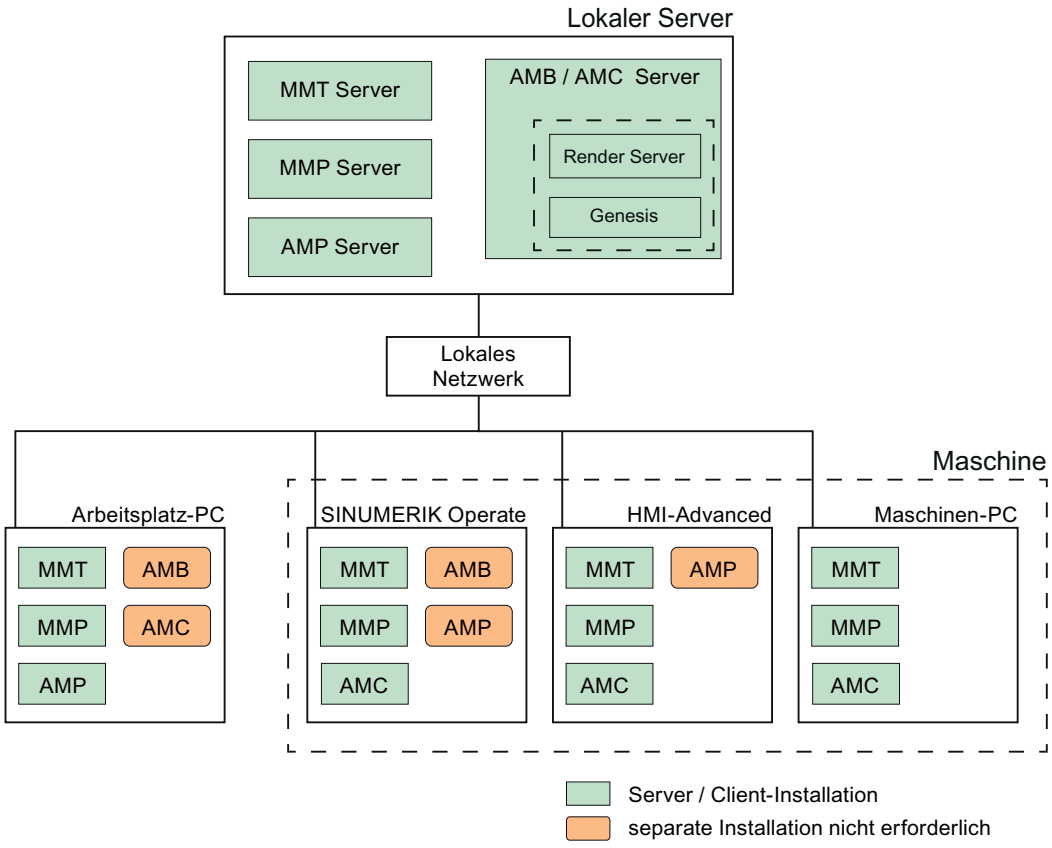


Bild 1-2 Server-/Client-Installationen

Server-Installation

Bei der Server-Installation wird zwischen folgenden Varianten unterschieden:

- Siemens Server:
  Dieser Server wird von der Fa. Siemens bereitgestellt und muss nicht beim Kunden installiert werden. Die Software-Funktionen werden über Internet und globale Telekommunikationsinfrastrukturen bezogen.
- Lokaler Server:
  Im lokalem Server-Betrieb wird das Server-Setup direkt beim Kunden installiert. Diese Server-Setups werden einmalig installiert und teilweise von mehreren Anwendungen genutzt.
  Die Vorgehensweise entnehmen Sie dem Kapitel: Lokale Server installieren/deinstallieren (Seite 21)

In der folgenden Übersichtstabelle wird dargestellt, für welche Anwendung welches Setup für die Server-Installation notwendig ist.

	Access MyBackup (AMB)	Analyze MyCondition (AMC)	Analyze MyPerformance (AMP)	Access MyMachine/Ethernet (AMM/E)	Manage MyPrograms (MMP)	Manage MyTools (MMT)
Lokaler Server						
Server-Setup SINUMERIK Integrate AMB/ AMC/ AMP	X	X	X			
Server-Setup MMT						X
Server-Setup MMP					X	
Server-Setup AMP			X			

Client-Installation

Je nach Ausführung Ihres Rechners und Bediensoftware müssen die entsprechenden Clients installiert werden.

In der folgenden Übersichtstabelle wird dargestellt, für welche Anwendung welches Client-Setup auf den Rechnern notwendig ist.

	Access MyBackup (AMB)	Analyze MyCondition (AMC)	Analyze MyPerformance (AMP)	Access MyMachine/Ethernet (AMM/E)	Manage MyPrograms (MMP)	Manage MyTools (MMT)
Maschine SINUMERIK Operate						
Basis-Installation: Installer Base Setup		X	X		X	X
Client-Setup MMT						X
Client-Setup MMP					X	

	Access MyBackup (AMB)	**Analyze MyCondition (AMC)**	**Analyze MyPerformance (AMP)**	**Access MyMachine/Ethernet (AMM/E)**	**Manage MyPrograms (MMP)**	**Manage MyTools (MMT)**
Client-Setup SINUMDERIK Integrate AMB/ AMC/ AMP	X	X	X			
Client-Setup AMM Service Mode (Ist nur möglich mit SINUMERIK Operate auf PCU 50)				X		
Maschine HMI-Advanced						
Client-Setup SINUMERIK Integrate SMC	X	X	X	X		
Client-Setup MMT						X
Client-Setup MMP					X	
Client-Setup AMM Service Mode				X		
Maschinen PC (IPC)						
Client-Setup	X	X				
Client-Setup MMT						X
Client-Setup MMP					X	
Arbeitsplatz PC						
Client-Setup AMM Service Engineer				X		
Client-Setup MMT						X
Client-Setup MMP					X	
Client-Setup AMP			X			
Client-Setup AMC (Internet)		X				
Client-Setup AMB (Internet)	X					
Client-Setup AMM (ActiveX)				X		

1.3 Systemvoraussetzungen

Zum Betreiben von SINUMERIK Integrate ist in Abhängigkeit von dessen Anwenderversion die in den unteren Tabellen zusammengefasste Basissoftware zwingend erforderlich. Der Einsatz anderer Versionen der genannten Basissoftware wird nicht unterstützt.

Hard- und Softwarevoraussetzungen

Folgende Hard- und Softwarevoraussetzungen müssen mindestens erfüllt werden:

	MMP / MMT	AMC / AMB / AMP	AMM
Lokaler Server			
Prozessor	ab P IV	ab Quad-Core	Keine Angaben[2)]
RAM (GB)	2[1)]	4 (pro Prozessor)	
Freier Festplattenplatz (GB)[12)]	15	30	
Betriebssystem	Windows Server 2008 SP2 x64 Windows 7 x64 Windows Server 2003 SP2 x32 Windows XP SP3 x32	Windows Server 2008 SP2 x64 Windows 7 x64 Windows Server 2003 SP2 x32	
Datenbank	SQL Server 2005 Express SQL Server 2008 R2 Express	SQL Server 2005 Express SQL Server 2008 R2 Express SQL Server 2008 R2 Professional	
Windows-Dienste	Windows 2003: Internet Information Services (IIS) 6.0 Windows 2008: Internet Information Services (IIS) 7.5, Microsoft .NET Framework 3.5.1 Windows 7: Internet Information Services (IIS) 7.5, Microsoft .NET Framework 3.5.1		
Maschine SINUMERIK Operate/ HMI-Advanced/ Maschinen PC[6)]			
Hardware	MMC103[7)] ab PCU 50.1 ab NCU 7x0.2 (ab SINUMERIK Operate 2.6. SP1 HF5)	ab PCU 50.1 ab NCU 7x0.2 (ab SINUMERIK Operate 2.6. SP1 HF5)[8)]	ab PCU 50[9) 10) 11)]
RAM	Keine Angaben	256 MB (PCU)	Keine Angaben
Datenbank	Gilt für MMT: Microsoft Access (Jet 4.0 SP8) MSDE 2000 SP3a		
Internet Explorer (IE)	Keine Angaben	ab IE 6 (PCU)	
Bildschirmauflösung	640 x 480 800 x 600 1024 x 768 1280 x 768 1280 x 1024		

	MMP / MMT	AMC / AMB / AMP	AMM
Arbeitsplatz PC			
Prozessor	ab P IV (Windows XP) 1 GHz Prozessor (Windows 7 x32/x64)		
RAM (MB/GB)	512 MB (Windows XP) 1 GB (Windows 7 x32) 2 GB (Windows 7 x64)		
Freier Festplattenspeicher (GB)[12)]	Keine Angaben[2)]		0,5[3)]
Betriebssystem	Windows XP SP3 x32 Windows 7 x32[4)] Windows 7 x64[4)]		
Internet Explorer (IE)	-	IE 6[5)] ab IE 7 und höher (im Komp.-Mode)	

1) Bei Betrieb ohne SINUMERIK Operate Support (Server 4.12 entfällt) verringert sich der minimal erforderliche Hauptspeicherverbrauch auf 1 GB.

2) Der Server wird von Siemens AG betrieben. Deshalb sind keine kundenspezifischen Systemanforderungen aufgeführt.

3) Service Mode Client (SMC): 0,015 GB; Service Engineer Client: 0,5 GB.

4) Bei Maschine (Maschinen PC) wird kein Windows 7 Betriebssytem unterstützt.

5) Für den Service Engineer Client (Access MyMachine) ist nur die Internet Explorer Variante 32 bit freigegeben.

6) Keine Angabe zu Prozessor und Betriebssystem, da diese Parameter von der Hardware-Komponente vorgeben sind.

7) Nur in Verbindung mit MMP! - MMC-Software ab Softwarestand 4.04.17 (nur projektspezifisch auf Anfrage möglich) unter Windows 95 auf MMC103.
Hinweis: Bei Einsatz von MMC103 gibt es Funktionseinschränkungen (z. B. keine Archivierung, kein Schnellfilter).

8) AMP nur ab SINUMERIK Operate 4.5 SP2.

9) Eingeschränkter Funktionsumfang (Konferenz, Filetransfer) ab SINUMERIK Operate 2.6 SP1 HF5; voller Funktionsumfang ab SINUMERIK Operate 4.4 SP4 und 4.5 SP2.

10) Eingeschränkter Funktionsumfang (Konferenz, Filetransfer, Session Recording) ab HMI-Advanced 6.1. STEP 7 steht für HMI-Advanced nicht zur Verfügung.

11) Service Mode Client erst ab PCU 50.2.

12) Zustätzlich zu den Angaben müssen ca. 100 MB auf dem Betriebssytemlaufwerk zur Verfügung stehen.

Firewall-Einstellungen

Um eine fehlerfreie Verbindung zwischen dem Siemens Server; den Lokalen Servern und den Steuerungen zu ermöglichen, müssen folgende Einstellungen eingerichtet werden:

Port / Anwendung	MMP	MMT	AMC	AMB	AMP	AMM
80/443[1)]	X	X	X	X	X	X
135[2)]	O	O	O	O	O	O
1080	X					
1433[2)]	O	O				
1434[2)]	O	O	O	O	O	O
2382[2)]	O	O	O	O	O	O
3040		X				
3050		X				
4022[2)]	O	O	O	O	O	O
8000[2)]		O				

1) Port 80 bei unverschlüsselter Kommunikation, sonst Port 443 (https).

2) Wenn die Personal-Firewall des Servers aktiv ist oder der SQL Server auf einem separaten Server installiert ist, dann müssen die angegebenen Ports zusätzlich geöffnet werden.

Port	Beschreibung
80 (http) / 443 (https)	Kommunikation zwischen Siemens-Server und Steuerung
135	Kommunikation zwischen SQL Server und SQL Debugger/RPC
1080	Kommunikation MMP
1433	Kommunikation zwischen SQL Server und MMT Server
1434	Kommunikation zwischen SQL Server und SQL Server Administration
2382	Kommunikation zwischen SQL Server und SQL Browser
3040	Kommunikation zwischen MMT Server und Maschine HMI-Advanced
3050	Kommunikation zwischen MMT Server und Arbeitsplatz PC
4022	Kommunikation zwischen SQL Server und SQL Service Broker
8000	Kommunikation zwischen MMT- und Siemens-Server

Lokale Server installieren/deinstallieren 2

2.1 Einführung

Übersicht

Der Lokale Server ist Teil des Produktportfolios von SINUMERIK Integrate. Er soll hauptsächlich bei Kunden eingesetzt werden, die hohe Anforderungen an die Vertraulichkeit der Daten haben und daher einer Speicherung von Informationen außerhalb ihrer direkten Einflusssphäre nicht zustimmen können. Die Verantwortung für den Betrieb der Anwendungen von SINUMERIK Integrate und der dafür erforderlichen Serversysteme mit allen Aspekten von Verfügbarkeit, Datensicherheit und der IT-Systemadministration sowie der IT-Infrastruktur liegt vollständig beim Kunden.
In diesem Dokument werden Aspekte beschrieben, welche insbesondere die erforderlichen IT-relevanten Aufgaben in der Vorbereitungsphase erörtern. Die in diesem Dokument gezeigten Bilder dienen lediglich zur Anschauung.

Voraussetzung

Sie benötigen für das Installieren und Deinstallieren der Server-Setups folgendes Zugriffsrecht: Schutzstufe 1 (Kennwort: Maschinenhersteller).

Vor den Server-Installationen müssen zusätzlich Windows-Dienste installiert werden, siehe Kapitel: Windows-Dienste installieren (Seite 22).

Server-Installationen

Für die SINUMERIK Integrate Anwendungen MMT, MMP, AMB, AMC, und AMP müssen folgende Server-Setups installiert werden:

- Server-Setup MMT, siehe Kapitel: Server-Setup MMT installieren (Seite 45)
- Server-Setup MMP, siehe Kapitel: Server-Setup MMP installieren (Seite 54)
- Server-Setup (AMP, AMB, AMC), siehe Kapitel: AMP, AMC, AMB Server (Seite 61)

Für die SINUMERIK Integrate Anwendung AMP finden Sie eine zusätzliche Beschreibung auf der Installations-CD: "Projektierung AMP"

2.2 Windows-Dienste installieren

Vor der Installation der Lokalen Server müssen Sie, in Abhängigkeit Ihrer Windows-Version, die folgenden zusätzlichen Applikationen installieren:

- Microsoft .NET Framework 3.5.1:
  Fehlerfreie Funktionalität auf der PC-Oberfläche.
- Internet Information Services (IIS) 6.0
  Unter IIS 6 muss die Erweiterung ASP.Net 2.0 explizit freigeschaltet werden.

Dabei wird zwischen folgenden Windows Servern unterschieden:

- Windows 2003 (nur 32 Bit)
- Windows 2008
- Windows 7

Regelmäßige Software Updates

Die von Microsoft monatlich zur Verfügung gestellten Sicherheitspatches werden vom Betreiber des ASP-Servers durch einen internen Systemtest auf die Verträglichkeit mit der aktuellen Version von SINUMERIK Integrate hin geprüft und freigegeben. Die Übersicht der Patch-Kompatibilität erfolgt in der Regel zeitnah nach Veröffentlichung der Sicherheitspatches auf dem Service & Support Portal von Siemens Industry Automation and Drive Technologies.

2.2.1 Unter Windows Server 2003, 32 Bit

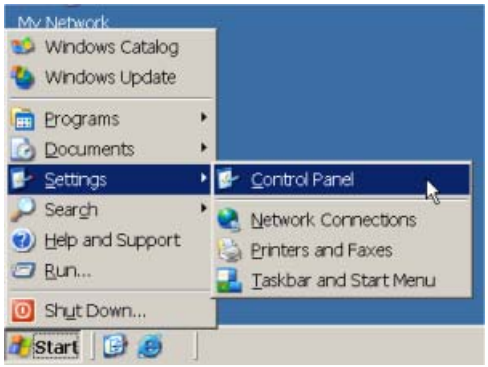
Sie benötigen unter Windows Server 2003, 32 Bit den Internet Information Services (IIS) 6.0.

Die Installation erfolgt über "Control Panel" - "Application Server" - "Add/Remove Programs" - "Add/Remove Windows Components" - "Application Server".

Installation

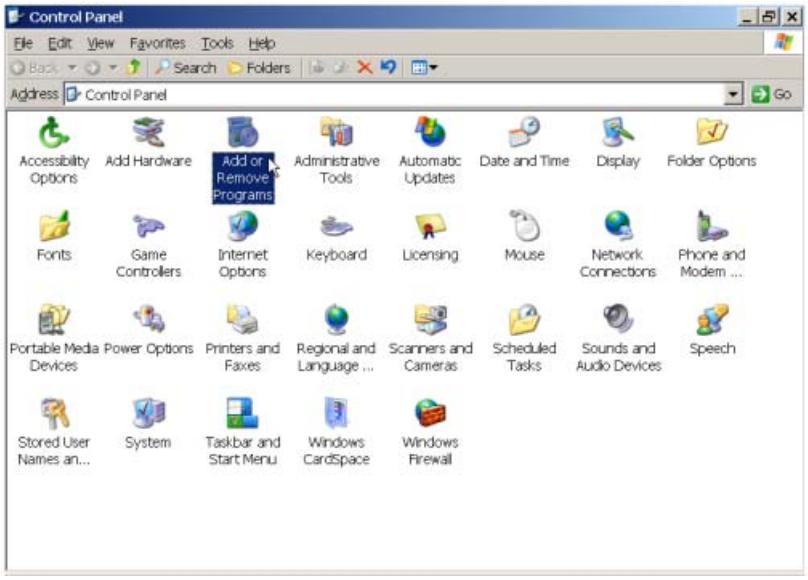
1. Unter "Systems Properties" erkennen Sie die Server-Version "Microsoft Windows Server 2003".

2. Öffnen Sie über "Start" - "Settings" die Funktion "Control Panel".

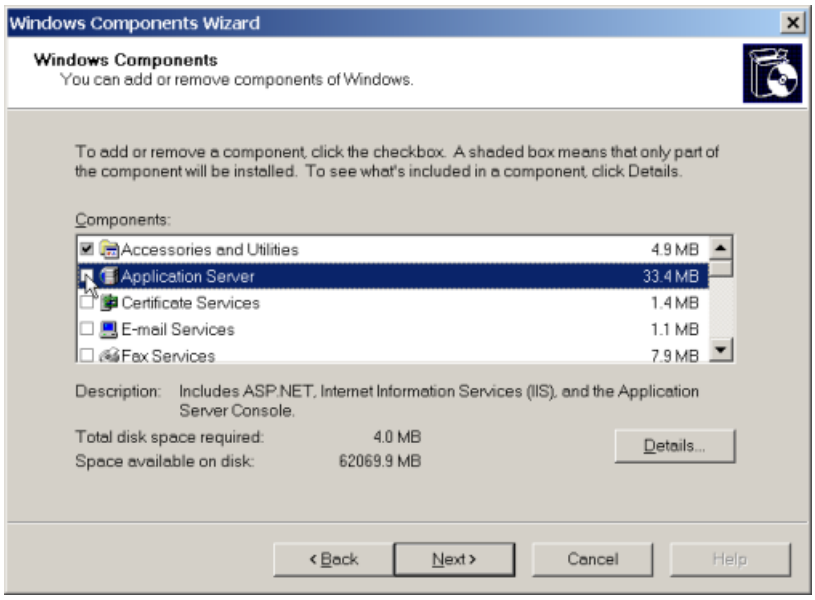


3. Öffnen Sie mit Doppelklick "Add or Remove Programs".

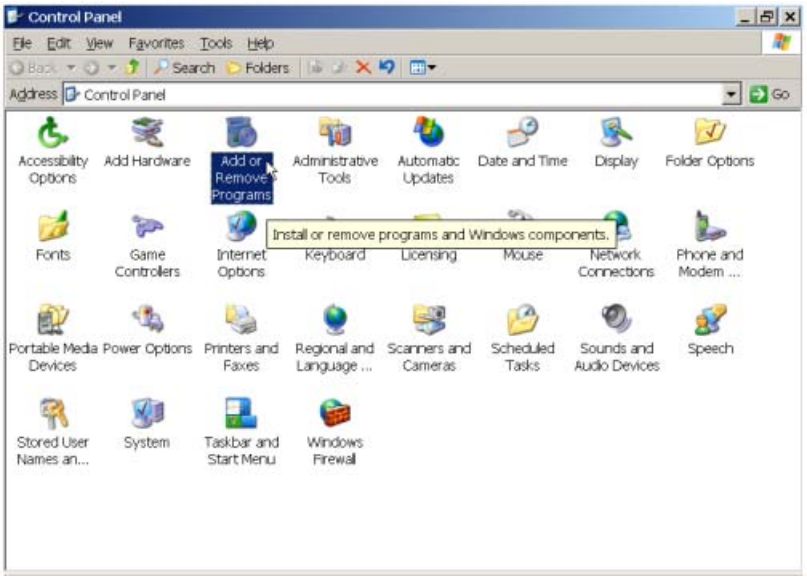
   Das Fenster "Windows Components Wizard" wird geöffnet und zeigt Ihnen die Komponenten an.



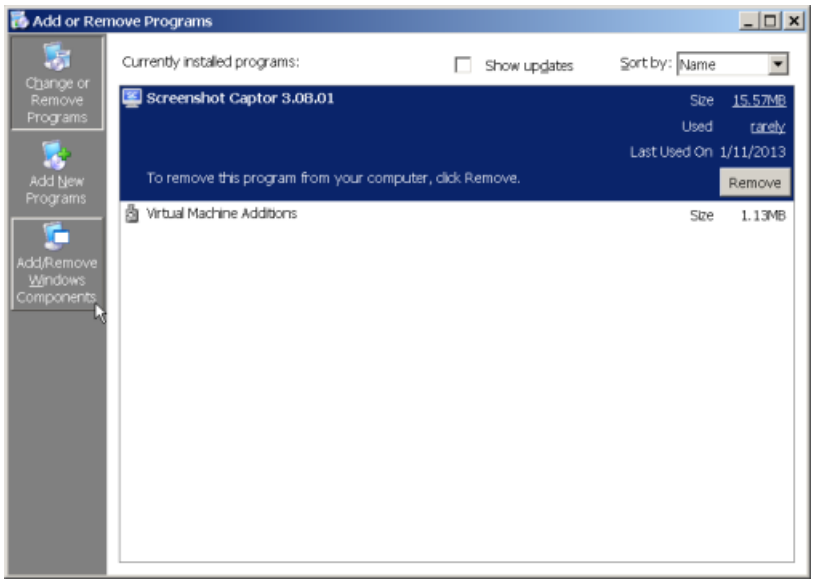
4. Setzen Sie im Kontrollkästchen einen Haken vor "Application Server" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".


Windows Components Wizard
Windows Components
You can add or remove components of Windows.
To add or remove a component, click the checkbox. A shaded box means that only part of the component will be installed. To see what's included in a component, click Details.
Components:
Accessories and Utilities 4.9 MB
Application Server 33.4 MB
Certificate Services 1.4 MB
E-mail Services 1.1 MB
Fax Services 7.9 MB
Description: Includes ASP.NET, Internet Information Services (IIS), and the Application Server Console.
Total disk space required: 4.0 MB
Space available on disk: 62069.9 MB
Details...
< Back
Next >
Cancel
Help

5. Öffnen Sie erneut mit Doppelklick "Add or Remove Programs".

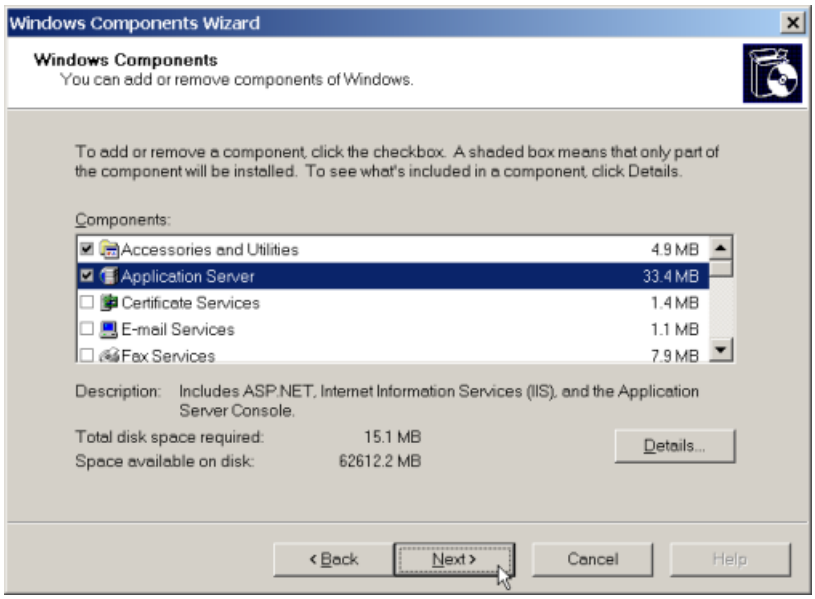


6. Wählen Sie unter "Add/Remove Windows Components" die Installation "Screenshot Captor 3.08.01" an und klicken Sie auf die Schaltfläche "Remove".

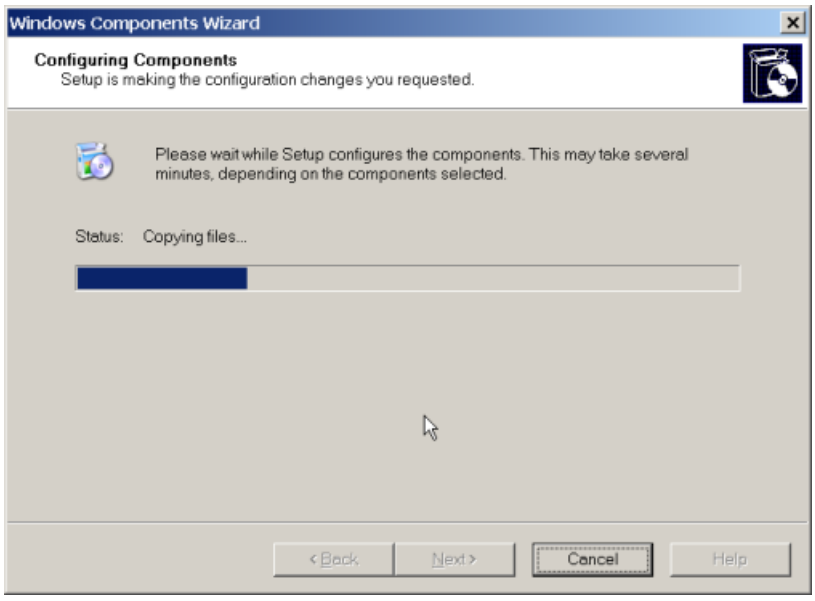


7. Der Vorgang dauert eine Weile und Sie erhalten folgende Meldung:

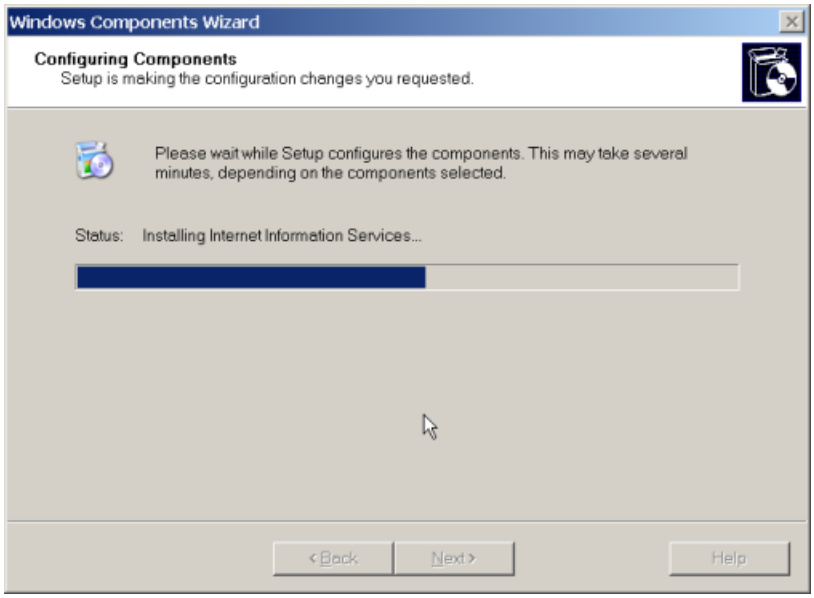
8. Im Fenster Windows Components wählen Sie "Application Server".
   Setzen Sie den Haken in der Kontrollkästchen und klicken auf die Schaltfläche "Next >.


Windows Components Wizard
Windows Components
You can add or remove components of Windows.
To add or remove a component, click the checkbox. A shaded box means that only part of the component will be installed. To see what's included in a component, click Details.
Components:
Accessories and Utilities 4.9 MB
Application Server 33.4 MB
Certificate Services 1.4 MB
E-mail Services 1.1 MB
Fax Services 7.9 MB
Description: Includes ASP.NET, Internet Information Services (IIS), and the Application Server Console.
Total disk space required: 15.1 MB
Space available on disk: 62612.2 MB
Details...
< Back
Next >
Cancel
Help

9. Die Installationsvorbereitung wird gestartet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.


Windows Components Wizard
Configuring Components
Setup is making the configuration changes you requested.
Please wait while Setup configures the components. This may take several minutes, depending on the components selected.
Status: Copying files...
< Back
Next >
Cancel
Help

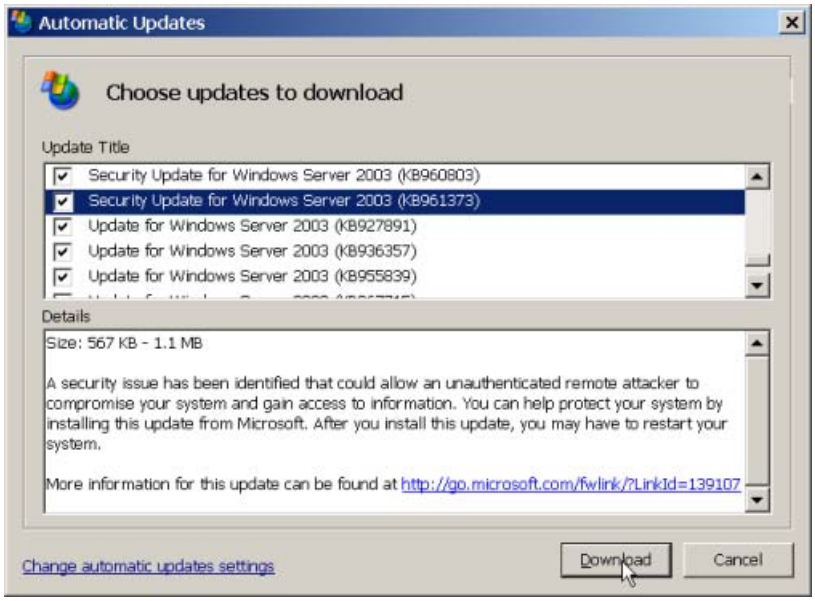
10. Die Installation der Komponente "Internet Information Services" wird angezeigt.


Windows Components Wizard
Configuring Components
Setup is making the configuration changes you requested.
Please wait while Setup configures the components. This may take several minutes, depending on the components selected.
Status: Installing Internet Information Services...
< Back
Next >
Help

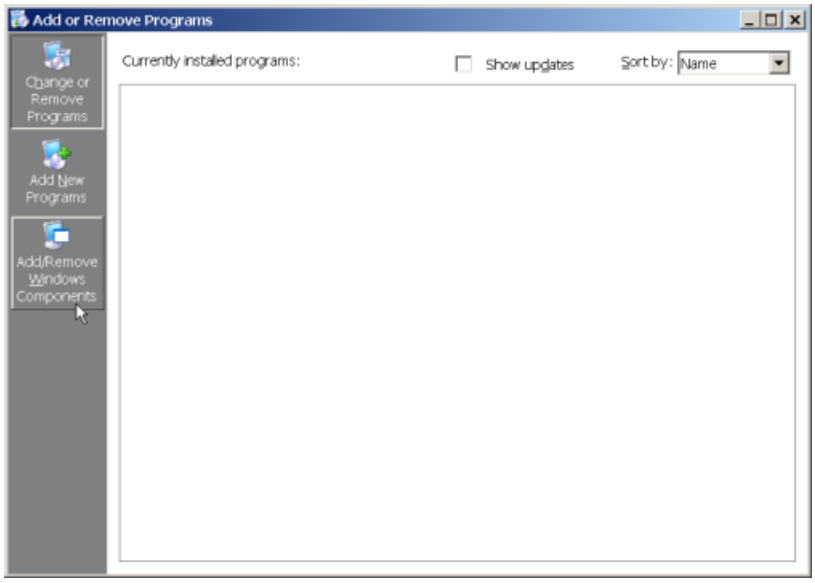
11. Nach Abschluss der Installation erhalten Sie eine Erfolgsmeldung.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Finish", um die Installation abzuschließen.

Updates

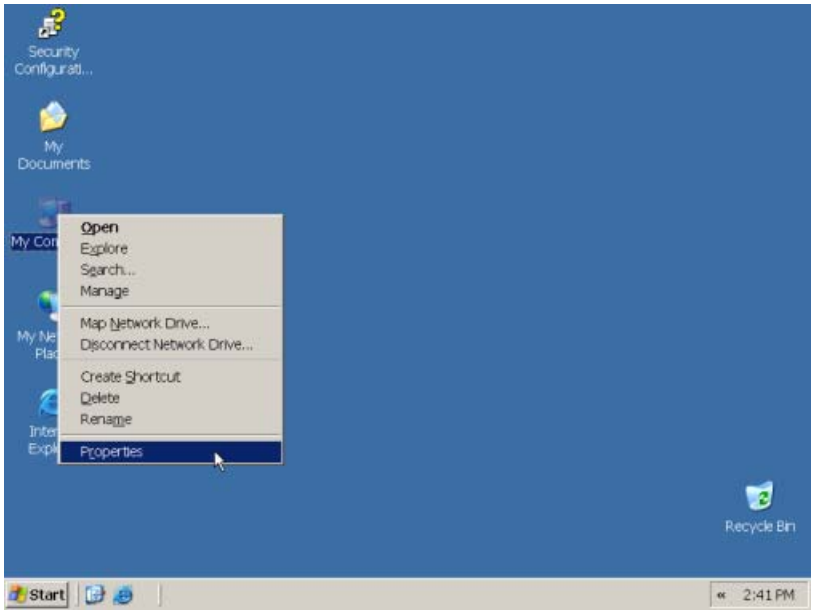
1. Wählen Sie die Sicherheits-Updates für den Windows Server 2003.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Download", um den Vorgang zu starten.


Automatic Updates
Choose updates to download
Update Title
Security Update for Windows Server 2003 (KB960803)
Security Update for Windows Server 2003 (KB951373)
Update for Windows Server 2003 (KB927891)
Update for Windows Server 2003 (KB936357)
Update for Windows Server 2003 (KB955839)
Details
Size: 567 KB - 1.1 MB
A security issue has been identified that could allow an unauthenticated remote attacker to compromise your system and gain access to information. You can help protect your system by installing this update from Microsoft. After you install this update, you may have to restart your system.
More information for this update can be found at http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=139107
Change automatic updates settings
Download
Cancel

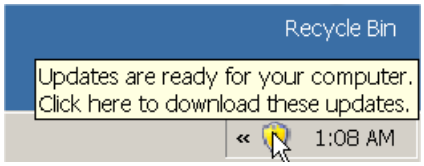
2. Wählen Sie erneut "Add/Remove Windows Components".



3. Wählen Sie "Properties"



4. In der Fußzeile erhalten Sie die Meldung, dass die Updates abgeschlossen ist.



2.2.2 Unter Windows Server 2008R2

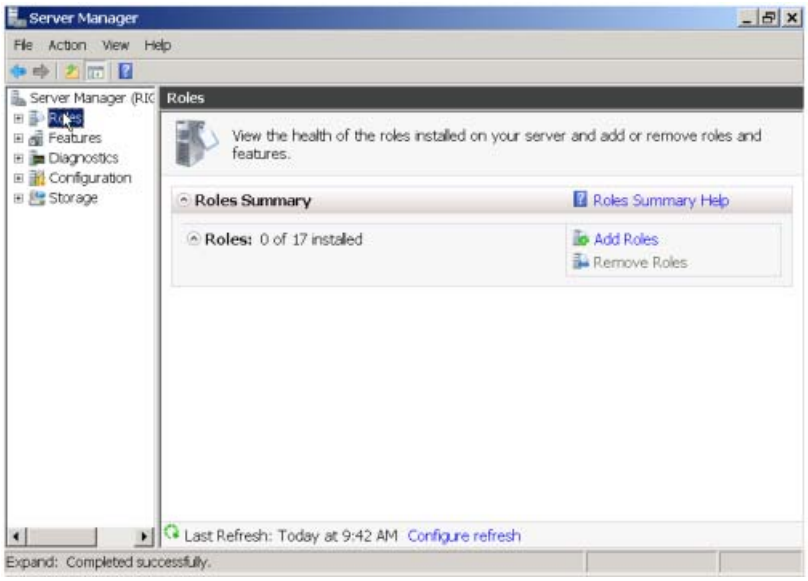
Sie benötigen unter Windows Server 2008 R2 64 Bit die Internet Information Services (IIS) 7.5. Die Installation erfolgt über "Server Manager" - "Roles" - "Add Roles" - "Web Server (IIS)".

Weiterhin benötigen Sie Microsoft .NET Framework 3.5.1. Die Installation erfolgt über "Server Manager" - "Features" - "Add Features" - ".Net Framework 3.5.1 Features".

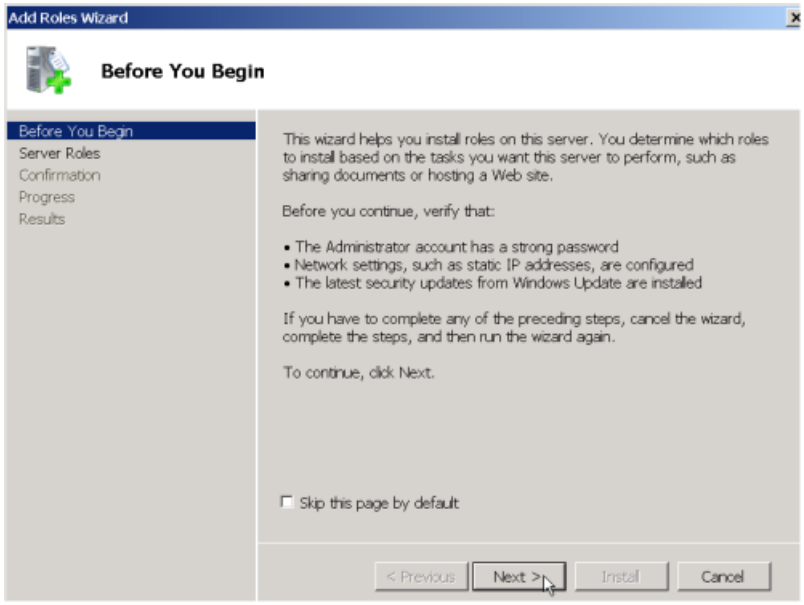
Installation

1. Öffnen Sie per Doppelklick den "Server Manager".

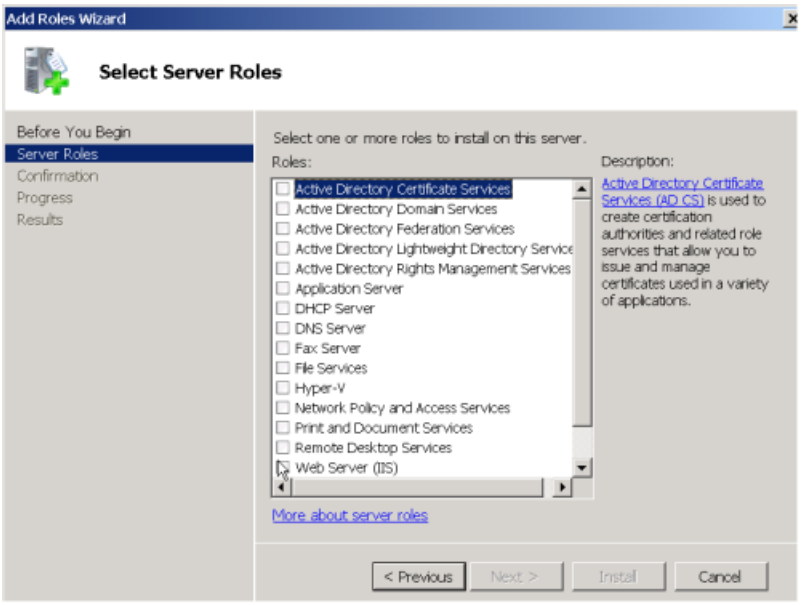
2. Wählen Sie "Roles" und klicken Sie per Doppelklick auf "Add Roles".



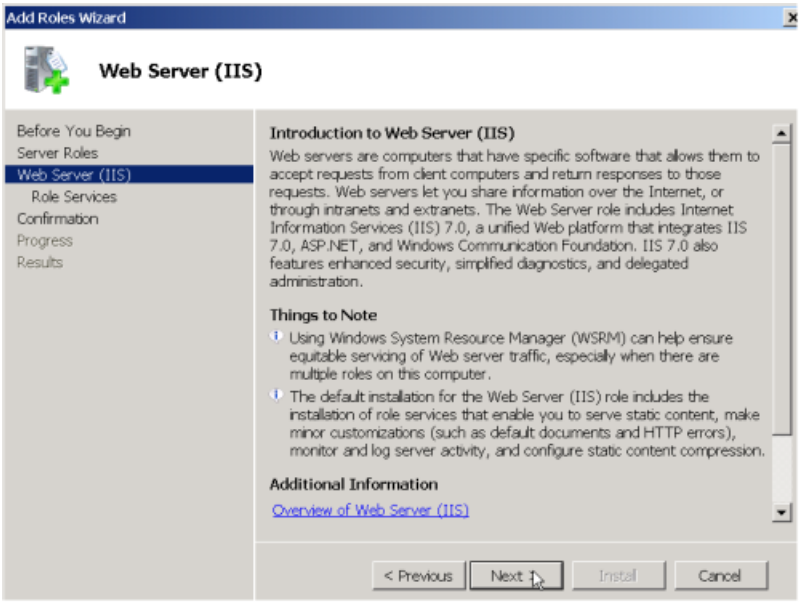
3. Wählen Sie die Funktion "Before You Begin" an. Sie erhalten ein Informationsfenster, indem Sie über die Sicherheitsbestimmungen informiert werden.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um fortzufahren.


Add Roles Wizard
Before You Begin
Before You Begin
Server Roles
Confirmation
Progress
Results
This wizard helps you install roles on this server. You determine which roles to install based on the tasks you want this server to perform, such as sharing documents or hosting a Web site.
Before you continue, verify that:
• The Administrator account has a strong password
• Network settings, such as static IP addresses, are configured
• The latest security updates from Windows Update are installed
If you have to complete any of the preceding steps, cancel the wizard, complete the steps, and then run the wizard again.
To continue, click Next.
Skip this page by default
< Previous
Next >
Install
Cancel

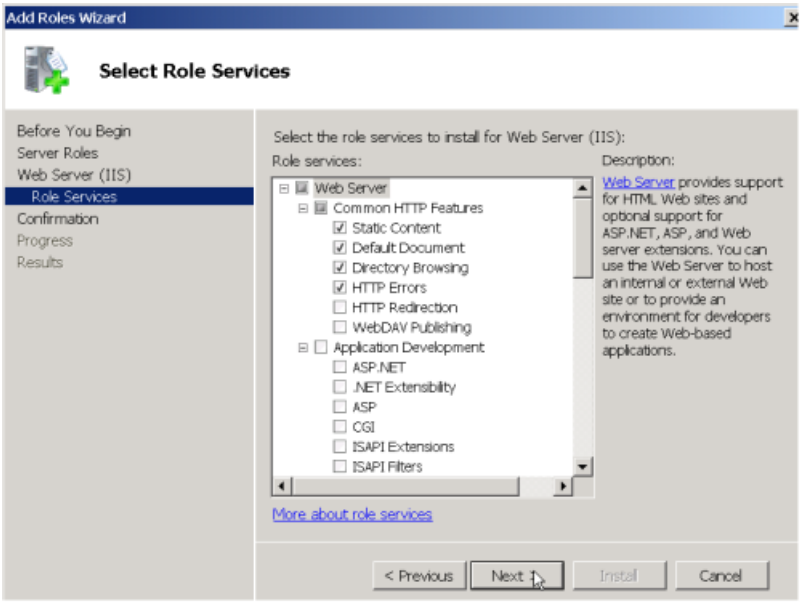
4. Wählen Sie nun die Funktion "Server Roles".
   Sie erhalten eine Übersicht der zur Verfügung stehenden Komponenten.
   Setzen Sie im Kontrollkästchen von "Web Server (IIS)" einen Haken und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".



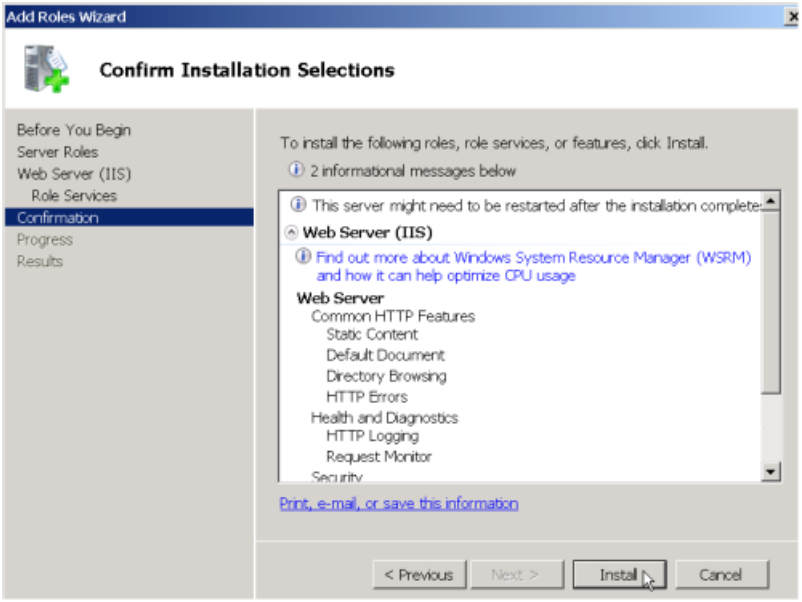
5. Wählen Sie nun "Web Server (IIS)" an, um ausführliche Informationen über die Version und Funktionalität zu erhalten.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".


Add Roles Wizard
Web Server (IIS)
Before You Begin
Server Roles
Web Server (IIS)
Role Services
Confirmation
Progress
Results
Introduction to Web Server (IIS)
Web servers are computers that have specific software that allows them to accept requests from client computers and return responses to those requests. Web servers let you share information over the Internet, or through intranets and extranets. The Web Server role includes Internet Information Services (IIS) 7.0, a unified Web platform that integrates IIS 7.0, ASP.NET, and Windows Communication Foundation. IIS 7.0 also features enhanced security, simplified diagnostics, and delegated administration.
Things to Note
Using Windows System Resource Manager (WSRM) can help ensure equitable servicing of Web server traffic, especially when there are multiple roles on this computer.
The default installation for the Web Server (IIS) role includes the installation of role services that enable you to serve static content, make minor customizations (such as default documents and HTTP errors), monitor and log server activity, and configure static content compression.
Additional Information
Overview of Web Server (IIS)
< Previous
Next >
Install
Cancel

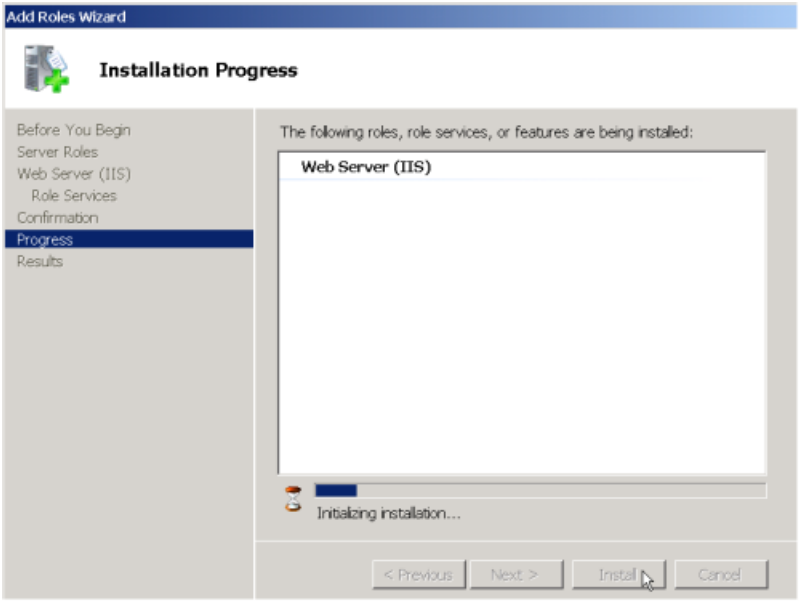
6. Wählen Sie unter "Web Server (IIS)" die Option "Role Services" an.
   Sie erhalten eine Übersicht der aktivierten Common HTTP Features.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um fortzufahren.



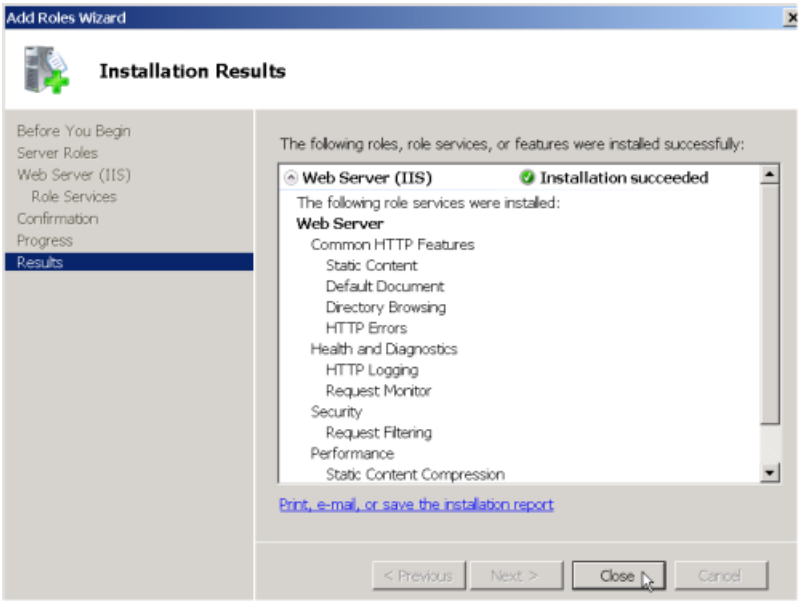
7. Wählen Sie "Confirmation", um eine Übersicht über die ausgewählten Komponenten zu erhalten.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Install", um den Installationsvorgang zu starten.



8. Unter "Progress" erhalten Sie in einer Fortschrittsanzeige den Installationsvorgang angezeigt.

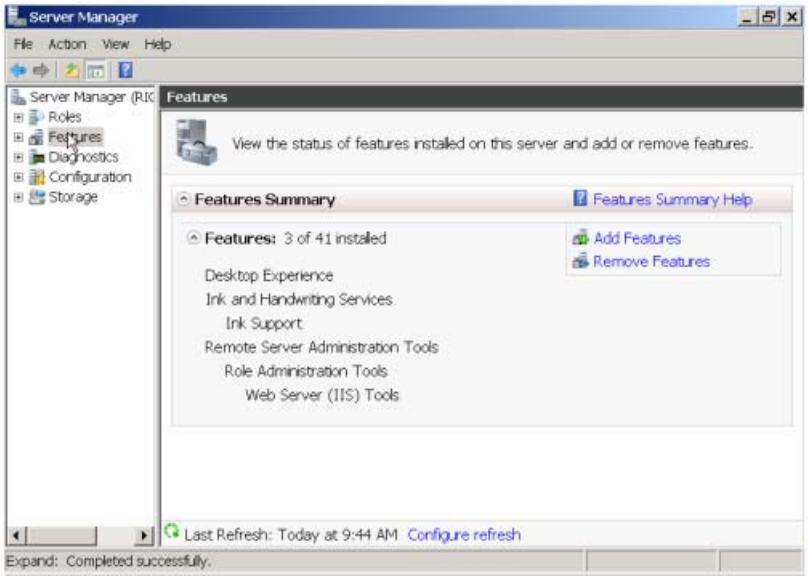


9. Unter "Results", erhalten Sie Informationen zum Installationsergebnis. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Close", um das Fenster zu schließen.

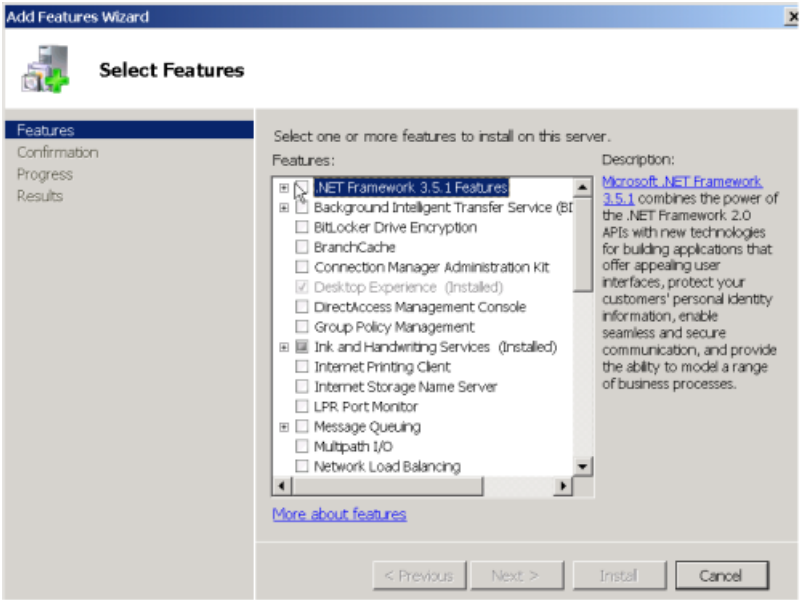


Installation Microsoft .NET Framework 3.5.1

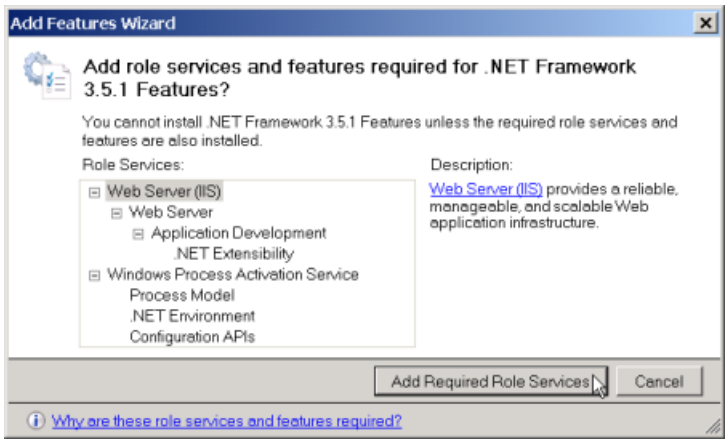
1. Der Server Manager ist geöffnet.
   Wählen Sie die Funktion "Features" und klicken Sie auf "Add Features".



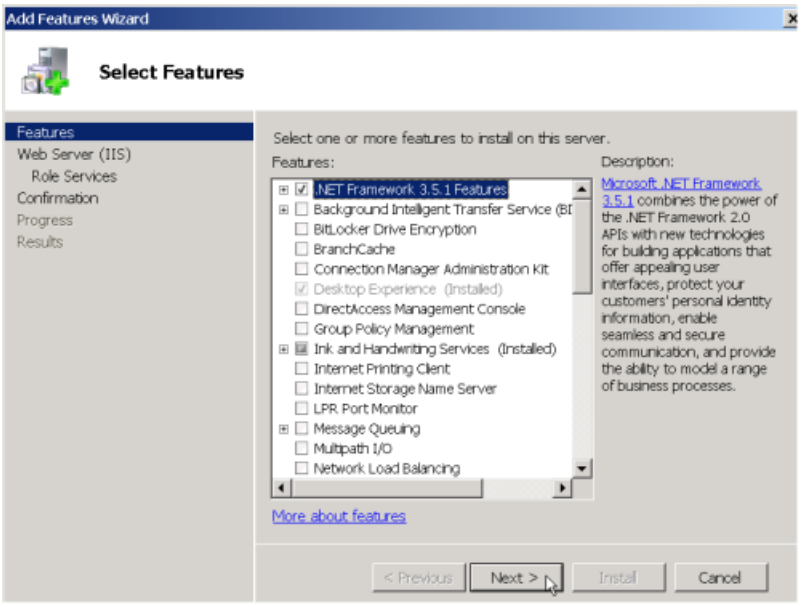
2. Das Fenster "Select Features" wird geöffnet.
   Setzten Sie einen Haken im Kontrollkästchen ".NET Framework 3.5.1 Features".


Add Features Wizard
Select Features
Features
Confirmation
Progress
Results
Select one or more features to install on this server.
Features:
Description:
.NET Framework 3.5.1 Features
Background Intelligent Transfer Service (BI
BitLocker Drive Encryption
BranchCache
Connection Manager Administration Kit
Desktop Experience (Installed)
DirectAccess Management Console
Group Policy Management
Ink and Handwriting Services (Installed)
Internet Printing Client
Internet Storage Name Server
LPR Port Monitor
Message Queuing
Multipath I/O
Network Load Balancing
Microsoft .NET Framework 3.5.1 combines the power of the .NET Framework 2.0 APIs with new technologies for building applications that offer appealing user interfaces, protect your customers' personal identity information, enable seamless and secure communication, and provide the ability to model a range of business processes.
More about features
< Previous
Next >
Install
Cancel

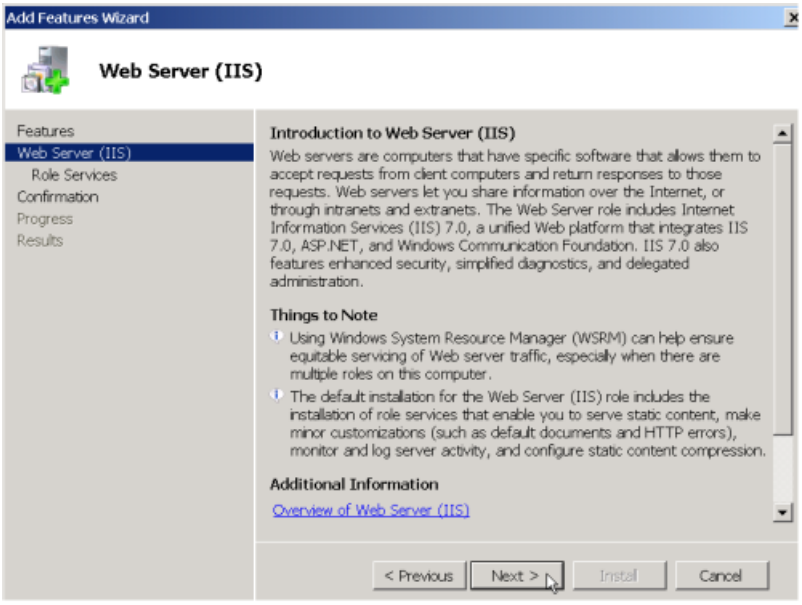
3. Klicken Sie auf "More about features", um Informationen zu erhalten, die für die Installation von ".NET Framework 3.5.1 Features" notwendig sind.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Add Required Role Services", um fortzufahren.


Add Features Wizard
Add role services and features required for .NET Framework 3.5.1 Features?
You cannot install .NET Framework 3.5.1 Features unless the required role services and features are also installed.
Role Services:
Web Server (IIS)
Web Server
Application Development
.NET Extensibility
Windows Process Activation Service
Process Model
.NET Environment
Configuration APIs
Description:
Web Server (IIS) provides a reliable, manageable, and scalable Web application infrastructure.
Add Required Role Services
Cancel
Why are these role services and features required?

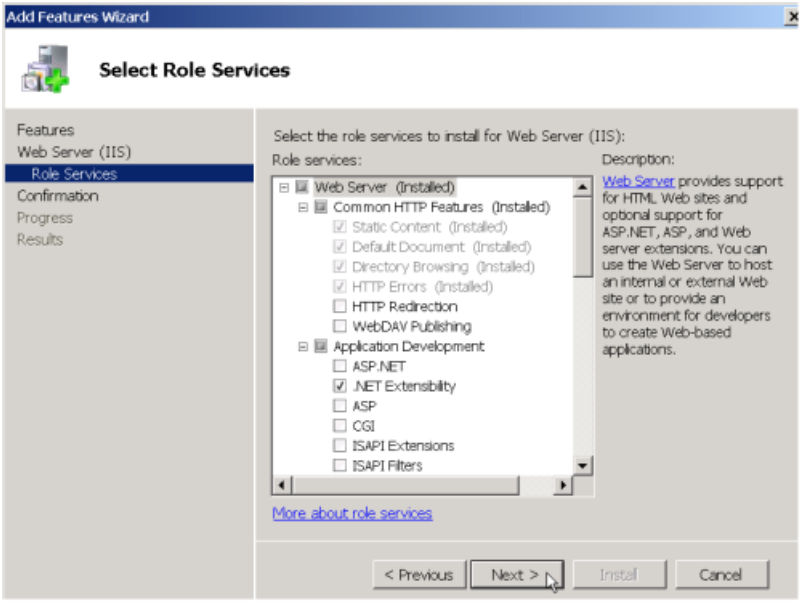
4. ".NET Framework 3.5.1 Features" ist angewählt.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".


Add Features Wizard
Select Features
Features
Web Server (IIS)
Role Services
Confirmation
Progress
Results
Select one or more features to install on this server.
Features:
.NET Framework 3.5.1 Features
Background Intelligent Transfer Service (BI
BitLocker Drive Encryption
BranchCache
Connection Manager Administration Kit
Desktop Experience (Installed)
DirectAccess Management Console
Group Policy Management
Ink and Handwriting Services (Installed)
Internet Printing Client
Internet Storage Name Server
LPR Port Monitor
Message Queuing
Multipath I/O
Network Load Balancing
Description:
Microsoft .NET Framework 3.5.1 combines the power of the .NET Framework 2.0 APIs with new technologies for building applications that offer appealing user interfaces, protect your customers' personal identity information, enable seamless and secure communication, and provide the ability to model a range of business processes.
More about features
< Previous
Next >
Install
Cancel

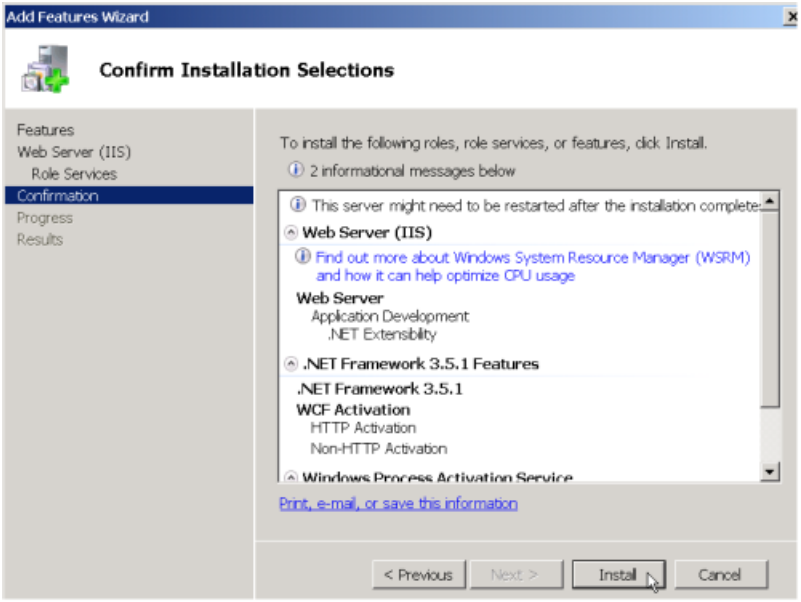
5. Wählen Sie "Web Server (IIS)" an, um weitere Informationen zum installierten Web Server (ISS) zu erhalten.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".


Add Features Wizard
Web Server (IIS)
Features
Web Server (IIS)
Role Services
Confirmation
Progress
Results
Introduction to Web Server (IIS)
Web servers are computers that have specific software that allows them to accept requests from client computers and return responses to those requests. Web servers let you share information over the Internet, or through intranets and extranets. The Web Server role includes Internet Information Services (IIS) 7.0, a unified Web platform that integrates IIS 7.0, ASP.NET, and Windows Communication Foundation. IIS 7.0 also features enhanced security, simplified diagnostics, and delegated administration.
Things to Note
Using Windows System Resource Manager (WSRM) can help ensure equitable servicing of Web server traffic, especially when there are multiple roles on this computer.
The default installation for the Web Server (IIS) role includes the installation of role services that enable you to serve static content, make minor customizations (such as default documents and HTTP errors), monitor and log server activity, and configure static content compression.
Additional Information
Overview of Web Server (IIS)
< Previous
Next >
Install
Cancel

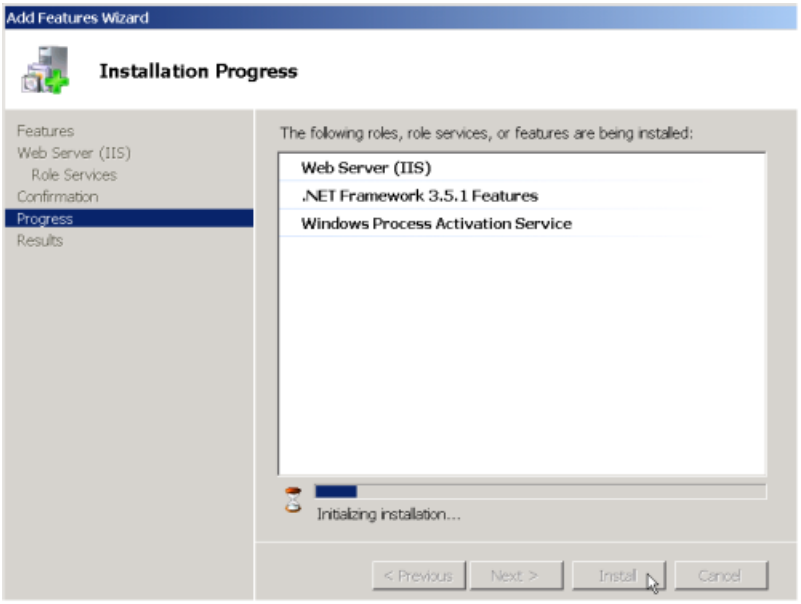
6. Wählen Sie "Role Services" an, um Informationen zu der Umgebung des installierten Web Servers zu erhalten.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".



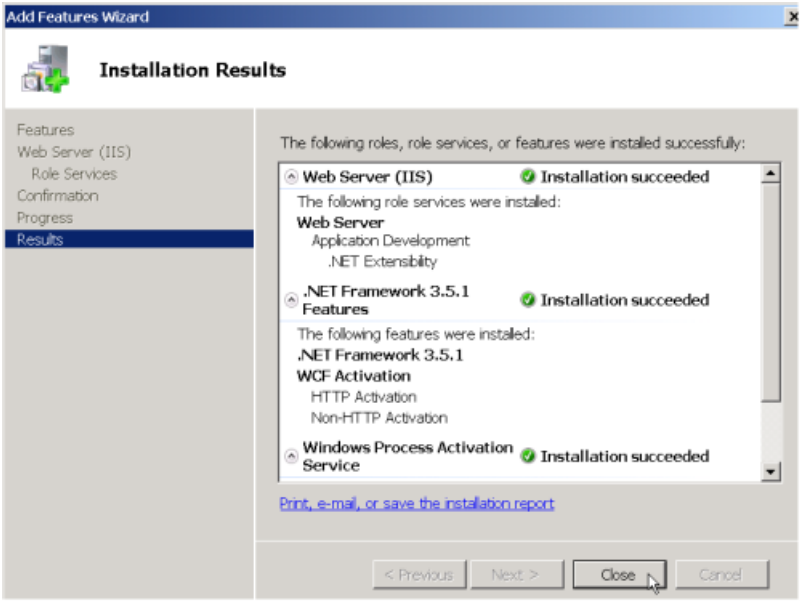
7. Unter "Confirmation" wird Ihnen die Auswahl der Features angezeigt.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Install", um mit der Installation zu beginnen.



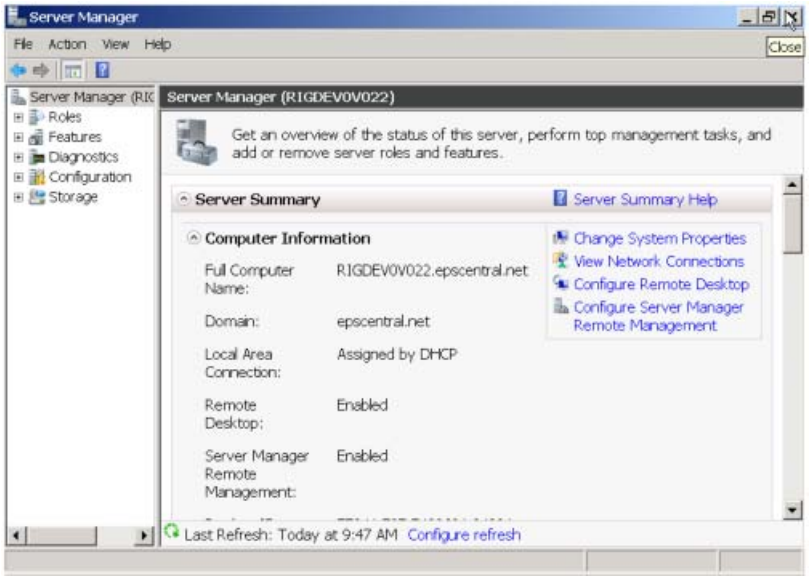
8. Unter "Progress" erhalten Sie in einer Fortschrittsanzeige den Installationsvorgang angezeigt.



9. Unter "Results" erhalten Sie Informationen zum Installationsergebnis.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Close", um das Fenster zu schließen.



10. Unter "Server Manager" erhalten Sie eine Übersicht über die gesamte Serverinstallation.



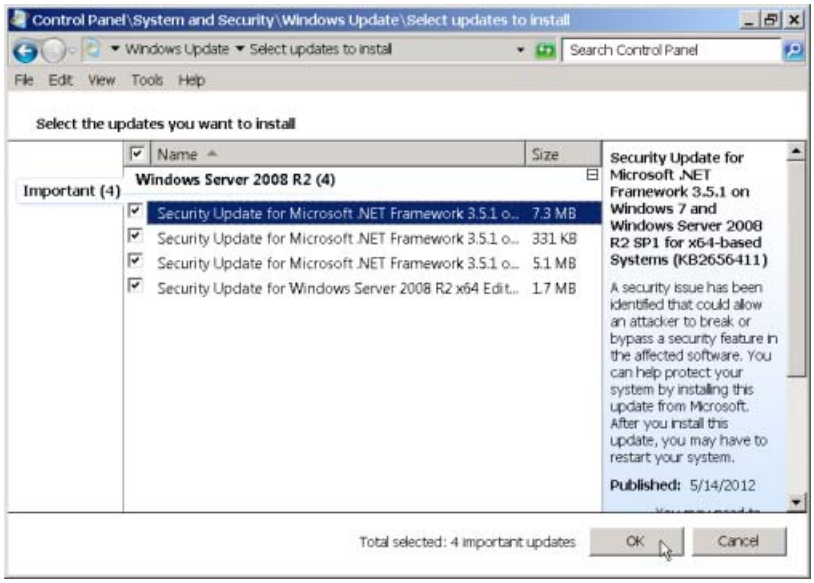
Updates installieren

1. Sie erhalten über das Icon eine Meldung, wenn neue Updates zur Verfügung stehen.

2. Das Fenster Windows Update zeigt Ihnen den Umfang der Updates.
   Klicken Sie auf den Link, um eine Übersicht zu erhalten.

Control Panel\System and Security\Windows Update
System and Security ▾ Windows Update
Search Control Panel
File Edit View Tools Help
Control Panel Home
Check for updates
Change settings
View update history
Restore hidden updates
Updates: frequently asked questions
Windows Update
Install updates for your computer
4 important updates are available
4 important updates selected, 14.5 MB
Install updates
Most recent check for updates: Today at 9:47 AM
Updates were installed: Yesterday at 10:18 AM.
View update history
You receive updates: Managed by your system administrator
Check online for updates from Windows Update
See also
Installed Updates

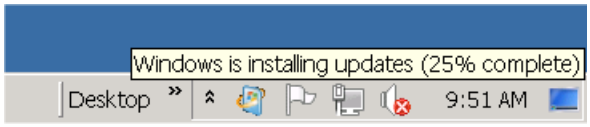
3. Sie erhalten eine Übersicht über die notwendigen Updates.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um mit der Installation zu beginnen.


Control Panel\System and Security\Windows Update\Select updates to install
Windows Update ▾ Select updates to install
Search Control Panel
File Edit View Tools Help
Select the updates you want to install
Important (4)
Name
Size
Windows Server 2008 R2 (4)
Security Update for Microsoft .NET Framework 3.5.1 o... 7.3 MB
Security Update for Microsoft .NET Framework 3.5.1 o... 331 KB
Security Update for Microsoft .NET Framework 3.5.1 o... 5.1 MB
Security Update for Windows Server 2008 R2 x64 Edit... 1.7 MB
Security Update for Microsoft .NET Framework 3.5.1 on Windows 7 and Windows Server 2008 R2 SP1 for x64-based Systems (KB2656411)
A security issue has been identified that could allow an attacker to break or bypass a security feature in the affected software. You can help protect your system by installing this update from Microsoft. After you install this update, you may have to restart your system.
Published: 5/14/2012
Total selected: 4 important updates
OK
Cancel

- ODER -
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Install updates", um die Installation zu starten.

Control Panel\System and Security\Windows Update
System and Security ▾ Windows Update
Search Control Panel
File Edit View Tools Help
Control Panel Home
Check for updates
Change settings
View update history
Restore hidden updates
Updates: frequently asked questions
Windows Update
Install your selected updates
4 important updates are available
4 important updates selected, 14.5 MB
Install updates
Most recent check for updates: Today at 9:47 AM
Updates were installed: Yesterday at 10:18 AM.
View update history
You receive updates: Managed by your system administrator
Check online for updates from Windows Update
See also
Installed Updates

4. Der Fortschritt wird in einer Anzeige angegeben.



5. Sie erhalten eine Meldung über das Ergebnis der Updates.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Restart now", um den Rechner neu zu starten.

Control Panel\System and Security\Windows Update
System and Security ▾ Windows Update
Search Control Panel
File Edit View Tools Help
Control Panel Home
Check for updates
Change settings
View update history
Restore hidden updates
Updates: frequently asked questions
Windows Update
The updates were successfully installed
Restart now to finish installing updates.
Succeeded: 4 updates
Restart now
Windows can't update important files and services while the system is using them. Save any open files, and then restart the computer.
Most recent check for updates: Today at 9:47 AM
Updates were installed: Today at 9:52 AM.
View update history
You receive updates: Managed by your system administrator
Check online for updates from Windows Update
See also
Installed Updates

2.2.3 Unter Windows 7

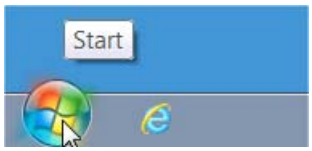
Sie benötigen unter Windows 7, Microsoft .NET Framework 3.5.1.

Die Installation erfolgt über "Control Panel " - "Programs and Features " - "Turn Windows Features on and off".

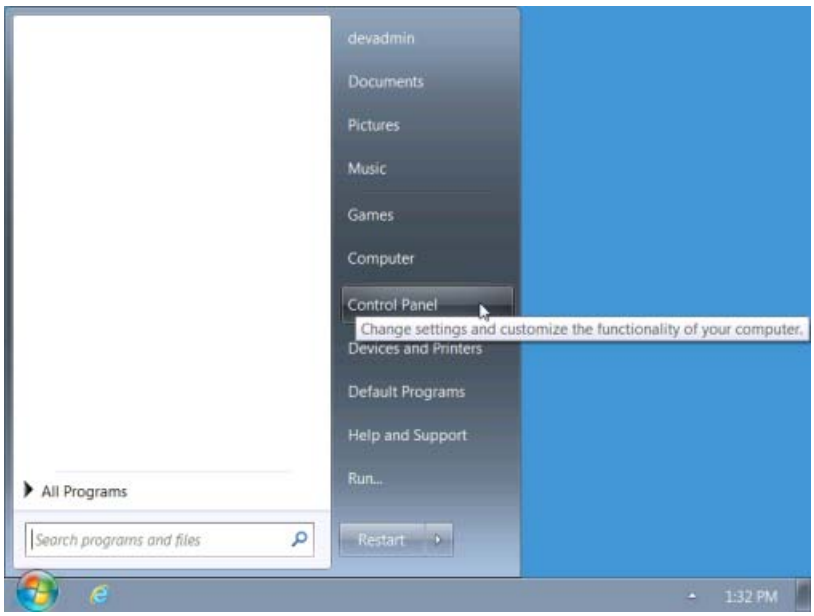
Weiterhin benötigen Sie den Internet Information Services (IIS) 7.5. Die Installation erfolgt über "Control Panel" - "Programs and Features" - "Turn Windows Features on and off" - "Web Server (IIS)".

Installation

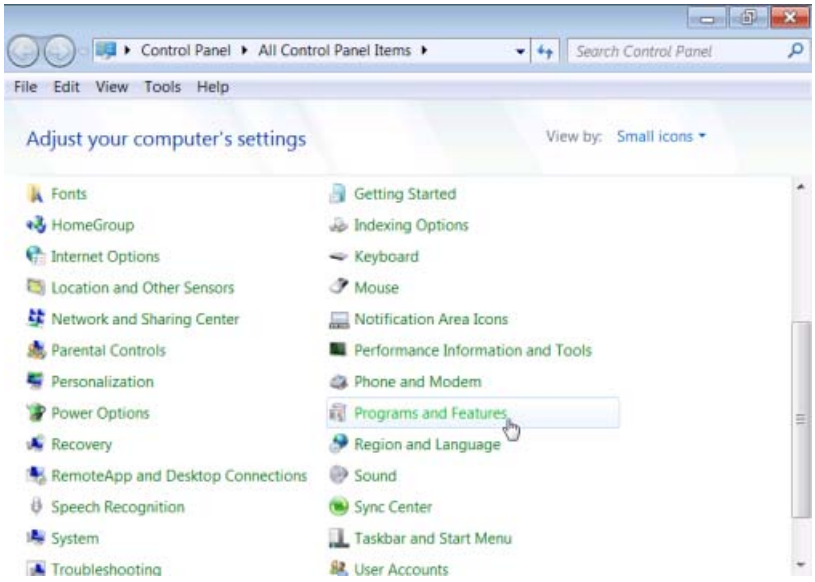
1. Klicken Sie auf "Start".



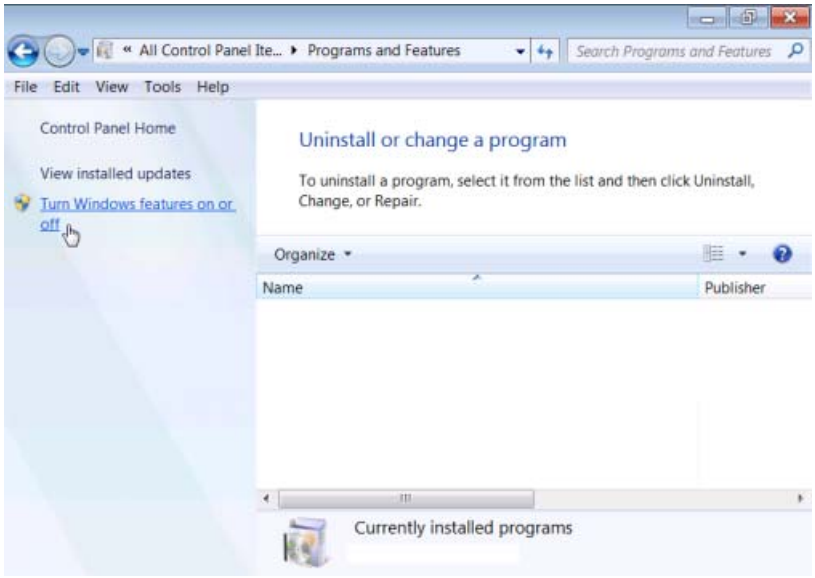
2. Wählen Sie "Control Panel".



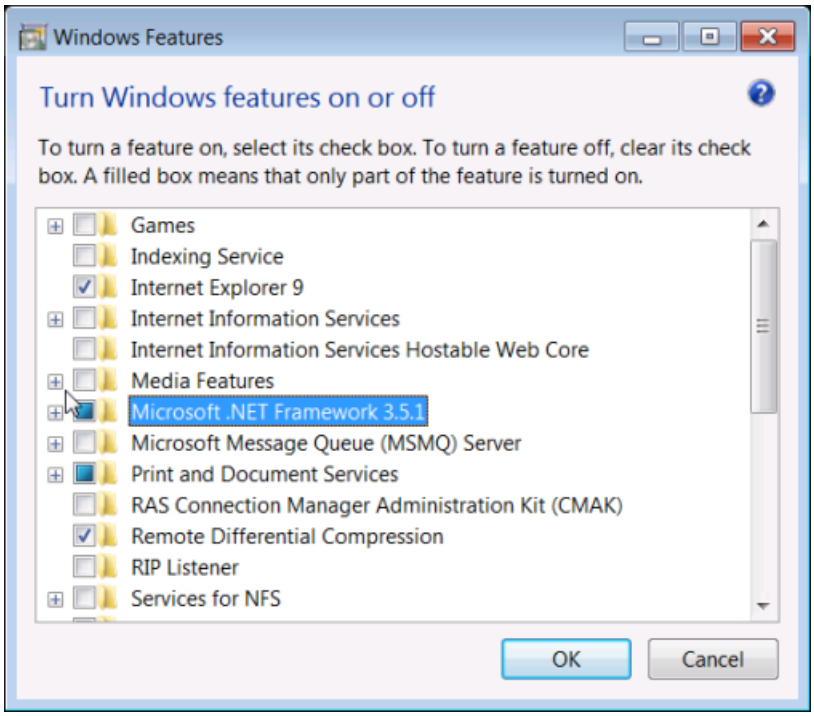
3. Öffnen Sie mit Doppelklick "Programs and Features".



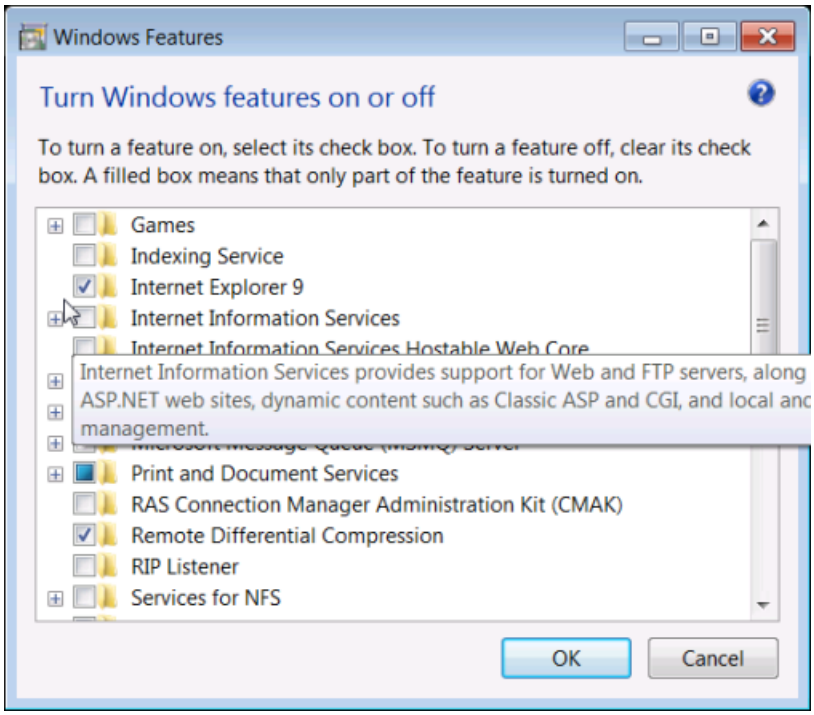
4. Wählen Sie "Turn Windows features on or off."


« All Control Panel Ite... ▸ Programs and Features
Search Programs and Features
File Edit View Tools Help
Control Panel Home
View installed updates
Turn Windows features on or off
Uninstall or change a program
To uninstall a program, select it from the list and then click Uninstall, Change, or Repair.
Organize
Name
Publisher
Currently installed programs

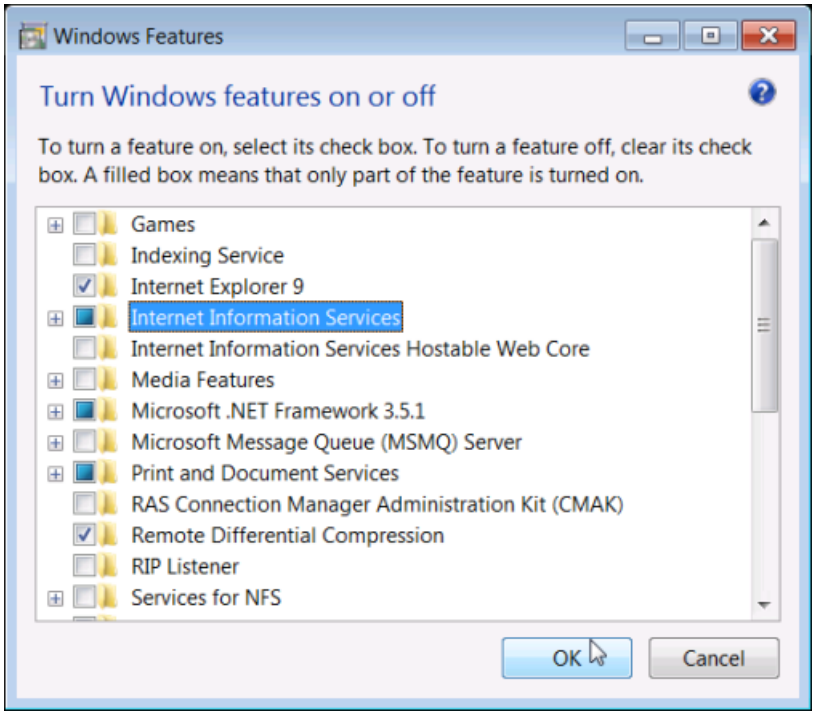
5. Das Fenster mit den zur Verfügung stehenden Features wird geöffnet. Wählen Sie "Microsoft .NET Framework 3.5.1".


Windows Features
Turn Windows features on or off
To turn a feature on, select its check box. To turn a feature off, clear its check box. A filled box means that only part of the feature is turned on.
Games
Indexing Service
Internet Explorer 9
Internet Information Services
Internet Information Services Hostable Web Core
Media Features
Microsoft .NET Framework 3.5.1
Microsoft Message Queue (MSMQ) Server
Print and Document Services
RAS Connection Manager Administration Kit (CMAK)
Remote Differential Compression
RIP Listener
Services for NFS
OK
Cancel

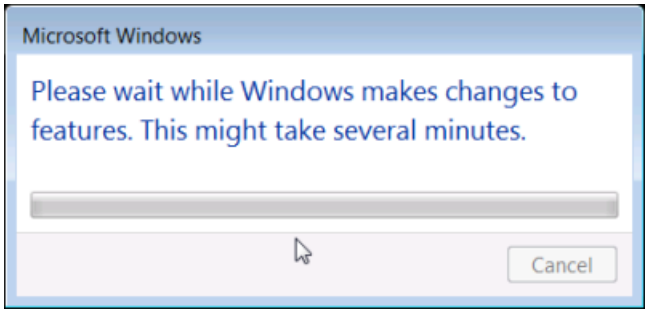
6. Wählen Sie als nächstes "Internet Information Services" an. Sie erhalten Informationen darüber, welche Dienste diese Installation beinhaltet.


Windows Features
Turn Windows features on or off
To turn a feature on, select its check box. To turn a feature off, clear its check box. A filled box means that only part of the feature is turned on.
Games
Indexing Service
Internet Explorer 9
Internet Information Services
Internet Information Services Hostable Web Core
Internet Information Services provides support for Web and FTP servers, along
ASP.NET web sites, dynamic content such as Classic ASP and CGI, and local anc
management.
Print and Document Services
RAS Connection Manager Administration Kit (CMAK)
Remote Differential Compression
RIP Listener
Services for NFS
OK
Cancel

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um die Auswahl zu bestätigen.


Windows Features
Turn Windows features on or off
To turn a feature on, select its check box. To turn a feature off, clear its check box. A filled box means that only part of the feature is turned on.
Games
Indexing Service
Internet Explorer 9
Internet Information Services
Internet Information Services Hostable Web Core
Media Features
Microsoft .NET Framework 3.5.1
Microsoft Message Queue (MSMQ) Server
Print and Document Services
RAS Connection Manager Administration Kit (CMAK)
Remote Differential Compression
RIP Listener
Services for NFS
OK
Cancel

8. Der Vorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Sie erhalten eine entsprechende Meldung angezeigt.



2.3 MMT Server

2.3.1 Server-Setup MMT installieren

Bei der Installation auf einem PC wird grundsätzlich zwischen einer Server- und Client-Variante unterschieden. Das gleiche Setup installiert je nach Auswahl einen Server oder einen Client.

Die zusätzlich installierten Windows-Dienste starten nach jedem Neustart des Rechners automatisch Manage MyTools als Hintergrunddienst.

Vorgehensweise

1. Starten Sie die "Setup_MMT_PC.exe" aus dem Installationsverzeichnis der Installations-CD oder der lokalen Kopie des Installationsverzeichnisses auf dem Rechner.
   Der Manage MyTools - InstallShield Wizard wird geöffnet.
2. Wählen Sie eine Installationssprache aus.
   Diese Sprachauswahl ist nur für den Installationsvorgang bindend.
   Folgende Sprachen werden angeboten:
   - Deutsch
   - Englisch

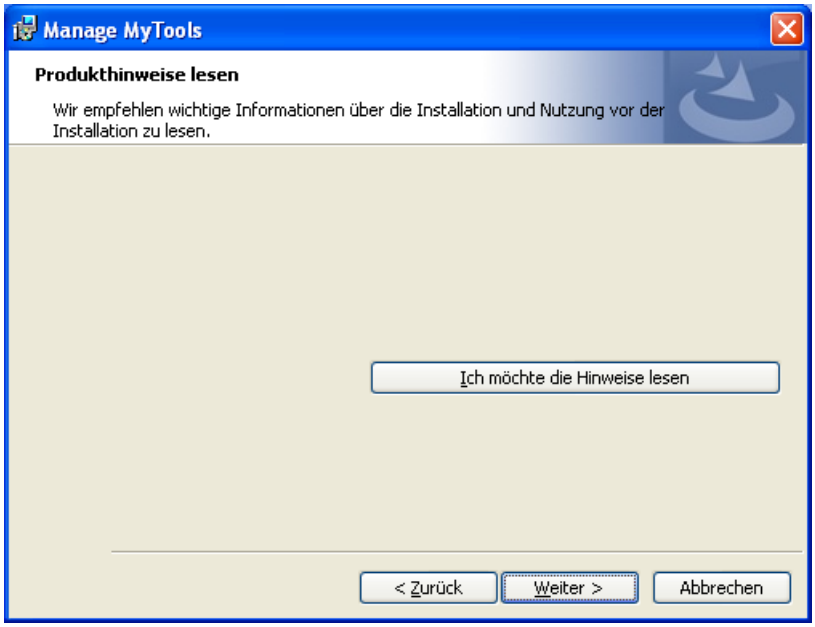
   Quittieren Sie die Auswahl mit "OK".

Manage MyTools - InstallShield Wizard
Wählen Sie die Sprache für die Installation aus der unten aufgeführten Auswahl aus.
Deutsch
OK
Abbrechen

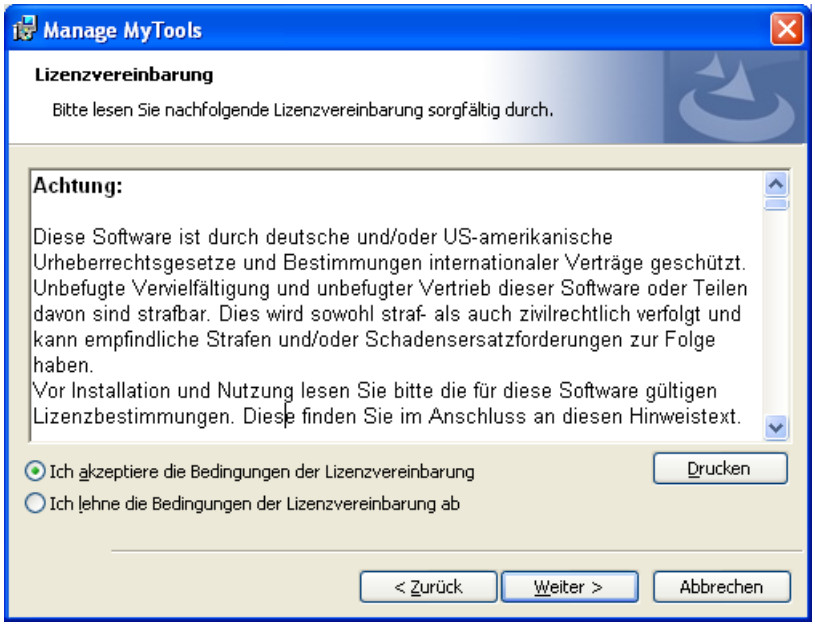
3. Der Willkommensdialog wird geöffnet.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >", um mit der Installationsvorbereitung zu beginnen.

Manage MyTools
SIEMENS
Willkommen beim Setup für Manage MyTools
Version 02.05.00.00
Das Setup wird Manage MyTools installieren.
Bitte beenden Sie alle anderen Programme, bevor Sie fortfahren, um Konflikte zu vermeiden.
SINUMERIK
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ich möchte die Hinweise lesen", um sich im aktuellen "Liesmich.rtf" Informationen zur Anwendung anzeigen zu lassen. Beachten Sie die Hinweise.
   Nachdem Sie die Informationen gelesen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >".


Manage MyTools
Produkthinweise lesen
Wir empfehlen wichtige Informationen über die Installation und Nutzung vor der Installation zu lesen.
Ich möchte die Hinweise lesen
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

5. Das Fenster Lizenzvereinbarung wird geöffnet.
   Lesen Sie die Lizenzvereinbarung durch.
   Wenn Sie sich die Bedingungen ausdrucken möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Drucken".
   Markieren Sie anschließend "Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >".


Manage MyTools
Lizenzvereinbarung
Bitte lesen Sie nachfolgende Lizenzvereinbarung sorgfältig durch.
Achtung:
Diese Software ist durch deutsche und/oder US-amerikanische Urheberrechtsgesetze und Bestimmungen internationaler Verträge geschützt. Unbefugte Vervielfältigung und unbefugter Vertrieb dieser Software oder Teilen davon sind strafbar. Dies wird sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt und kann empfindliche Strafen und/oder Schadensersatzforderungen zur Folge haben.
Vor Installation und Nutzung lesen Sie bitte die für diese Software gültigen Lizenzbestimmungen. Diese finden Sie im Anschluss an diesen Hinweistext.
Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung
Ich lehne die Bedingungen der Lizenzvereinbarung ab
Drucken
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

6. Das Fenster "Produkttyp auswählen" wird geöffnet.
   Wählen Sie die Variante "Server" aus.

   Setzen Sie einen Haken in das Kontrollkästchen von "SINUMERIK Operate unterstützen", wenn Sie eine Steuerung mit SINUMERIK Operate an MMT anbinden.
   Bei Anwahl der Funktion müssen Sie vor der Installation von MMT, auf dem PC den "Microsoft Internet Information Service (IIS)" installieren, siehe Kapitel: Windows-Dienste installieren (Seite 22)
   Die Installation wird automatisch abgebrochen, wenn Sie die Funktion "SINUMERIK Operate unterstützen" anwählen und IIS nicht installiert wurde.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >".

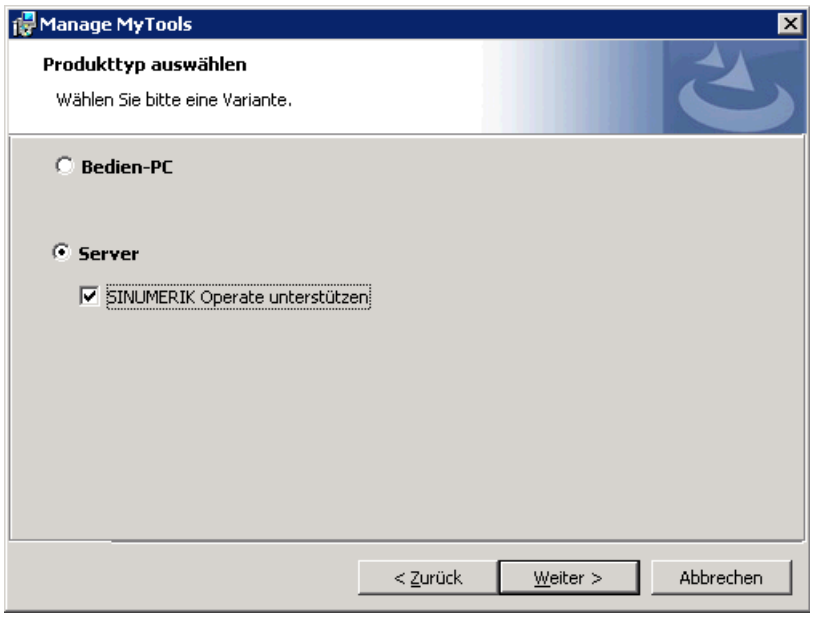
Hinweis

Funktion "SINUMERIK Operate unterstützen" nachträglich setzen

Es ist nicht möglich **nach** der Installation die Funktion "SINUMERIK Operate unterstützen" zu aktivieren.

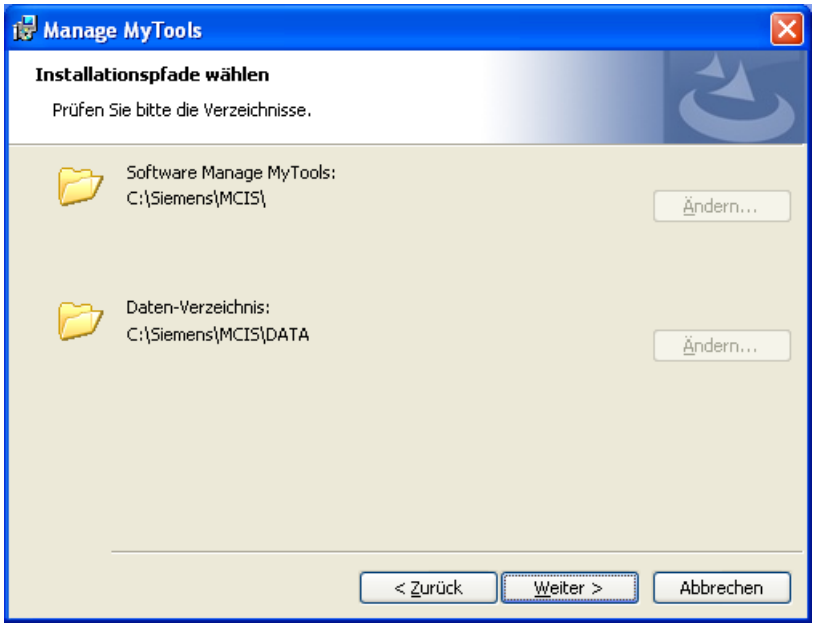
Wenn Sie die Funktion doch noch setzen möchten, müssen Sie das Setup erneut ausführen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Change" und "Programm ändern".

Setzen Sie einen Haken in das Kontrollkästchen von "SINUMERIK Operate unterstützen" und führen Sie das Setup weiter durch.



7. Das Fenster "Installationspfade wählen" wird geöffnet.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >", um die vom Setup vorgeschlagenen Verzeichnisse zu übernehmen.
   - ODER -
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ändern ...", um die Installationsverzeichnisse zu ändern.

Verzeichnis	Bedeutung
Software Manage MyTools	Ablage aller ausführbaren und von Manage MyTools benötigten Applikationen.
Daten-Verzeichnis	Ablage aller für Manage MyTools relevanten Dateien.



8. Alle Daten des Moduls Manage-it! verwenden eine gemeinsame Datenbank. Einige Tabellen dieser Datenbank, z. B. Tabellen zur Benutzerverwaltung und für die Anlagenhierarchie, werden von allen Anwendungen genutzt. Die SQL-Datenbank ist als kostenlose Version auf der Installations-CD vorhanden und wird, je nach Anwahl vom Setup automatisch installiert und konfiguriert. Grundsätzlich wird zwischen einer Neuinstallation oder der Auswahl eines bereits installierten Datenbank-Servers unterschieden.
   Zu Beginn der Installation wird geprüft, ob bereits ein Datenbank-Server installiert ist. Wenn auf dem Zielsystem noch kein Datenbank-Server installiert ist, wird die Version "SQL Server 2008 R2 SP1 Express" durch das Setup installiert.
   Wenn bereits eine ältere Version einer Datenbank installiert ist, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >", um die Installation des Datenbank-Servers und die Erstellung der Datenbanktabellen anzustoßen. Der Datenbank-Server erhält automatisch den Namen "(lokal)\MCIS".

Hinweis

- Wenn bereits ein Datenbank-Server mit dem Namen "(lokal)\MCIS" auf dem Zielsystem installiert wurde, wird die Installation von "SQL Server 2008 R2 SP1 Express" übersprungen.
- Wenn bereits eine ältere Version einer Datenbank installiert ist, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung.

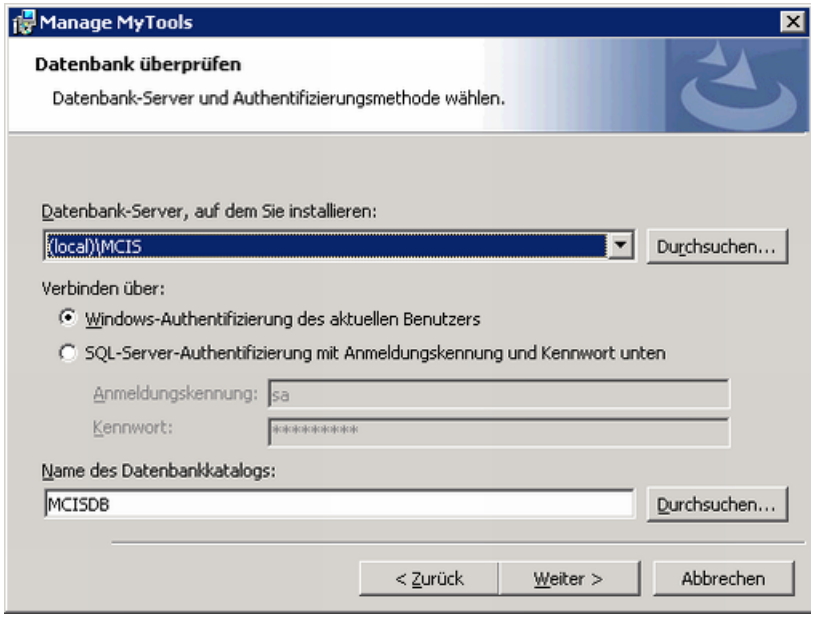
Das Fenster "Datenbank überprüfen" ist geöffnet.

– Übernehmen Sie die Standardeinstellungen im Auswahlfeld "Datenbank-Server, auf dem Sie installieren".

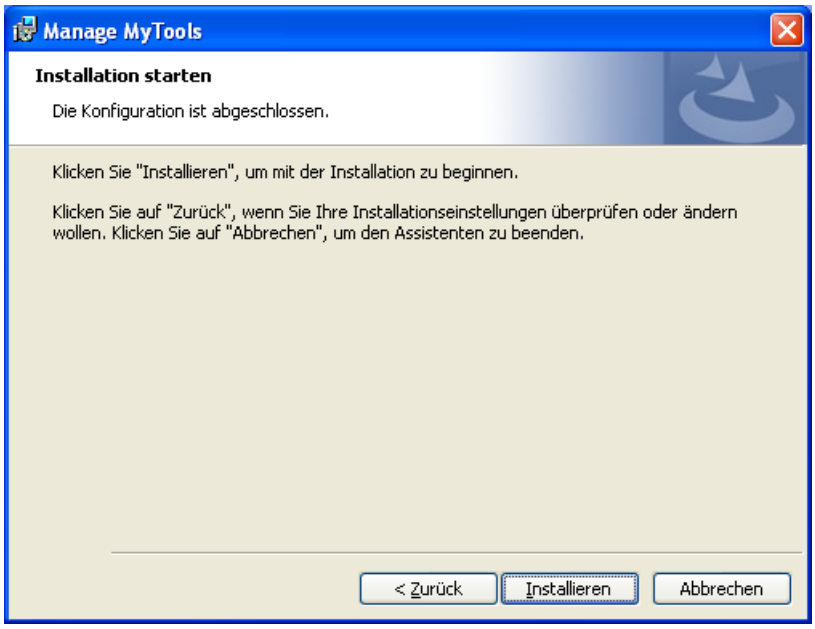
– Wählen Sie die Verbindungsart "Windows-Authentifizierung des aktuellen Benutzers".
- ODER -
Wählen Sie "SQL-Server-Authentifizierung mit Anmeldungskennung und Kennwort unten" an.
Geben Sie die Anmeldungskennung "sa" sowie das Kennwort "P4sa2odb!" ein.

– Übernehmen Sie den angebotenen Datenbankkatalog "MCISDB".
- ODER -
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Durchsuchen...", um einen anderen Datenbankkatalog auszuwählen.

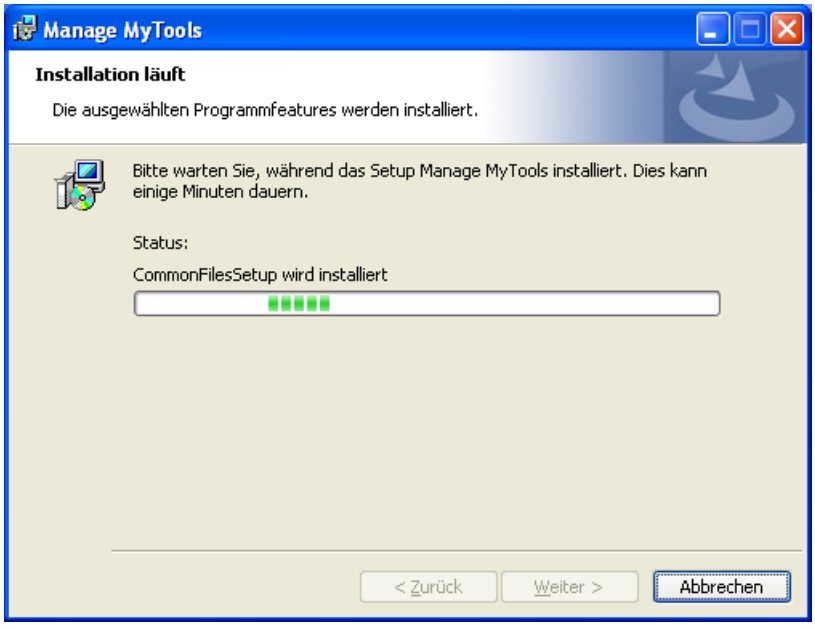
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >", um die Installation des Datenbank-Servers und die Erstellung der Datenbanktabellen anzustoßen.



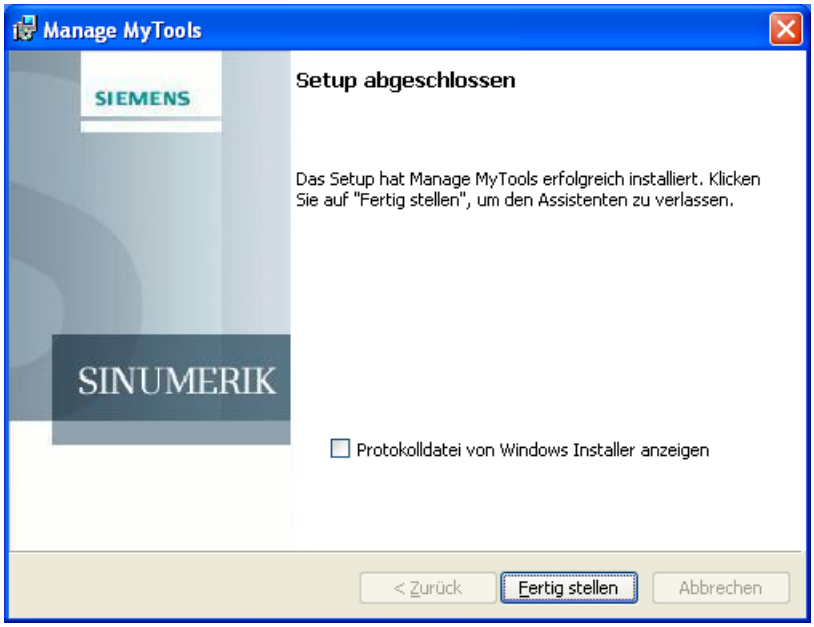
9. Nach erfolgreicher Überprüfung der Datenbankanbindung, wird das Fenster "Installation starten" geöffnet.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Installieren", um mit der Installation zu beginnen."


Manage MyTools
Installation starten
Die Konfiguration ist abgeschlossen.
Klicken Sie "Installieren", um mit der Installation zu beginnen.
Klicken Sie auf "Zurück", wenn Sie Ihre Installationseinstellungen überprüfen oder ändern wollen. Klicken Sie auf "Abbrechen", um den Assistenten zu beenden.
< Zurück
Installieren
Abbrechen

10. Die Installation wird gestartet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.


Manage MyTools
Installation läuft
Die ausgewählten Programmfeatures werden installiert.
Bitte warten Sie, während das Setup Manage MyTools installiert. Dies kann einige Minuten dauern.
Status:
CommonFilesSetup wird installiert
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

11. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Fertig stellen", um die Installation abzuschließen.



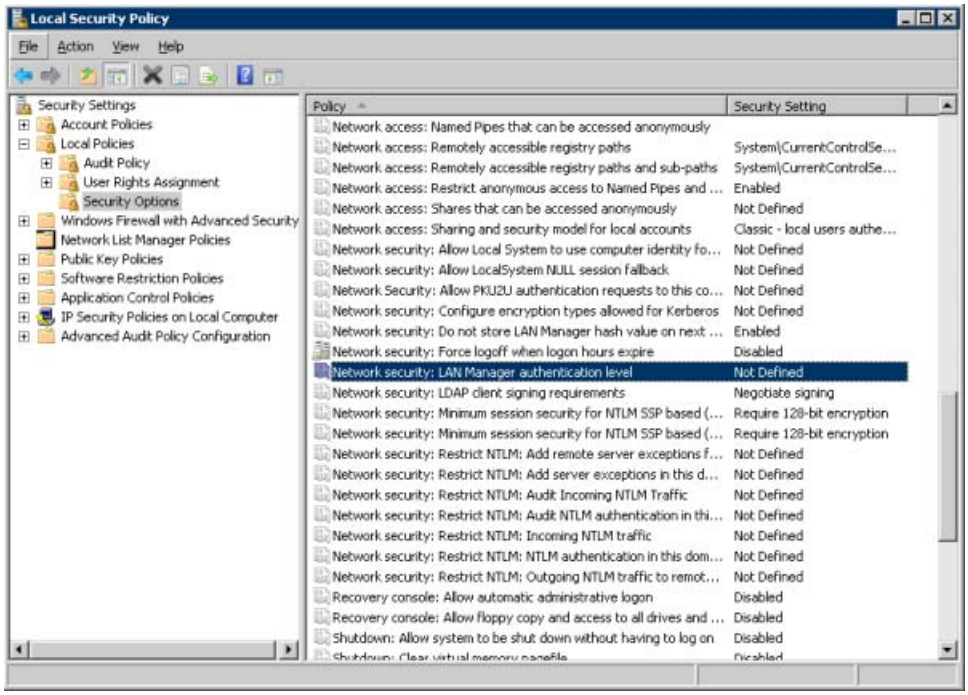
12. Nach erfolgter Installation ist ein Neustart notwendig.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ja", um den Computer automatisch neu zu starten.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Nein", wenn Sie den Computer zu einem späteren Zeitpunkt manuell starten möchten.

Manage MyTools Installerinformationen
Sie müssen Ihren Computer neu starten, damit die geänderte Konfiguration von Manage MyTools wirksam wird. Klicken Sie auf "Ja", um den Computer jetzt neu zu starten, oder auf "Nein", um den Computer später manuell neu zu starten.
Ja
Nein

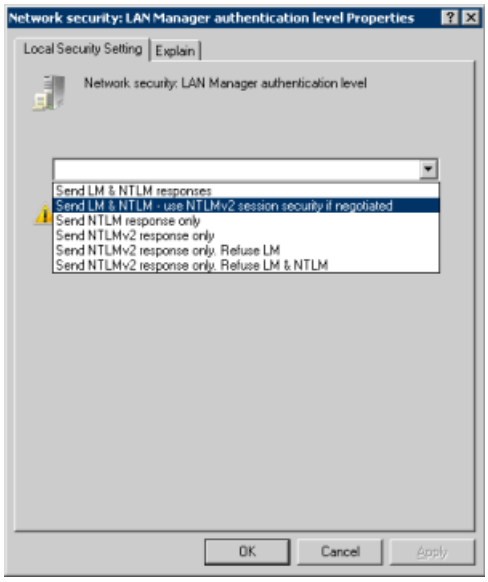
Einstellungen mit MMC103/ PCU 50 mit Windows NT

Wenn Sie eine SINUMERIK 840D Steuerungen mit MMC103 oder PCU 50 mit Windows NT an den Server anschliessen, müssen Sie bei Windows 2008 oder Windows 7 folgende Einstellungen vornehmen:

1. Öffnen Sie "Local Security Policy" - "Local Policies" - "Security Options" und wählen Sie in der Liste die Policy "Network Security: LAN Manager authentication level" an.


Local Security Policy
File Action View Help
Security Settings
Account Policies
Local Policies
Audit Policy
User Rights Assignment
Security Options
Windows Firewall with Advanced Security
Network List Manager Policies
Public Key Policies
Software Restriction Policies
Application Control Policies
IP Security Policies on Local Computer
Advanced Audit Policy Configuration
Policy
Security Setting
Network access: Named Pipes that can be accessed anonymously
Network access: Remotely accessible registry paths
System\CurrentControlSe...
Network access: Remotely accessible registry paths and sub-paths
System\CurrentControlSe...
Network access: Restrict anonymous access to Named Pipes and ...
Enabled
Network access: Shares that can be accessed anonymously
Not Defined
Network access: Sharing and security model for local accounts
Classic - local users authe...
Network security: Allow Local System to use computer identity fo...
Not Defined
Network security: Allow LocalSystem NULL session fallback
Not Defined
Network Security: Allow PKU2U authentication requests to this co...
Not Defined
Network security: Configure encryption types allowed for Kerberos
Not Defined
Network security: Do not store LAN Manager hash value on next ...
Enabled
Network security: Force logoff when logon hours expire
Disabled
Network security: LAN Manager authentication level
Not Defined
Network security: LDAP client signing requirements
Negotiate signing
Network security: Minimum session security for NTLM SSP based (...
Require 128-bit encryption
Network security: Minimum session security for NTLM SSP based (...
Require 128-bit encryption
Network security: Restrict NTLM: Add remote server exceptions f...
Not Defined
Network security: Restrict NTLM: Add server exceptions in this d...
Not Defined
Network security: Restrict NTLM: Audit Incoming NTLM Traffic
Not Defined
Network security: Restrict NTLM: Audit NTLM authentication in thi...
Not Defined
Network security: Restrict NTLM: Incoming NTLM traffic
Not Defined
Network security: Restrict NTLM: NTLM authentication in this dom...
Not Defined
Network security: Restrict NTLM: Outgoing NTLM traffic to remot...
Not Defined
Recovery console: Allow automatic administrative logon
Disabled
Recovery console: Allow floppy copy and access to all drives and ...
Disabled
Shutdown: Allow system to be shut down without having to log on
Disabled

2. Öffnen Sie das Eigenschaftsfenster "Local Security Settings" und wählen Sie im Auswahlfeld "Send LM & NTLM - use NTLMv2 session security if negotiated" aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um die Auswahl zu bestätigen.

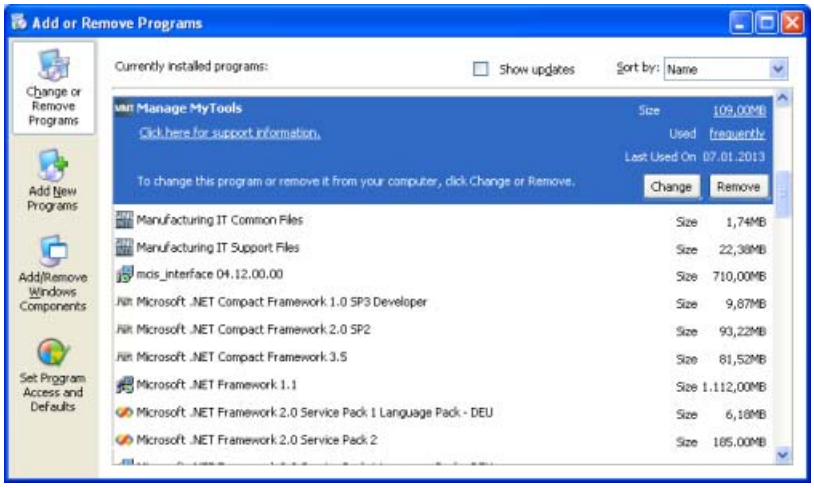

Network security: LAN Manager authentication level Properties
Local Security Setting
Explain
Network security: LAN Manager authentication level
Send LM & NTLM responses
Send LM & NTLM - use NTLMv2 session security if negotiated
Send NTLM response only
Send NTLMv2 response only
Send NTLMv2 response only. Refuse LM
Send NTLMv2 response only. Refuse LM & NTLM
OK
Cancel
Apply

2.3.2 Server-Setup MMT deinstallieren

Das installierte Server-Setup Manage MyTools wird in der Systemsteuerung über "Change or Remove Programs" deinstalliert.

Vorgehensweise

1. Das Fenster "Add or Remove Programs" ist geöffnet.
   Wählen Sie das Setup "Manage MyTools" an und klicken Sie auf die Schaltfläche "Remove".


Add or Remove Programs
Change or Remove Programs
Add New Programs
Add/Remove Windows Components
Set Program Access and Defaults
Currently installed programs:
Show updates
Sort by: Name
Manage MyTools
Size 109,00MB
Click here for support information.
Used frequently
Last Used On 07.01.2013
To change this program or remove it from your computer, click Change or Remove.
Change
Remove
Manufacturing IT Common Files Size 1,74MB
Manufacturing IT Support Files Size 22,38MB
mcis_interface 04.12.00.00 Size 710,00MB
Microsoft .NET Compact Framework 1.0 SP3 Developer Size 9,87MB
Microsoft .NET Compact Framework 2.0 SP2 Size 93,22MB
Microsoft .NET Compact Framework 3.5 Size 81,52MB
Microsoft .NET Framework 1.1 Size 1.112,00MB
Microsoft .NET Framework 2.0 Service Pack 1 Language Pack - DEU Size 6,18MB
Microsoft .NET Framework 2.0 Service Pack 2 Size 185,00MB

2. Sie erhalten eine Sicherheitsabfrage, ob Sie Manage MyTools wirklich entfernen möchten.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "No", um den Vorgang abzubrechen.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Yes", um die Meldung zu bestätige.
3. Die Deinstallation wird gestartet und zeigt Ihnen den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.

2.4 MMP Server

2.4.1 Server-Setup MMP installieren

Bei der Installation auf einem PC wird grundsätzlich zwischen einer Server- und Client-Variante unterschieden. Das gleiche Setup installiert je nach Auswahl einen Server oder einen Client.

Die zusätzlich installierten Windows-Dienste starten nach jedem Neustart des Rechners automatisch Manage MyPrograms als Hintergrunddienst.

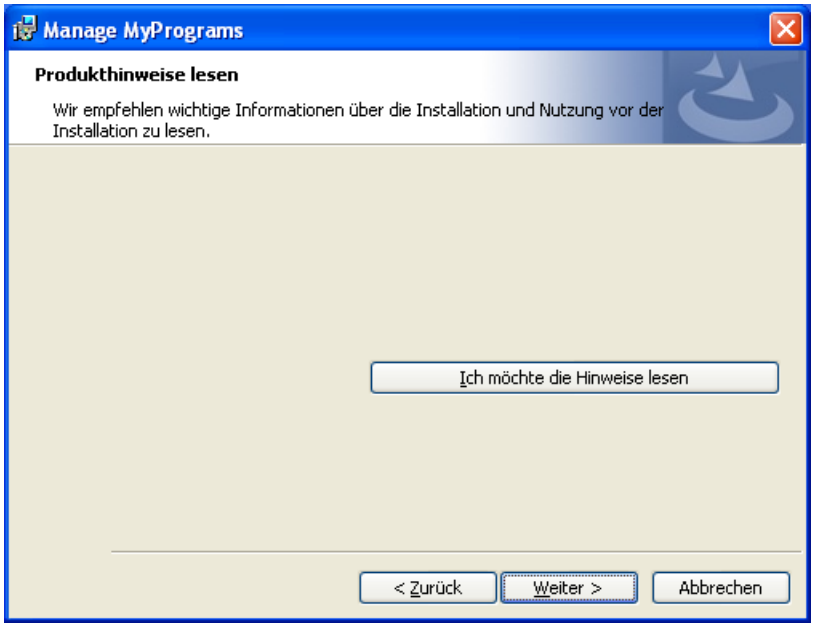
Vorgehensweise

1. Starten Sie die "Setup_MMP_PC.exe" aus dem Installationsverzeichnis der Installations-CD oder der lokalen Kopie des Installationsverzeichnisses auf dem Rechner.
   Der "Manage MyPrograms - InstallShield Wizard" wird geöffnet.
2. Wählen Sie eine Installationssprache aus.
   Diese Sprachauswahl ist nur für den Installationsvorgang bindend.
   Folgende Sprachen werden angeboten:
   - Deutsch
   - Englisch

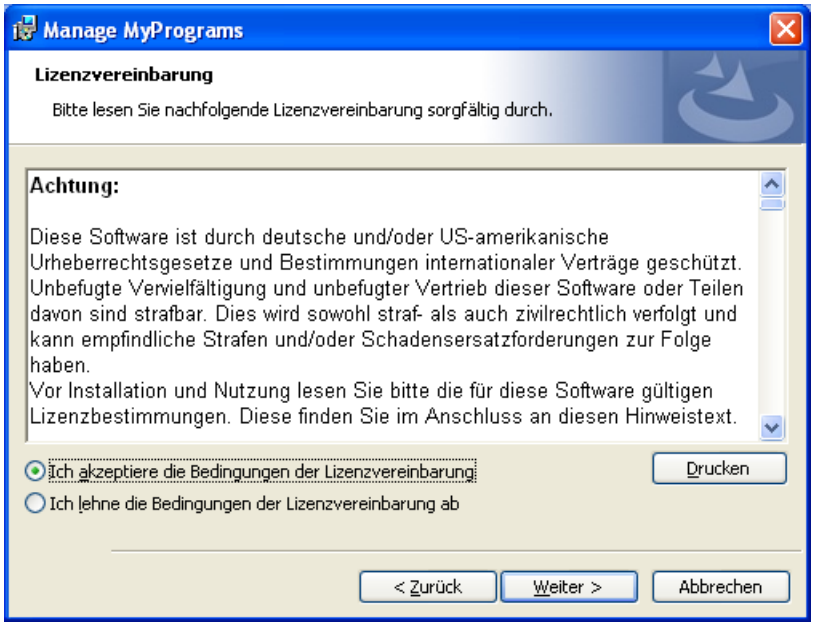
   Quittieren Sie die Auswahl mit "OK".
3. Der Willkommensdialog wird geöffnet.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >", um mit der Installationsvorbereitung zu beginnen.

Manage MyPrograms
SIEMENS
Willkommen beim Setup für Manage MyPrograms Version 02.05.00.00
Das Setup wird Manage MyPrograms installieren.
Bitte beenden Sie alle anderen Programme, bevor Sie fortfahren, um Konflikte zu vermeiden.
SINUMERIK
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ich möchte die Hinweise lesen", um sich im aktuellen "Liesmich.rtf" Informationen zur Anwendung anzeigen zu lassen. Beachten Sie die Hinweise.
   Nachdem Sie die Informationen gelesen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >".


Manage MyPrograms
Produkthinweise lesen
Wir empfehlen wichtige Informationen über die Installation und Nutzung vor der Installation zu lesen.
Ich möchte die Hinweise lesen
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

5. Das Fenster Lizenzvereinbarung wird geöffnet.
   Lesen Sie die Lizenzvereinbarung durch.
   Wenn Sie sich die Bedingungen auszudrucken möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Drucken".
   Markieren Sie anschließend "Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >".".


Manage MyPrograms
Lizenzvereinbarung
Bitte lesen Sie nachfolgende Lizenzvereinbarung sorgfältig durch.
Achtung:
Diese Software ist durch deutsche und/oder US-amerikanische Urheberrechtsgesetze und Bestimmungen internationaler Verträge geschützt. Unbefugte Verwielfältigung und unbefugter Vertrieb dieser Software oder Teilen davon sind strafbar. Dies wird sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt und kann empfindliche Strafen und/oder Schadensersatzforderungen zur Folge haben.
Vor Installation und Nutzung lesen Sie bitte die für diese Software gültigen Lizenzbestimmungen. Diese finden Sie im Anschluss an diesen Hinweistext.
Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung
Ich lehne die Bedingungen der Lizenzvereinbarung ab
Drucken
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

6. Das Fenster "Produkttyp auswählen" wird geöffnet.
   Wählen Sie die Variante "Server" aus.

   Setzen Sie einen Haken in das Kontrollkästchen von "SINUMERIK Operate unterstützen", wenn Sie eine Steuerung mit SINUMERIK Operate an MMP anbinden.
   Bei Anwahl dieser Funktion müssen Sie vor der Installation von MMP auf dem PC den "Microsoft Internet Information Service (IIS)" installieren, siehe Kapitel: Windows-Dienste installieren (Seite 22)
   Die Installation wird automatisch abgebrochen, wenn Sie die Funktion "SINUMERIK Operate unterstützen" anwählen und IIS nicht installiert wurde.

   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >".

Hinweis

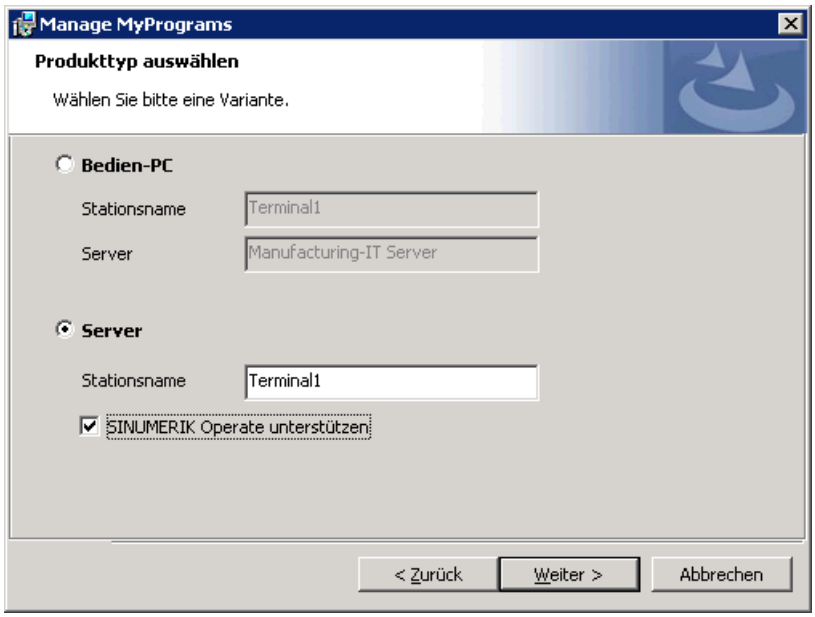
Funktion "SINUMERIK Operate unterstützen" nachträglich setzen

Es ist nicht möglich **nach** der Installation die Funktion "SINUMERIK Operate unterstützen" zu aktivieren.

Wenn Sie die Funktion doch noch setzen möchten, müssen Sie das Setup erneut ausführen.

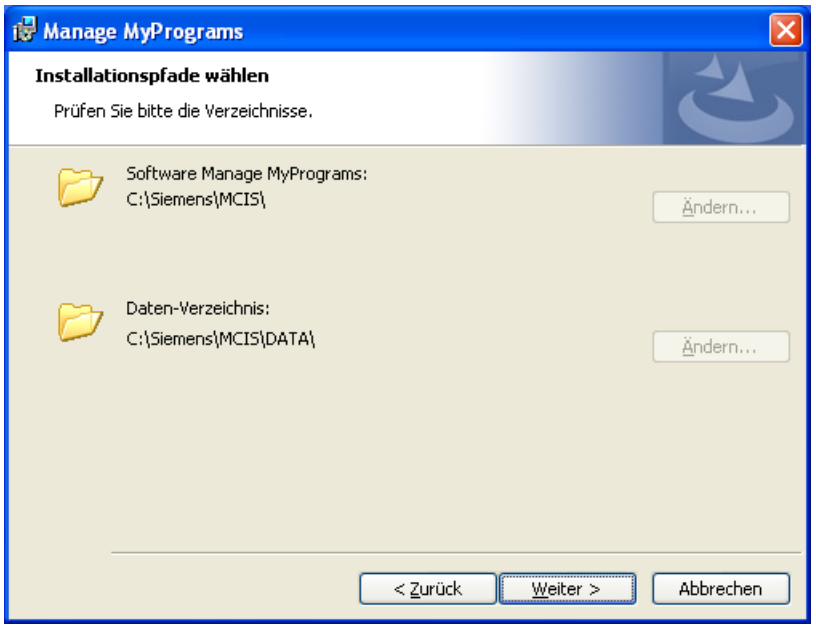
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Change" und "Programm ändern".

Setzen Sie einen Haken in das Kontrollkästchen von "SINUMERIK Operate unterstützen" und führen Sie das Setup weiter durch.



7. Das Fenster "Installationspfade wählen" wird geöffnet.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >", um die vom Setup vorgeschlagenen Verzeichnisse zu übernehmen.
   - ODER -
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ändern ...", um die Installationsverzeichnisse zu ändern.

Verzeichnis	Bedeutung
Software Manage MyPrograms	Ablage aller ausführbaren und von Manage MyPrograms benötigten Applikationen.
Daten-Verzeichnis	Ablage aller für Manage MyPrograms relevanten Datenbanken bzw. Konfigurationsdateien.



8. Alle Daten des Moduls Manage-it! verwenden eine gemeinsame Datenbank. Einige Tabellen dieser Datenbank, z. B. Tabellen zur Benutzerverwaltung und für die Anlagenhierarchie, werden von allen Anwendungen genutzt. Die SQL-Datenbank ist als kostenlose Version auf der Installations-CD vorhanden und wird, je nach Anwahl vom Setup automatisch installiert und konfiguriert. Grundsätzlich wird zwischen einer Neuinstallation oder der Auswahl eines bereits installierten Datenbank-Servers unterschieden.
   Zu Beginn der Installation wird geprüft, ob bereits ein Datenbank-Server installiert ist. Wenn auf dem Zielsystem noch kein Datenbank-Server installiert ist, wird die Version "SQL Server 2008 R2 SP1 Express" durch das Setup installiert.
   Wenn bereits eine ältere Version einer Datenbank installiert ist, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >", um die Installation des Datenbank-Servers und die Erstellung der Datenbanktabellen anzustoßen. Der Datenbank-Server erhält automatisch den Namen "(lokal)\MCIS".

Hinweis

- Wenn bereits ein Datenbank-Server mit dem Namen "(lokal)\MCIS" auf dem Zielsystem installiert wurde, wird die Installation von "SQL Server 2008 R2 SP1 Express" übersprungen.
- Wenn bereits eine ältere Version einer Datenbank installiert ist, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung.

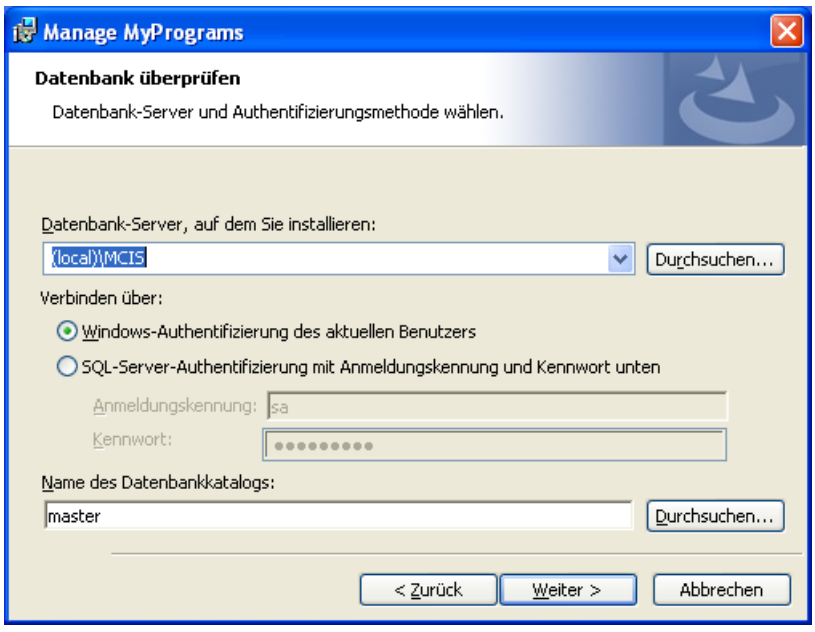
Das Fenster "Datenbank überprüfen" ist geöffnet.

– Übernehmen Sie die Standardeinstellungen im Auswahlfeld "Datenbank-Server, auf dem Sie installieren".

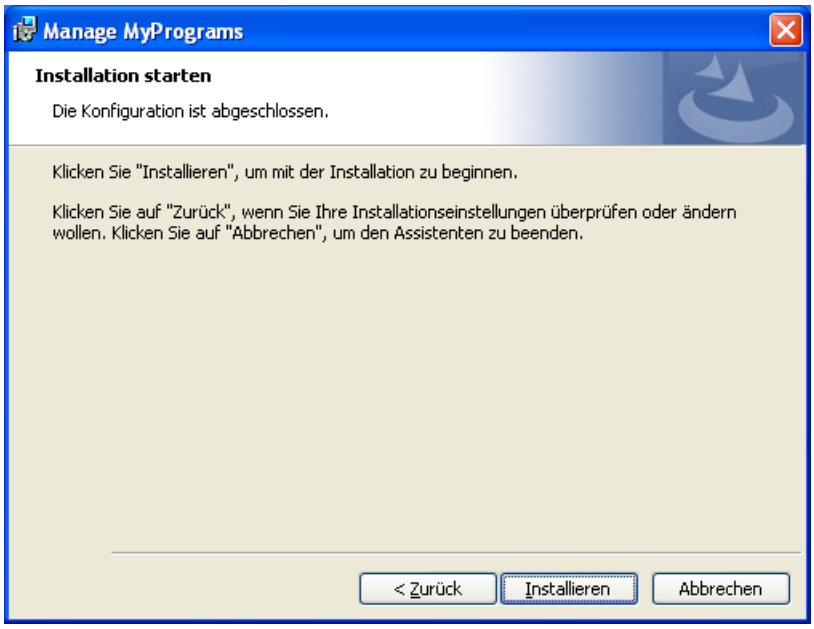
– Wählen Sie die Verbindungsart "Windows-Authentifizierung des aktuellen Benutzers".
- ODER -
Wählen Sie "SQL-Server-Authentifizierung mit Anmeldungskennung und Kennwort unten" an.
Geben Sie die Anmeldungskennung "sa" sowie das Kennwort "P4sa2odb!" ein.

– Übernehmen Sie den angebotenen Datenbankkatalog "MCISDB".
- ODER -
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Durchsuchen...", um einen anderen Datenbankkatalog auszuwählen.

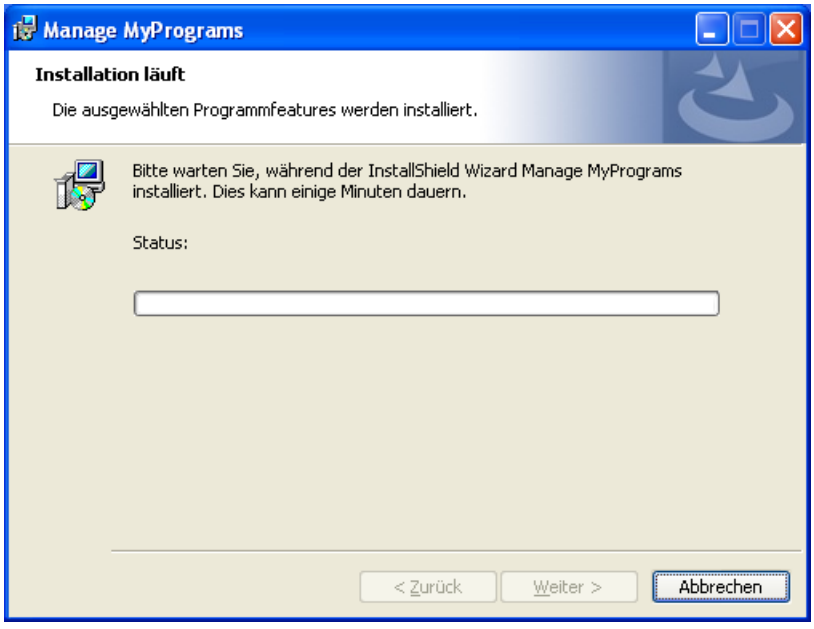
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >", um die Installation des Datenbank-Servers und die Erstellung der Datenbanktabellen anzustoßen.



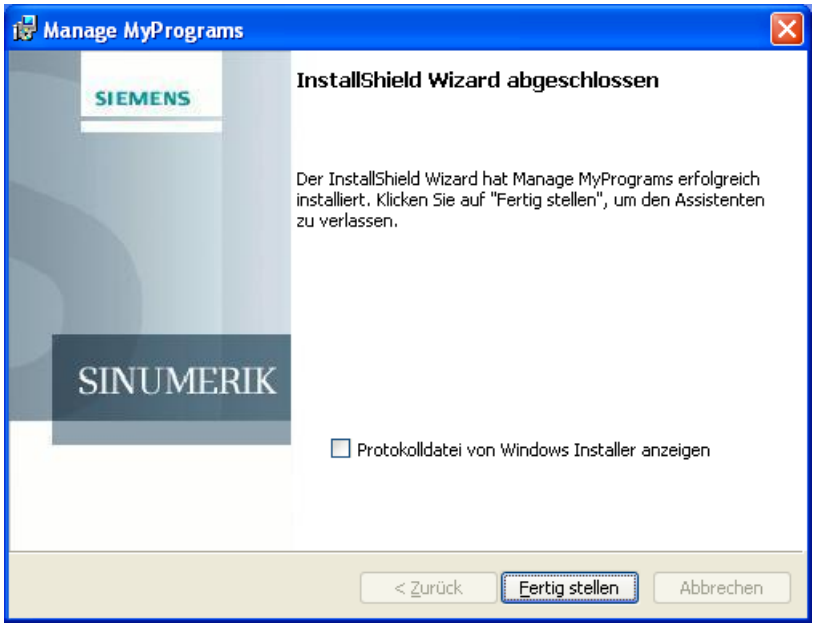
9. Nach erfolgreicher Überprüfung der Datenbankanbindung, wird das Fenster "Installation starten" geöffnet.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Installieren", um mit der Installation zu beginnen.


Manage MyPrograms
Installation starten
Die Konfiguration ist abgeschlossen.
Klicken Sie "Installieren", um mit der Installation zu beginnen.
Klicken Sie auf "Zurück", wenn Sie Ihre Installationseinstellungen überprüfen oder ändern wollen. Klicken Sie auf "Abbrechen", um den Assistenten zu beenden.
< Zurück
Installieren
Abbrechen

10. Die Installation wird gestartet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.


Manage MyPrograms
Installation läuft
Die ausgewählten Programmfeatures werden installiert.
Bitte warten Sie, während der InstallShield Wizard Manage MyPrograms installiert. Dies kann einige Minuten dauern.
Status:
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

11. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Fertigstellen", um die Installation abzuschließen.



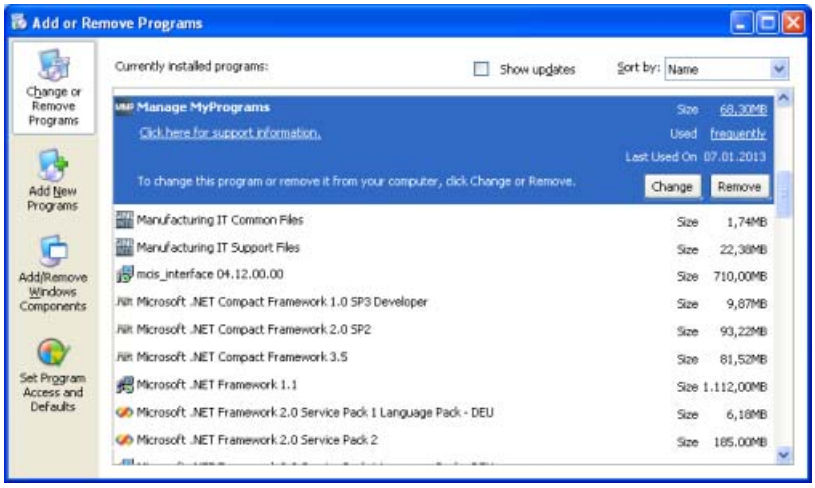
12. Nach erfolgter Installation ist ein Neustart notwendig. Sie erhalten eine entsprechende Meldung.

2.4.2 Server-Setup MMP deinstallieren

Das installierte Server-Setup Manage MyPrograms wird in der Systemsteuerung über "Change or Remove Programs" deinstalliert.

Vorgehensweise

1. Das Fenster "Add or Remove Programs" ist geöffnet.
   Wählen Sie das Setup "Manage MyPrograms" an und klicken Sie auf die Schaltfläche "Remove".


Add or Remove Programs
Change or Remove Programs
Add New Programs
Add/Remove Windows Components
Set Program Access and Defaults
Currently installed programs:
Show updates
Sort by: Name
Manage MyPrograms
Size 68,30MB
Click here for support information.
Used frequently
Last Used On 07.01.2013
To change this program or remove it from your computer, click Change or Remove.
Change
Remove
Manufacturing IT Common Files Size 1,74MB
Manufacturing IT Support Files Size 22,38MB
mcis_interface 04.12.00.00 Size 710,00MB
Microsoft .NET Compact Framework 1.0 SP3 Developer Size 9,87MB
Microsoft .NET Compact Framework 2.0 SP2 Size 93,22MB
Microsoft .NET Compact Framework 3.5 Size 81,52MB
Microsoft .NET Framework 1.1 Size 1.112,00MB
Microsoft .NET Framework 2.0 Service Pack 1 Language Pack - DEU Size 6,18MB
Microsoft .NET Framework 2.0 Service Pack 2 Size 185,00MB

2. Sie erhalten eine Sicherheitsabfrage, ob Sie Manage MyPrograms wirklich entfernen möchten.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "No", um den Vorgang abzubrechen.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Yes", um die Meldung zu bestätigen.
3. Die Deinstallation wird gestartet und zeigt Ihnen den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.

2.5 AMP, AMC, AMB Server

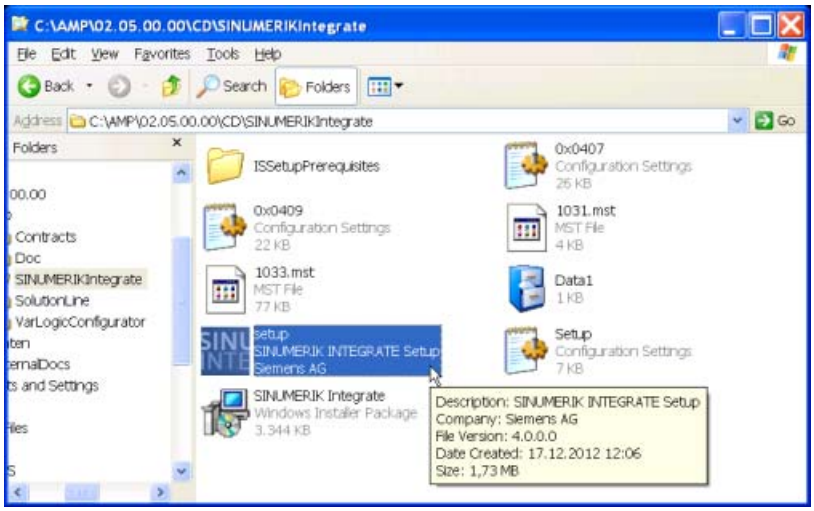
Für SINUMERIK Integrate AMP, AMC und AMB werden bei der Server-Variante noch zusätzlich Windows-Dienste benötigt, die nach jedem Neustart des Rechners automatisch als Hintergrunddienste starten.

Siehe Kapitel: Windows-Dienste installieren (Seite 22)

Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt das Setup erneut starten, erkennt SINUMERIK Integrate die vorhandene Installation und zeigt eine entsprechende Meldung bzw. überspringt einige Installationsschritte.

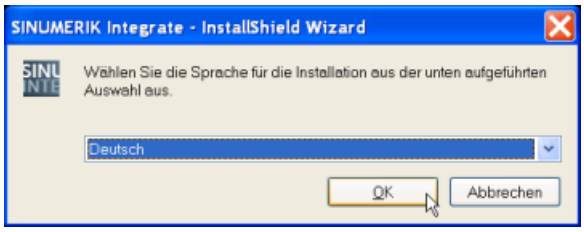
Vorgehensweise

1. Starten Sie die "SINUMERIK INTEGRATE°Setup.exe" aus dem Installationsverzeichnis der Installations-CD oder der lokalen Kopie des Installationsverzeichnisses auf dem Rechner.



2. Der "Sinumerik Integrate - InstallShield Wizard" wird geöffnet.
   Wählen Sie eine Installationssprache aus.
   Diese Sprachauswahl ist nur für den Installationsvorgang bindend.
   Folgende Sprachen werden angeboten:
   - Deutsch
   - Englisch

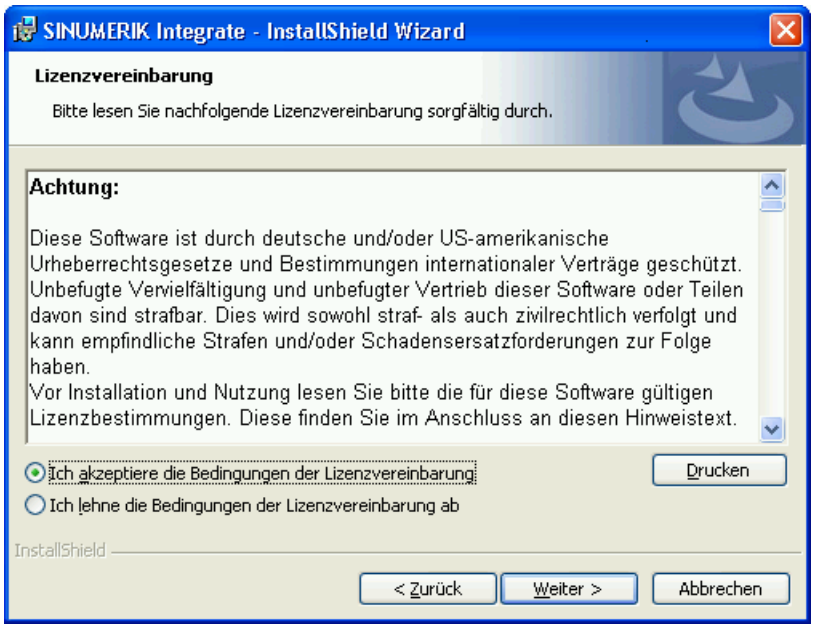
   Quittieren Sie die Auswahl mit "OK".


SINUMERIK Integrate - InstallShield Wizard
Wählen Sie die Sprache für die Installation aus der unten aufgeführten Auswahl aus.
Deutsch
OK
Abbrechen

3. Der Willkommensdialog wird geöffnet.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >", um mit der Installationsvorbereitung zu beginnen.

SINUMERIK Integrate
SIEMENS
Willkommen beim InstallShield Wizard für SINUMERIK Integrate
Der InstallShield(R) Wizard wird SINUMERIK Integrate auf Ihrem Computer installieren. Klicken Sie auf "Weiter", um fortzufahren.
SINUMERIK
WARNUNG: Dieses Programm ist durch Copyright und internationale Verträge geschützt.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

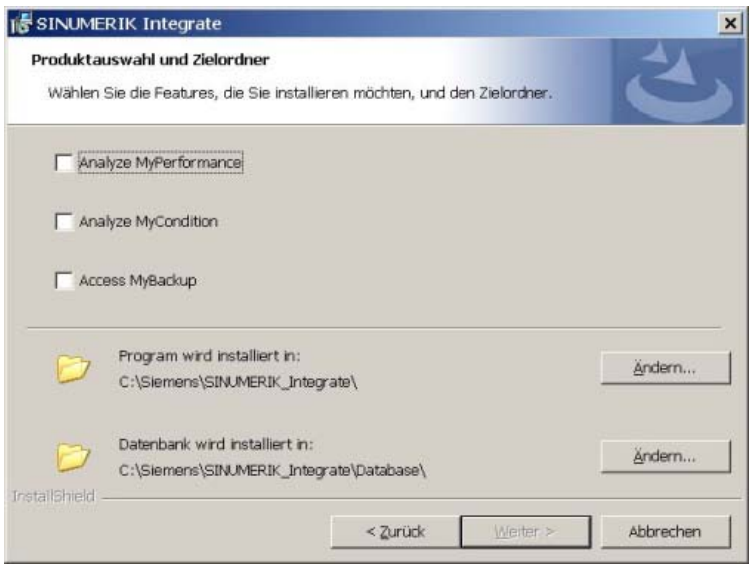
4. Das Fenster Lizenzvereinbarung wird geöffnet.
   Lesen Sie die Lizenzvereinbarung durch.
   Wenn Sie sich die Bedingungen ausdrucken möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Drucken".
   Markieren Sie "Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >".


SINUMERIK Integrate - InstallShield Wizard
Lizenzvereinbarung
Bitte lesen Sie nachfolgende Lizenzvereinbarung sorgfältig durch.
Achtung:
Diese Software ist durch deutsche und/oder US-amerikanische Urheberrechtsgesetze und Bestimmungen internationaler Verträge geschützt. Unbefugte Vervielfältigung und unbefugter Vertrieb dieser Software oder Teilen davon sind strafbar. Dies wird sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt und kann empfindliche Strafen und/oder Schadensersatzforderungen zur Folge haben.
Vor Installation und Nutzung lesen Sie bitte die für diese Software gültigen Lizenzbestimmungen. Diese finden Sie im Anschluss an diesen Hinweistext.
Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung
Ich lehne die Bedingungen der Lizenzvereinbarung ab
Drucken
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

5. Das Fenster "Produktauswahl und Zielordner" wird geöffnet.
   Wählen Sie im oberen Fensterbereich die gewünschten Anwendungen aus, indem Sie einen Haken in das Kontrollkästen setzen.

   – Wenn Sie "Analyze MyPerformance" wählen, fahren Sie fort bei Schritt ⑧.
   – Wenn Sie "Analyze MyCondition" wählen, fahren Sie fort bei Schritt ⑥.
   – Wenn Sie "Access MyBackup" wählen, fahren Sie fort bei Schritt ⑦.

   Übernehmen Sie im unteren Fensterbereich die vom Setup vorgeschlagenen Installationsverzeichnisse für Programm und Datenbank.
   - ODER -
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ändern ...", um die Verzeichnisse zu ändern.
   Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche "Weiter >".

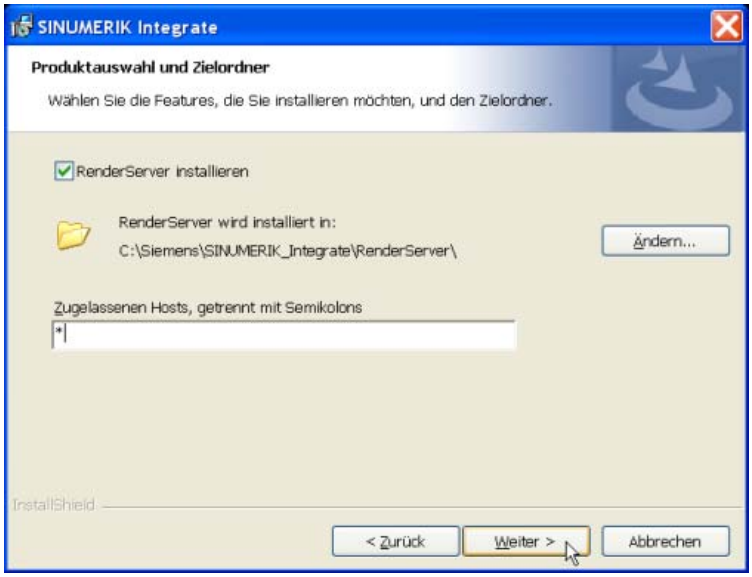


6. Wenn Sie die Anwendung "Analyze MyCondition" wählen, wird das Fenster "Produktauswahl und Zielordner" mit folgendem Inhalt geöffnet.

   – "Render Server installieren"
   Der Render Server wird über den Siemens Server zur Verfügung gestellt und muss zur Unterstützung von SINUMERIK Operate auf NCU eingesetzt werden.
   Setzen Sie im Kontrollkästchen einen Haken, wenn Sie eine NCU mit SINUMERIK Operate in SINUMERIK Integrate einbinden.
   Übernehmen Sie das vom Setup angebotene Verzeichnis.
   - ODER -
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ändern...", um ein anderes Installationsverzeichnis zu wählen.

   – "Zugelassenen Host, getrennt mit Semikolon"
   Geben Sie im Textfeld den entsprechende Host an.

   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >", um die Einstellungen zu bestätigen.



7. Wenn Sie die Anwendung "Analyze MyCondition" wählen, wird das Fenster "Produktauswahl und Zielordner" mit folgendem Inhalt geöffnet.

   – "Genesis installieren"
   Der Genesis Server wird über den Siemens Server zur Verfügung gestellt und muss zur Unterstützung von SINUMERIK Operate auf NCU eingesetzt werden.
   Setzen Sie im Kontrollkästchen einen Haken, wenn Sie eine NCU mit SINUMERIK Operate in SINUMERIK Integrate einbinden.
   Übernehmen Sie das vom Setup angebotene Verzeichnis.
   - ODER -
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ändern...", um ein anderes Installationsverzeichnis zu wählen.

   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >", um die Einstellungen zu bestätigen.

8. Alle Daten von SINUMERIK Integrate verwenden eine gemeinsame Datenbank. Einige Tabellen dieser Datenbank, z. B. Tabellen zur Benutzerverwaltung und für die Anlagenhierarchie, werden von allen Anwendungen genutzt.
   Die SQL-Datenbank ist als kostenlose Version auf der Installations-CD vorhanden und wird, je nach Anwahl vom Setup automatisch installiert und konfiguriert. Grundsätzlich wird zwischen einer Neuinstallation oder der Auswahl eines bereits installierten Datenbank-Servers unterschieden.
   Zu Beginn der Installation wird geprüft, ob bereits ein Datenbank-Server installiert ist. Wenn auf dem Zielsystem noch kein Datenbank-Server installiert ist, wird die Version "SQL Server 2008 R2 SP1 Express" durch das Setup installiert.
   Wenn bereits eine ältere Version einer Datenbank installiert ist, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >", um die Installation des Datenbank-Servers und die Erstellung der Datenbanktabellen anzustoßen. Der Datenbank-Server erhält automatisch den Namen "(lokal)\MCIS".

Hinweis

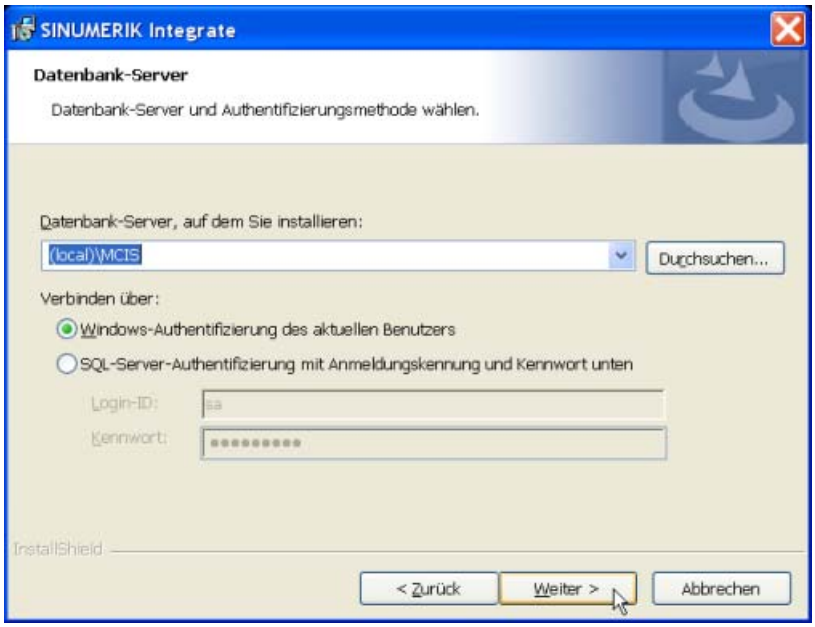
Datenbank Server

Wenn bereits ein Datenbank-Server mit dem Namen "(lokal)\MCIS" auf dem Zielsystem installiert wurde, wird die Installation von "SQL Server 2008 R2 SP1 Express" übersprungen.
Wenn bereits eine ältere Version einer Datenbank installiert ist, erhalten Sie eine entsprechende Fehlermeldung.

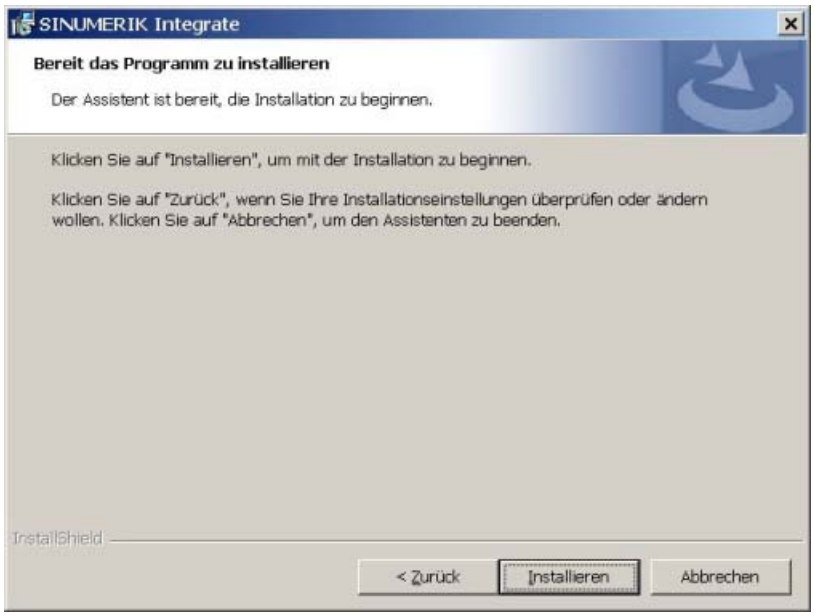
Das Fenster "Datenbank überprüfen" ist geöffnet.

– "Datenbank-Server, auf dem Sie installieren": Übernehmen Sie den vom System vorgegebenen Datenbank-Server.
– Wählen Sie die Verbindungsart "Windows-Authentifizierung des aktuellen Benutzers".
  - ODER -
  Wählen Sie "SQL-Server-Authentifizierung mit Anmeldungskennung und Kennwort unten".
  Geben Sie die Anmeldungskennung "Login ID": "sa" sowie beim Passwort: "P4sa2odb!" ein.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >", um die Installation des Datenbank-Servers und die Erstellung der Datenbanktabellen anzustoßen.



9. Das Fenster "Bereit das Programm zu installieren" wird geöffnet.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Installieren", um mit der Installation zu beginnen.


SINUMERIK Integrate
Bereit das Programm zu installieren
Der Assistent ist bereit, die Installation zu beginnen.
Klicken Sie auf "Installieren", um mit der Installation zu beginnen.
Klicken Sie auf "Zurück", wenn Sie Ihre Installationseinstellungen überprüfen oder ändern wollen. Klicken Sie auf "Abbrechen", um den Assistenten zu beenden.
InstallShield
< Zurück
Installieren
Abbrechen

10. Im folgenden Fenster wird Ihnen der Status der Installation angezeigt.
11. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Fertigstellen", um die Installation abzuschließen.
12. Nach erfolgter Installation, ist ein Neustart notwendig. Sie erhalten eine entsprechende Meldung.

Client-Setup Manage MyTools (MMT) 3

3.1 Übersicht

Voraussetzung

Die Server-Installation MMT ist abgeschlossen.

Sie benötigen für das Installieren und Deinstallieren der Client-Setups folgendes Zugriffsrecht: Schutzstufe 1 (Kennwort: Maschinenhersteller).

Übersicht

In den nachfolgenden Kapiteln wird die Client-Installation von Manage MyTools (MMT) an folgenden Arbeitsplätzen beschrieben:

- Maschine mit SINUMERIK Operate
- Maschine mit HMI-Advanced
- Arbeitsplatz PC

3.2 Maschine SINUMERIK Operate

Einleitung

Mit SINUMERIK Operate installieren Sie die SINUMERIK Integrate Anwendungen direkt über die Bedienoberfläche der Steuerung.

Bei einer Erstinstallation gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie den Softkey "SINUMERIK Integrate" an der Bedienoberfläche frei, um SINUMERIK Integrate zu starten.
2. Schalten Sie die Nutzung von SINUMERIK Integrate frei.
3. Starten Sie die Basis-Installation "Installer" und "Base Setup". Diese Installation wird einmalig durchgeführt. Über die Bedienoberfläche können Sie abfragen, ob die Basis-Installation bereits vorhanden ist.
4. Installieren Sie das Client-Setup der Anwendung.

3.2.1 Softkey "SINUMERIK Integrate" anzeigen

Der Softkey auf der Bedienoberfläche für den Aufruf von SINUMERIK Integrate, wird über ein Anzeige-Maschinendatum aktiviert.

Vorgehensweise

1. Starten Sie an der Steuerung die Bediensoftware SINUMERIK Operate.
2. Drücken Sie den Softkey "Inbetriebnahme" und den Softkey "Maschinendaten".

3. Drücken Sie die Menü-Fortschalttaste und drücken Sie den Softkey "Anzeige MD".
4. Setzen Sie das Maschinendatum MD9108 $MM_SINUMERIK_INTEGRATE auf "1".

   Der Softkey "SINUMERIK Integrate" wird auf der erweiterten horizontalen Softkeyleiste angezeigt.

3.2.2 SINUMERIK Integrate Anwendungen freischalten

Bei der Erstinstallation der Anwendungen ist SINUMERIK Integrate immer gestoppt und Sie müssen die Anwendungen freischalten.

Im Betrieb an der Maschine haben Sie dann die Möglichkeit SINUMERIK Integrate wieder zu stoppen.

Siehe Kapitel: SINUMERIK Integrate Anwendungen sperren (Seite 72)

Vorgehensweise

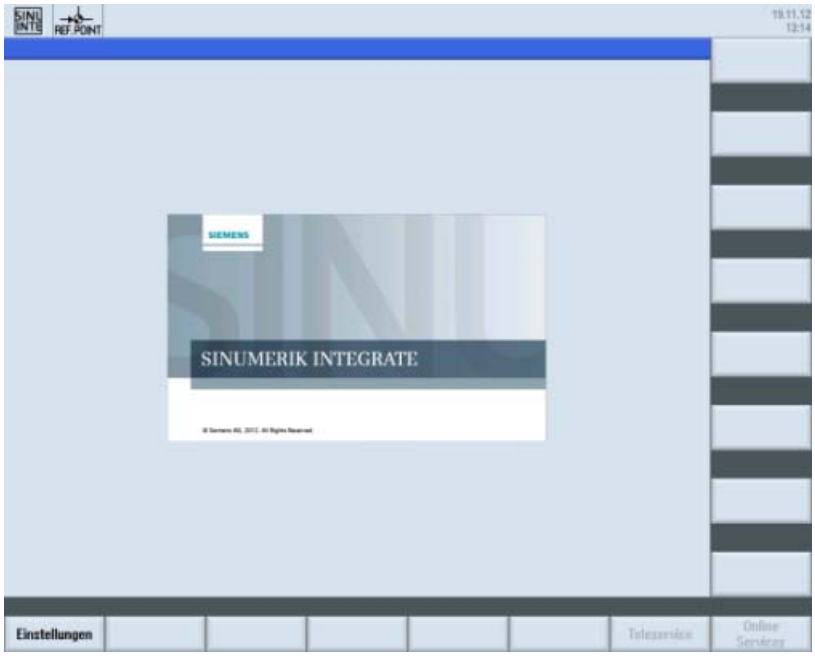
1. SINUMERIK Operate ist gestartet.

2. Drücken Sie die Menü-Fortschalttaste und den Softkey " SINUMERIK Integrate".

   Wenn der Softkey in der horizontalen Leiste nicht angezeigt wird, müssen Sie den Softkey erst freischalten.

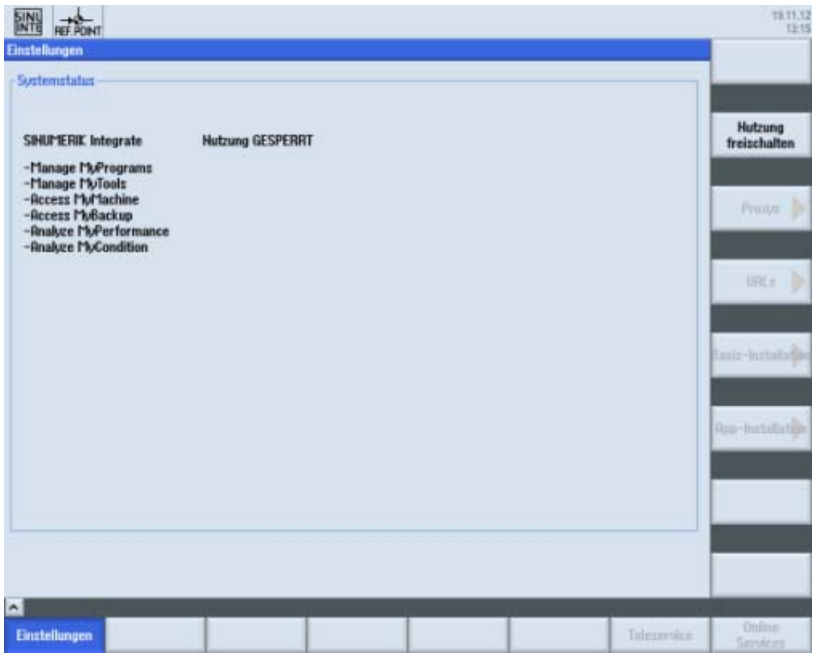
   Siehe Kapitel: Softkey "SINUMERIK Integrate" anzeigen (Seite 70)

Das Begrüßungsfenster wird geöffnet.



Einstellungen

3. Drücken Sie den Softkey "Einstellungen".
   Das Fenster "Einstellungen" wird geöffnet und meldet Ihnen den Systemstatus "Nutzung GESPERRT".



Nutzung freischalten

4. Drücken Sie den Softkey "Nutzung freischalten", um SINUMERIK Integrate zu starten.
   Sie erhalten die Sicherheitsabfrage „Wollen Sie die Nutzung der SINUMERIK Integrate Anwendungen wirklich freischalten?“

5. Drücken Sie den Softkey "OK", um die Abfrage zu bestätigen.
   Die Nutzung der SINUMERIK Integrate Anwendungen wird freigeschaltet.

   - ODER -

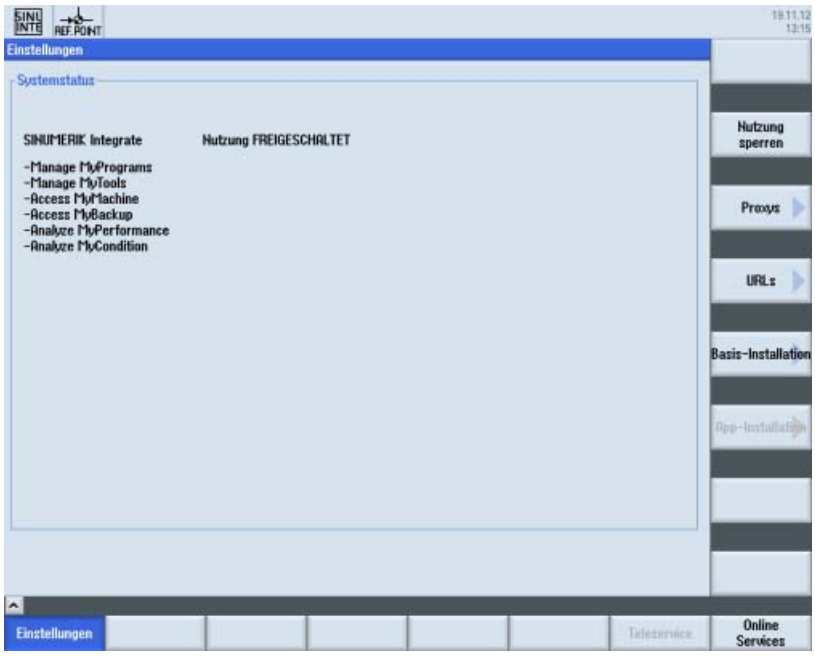
   Drücken Sie den Softkey "Abbruch".
   Es erfolgt keine Freischaltung und das vorherige Fenster wird eingeblendet.

3.2.3 SINUMERIK Integrate Anwendungen sperren

Wenn Sie während des Betriebs an der Maschine die Anwendungen nicht benötigen, können Sie SINUMERIK Integrate stoppen.

Vorgehensweise

1. Das Fenster "Einstellungen" ist eingeblendet.
   Die Nutzung ist für die SINUMERIK Integrate Anwendungen freigeschaltet.
   Drücken Sie den Softkey "Nutzung sperren", um die Anwendungen zu sperren.



2. Sie erhalten folgende Sicherheitsabfrage:
   "Wollen Sie die Nutzung der SINUMERIK Integrate Anwendungen wirklich sperren?"

3. Drücken Sie den Softkey "OK", um die Abfrage zu bestätigen.

   - ODER -

Drücken Sie den Softkey "Abbruch", um SINUMERIK Integrate nicht zu stoppen.

4. Nachdem die Anwendungen gesperrt wurden, erhalten Sie im Fenster "Einstellungen" die Meldung: „SINUMERIK Integrate Nutzung GESPERRT“.

3.2.4 Basis-Installation und MMT installieren

Einleitung

Die Basis-Installation sowie das Client-Setup starten Sie direkt über die Bedienoberfläche.

Beachten Sie dabei folgende Reihenfolge:

1. Basis-Installation, Installer installieren (Seite 73)
2. Basis-Installation, Base Setup installieren (Seite 76)
3. MMT Anwendung installieren (Seite 79)

3.2.4.1 Basis-Installation, Installer installieren

Voraussetzung

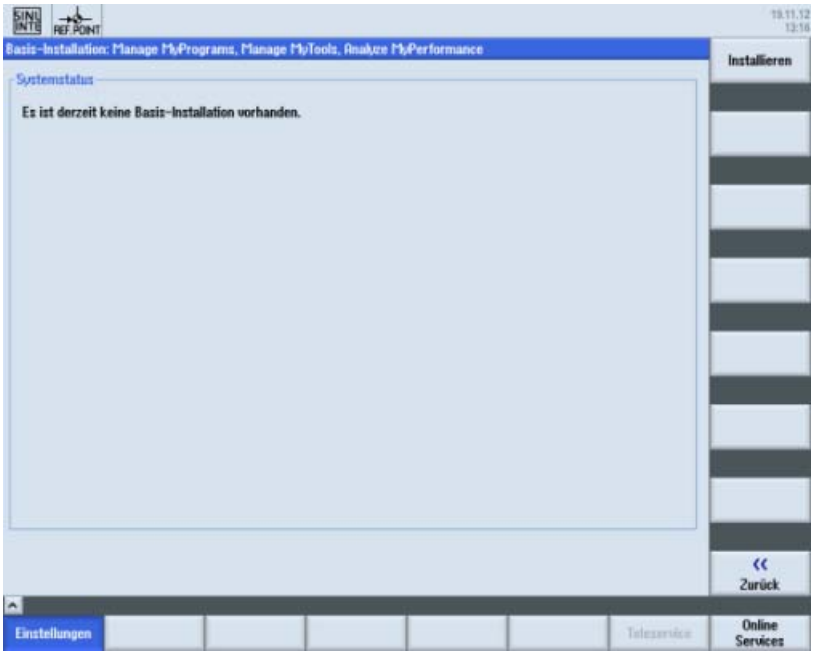
Die Nutzung der SINUMERIK Integrate Anwendungen muss freigeschaltet sein.

Vorgehensweise

1. Das Fenster "Einstellungen" ist eingeblendet.
   Drücken Sie den Softkey "Basis-Installation", um zu erkennen, ob die Basis-Installation bereits durchgeführt wurde.
   Sie erhalten eine Statusmeldung, ob bereits eine Installation vorhanden ist.

Installieren

Wenn keine Basis-Installation vorhanden ist, drücken Sie den Softkey "Installieren".

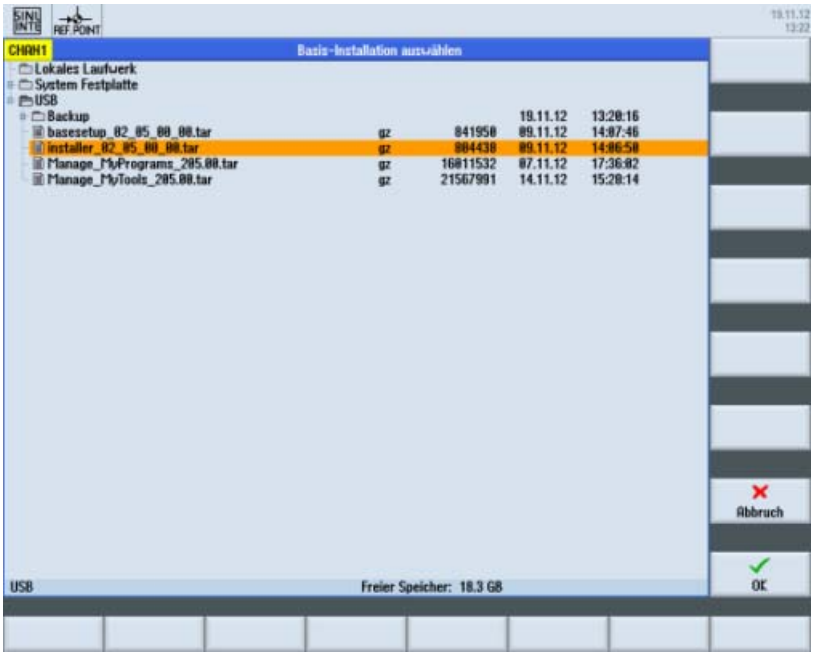


OK

2. Das Fenster "Basis-Installation auswählen" wird geöffnet und die Verzeichnisübersicht angezeigt.

   Wenn sich die Daten auf einem USB-FlashDrive befinden, navigieren Sie in das Verzeichnis "USB".

   Positionieren Sie den Cursor auf die Datei „installer_xx_xx_xx_xx.tar.gz“ und drücken Sie den Softkey "OK".

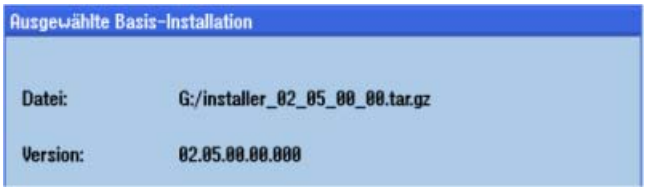


3. Sie erhalten die Meldung über die ausgewählte Software, deren Verzeichnis und die Version.

   Drücken Sie auf dem Softkey "OK", um das Paket zu installieren.

   - ODER -

   Drücken Sie den Softkey "Abbrechen", wenn Sie das ausgewählte Paket nicht installieren möchten.

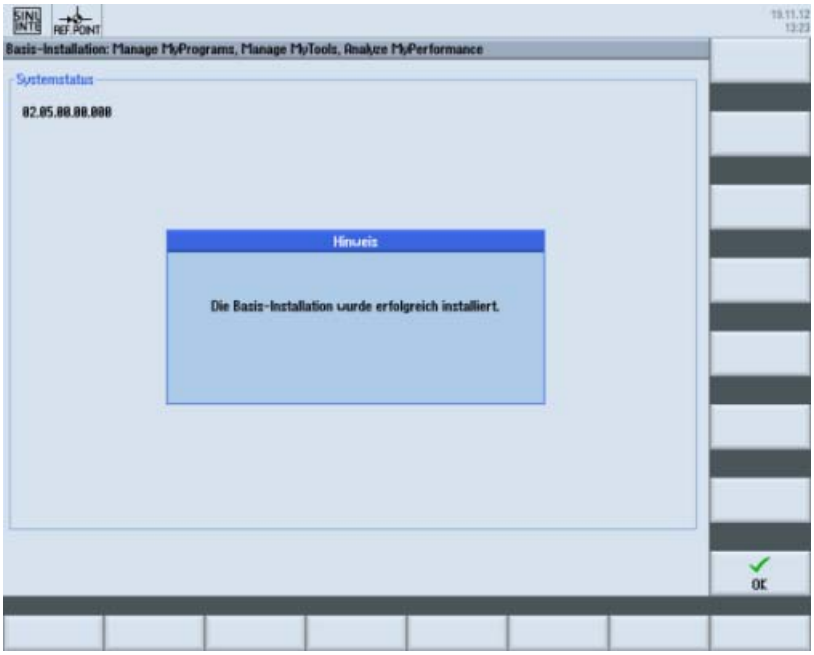


4. Die Installation wird gestartet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.

   Im Anschluss daran erhalten Sie in einem Hinweis-Fenster eine Erfolgsmeldung.

   In der Titelleiste wird angezeigt, für welche Anwendungen die Basis-Installation gilt.

   Drücken Sie den Softkey "OK", um die Installation abzuschließen.



3.2.4.2 Basis-Installation, Base Setup installieren

Voraussetzung

Die Basis-Installation Installer ist installiert.

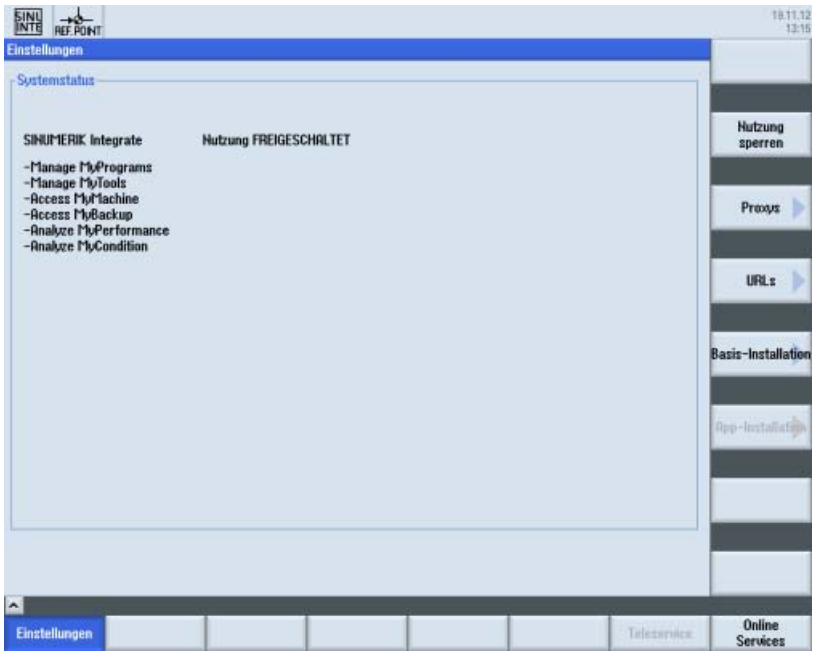
Installierte Anwendungen

Die installierten Anwendungen werden Ihnen in einer Übersicht im Fenster "App-Installation" angezeigt.

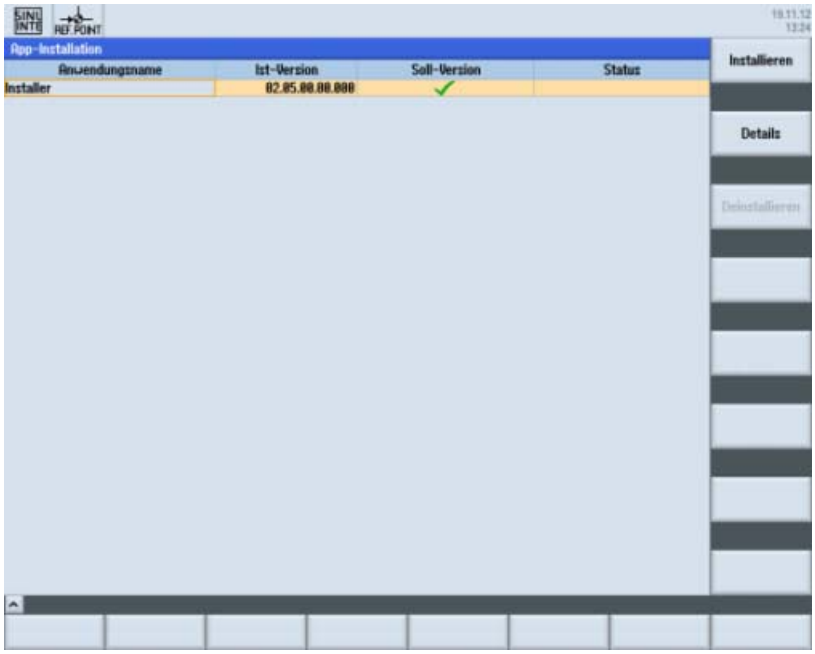
Spalten	Bedeutung	
Anwendungsname	Installierte Applikation	
Ist-Version	Aktuelle Versionsnummer	
Soll-Version	Haken:	Zeigt an das die Ist-Version (effektive Version = installierte Version) mit der Soll-Version (nominale Version) übereinstimmt.
	Ausrufezeichen	Soll- und Ist-Version stimmen nicht überein.

Vorgehensweise

1. Das Fenster "Einstellungen" ist eingeblendet und die aktivierten SINUMERIK Integrate Anwendungen werden angezeigt.
   Drücken Sie den Softkey "App-Installation".



2. Das Fenster "App-Installation" wird geöffnet und zeigt die bereits installierten Anwendungen.



3. Drücken Sie den Softkey "Installieren".

   Das Fenster "Basis-Installation wählen" wird geöffnet und eine Verzeichnisübersicht eingeblendet.

4. Wenn sich die Daten, z. B. auf einem USB-FlashDrive befinden, navigieren Sie in das Verzeichnis "USB".

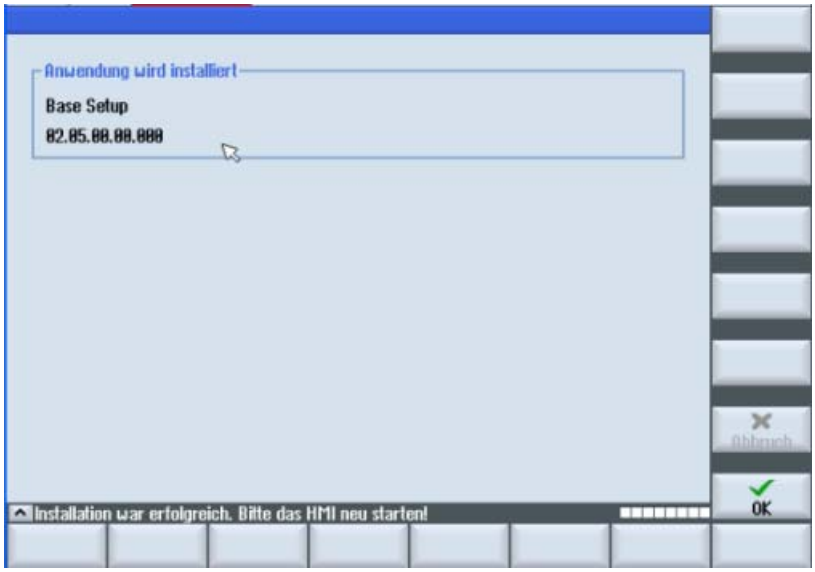
   Positionieren Sie den Cursor auf die Datei „basesetup_xx_xx_xx_xx.tar.gz“ und drücken Sie den Softkey "OK".

   Sie erhalten einen Sicherheitshinweis, den Sie bestätigen müssen.

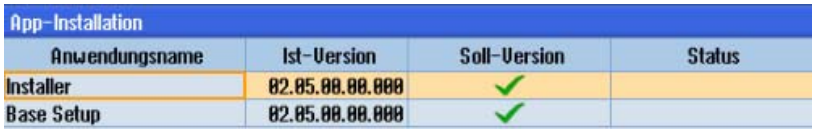
   Die Installation wird gestartet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.

5. Im Anschluss daran erhalten Sie eine Erfolgsmeldung und die installierte Anwendung wird unter "Anwendung wird installiert" angezeigt.

   Drücken Sie den Softkey "OK", um in die Übersicht der installierten Anwendungen zu gelangen.



6. Das Fenster "App-Installation" wird eingeblendet und zeigt die installierten Anwendungen mit den Details an.



7. Wenn Sie weitere Informationen zu den einzelnen Anwendungen erhalten möchten, markieren Sie die Anwendung und drücken Sie den Softkey "Details".
8. Starten Sie die Steuerung erneut, um die Anwendungen zu aktivieren.

3.2.4.3 MMT Anwendung installieren

Voraussetzung

Die Basis-installation von Installer und Base Setup sind abgeschlossen.

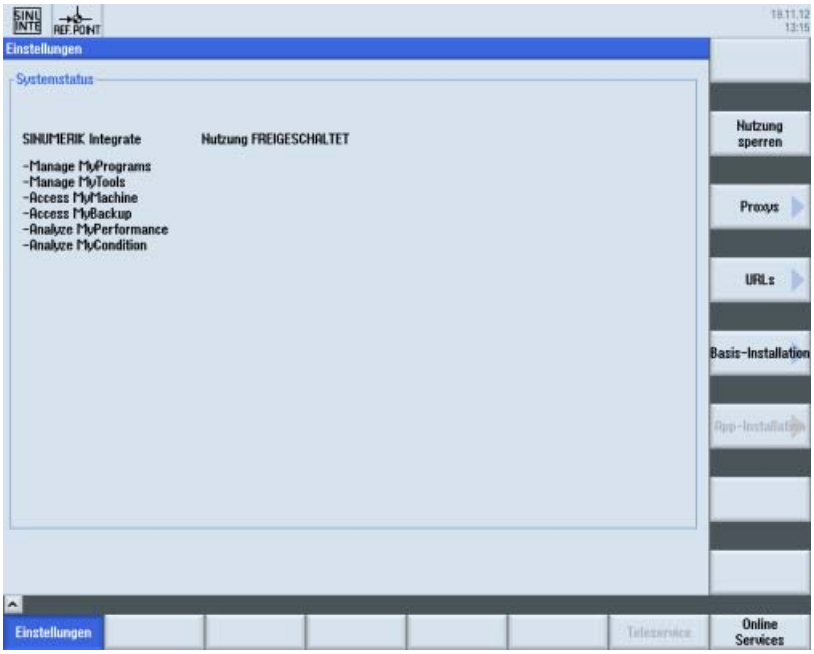
Installierte Anwendungen

Die installierten Anwendungen werden Ihnen in einer Übersicht im Fenster "App-Installation" angezeigt.

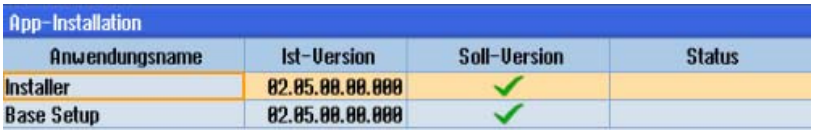
Spalten	Bedeutung	
Anwendungsname	Installierte Applikation	
Ist-Version	Aktuelle Versionsnummer	
Soll-Version	Haken:	Zeigt an das die Ist-Version (Effektive Version = installierte Version) mit der Soll-Version (Nominale Version) übereinstimmt.
	Ausrufezeichen	Soll- und Ist-Version stimmen nicht überein.

Vorgehensweise

1. Das Fenster "Einstellungen" ist eingeblendet und die aktivierten SINUMERIK Integrate Anwendungen werden angezeigt.
   Drücken Sie den Softkey "App-Installation".



2. Das Fenster "App-Installation" wird angezeigt und Sie erkennen, welche Anwendungen bereits installiert sind.



3. Drücken Sie den Softkey "Installieren".

   Das Fenster "Basis-Installation wählen" wird geöffnet und eine Verzeichnisübersicht eingeblendet.

4. Wenn sich die Daten auf einem USB-FlashDrive befinden, navigieren Sie in das Verzeichnis "USB".

   Positionieren Sie den Cursor auf die Datei "manage_mytools_xx_xx_xx_xx.tar.gz" und drücken Sie den Softkey "OK".

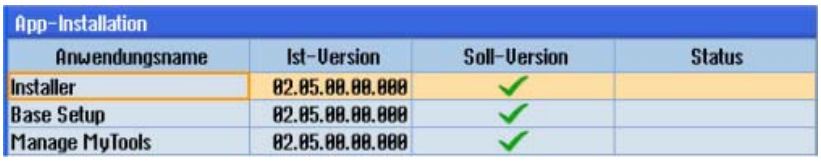
   Sie erhalten einen Sicherheitshinweis, den Sie bestätigen müssen.

   Die Installation wird gestartet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.

5. Im Anschluss daran erhalten Sie eine Erfolgsmeldung und die installierte Anwendung wird unter "Anwendung wird installiert" angezeigt.

   Drücken Sie den Softkey "OK", um in die Übersicht der installierten Anwendungen zu gelangen.

6. Das Fenster "App-Installation" wird eingeblendet und zeigt die installierten Anwendungen.



7. Wenn Sie weitere Informationen zu den einzelnen Anwendungen erhalten möchten, markieren Sie die Anwendung und drücken Sie den Softkey "Details".
8. Starten Sie die Steuerung erneut, um die Anwendungen zu aktivieren.

3.2.5 Basis-Installation und MMT deinstallieren

Einleitung

Um die Anwendung zu deinstallieren, müssen Sie folgende Reihenfolge beachten:

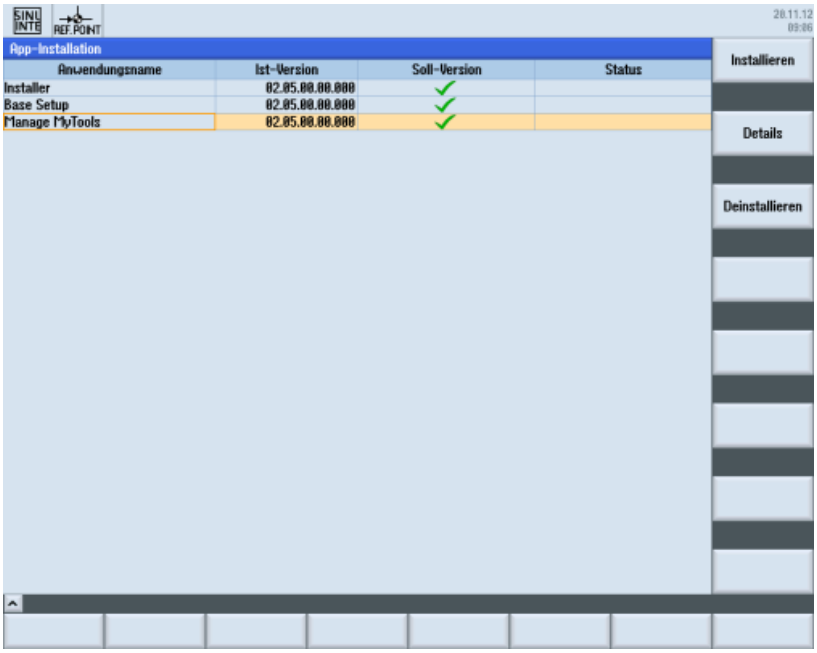
1. MMT Anwendung deinstallieren (Seite 82)
2. Basis-Installation, Base Setup deinstallieren (Seite 84)
3. Basis-Installation, Installer deinstallieren (Seite 85)

3.2.5.1 MMT Anwendung deinstallieren

Vorgehensweise

1. Das Fenster "App-Installation" ist geöffnet und zeigt Ihnen die vorhandenen Installationen.

   Markieren Sie die Anwendung "Manage MyTools" und drücken Sie den Softkey "Deinstallieren".



2. Sie erhalten folgende Sicherheitsabfrage: "Möchten Sie diese Anwendung wirklich deinstallieren: Manage MyTools".

   Drücken Sie den Softkey "OK", um das Paket zu entfernen.

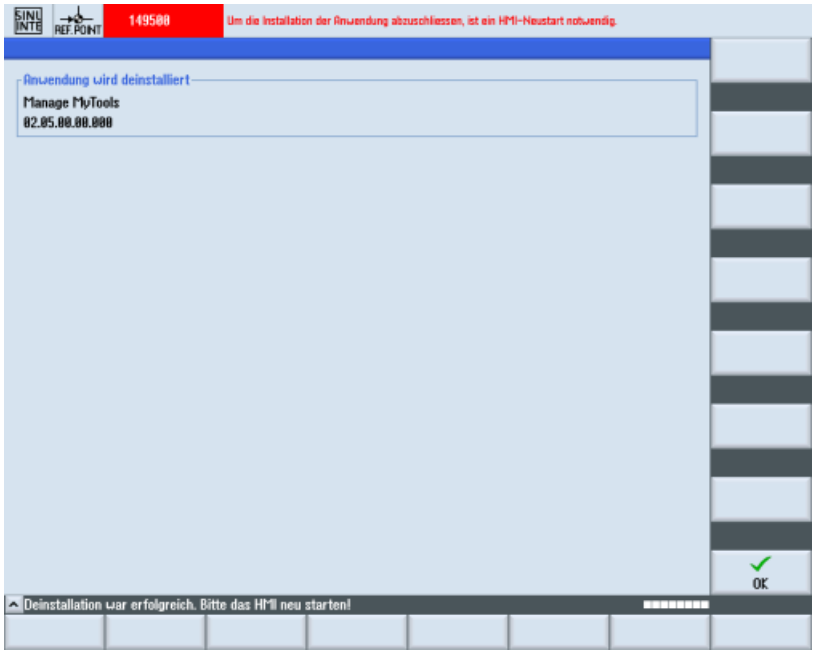
   In einer Fortschrittsanzeige wird der Vorgang angezeigt.

   - ODER -

   Drücken Sie den Softkey "Abbruch", um die Deinstallation zu verhindern.

3. Nach der Meldung "Deinstallation war erfolgreich", starten Sie die Steuerung neu.

   Drücken Sie dazu den Softkey "OK".

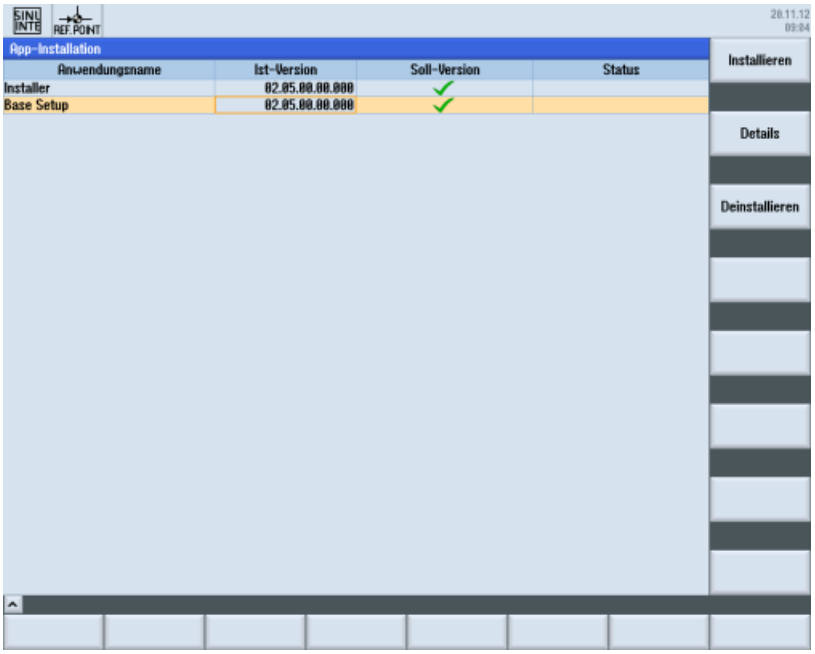


3.2.5.2 Basis-Installation, Base Setup deinstallieren

Vorgehensweise

1. Drücken Sie den Softkey "App-Installation".
   Die Übersicht der installierten Anwendungen wird in der Liste angezeigt.

2. Wählen Sie die "Base Setup" und drücken Sie den Softkey "Deinstallieren".



3. Sie erhalten folgende Sicherheitsabfrage: "Möchten Sie diese Anwendung wirklich deinstallieren: Base Setup"
   Drücken Sie den Softkey "OK", um das Paket zu entfernen.
   In einer Fortschrittsanzeige wird der Vorgang angezeigt.
   - ODER -

   Drücken Sie den Softkey "Abbruch", um die Deinstallation zu verhindern.

4. Nach der Meldung "Deinstallation war erfolgreich", starten Sie die Steuerung neu.
   Drücken Sie dazu den Softkey "OK".

3.2.5.3 Basis-Installation, Installer deinstallieren

Vorgehensweise

1. Drücken Sie den Softkey "App-Installation".
   Die Übersicht der installierten Anwendungen wird in der Liste angezeigt.

2. Markieren Sie das Paket "Installer" und drücken Sie den Softkey "Deinstallieren".

3. Sie erhalten folgende Sicherheitsabfrage: "Möchten Sie diese Anwendung wirklich deinstallieren: Installer"
   Drücken Sie den Softkey "OK", um das Paket zu entfernen.
   In einer Fortschrittsanzeige wird der Vorgang angezeigt.
   - ODER -

   Drücken Sie den Softkey "Abbruch", um die Deinstallation zu verhindern.

4. Nach der Meldung "Deinstallation war erfolgreich", starten Sie die Steuerung neu.
   Drücken Sie dazu den Softkey "OK".

3.3 Maschine HMI-Advanced

3.3.1 MMT SINUMERIK installieren

Voraussetzung

Bevor Sie mit der Installation beginnen, benötigen Sie eine Datenbanksoftware.

Hinweis

Datenbanksoftware

Laden Sie sich die notwendige Datenbanksoftware bei Microsoft herunter, siehe Kapitel: Systemvoraussetzungen (Seite 18)

Vorgehensweise

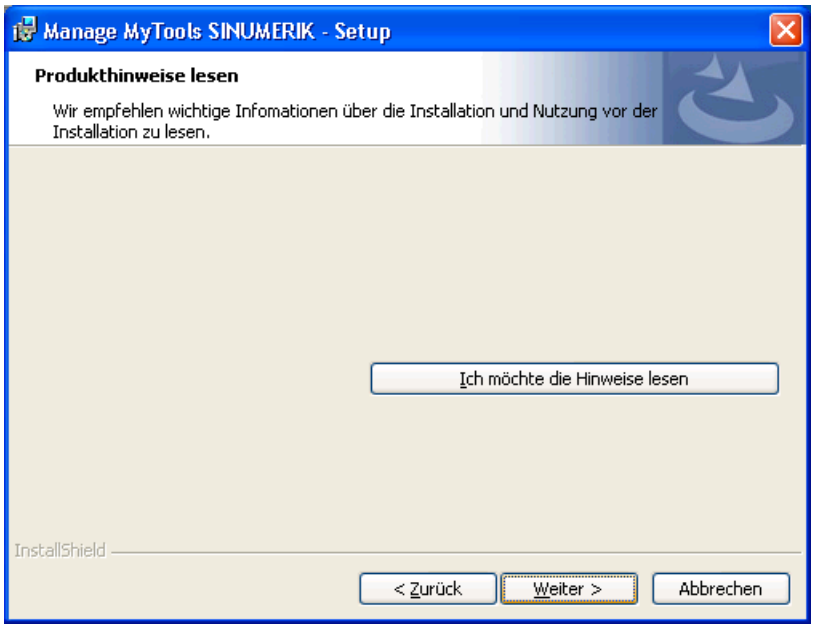
1. Starten Sie die PCU im Windows Servicemodus.
2. Starten Sie die "Setup_MMT_Sinumerik.exe" aus dem Installationsverzeichnis der Installations-CD, dem Netzlaufwerk, dem USB-FlashDrive oder der lokalen Kopie des Installationsverzeichnisses auf dem Rechner.
   Der Manage MyTools - InstallShield Wizard wird geöffnet.
3. Wählen Sie eine Installationssprache aus.
   Diese Sprachauswahl ist nur für den Installationsvorgang bindend.
   Folgende Sprachen werden angeboten:
   - German (Germany)
   - Englisch (United States)

   Quittieren Sie die Auswahl mit "OK".

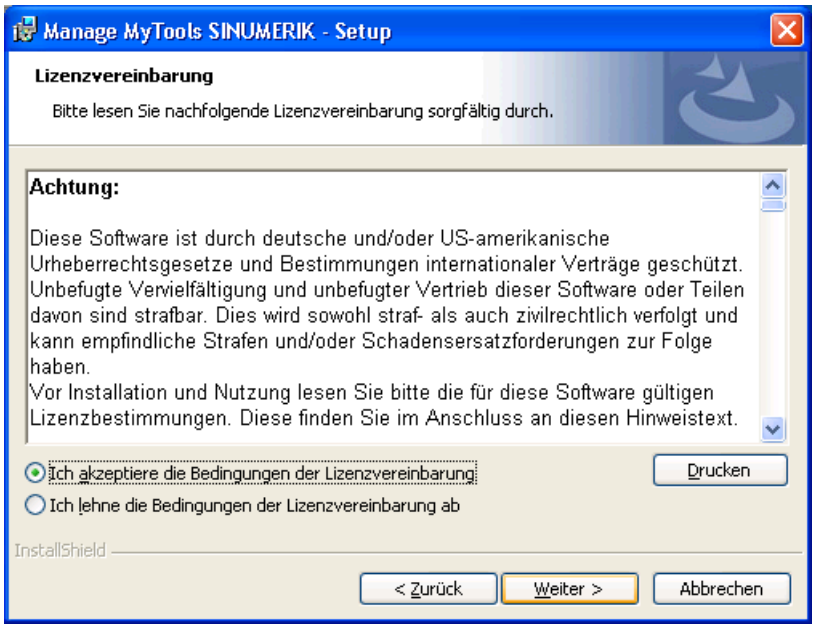
4. Der Willkommensdialog wird geöffnet.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >", um mit der Installationsvorbereitung zu beginnen.

Manage MyTools
SIEMENS
Willkommen beim Setup für Manage MyTools
Version 02.05.00.00
Das Setup wird Manage MyTools installieren.
Bitte beenden Sie alle anderen Programme, bevor Sie fortfahren, um Konflikte zu vermeiden.
SINUMERIK
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

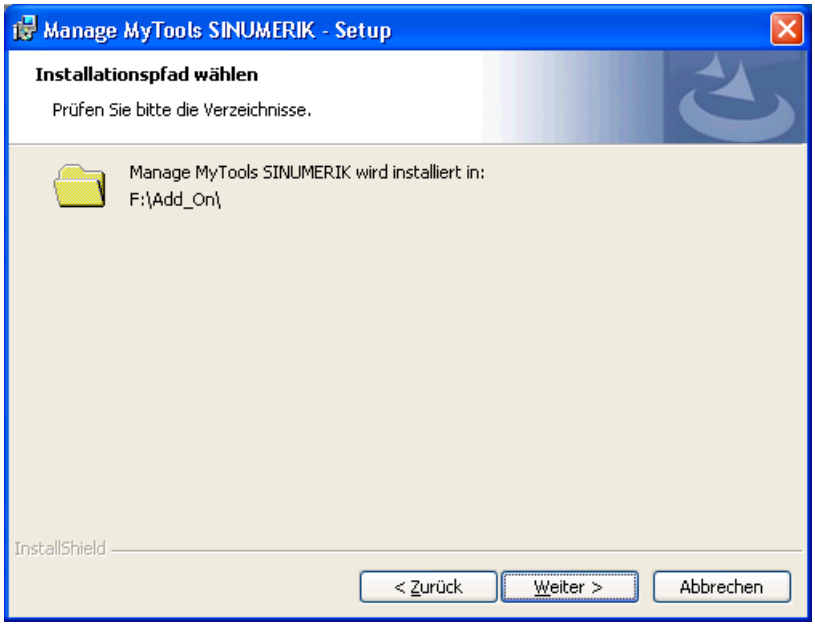
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ich möchte die Hinweise lesen", um sich das aktuelle "Liesmich.rtf" zur Anwendung anzeigen zu lassen. Beachten Sie die Hinweise. Nachdem Sie die Informationen gelesen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >".


Manage MyTools SINUMERIK - Setup
Produkthinweise lesen
Wir empfehlen wichtige Infomationen über die Installation und Nutzung vor der Installation zu lesen.
Ich möchte die Hinweise lesen
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

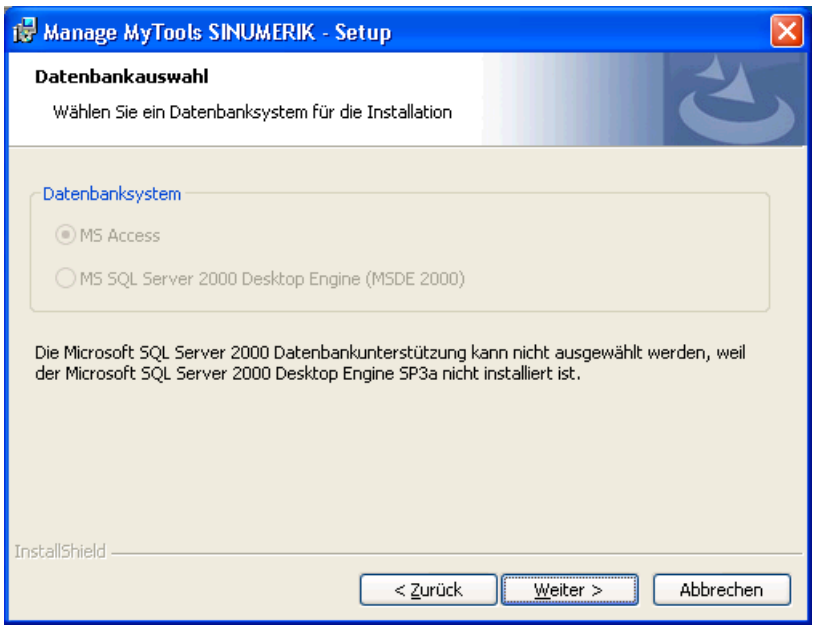
6. Das Fenster Lizenzvereinbarung öffnet sich.
   Lesen Sie die Lizenzvereinbarung durch.
   Wenn Sie sich die Bedingungen auszudrucken möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Drucken".
   Markieren Sie anschließend "Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >".


Manage MyTools SINUMERIK - Setup
Lizenzvereinbarung
Bitte lesen Sie nachfolgende Lizenzvereinbarung sorgfältig durch.
Achtung:
Diese Software ist durch deutsche und/oder US-amerikanische Urheberrechtsgesetze und Bestimmungen internationaler Verträge geschützt. Unbefugte Vervielfältigung und unbefugter Vertrieb dieser Software oder Teilen davon sind strafbar. Dies wird sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt und kann empfindliche Strafen und/oder Schadensersatzforderungen zur Folge haben.
Vor Installation und Nutzung lesen Sie bitte die für diese Software gültigen Lizenzbestimmungen. Diese finden Sie im Anschluss an diesen Hinweistext.
Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung
Ich lehne die Bedingungen der Lizenzvereinbarung ab
Drucken
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

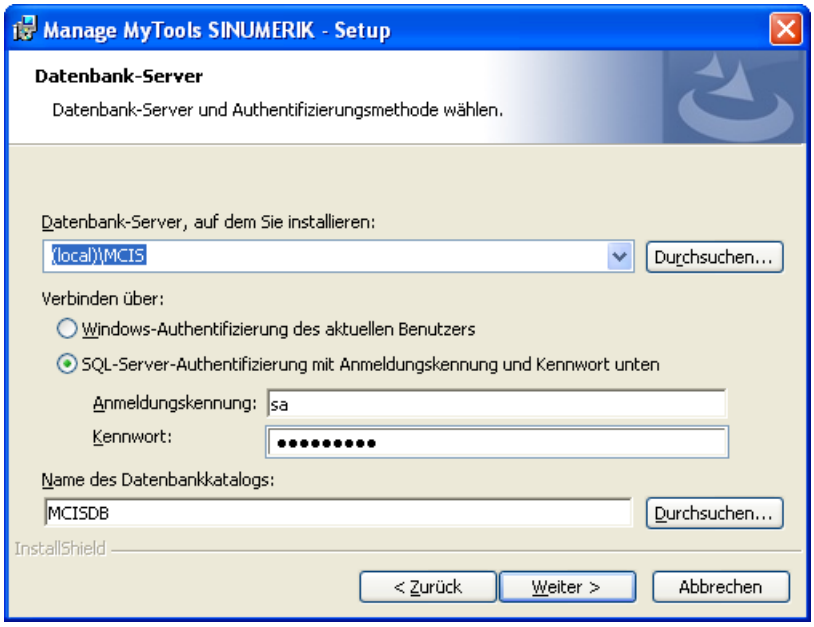
7. Im nächsten Fenster wird Ihnen das Installationsverzeichnis angezeigt, in dem die Anwendung installiert wird.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >", um das vom Setup vorgeschlagene Verzeichnis zu übernehmen.



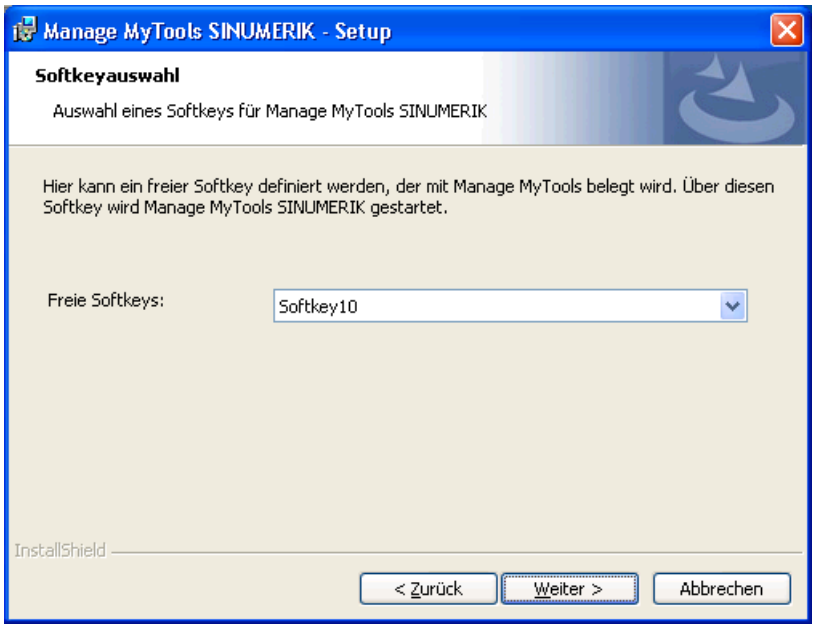
8. Im nächsten Dialog wählen Sie ein Datenbanksystem für die Installation aus.
   - Wenn Sie als Datenbanksystem "MS Access" installiert haben, wählen Sie "MS Access" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >". Fahren Sie fort bei Schritt ⑪.
   - Wenn Sie als Datenbanksystem "MSDE 2000" installiert haben, wählen Sie "MS SQL Server 2000 Desktop Engine (MSDE 2000)" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >". Fahren Sie fort bei Schritt ⑨.


Manage MyTools SINUMERIK - Setup
Datenbankauswahl
Wählen Sie ein Datenbanksystem für die Installation
Datenbanksystem
MS Access
MS SQL Server 2000 Desktop Engine (MSDE 2000)
Die Microsoft SQL Server 2000 Datenbankunterstützung kann nicht ausgewählt werden, weil der Microsoft SQL Server 2000 Desktop Engine SP3a nicht installiert ist.
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

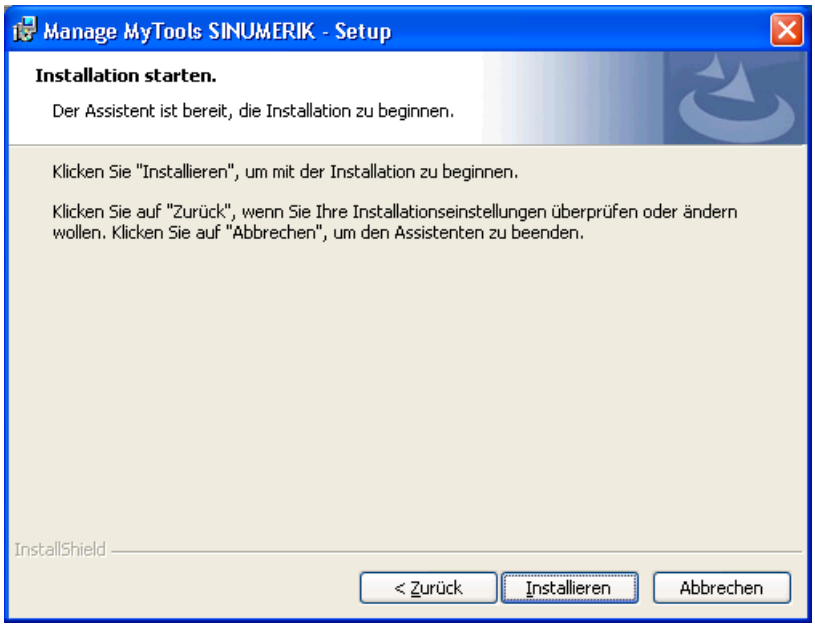
9. Das Fenster "Datenbank-Server" wird angezeigt.
   Wählen Sie den Datenbankserver aus, auf dem Sie installieren möchten sowie die Authentifizierungsmethode.



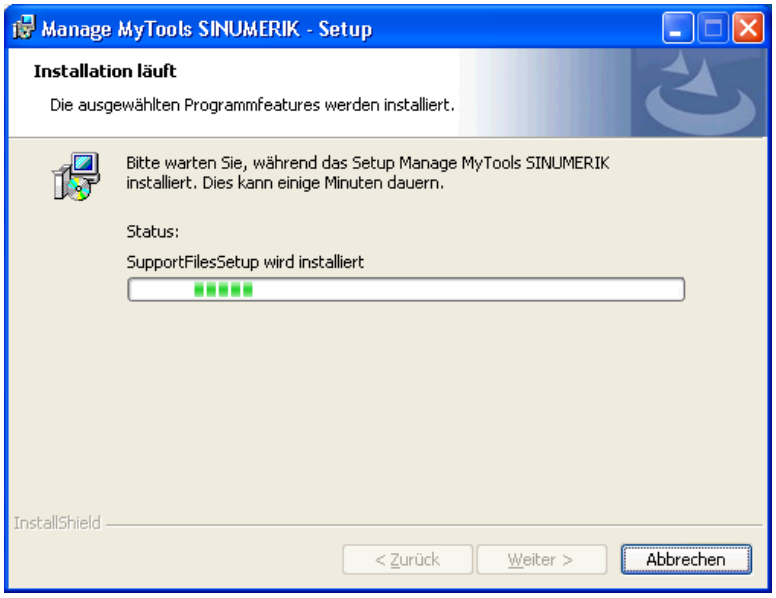
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >", um die Installation des Datenbankservers und die Erstellung der Datenbanktabellen anzustoßen.
11. Im Fenster "Softkeyauswahl" definieren Sie den Softkey, mit dem Sie die Anwendung Manage MyTools an der Steuerung starten.
    Über ein Auswahlfenster werden Ihnen die freien horizontalen Softkeys angeboten.
    Wählen Sie den Softkey aus und klicken Sie auf die Schaltfläche"Weiter >".


Manage MyTools SINUMERIK - Setup
Softkeyauswahl
Auswahl eines Softkeys für Manage MyTools SINUMERIK
Hier kann ein freier Softkey definiert werden, der mit Manage MyTools belegt wird. Über diesen Softkey wird Manage MyTools SINUMERIK gestartet.
Freie Softkeys:
Softkey10
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

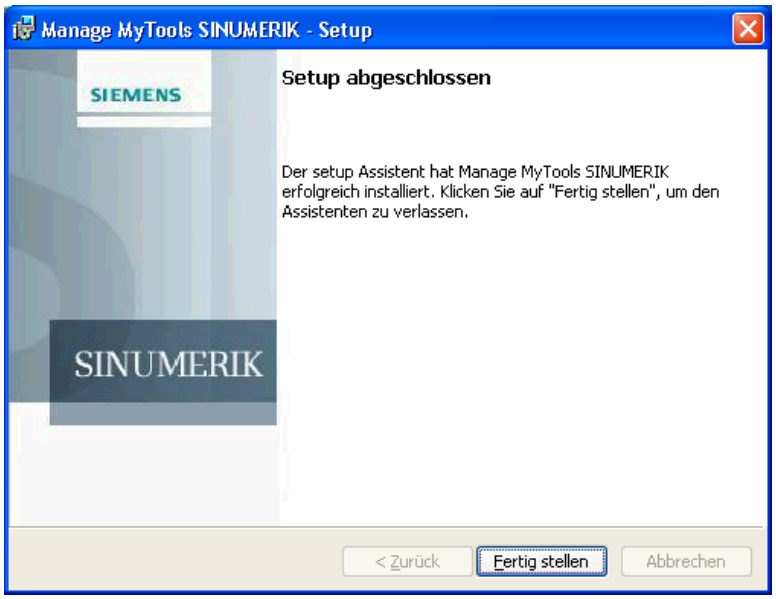
12. Der Assistent ist bereit, die Installation zu beginnen.
    Drücken Sie auf die Schaltfläche "Installieren", um die Installation zu starten.


Manage MyTools SINUMERIK - Setup
Installation starten.
Der Assistent ist bereit, die Installation zu beginnen.
Klicken Sie "Installieren", um mit der Installation zu beginnen.
Klicken Sie auf "Zurück", wenn Sie Ihre Installationseinstellungen überprüfen oder ändern wollen. Klicken Sie auf "Abbrechen", um den Assistenten zu beenden.
InstallShield
< Zurück
Installieren
Abbrechen

13. Die Installation wird gestartet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.


Manage MyTools SINUMERIK - Setup
Installation läuft
Die ausgewählten Programmfeatures werden installiert.
Bitte warten Sie, während das Setup Manage MyTools SINUMERIK installiert. Dies kann einige Minuten dauern.
Status:
SupportFilesSetup wird installiert
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

14. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Fertig stellen", um die Installation abzuschließen.


Manage MyTools SINUMERIK - Setup
SIEMENS
SINUMERIK
Setup abgeschlossen
Der setup Assistent hat Manage MyTools SINUMERIK erfolgreich installiert. Klicken Sie auf "Fertig stellen", um den Assistenten zu verlassen.
< Zurück
Fertig stellen
Abbrechen

15. Nach der Installation von Manage MyTools ist ein Neustart erforderlich. Starten Sie die Steuerung erneut.

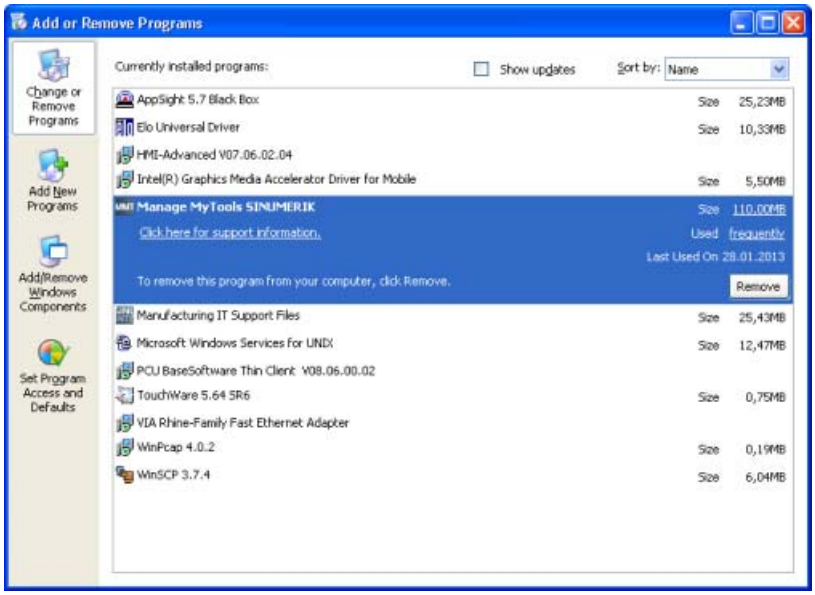
Manage MyTools SINUMERIK Installerinformationen
Sie müssen Ihren Computer neu starten, damit die geänderte Konfiguration von Manage MyTools SINUMERIK wirksam wird. Klicken Sie auf "Ja", um den Computer jetzt neu zu starten, oder auf "Nein", um den Computer später manuell neu zu starten.
Ja
Nein

3.3.2 MMT SINUMERIK deinstallieren

Das installierte Client-Setup Manage MyTools SINUMERIK wird in der Systemsteuerung über "Change or Remove Programs" deinstalliert.

Vorgehensweise

1. Das Fenster "Add or Remove Programs" ist geöffnet.
   Wählen Sie das Setup "Manage MyTools SINUMERIK" an und klicken Sie auf die Schaltfläche "Remove".



2. Sie erhalten eine Sicherheitsabfrage, ob Sie "Manage MyTools SINUMERIK" wirklich entfernen möchten.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "No", um den Vorgang abzubrechen.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Yes", um die Meldung zu bestätigen.
3. Die Deinstallation wird gestartet und zeigt Ihnen den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.

3.4 Arbeitsplatz PC

3.4.1 MMT auf PC installieren

Wenn Manage MyTools als Client auf einem Arbeitsplatz PC installiert wird, handelt es sich um eine HMI-Applikation. Diese Variante ist kein aktiver Bestandteil der Anlagenhierarchie und wird somit auch nicht in der Konfiguration projektiert.

Voraussetzung

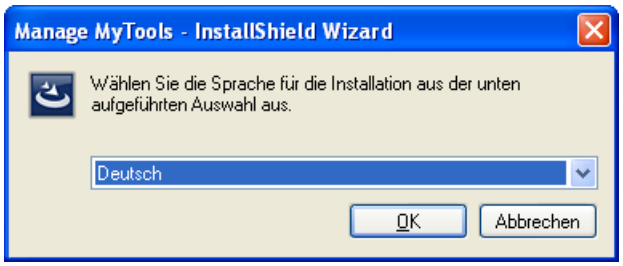
Um die Benutzer und Maschinen auf dem Lokalen Server einzurichten ist am Arbeitsplatz PC ein Internet Explorer notwendig.

Welcher Internet Explorer für Ihren PC geeignet ist, entnehmen Sie dem Kapitel: Systemvoraussetzungen (Seite 18)

Installationsverlauf

1. Starten Sie die "Setup_MMT_PC.exe" aus dem Installationsverzeichnis der Installations-CD oder der lokalen Kopie des Installationsverzeichnisses auf dem Rechner.
2. Wählen Sie eine Installationssprache aus.
   Diese Sprachauswahl ist nur für den Installationsvorgang bindend.
   Folgende Sprachen werden angeboten:
   - Deutsch
   - Englisch

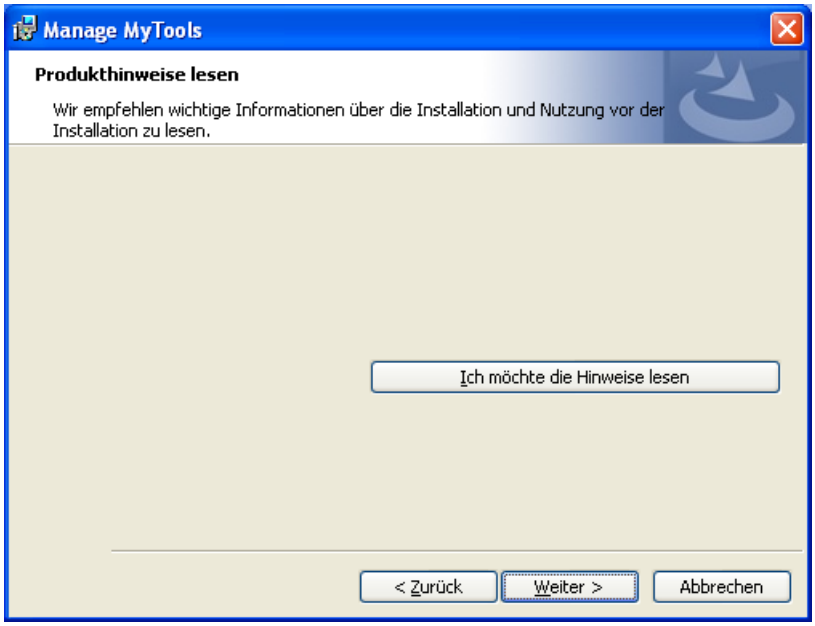
   Quittieren Sie die Auswahl mit "OK".


Manage MyTools - InstallShield Wizard
Wählen Sie die Sprache für die Installation aus der unten aufgeführten Auswahl aus.
Deutsch
OK
Abbrechen

3. Der Willkommensdialog wird geöffnet.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >", um mit der Installationsvorbereitung zu beginnen.

Manage MyTools
SIEMENS
Willkommen beim Setup für Manage MyTools
Version 02.05.00.00
Das Setup wird Manage MyTools installieren.
Bitte beenden Sie alle anderen Programme, bevor Sie fortfahren, um Konflikte zu vermeiden.
SINUMERIK
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

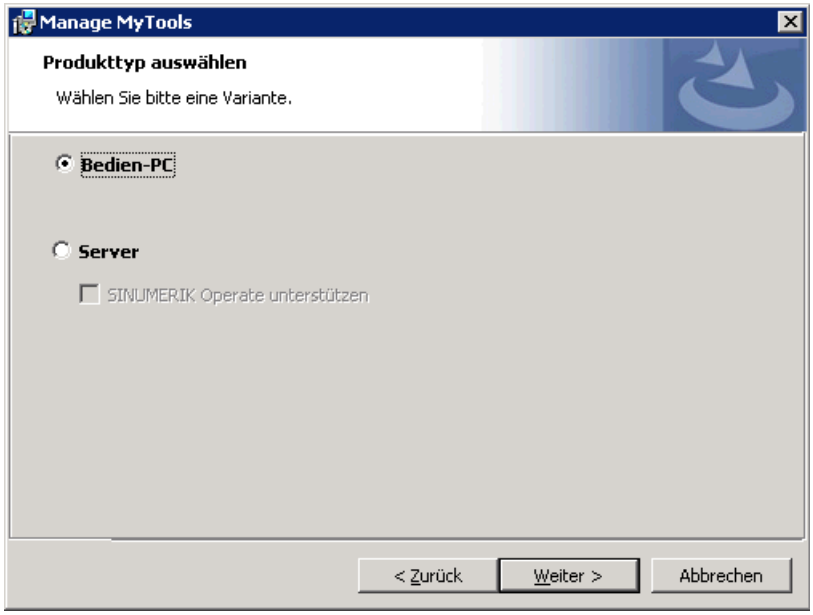
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ich möchte die Hinweise lesen", um sich im aktuellen "Liesmich.rtf" Informationen zum Produkt anzeigen zu lassen. Beachten Sie die Hinweise. Nachdem Sie die Informationen gelesen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >.


Manage MyTools
Produkthinweise lesen
Wir empfehlen wichtige Informationen über die Installation und Nutzung vor der Installation zu lesen.
Ich möchte die Hinweise lesen
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

5. Das Fenster Lizenzvereinbarung öffnet sich.
   Lesen Sie die Lizenzvereinbarung durch.
   Wenn Sie sich die Bedingungen auszudrucken möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Drucken".
   Markieren Sie anschließend "Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >".

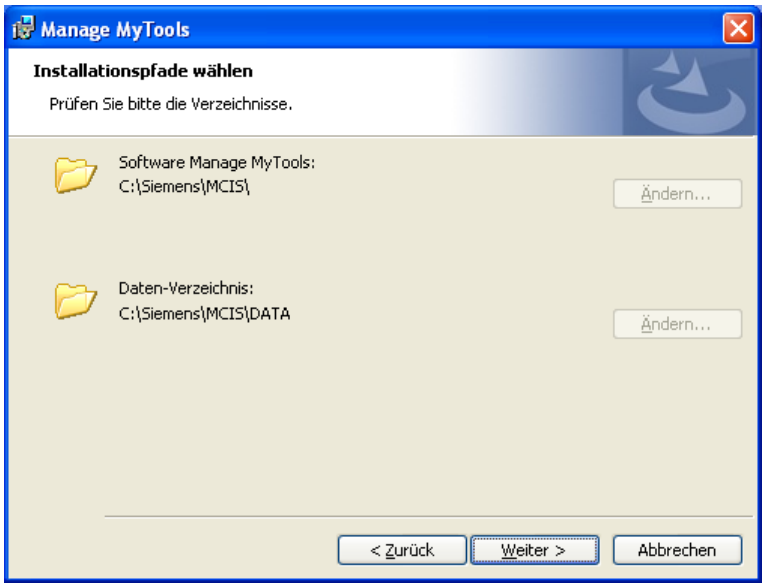
Manage MyTools
Lizenzvereinbarung
Bitte lesen Sie nachfolgende Lizenzvereinbarung sorgfältig durch.
Achtung:
Diese Software ist durch deutsche und/oder US-amerikanische Urheberrechtsgesetze und Bestimmungen internationaler Verträge geschützt. Unbefugte Vervielfältigung und unbefugter Vertrieb dieser Software oder Teilen davon sind strafbar. Dies wird sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt und kann empfindliche Strafen und/oder Schadensersatzforderungen zur Folge haben.
Vor Installation und Nutzung lesen Sie bitte die für diese Software gültigen Lizenzbestimmungen. Diese finden Sie im Anschluss an diesen Hinweistext.
Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung
Ich lehne die Bedingungen der Lizenzvereinbarung ab
Drucken
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

6. Das Fenster "Produkttyp auswählen" wird geöffnet.
   Wählen Sie den Typ "Bedien-PC" aus. Die Installation erfolgt auf einem Windows-PC mit der Ausprägung als Manage MyTools.

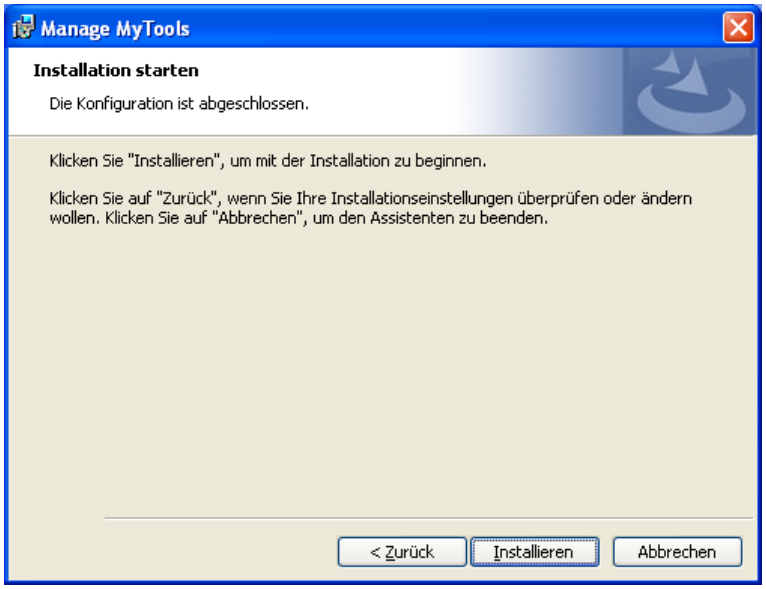


7. Das Fenster "Installationspfade wählen" wird geöffnet.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >", um die vom Setup vorgeschlagenen Verzeichnisse zu übernehmen.
   - ODER -
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ändern ...", um die Installationsverzeichnisse zu ändern.

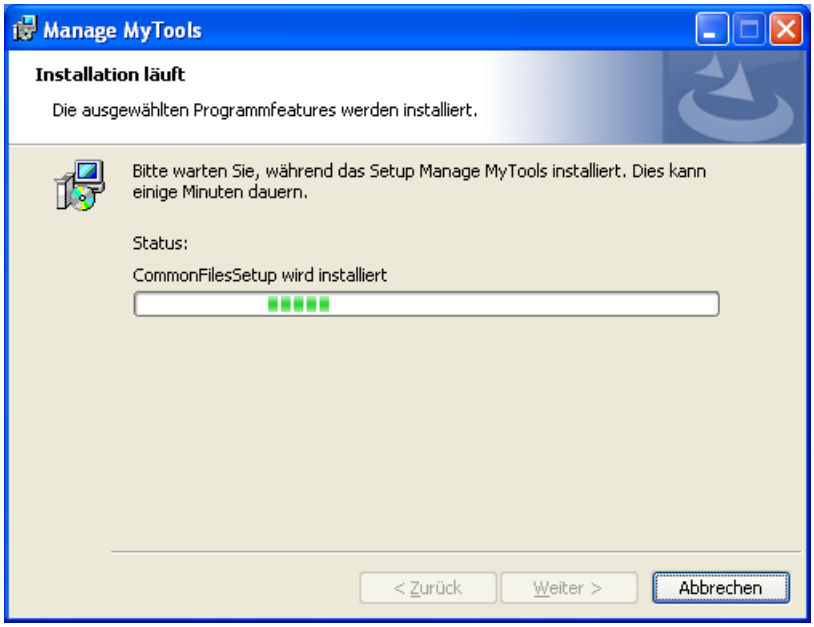
Verzeichnis	Bedeutung
Software Manage MyTools	Ablage aller ausführbaren und von Manage MyTools benötigten Applikationen.
Daten-Verzeichnis	Ablage aller für Manage MyTools relevanten Datenbanken bzw. Konfigurationsdateien.



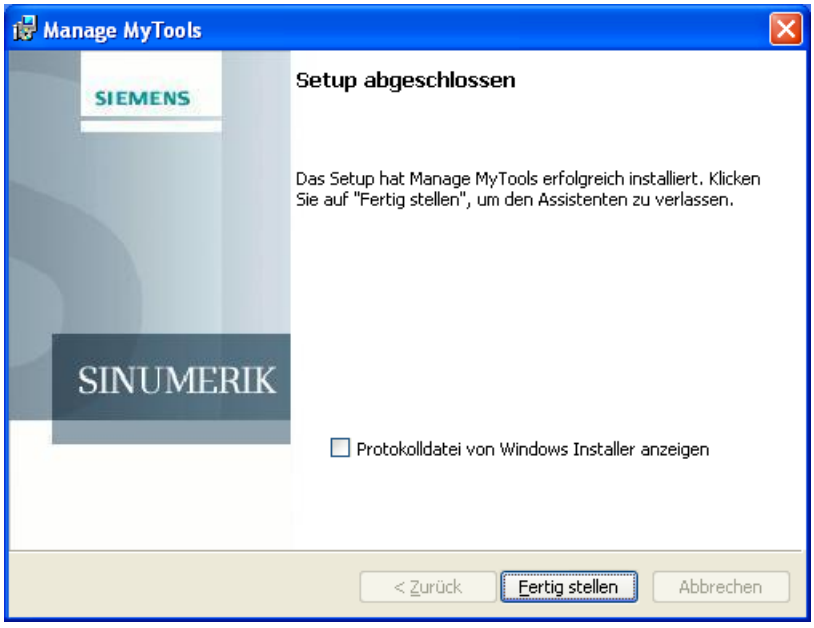
8. Das Fenster "Installation starten" wird angezeigt.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Installieren", um die Installation zu starten.


Manage MyTools
Installation starten
Die Konfiguration ist abgeschlossen.
Klicken Sie "Installieren", um mit der Installation zu beginnen.
Klicken Sie auf "Zurück", wenn Sie Ihre Installationseinstellungen überprüfen oder ändern wollen. Klicken Sie auf "Abbrechen", um den Assistenten zu beenden.
< Zurück
Installieren
Abbrechen

9. Die Installation wird gestartet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.


Manage MyTools
Installation läuft
Die ausgewählten Programmfeatures werden installiert.
Bitte warten Sie, während das Setup Manage MyTools installiert. Dies kann einige Minuten dauern.
Status:
CommonFilesSetup wird installiert
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

10. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Fertig stellen", um die Installation abzuschließen.



11. Nach der Installation von Manage MyTools ist ein Neustart erforderlich.

3.4.2 MMT auf PC deinstallieren

Das installierte Client-Setup Manage MyTools wird in der Systemsteuerung über "Change or Remove Programs" deinstalliert.

Vorgehensweise

1. Das Fenster "Add or Remove Programs" ist geöffnet.
   Wählen Sie das Setup "Manage MyTools" an und klicken Sie auf die Schaltfläche "Remove".
2. Sie erhalten eine Sicherheitsabfrage, ob Sie Manage MyTools wirklich entfernen möchten.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "No", um den Vorgang abzubrechen.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Yes", um die Meldung zu bestätigen.
3. Die Deinstallation wird gestartet und zeigt Ihnen den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.

Client-Setup Manage MyPrograms (MMP) 4

4.1 Übersicht

Voraussetzung

Die Server-Installationen MMP ist abgeschlossen.

Sie benötigen für das Installieren und Deinstallieren der Client-Setups folgendes Zugriffsrecht: Schutzstufe 1 (Kennwort: Maschinenhersteller).

Übersicht

In den nachfolgenden Kapitel wird die Client-Installation von Manage MyProgramms (MMP) an folgenden Arbeitsplätzen beschrieben:

- Maschine mit SINUMERIK Operate
- Maschine mit HMI-Advanced
- Maschinen PC
- Arbeitsplatz PC

4.2 Maschinen SINUMERIK Operate

Einleitung

Mit SINUMERIK Operate installieren Sie die SINUMERIK Integrate Anwendungen direkt über die Bedienoberfläche der Steuerung.

Bei einer Erstinstallation gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie den Softkey "SINUMERIK Integrate" an der Bedienoberfläche frei, um SINUMERIK Integrate zu starten.
2. Schalten Sie die Nutzung von SINUMERIK Integrate frei.
3. Starten Sie die Basis-Installation "Installer" und "Base Setup". Diese Installation wird einmalig durchgeführt. Über die Bedienoberfläche können Sie abfragen, ob die Basis-Installation bereits vorhanden ist.
4. Installieren Sie das Client-Setup der Anwendung.

4.2.1 Softkey "SINUMERIK Integrate" anzeigen

Der Softkey auf der Bedienoberfläche für den Aufruf von SINUMERIK Integrate, wird über ein Anzeige-Maschinendatum aktiviert.

Vorgehensweise

1. Starten Sie an der Steuerung die Bediensoftware SINUMERIK Operate.
2. Drücken Sie den Softkey "Inbetriebnahme" und den Softkey "Maschinendaten".

3. Drücken Sie die Menü-Fortschalttaste und drücken Sie den Softkey "Anzeige MD".
4. Setzen Sie das Maschinendatum MD9108 $MM_SINUMERIK_INTEGRATE auf "1".

   Der Softkey "SINUMERIK Integrate" wird auf der erweiterten horizontalen Softkeyleiste angezeigt.

4.2.2 SINUMERIK Integrate Anwendungen freischalten

Bei der Erstinstallation der Anwendungen ist SINUMERIK Integrate immer gestoppt und Sie müssen die Anwendungen freischalten.

Im Betrieb an der Maschine haben Sie dann die Möglichkeit SINUMERIK Integrate wieder zu stoppen.

Siehe Kapitel: SINUMERIK Integrate Anwendungen sperren (Seite 102)

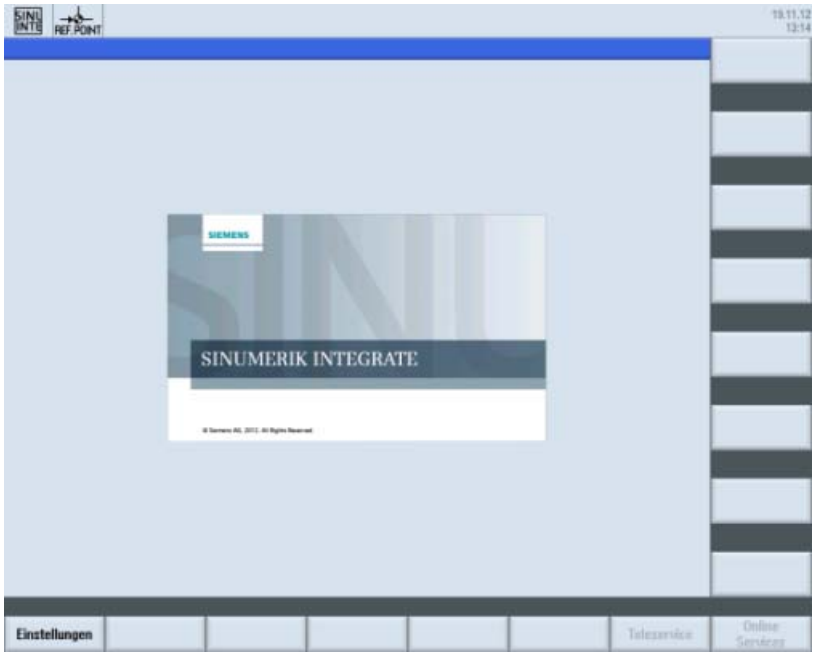
Vorgehensweise

1. SINUMERIK Operate ist gestartet.
2. Drücken Sie die Menü-Fortschalttaste und den Softkey " SINUMERIK Integrate".

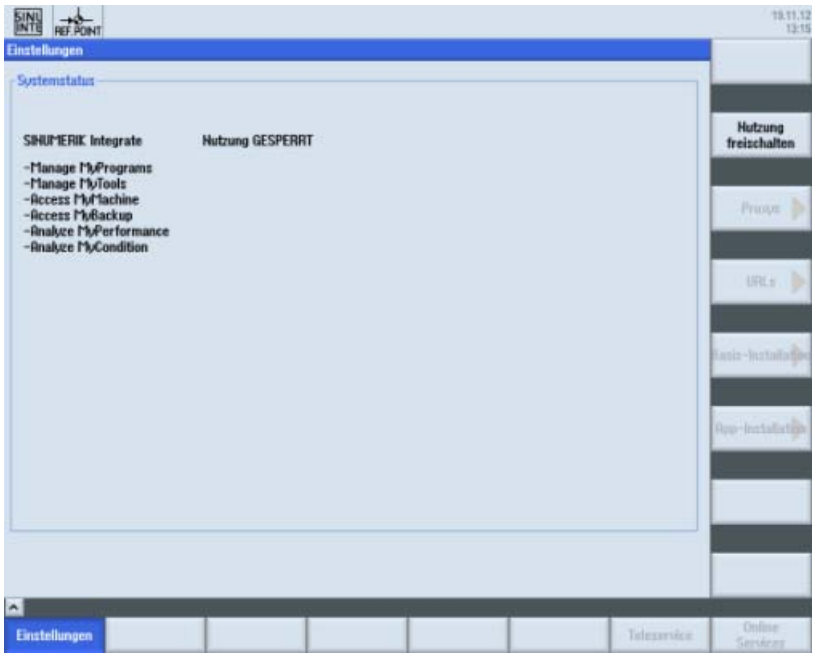
   Wenn der Softkey in der horizontalen Leiste nicht angezeigt wird, müssen Sie den Softkey erst freischalten.

   Siehe Kapitel: Softkey "SINUMERIK Integrate" anzeigen (Seite 100)

Das Begrüßungsfenster wird geöffnet.



3. Drücken Sie den Softkey "Einstellungen".
   Das Fenster "Einstellungen" wird geöffnet und meldet Ihnen den Systemstatus "Nutzung GESPERRT".



4. Drücken Sie den Softkey "Nutzung freischalten", um SINUMERIK Integrate zu starten.
   Sie erhalten die Sicherheitsabfrage „Wollen Sie die Nutzung der SINUMERIK Integrate Anwendungen wirklich freischalten?“

5. Drücken Sie den Softkey "OK", um die Abfrage zu bestätigen.
   Die Nutzung der SINUMERIK Integrate Anwendungen wird freigeschaltet.

   - ODER -

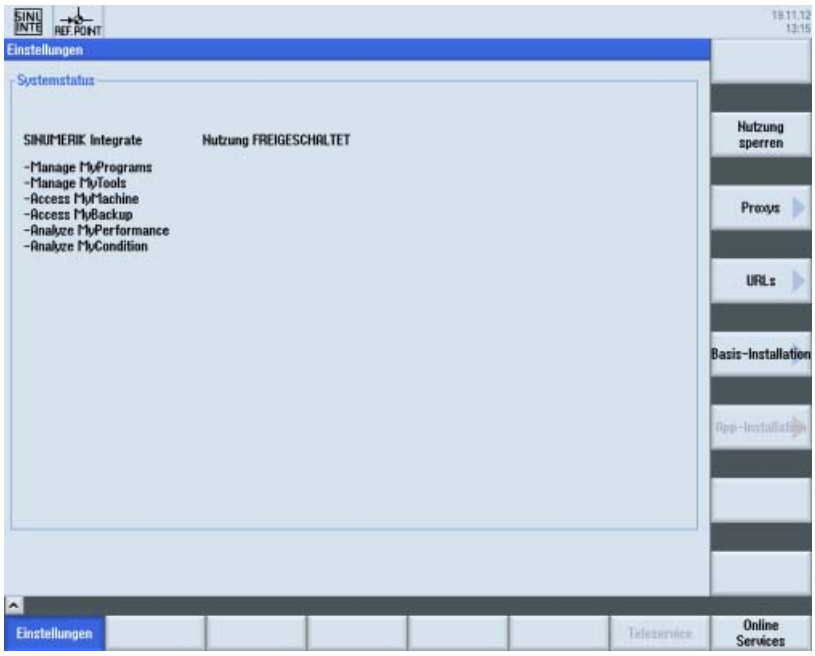
   Drücken Sie den Softkey "Abbruch".
   Es erfolgt keine Freischaltung und das vorherige Fenster wird eingeblendet.

4.2.3 SINUMERIK Integrate Anwendungen sperren

Wenn Sie während des Betriebs an der Maschine die Anwendungen nicht benötigen, können Sie SINUMERIK Integrate stoppen.

Vorgehensweise

1. Das Fenster "Einstellungen" ist eingeblendet.
   Die Nutzung ist für die SINUMERIK Integrate Anwendungen freigeschaltet.
   Drücken Sie den Softkey "Nutzung sperren", um die Anwendungen zu sperren.



2. Sie erhalten folgende Sicherheitsabfrage:
   "Wollen Sie die Nutzung der SINUMERIK Integrate Anwendungen wirklich sperren?"

3. Drücken Sie den Softkey "OK", um die Abfrage zu bestätigen.

   - ODER -

Drücken Sie den Softkey "Abbruch", um SINUMERIK Integrate nicht zu stoppen.

4. Nachdem die Anwendungen gesperrt wurden, erhalten Sie im Fenster "Einstellungen" die Meldung: „SINUMERIK Integrate Nutzung GESPERRT“.

4.2.4 Basis-Installation und MMP installieren

Einleitung

Die Basis-Installation sowie das Client-Setup starten Sie direkt über die Bedienoberfläche.

Beachten Sie dabei folgende Reihenfolge:

1. Basis-Installation, Installer installieren (Seite 103)
2. Basis-Installation, Base Setup installieren (Seite 106)
3. MMP Anwendung installieren (Seite 109)

4.2.4.1 Basis-Installation, Installer installieren

Voraussetzung

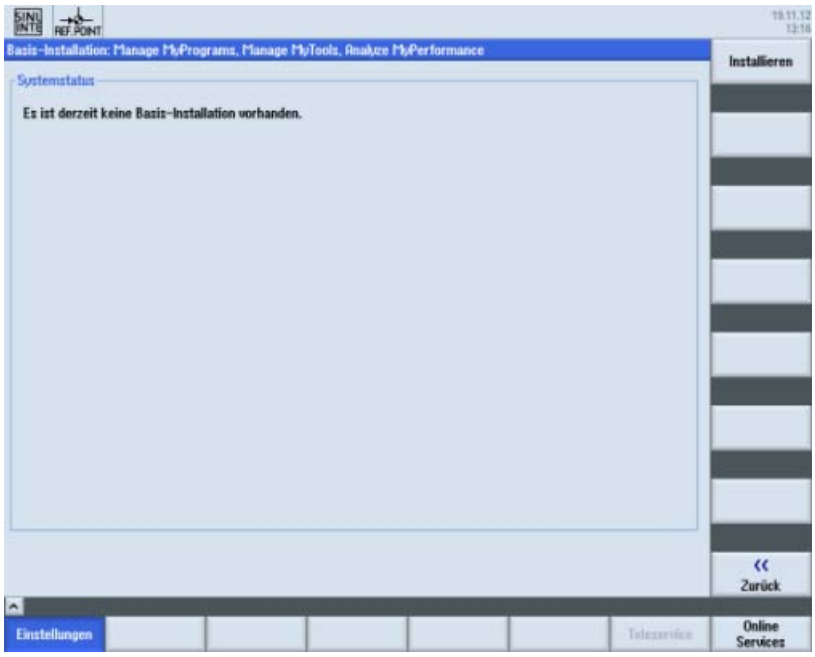
Die Nutzung der SINUMERIK Integrate Anwendungen muss freigeschaltet sein.

Vorgehensweise

1. Das Fenster "Einstellungen" ist eingeblendet.
   Drücken Sie den Softkey "Basis-Installation", um zu erkennen, ob die Basis-Installation bereits durchgeführt wurde.
   Sie erhalten eine Statusmeldung, ob bereits eine Installation vorhanden ist.

Installieren

Wenn keine Basis-Installation vorhanden ist, drücken Sie den Softkey "Installieren".

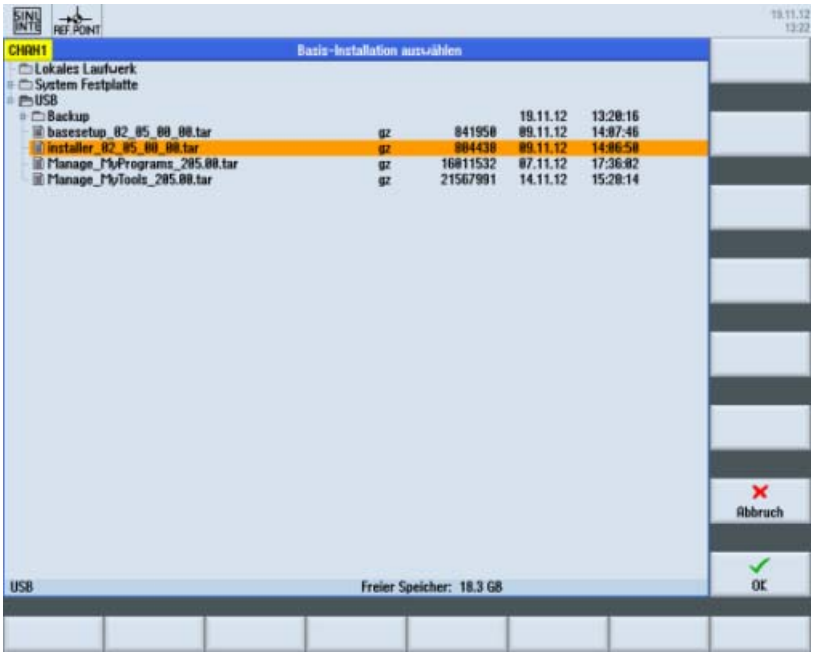


OK

2. Das Fenster "Basis-Installation auswählen" wird geöffnet und die Verzeichnisübersicht angezeigt.

   Wenn sich die Daten auf einem USB-FlashDrive befinden, navigieren Sie in das Verzeichnis "USB".

   Positionieren Sie den Cursor auf die Datei „installer_xx_xx_xx_xx.tar.gz“ und drücken Sie den Softkey "OK".

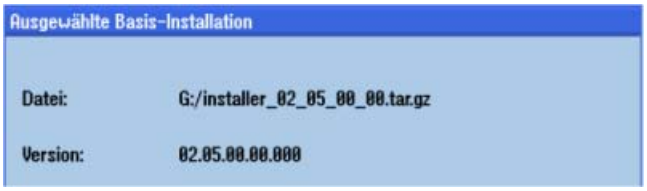


3. Sie erhalten die Meldung über die ausgewählte Software, deren Verzeichnis und die Version.

   Drücken Sie auf dem Softkey "OK", um das Paket zu installieren.

   - ODER -

   Drücken Sie den Softkey "Abbrechen", wenn Sie das ausgewählte Paket nicht installieren möchten.

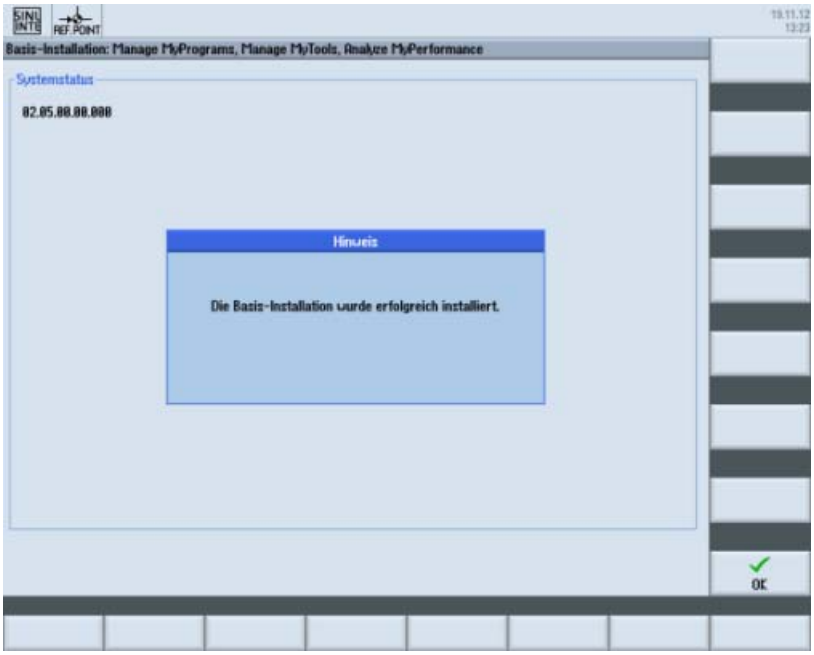


4. Die Installation wird gestartet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.

   Im Anschluss daran erhalten Sie in einem Hinweis-Fenster eine Erfolgsmeldung.

   In der Titelleiste wird angezeigt, für welche Anwendungen die Basis-Installation gilt.

   Drücken Sie den Softkey "OK", um die Installation abzuschließen.



4.2.4.2 Basis-Installation, Base Setup installieren

Voraussetzung

Die Basis-Installation Installer ist installiert.

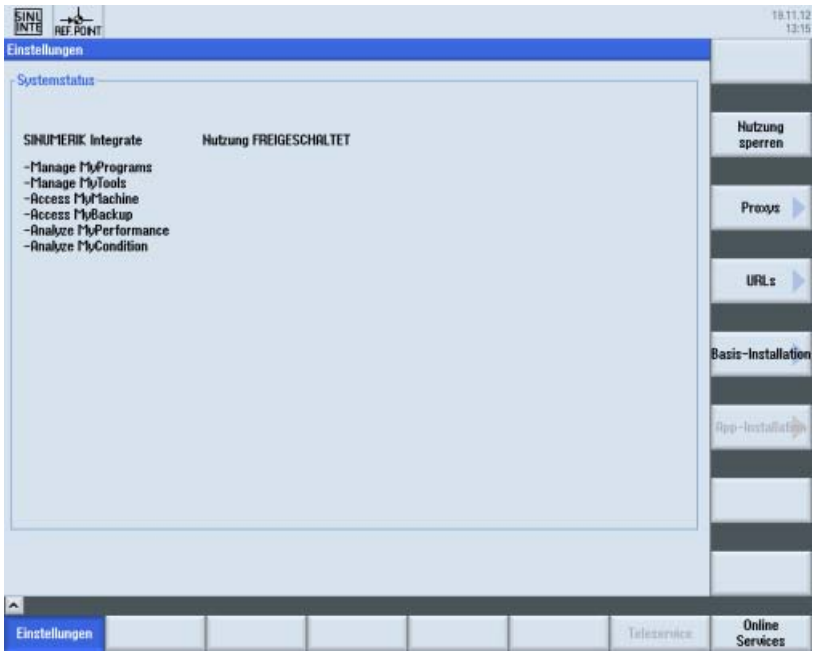
Installierte Anwendungen

Die installierten Anwendungen werden Ihnen in einer Übersicht im Fenster "App-Installation" angezeigt.

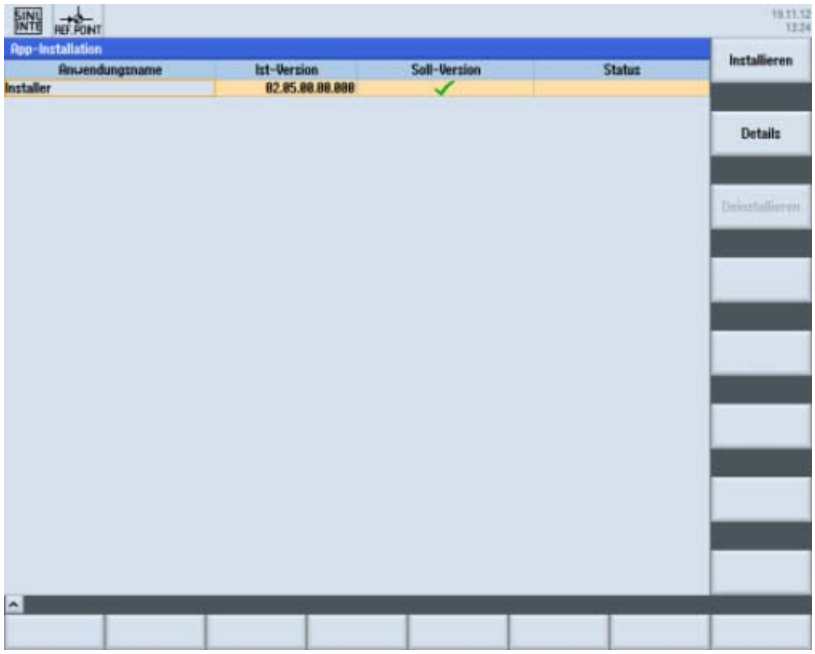
Spalten	Bedeutung	
Anwendungsname	Installierte Applikation	
Ist-Version	Aktuelle Versionsnummer	
Soll-Version	Haken:	Zeigt an das die Ist-Version (effektive Version = installierte Version) mit der Soll-Version (nominale Version) übereinstimmt.
	Ausrufezeichen	Soll- und Ist-Version stimmen nicht überein.

Vorgehensweise

1. Das Fenster "Einstellungen" ist eingeblendet und die aktivierten SINUMERIK Integrate Anwendungen werden angezeigt.
   Drücken Sie den Softkey "App-Installation".



2. Das Fenster "App-Installation" wird geöffnet und zeigt die bereits installierten Anwendungen.



3. Drücken Sie den Softkey "Installieren".

   Das Fenster "Basis-Installation wählen" wird geöffnet und eine Verzeichnisübersicht eingeblendet.

4. Wenn sich die Daten, z. B. auf einem USB-FlashDrive befinden, navigieren Sie in das Verzeichnis "USB".

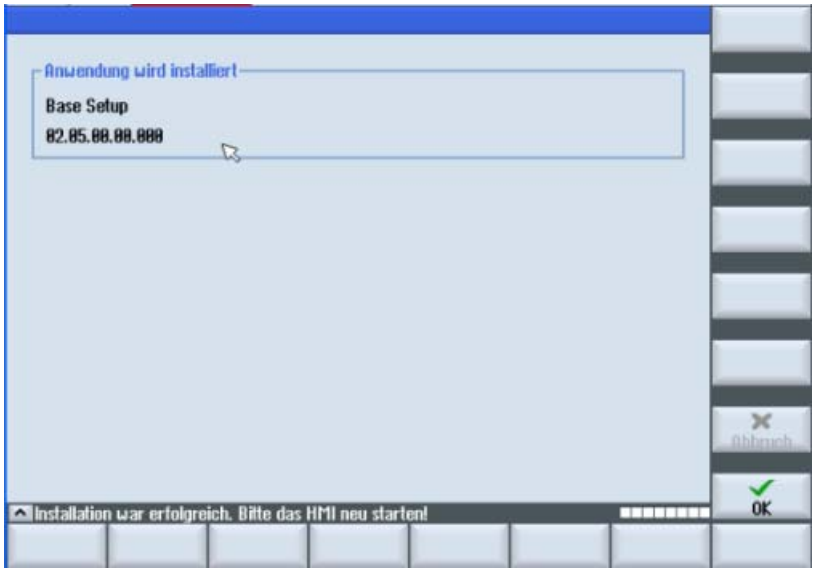
   Positionieren Sie den Cursor auf die Datei „basesetup_xx_xx_xx_xx.tar.gz“ und drücken Sie den Softkey "OK".

   Sie erhalten einen Sicherheitshinweis, den Sie bestätigen müssen.

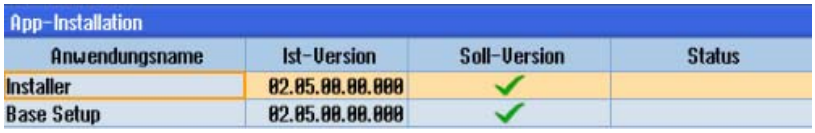
   Die Installation wird gestartet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.

5. Im Anschluss daran erhalten Sie eine Erfolgsmeldung und die installierte Anwendung wird unter "Anwendung wird installiert" angezeigt.

   Drücken Sie den Softkey "OK", um in die Übersicht der installierten Anwendungen zu gelangen.



6. Das Fenster "App-Installation" wird eingeblendet und zeigt die installierten Anwendungen mit den Details an.



7. Wenn Sie weitere Informationen zu den einzelnen Anwendungen erhalten möchten, markieren Sie die Anwendung und drücken Sie den Softkey "Details".
8. Starten Sie die Steuerung erneut, um die Anwendungen zu aktivieren.

4.2.4.3 MMP Anwendung installieren

Voraussetzung

Die Basis-installation von Installer und Base Setup sind abgeschlossen.

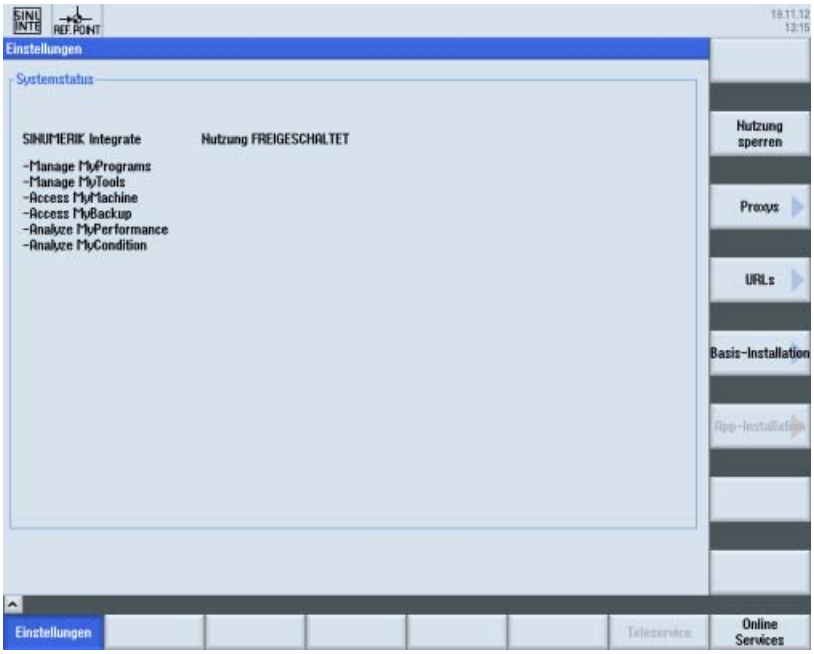
Installierte Anwendungen

Die installierten Anwendungen werden Ihnen in einer Übersicht im Fenster "App-Installation" angezeigt.

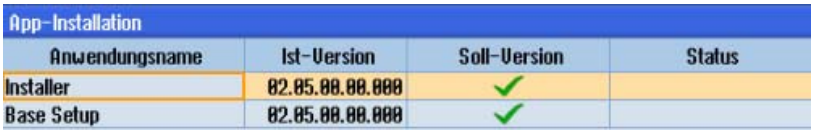
Spalten	Bedeutung	
Anwendungsname	Installierte Applikation	
Ist-Version	Aktuelle Versionsnummer	
Soll-Version	Haken:	Zeigt an das die Ist-Version (effektive Version = installierte Version) mit der Soll-Version (nominale Version) übereinstimmt.
	Ausrufezeichen	Soll- und Ist-Version stimmen nicht überein.

Vorgehensweise

1. Das Fenster "Einstellungen" ist eingeblendet und die Nutzung der SINUMERIK Integrate Anwendungen ist freigeschaltet.
   Drücken Sie den Softkey "App-Installation".



2. Das Fenster "App-Installation" wird angezeigt und Sie erkennen, welche Anwendungen bereits installiert sind.



3. Drücken Sie den Softkey "Installieren".

   Das Fenster "Basis-Installation wählen" wird geöffnet und eine Verzeichnisübersicht eingeblendet.

4. Wenn sich die Daten z. B. auf einem USB-FlashDrive befinden, navigieren Sie in das Verzeichnis "USB".
   Positionieren Sie den Cursor auf die Datei "manage_myprograms_xx_xx_xx_xx.tar.gz" und drücken Sie den Softkey "OK".
   - ODER -
   Navigieren Sie in das Verzeichnis /System CF Card/addon

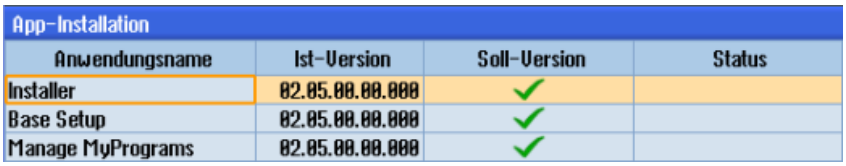
   Positionieren Sie den Cursor auf die Datei "manage_myprograms_xx_xx_xx_xx.tar.gz" und drücken Sie den Softkey "OK".

   Die Installation wird gestartet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.

5. Im Anschluss daran erhalten Sie eine Erfolgsmeldung und die Anwendung wird unter "Anwendung wird installiert" angezeigt.

   Drücken Sie den Softkey "OK", um in die Übersicht der installierten Anwendungen zu gelangen.

6. Das Fenster "App-Installation" wird eingeblendet und zeigt die installierten Anwendungen.



7. Wenn Sie weitere Informationen zu den einzelnen Anwendungen erhalten möchten, markieren Sie die Anwendung und drücken Sie den Softkey "Details".
8. Starten Sie die Steuerung erneut, um die Anwendungen zu aktivieren.

4.2.5 Basis-Installation und MMP deinstallieren

Einleitung

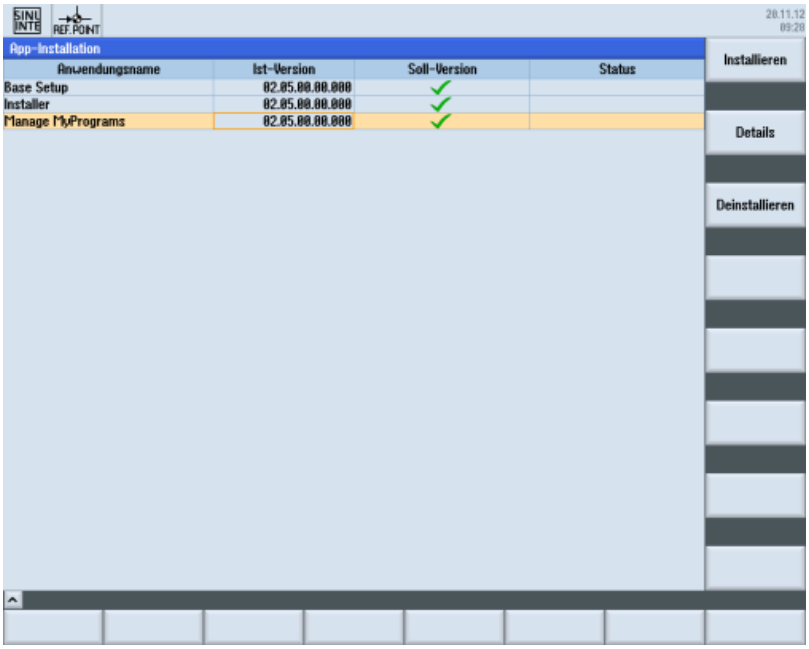
Um die Anwendung zu deinstallieren, müssen Sie folgende Reihenfolge beachten:

1. MMP Anwendung deinstallieren (Seite 112)
2. Basis-Installation, Base Setup deinstallieren (Seite 114)
3. Basis-Installation, Installer deinstallieren (Seite 115)

4.2.5.1 MMP Anwendung deinstallieren

Vorgehensweise

1. Das Fenster App-Installation ist geöffnet.
   Markieren Sie die Anwendung "Manage MyPrograms" und drücken Sie den Softkey "Deinstallieren".



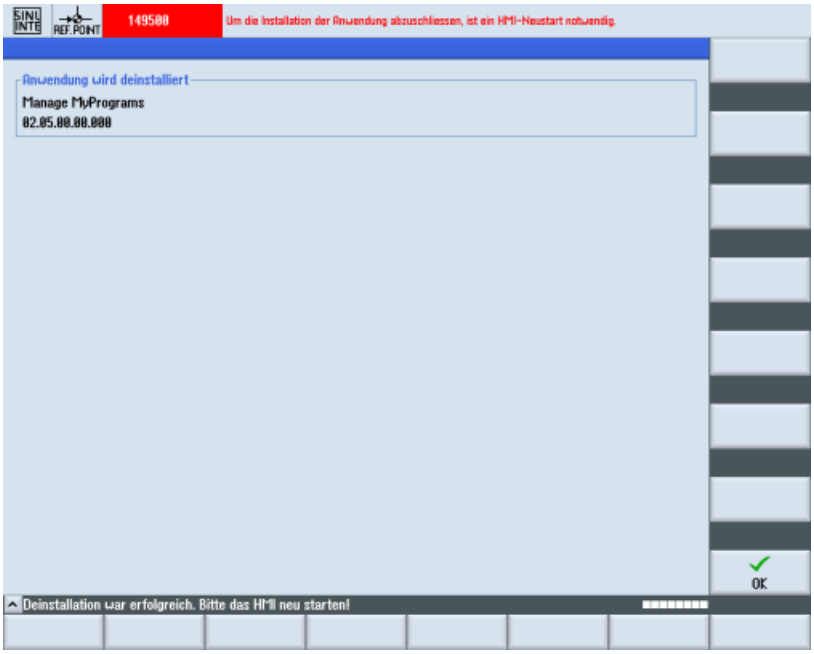
2. Sie erhalten folgende Sicherheitsabfrage: "Möchten Sie diese Anwendung wirklich deinstallieren: Manage MyPrograms".

   Drücken Sie den Softkey "OK", um das Paket zu entfernen.
   In einer Fortschrittsanzeige wird der Vorgang angezeigt.
   - ODER -

   Drücken Sie den Softkey "Abbruch", um die Deinstallation zu verhindern.

3. Nach der Meldung "Deinstallation war erfolgreich", starten Sie die Steuerung neu.

   Drücken Sie dazu den Softkey "OK".

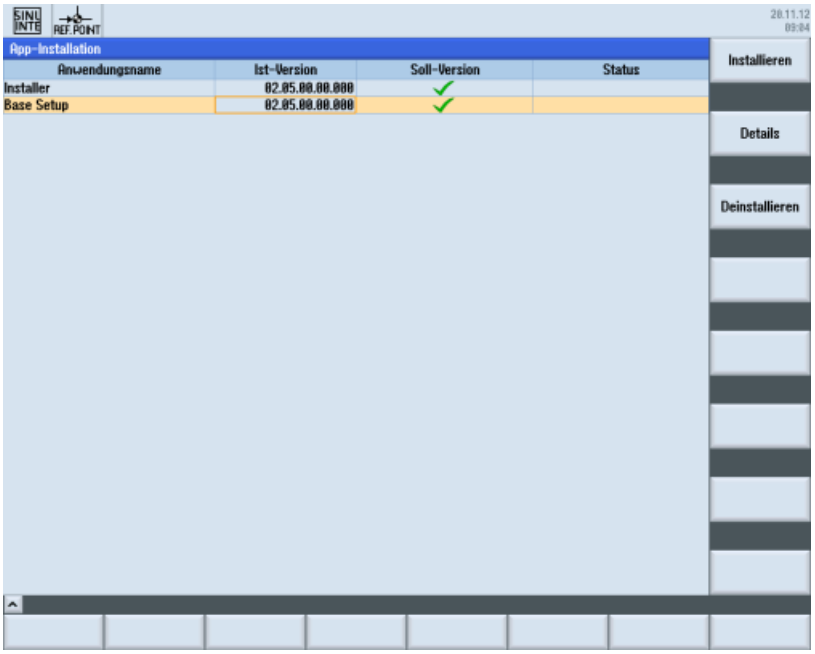


4.2.5.2 Basis-Installation, Base Setup deinstallieren

Vorgehensweise

1. Drücken Sie den Softkey "App-Installation".
   Die Übersicht der installierten Anwendungen wird in der Liste angezeigt.

2. Wählen Sie die "Base Setup" und drücken Sie den Softkey "Deinstallieren".



3. Sie erhalten folgende Sicherheitsabfrage: "Möchten Sie diese Anwendung wirklich deinstallieren: Base Setup"
   Drücken Sie den Softkey "OK", um das Paket zu entfernen.
   In einer Fortschrittsanzeige wird der Vorgang angezeigt.
   - ODER -

   Drücken Sie den Softkey "Abbruch", um die Deinstallation zu verhindern.

4. Nach der Meldung "Deinstallation war erfolgreich", starten Sie die Steuerung neu.
   Drücken Sie dazu den Softkey "OK".

4.2.5.3 Basis-Installation, Installer deinstallieren

Vorgehensweise

1. Drücken Sie den Softkey "App-Installation".
   Die Übersicht der installierten Anwendungen wird in der Liste angezeigt.

2. Markieren Sie das Paket "Installer" und drücken Sie den Softkey "Deinstallieren".

3. Sie erhalten folgende Sicherheitsabfrage: "Möchten Sie diese Anwendung wirklich deinstallieren: Installer"
   Drücken Sie den Softkey "OK", um das Paket zu entfernen.
   In einer Fortschrittsanzeige wird der Vorgang angezeigt.
   - ODER -

   Drücken Sie den Softkey "Abbruch", um die Deinstallation zu verhindern.

4. Nach der Meldung "Deinstallation war erfolgreich", starten Sie die Steuerung neu.
   Drücken Sie dazu den Softkey "OK".

4.3 Maschine HMI-Advanced

4.3.1 MMP SINUMERIK installieren

Voraussetzung

Bevor Sie mit der Installation beginnen, benötigen Sie eine Datenbanksoftware.

Hinweis
Datenbanksoftware

Laden Sie sich die notwendige Datenbanksoftware bei Microsoft herunter, siehe Systemvoraussetzungen (Seite 18)

Vorgehensweise

1. Starten Sie die PCU im Service-Mode.
2. Starten Sie die "Setup_MMP_Sinumerik.exe" aus dem Installationsverzeichnis der Installations-CD oder der lokalen Kopie des Installationsverzeichnisses auf dem Rechner.

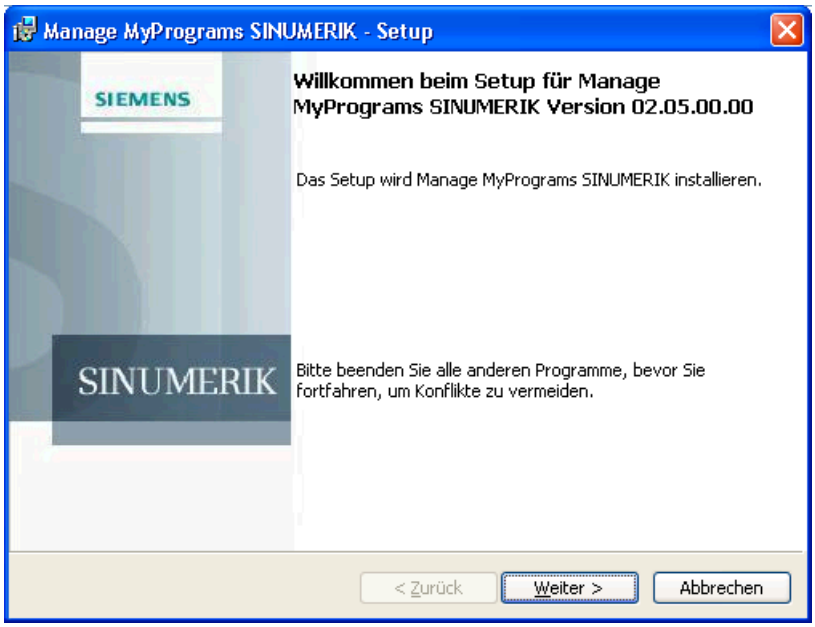
3. Wählen Sie eine Installationssprache aus.
   Diese Sprachauswahl ist nur für den Installationsvorgang bindend.
   Folgende Sprachen werden angeboten:

   – Deutsch

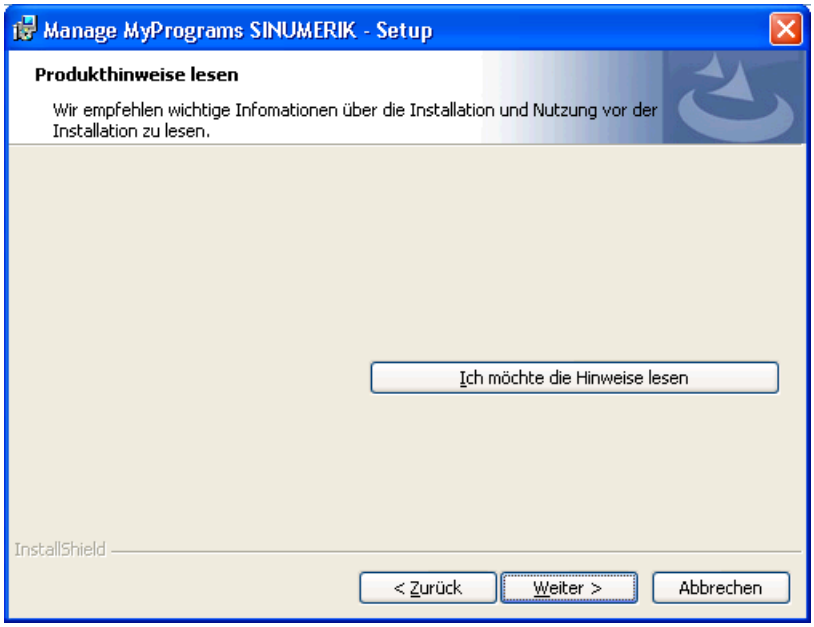
   – Englisch

   Quittieren Sie die Auswahl mit "OK".

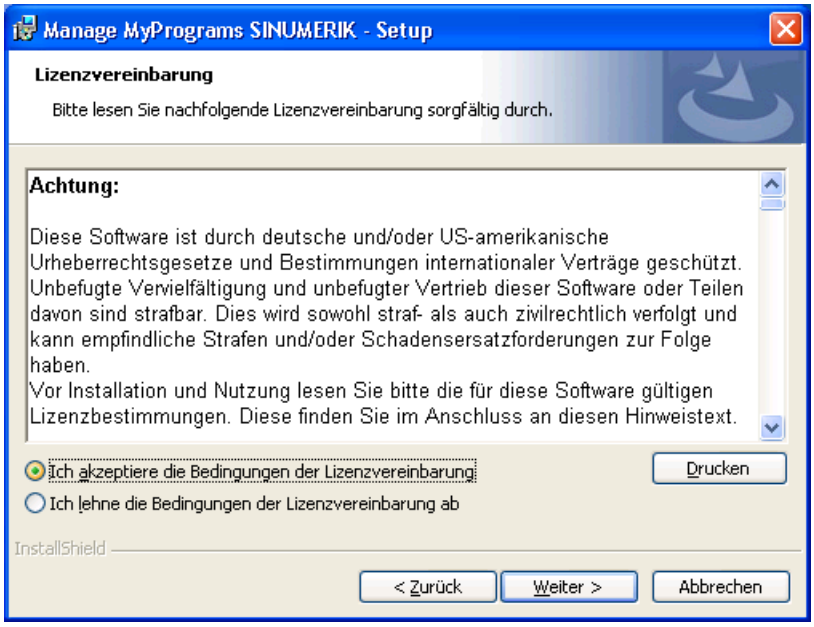
4. Der Willkommensdialog wird geöffnet.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >", um mit der Installationsvorbereitung zu beginnen.


Manage MyPrograms SINUMERIK - Setup
SIEMENS
Willkommen beim Setup für Manage MyPrograms SINUMERIK Version 02.05.00.00
Das Setup wird Manage MyPrograms SINUMERIK installieren.
SINUMERIK
Bitte beenden Sie alle anderen Programme, bevor Sie fortfahren, um Konflikte zu vermeiden.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

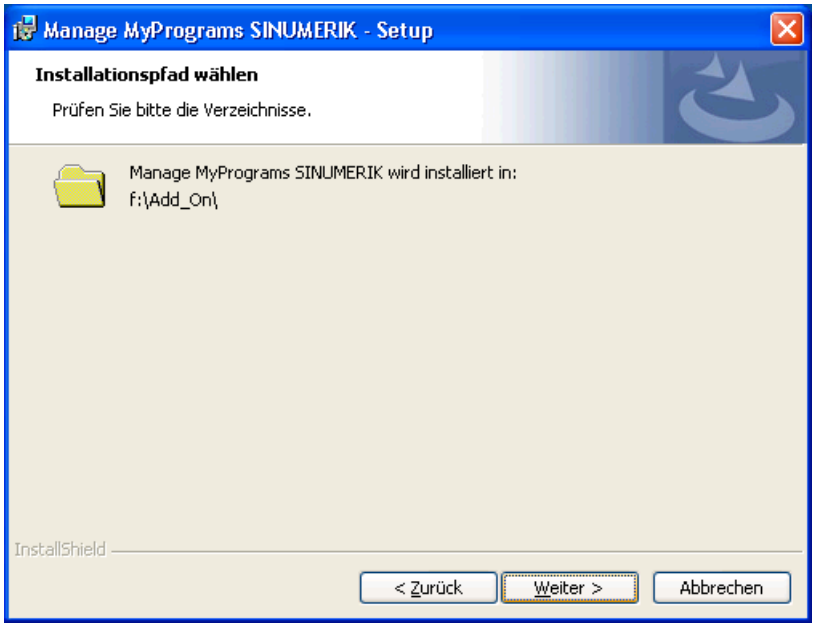
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ich möchte die Hinweise lesen", um sich das aktuelle "Liesmich.rtf" zur Anwendung anzeigen zu lassen. Beachten Sie die Hinweise.
   Nachdem Sie die Informationen gelesen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >".


Manage MyPrograms SINUMERIK - Setup
Produkthinweise lesen
Wir empfehlen wichtige Infomationen über die Installation und Nutzung vor der Installation zu lesen.
Ich möchte die Hinweise lesen
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

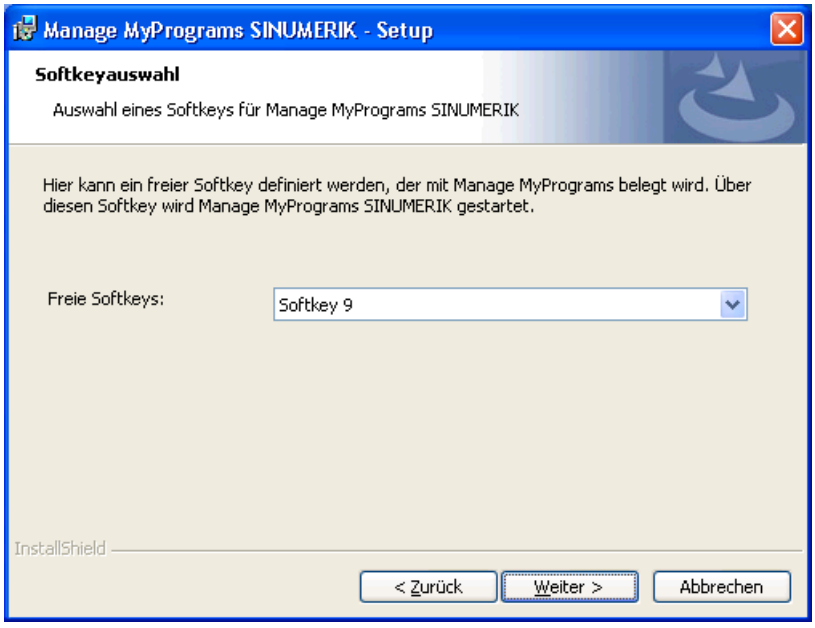
6. Das Fenster Lizenzvereinbarung öffnet sich.
   Lesen Sie die Lizenzvereinbarung durch.
   Wenn Sie sich die Bedingungen auszudrucken möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Drucken".
   Markieren Sie anschließend "Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >".


Manage MyPrograms SINUMERIK - Setup
Lizenzvereinbarung
Bitte lesen Sie nachfolgende Lizenzvereinbarung sorgfältig durch.
Achtung:
Diese Software ist durch deutsche und/oder US-amerikanische Urheberrechtsgesetze und Bestimmungen internationaler Verträge geschützt. Unbefugte Vervielfältigung und unbefugter Vertrieb dieser Software oder Teilen davon sind strafbar. Dies wird sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt und kann empfindliche Strafen und/oder Schadensersatzforderungen zur Folge haben.
Vor Installation und Nutzung lesen Sie bitte die für diese Software gültigen Lizenzbestimmungen. Diese finden Sie im Anschluss an diesen Hinweistext.
Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung
Ich lehne die Bedingungen der Lizenzvereinbarung ab
Drucken
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

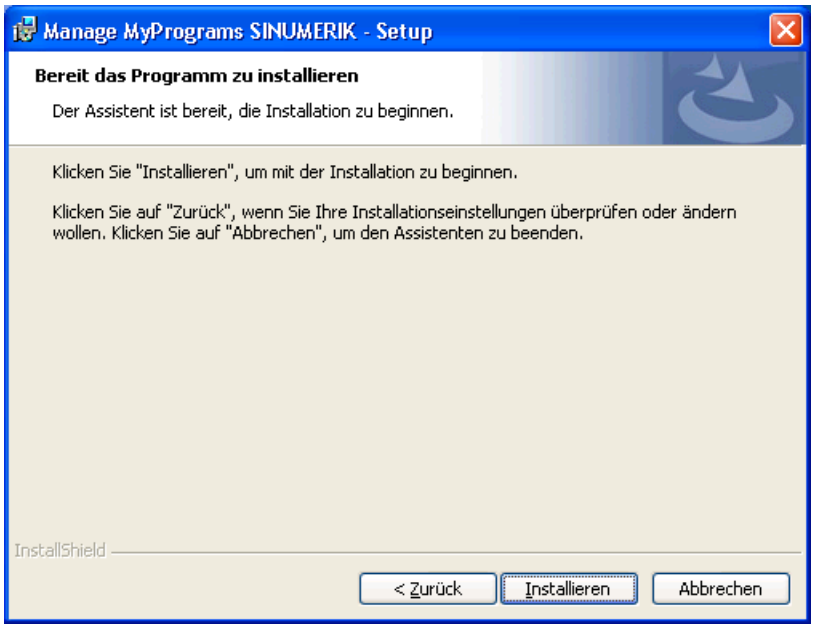
7. Im nächsten Fenster wird Ihnen der Installationspfad angezeigt, in dem die Anwendung installiert wird.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >", um das vom Setup vorgeschlagene Verzeichnis zu übernehmen.



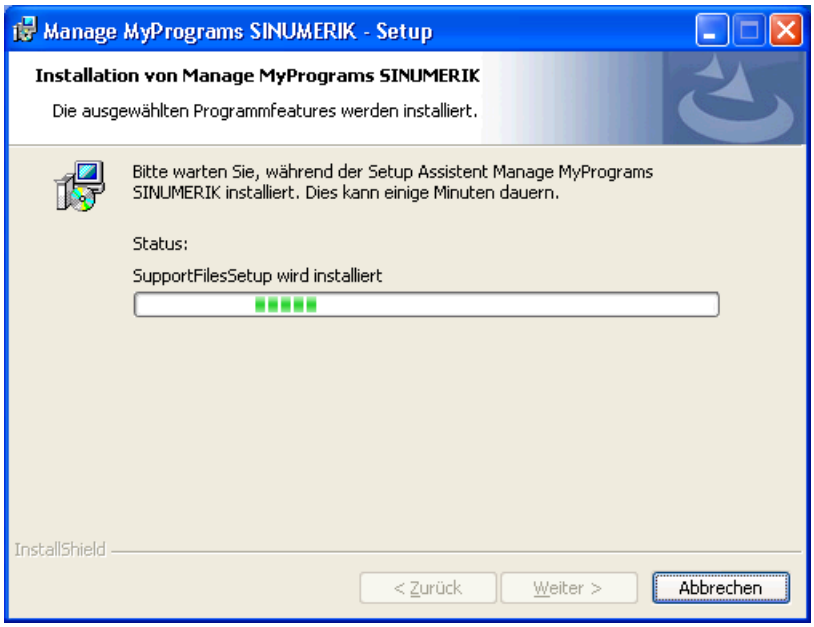
8. Im Fenster "Softkeyauswahl" definieren Sie den Softkey, mit dem Sie die Anwendung Manage MyPrograms an der Steuerung starten.
   Über ein Auswahlfenster werden Ihnen die freien horizontalen Softkeys angeboten.
   Wählen Sie die Softkeyposition und klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >".


Manage MyPrograms SINUMERIK - Setup
Softkeyauswahl
Auswahl eines Softkeys für Manage MyPrograms SINUMERIK
Hier kann ein freier Softkey definiert werden, der mit Manage MyPrograms belegt wird. Über diesen Softkey wird Manage MyPrograms SINUMERIK gestartet.
Freie Softkeys:
Softkey 9
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

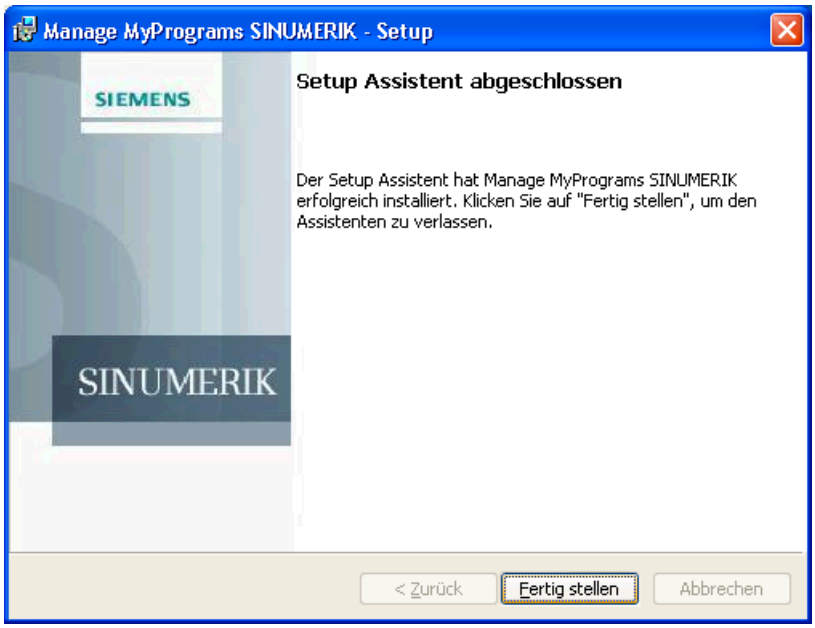
9. Der Assistent ist bereit das Programm zu installieren.
   Drücken Sie auf die Schaltfläche "Installieren", um die Installation zu starten.


Manage MyPrograms SINUMERIK - Setup
Bereit das Programm zu installieren
Der Assistent ist bereit, die Installation zu beginnen.
Klicken Sie "Installieren", um mit der Installation zu beginnen.
Klicken Sie auf "Zurück", wenn Sie Ihre Installationseinstellungen überprüfen oder ändern wollen. Klicken Sie auf "Abbrechen", um den Assistenten zu beenden.
InstallShield
< Zurück
Installieren
Abbrechen

10. Die Installation wird gestartet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.


Manage MyPrograms SINUMERIK - Setup
Installation von Manage MyPrograms SINUMERIK
Die ausgewählten Programmfeatures werden installiert.
Bitte warten Sie, während der Setup Assistent Manage MyPrograms SINUMERIK installiert. Dies kann einige Minuten dauern.
Status:
SupportFilesSetup wird installiert
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

11. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Fertig stellen", um die Installation abzuschließen.


Manage MyPrograms SINUMERIK - Setup
SIEMENS
Setup Assistent abgeschlossen
Der Setup Assistent hat Manage MyPrograms SINUMERIK erfolgreich installiert. Klicken Sie auf "Fertig stellen", um den Assistenten zu verlassen.
SINUMERIK
< Zurück
Fertig stellen
Abbrechen

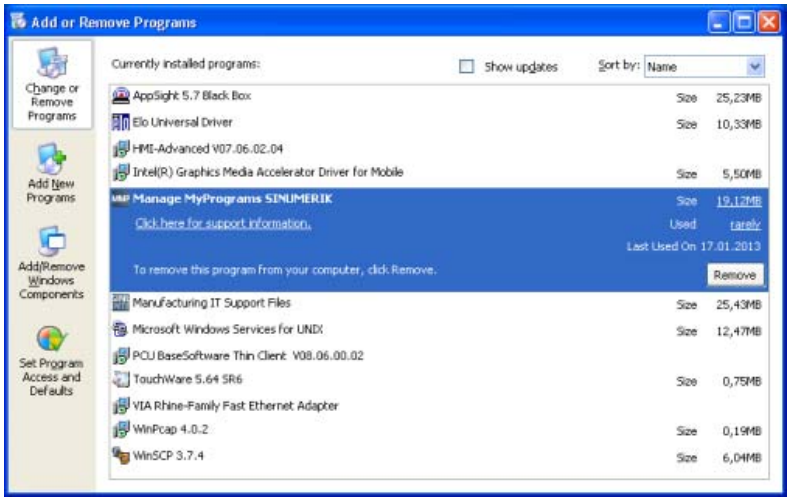
12. Nach erfolgter Installation ist ein Neustart notwendig.

4.3.2 MMP SINUMERIK deinstallieren

Das installierte Client-Setup Manage MyPrograms SINUMERIK wird in der Systemsteuerung über "Change or Remove Programs" zu deinstalliert.

Vorgehensweise

1. Das Fenster "Add or Remove Programs" ist geöffnet.
   Wählen Sie das Setup "Manage MyPrograms SINUMERIK" an und klicken Sie auf die Schaltfläche "Remove".



2. Sie erhalten eine Sicherheitsabfrage, ob Sie Manage MyPrograms SINUMERIK wirklich entfernen möchten.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "No", um den Vorgang abzubrechen
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Yes", um die Meldung zu bestätigen.
3. Die Deinstallation wird gestartet und zeigt Ihnen den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.

4.4 Arbeitsplatz PC

4.4.1 MMP auf PC installieren

Voraussetzung

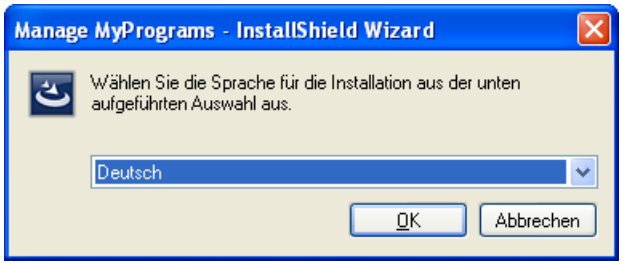
Um die Benutzer und Maschinen auf dem Lokalen Server einzurichten ist am Arbeitsplatz PC ein Internet Explorer notwendig.

Welcher Internet Explorer für Ihren PC geeIgnet ist, entnehmen Sie dem Kapitel Systemvoraussetzungen (Seite 18).

Vorgehensweise

1. Starten Sie die "Setup_MMP_PC.exe" aus dem Installationsverzeichnis der Installations-CD oder der lokalen Kopie des Installationsverzeichnisses auf dem Rechner.
2. Wählen Sie eine Installationssprache aus.
   Diese Sprachauswahl ist nur für den Installationsvorgang bindend.
   Folgende Sprachen werden angeboten:
   - Deutsch
   - Englisch

   Quittieren Sie die Auswahl mit "OK".

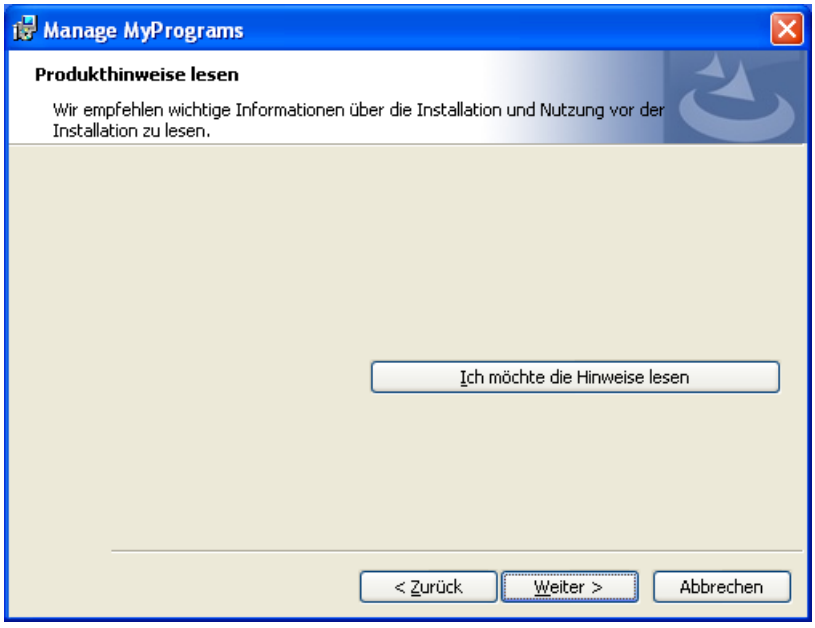

Manage MyPrograms - InstallShield Wizard
Wählen Sie die Sprache für die Installation aus der unten aufgeführten Auswahl aus.
Deutsch
OK
Abbrechen

3. Der Willkommensdialog wird geöffnet.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >", um mit der Installationsvorbereitung zu beginnen.

   Die Installation wird vorbereitet.

Manage MyPrograms
SIEMENS
Willkommen beim Setup für Manage MyPrograms Version 02.05.00.00
Das Setup wird Manage MyPrograms installieren.
Bitte beenden Sie alle anderen Programme, bevor Sie fortfahren, um Konflikte zu vermeiden.
SINUMERIK
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

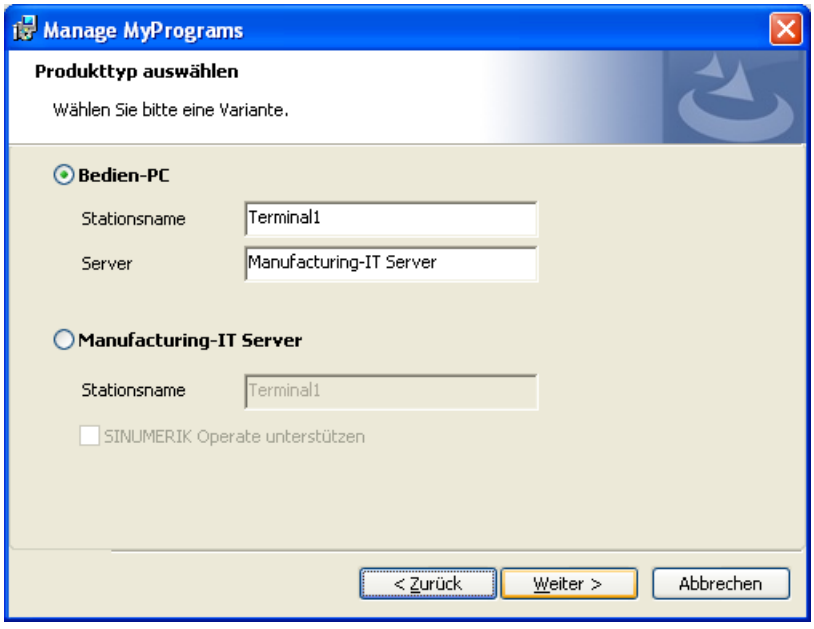
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ich möchte die Hinweise lesen", um sich das aktuelle "Liesmich.rtf" zur Anwendung anzeigen zu lassen. Beachten Sie die Hinweise. Nachdem Sie die Informationen gelesen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >".


Manage MyPrograms
Produkthinweise lesen
Wir empfehlen wichtige Informationen über die Installation und Nutzung vor der Installation zu lesen.
Ich möchte die Hinweise lesen
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

5. Das Fenster Lizenzvereinbarung öffnet sich.
   Lesen Sie die Lizenzvereinbarung durch.
   Wenn Sie sich die Bedingungen auszudrucken möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Drucken".
   Markieren Sie anschließend "Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >".

Manage MyPrograms
Lizenzvereinbarung
Bitte lesen Sie nachfolgende Lizenzvereinbarung sorgfältig durch.
Achtung:
Diese Software ist durch deutsche und/oder US-amerikanische Urheberrechtsgesetze und Bestimmungen internationaler Verträge geschützt. Unbefugte Vervielfältigung und unbefugter Vertrieb dieser Software oder Teilen davon sind strafbar. Dies wird sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt und kann empfindliche Strafen und/oder Schadensersatzforderungen zur Folge haben.
Vor Installation und Nutzung lesen Sie bitte die für diese Software gültigen Lizenzbestimmungen. Diese finden Sie im Anschluss an diesen Hinweistext.
Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung
Ich lehne die Bedingungen der Lizenzvereinbarung ab
Drucken
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

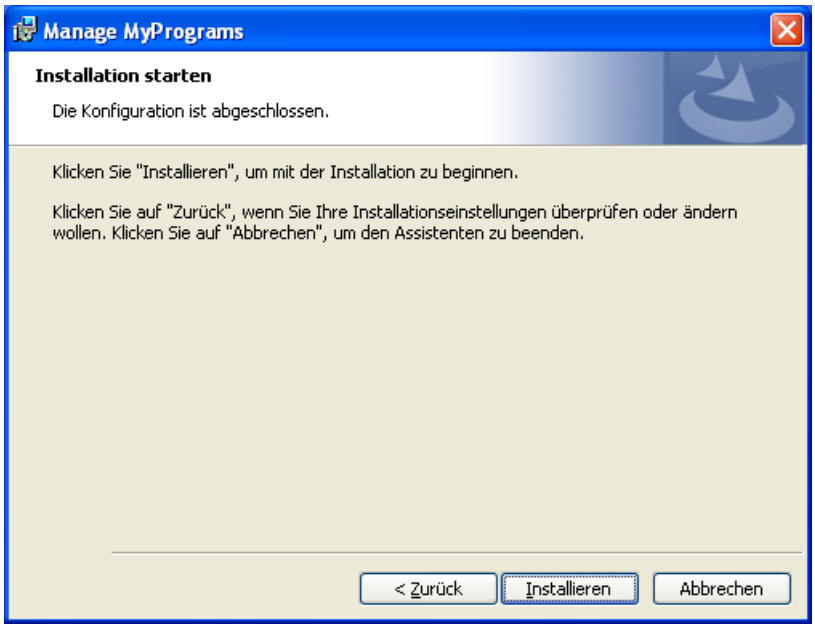
6. Das Fenster "Produkttyp auswählen" wird geöffnet.
   Wählen Sie den Typ "Bedien-PC" aus.
   Die Installation erfolgt auf einem Windows-PC mit der Ausprägung als Manage MyPrograms.



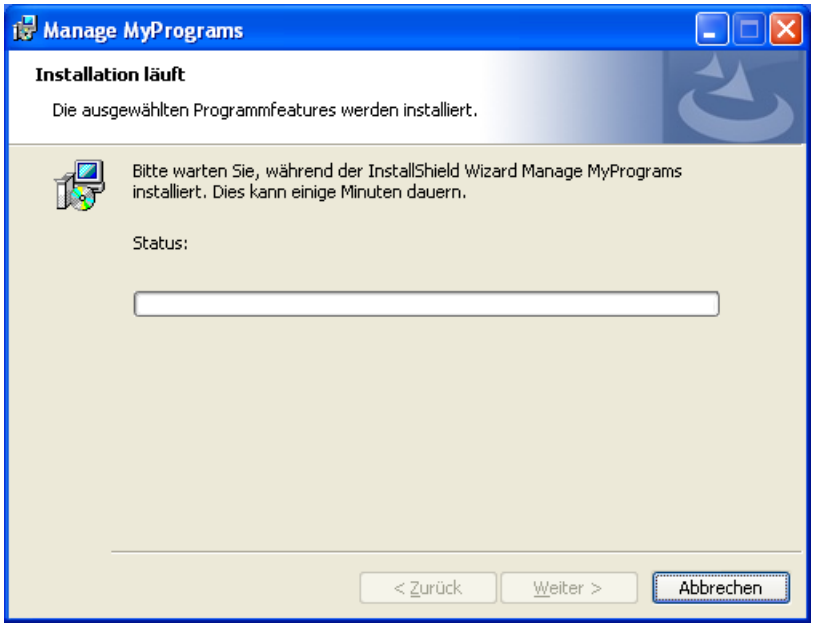
7. Das Fenster "Installationspfade wählen" wird geöffnet.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Weiter >", um die vom Setup vorgeschlagenen Verzeichnisse zu übernehmen
   - ODER -
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ändern ...", um die Installationsverzeichnisse zu ändern.

Verzeichnis	Bedeutung
Software Manage MyPrograms	Ablage aller ausführbaren und von Manage MyPrograms benötigten Applikationen.
Daten-Verzeichnis	Ablage aller für Manage MyPrograms relevanten Datenbanken bzw. Konfigurationsdateien.

8. Der Assistent ist bereit das Programm zu installieren.
   Drücken Sie die Schaltfläche "Installieren", um die Installation zu starten.


Manage MyPrograms
Installation starten
Die Konfiguration ist abgeschlossen.
Klicken Sie "Installieren", um mit der Installation zu beginnen.
Klicken Sie auf "Zurück", wenn Sie Ihre Installationseinstellungen überprüfen oder ändern wollen. Klicken Sie auf "Abbrechen", um den Assistenten zu beenden.
< Zurück
Installieren
Abbrechen

9. Die Installation wird gestartet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.


Manage MyPrograms
Installation läuft
Die ausgewählten Programmfeatures werden installiert.
Bitte warten Sie, während der InstallShield Wizard Manage MyPrograms installiert. Dies kann einige Minuten dauern.
Status:
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

10. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Fertig stellen", um die Installation abzuschließen.
11. Nach erfolgter Installation ist ein Neustart notwendig.

4.4.2 MMP auf PC deinstallieren

Das installierte Client-Setup Manage MyPrograms wird in der Systemsteuerung über "Change or Remove Programs" deinstalliert.

Vorgehensweise

1. Das Fenster "Add or Remove Programs" ist geöffnet.
   Wählen Sie das Setup "Manage MyPrograms" an und klicken Sie auf die Schaltfläche "Remove".
2. Sie erhalten eine Sicherheitsabfrage, ob Sie Manage MyPrograms wirklich entfernen möchten.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "No", um den Vorgang abzubrechen.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Yes", um die Meldung zu bestätigen.
3. Die Deinstallation wird gestartet und zeigt Ihnen den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.

Client-Setup Access MyBackup (AMB), Analyze MyCondition (AMC)

5

5.1 Übersicht

Voraussetzung

Sie benötigen für das Installieren und Deinstallieren der Client-Setups folgendes Zugriffsrecht: Schutzstufe 1 (Kennwort: Maschinenhersteller).

Übersicht

Im nachfolgenden Kapitel wird die Client-Installation von Access MyBackup (AMB) und Analyze MyCondition (AMC) an folgenden Arbeitsplätzen beschrieben:

- Maschine mit SINUMERIK Operate
- Maschine mit HMI-Advanced
- Maschinen PC
- Arbeitsplatz PC

5.2 Maschine SINUMERIK Operate

5.2.1 Softkey "SINUMERIK Integrate" anzeigen

Der Softkey auf der Bedienoberfläche für den Aufruf von SINUMERIK Integrate, wird über ein Anzeige-Maschinendatum aktiviert.

Vorgehensweise

1. Starten Sie an der Steuerung die Bediensoftware SINUMERIK Operate.
2. Drücken Sie den Softkey "Inbetriebnahme" und den Softkey "Maschinendaten".

3. Drücken Sie die Menü-Fortschalttaste und drücken Sie den Softkey "Anzeige MD".

4. Setzen Sie das Maschinendatum MD9108 $MM_SINUMERIK_INTEGRATE auf "1".

   Der Softkey "SINUMERIK Integrate" wird auf der erweiterten horizontalen Softkeyleiste angezeigt.

5.2.2 SINUMERIK Integrate Anwendungen freischalten

Bei der Erstinstallation der Anwendungen ist SINUMERIK Integrate immer gestoppt und Sie müssen die Anwendungen freischalten.

Im Betrieb an der Maschine haben Sie dann die Möglichkeit SINUMERIK Integrate wieder zu stoppen.

Siehe Kapitel: SINUMERIK Integrate Anwendungen sperren (Seite 130)

Vorgehensweise

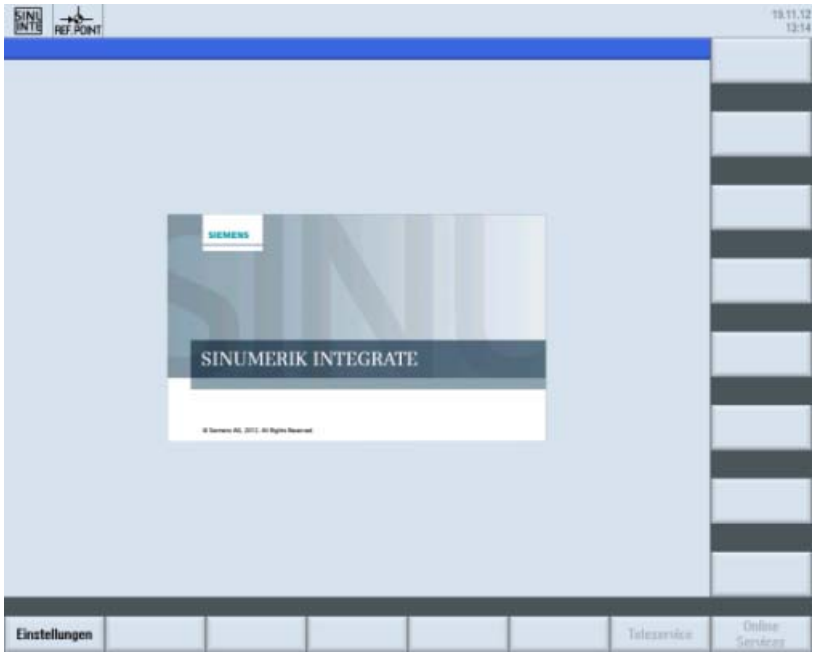
1. SINUMERIK Operate ist gestartet.

2. Drücken Sie die Menü-Fortschalttaste und den Softkey " SINUMERIK Integrate".

   Wenn der Softkey in der horizontalen Leiste nicht angezeigt wird, müssen Sie den Softkey erst freischalten.

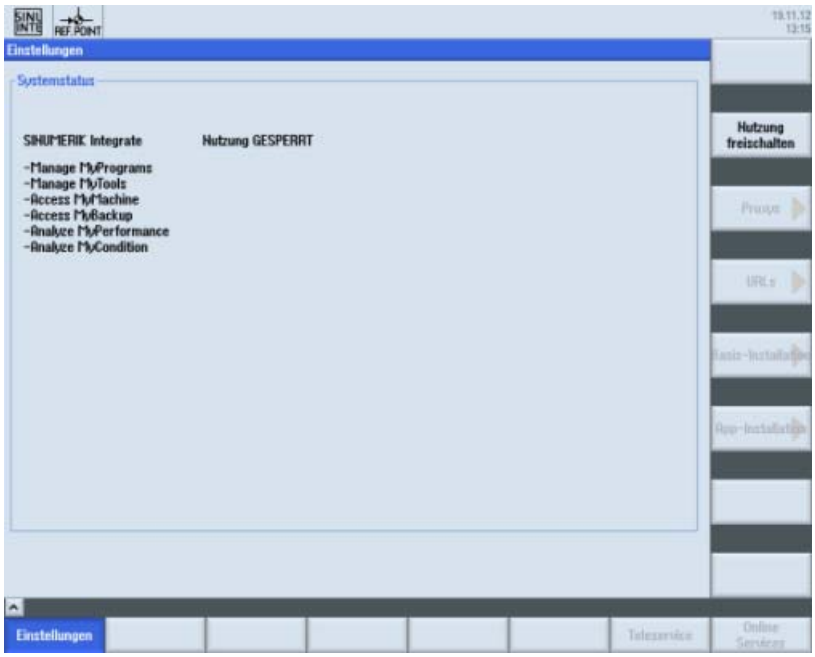
   Siehe Kapitel: Softkey "SINUMERIK Integrate" anzeigen (Seite 127)

Das Begrüßungsfenster wird geöffnet.



Einstellungen

3. Drücken Sie den Softkey "Einstellungen".
   Das Fenster "Einstellungen" wird geöffnet und meldet Ihnen den Systemstatus "Nutzung GESPERRT".



Nutzung freischalten

4. Drücken Sie den Softkey "Nutzung freischalten", um SINUMERIK Integrate zu starten.
   Sie erhalten die Sicherheitsabfrage „Wollen Sie die Nutzung der SINUMERIK Integrate Anwendungen wirklich freischalten?“

5. Drücken Sie den Softkey "OK", um die Abfrage zu bestätigen.
   Die Nutzung der SINUMERIK Integrate Anwendungen wird freigeschaltet.

   - ODER -

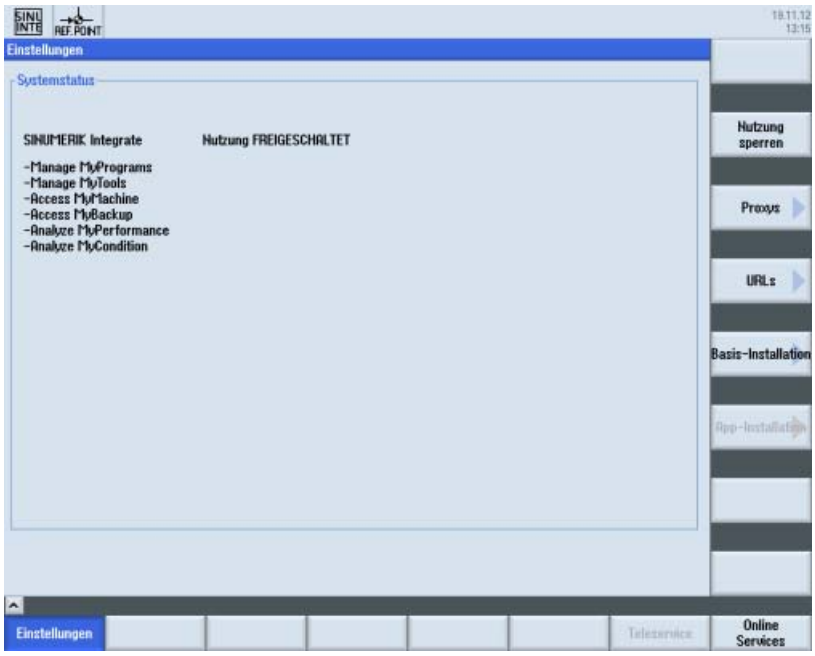
   Drücken Sie den Softkey "Abbruch".
   Es erfolgt keine Freischaltung und das vorherige Fenster wird eingeblendet.

5.2.3 SINUMERIK Integrate Anwendungen sperren

Wenn Sie während des Betriebs an der Maschine die Anwendungen nicht benötigen, können Sie SINUMERIK Integrate stoppen.

Vorgehensweise

1. Das Fenster "Einstellungen" ist eingeblendet.
   Die Nutzung ist für die SINUMERIK Integrate Anwendungen freigeschaltet.
   Drücken Sie den Softkey "Nutzung sperren", um die Anwendungen zu sperren.



2. Sie erhalten folgende Sicherheitsabfrage:
   "Wollen Sie die Nutzung der SINUMERIK Integrate Anwendungen wirklich sperren?"

3. Drücken Sie den Softkey "OK", um die Abfrage zu bestätigen.

   - ODER -

Drücken Sie den Softkey "Abbruch", um SINUMERIK Integrate nicht zu stoppen.

4. Nachdem die Anwendungen gesperrt wurden, erhalten Sie im Fenster "Einstellungen" die Meldung: „SINUMERIK Integrate Nutzung GESPERRT“.

5.2.4 Basis-Installation installieren

5.2.4.1 Basis-Installation, Installer installieren

Voraussetzung

Die Nutzung der SINUMERIK Integrate Anwendungen muss freigeschaltet sein.

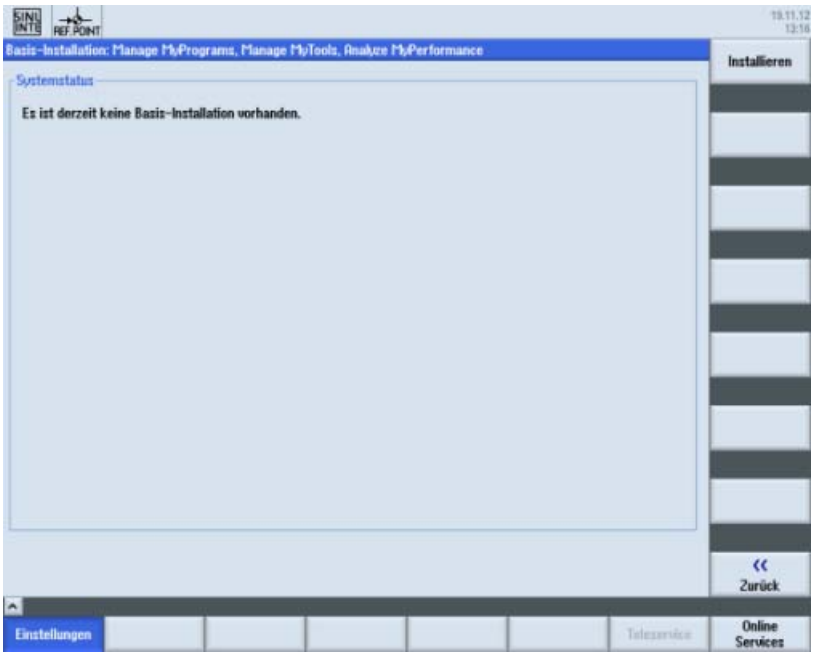
Vorgehensweise

1. Das Fenster "Einstellungen" ist eingeblendet.

Drücken Sie den Softkey "Basis-Installation", um zu erkennen, ob die Basis-Installation bereits durchgeführt wurde.

Sie erhalten eine Statusmeldung, ob bereits eine Installation vorhanden ist.

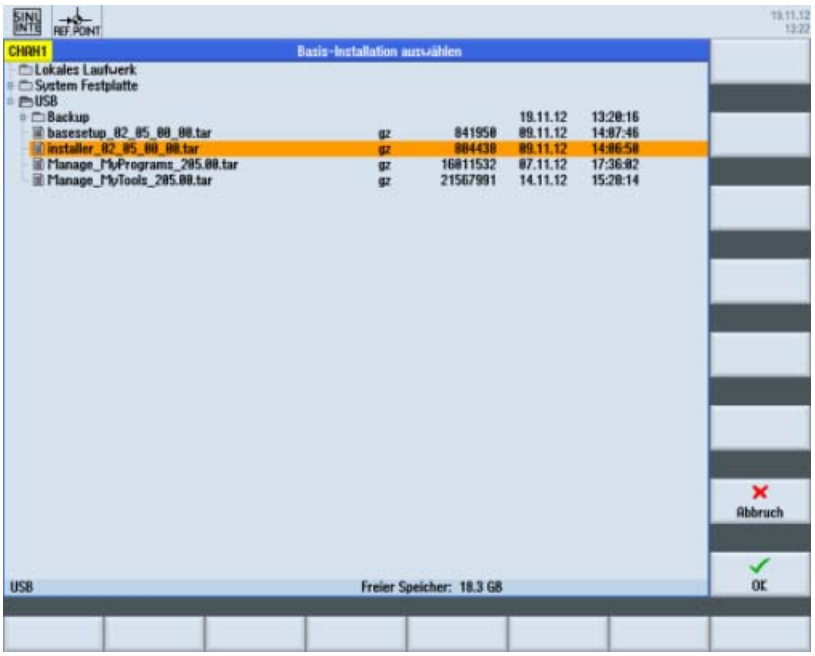
Wenn keine Basis-Installation vorhanden ist, drücken Sie den Softkey "Installieren".



2. Das Fenster "Basis-Installation auswählen" wird geöffnet und die Verzeichnisübersicht angezeigt.

   Wenn sich die Daten auf einem USB-FlashDrive befinden, navigieren Sie in das Verzeichnis "USB".

   Positionieren Sie den Cursor auf die Datei „installer_xx_xx_xx_xx.tar.gz“ und drücken Sie den Softkey "OK".

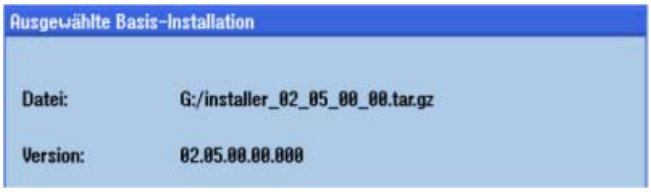


3. Sie erhalten die Meldung über die ausgewählte Software, deren Verzeichnis und die Version.

   Drücken Sie auf dem Softkey "OK", um das Paket zu installieren.

   - ODER -

   Drücken Sie den Softkey "Abbrechen", wenn Sie das ausgewählte Paket nicht installieren möchten.

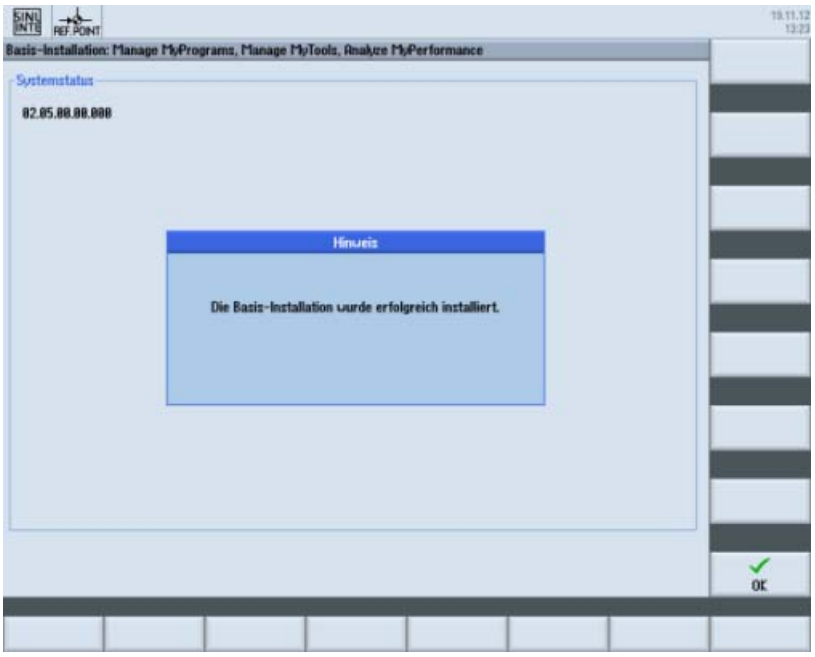


4. Die Installation wird gestartet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.

   Im Anschluss daran erhalten Sie in einem Hinweis-Fenster eine Erfolgsmeldung.

   In der Titelleiste wird angezeigt, für welche Anwendungen die Basis-Installation gilt.

   Drücken Sie den Softkey "OK", um die Installation abzuschließen.



5.2.4.2 Basis-Installation, Base Setup installieren

Voraussetzung

Die Basis-Installation Installer ist installiert.

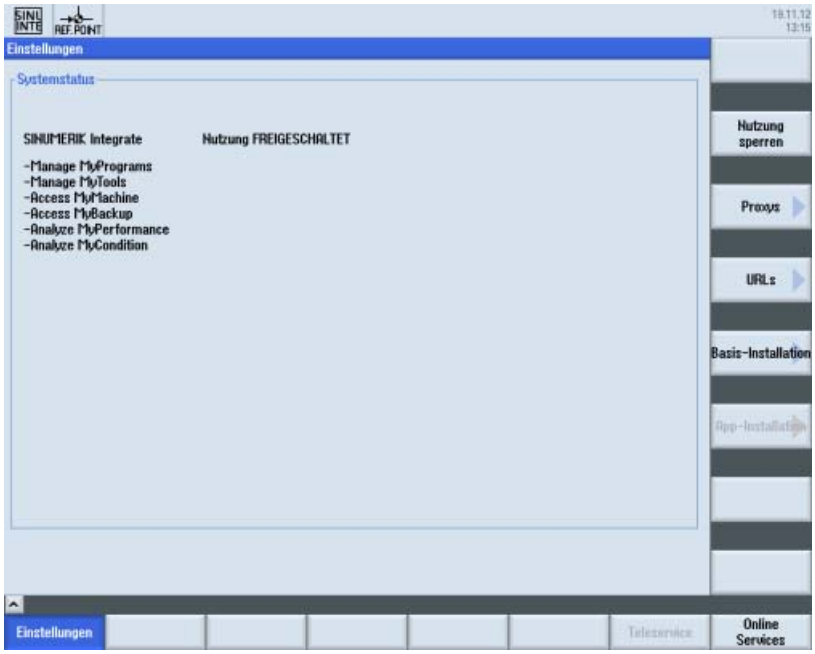
Installierte Anwendungen

Die installierten Anwendungen werden Ihnen in einer Übersicht im Fenster "App-Installation" angezeigt.

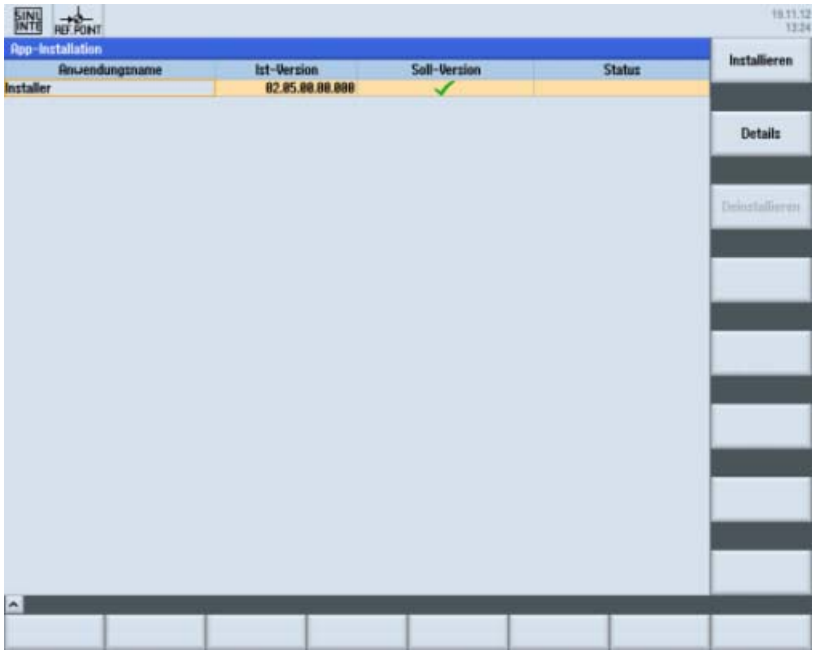
Spalten	Bedeutung	
Anwendungsname	Installierte Applikation	
Ist-Version	Aktuelle Versionsnummer	
Soll-Version	Haken:	Zeigt an das die Ist-Version (effektive Version = installierte Version) mit der Soll-Version (nominale Version) übereinstimmt.
	Ausrufezeichen	Soll- und Ist-Version stimmen nicht überein.

Vorgehensweise

1. Das Fenster "Einstellungen" ist eingeblendet und die aktivierten SINUMERIK Integrate Anwendungen werden angezeigt.
   Drücken Sie den Softkey "App-Installation".



2. Das Fenster "App-Installation" wird geöffnet und zeigt die bereits installierten Anwendungen.



3. Drücken Sie den Softkey "Installieren".

   Das Fenster "Basis-Installation wählen" wird geöffnet und eine Verzeichnisübersicht eingeblendet.

4. Wenn sich die Daten, z. B. auf einem USB-FlashDrive befinden, navigieren Sie in das Verzeichnis "USB".

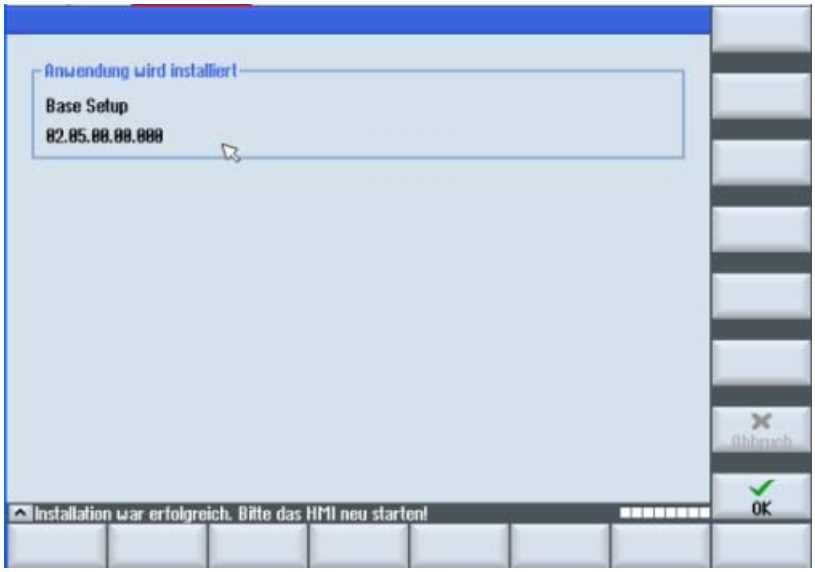
   Positionieren Sie den Cursor auf die Datei „basesetup_xx_xx_xx_xx.tar.gz“ und drücken Sie den Softkey "OK".

   Sie erhalten einen Sicherheitshinweis, den Sie bestätigen müssen.

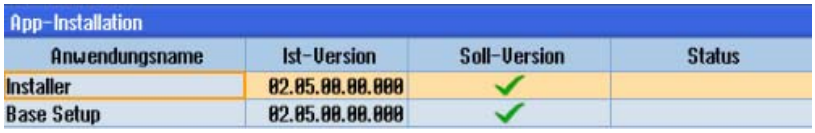
   Die Installation wird gestartet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.

5. Im Anschluss daran erhalten Sie eine Erfolgsmeldung und die installierte Anwendung wird unter "Anwendung wird installiert" angezeigt.

   Drücken Sie den Softkey "OK", um in die Übersicht der installierten Anwendungen zu gelangen.



6. Das Fenster "App-Installation" wird eingeblendet und zeigt die installierten Anwendungen mit den Details an.



7. Wenn Sie weitere Informationen zu den einzelnen Anwendungen erhalten möchten, markieren Sie die Anwendung und drücken Sie den Softkey "Details".
8. Starten Sie die Steuerung erneut, um die Anwendungen zu aktivieren.

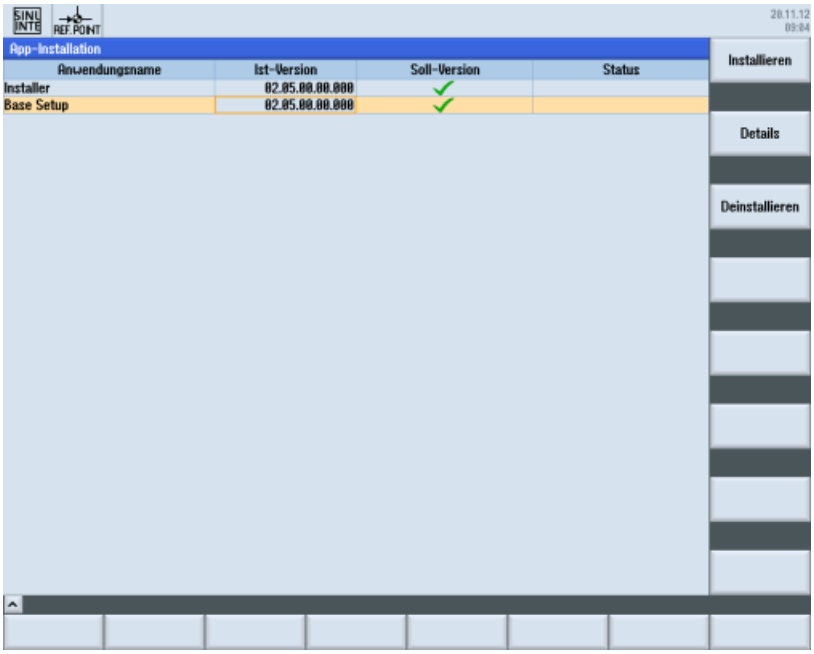
5.2.5 Basis-Installation deinstallieren

5.2.5.1 Basis-Installation, Base Setup deinstallieren

Vorgehensweise

1. Drücken Sie den Softkey "App-Installation".
   Die Übersicht der installierten Anwendungen wird in der Liste angezeigt.

2. Wählen Sie die "Base Setup" und drücken Sie den Softkey "Deinstallieren".



3. Sie erhalten folgende Sicherheitsabfrage: "Möchten Sie diese Anwendung wirklich deinstallieren: Base Setup"
   Drücken Sie den Softkey "OK", um das Paket zu entfernen.
   In einer Fortschrittsanzeige wird der Vorgang angezeigt.
   - ODER -

   Drücken Sie den Softkey "Abbruch", um die Deinstallation zu verhindern.

4. Nach der Meldung "Deinstallation war erfolgreich", starten Sie die Steuerung neu.
   Drücken Sie dazu den Softkey "OK".

5.2.5.2 Basis-Installation, Installer deinstallieren

Vorgehensweise

1. Drücken Sie den Softkey "App-Installation".
   Die Übersicht der installierten Anwendungen wird in der Liste angezeigt.

2. Markieren Sie das Paket "Installer" und drücken Sie den Softkey "Deinstallieren".

3. Sie erhalten folgende Sicherheitsabfrage: "Möchten Sie diese Anwendung wirklich deinstallieren: Installer"
   Drücken Sie den Softkey "OK", um das Paket zu entfernen.
   In einer Fortschrittsanzeige wird der Vorgang angezeigt.
   - ODER -

   Drücken Sie den Softkey "Abbruch", um die Deinstallation zu verhindern.

4. Nach der Meldung "Deinstallation war erfolgreich", starten Sie die Steuerung neu.
   Drücken Sie dazu den Softkey "OK".

5.3 Maschine HMI-Advanced

5.3.1 SINUMERIK Integrate Client installieren

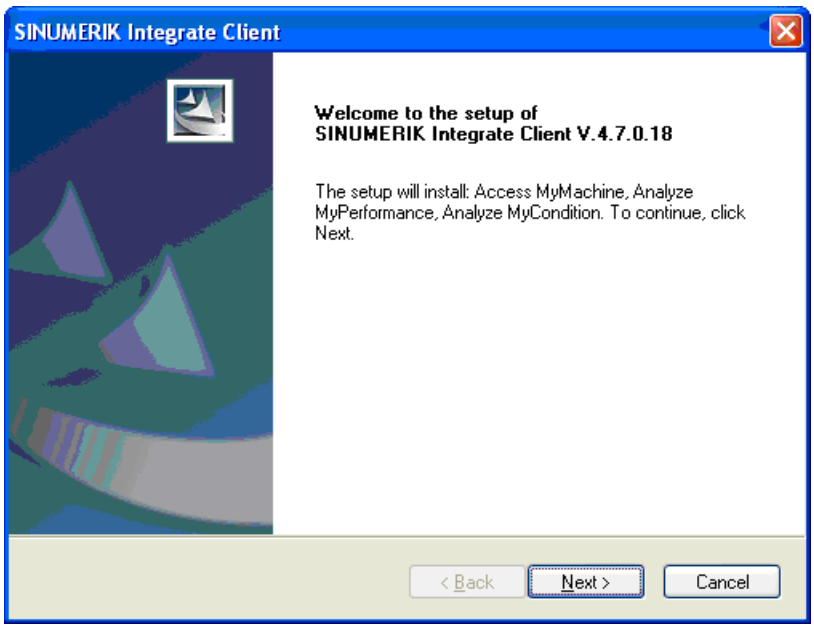
Der SINUMERIK Integrate Client beinhaltet das Setup der Anwendungen Analyze MyPerformance (AMP), Analyze MyCondition (AMC) und Access MyMachine (AMM).

Wenn der SINUMERIK Integrate Client bereits installiert wurde, erkennt das System den Umfang der Installation. Gegenüber einer Neuinstallation werden einige Installationsschritte übersprungen, siehe Kapitel: SINUMERIK Integrate Client konfigurieren (Seite 201).

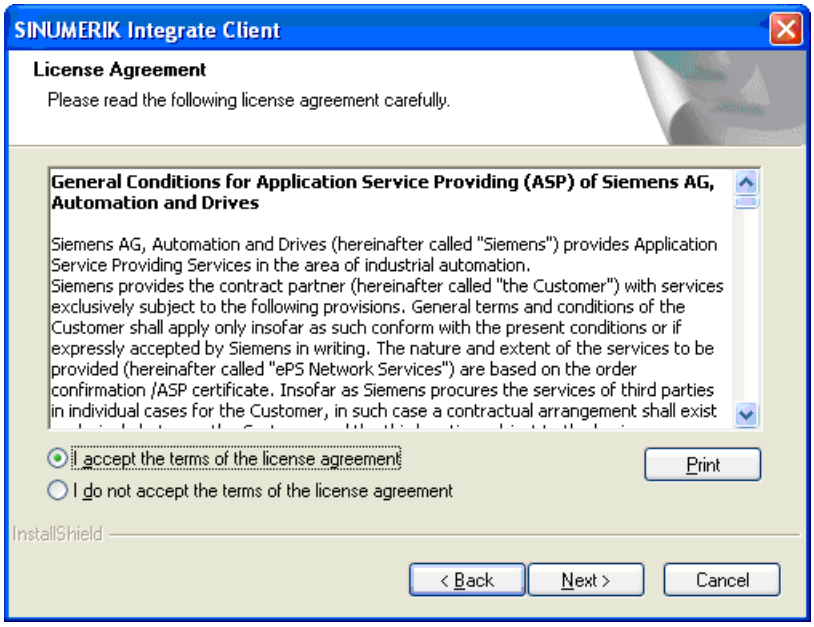
Nachfolgend wird die Vorgehensweise einer Erstinstallation erläutert.

Vorgehensweise

4. Starten Sie die "setup.exe" aus dem Installationsverzeichnis der Installations-CD oder der lokalen Kopie des Installationsverzeichnisses auf dem Rechner. Die Installationssprache ist Englisch.
   Der Willkommensdialog wird geöffnet.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".

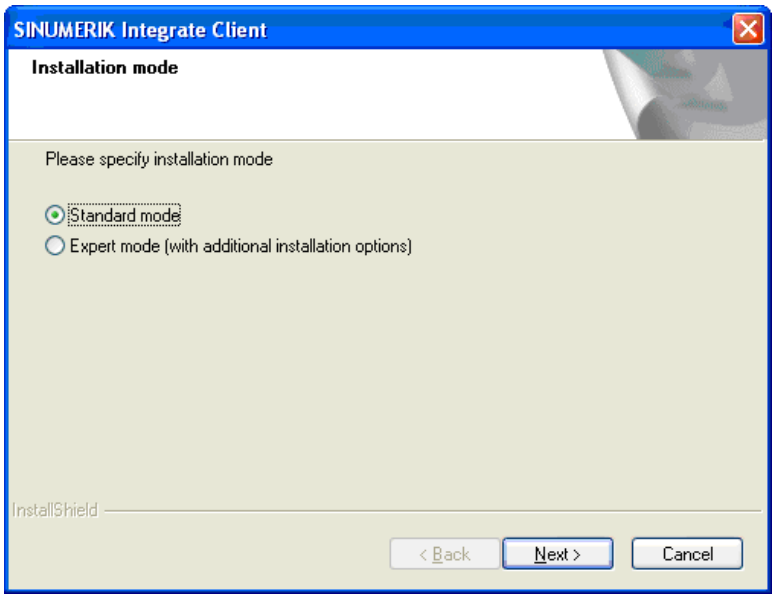

SINUMERIK Integrate Client
Welcome to the setup of
SINUMERIK Integrate Client V.4.7.0.18
The setup will install: Access MyMachine, Analyze MyPerformance, Analyze MyCondition. To continue, click Next.
< Back
Next >
Cancel

5. Das Fenster "License 'Agreement" öffnet sich.
   Lesen Sie die Lizenzvereinbarung. Wenn Sie sich die Bedingungen ausdrucken möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Print".
   Markieren Sie anschließend "I accept the terms of the license agreement" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".
   - ODER -
   Wenn Sie auf die Schaltfläche "< Back" klicken, gelangen Sie jeweils in das vorherige Fenster.

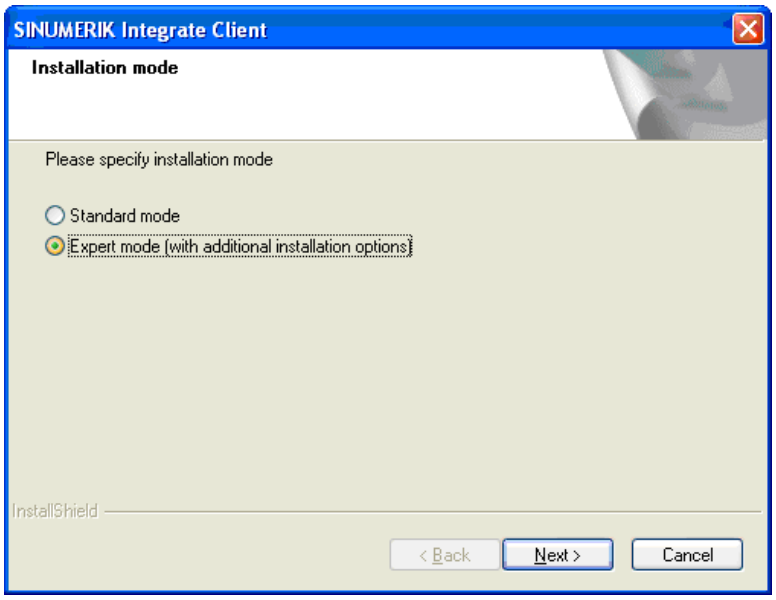

SINUMERIK Integrate Client
License Agreement
Please read the following license agreement carefully.
General Conditions for Application Service Providing (ASP) of Siemens AG, Automation and Drives
Siemens AG, Automation and Drives (hereinafter called "Siemens") provides Application Service Providing Services in the area of industrial automation.
Siemens provides the contract partner (hereinafter called "the Customer") with services exclusively subject to the following provisions. General terms and conditions of the Customer shall apply only insofar as such conform with the present conditions or if expressly accepted by Siemens in writing. The nature and extent of the services to be provided (hereinafter called "ePS Network Services") are based on the order confirmation /ASP certificate. Insofar as Siemens procures the services of third parties in individual cases for the Customer, in such case a contractual arrangement shall exist
I accept the terms of the license agreement
I do not accept the terms of the license agreement
Print
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

6. Anschließend haben Sie die Möglichkeit zwischen zwei Arten von Installationen zu wählen:
   - Standard Modus
     Es werden die vorkonfigurierten Einstellungen übernommen.
   - Experten Modus
     Die vorkonfigurierten Einstellungen können individuell geändert werden.

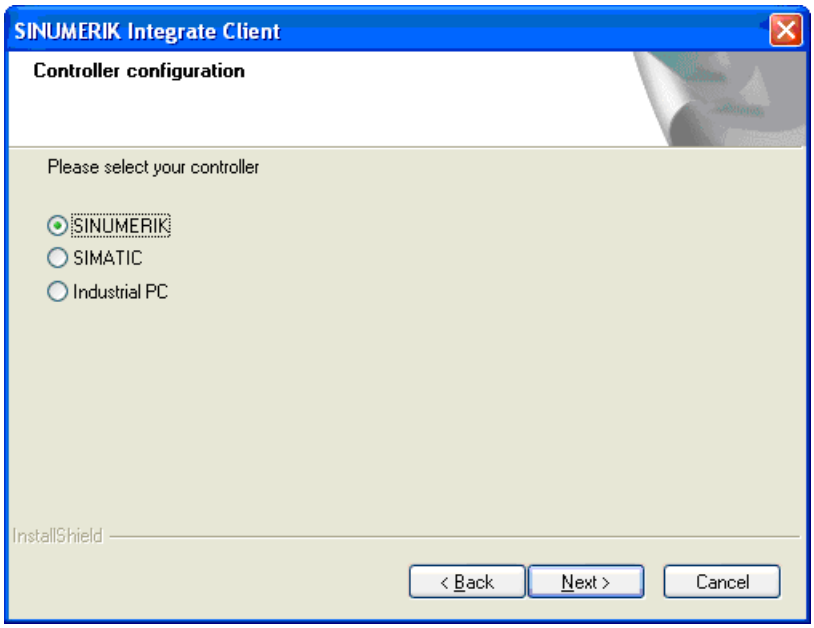
   Wählen Sie "Standard mode" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".



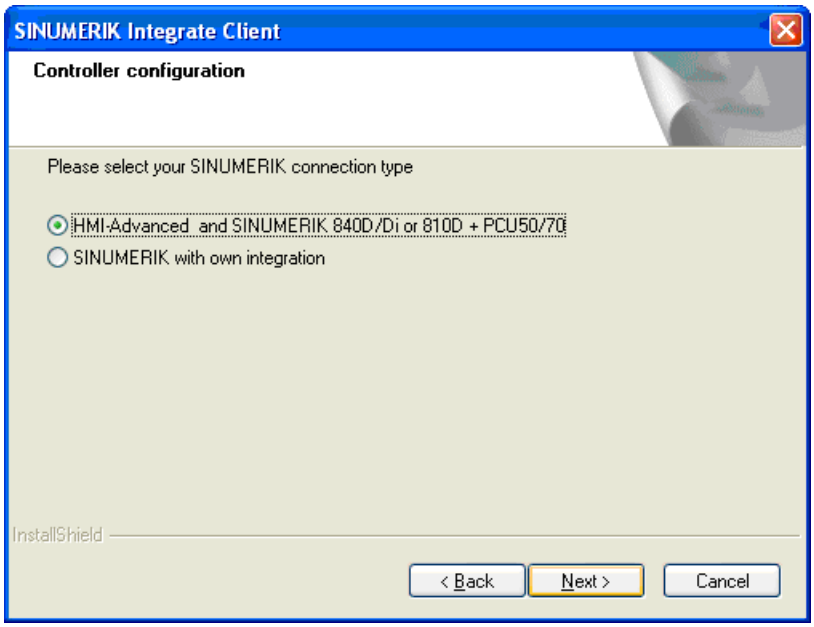
- ODER -
Wählen Sie "Expert mode (with additional installation options)" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".



7. Das Fenster "Controller configuration" wird geöffnet
   Wählen Sie "SINUMERIK" an und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".

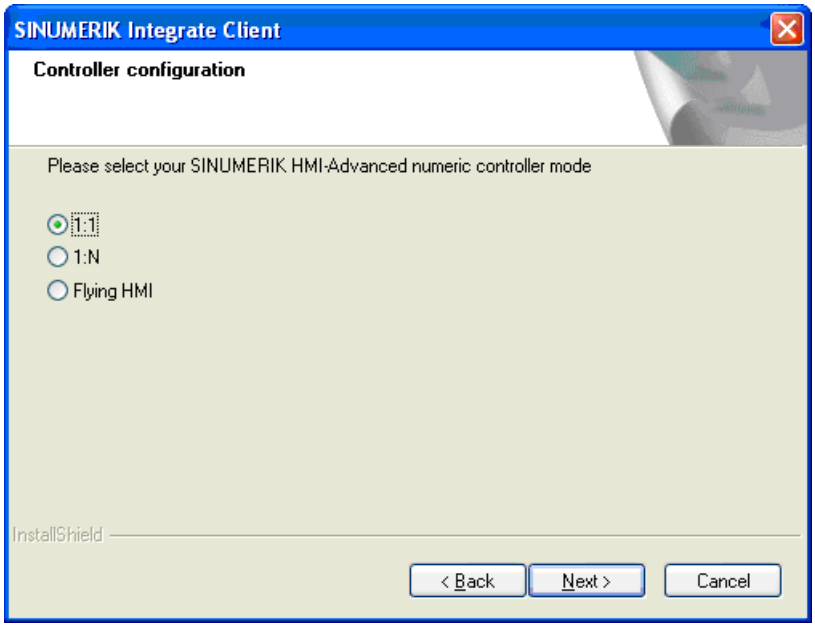


8. Im Fenster "Controller configuration" werden Ihnen die SINUMERIK Verbindungstypen angezeigt.
   Wenn Sie im vernetzten Betrieb arbeiten, wählen Sie "HMI-Advanced and SINUMERIK 840D/Di or 810D + PCU50/70".
   - ODER -
   Wenn eine eigene Einbindung z. B. über HMI Pro besteht, wählen Sie "SINUMERIK with own integration".

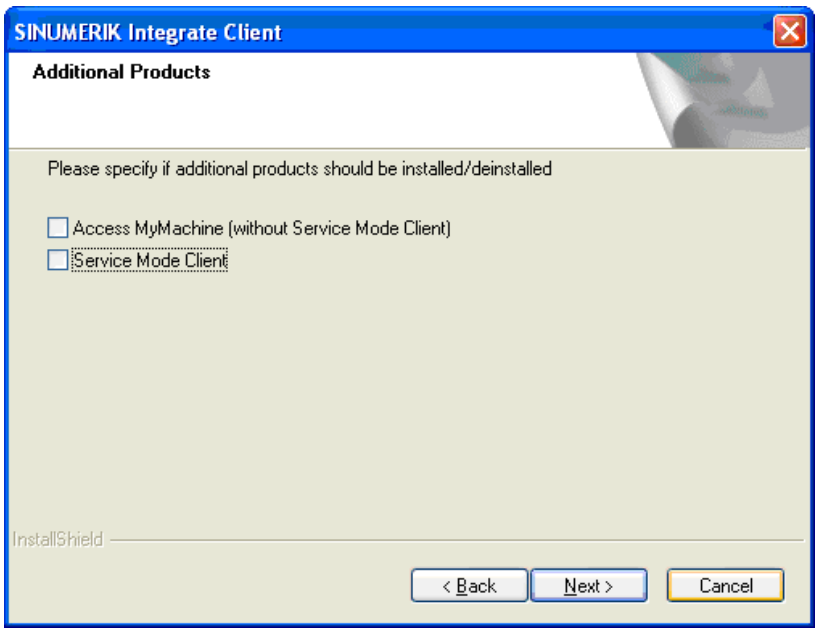


9. Im nächsten Fenster, wählen Sie die Verbindungsart an:
   - "1:1"
     Die Funktion ermöglicht eine direkte Verbindung zu einer Maschine.
   - "1:N"
     Die Funktion ermöglicht eine Verbindung in einem Verbund mit mehreren Maschinen.
   - "Flying HMI":
     Die Funktion ermöglicht die Verwendung von SINUMERIK Integrate an Maschinen, auf denen kein Client installiert werden kann, weil die Bediensoftware der Maschine diesen Client nicht unterstützt. In diesem Fall wird SINUMERIK Integrate auf einem Arbeitsplatz PC oder Maschinen PC (IPC) installiert und konfiguriert. PC/IPC und Maschine kommunizieren über eine (W)LAN-Verbindung.

   Wählen Sie die Verbindungsart 1:1 und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche "Next >".



10. Das Fenster "Additional Products" wird geöffnet.
    Wählen Sie diese Optionen nur an, wenn Sie die Anwendung Access MyMachine (AMM) installieren, siehe Kapitel: SINUMERIK Integrate Client konfigurieren (Seite 201).
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".

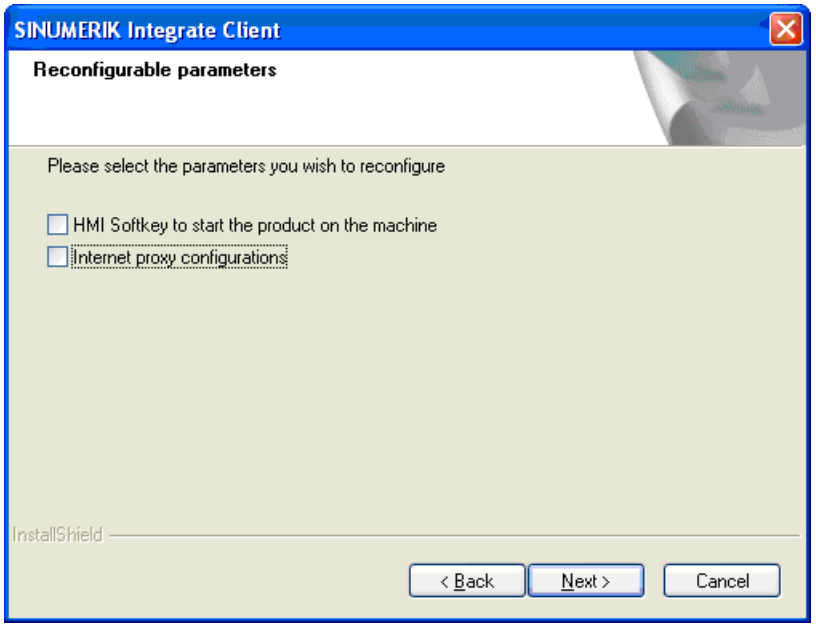


11. Wenn Sie die Installationsart "Standard mode" gewählt haben, wird das Fenster "Reconfigurable parameters" geöffnet.
    Sie können folgende Konfiguration anwählen:

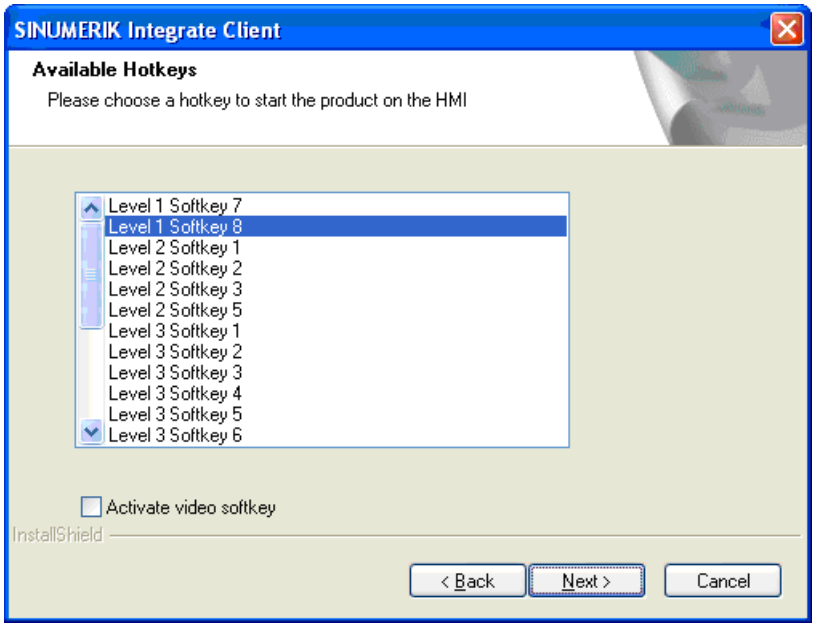
    – "HMI Softkey to start the product on the machine": Nach Anwahl dieser Funktion, können Sie die Softkeyposition auf der Bedienoberfläche festlegen.

    – "Internet proxy configurations": Nach Anwahl dieser Funktion können Sie die Schnittstelle zum Internet eintragen.

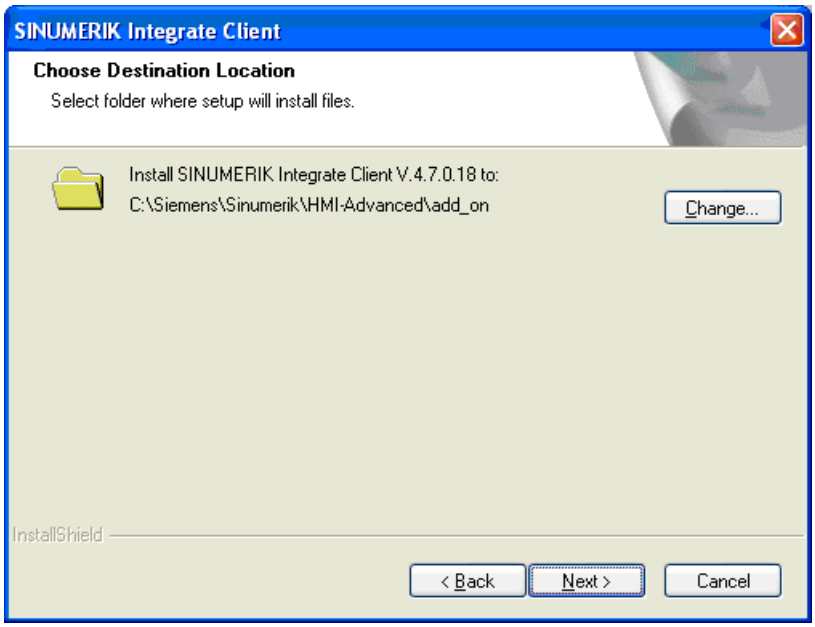
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".



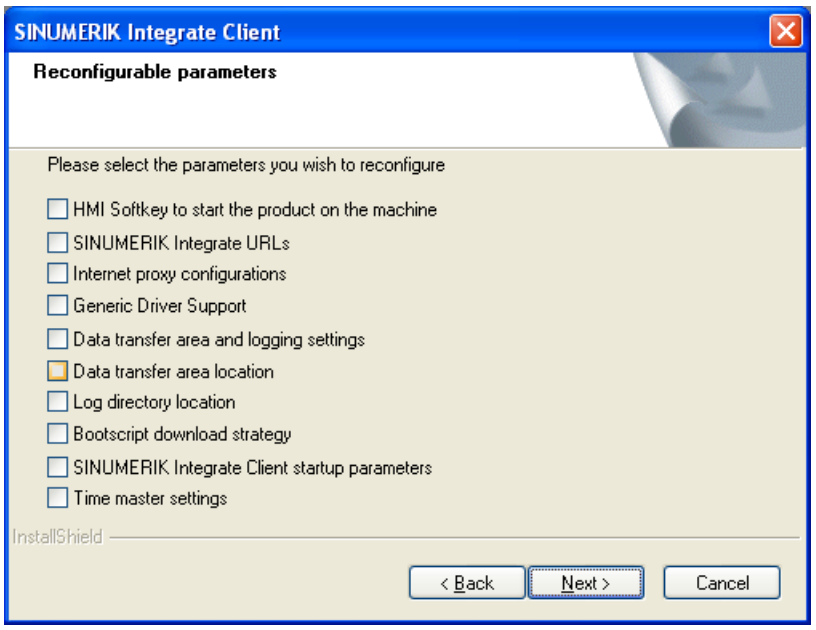
12. Wenn Sie "HMI Softkey to start the product on the machine" anwählen, wird das Fenster "Available Hotkeys" geöffnet.
    Wählen Sie über das Dropdown-Listenfeld die Position des Softkeys mit dem Sie die Anwendung auf der Bedienoberfläche starten.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".



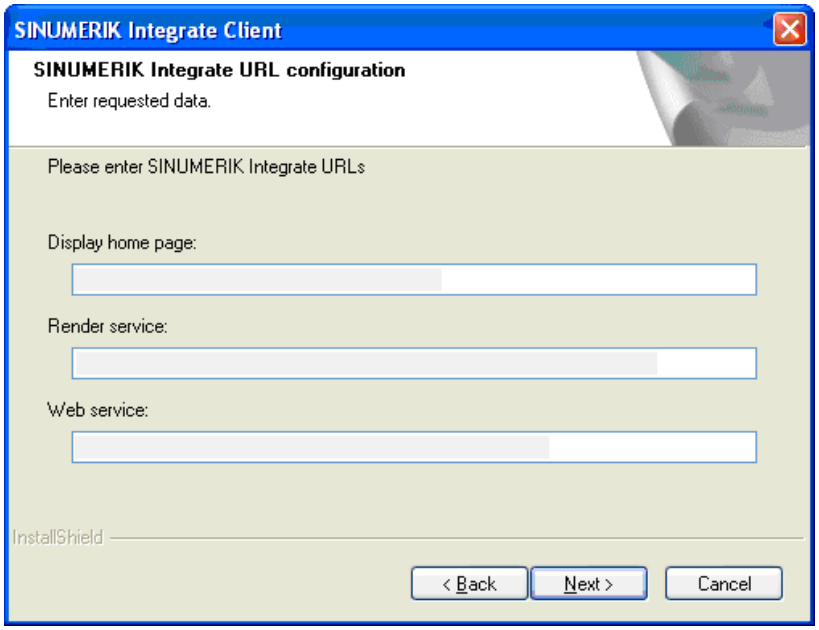
- ODER -
Wenn Sie unter Schritt ③ die Installationsart "Expert mode" gewählt haben, wird das Fenster "Choose Destination Location" geöffnet.
Das Installationsverzeichnis wird angezeigt.
Wenn Sie ein anderes Verzeichnis möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Change...", um das Verzeichnis zu wechseln.



13. Wenn Sie die Installationsart "Expert mode" gewählt haben, wird anschließend das Fenster "Reconfigurable parameters" angezeigt.
    Die einzelnen Konfigurationsmöglichkeiten entnehmen Sie dem Kapitel: Parameter benutzerspezifisch konfigurieren - Expert mode (Seite 153).



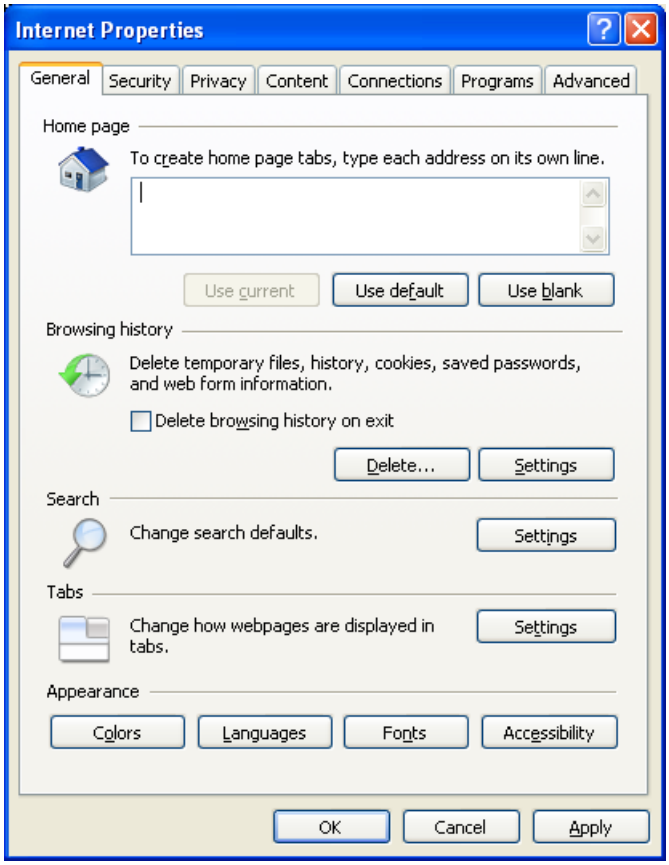
14. Das Fenster "SINUMERIK Integrate URL configuration" wird geöffnet.
    Hier legen Sie die URLs von SINUMERIK Integrate nur dann fest, wenn Sie Access MyMachine (AMM) installieren, siehe Kapitel: SINUMERIK Integrate Client konfigurieren (Seite 201).



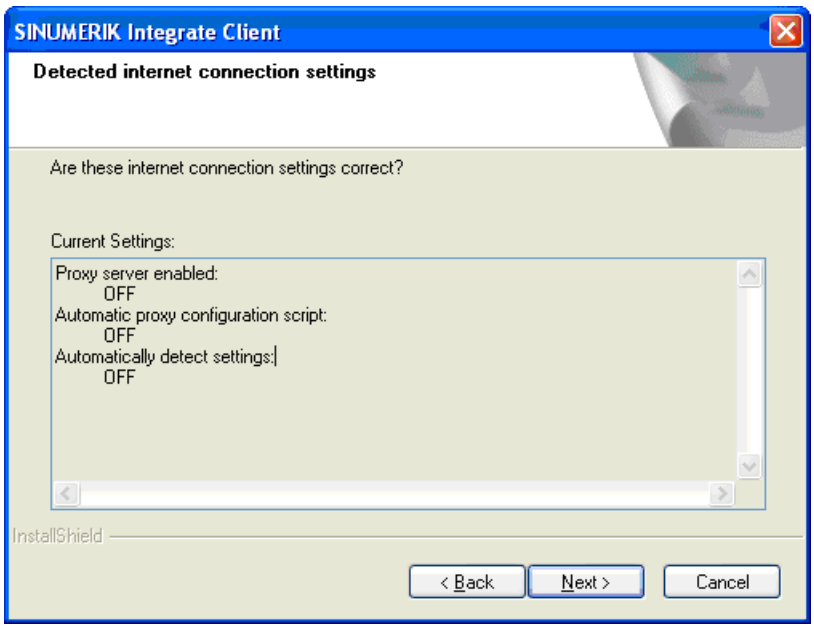
15. Im folgenden Hinweisfenster werden Sie aufgefordert, die Einstellungen der Adressen zu prüfen.
    Bestätigen Sie den Hinweis zum Prüfen der Internet-Einstellungen mit "OK".

SINUMERIK Integrate Client
Please check internet proxy settings, the product use them to connect to the SINUMERIK Integrate Servers!
OK

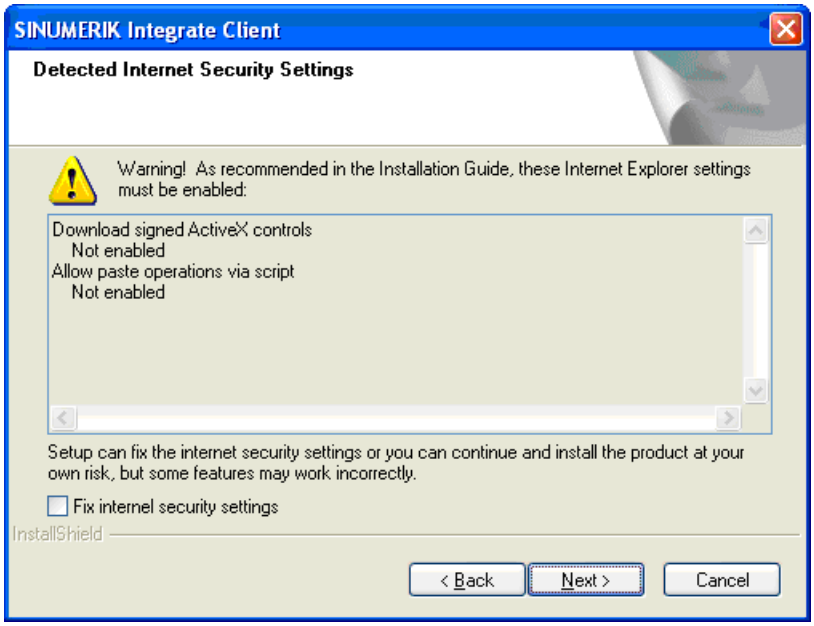
16. Das Fenster "Internet Properties" wird geöffnet.
    Im Register "General" wird die Adresse angegeben, um Startseiten-Registerkarten zu erstellen.
    Klicken Sie auf das Register "Connections", um die Internetverbindung einzurichten und die LAN-Einstellungen zu konfigurieren, siehe Kapitel: Internetzugang konfigurieren (Seite 156). Verwenden Sie eine bereits eingerichtete Verbindung in Ihrem Firmennetz.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK".



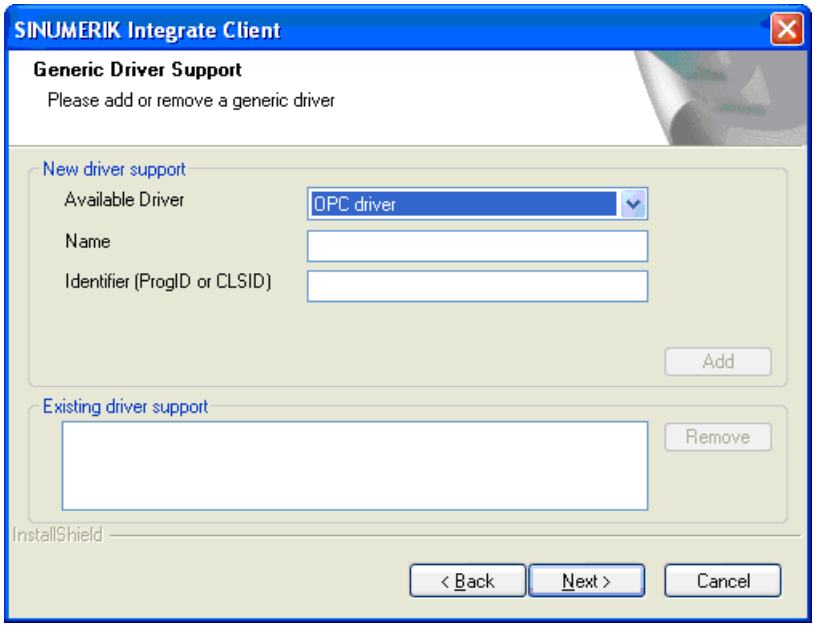
17. Im Anschluss daran wird das Hinweisfenster "Detected internet connection settings" geöffnet und zeigt die aktuellen Einstellungen.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "< Back", um die Einstellungen zu korrigieren.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um fortzufahren.



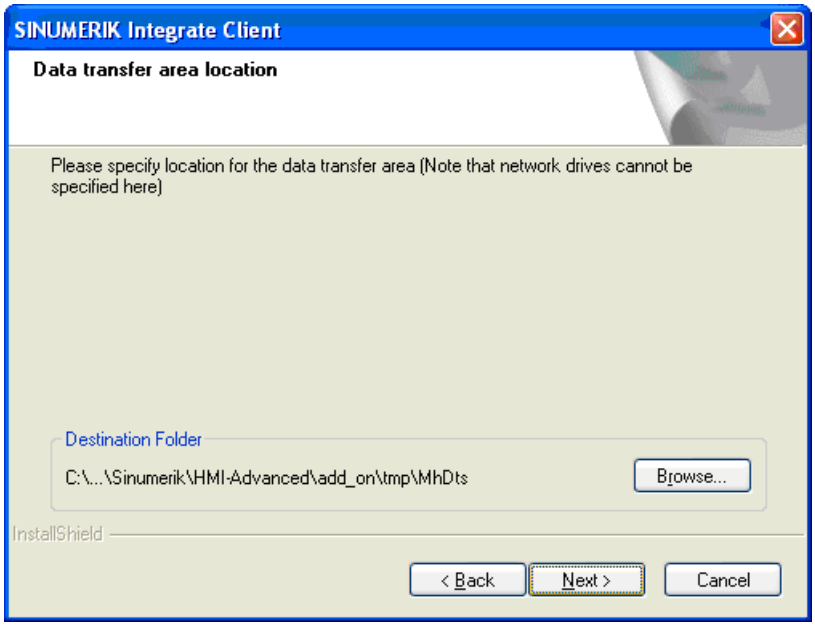
18. Es erfolgt eine weitere Prüfung der Einstellungen und im Fenster "Detected Internet Security Settings" erhalten Sie die entsprechende Meldung.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "< Back", um die Einstellungen im Internet Explorer zu verändern.
- ODER -
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um fortzufahren.


SINUMERIK Integrate Client
Detected Internet Security Settings
Warning! As recommended in the Installation Guide, these Internet Explorer settings must be enabled:
Download signed ActiveX controls
Not enabled
Allow paste operations via script
Not enabled
Setup can fix the internet security settings or you can continue and install the product at your own risk, but some features may work incorrectly.
Fix internet security settings
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

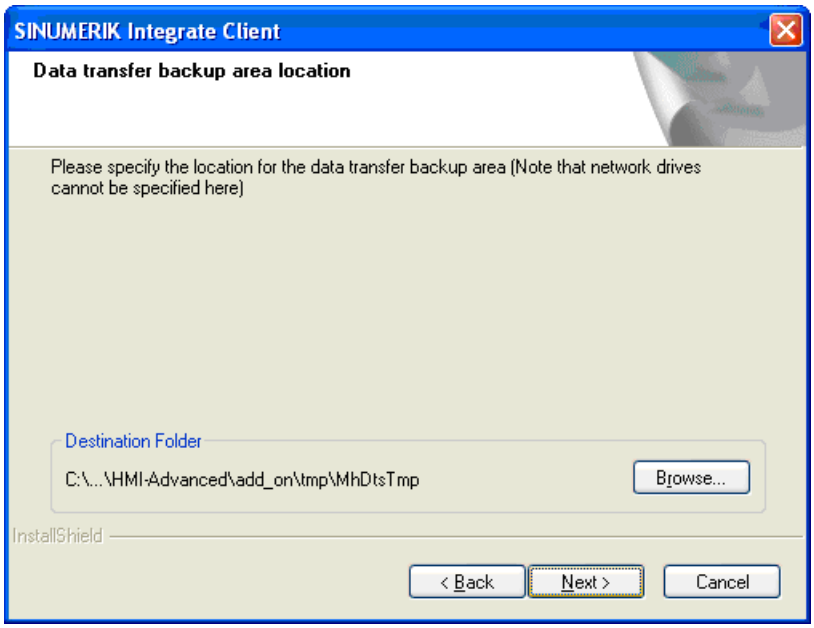
19. Das Fenster "Generic Driver Support" wird geöffnet.
    Hier können weitere Geräte eingebunden werden, siehe Kapitel: Treiber auswählen (Seite 159).
    Wählen Sie den "OPC driver" aus und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".



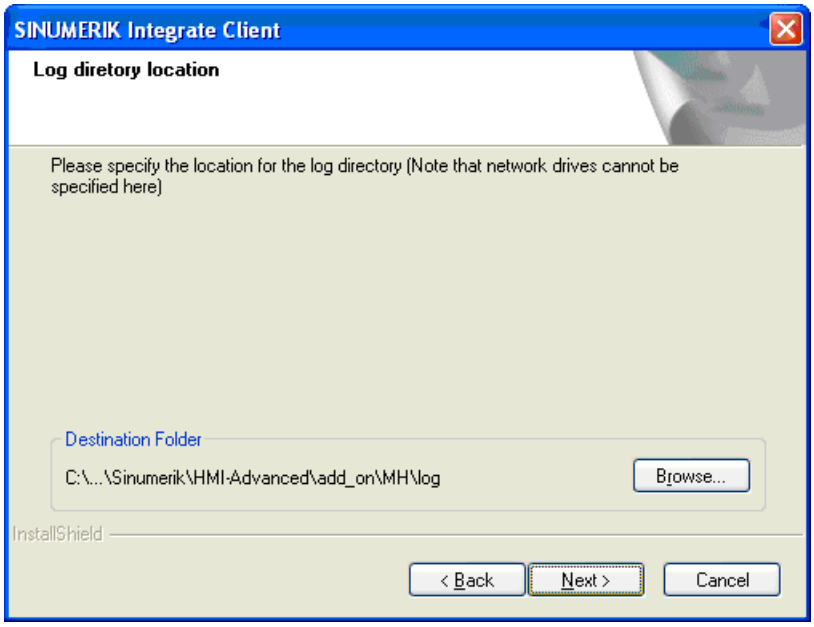
20. Das Fenster "Data transfer area location" wird geöffnet und zeigt Ihnen das Ablageverzeichnis der Transfer-Daten.
    Klicken Sie auf die Schaltflache "Browse...", wenn Sie ein anderes Verzeichnis anlegen möchten.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >, um fortzufahren.



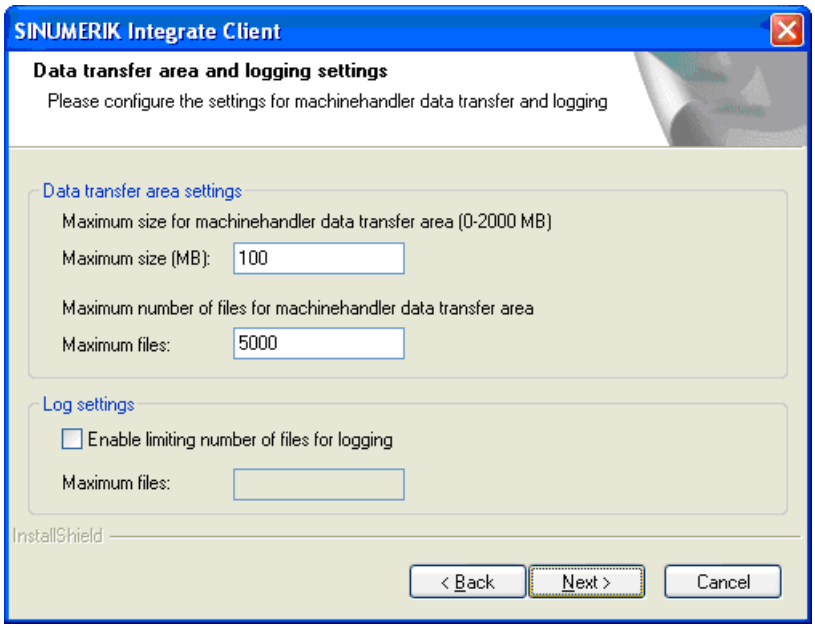
21. Das Fenster "Data transfer backup area location" wird geöffnet und zeigt Ihnen das Ablageverzeichnis der temporäre Daten, siehe Kapitel: Zielverzeichnis Daten-Zwischenspeicherung ändern (Seite 162).
    Klicken Sie auf die Schaltflache "Browse...", wenn Sie ein anderes Verzeichnis anlegen möchten.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >, um fortzufahren.


SINUMERIK Integrate Client
Data transfer backup area location
Please specify the location for the data transfer backup area (Note that network drives cannot be specified here)
Destination Folder
C:\...\HMI-Advanced\add_on\tmp\MhDtsTmp
Browse...
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

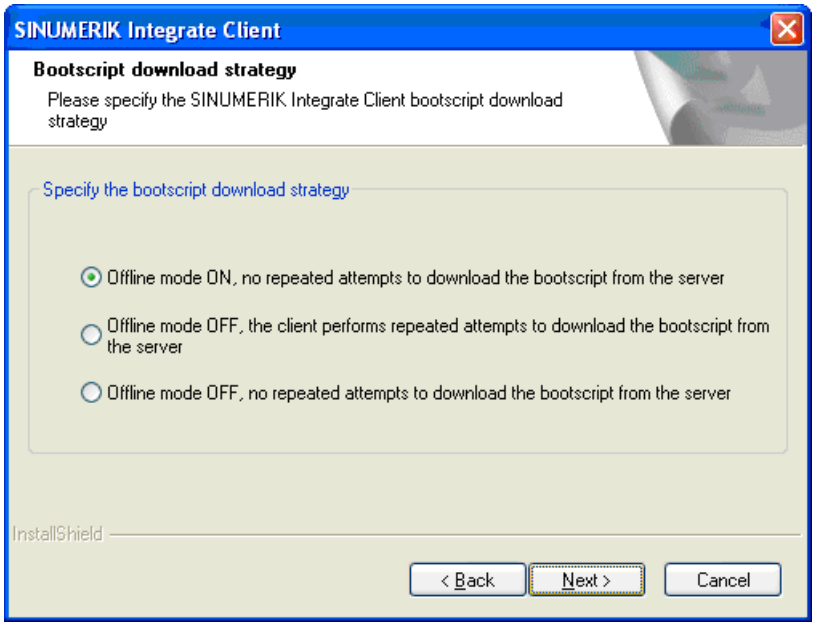
22. Das Fenster "Log directory location" wird geöffnet und zeigt Ihnen das Ablageverzeichnis der log-Daten, siehe Kapitel: Zielverzeichnis Protokolldatei ändern (Seite 163).
    Klicken Sie auf die Schaltflache "Browse...", wenn Sie ein anderes Verzeichnis anlegen möchten.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >, um fortzufahren.



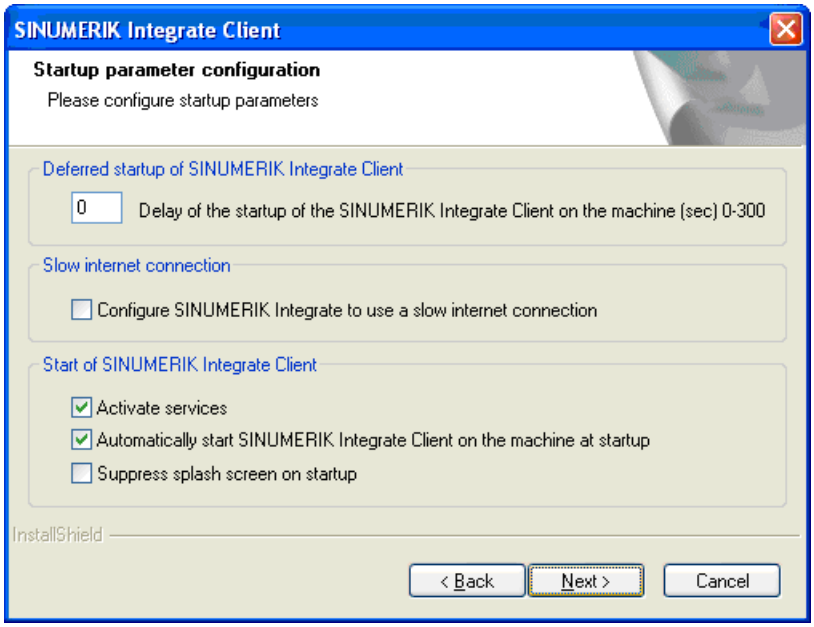
23. Das Fenster "Data transfer area and logging settings" wird geöffnet. Hier legen Sie die Datenspeicherung während einer Störung der Internetverbindung fest, siehe Kapitel: Datenvolumen und Protokoll-Einstellungen ändern (Seite 160).
Tragen Sie die maximale Datengröße für die Transfer-Daten ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next".


SINUMERIK Integrate Client
Data transfer area and logging settings
Please configure the settings for machinehandler data transfer and logging
Data transfer area settings
Maximum size for machinehandler data transfer area (0-2000 MB)
Maximum size (MB):
100
Maximum number of files for machinehandler data transfer area
Maximum files:
5000
Log settings
Enable limiting number of files for logging
Maximum files:
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

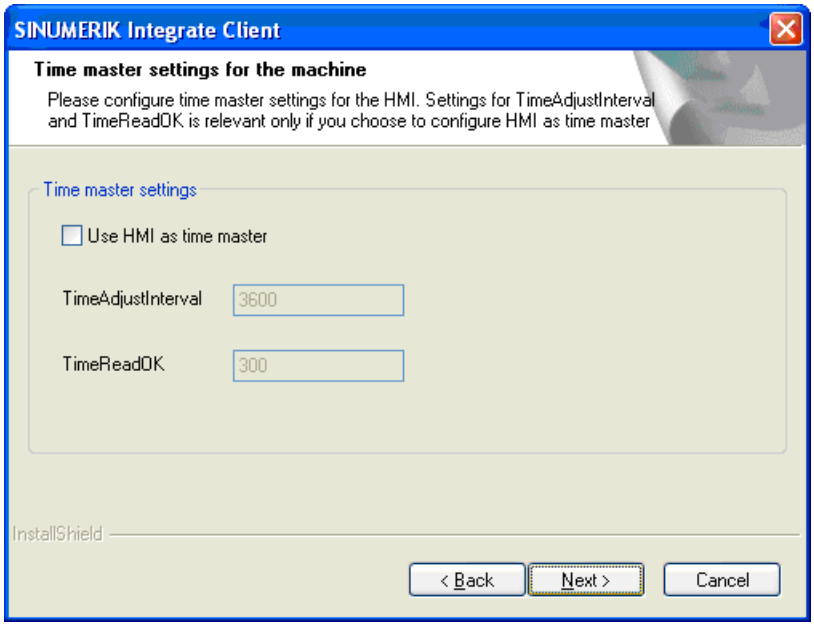
24. Das Fenster "Bootscript download strategy" wird geöffnet.
Sie können unter drei verschiedenen Strategien des Herunterladens auswählen, siehe Kapitel: Download-Methode Bootscript ändern (Seite 165).
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".


SINUMERIK Integrate Client
Bootscript download strategy
Please specify the SINUMERIK Integrate Client bootscript download strategy
Specify the bootscript download strategy
Offline mode ON, no repeated attempts to download the bootscript from the server
Offline mode OFF, the client performs repeated attempts to download the bootscript from the server
Offline mode OFF, no repeated attempts to download the bootscript from the server
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

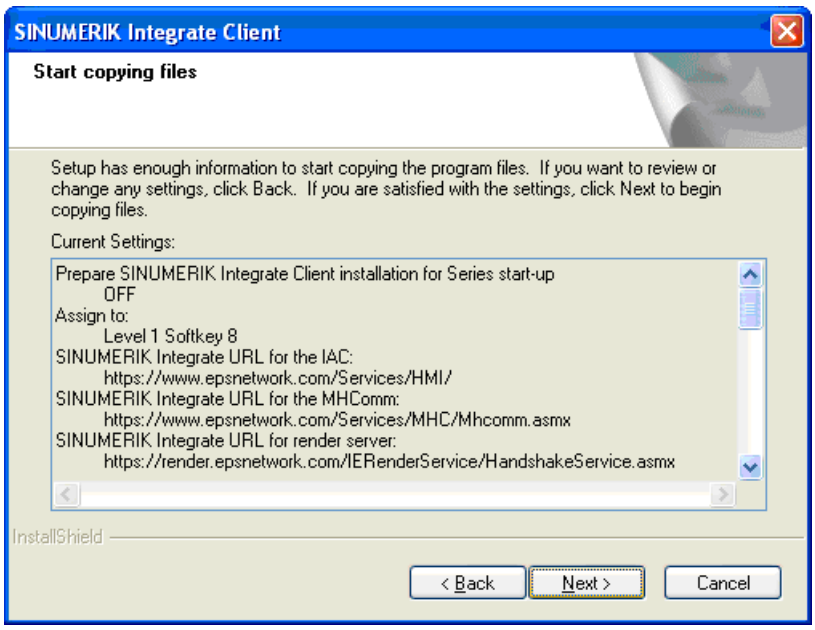
25. Das Fenster "Startup parameter configuration" wird geöffnet.
    Wählen Sie die Start-Eigenschaften des Clients aus, siehe Kapitel: Start-Parameter Client ändern (Seite 166).
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".


SINUMERIK Integrate Client
Startup parameter configuration
Please configure startup parameters
Deferred startup of SINUMERIK Integrate Client
0
Delay of the startup of the SINUMERIK Integrate Client on the machine (sec) 0-300
Slow internet connection
Configure SINUMERIK Integrate to use a slow internet connection
Start of SINUMERIK Integrate Client
Activate services
Automatically start SINUMERIK Integrate Client on the machine at startup
Suppress splash screen on startup
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

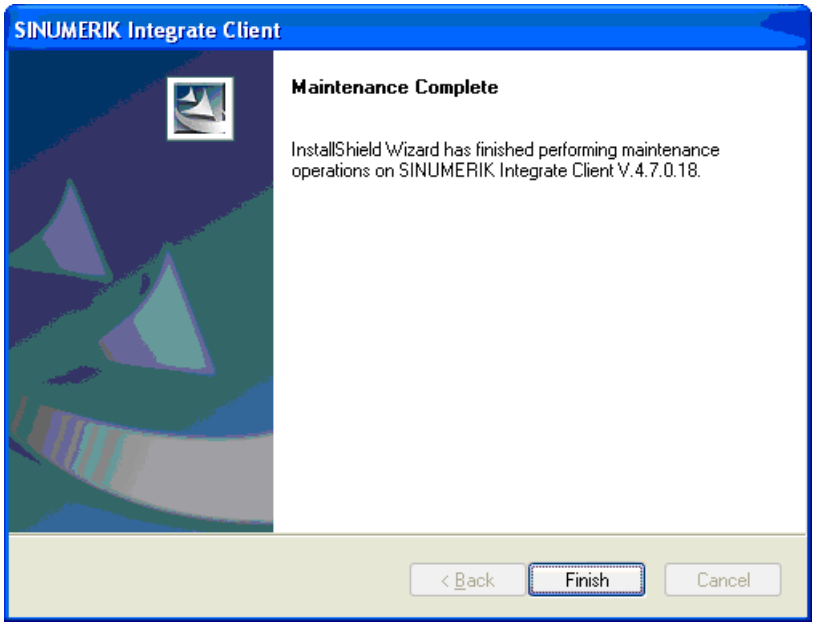
26. Das Fenster "Time master settings for the machine" wird geöffnet.
    Hier können Sie den Zeitabgleich zwischen PLC und HMI ändern, siehe Kapitel: Zeitabgleich zwischen PLC und HMI ändern (Seite 168).
    Setzen Sie einen Haken bei "Use HMI as time master", wenn Sie den Zeitabgleich aktivieren möchten.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".


SINUMERIK Integrate Client
Time master settings for the machine
Please configure time master settings for the HMI. Settings for TimeAdjustInterval and TimeReadOK is relevant only if you choose to configure HMI as time master
Time master settings
Use HMI as time master
TimeAdjustInterval
3600
TimeReadOK
300
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

27. Das Fenster "Start copying files" wird geöffnet und zeigt Ihnen die vorgenommenen Einstellungen im Überblick.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um die Installation zu starten.


SINUMERIK Integrate Client
Start copying files
Setup has enough information to start copying the program files. If you want to review or change any settings, click Back. If you are satisfied with the settings, click Next to begin copying files.
Current Settings:
Prepare SINUMERIK Integrate Client installation for Series start-up
OFF
Assign to:
Level 1 Softkey 8
SINUMERIK Integrate URL for the IAC:
https://www.epsnetwork.com/Services/HMI/
SINUMERIK Integrate URL for the MHComm:
https://www.epsnetwork.com/Services/MHC/Mhcomm.asmx
SINUMERIK Integrate URL for render server:
https://render.epsnetwork.com/IERenderService/HandshakeService.asmx
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

28. Das Fenster "Maintenance Complete" wird angezeigt.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Finisch", um die Installation abzuschließen.



29. Nach erfolgter Installation ist ein Neustart notwendig.

5.3.2 Parameter benutzerspezifisch konfigurieren - Expert mode

5.3.2.1 Übersicht Expert mode

Die Übersicht zeigt die vorkonfigurierten Einstellungen, die Sie im Experten-Modus ändern können.

Expert mode

Tabelle 5- 1 Übersicht Expert-Konfiguration

	Funktion	Voreinstellung		
1	URLs des Client ändern	IAC:	https://www.epsnetwork.com/Services/HMI	
		MHComm:	https:// www.epsnetwork.com/Services/MHC/Mhcomm.asmx	
2	Konfiguration Internetzugang	-		
3	Größe lokales Datenvolumens	Maximum size (MB):	100	
		Maximum files:	5000	
4	Verzeichnispfad Datentransfer	C:\...\HMI-Advanced\add_on\temp\MhDtsTmp		
5	Verzeichnispfad Protokolldatei	C:\...\HMI-Advanced\add_on\MH\log		
6	Auswahl Download-Methode Bootscript	Offline mode ON, no repeaattempts to download the bootscript from the server		
7	Startup-Parameter	✓	Activate services	
		✓	Automatically start SINUMERIK Integrate Client on the machine at startup	
8	Zeitabgleich zwischen PLC und HMI	TimeAdjustInterval	3600	
		TimeReadyOK	300	

Hinweis

Expert-Modus

Wenn Sie im Fenster "Installation mode" die Funktion "Expert mode" wählen, führt Sie der Installationsassistent nacheinander durch alle Optionen, die benutzerdefiniert einstellbar sind.

Zeitsparender ist es, wenn Sie den Client im Standard-Modus installieren und alle benutzerdefinierten Einstellungen im Anschluss vornehmen.

siehe auch

URLs des Client ändern (Seite 154)

Internetzugang konfigurieren (Seite 156)

Treiber auswählen (Seite 159)

Datenvolumen und Protokoll-Einstellungen ändern (Seite 160)

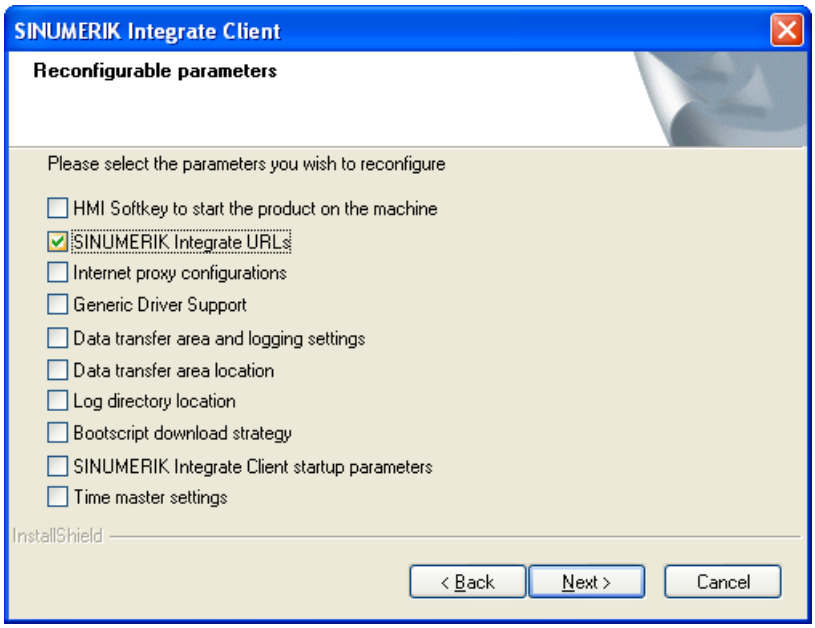
Zielverzeichnis Daten-Zwischenspeicherung ändern (Seite 162)
Zielverzeichnis Protokolldatei ändern (Seite 163)
Download-Methode Bootscript ändern (Seite 165)
Start-Parameter Client ändern (Seite 166)
Zeitabgleich zwischen PLC und HMI ändern (Seite 168)

5.3.2.2 URLs des Client ändern

Über diese Funktion legen Sie die URLs vom SINUMERIK Integrate fest.

SINUMERIK Integrate URLs

1. Das Fenster "Reconfigurable parameters" ist geöffnet.
   Setzen Sie im Kontrollkästchen einen Haken bei "SINUMERIK Integrate URLs" und drücken Sie "Next >".

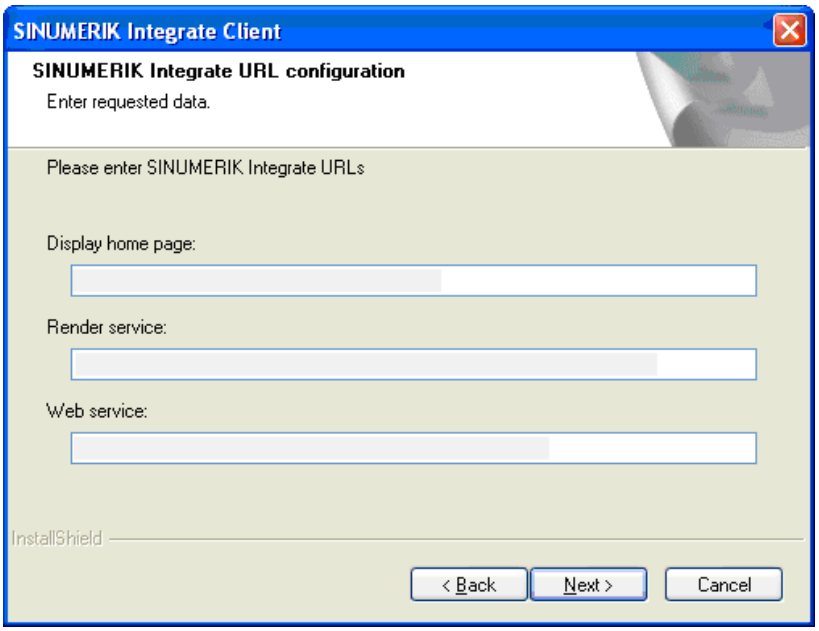


2. Das Fenster "SINUMERIK Integrate URL configuration" wird geöffnet.
   Hier legen Sie die URLs von SINUMERIK Integrate fest.
   Bei den Adressenangaben wird zwischen einer Verbindung zum Siemens Server oder einer Verbindung zu einem Lokalen Server innerhalb eines Firmennetzes unterschieden.
   Wenn Sie beide Anwendung "Access MyMachine (without Service Mode Client)" und "Service Mode Client" installieren, müssen Sie folgende URLs eintragen:
   Verbindung zum Siemens Server herstellen:
   - Die Anzeige /Homepage/ HMI-Applikation - UI für Maschinen Client
     Display home page: https://www.epsnetwork.com/services/HMI/
   - Render-Server ist für die Anzeige der Webseiten auf der Steuerung notwendig.
     Render service:
     https://render.epsnetwork.com/IERenderService/HandshakeService.asmx

– Der Web-Server ist die Kommunikationsschnittstelle auf dem Server, die vom Client angesprochen wird.
  Web service: https://www.epsnetwork.com/Services/MHC/MHComm.asmx

Verbindung zum Lokalen Server herstellen:

– Display home page: http://<servername oder ip>/mcis_if/HMI
– Render service: http://<servername oder ip>/IERenderService/HandshakeService.asmx
– Web service: http://<servername oder ip>/mcis_if/MHComm/MHComm.asmx

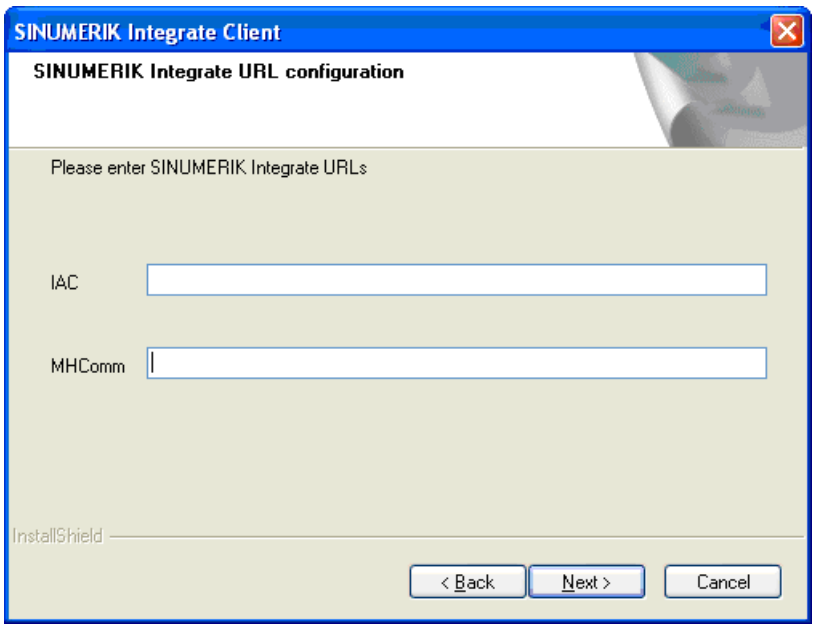


Wenn Sie nur "Service Mode Client" installieren, müssen Sie die URLs "IAC" und "MHComm" eintragen:
Verbindung zum Siemens Server herstellen:

– IAC (InterActive Client): Adresse zur Anzeige der Bedienoberfläche von SINUMERIK Integrate
  IAC: https://www.epsnetwork.com/services/HMI/IAC
– MHComm (Machine Handler Communication):Adresse für die Datenkommunikation von SINUMERIK Integrate
  MHComm: https://www.epsnetwork.com/Services/MHC/MHComm.asmxV

Verbindung zum Lokalen Server herstellen:

– IAC: http://<servername oder ip>/mcis_if/HMI
– MHComm: http://<servername oder ip>/mcis_if/MHComm/MHComm.asmx

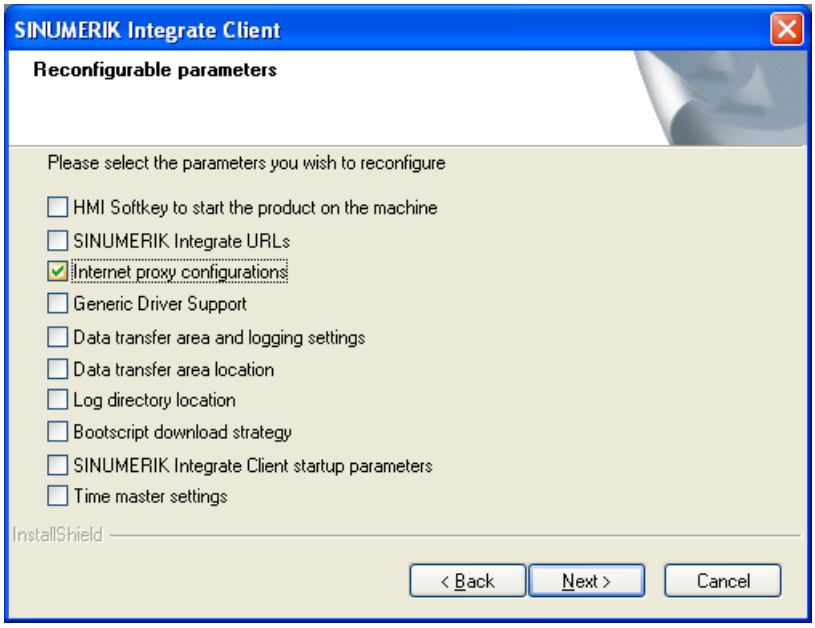


5.3.2.3 Internetzugang konfigurieren

Über diese Funktion legen Sie die Download-Methode fest.

Internet proxy configurations

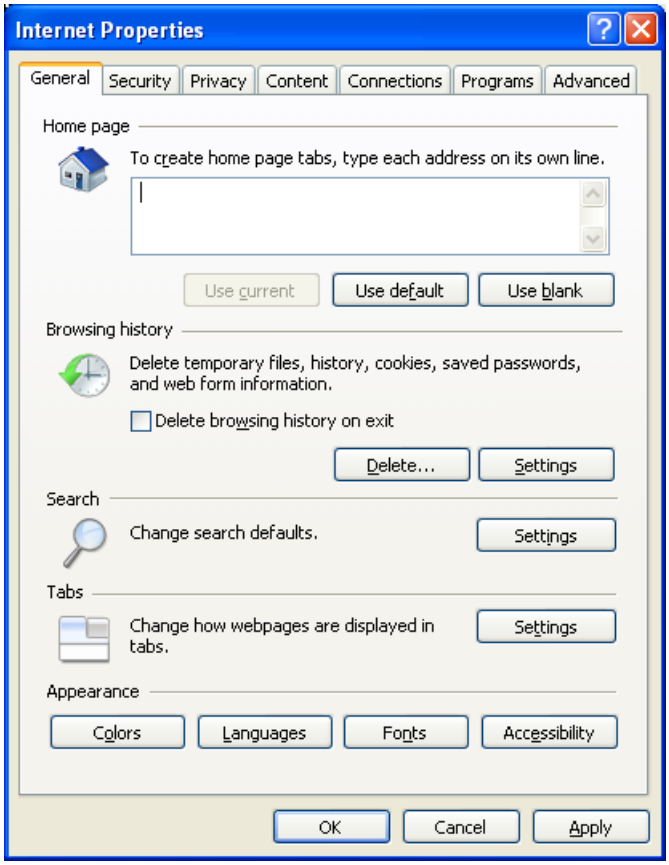
1. Das Fenster "Reconfigurable parameters" ist geöffnet.
   Setzen Sie im Kontrollkästchen einen Haken bei "Internet proxy configurations" und drücken Sie "Next >".



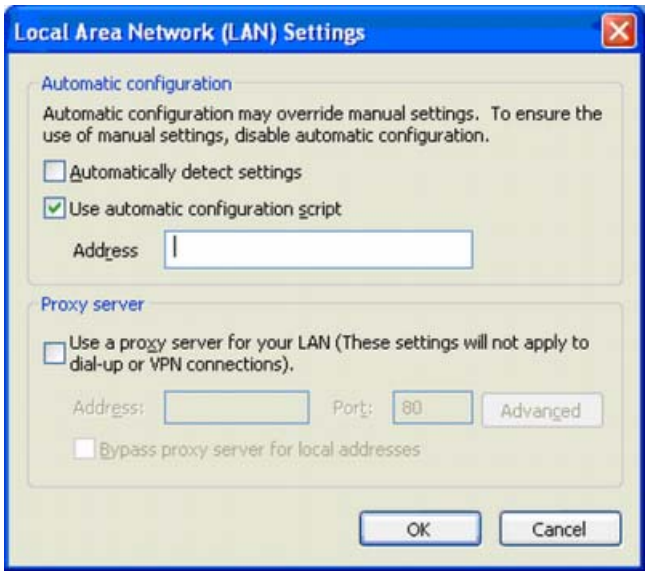
2. Bestätigen Sie den Hinweis zum Prüfen der Internet-Einstellungen mit "OK".

SINUMERIK Integrate Client
Please check internet proxy settings, the product use them to connect to the SINUMERIK Integrate Servers!
OK

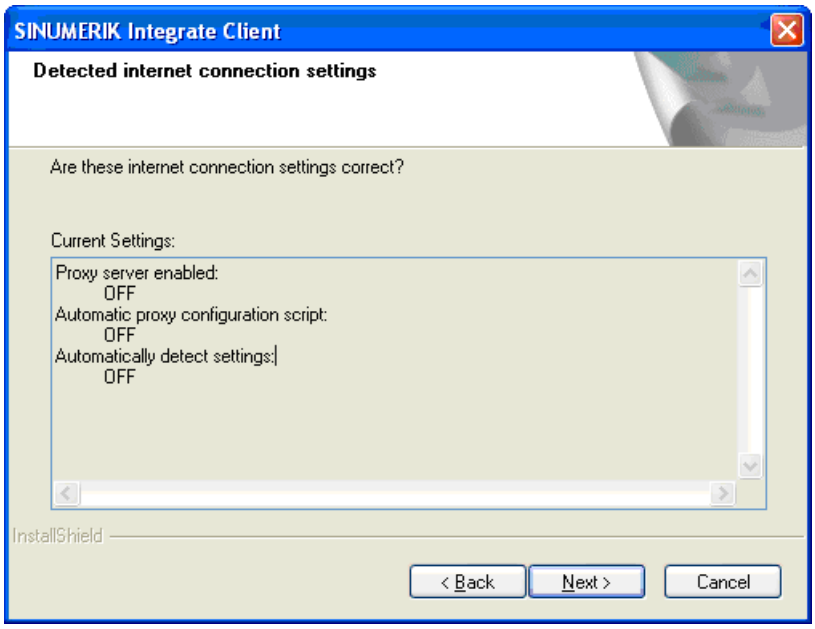
3. Im Fenster "Internet Properties" wird geöffnet. Verwenden Sie eine bereits eingerichtete Verbindung in Ihrem Firmennetz und bestätigen Sie die Einstellungen mit "OK".



4. Wählen Sie das Register "Connections".
   Klicken Sie unter LAN-Einstellungen auf die gleichnamige Schaltfläche.
   Das Fenster "Local Area Network (LAN) Settings" wird geöffnet.
   Setzen Sie im Kontrollkästchen "Use automatic configuration script" einen Haken, um das automatische Konfigurationsskript zu verwenden.
   Verwenden Sie eine bereits eingerichtete Verbindung in Ihrem Firmennetz
   Bestätigen Sie die Anwahl mit "OK".


Local Area Network (LAN) Settings
Automatic configuration
Automatic configuration may override manual settings. To ensure the use of manual settings, disable automatic configuration.
Automatically detect settings
Use automatic configuration script
Address
Proxy server
Use a proxy server for your LAN (These settings will not apply to dial-up or VPN connections).
Address:
Port:
80
Advanced
Bypass proxy server for local addresses
OK
Cancel

5. Ein Fenster zur Kontrolle Ihrer Einstellungen wird angezeigt.
   Bestätigen Sie mit "Next >
   - ODER -
   Ändern Sie die Einstellungen, indem Sie mit "< Back" zum zuvor angezeigten Fenster zurückkehren.

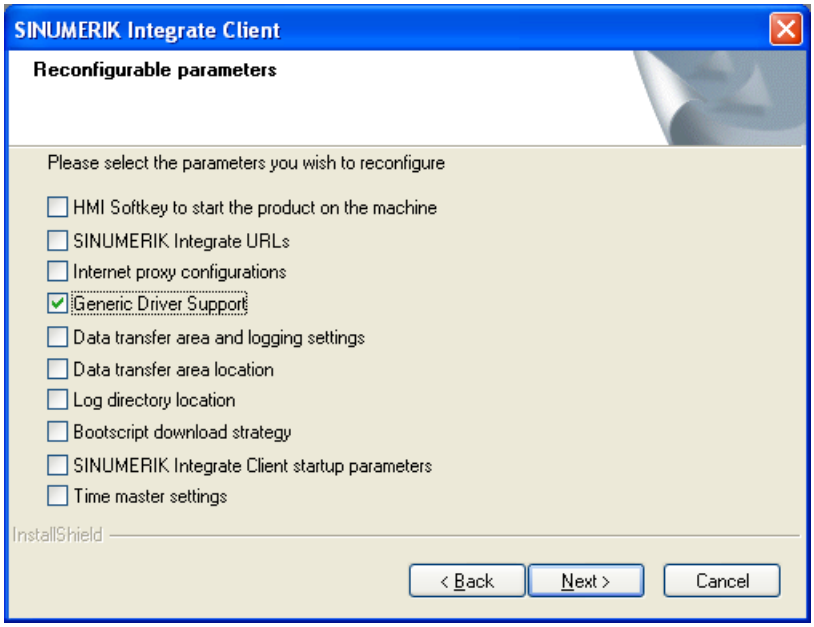


5.3.2.4 Treiber auswählen

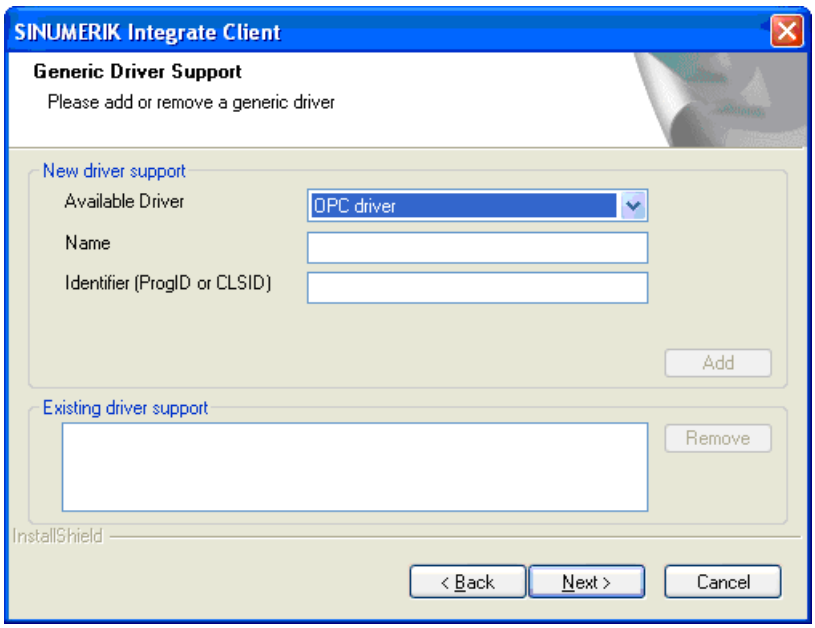
Über diese Funktion legen Sie die Zugriffsmethode für den Datenaustausch fest.

Generic Driver Support

1. Das Fenster "Reconfigurable parameters" ist geöffnet.
   Setzen Sie im Kontrollkästchen einen Haken bei "Generic Driver Support", um die Server-Treiber festzulegen und drücken Sie "Next >".



2. Im folgenden Fenster erhalten Sie unter "Available Driver" eine Auswahl der Server-Treiber.
   Wählen Sie den entsprechenden Treiber aus.
   Um Variablenmonitore adressieren zu können, tragen Sie in das Eingabefeld "Identifier (ProgID or CLSID)" die ID des ausgewählten Treibers ein. Die Treiber-ID finden Sie in der Dokumentation zum Treiber.
   Bestätigen Sie die Auswahl mit "Next >".

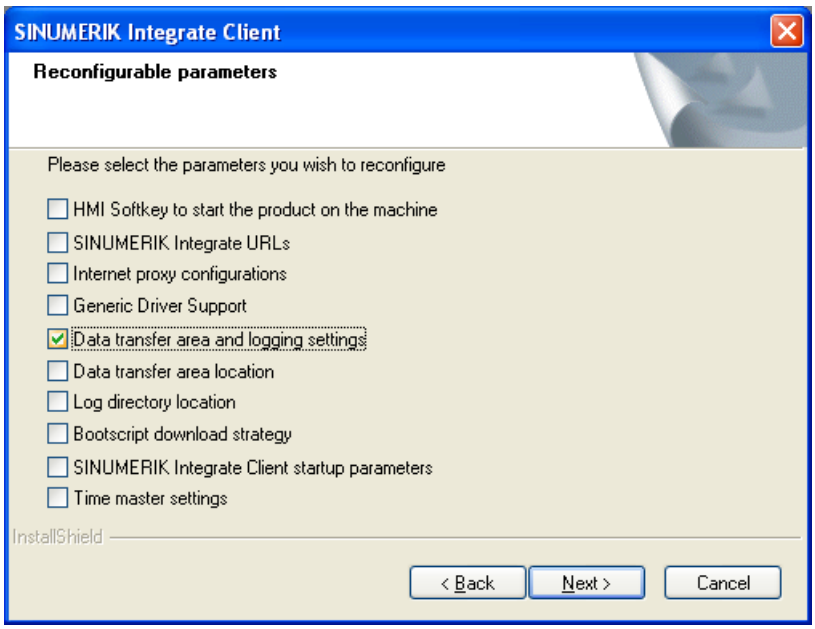


5.3.2.5 Datenvolumen und Protokoll-Einstellungen ändern

Über diese Funktion legen Sie die Datenspeicherung während einer Störung der Internetverbindung fest.

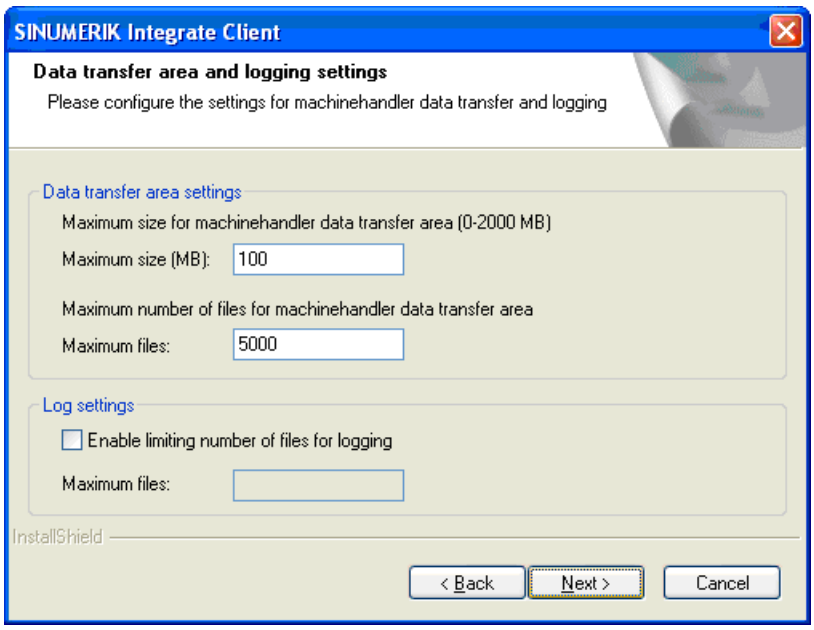
Datenvolumen und Protokoll-Einstellungen

1. Das Fenster "Reconfigurable parameters" ist geöffnet.
   Setzen Sie im Kontrollkästchen einen Haken bei "Data transfer area and logging settings" und drücken Sie "Next >".



2. Im Falle einer Störung der Internetverbindung bei der Datenübertragung zum Server werden die Daten lokal gesichert, um die Übertragung fortzusetzen, sobald die Verbindung wieder besteht.
   - Tragen Sie in das Eingabefeld "Maximum size (MB)" einen Wert zwischen 0 und 2000 MB ein.
   - Tragen Sie in das Eingabefeld "Maximum files" die Anzahl der Dateien ein, die maximal lokal gesichert werden sollen.
   - Wenn Sie einen Haken in Kontrollkästchen "Enable limiting number of files for logging" setzen, tragen Sie unter "Maximum files" die Anzahl der Dateien ein, die maximal in der Protokolldatei gespeichert werden sollen.

   Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit "Next >".


SINUMERIK Integrate Client
Data transfer area and logging settings
Please configure the settings for machinehandler data transfer and logging
Data transfer area settings
Maximum size for machinehandler data transfer area (0-2000 MB)
Maximum size (MB):
100
Maximum number of files for machinehandler data transfer area
Maximum files:
5000
Log settings
Enable limiting number of files for logging
Maximum files:
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

Option "MAXFILECOUNT"

Hinweis

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit die Anzahl der Dateien im Verzeichnis "MHDTS" über die Option "MAXFILECOUNT" in der Datei "settings.ini" einzuschränken:

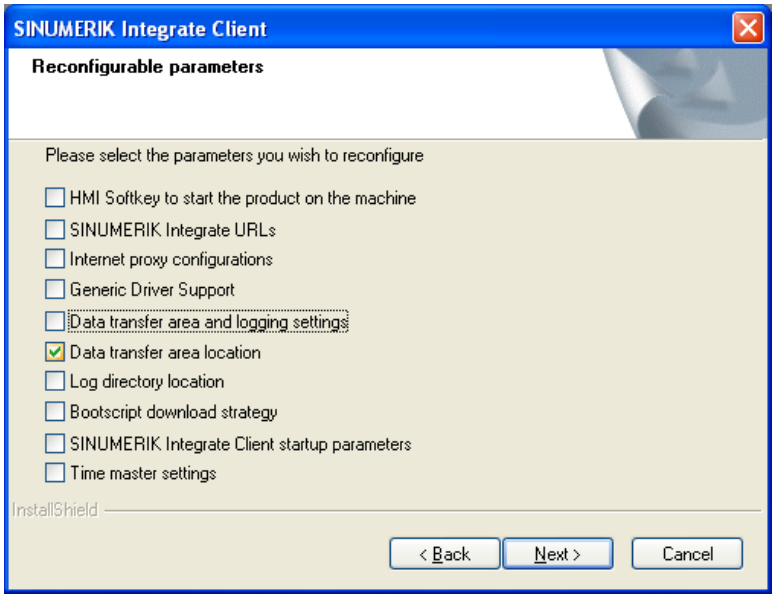
```
[APP]

; Maximum directory size [byte]

MAXDIRSIZE = 104857600

; Maximum "*.DTS" files in folder, additionally "*.TMP" with same amount.

MAXFILECOUNT = 1000
```

5.3.2.6 Zielverzeichnis Daten-Zwischenspeicherung ändern

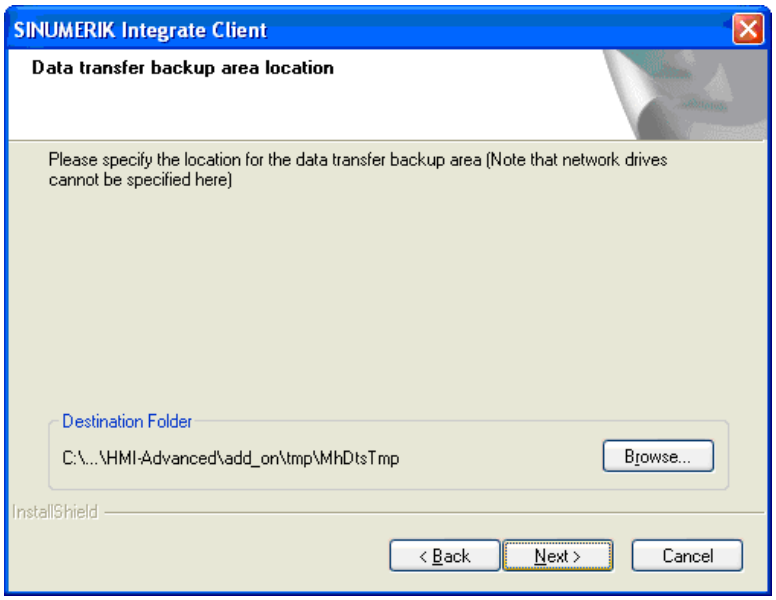
Über diese Funktion legen Sie fest, in welches Verzeichnis die Daten des laufenden Betriebs gespeichert werden.

Data transfer area location

1. Das Fenster "Reconfigurable parameters" ist geöffnet.
   Setzen Sie im Kontrollkästchen einen Haken bei "Data transfer area location" und drücken Sie "Next >".



2. Im festgelegten Verzeichnis werden alle Daten für den laufenden Betrieb solange zwischengespeichert, bis sie zum Server hochgeladen werden.
   Klicken Sie auf "Browse...", um ein neues lokales Zielverzeichnis zu wählen.
   Bestätigen Sie die Änderung mit "Next" >.


SINUMERIK Integrate Client
Data transfer backup area location
Please specify the location for the data transfer backup area (Note that network drives cannot be specified here)
Destination Folder
C:\...\HMI-Advanced\add_on\tmp\MhDtsTmp
Browse...
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

Hinweis

Einschränkung

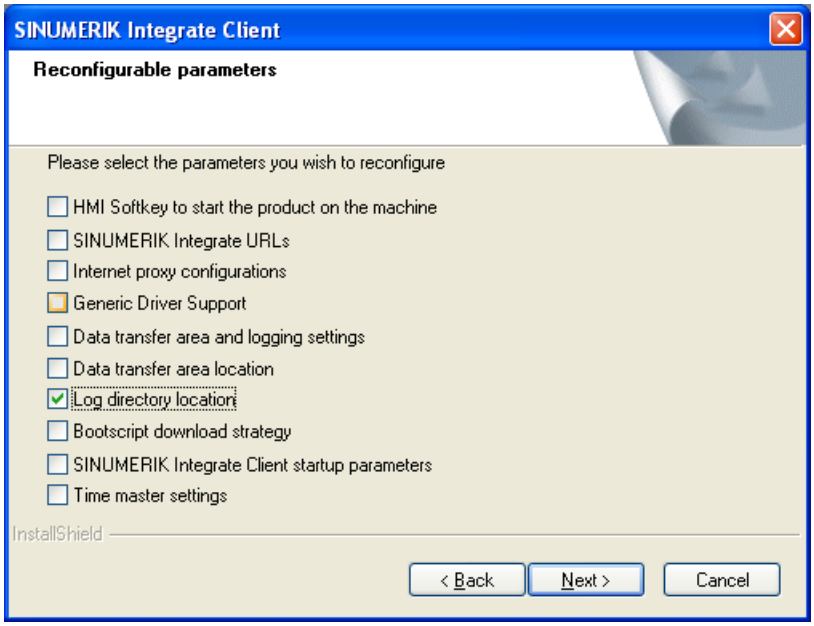
Eine Zwischenspeicherung von Daten in Zielverzeichnisse die sich auf Netzlaufwerken befinden, ist nicht möglich.

5.3.2.7 Zielverzeichnis Protokolldatei ändern

Über diese Funktion legen Sie fest, in welches Verzeichnis die Protokolldateien gespeichert werden.

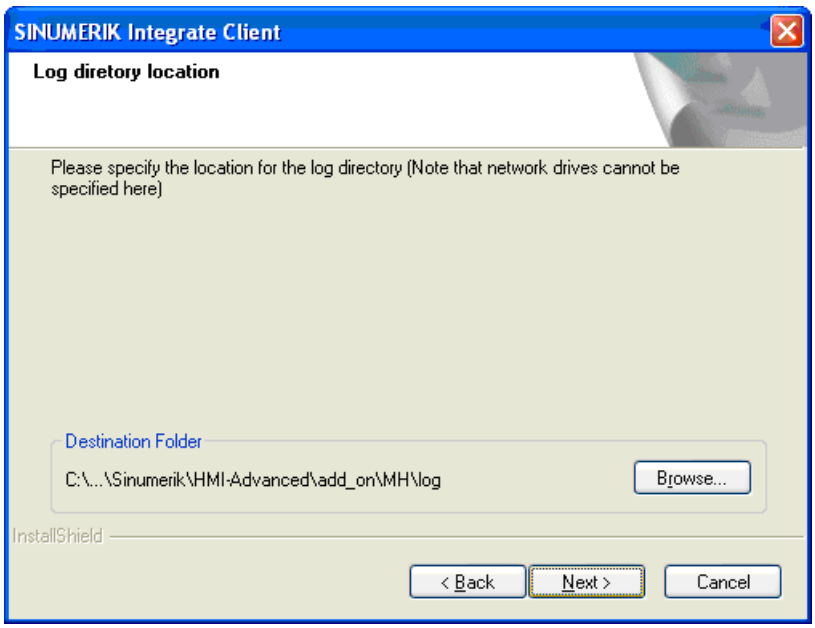
Log directory location

1. Das Fenster "Reconfigurable parameters" ist geöffnet.
   Setzen Sie im Kontrollkästchen einen Haken bei "Log directory location" und drücken Sie "Next >".



2. Im festgelegten Verzeichnis werden alle Protokolldateien gespeichert.
   Klicken Sie auf "Browse...", um ein neues lokales Zielverzeichnis für die Protokolldateien zu wählen.

   Bestätigen Sie die Änderung mit "Next >".



Hinweis

Einschränkung

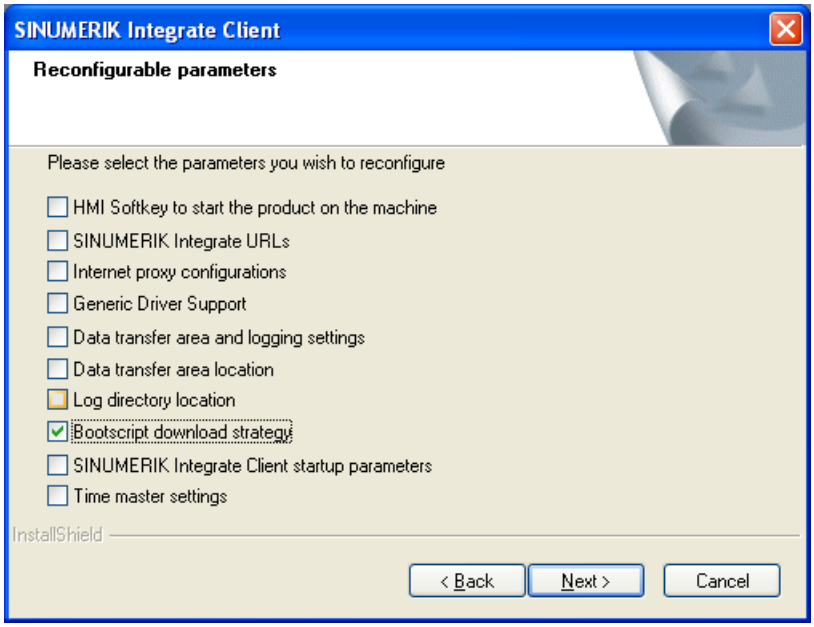
Eine Speicherung der Protokolldatei in Zielverzeichnisse die sich auf Netzlaufwerken befinden, ist nicht möglich.

5.3.2.8 Download-Methode Bootscript ändern

Über diese Funktion legen Sie die Download-Methode Bootscript fest.

Bootscript download strategy

1. Das Fenster "Reconfigurable parameters" ist geöffnet.
   Setzen Sie im Kontrollkästchen einen Haken bei "Bootscript download strategy" und drücken Sie "Next >".



2. Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:
   - "Offline mode ON, no repeated attempts to download the bootscript from the server"
     Es wird einmal versucht, das Bootscript vom Server zu laden.
     Wenn keine Internetverbindung besteht, wird das lokal gespeicherte Bootscript verwendet.
   - "Offline mode OFF, the client performs repeated attempts to download the bootscript from the server"
     Es wird mehrmals versucht, das Bootscript vom Server zu laden.
     Wenn keine Internetverbindung besteht, wird kein lokales Bootscript verwendet.
   - "Offline mode OFF, no repeated attempts to download the bootscript from the server"
     Es wird einmal versucht, das Bootscript vom Server zu laden.
     Wenn keine Internetverbindung besteht, wird kein lokales Bootscript verwendet.

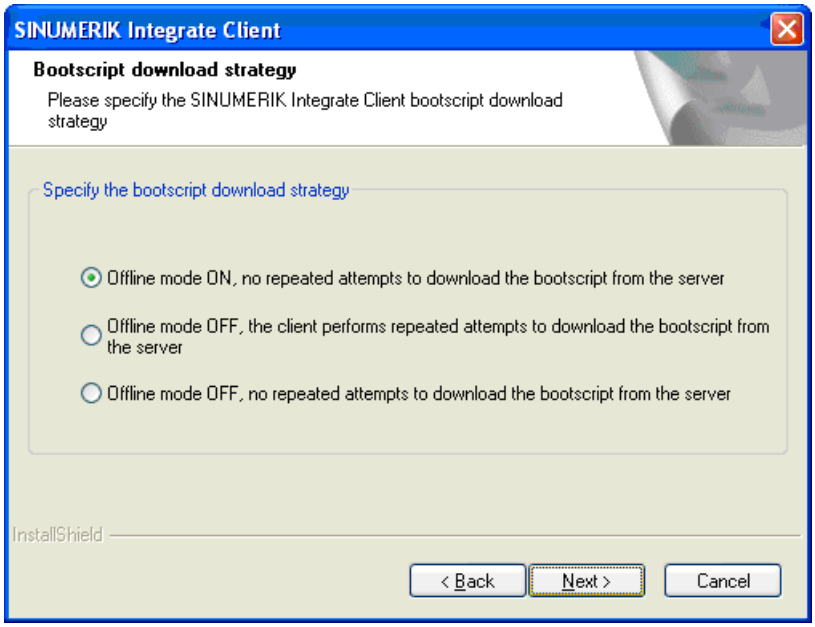
   Hinweis

   Offline mode OFF

   Wenn die Option "Offline mode OFF" eingestellt ist, werden auftretende Alarme nicht zwischengespeichert und gehen verloren.

Wählen Sie die bevorzugte Methode zum Download des Bootscripts, indem Sie das entsprechende Optionsfeld anklicken.

Bestätigen Sie die Auswahl mit "Next" >.

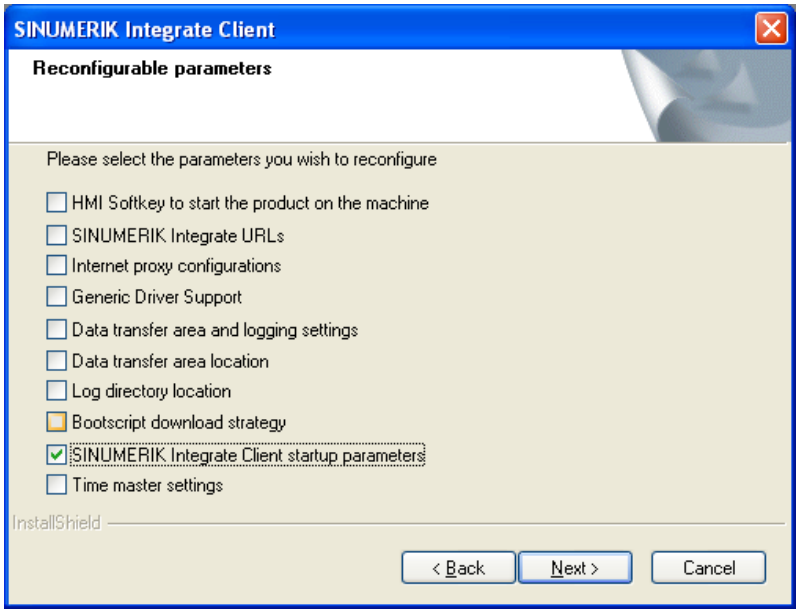

SINUMERIK Integrate Client
Bootscript download strategy
Please specify the SINUMERIK Integrate Client bootscript download strategy
Specify the bootscript download strategy
Offline mode ON, no repeated attempts to download the bootscript from the server
Offline mode OFF, the client performs repeated attempts to download the bootscript from the server
Offline mode OFF, no repeated attempts to download the bootscript from the server
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

5.3.2.9 Start-Parameter Client ändern

Über diese Funktion legen Sie die Starteigenschaften vom SINUMERIK Integrate Client fest.

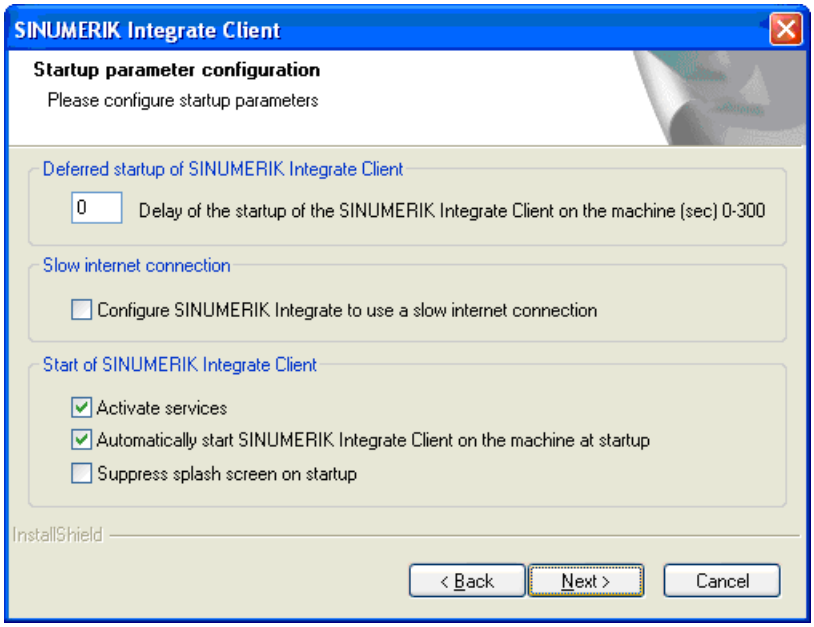
SINUMERIK Integrate Client startup parameters

1. Das Fenster "Reconfigurable parameters" ist geöffnet.
   Setzen Sie im Kontrollkästchen einen Haken bei "SINUMERIK Integrate Client startup parameter" und drücken Sie "Next >".



2. Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:
   - "Deferred startup of SINUMERIK Integrate Client"
     Der Start des SINUMERIK Integrate Client verzögert sich um die angegebene Zeit (0 - 300 s).
   - "Slow internet connection"
     Der SINUMERIK Integrate Client verzögert den Aufbau der Internet-Verbindung bei einem langsamen Zugang (analoges Modem, ISDN, Modem/Router).
   - "Start of SINUMERIK Integrate Client"
     Aktivieren / Deaktivieren von SINUMERIK Integrate.
     Aktivieren / Deaktivieren des automatischen Starts von SINUMERIK Integrate Client beim Hochlauf von PCU, PC oder PG.
     Aktivieren / Deaktivieren des Begrüßungsdialogs während SINUMERIK Integrate geladen wird.

   Wählen Sie die Start-Parameter aus und bestätigen Sie die Auswahl mit "Next >".

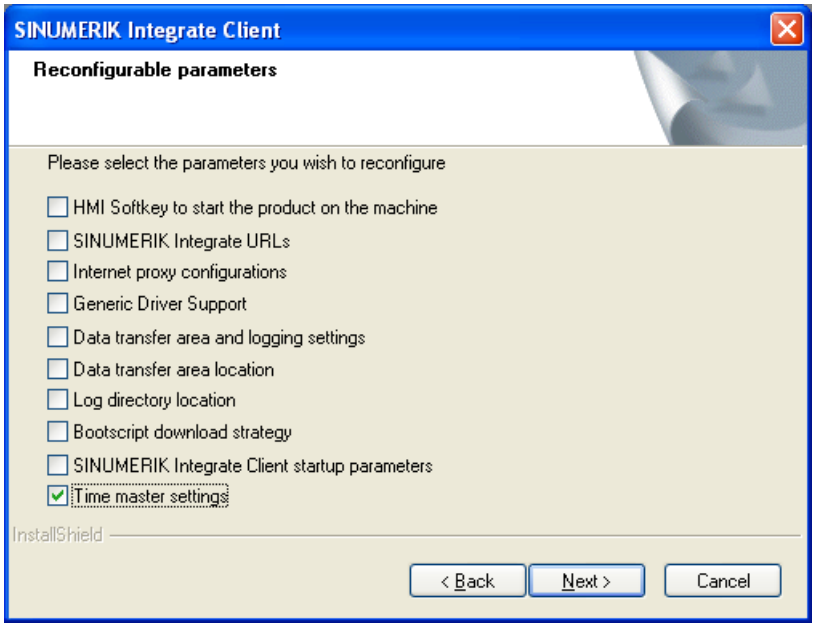

SINUMERIK Integrate Client
Startup parameter configuration
Please configure startup parameters
Deferred startup of SINUMERIK Integrate Client
0
Delay of the startup of the SINUMERIK Integrate Client on the machine (sec) 0-300
Slow internet connection
Configure SINUMERIK Integrate to use a slow internet connection
Start of SINUMERIK Integrate Client
Activate services
Automatically start SINUMERIK Integrate Client on the machine at startup
Suppress splash screen on startup
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

5.3.2.10 Zeitabgleich zwischen PLC und HMI ändern

Über diese Funktion können Sie den Zeitabgleich zwischen PLC und HMI ändern.

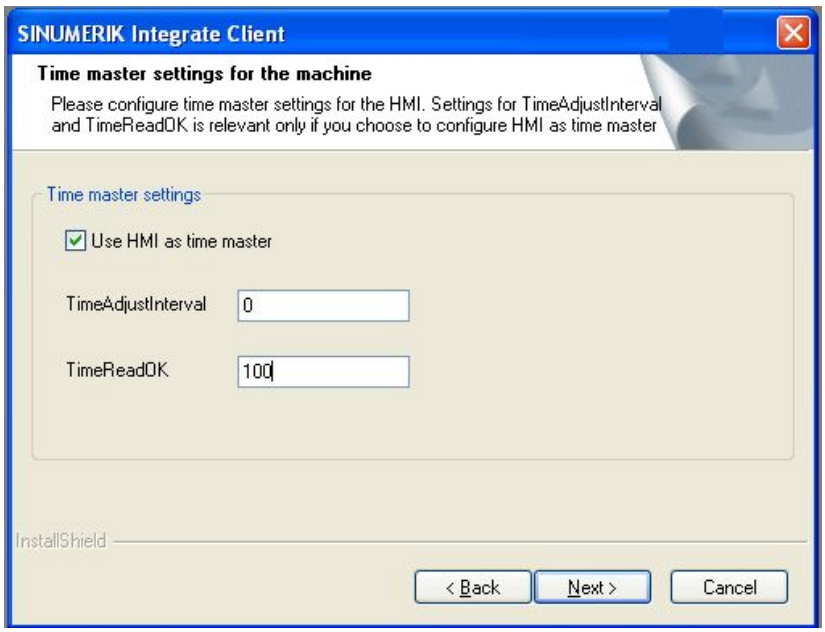
Time master settings

1. Das Fenster "Reconfigurable parameters" ist geöffnet.
   Setzen Sie im Kontrollkästchen einen Haken bei "Time master settings" und drücken Sie "Next >".



- Wenn an der Steuerung ein Alarm ausgegeben wird, wird dieser Alarm mit PLC-Zeit angezeigt.
  Weil HMI- und PLC-Zeit voneinander abweichen können, stellt die Bedien-Software eine Funktion zur Verfügung, um beide Zeiten abzugleichen. Diese Funktion wird auch von SINUMERIK Integrate verwendet.
  Wenn Sie zu niedrige Werte eingeben erscheint eine Fehlermeldung.
  - Klicken Sie in das Kontrollkästchen "Use HMI as time master", um den Zeitabgleich zu aktivieren.
    Die Eingabefelder zum Einstellen der Zeitintervalle werden freigegeben.
  - Tragen Sie bei "TimeAdjustInterval" die Zeit in Sekunden ein, die vergehen soll, bis die Differenz von HMI- und PLC-Zeit in der Bediensoftware gespeichert wird. Wenn Sie zu niedrige Werte eingeben erscheint eine Fehlermeldung.
  - Tragen Sie bei "TimeReadOK" die Zeit in Sekunden ein, die vergehen soll, bis das nächste Intervall für den Zeitabgleich startet.
    Wenn Sie zu niedrige Werte eingeben erscheint eine Fehlermeldung.

Bestätigen Sie die Eingaben mit "Next >".


SINUMERIK Integrate Client
Time master settings for the machine
Please configure time master settings for the HMI. Settings for TimeAdjustInterval and TimeReadOK is relevant only if you choose to configure HMI as time master
Time master settings
Use HMI as time master
TimeAdjustInterval
0
TimeReadOK
100
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

5.3.3 Client-Setup als externe Applikationen einbinden

Einleitung

Sie haben die Möglichkeit von anderen Anwendungen aus, z. B. über TRANSLINE 2000 HMI PRO CS das Client-Setup aufzurufen.

Die Projektion des Aufrufs erfolgt über die Oberfläche von TRANSLINE.

Setup-Client mit HMI-Advanced

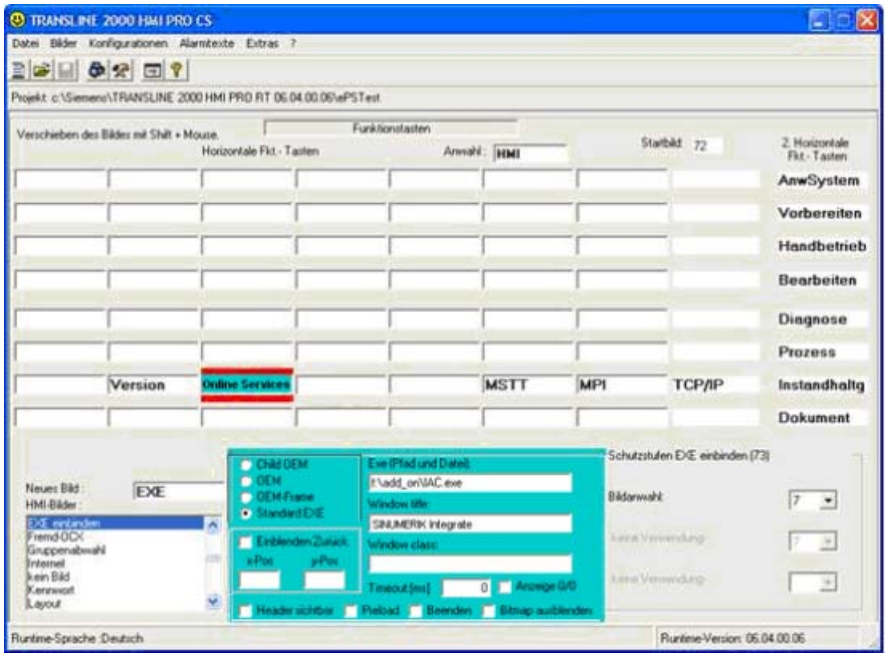
Innerhalb der externen Anwendung muss ein Softkey projektiert werden, der die Datei "iac.exe" startet.

Setup-Client ohne HMI-Advanced

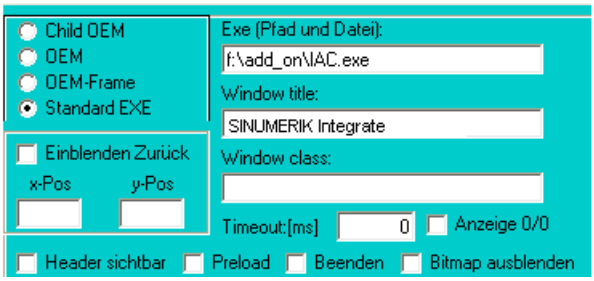
Innerhalb der externen Anwendung muss als Hintergrundprozess die Datei "MhCtrlr.exe" mit dem Namen "MhController" projektiert werden.

Beispiel: Setup-Client mit HMI-Advanced

1. Wählen Sie das Menü "Konfigurationen" und "Funktionstasten".
   Folgendes Fenster wird geöffnet.
   - Tragen Sie unter "Neues Bild" den Softkeynamen ein, z. B. "EXE".
   - Bestimmen Sie über die Tasten <Shift> + rechte Maus die Softkeyposition.
   - Wählen Sie in der Auswahlliste "HMI-Bilder" die Funktion "EXE. einbinden" aus.



2. Nehmen Sie weitere Eintragungen wie folgt vor:
   - Wählen Sie im Optionsfeld "Standard EXE" an.
   - Geben Sie im Textfeld "Exe (Pfad und Datei):" folgendes Verzeichnis ein: "f:\add_on\IAC.exe"
   - Tragen Sie im Textfeld "Windows title:" folgenden Titel ein: "SINUMERIK Integrate"



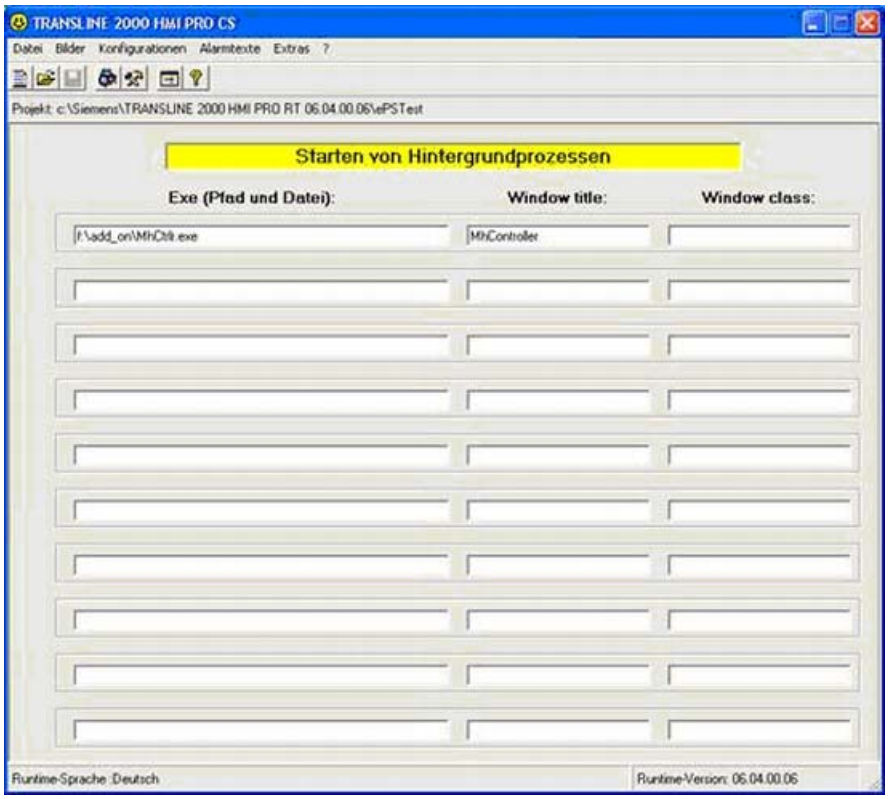
Beispiel: Setup-Client ohne HMI-Advanced

1. Wählen Sie das Menü "Konfigurationen" und "Starten von Hintergrundprozessen". Folgendes Fenster wird geöffnet.
   - Tragen Sie im Textfeld "Exe (Pfad und Datei):" folgendes Verzeichnis ein: "f:\add_on\MhCtrlr.exe".
   - Tragen Sie im Textfeld "Windows title" folgenden Titel ein: "MhController"

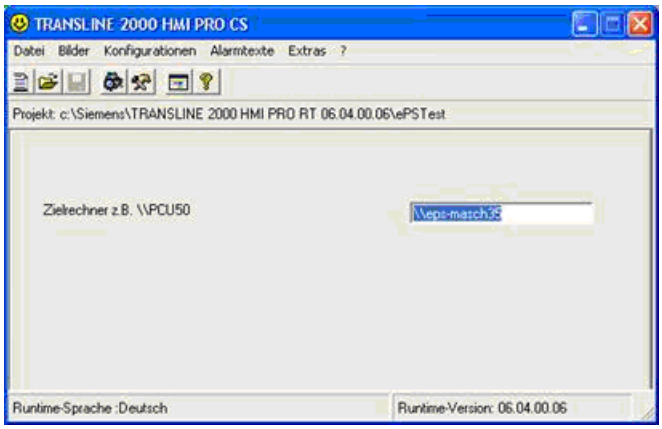
Hinweis

Die "MhCtrlr.exe" darf nicht als Hintergrundprozess gestartet werden, wenn die .exe bereits durch die Regie als Hintergrundtask gestartet wird (z. B. Task88).

Achten Sie darauf, dass während der Installation an der Steuerung folgender Verbindungstyp nicht angewählt ist: "HMI-Advanced and SINUMERIK 840D/Di or 810D + PCU50/70".



2. Wählen Sie das Menü "Datei" und "Einstellung Zielrechner", um die Übertragung des Projekts zum Zielrechner zu projektieren, z. B. auf die PCU.



   - Wählen Sie das Menü "Datei" und "Installation des Systems auf PCU". Das TRANSLINE-System wird auf die ausgewählte PCU übertragen und auf der PCU mit dem HMI PRO Setup installiert.
   - Wählen Sie das Menü "Datei" und "Installation des Projekts auf PCU". Das TRANSLINE-Projekt wird auf die ausgewählte PCU übertragen und auf der PCU mit dem HMI PRO Setup installiert.

5.3.4 Programme ändern/reparieren/deinstallieren

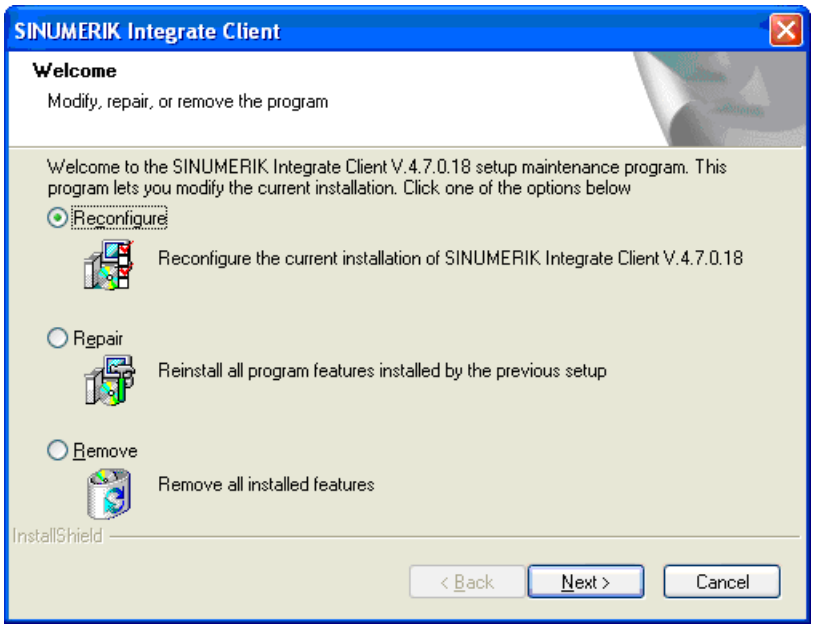
Sie haben die Möglichkeit in einem bestehenden Client-Setup Installationen zu ändern, zu reparieren oder zu deinstallieren.

Vorgehensweise

1. Starten Sie die "setup.exe" aus dem Installationsverzeichnis der Installations-CD oder der lokalen Kopie des Installationsverzeichnisses auf dem Rechner.
2. Das Fenster "Welcome" wird geöffnet und bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:
   - Client-Setup ändern
   - Client-Setup reparieren
   - Client-Setup entfernen

Client-Setup ändern

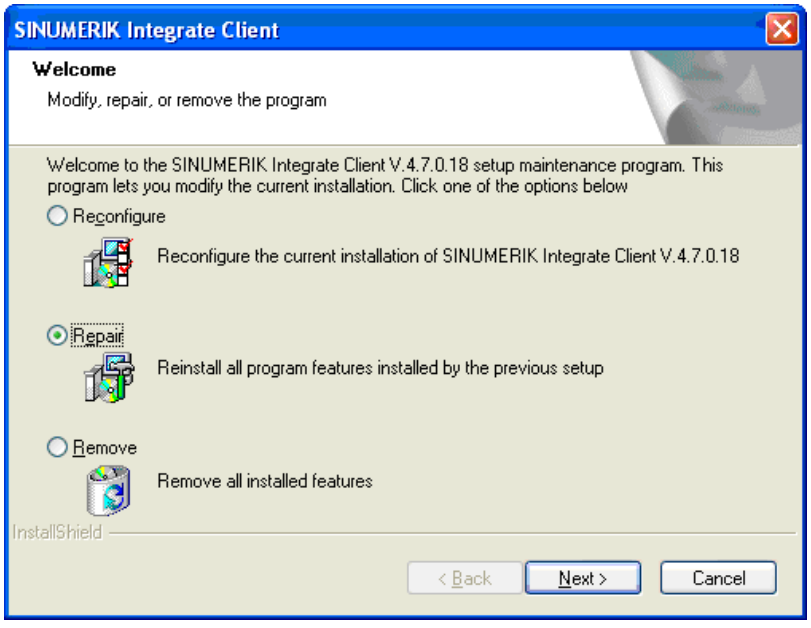
1. Wählen Sie im Fenster "Welcome" die Funktion "Reconfigure" aus, wenn Sie die Client-Version verändern.


SINUMERIK Integrate Client
Welcome
Modify, repair, or remove the program
Welcome to the SINUMERIK Integrate Client V.4.7.0.18 setup maintenance program. This program lets you modify the current installation. Click one of the options below
Reconfigure
Reconfigure the current installation of SINUMERIK Integrate Client V.4.7.0.18
Repair
Reinstall all program features installed by the previous setup
Remove
Remove all installed features
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

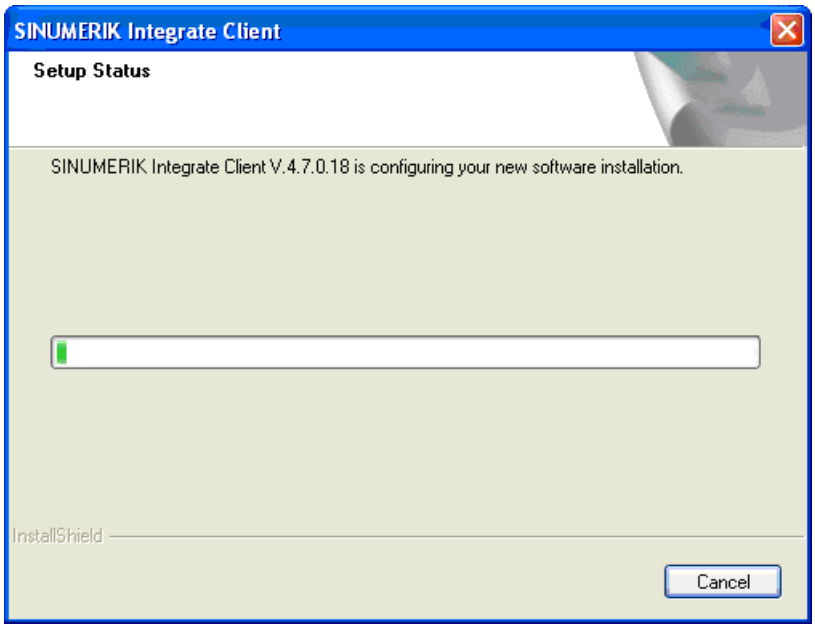
2. Die weitere Vorgehensweise ist in folgendem Kapitel beschrieben: SINUMERIK Integrate Client konfigurieren (Seite 201).

Client-Setup reparieren

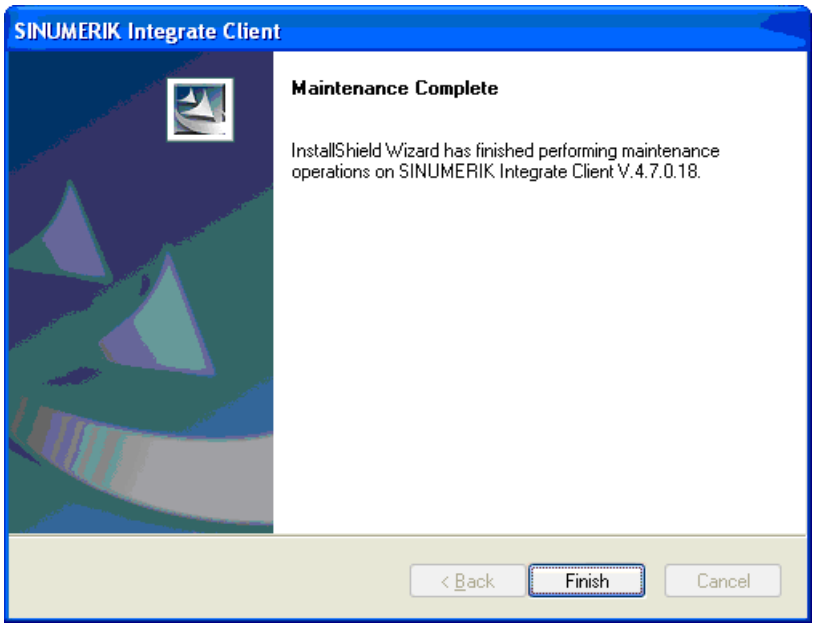
1. Wählen Sie im Fenster "Welcome" die Funktion "Repair" aus, wenn Anwendungen beschädigt sind und Sie den Grundzustand wieder herstellen möchten.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".


SINUMERIK Integrate Client
Welcome
Modify, repair, or remove the program
Welcome to the SINUMERIK Integrate Client V.4.7.0.18 setup maintenance program. This program lets you modify the current installation. Click one of the options below
Reconfigure
Reconfigure the current installation of SINUMERIK Integrate Client V.4.7.0.18
Repair
Reinstall all program features installed by the previous setup
Remove
Remove all installed features
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

2. Das Fenster "Setup Status" wird geöffnet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.

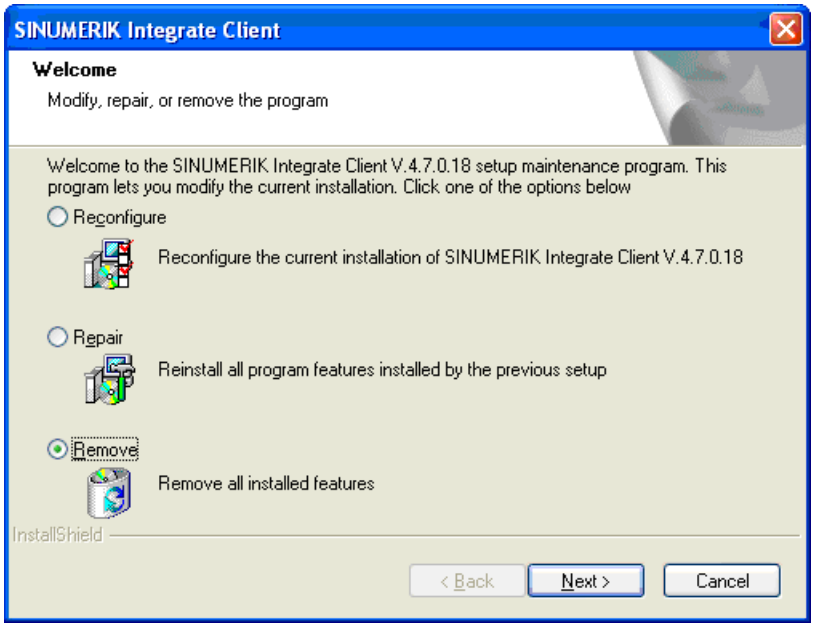


3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Finish", um die Installation abzuschließen.

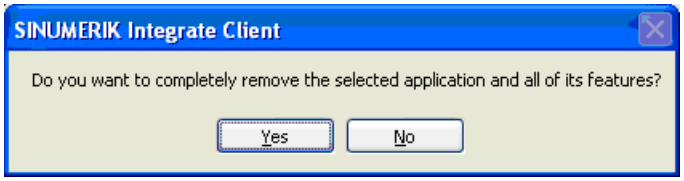


Client-Setup entfernen

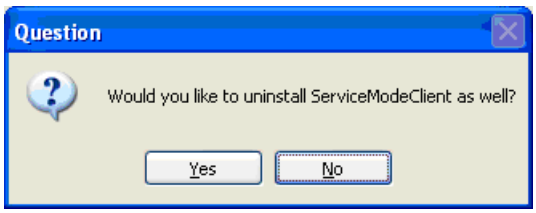
1. Wählen Sie im Fenster "Welcome" die Funktion "Remove" aus, wenn Sie das Client-Setup entfernen möchten.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".


SINUMERIK Integrate Client
Welcome
Modify, repair, or remove the program
Welcome to the SINUMERIK Integrate Client V.4.7.0.18 setup maintenance program. This program lets you modify the current installation. Click one of the options below
Reconfigure
Reconfigure the current installation of SINUMERIK Integrate Client V.4.7.0.18
Repair
Reinstall all program features installed by the previous setup
Remove
Remove all installed features
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

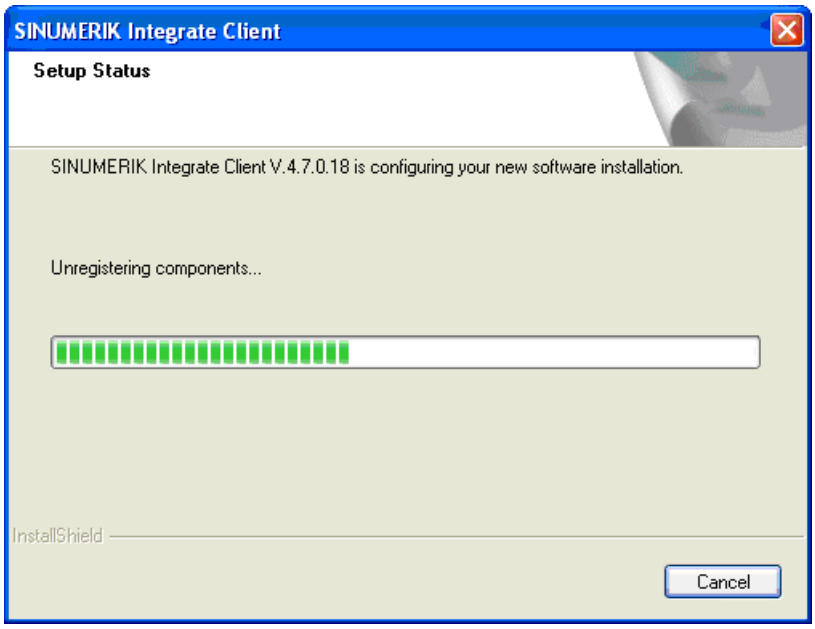
2. Sie erhalten eine Sicherheitsabfrage.
   Bestätigen Sie die Meldung mit "Yes", wenn weitere Anwendung, z. B. AMM installiert sind und Sie diese Anwendung deinstallieren möchten.



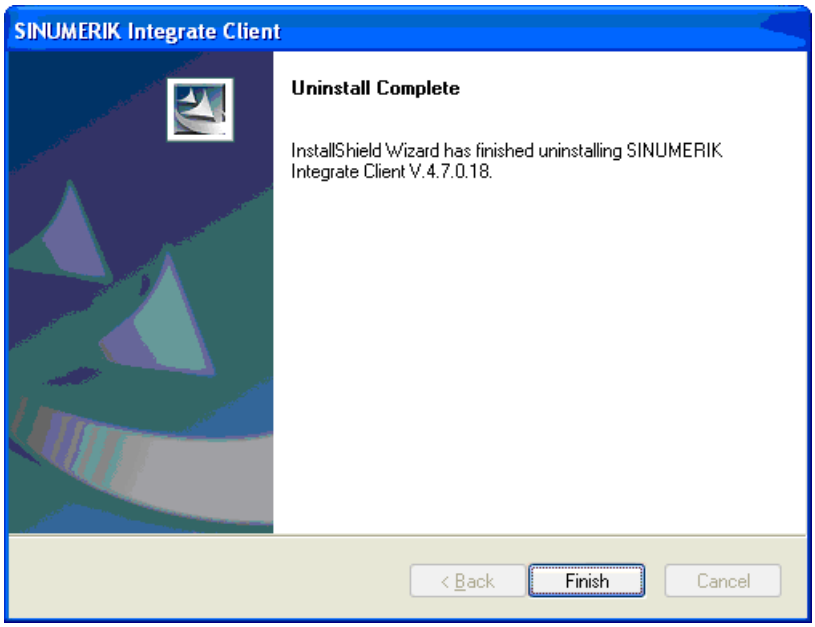
3. Sie erhalten eine weitere Sicherheitsabfrage, ob Sie die Anwendung Service Mode Client deinstallieren möchten.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Yes", um den Vorgang zu starten.



4. Die Deinstallation wird gestartet und zeigt Ihnen den Vorgang an einer Fortschrittsanzeige.



5. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Finish", um die Deinstallation abzuschließen.



5.4 Maschinen PC

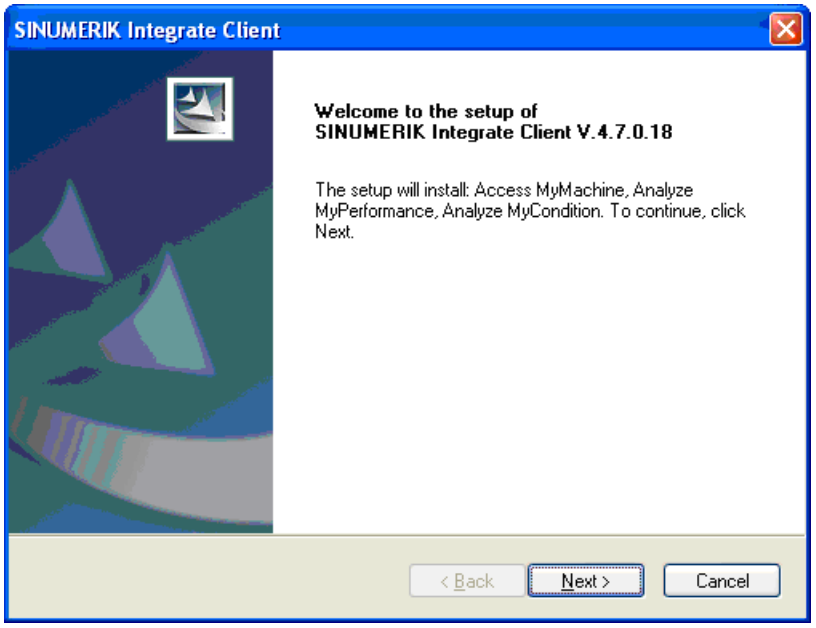
5.4.1 SINUMERIK Integrate Client (IPC) installieren

Der SINUMERIK Integrate Client beinhaltet die Anwendungen Analyze MyPerformance (AMP), Analyze MyCondition (AMC) und Access MyMachine (AMM).
Wenn der SINUMERIK Integrate Client bereits installiert wurde, erkennt das System den Umfang der Installation. Gegenüber einer Neuinstallation werden einige Installationsschritte übersprungen.

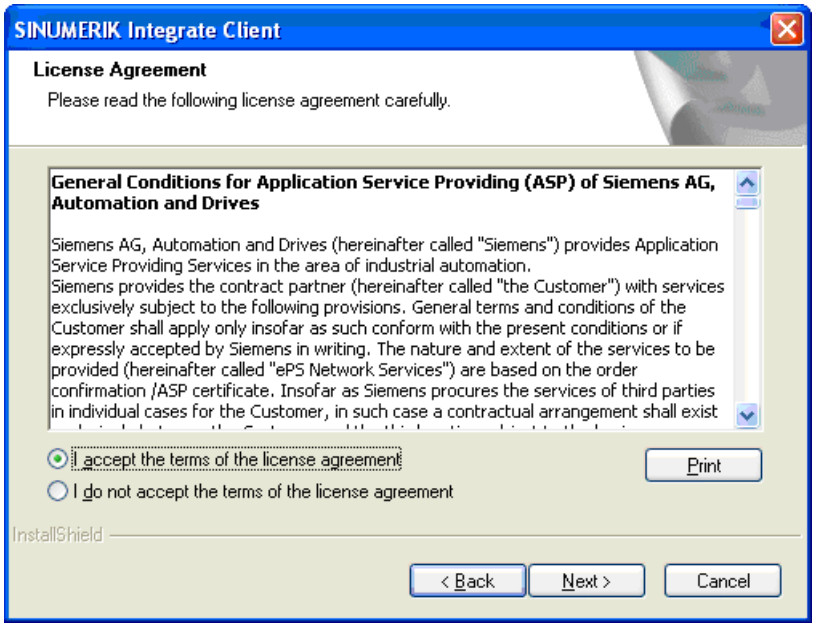
Nachfolgend wird die Vorgehensweise einer Erstinstallation beschrieben.

Vorgehensweise

1. Starten Sie die "setup.exe" aus dem Installationsverzeichnis der Installations-CD oder der lokalen Kopie des Installationsverzeichnisses auf dem Rechner.
   Die Installationssprache ist Englisch.
   Der Willkommendialog wird geöffnet.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".

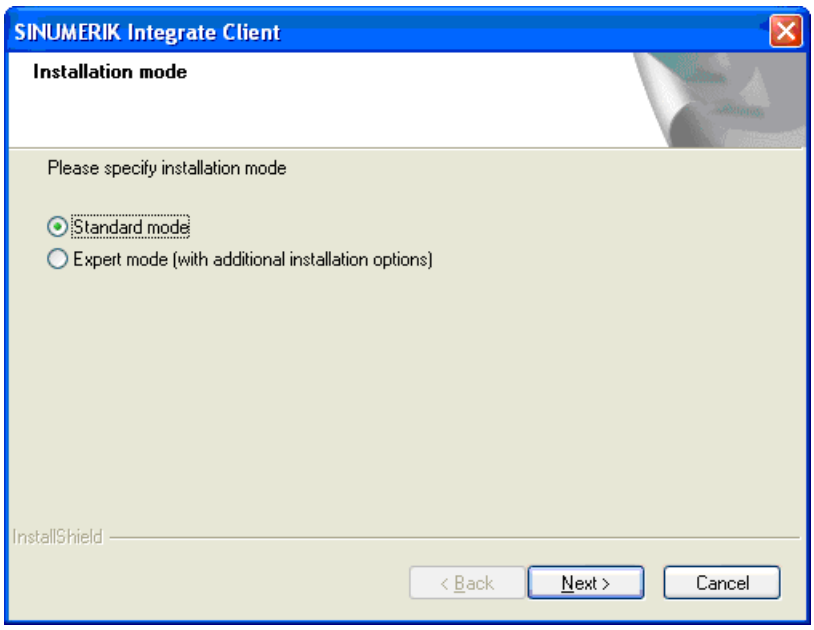

SINUMERIK Integrate Client
Welcome to the setup of
SINUMERIK Integrate Client V.4.7.0.18
The setup will install: Access MyMachine, Analyze MyPerformance, Analyze MyCondition. To continue, click Next.
< Back
Next >
Cancel

2. Das Fenster "License Agreement" öffnet sich.
   Lesen Sie die Lizenzvereinbarung. Wenn Sie sich die Bedingungen auszudrucken möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Print".
   Markieren Sie anschließend "I accept the terms of the license agreement" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".
   - ODER -
   Wenn Sie auf die Schaltfläche "< Back" klicken, gelangen Sie jeweils in das vorherige Fenster.

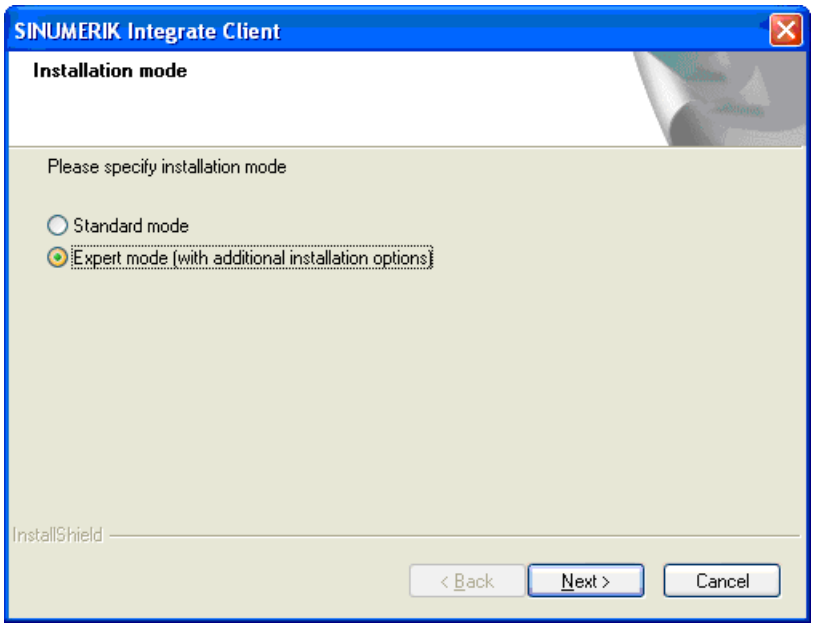

SINUMERIK Integrate Client
License Agreement
Please read the following license agreement carefully.
General Conditions for Application Service Providing (ASP) of Siemens AG, Automation and Drives
Siemens AG, Automation and Drives (hereinafter called "Siemens") provides Application Service Providing Services in the area of industrial automation.
Siemens provides the contract partner (hereinafter called "the Customer") with services exclusively subject to the following provisions. General terms and conditions of the Customer shall apply only insofar as such conform with the present conditions or if expressly accepted by Siemens in writing. The nature and extent of the services to be provided (hereinafter called "ePS Network Services") are based on the order confirmation /ASP certificate. Insofar as Siemens procures the services of third parties in individual cases for the Customer, in such case a contractual arrangement shall exist
I accept the terms of the license agreement
I do not accept the terms of the license agreement
Print
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

3. Anschließend haben Sie die Möglichkeit zwischen zwei Installationarten zu wählen:
   - Standard Modus
     Es werden die vorkonfigurierten Einstellungen übernommen. Sie können nur über eine Option einstellen, dass die Internet-Einstellungen angepasst werden.
   - Experten Modus
     Die vorkonfigurierten Einstellungen können individuell geändert werden.

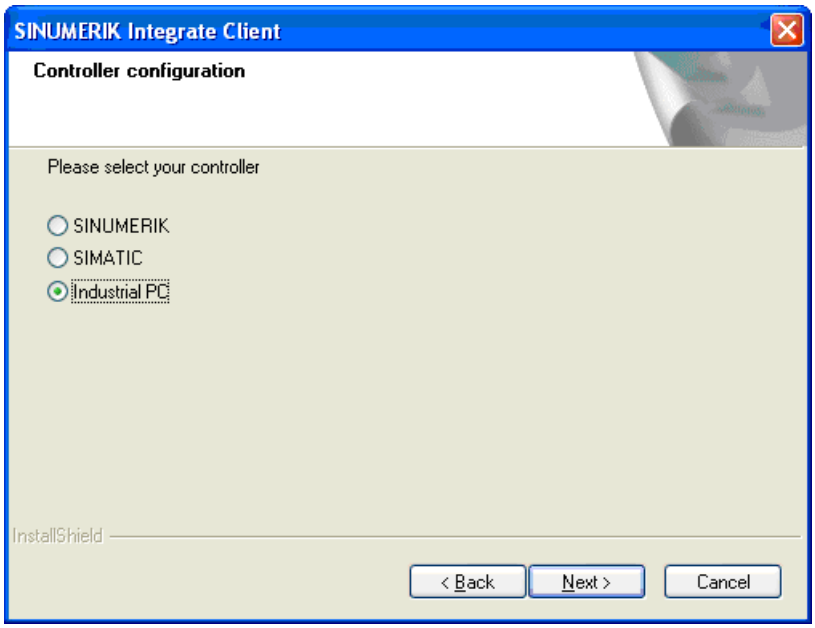
Wählen Sie "Standard mode"und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".



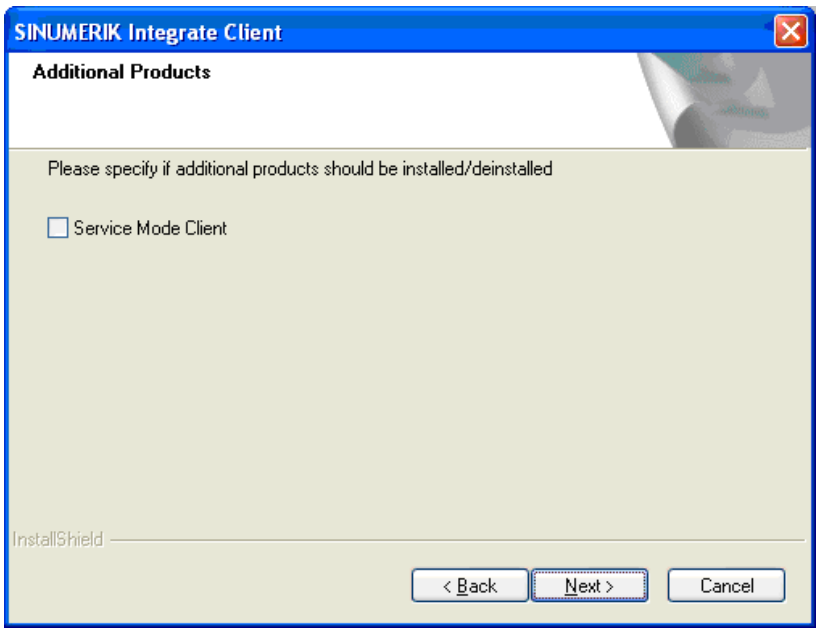
- ODER -
Wählen Sie "Expert mode (with additional installation options)" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".



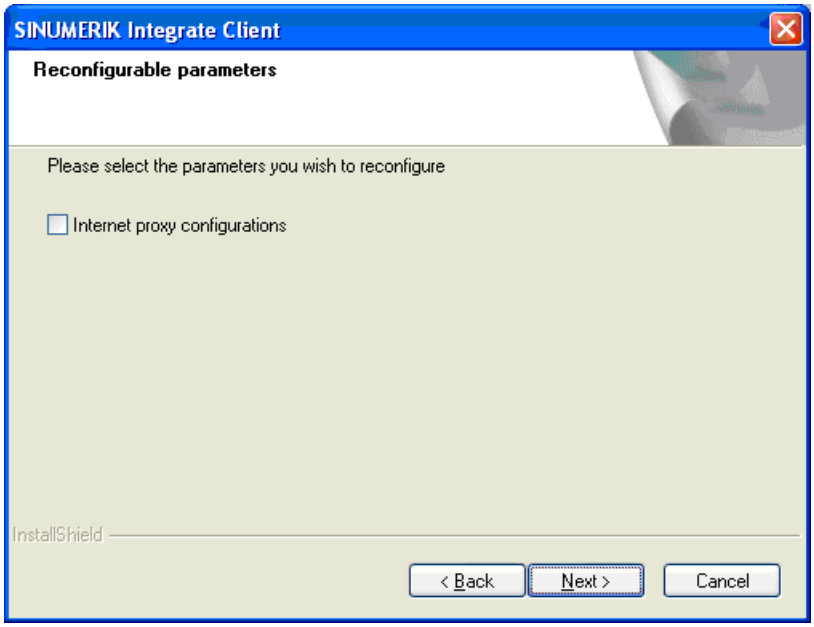
4. Das Fenster "Controller configuration" wird geöffnet
   Wählen Sie "Industrial PC" an und klicken Sie auf die Schaltschläche "Next >".



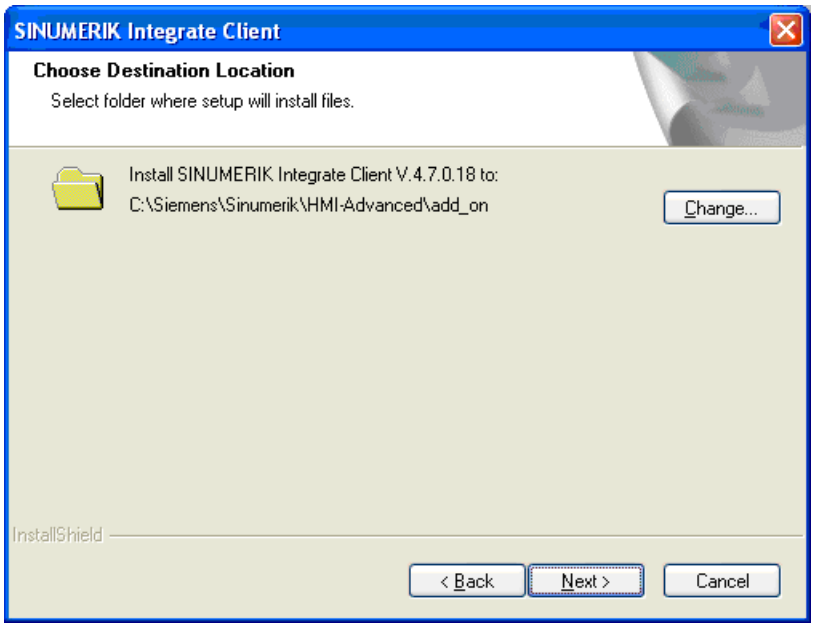
5. Das Fenster "Additional Products" wird geöffnet.
   Wählen Sie "Service Mode Client" nur dann an, wenn Sie den für den Fernzugriff notwendigen Service Mode Client installieren möchten.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".



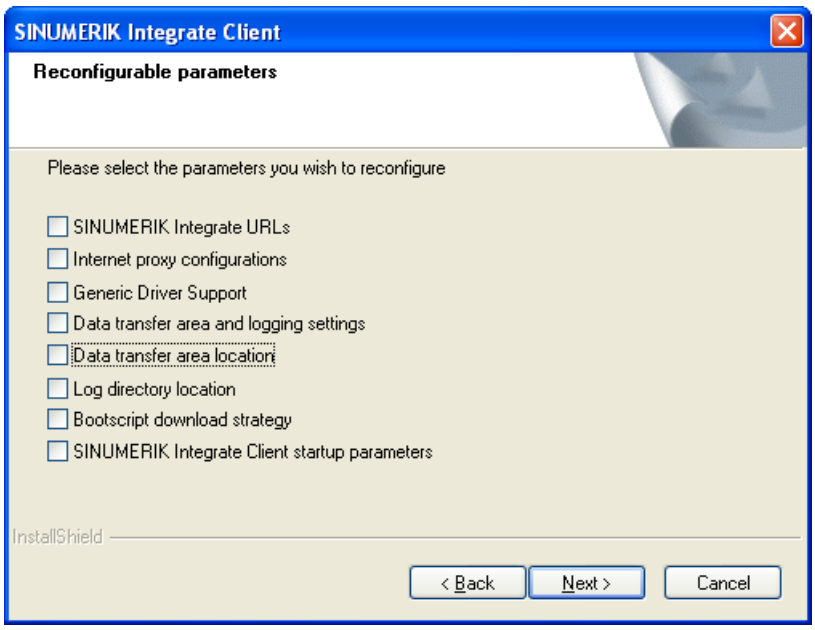
6. Wenn Sie die Installationsart "Standard mode" gewählt haben, wird das Fenster "Reconfigurable parameters" geöffnet.
   Hier können Sie die Option "Internet proxy configurations" aktivieren, wenn Sie die Internet-Einstellungen ändern möchten.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".



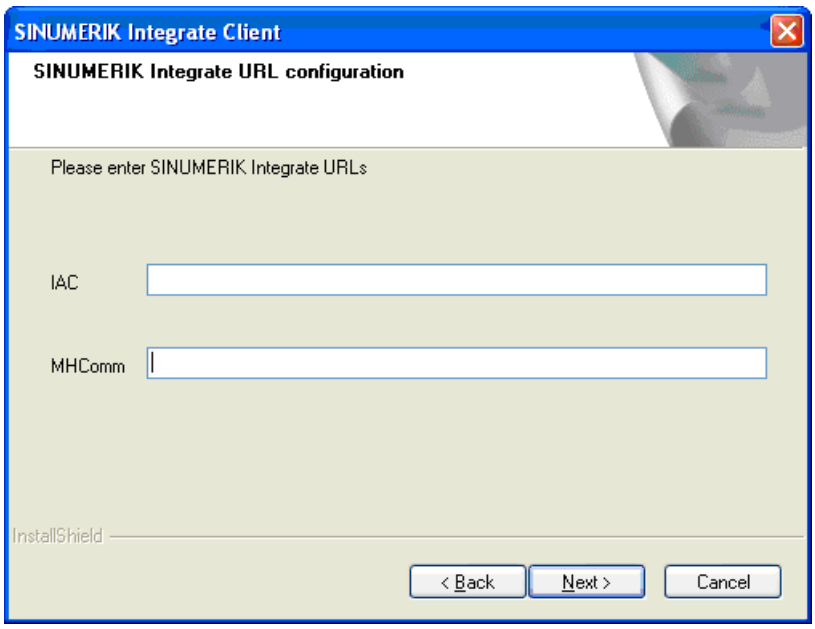
   - ODER -
   Wenn Sie die Installationsart "Expert mode" gewählt haben, wird das Fenster "Choose Destination Location" geöffnet.
   Das Installationsverzeichnis wird angezeigt.
   Wenn Sie ein anderes Verzeichnis möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Change...", um das Verzeichnis zu wechseln.



7. Wenn Sie die Installationsart "Expert mode" gewählt haben wird anschließend das Fenster "Reconfigurable parameters" angezeigt.
   Die einzelnen Konfigurationsmöglichkeiten entnehmen Sie dem Kapitel Parameter benutzerspezifisch konfigurieren - Expert mode (Seite 153)



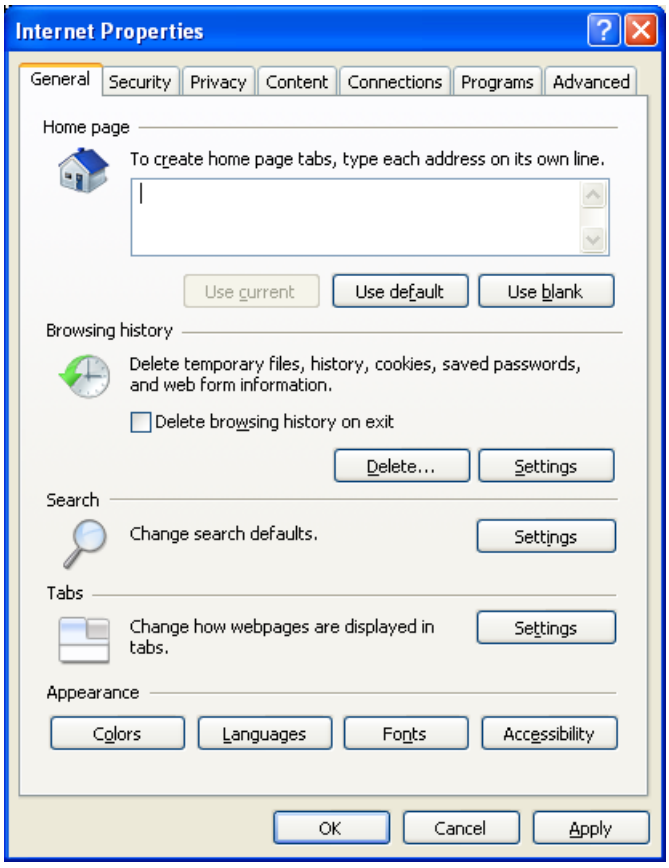
8. Das Fenster "SINUMERIK Integrate URL configuration" wird geöffnet. Hier legen Sie die URLs von SINUMERIK Integrate fest.



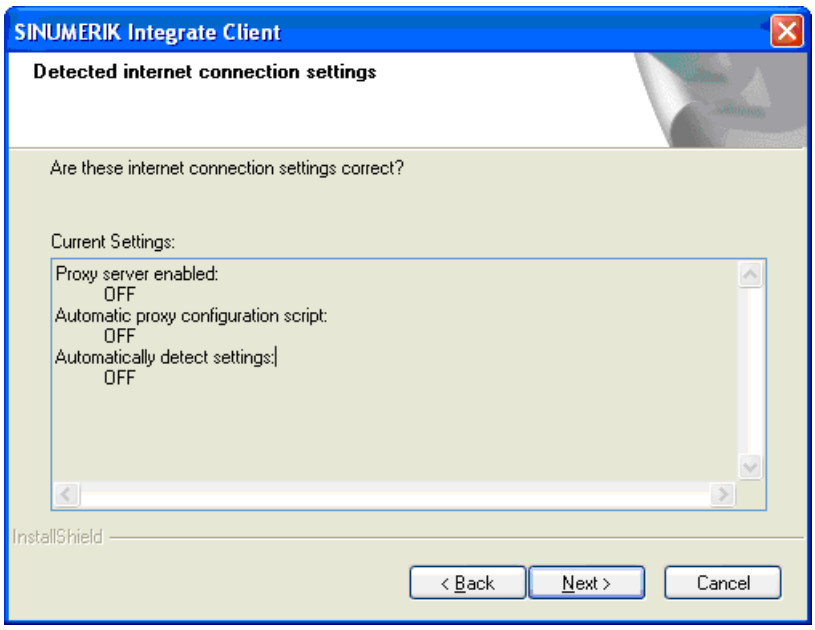
Im folgenden Hinweisfenster werden Sie aufgefordert, die Einstellungen der Adressen zu prüfen.
Bestätigen Sie den Hinweis zum Prüfen der Internet- Einstellungen mit "OK".

SINUMERIK Integrate Client
Please check internet proxy settings, the product use them to connect to the SINUMERIK Integrate Servers!
OK

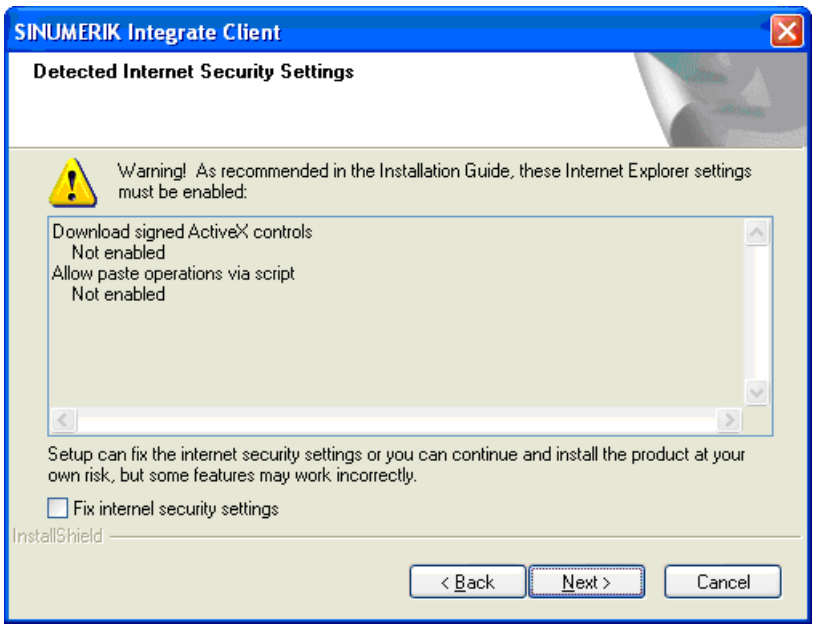
9. Das Fenster "Internet Properties" wird geöffnet.
   Im Register "General" wird die Adresse angegeben, um Startseiten-Registerkarten zu erstellen.
   Klicken Sie auf das Register "Connections", um die Internetverbindung einzurichten und die LAN-Einstellungen zu konfigurieren.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK".



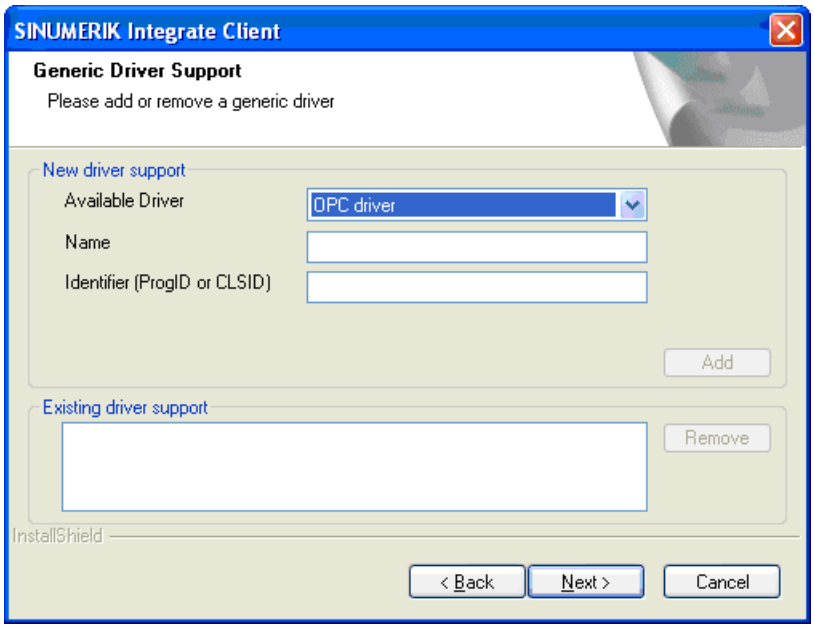
10. Im Anschluss daran, wird das Hinweisfenster "Detected internet connection settings" geöffnet und zeigt die aktuellen Einstellungen.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "< Back", um die Einstellungen zu ändern.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um fortzufahren.



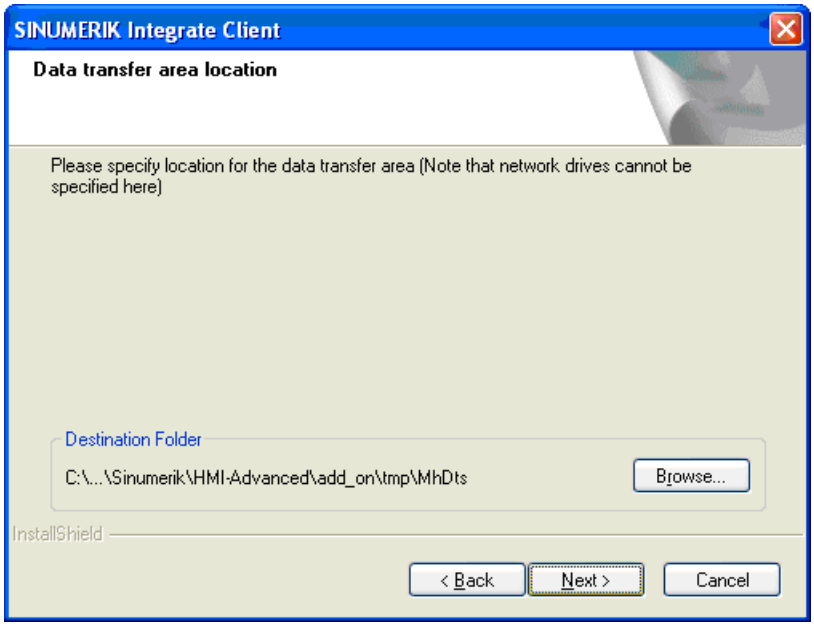
11. Es erfolgt eine weitere Prüfung der Einstellungen und im Fenster "Detected Internet Security Settings" erhalten Sie die entsprechende Meldung.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "< Back", um die Einstellungen im Internet Explorer zu verändern.
    - ODER -
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um fortzufahren.


SINUMERIK Integrate Client
Detected Internet Security Settings
Warning! As recommended in the Installation Guide, these Internet Explorer settings must be enabled:
Download signed ActiveX controls
Not enabled
Allow paste operations via script
Not enabled
Setup can fix the internet security settings or you can continue and install the product at your own risk, but some features may work incorrectly.
Fix internet security settings
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

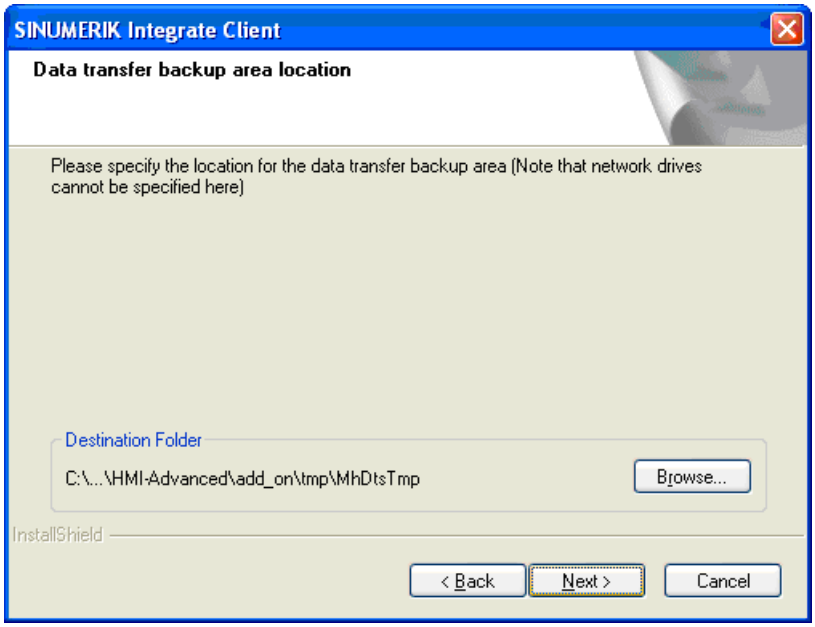
12. Das Fenster "Generic Driver Support" wird geöffnet. Hier können weitere Geräte eingebunden werden.
    Wählen Sie den "OPC driver" aus und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".



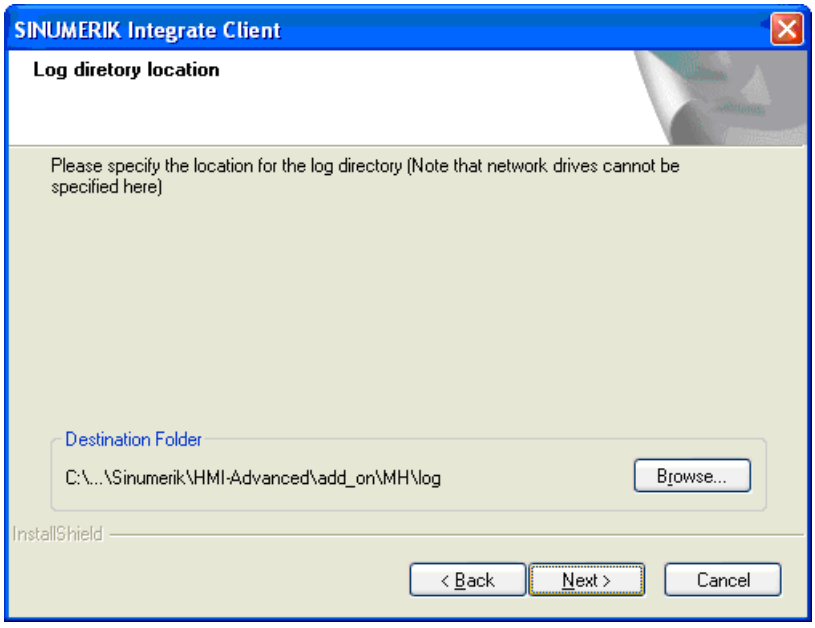
13. Das Fenster "Data transfer area location" wird geöffnet und zeigt Ihnen das Ablageverzeichnis der Transfer-Daten.
    Klicken Sie auf die Schaltflache "Browse...", wenn Sie ein anderes Verzeichnis anlegen möchten.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >, um fortzufahren.



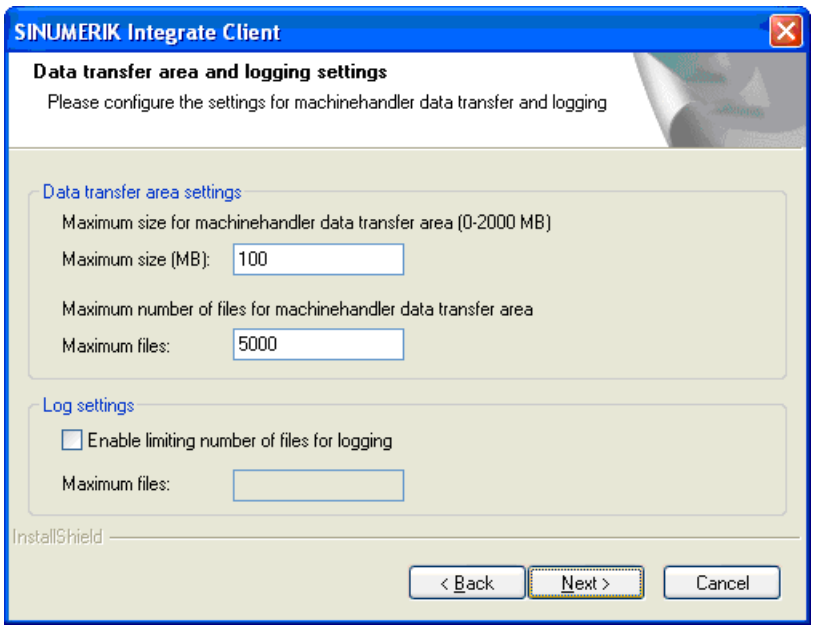
14. Das Fenster "Data transfer backup area location" wird geöffnet und zeigt Ihnen das Ablageverzeichnis der temporäre Daten.
    Klicken Sie auf die Schaltflache "Browse...", wenn Sie ein anderes Verzeichnis anlegen möchten.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >, um fortzufahren.


SINUMERIK Integrate Client
Data transfer backup area location
Please specify the location for the data transfer backup area (Note that network drives cannot be specified here)
Destination Folder
C:\...\HMI-Advanced\add_on\tmp\MhDtsTmp
Browse...
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

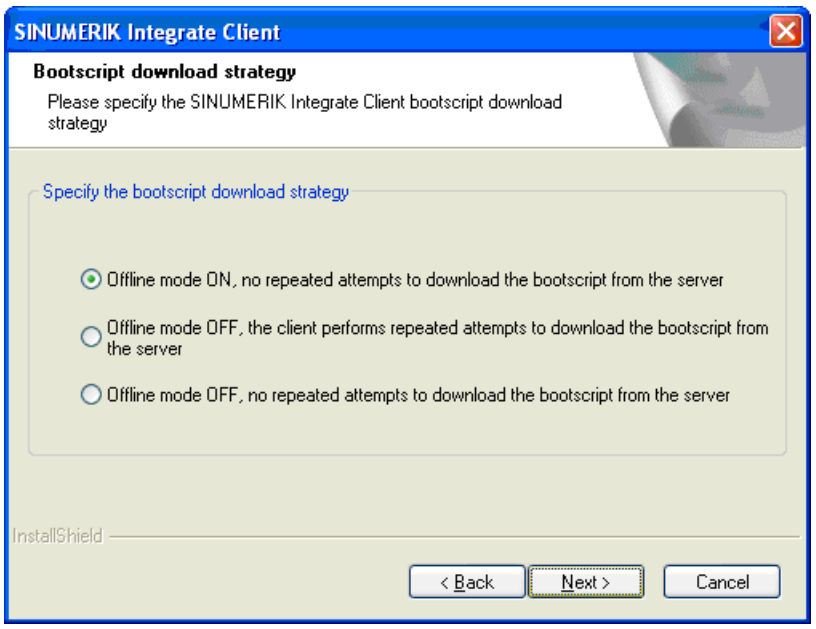
15. Das Fenster "Log directory location" wird geöffnet und zeigt Ihnen das Ablageverzeichnis der log-Daten.
    Klicken Sie auf die Schaltflache "Browse...", wenn Sie ein anderes Verzeichnis anlegen möchten.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >, um fortzufahren.



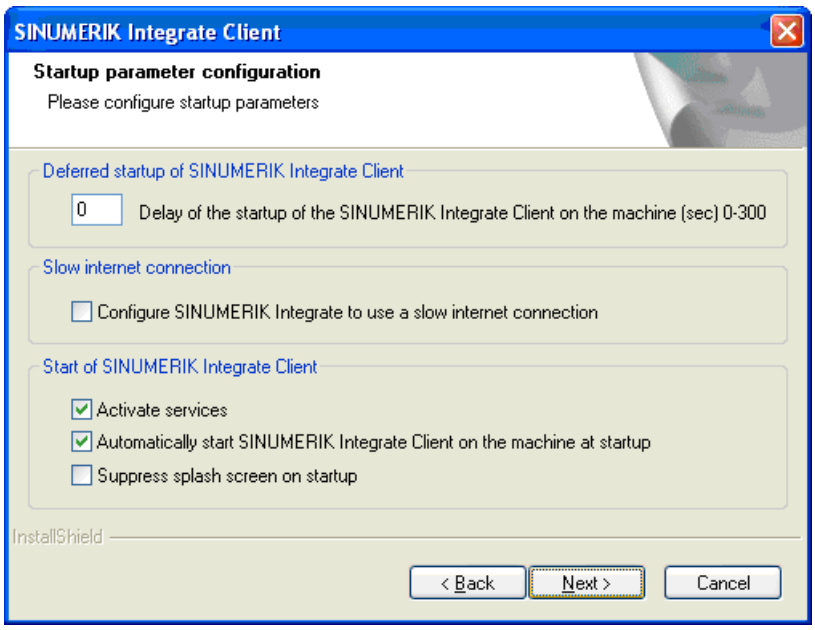
16. Das Fenster "Data transfer area and logging settings" wird geöffnet. Hier legen Sie die Datenspeicherung während einer Störung der Internetverbindung fest.
Tragen Sie die maximale Datengröße für die Transfer-Daten ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next".


SINUMERIK Integrate Client
Data transfer area and logging settings
Please configure the settings for machinehandler data transfer and logging
Data transfer area settings
Maximum size for machinehandler data transfer area (0-2000 MB)
Maximum size (MB):
100
Maximum number of files for machinehandler data transfer area
Maximum files:
5000
Log settings
Enable limiting number of files for logging
Maximum files:
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

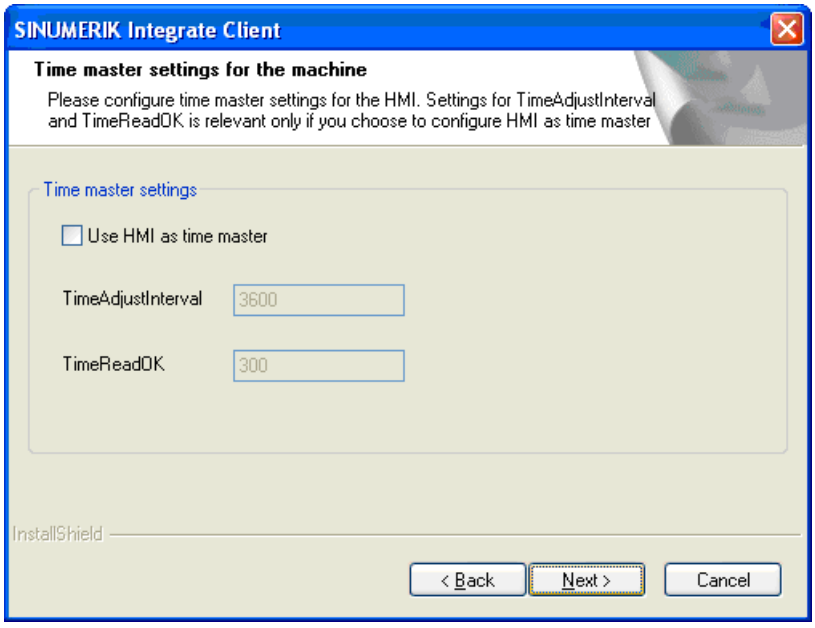
17. Das Fenster "Bootscript download strategy" wird geöffnet.
Sie können unter drei verschiedenen Strategien des Herunterladens auswählen.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".


SINUMERIK Integrate Client
Bootscript download strategy
Please specify the SINUMERIK Integrate Client bootscript download strategy
Specify the bootscript download strategy
Offline mode ON, no repeated attempts to download the bootscript from the server
Offline mode OFF, the client performs repeated attempts to download the bootscript from the server
Offline mode OFF, no repeated attempts to download the bootscript from the server
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

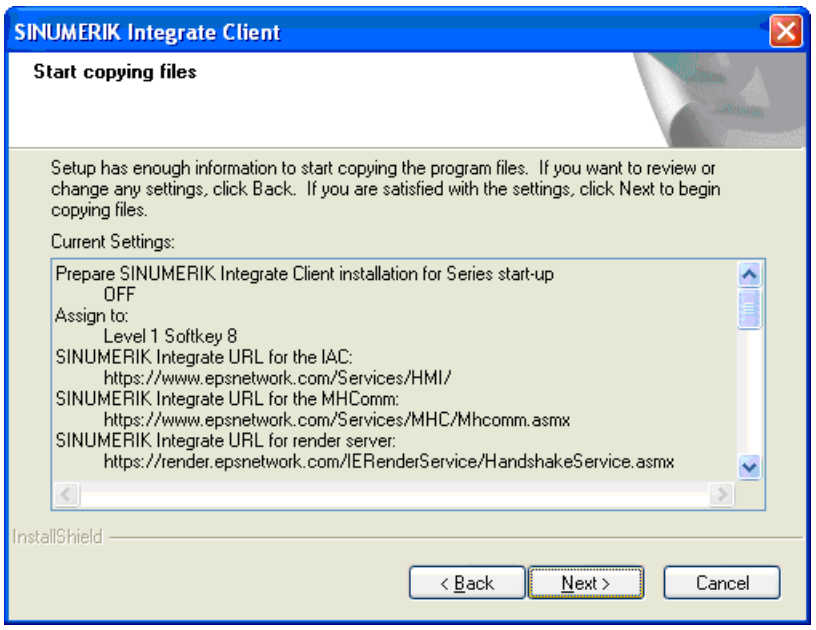
18. Das Fenster "Startup parameter configuration" wird geöffnet.
    Wählen Sie die Start-Eigenschaften des Clients aus.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".


SINUMERIK Integrate Client
Startup parameter configuration
Please configure startup parameters
Deferred startup of SINUMERIK Integrate Client
0
Delay of the startup of the SINUMERIK Integrate Client on the machine (sec) 0-300
Slow internet connection
Configure SINUMERIK Integrate to use a slow internet connection
Start of SINUMERIK Integrate Client
Activate services
Automatically start SINUMERIK Integrate Client on the machine at startup
Suppress splash screen on startup
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

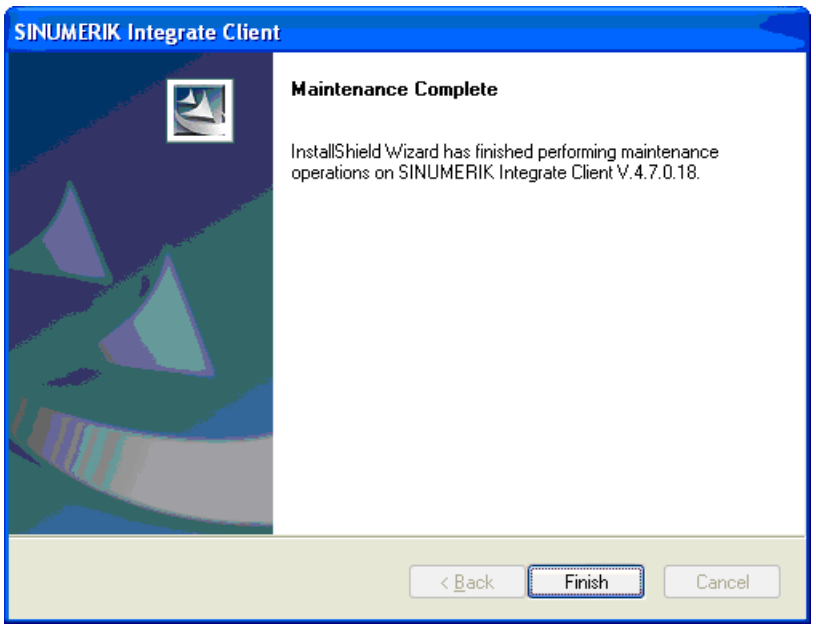
19. Das Fenster "Time master settings for the machine" wird geöffnet. Hier können Sie den Zeitabgleich zwischen PLC und HMI ändern.
    Setzen Sie einen Haken bei "Use HMI as time master", um den Zeitabgleich zu aktivieren.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".


SINUMERIK Integrate Client
Time master settings for the machine
Please configure time master settings for the HMI. Settings for TimeAdjustInterval and TimeReadOK is relevant only if you choose to configure HMI as time master
Time master settings
Use HMI as time master
TimeAdjustInterval
3600
TimeReadOK
300
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

20. Das Fenster "Start copying files" wird geöffnet und zeigt Ihnen die vorgenommenen Einstellungen im Überblick.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um die Installation zu starten.


SINUMERIK Integrate Client
Start copying files
Setup has enough information to start copying the program files. If you want to review or change any settings, click Back. If you are satisfied with the settings, click Next to begin copying files.
Current Settings:
Prepare SINUMERIK Integrate Client installation for Series start-up
OFF
Assign to:
Level 1 Softkey 8
SINUMERIK Integrate URL for the IAC:
https://www.epsnetwork.com/Services/HMI/
SINUMERIK Integrate URL for the MHComm:
https://www.epsnetwork.com/Services/MHC/Mhcomm.asmx
SINUMERIK Integrate URL for render server:
https://render.epsnetwork.com/IERenderService/HandshakeService.asmx
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

21. Das Fenster "Maintenance Complete" wird angezeigt.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Finisch", um die Installation abzuschließen.



22. Nach erfolgter Installation ist ein Neustart notwendig.

5.4.2 Programme ändern/reparieren/deinstallieren

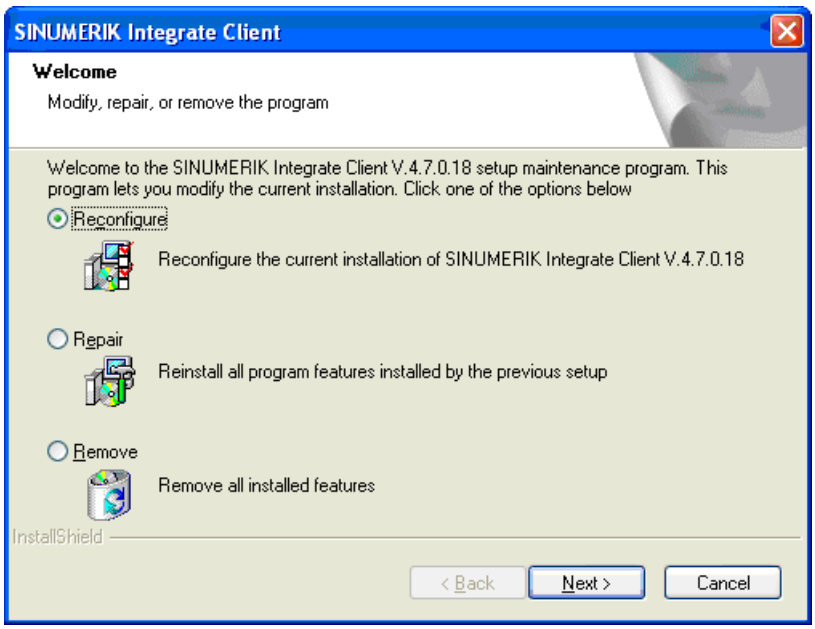
Sie haben die Möglichkeit in einem bestehenden Client-Setup Installationen zu ändern, zu reparieren oder zu deinstallieren.

Vorgehensweise

1. Starten Sie die "setup.exe" aus dem Installationsverzeichnis der Installations-CD oder der lokalen Kopie des Installationsverzeichnisses auf dem Rechner.
2. Das Fenster "Welcome" wird geöffnet und bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:
   - Client-Setup ändern
   - Client-Setup reparieren
   - Client-Setup entfernen

Client-Setup ändern

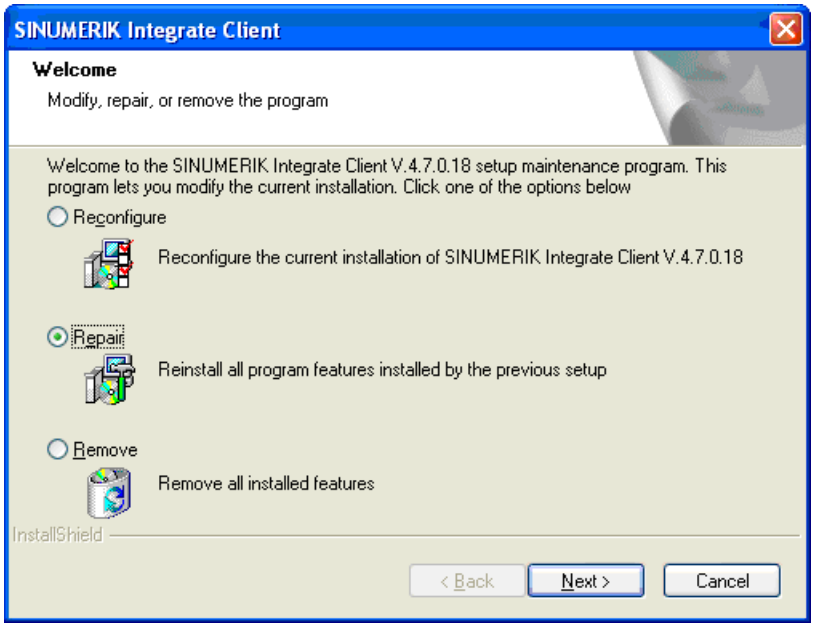
1. Wählen Sie im Fenster "Welcome" die Funktion "Reconfigure" aus, wenn Sie die Client-Version verändern.


SINUMERIK Integrate Client
Welcome
Modify, repair, or remove the program
Welcome to the SINUMERIK Integrate Client V.4.7.0.18 setup maintenance program. This program lets you modify the current installation. Click one of the options below
Reconfigure
Reconfigure the current installation of SINUMERIK Integrate Client V.4.7.0.18
Repair
Reinstall all program features installed by the previous setup
Remove
Remove all installed features
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

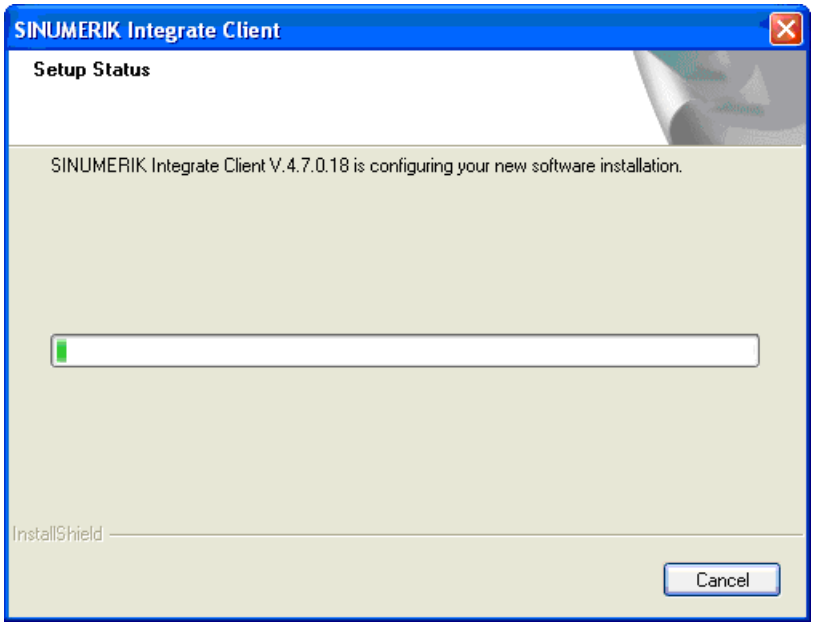
2. Die weitere Vorgehensweise ist in folgendem Kapitel beschrieben: SINUMERIK Integrate Client (IPC) installieren (Seite 177).

Client-Setup reparieren

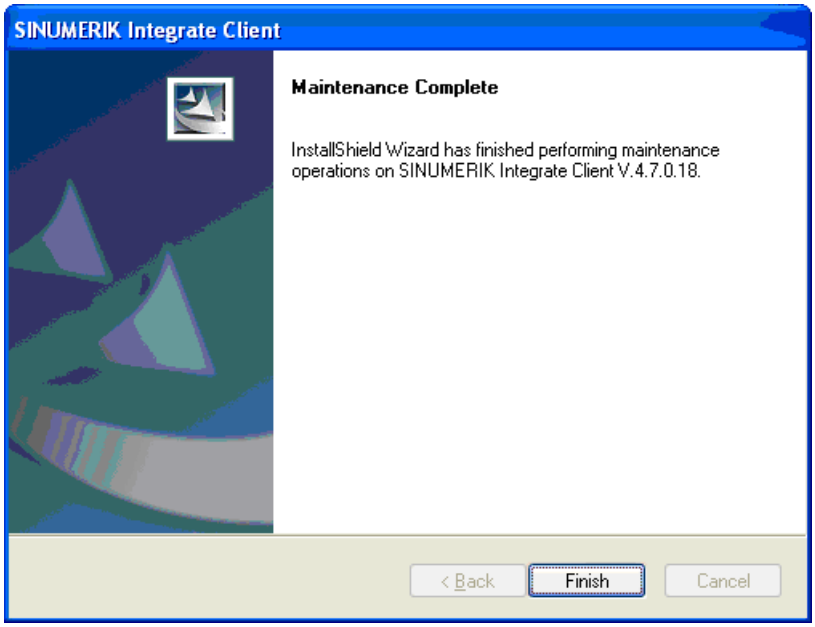
1. Wählen Sie im Fenster "Welcome" die Funktion "Repair" aus, wenn Anwendungen beschädigt sind und Sie den Grundzustand wieder herstellen möchten.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".


SINUMERIK Integrate Client
Welcome
Modify, repair, or remove the program
Welcome to the SINUMERIK Integrate Client V.4.7.0.18 setup maintenance program. This program lets you modify the current installation. Click one of the options below
Reconfigure
Reconfigure the current installation of SINUMERIK Integrate Client V.4.7.0.18
Repair
Reinstall all program features installed by the previous setup
Remove
Remove all installed features
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

2. Das Fenster "Setup Status" wird geöffnet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.

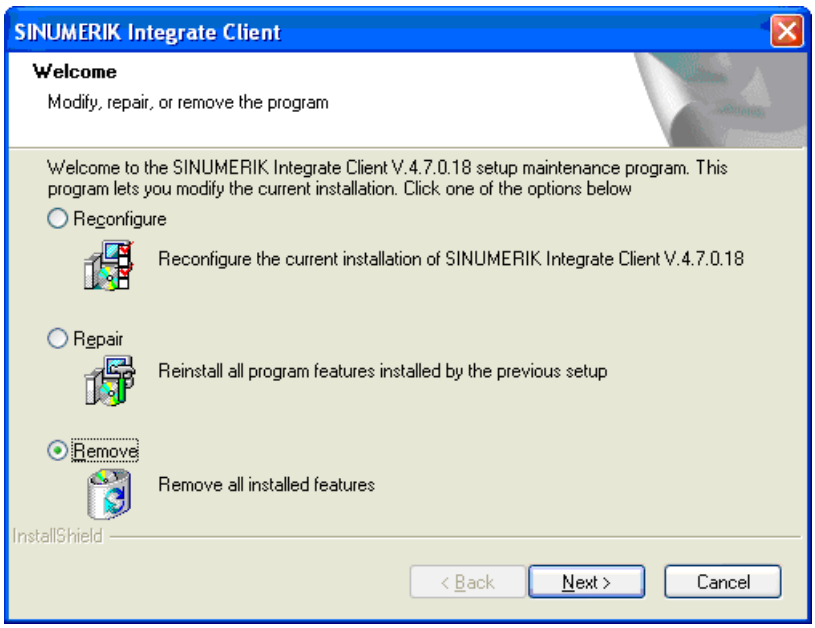


3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Finish", um die Installation abzuschließen.

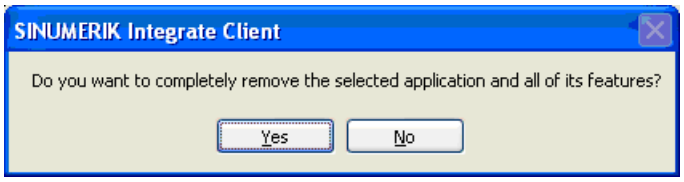


Client-Setup entfernen

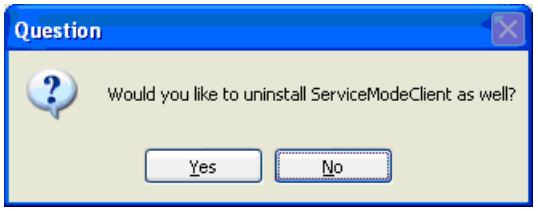
1. Wählen Sie im Fenster "Welcome" die Funktion "Remove" aus, wenn Sie das Client-Setup entfernen möchten.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".


SINUMERIK Integrate Client
Welcome
Modify, repair, or remove the program
Welcome to the SINUMERIK Integrate Client V.4.7.0.18 setup maintenance program. This program lets you modify the current installation. Click one of the options below
Reconfigure
Reconfigure the current installation of SINUMERIK Integrate Client V.4.7.0.18
Repair
Reinstall all program features installed by the previous setup
Remove
Remove all installed features
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

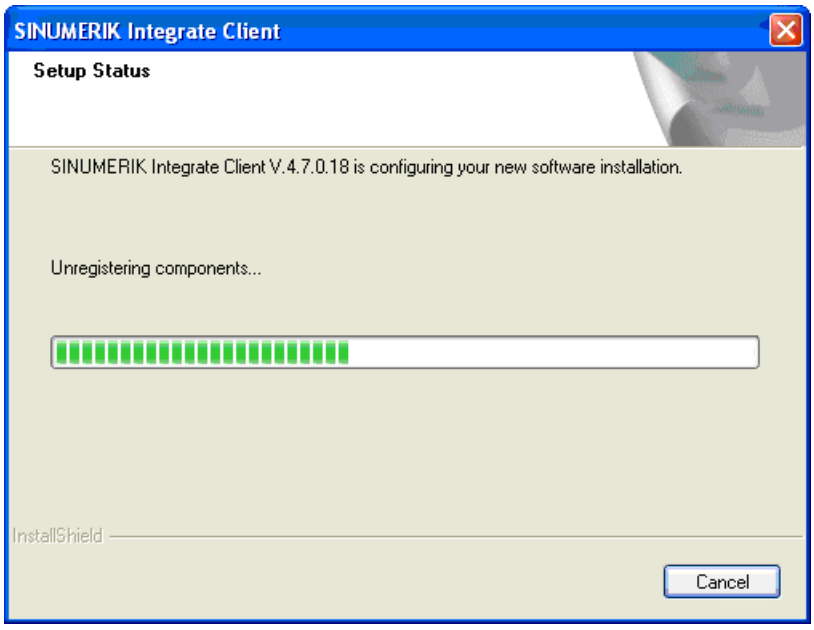
2. Sie erhalten eine Sicherheitsabfrage.
   Bestätigen Sie die Meldung mit "Yes", wenn weitere Anwendung, z. B. AMM installiert sind und Sie diese Anwendung deinstallieren möchten.



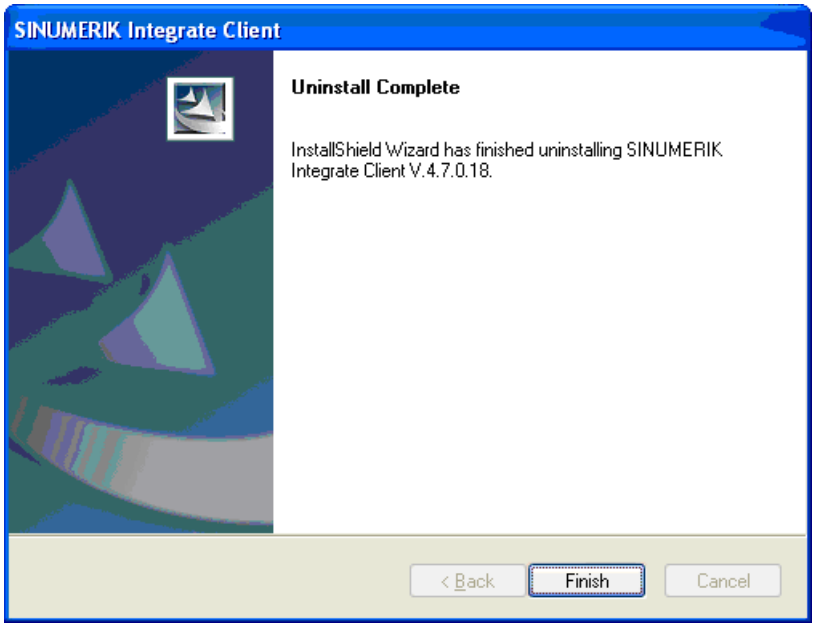
3. Sie erhalten eine weitere Sicherheitsabfrage, ob Sie die Anwendung Service Mode Client deinstallieren möchten.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Yes", um den Vorgang zu starten.



4. Die Deinstallation wird gestartet und zeigt Ihnen den Vorgang an einer Fortschrittsanzeige.



5. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Finish", um die Deinstallation abzuschließen.



5.5 Arbeitsplatz PC

5.5.1 Client-Setup

Auf einem Arbeitsplatz PC ist keine Client-Installation notwendig.

Voraussetzung

Um die Benutzer und Maschinen auf dem Lokalen Server einzurichten, ist am Arbeitsplatz PC ein Internet Explorer notwendig.

Welcher Internet Explorer für Ihren PC geeignet ist, entnehmen Sie dem Kapitel: Systemvoraussetzungen (Seite 18).

Literatur

Weitere Informationen zu den Funktionen von AMC und AMB finden Sie im Funktionshandbuch SINUMERIK Integrate AMC, AMB.

Client-Setup Access MyMachine (AMM) 6

6.1 Übersicht

Die Anwendung Access MyMachine und Access MyMachine SMC wird nur für Windows auf einer PCU 50 unterstützt.

Für eine Steuerung mit SINUMERIK Operate auf NCU steht Ihnen die Anwendung nicht zur Verfügung.

Installation

Die Installation entnehmen Sie folgenden Kapiteln:

- PCU 50 mit SINUMERIK Operate: AMM Service Mode über Microsoft Software Installation (MSI-Paket) installieren (Seite 196)
- PCU 50 mit HMI-Advanced: SINUMERIK Integrate Client konfigurieren (Seite 201)

Update

Wenn bereits eine Fernzugriff-Software, z. B. WebEx oder RANG auf der Steuerung vorhanden ist, können Sie über ein Update die aktuelle Anwendung AMM installieren.

Bei einem Update wird automatisch die alte Version deinstalliert und durch die aktuelle Version ersetzt.

Siehe Kapitel: Update an der Steuerung einspielen (Seite 240).

6.2 Maschinen SINUMERIK Operate

6.2.1 AMM Service Mode über Microsoft Software Installation (MSI-Paket) installieren

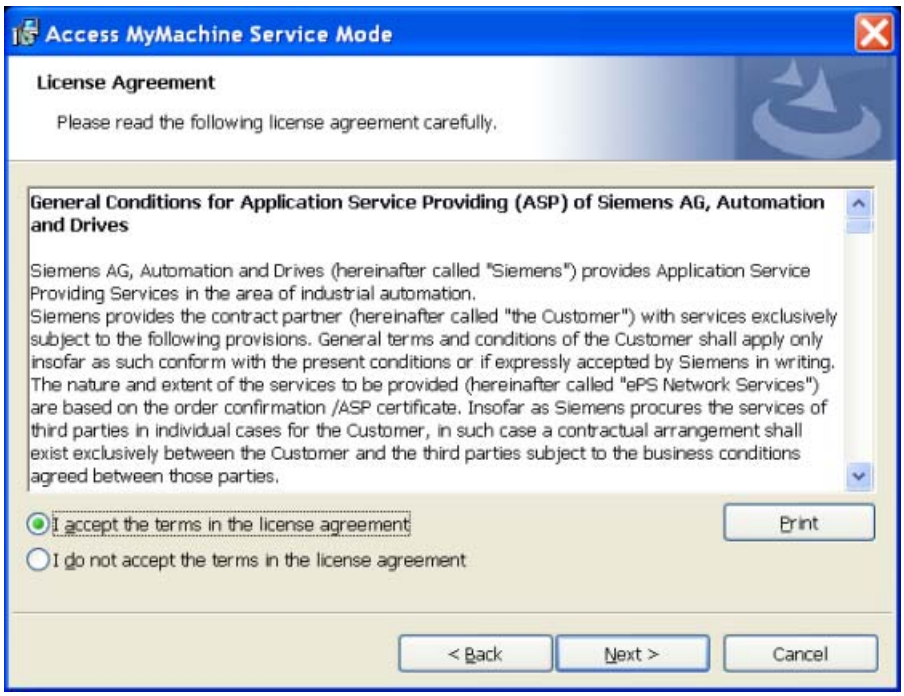
Wenn Sie eine PCU 50 mit der Bediensoftware "SINUMERIK Operate" betreiben, erfolgt die Installation über Microsoft Software Installation (MSI-Paket).

Vorgehensweise

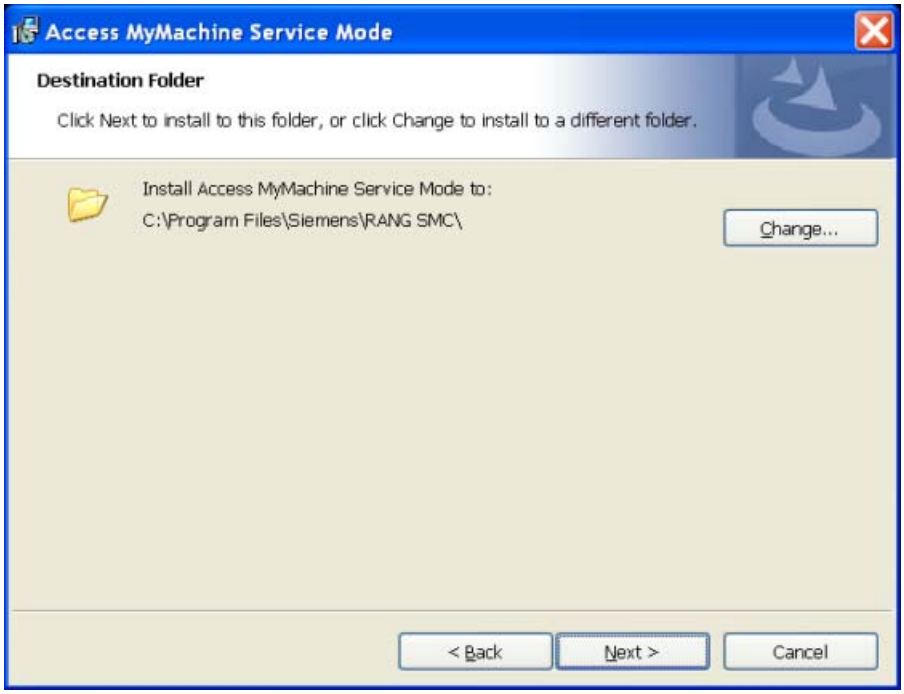
1. Starten Sie die Setup-Datei "AccessMyMachineServiceModeSetup.msi" per Doppelklick. Die Installationssprache ist standardmäßig Englisch.
2. Der Willkommensdialog wird geöffnet.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um mit der Installationsvorbereitung zu beginnen.

Access MyMachine Service Mode
SIEMENS
Welcome to the Wizard for Access MyMachine Service Mode V1.1.0.11
The Wizard will install Access MyMachine Service Mode on your computer. To continue, click Next.
SINUMERIK
WARNING: This program is protected by copyright law and international treaties.
< Back
Next >
Cancel

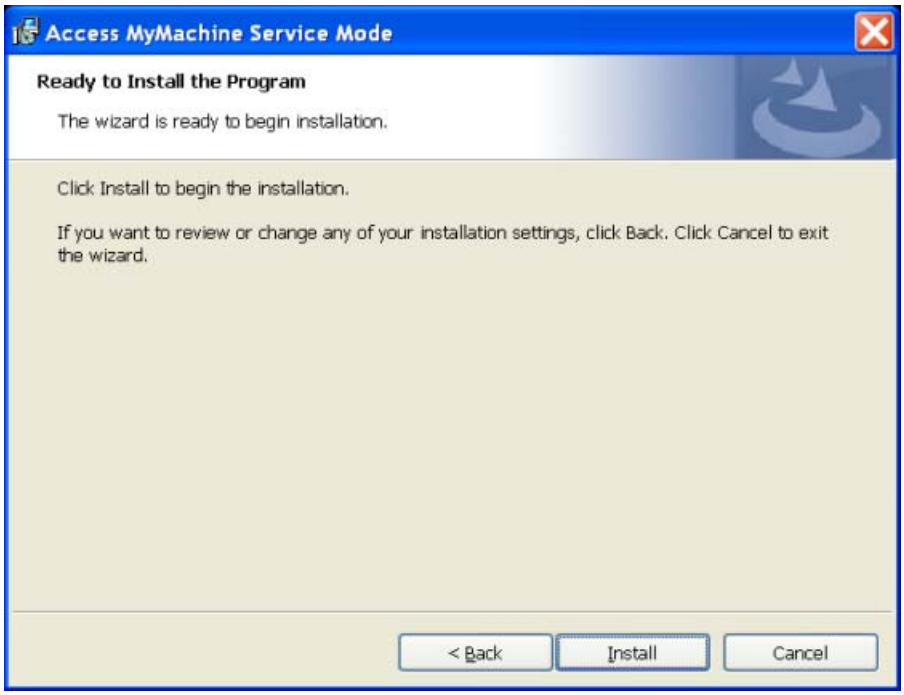
3. Das Fenster "License Agreement" öffnet sich.
   Lesen Sie die Lizenzvereinbarung. Wenn Sie sich die Bedingungen ausdrucken möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Print".
   Markieren Sie anschließend "I accept the terms of the license agreement" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".
   - ODER -
   Wenn Sie auf die Schaltfläche "< Back" klicken, gelangen Sie jeweils in das vorherige Fenster.


Access MyMachine Service Mode
License Agreement
Please read the following license agreement carefully.
General Conditions for Application Service Providing (ASP) of Siemens AG, Automation and Drives
Siemens AG, Automation and Drives (hereinafter called "Siemens") provides Application Service Providing Services in the area of industrial automation.
Siemens provides the contract partner (hereinafter called "the Customer") with services exclusively subject to the following provisions. General terms and conditions of the Customer shall apply only insofar as such conform with the present conditions or if expressly accepted by Siemens in writing.
The nature and extent of the services to be provided (hereinafter called "ePS Network Services") are based on the order confirmation /ASP certificate. Insofar as Siemens procures the services of third parties in individual cases for the Customer, in such case a contractual arrangement shall exist exclusively between the Customer and the third parties subject to the business conditions agreed between those parties.
I accept the terms in the license agreement
I do not accept the terms in the license agreement
Print
< Back
Next >
Cancel

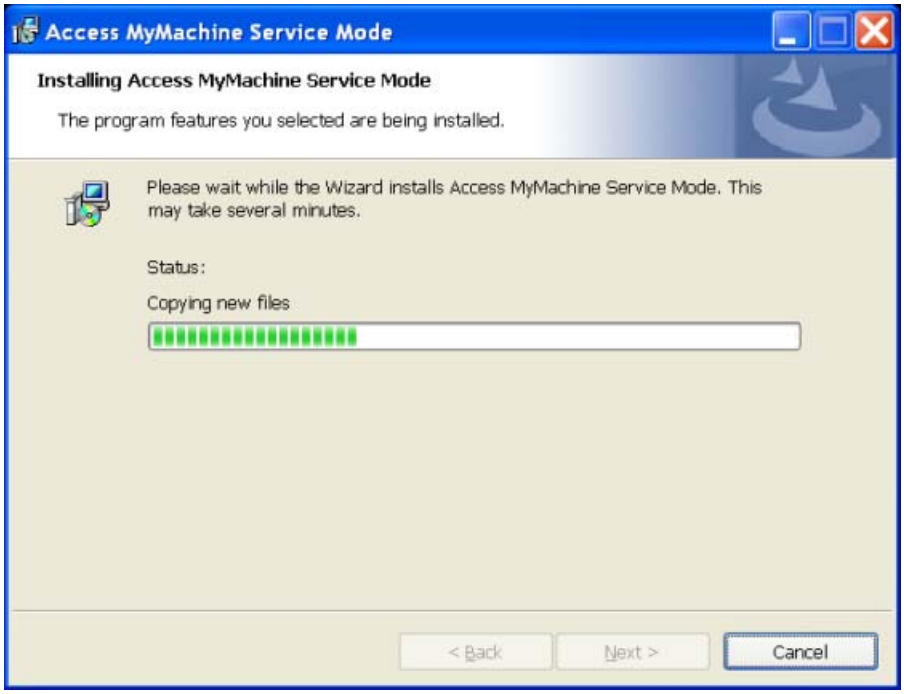
4. Wählen Sie das Installationsverzeichnis.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um das vom Setup vorgeschlagene Verzeichnis zu übernehmen.
   - ODER -
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Change...", um das Installationsverzeichnis zu ändern.


Access MyMachine Service Mode
Destination Folder
Click Next to install to this folder, or click Change to install to a different folder.
Install Access MyMachine Service Mode to:
C:\Program Files\Siemens\RANG SMC\
Change...
< Back
Next >
Cancel

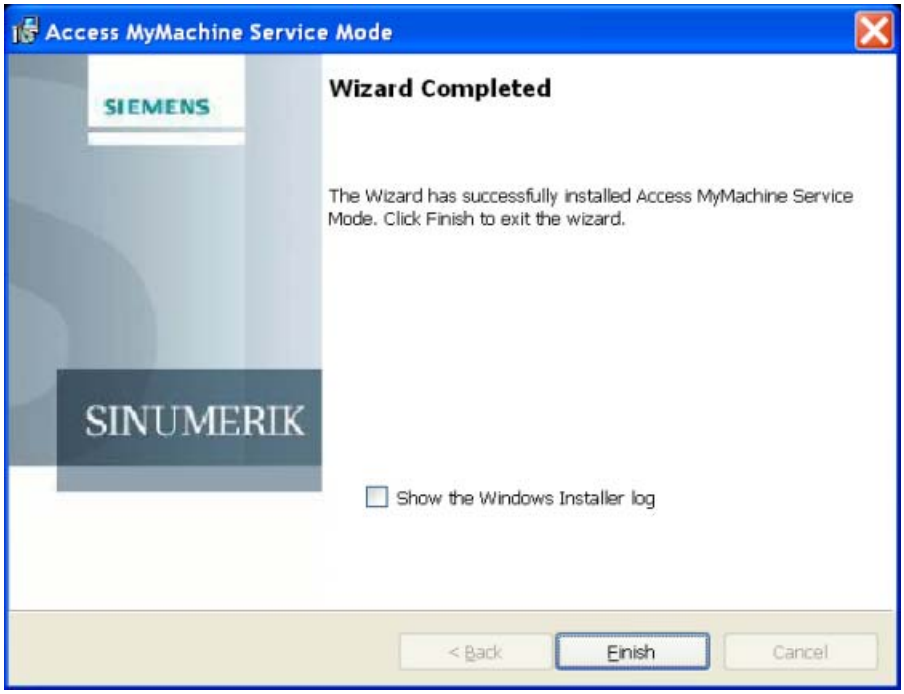
5. Der Assistent ist bereit das Programm zu installieren.
   Drücken Sie die Schaltfläche "Install", um die Installation zu starten.


Access MyMachine Service Mode
Ready to Install the Program
The wizard is ready to begin installation.
Click Install to begin the installation.
If you want to review or change any of your installation settings, click Back. Click Cancel to exit the wizard.
< Back
Install
Cancel

6. Die Installation wird gestartet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.


Access MyMachine Service Mode
Installing Access MyMachine Service Mode
The program features you selected are being installed.
Please wait while the Wizard installs Access MyMachine Service Mode. This may take several minutes.
Status:
Copying new files
< Back
Next >
Cancel

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Finish", um die Installation abzuschließen.



Hinweis

Windows Installer Log-File

Die Möglichkeit das Log-File zur Installation anzuzeigen, hängt von der Version des MSI-Installers ab, der auf Ihrem Computer installiert ist. Das Log-File wird erst ab Version 4.0 des MSI-Installers angeboten.

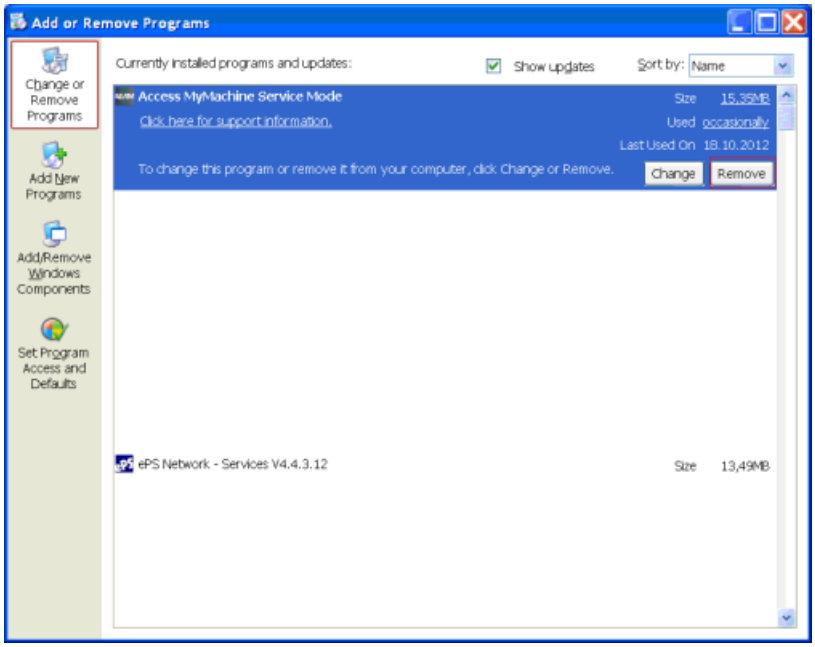
Klicken Sie dazu auf das Optionskästchen "Show the Windows Installer log".

Bei älteren Versionen erscheint diese Option nicht.

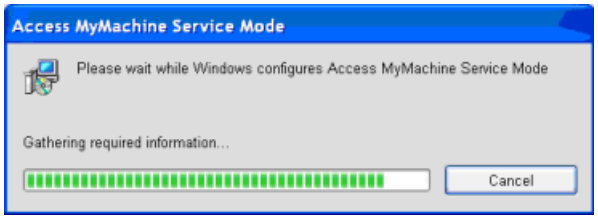
6.2.2 AMM Service Mode deinstallieren

Vorgehensweise

1. Das Fenster "Add or Remove Programs" ist geöffnet.
   Wählen Sie das Setup "Access MyMachine Service Mode" an und klicken Sie auf die Schaltfläche "Remove".



2. Die Deinstallation wird gestartet und zeigt Ihnen den Vorgang an einer Fortschrittsanzeige.


Access MyMachine Service Mode
Please wait while Windows configures Access MyMachine Service Mode
Gathering required information...
Cancel

6.3 Maschine HMI-Advanced

6.3.1 SINUMERIK Integrate Client konfigurieren

Wenn der SINUMERIK Integrate Client bereits installiert wurde, erkennt das System den Umfang der Installation. Gegenüber einer Neuinstallation werden einige Installationsschritte übersprungen.

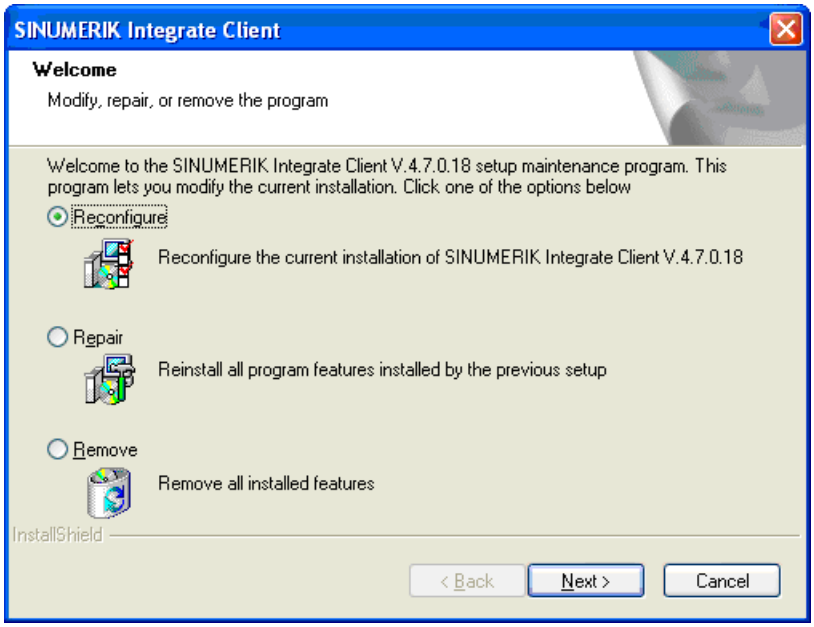
Nachfolgend wird die Vorgehensweise erläutert, wenn das SINUMERIK Integrate Client-Setup bereits mit einer Anwendung z. B. AMC installiert wurde und Sie die Anwendung Access MyMachine/Ethernet (AMM/E) hinzufügen möchten.

Wenn Sie eine Erstinstallation durchführen, siehe Kapitel: SINUMERIK Integrate Client installieren (Seite 138).

Vorgehensweise

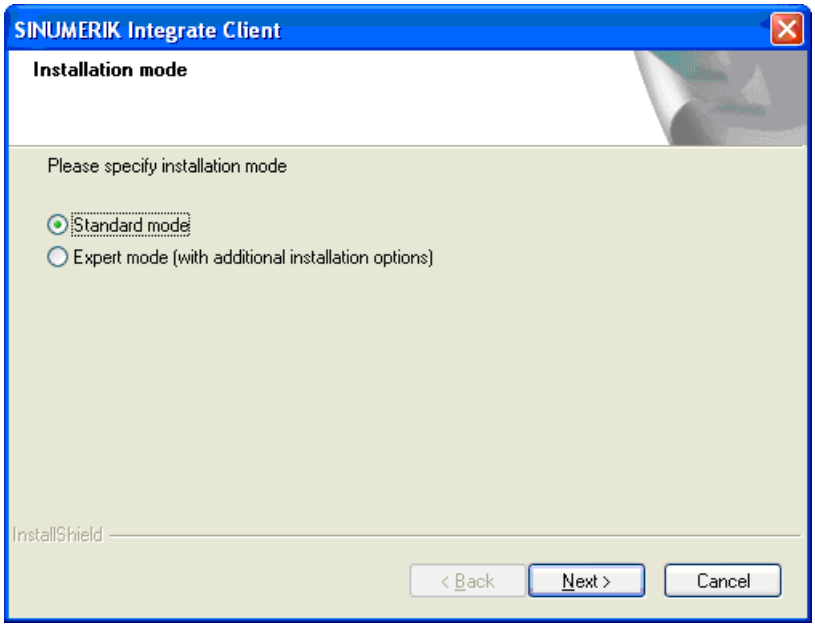
1. Starten Sie die "setup.exe" aus dem Installationsverzeichnis der Installations-CD oder der lokalen Kopie des Installationsverzeichnisses auf dem Rechner.
   Die Installationssprache ist Englisch.
   Das Fenster "Welcome" wird geöffnet und bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:
   - Client-Setup ändern
   - Client-Setup reparieren
   - Client-Setup entfernen

   Wählen Sie "Reconfigure" an und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".

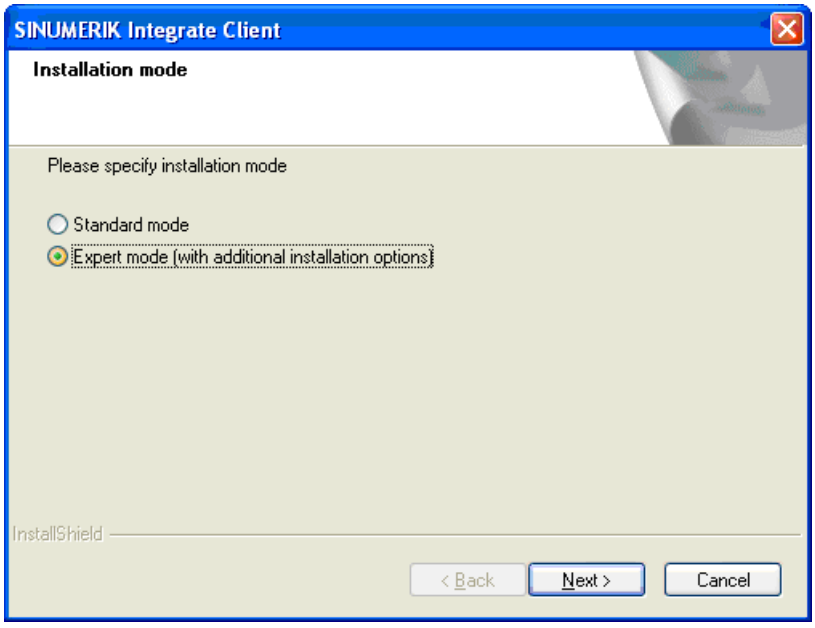

SINUMERIK Integrate Client
Welcome
Modify, repair, or remove the program
Welcome to the SINUMERIK Integrate Client V.4.7.0.18 setup maintenance program. This program lets you modify the current installation. Click one of the options below
Reconfigure
Reconfigure the current installation of SINUMERIK Integrate Client V.4.7.0.18
Repair
Reinstall all program features installed by the previous setup
Remove
Remove all installed features
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

2. Anschließend haben Sie die Möglichkeit zwischen zwei Arten der Installation zu wählen:
   - Standard Modus
     Es werden die vorkonfigurierten Einstellungen übernommen.
   - Experten Modus
     Die vorkonfigurierten Einstellungen können individuell geändert werden.

   Wählen Sie "Standard mode" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".

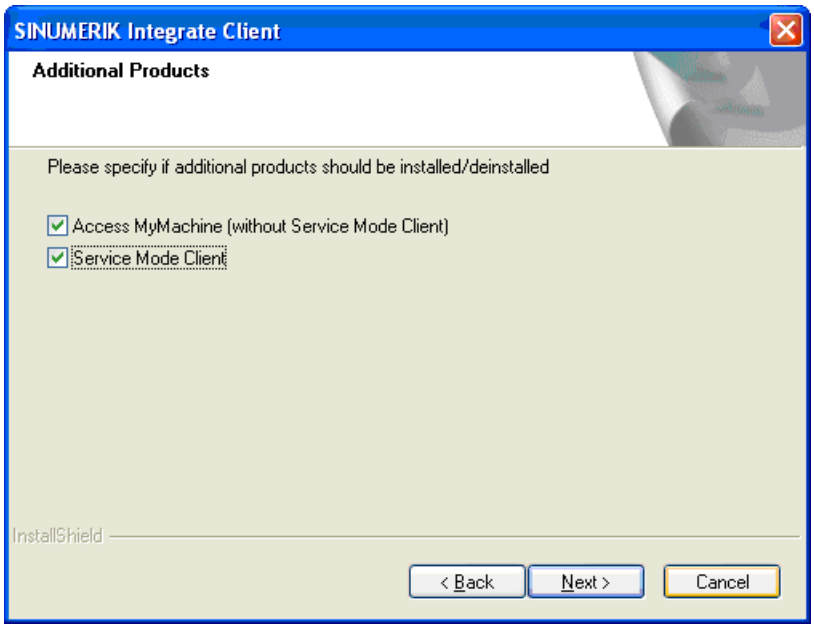


- ODER -
Wählen Sie "Expert mode (with additional installation options)" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".



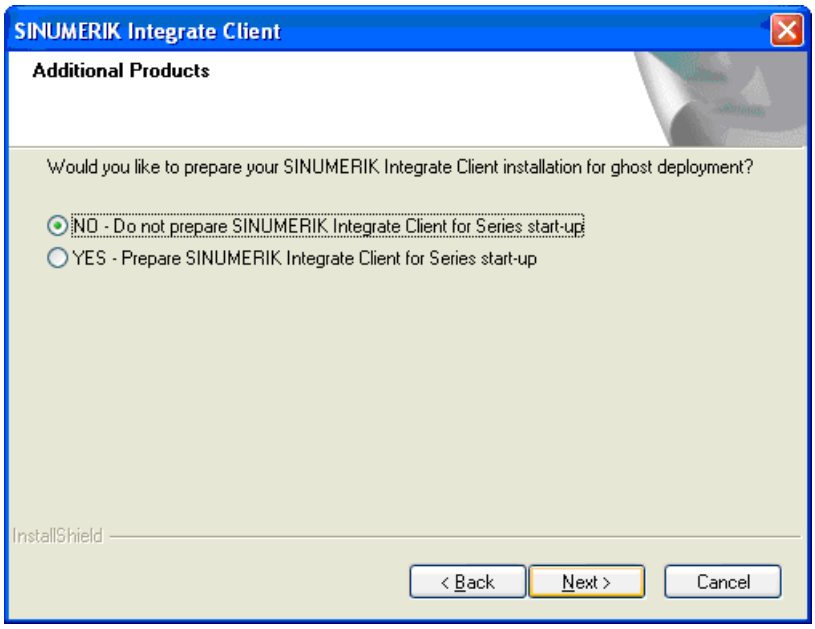
3. Das Fenster "Additional Products" wird geöffnet.
   – Wählen Sie "Access MyMachine (without Service Mode Client)" an, wenn Sie AMM ohne den Service Mode installieren.
   - UND / ODER -
   – Wählen Sie "Service Mode Client", um für den Fernzugriff den notwendigen Service Mode Client zu installieren.

   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".

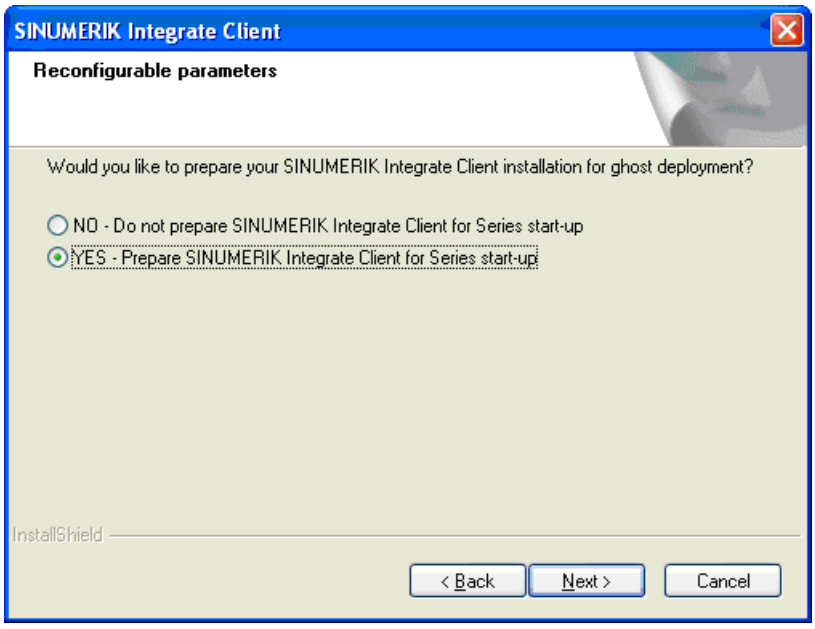


4. Anschließend erhalten Sie eine Abfrage, ob Sie an der vorhandenen Client-Installation Änderungen vornehmen möchten.
   – Aktivieren Sie "NO - Do not prepare SINUMERIK Integrate for Series start-up", wenn Sie die vorhandene Installation erhalten möchten.

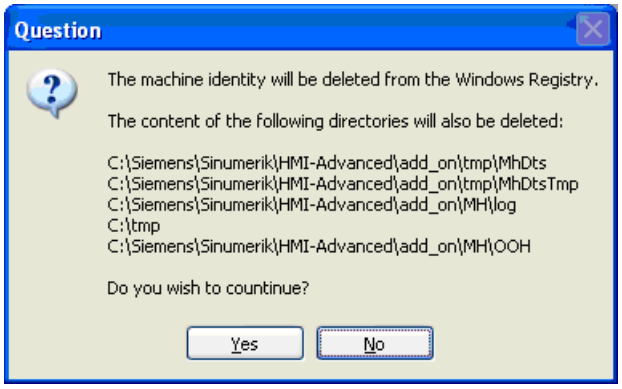
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um die Installation zu starten.


SINUMERIK Integrate Client
Additional Products
Would you like to prepare your SINUMERIK Integrate Client installation for ghost deployment?
NO - Do not prepare SINUMERIK Integrate Client for Series start-up
YES - Prepare SINUMERIK Integrate Client for Series start-up
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

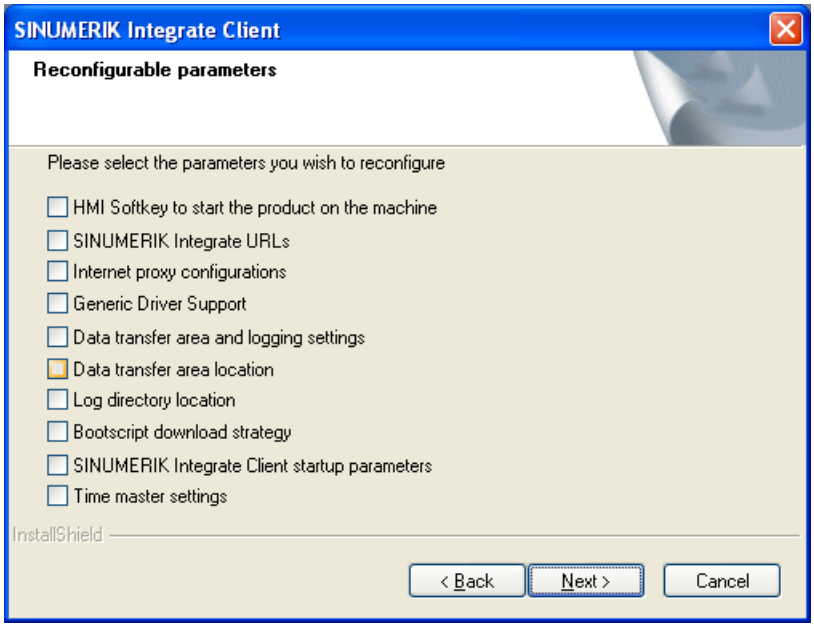
-ODER-
Wählen Sie "YES - Prepare SINUMERIK Integrate Client for Series start-up", wenn Sie die Parametereinstellungen ändern möchten.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um die Auswahl zu bestätigen.


SINUMERIK Integrate Client
Reconfigurable parameters
Would you like to prepare your SINUMERIK Integrate Client installation for ghost deployment?
NO - Do not prepare SINUMERIK Integrate Client for Series start-up
YES - Prepare SINUMERIK Integrate Client for Series start-up
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

5. Sie erhalten eine Sicherheitsabfrage, ob Sie die angelegten Verzeichnisse löschen möchten.
   Wenn Sie die Abfrage mit "Yes" bestätigen, werden die Verzeichnisse gelöscht.
   Sie müssen nun die Parameter benutzerspezifisch konfigurieren.
   Weitere Vorgehensweise siehe Schritt ⑥.
   Wenn Sie die Abfrage mit "No" bestätigen, bleiben die bereits installierten Verzeichnisse erhalten.
   Die Installation wird gestartet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.



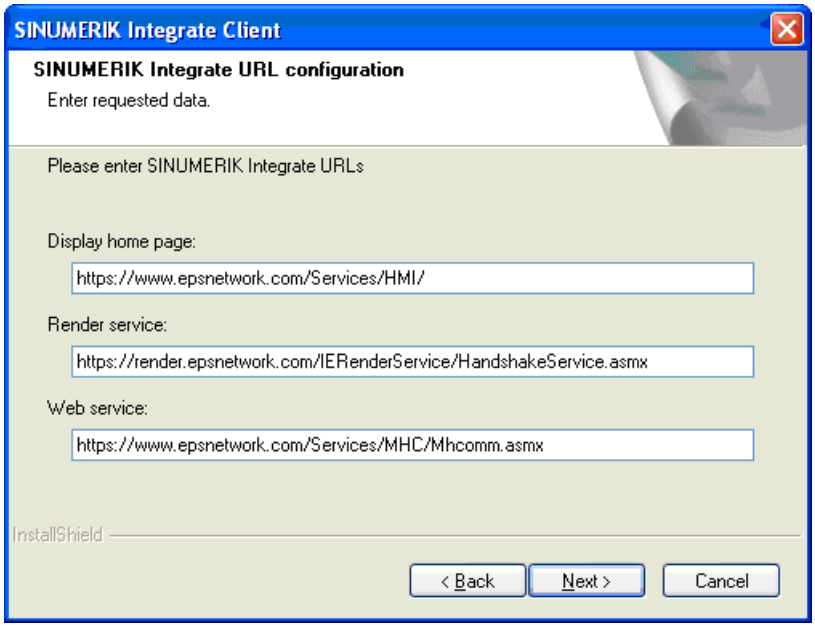
6. Das Fenster "Reconfigurable parameters" wird angezeigt.
   Eine genaue Beschreibung der Konfigurationsmöglichkeiten entnehmen Sie dem Kapitel Parameter benutzerspezifisch konfigurieren - Expert mode (Seite 153)



7. Das Fenster "SINUMERIK Integrate URL configuration" wird geöffnet.
   Legen Sie die URLs von SINUMERIK Integrate fest.
   Bei den Adressenangaben wird zwischen einer Verbindung zum Siemens Server oder einer Verbindung zu einem Lokalen Server innhalb eines Firmennetzes unterschieden.
   Wenn im Fenster "Additional Products" die beiden Anwendung "Access MyMachine (without Service Mode Client)" und "Service Mode Client" angewählt sind, müssen Sie folgende URLs eintragen:
   Verbindung zum Siemens Server herstellen:

   – Display home page: https://www.epsnetwork.com/services/HMI/
   – Render service:
     https://render.epsnetwork.com/IERenderService/HandshakeService.asmx
   – Web service: https://www.epsnetwork.com/Services/MHC/MHComm.asmx

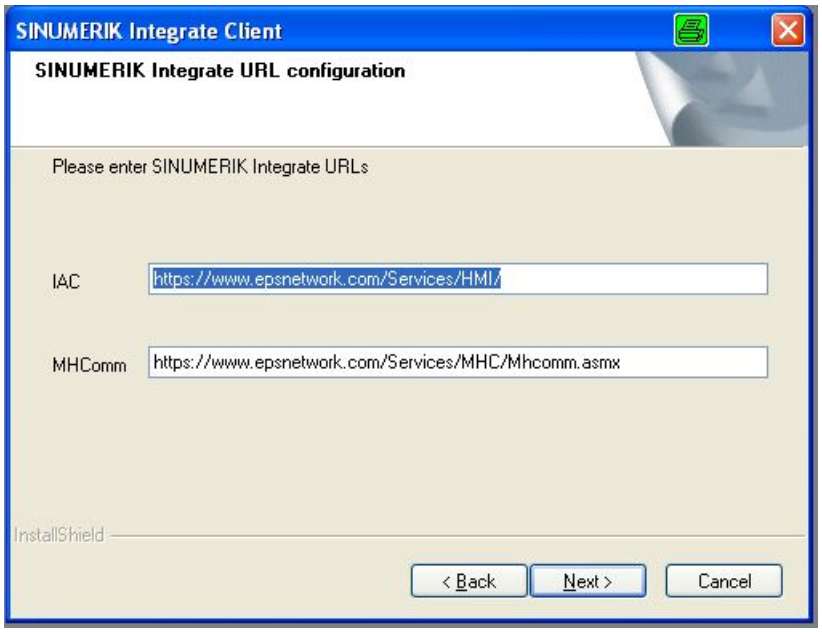
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um fortzufahren.



   -ODER -
   Wenn im Fenster "Additional Products" nur "Service Mode Client" angewählt ist, müssen Sie die URLs "IAC" und "MHComm" eintragen:
   Verbindung zum Siemens Server herstellen:

   – IAC: https://www.epsnetwork.com/services/HMI/
   – IAC: MHComm: https://www.epsnetwork.com/Services/MHC/MHComm.asmx

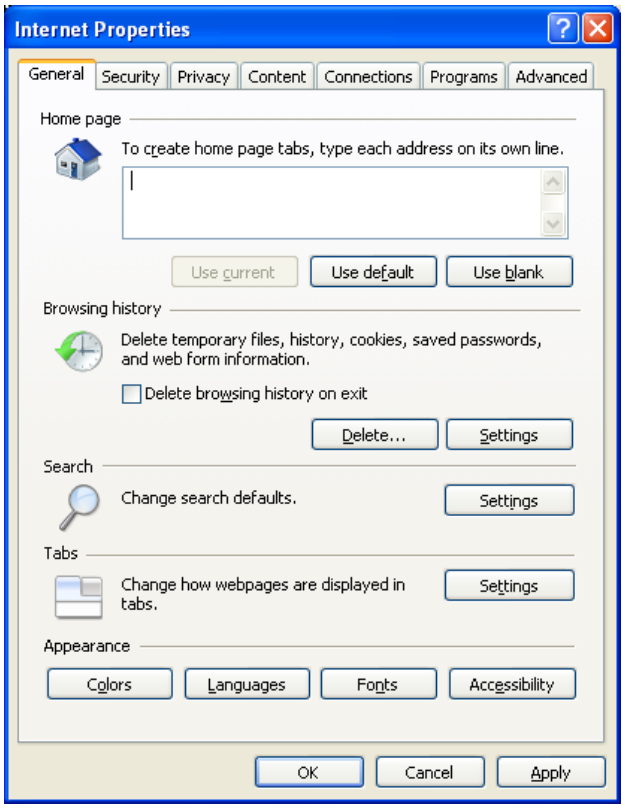
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um fortzufahren.



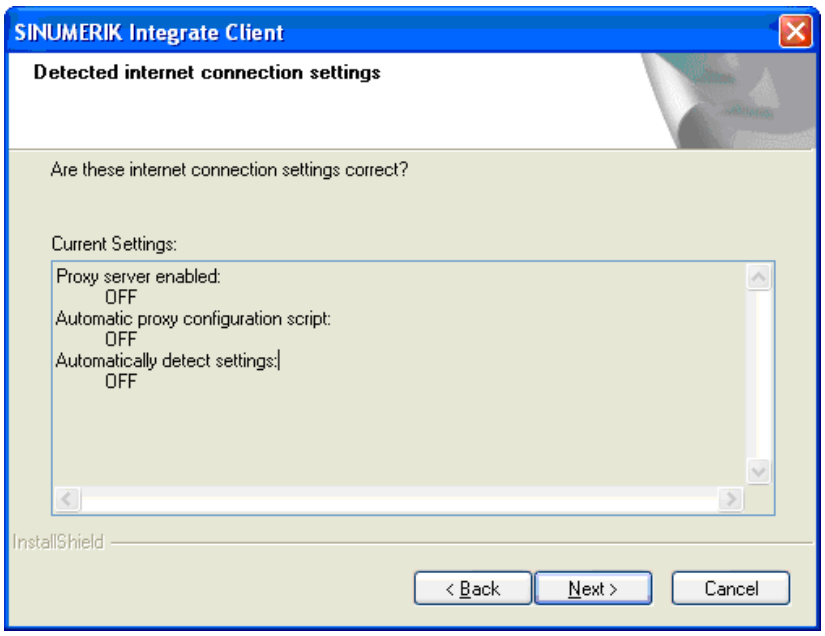
8. Im folgenden Hinweisfenster werden Sie aufgefordert, die Einstellungen der Adressen zu prüfen.
   Bestätigen Sie den Hinweis zum Prüfen der Internet-Einstellungen mit "OK".

SINUMERIK Integrate Client
Please check internet proxy settings, the product use them to connect to the SINUMERIK Integrate Servers!
OK

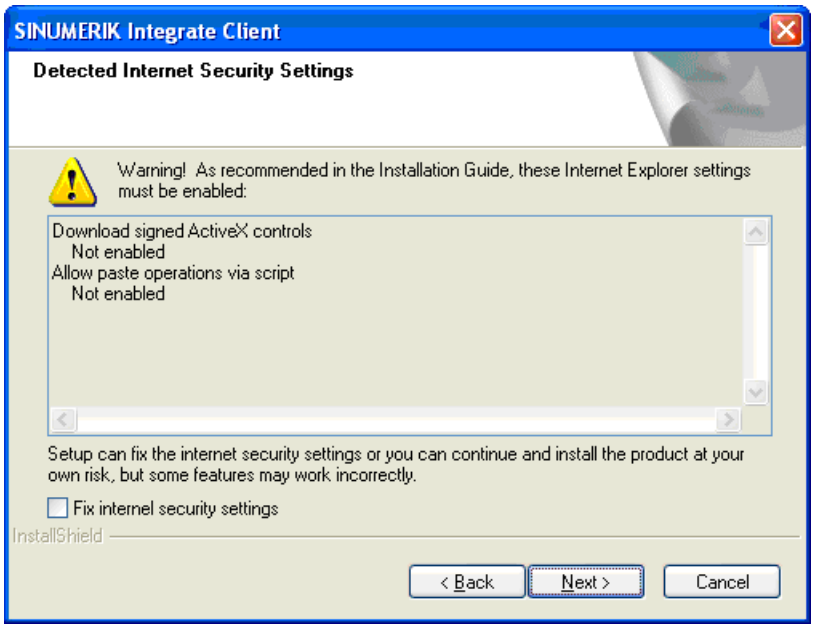
9. Das Fenster "Internet Properties" wird geöffnet.
   Tragen Sie die Internetverbindung ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "OK".



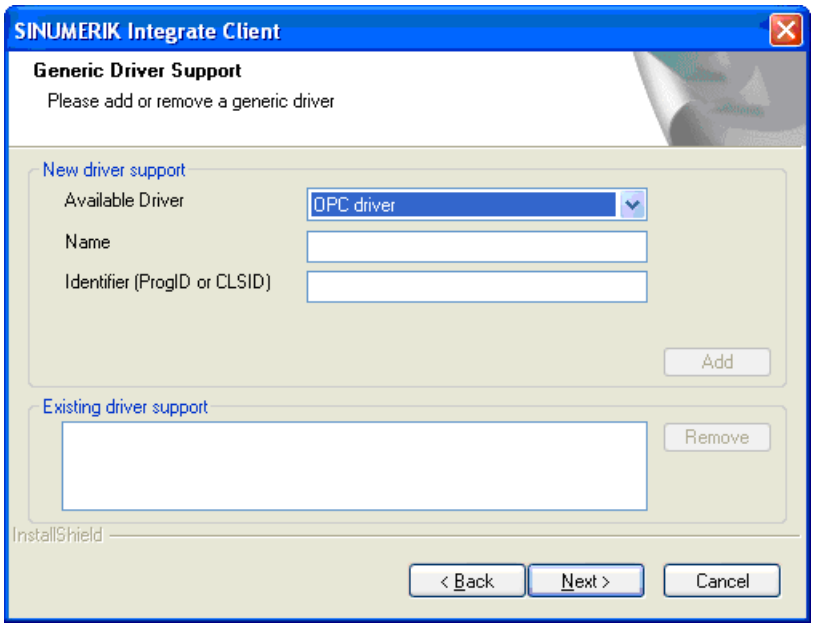
10. Im Anschluss daran, wird das Hinweisfenster "Detected internet connection settings" geöffnet und zeigt die aktuellen Einstellungen.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "< Back", um die Einstellungen zu korrigieren.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um fortzufahren.



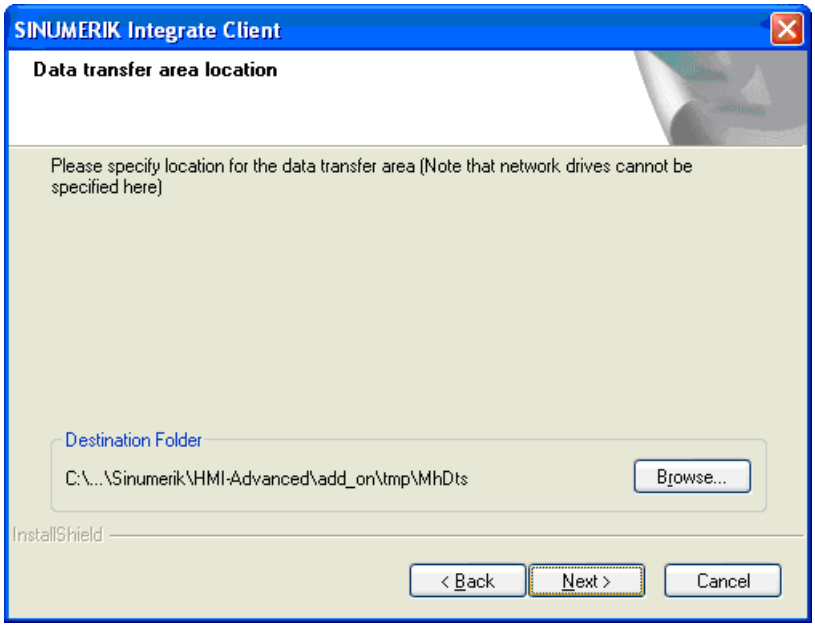
11. Es erfolgt eine weitere Prüfung der Einstellungen und im Fenster "Detected Internet Security Settings" erhalten Sie die entsprechende Meldung.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "< Back", um die Einstellungen im Internet Explorer zu verändern.
    - ODER -
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um fortzufahren.


SINUMERIK Integrate Client
Detected Internet Security Settings
Warning! As recommended in the Installation Guide, these Internet Explorer settings must be enabled:
Download signed ActiveX controls
Not enabled
Allow paste operations via script
Not enabled
Setup can fix the internet security settings or you can continue and install the product at your own risk, but some features may work incorrectly.
Fix internet security settings
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

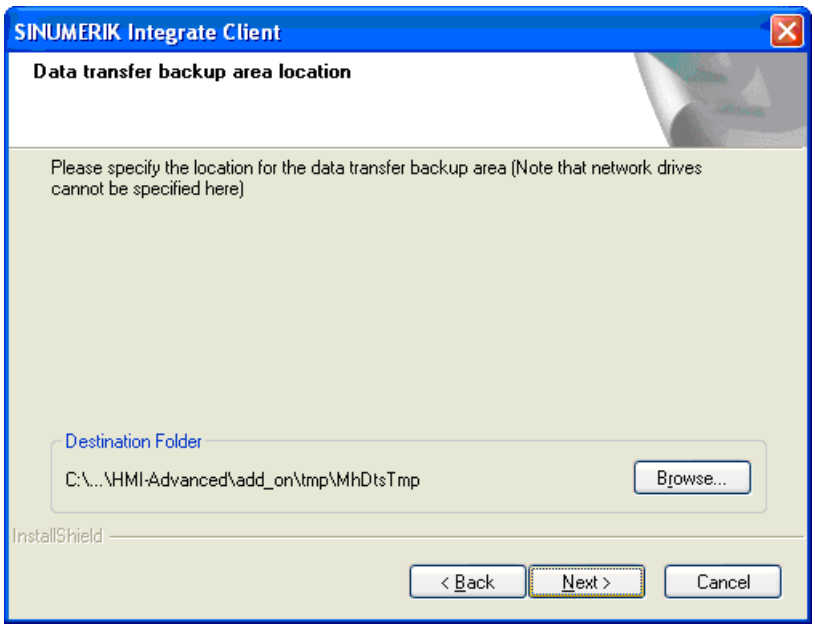
12. Das Fenster "Generic Driver Support" wird geöffnet. Hier können weitere Geräte eingebunden werden.
    Wählen Sie den "OPC driver" aus und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".



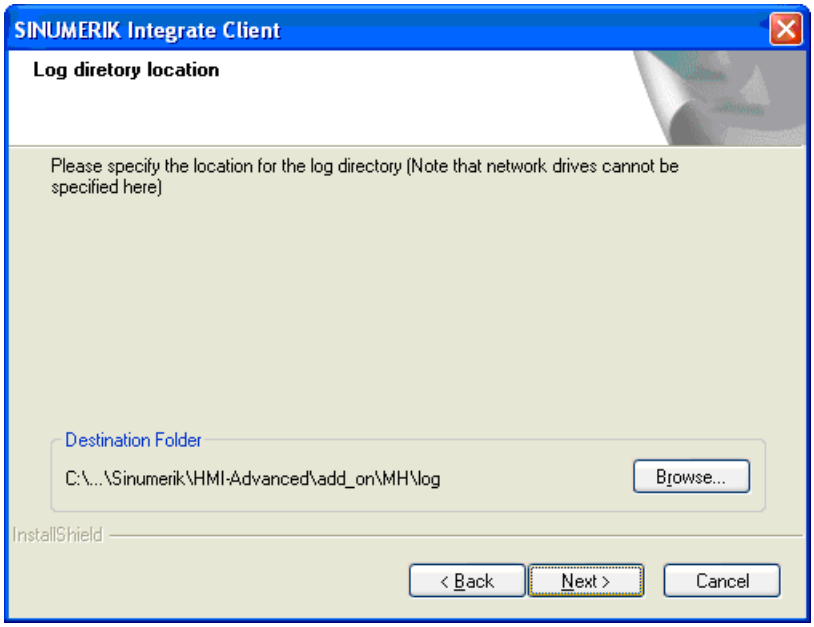
13. Das Fenster "Data transfer area location" wird geöffnet und zeigt Ihnen das Ablageverzeichnis der Transfer-Daten.
    Klicken Sie auf die Schaltflache "Browse...", wenn Sie ein anderes Verzeichnis anlegen möchten.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >, um fortzufahren.



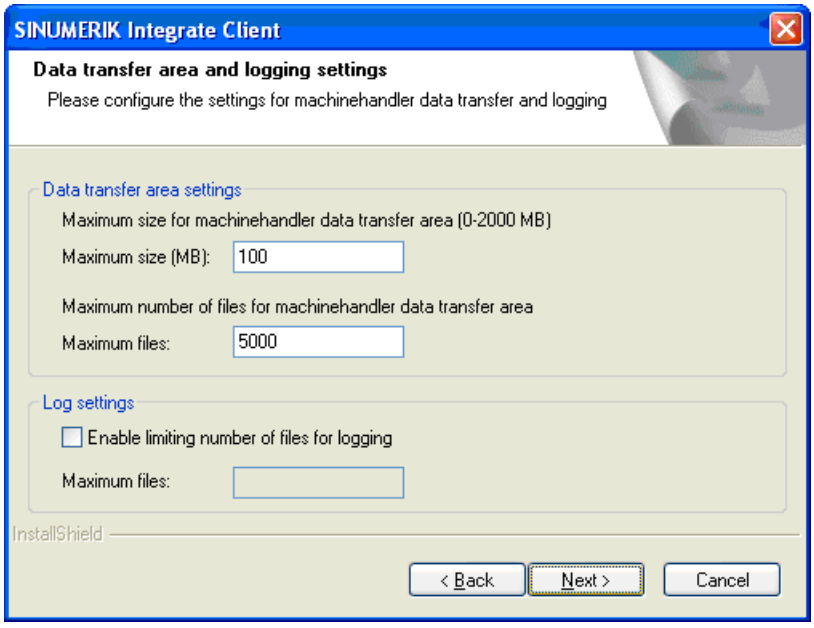
14. Das Fenster "Data transfer area location" wird geöffnet und zeigt Ihnen das Ablageverzeichnis der temporäre Daten.
    Klicken Sie auf die Schaltflache "Browse...", wenn Sie ein anderes Verzeichnis anlegen möchten.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >, um fortzufahren.


SINUMERIK Integrate Client
Data transfer backup area location
Please specify the location for the data transfer backup area (Note that network drives cannot be specified here)
Destination Folder
C:\...\HMI-Advanced\add_on\tmp\MhDtsTmp
Browse...
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

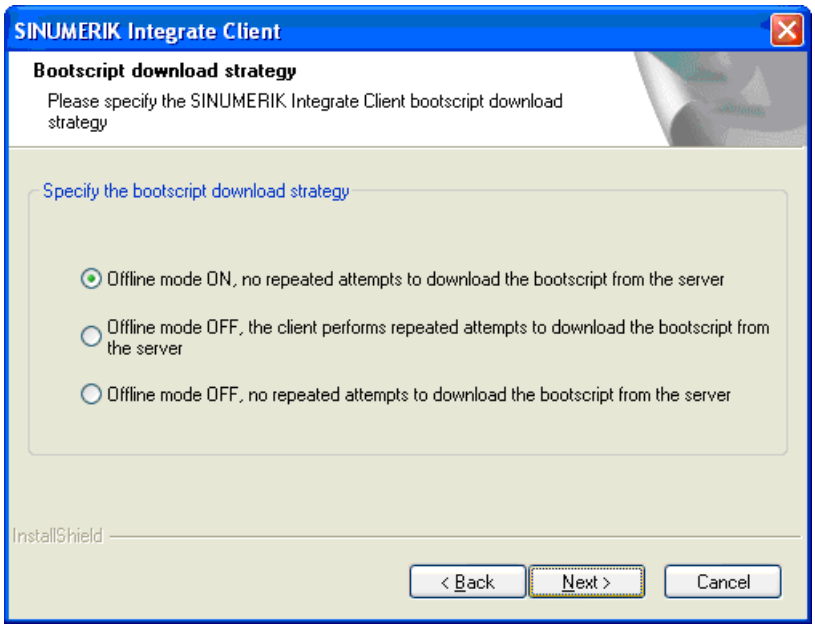
15. Das Fenster "Data transfer area location" wird geöffnet und zeigt Ihnen das Ablageverzeichnis der log-Daten.
    Klicken Sie auf die Schaltflache "Browse...", wenn Sie ein anderes Verzeichnis anlegen möchten.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >, um fortzufahren.



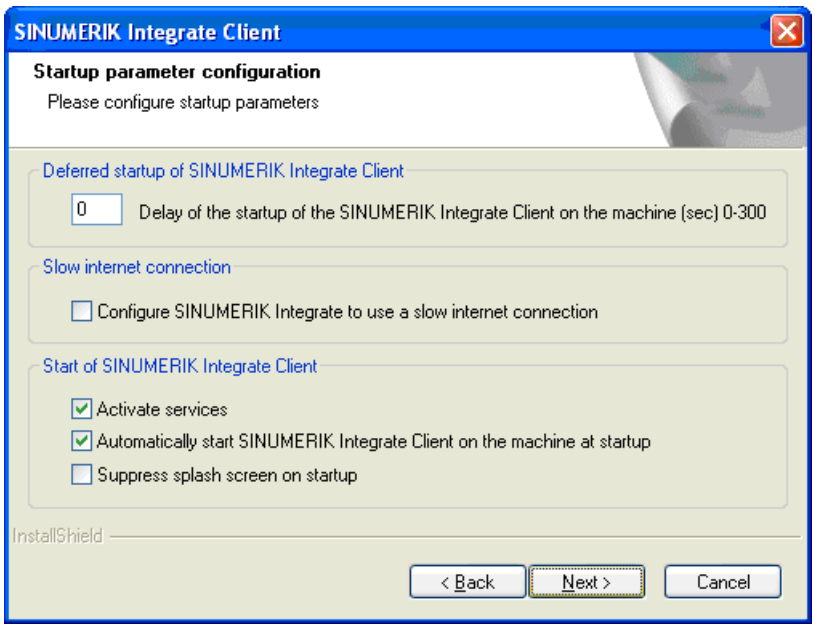
16. Das Fenster "Data transfer area and logging settings" wird geöffnet. Hier legen Sie die Datenspeicherung während einer Störung der Internetverbindung fest.
    Tragen Sie die maximale Datengröße für die Transfer-Daten ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next".


SINUMERIK Integrate Client
Data transfer area and logging settings
Please configure the settings for machinehandler data transfer and logging
Data transfer area settings
Maximum size for machinehandler data transfer area (0-2000 MB)
Maximum size (MB):
100
Maximum number of files for machinehandler data transfer area
Maximum files:
5000
Log settings
Enable limiting number of files for logging
Maximum files:
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

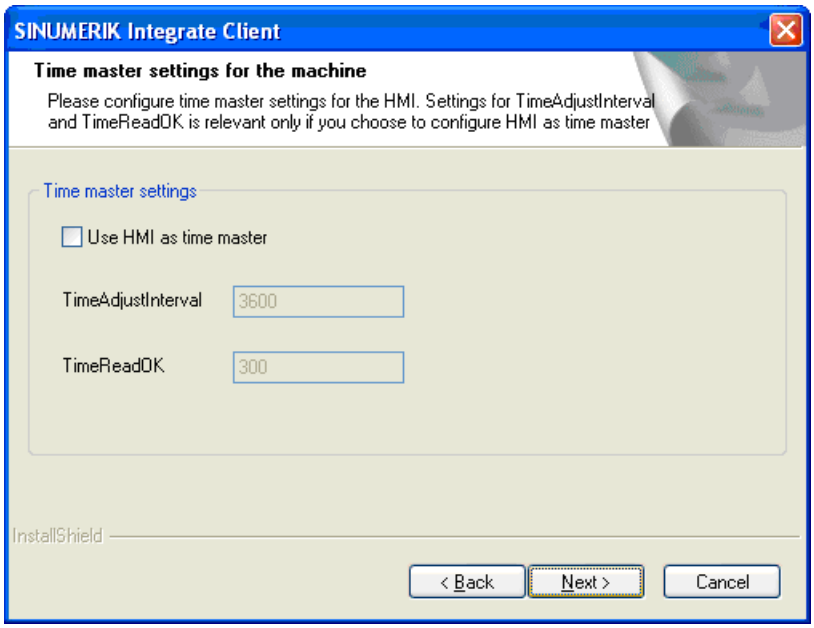
17. Das Fenster "Bootscript download strategy" wird geöffnet.
    Sie können unter drei verschiedenen Strategien des Herunterladens auswählen.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".


SINUMERIK Integrate Client
Bootscript download strategy
Please specify the SINUMERIK Integrate Client bootscript download strategy
Specify the bootscript download strategy
Offline mode ON, no repeated attempts to download the bootscript from the server
Offline mode OFF, the client performs repeated attempts to download the bootscript from the server
Offline mode OFF, no repeated attempts to download the bootscript from the server
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

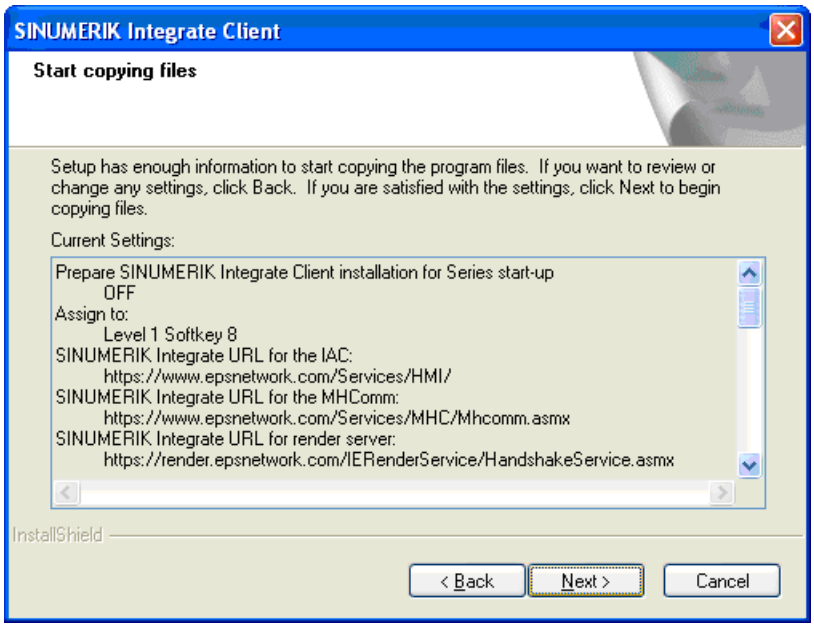
18. Das Fenster "Startup parameter configuration" wird geöffnet.
    Wählen Sie die Start-Eigenschaften des Clients aus.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".


SINUMERIK Integrate Client
Startup parameter configuration
Please configure startup parameters
Deferred startup of SINUMERIK Integrate Client
0
Delay of the startup of the SINUMERIK Integrate Client on the machine (sec) 0-300
Slow internet connection
Configure SINUMERIK Integrate to use a slow internet connection
Start of SINUMERIK Integrate Client
Activate services
Automatically start SINUMERIK Integrate Client on the machine at startup
Suppress splash screen on startup
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

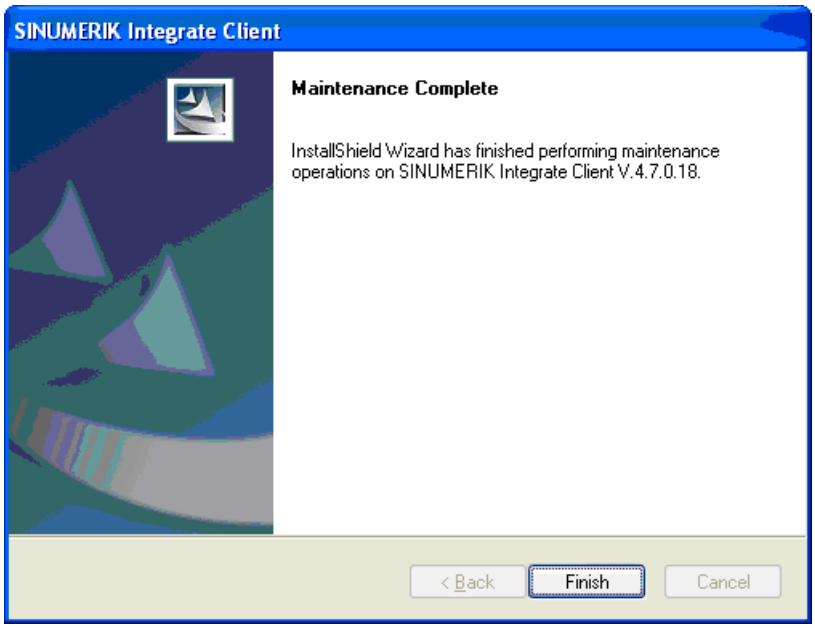
19. Das Fenster "Time master settings for the machine" wird geöffnet. Hier können Sie den Zeitabgleich zwischen PLC und HMI ändern
Setzen Sie einen Haken bei "Use HMI as time master", um den Zeitabgleich zu aktivieren.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".


SINUMERIK Integrate Client
Time master settings for the machine
Please configure time master settings for the HMI. Settings for TimeAdjustInterval and TimeReadOK is relevant only if you choose to configure HMI as time master
Time master settings
Use HMI as time master
TimeAdjustInterval
3600
TimeReadOK
300
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

20. Das Fenster "Start copying files" wird geöffnet und zeigt Ihnen die vorgenommenen Einstellungen im Überblick.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um die Installation zu starten.


SINUMERIK Integrate Client
Start copying files
Setup has enough information to start copying the program files. If you want to review or change any settings, click Back. If you are satisfied with the settings, click Next to begin copying files.
Current Settings:
Prepare SINUMERIK Integrate Client installation for Series start-up
OFF
Assign to:
Level 1 Softkey 8
SINUMERIK Integrate URL for the IAC:
https://www.epsnetwork.com/Services/HMI/
SINUMERIK Integrate URL for the MHComm:
https://www.epsnetwork.com/Services/MHC/Mhcomm.asmx
SINUMERIK Integrate URL for render server:
https://render.epsnetwork.com/IERenderService/HandshakeService.asmx
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

21. Das Fenster "Maintenance Complete" wird angezeigt.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Finisch", um die Installation abzuschließen.



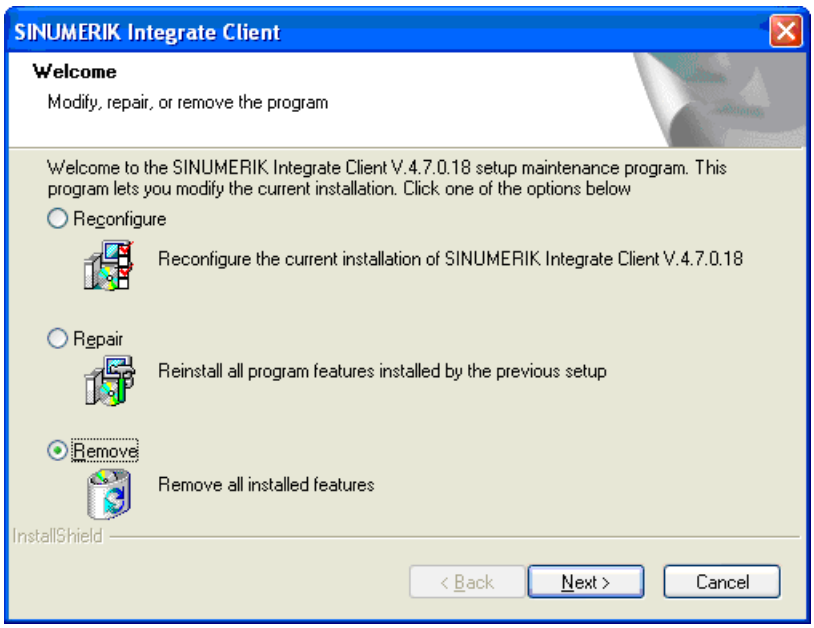
22. Nach erfolgter Installation ist ein Neustart notwendig.

6.3.2 Client-Setup deinstallieren

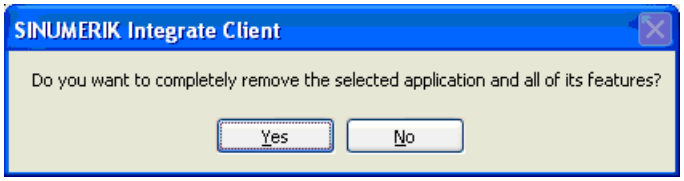
Ein bestehendes Client-Setup mit den installierten Anwendungen entfernen Sie über die "setup.exe".

Vorgehensweise

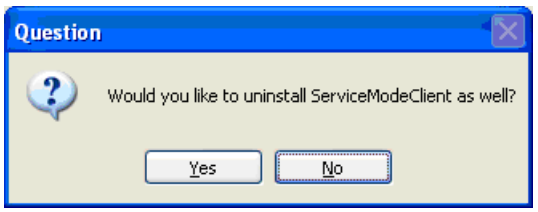
1. Starten Sie die "setup.exe" aus dem Installationsverzeichnis der Installations-CD oder der lokalen Kopie des Installationsverzeichnisses auf dem Rechner.
2. Das Fenster "Welcome" wird geöffnet.
   Wählen Sie im Fenster "Welcome" die Funktion "Remove" aus, um das Client-Setup mit den installierten Anwendungen zu entfernen.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >"


SINUMERIK Integrate Client
Welcome
Modify, repair, or remove the program
Welcome to the SINUMERIK Integrate Client V.4.7.0.18 setup maintenance program. This program lets you modify the current installation. Click one of the options below
Reconfigure
Reconfigure the current installation of SINUMERIK Integrate Client V.4.7.0.18
Repair
Reinstall all program features installed by the previous setup
Remove
Remove all installed features
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

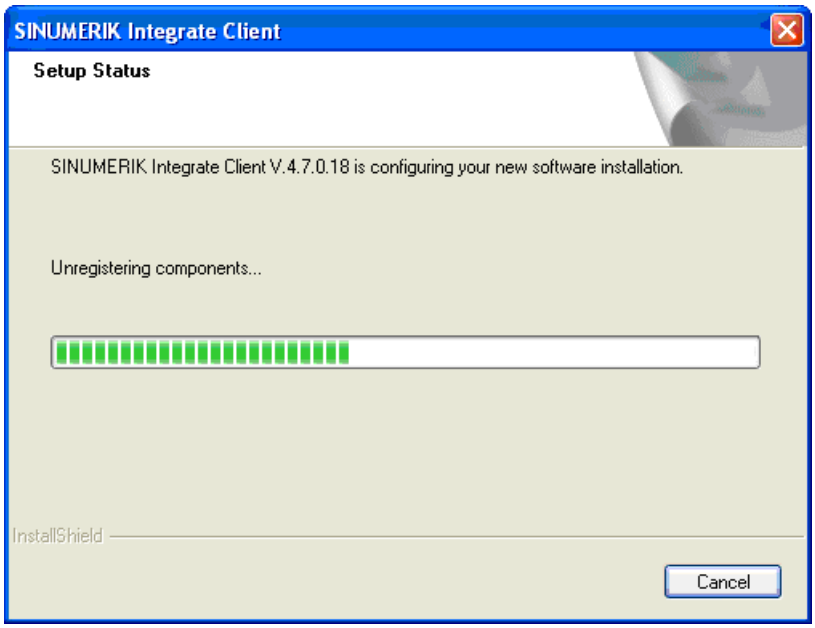
3. Sie erhalten eine Sicherheitsabfrage.
   Bestätigen Sie die Meldung mit "Yes", um die Deinstallation zu starten.



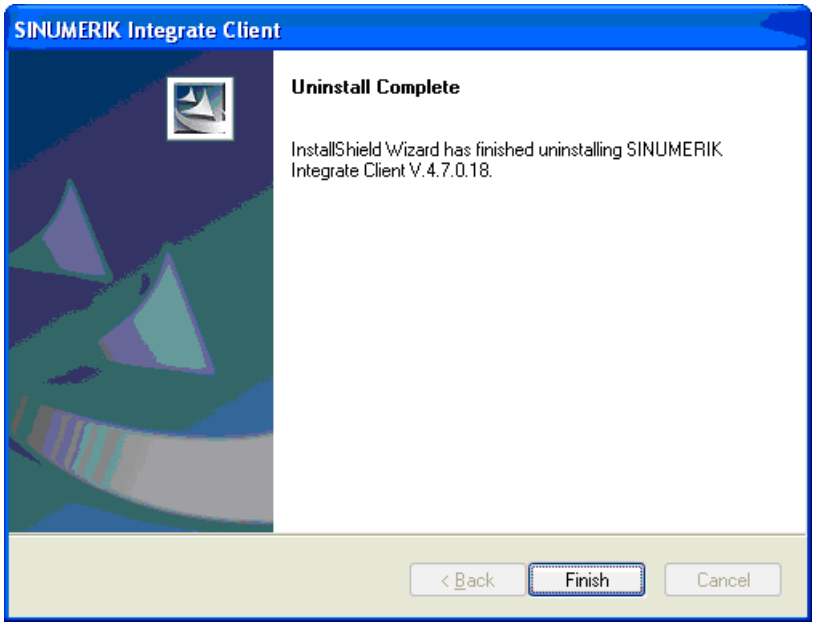
4. Sie erhalten eine weitere Sicherheitsabfrage, ob Sie den Service Mode Client deinstallieren möchten.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Yes", um den Vorgang zu starten.



5. Die Deinstallation wird gestartet und zeigt Ihnen den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.



6. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Finish", um die Deinstallation abzuschließen.



6.4 Maschinen PC

6.4.1 SINUMERIK Integrate Client (IPC) konfigurieren

Wenn der SINUMERIK Integrate Client bereits installiert wurde, erkennt das System den Umfang der Installation. Gegenüber einer Neuinstallation werden einige Installationsschritte übersprungen.

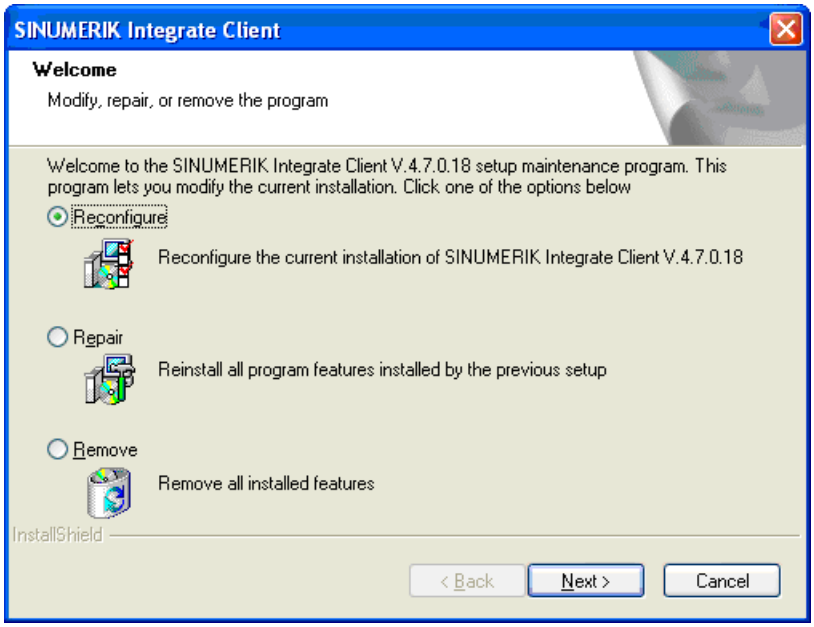
Nachfolgend wird die Vorgehensweise erläutert, wenn das SINUMERIK Integrate Client-Setup bereits mit einer Anwendung z. B. AMC installiert wurde und Sie die Anwendung Access MyMachine (AMM) hinzufügen möchten.

Wenn Sie eine Erstinstallation durchführen, siehe Kapitel: SINUMERIK Integrate Client (IPC) installieren (Seite 177).

Vorgehensweise

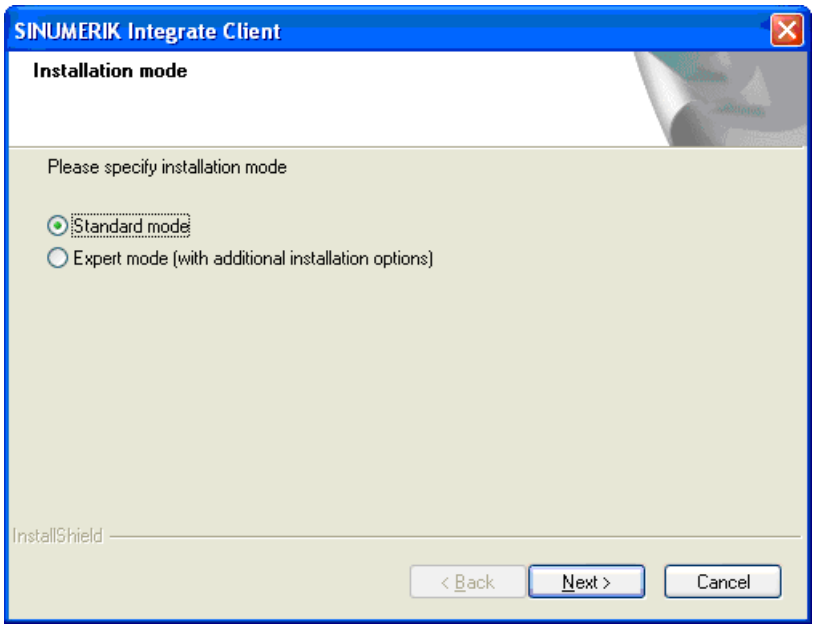
1. Starten Sie die "setup.exe" aus dem Installationsverzeichnis der Installations-CD oder der lokalen Kopie des Installationsverzeichnisses auf dem Rechner.
   Die Installationssprache ist Englisch.
   Das Fenster "Welcome" wird geöffnet und bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:
   - Client-Setup ändern
   - Client-Setup reparieren
   - Client-Setup entfernen

   Wählen Sie "Reconfigure" an und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".

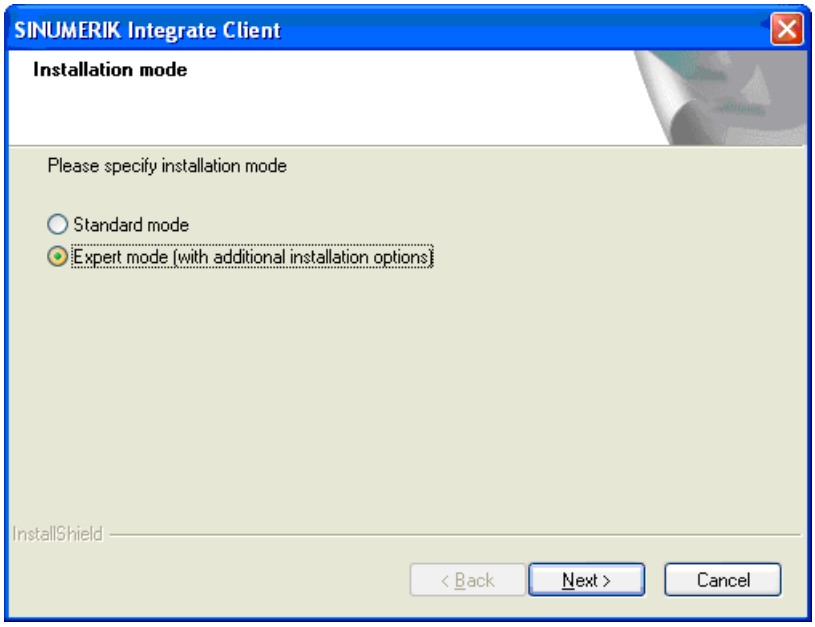

SINUMERIK Integrate Client
Welcome
Modify, repair, or remove the program
Welcome to the SINUMERIK Integrate Client V.4.7.0.18 setup maintenance program. This program lets you modify the current installation. Click one of the options below
Reconfigure
Reconfigure the current installation of SINUMERIK Integrate Client V.4.7.0.18
Repair
Reinstall all program features installed by the previous setup
Remove
Remove all installed features
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

2. Anschließend haben Sie die Möglichkeit zwischen zwei Arten von Installationen zu wählen:
   - Standard Modus
     Es werden die vorkonfigurierten Einstellungen übernommen.
   - Experten Modus
     Die vorkonfigurierten Einstellungen können individuell geändert werden.

   Wählen Sie "Standard mode" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".



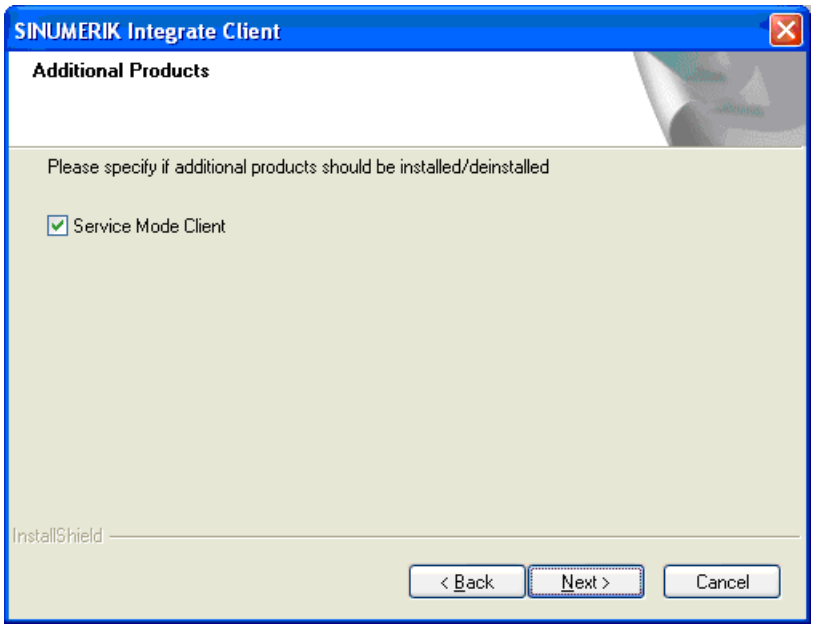
- ODER -
Wählen Sie "Expert mode (with additional installation options)" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".



3. Das Fenster "Additional Products" wird geöffnet.

   Wählen Sie "Service Mode Client", um für den Fernzugriff den notwendigen Service Mode Client zu installieren.

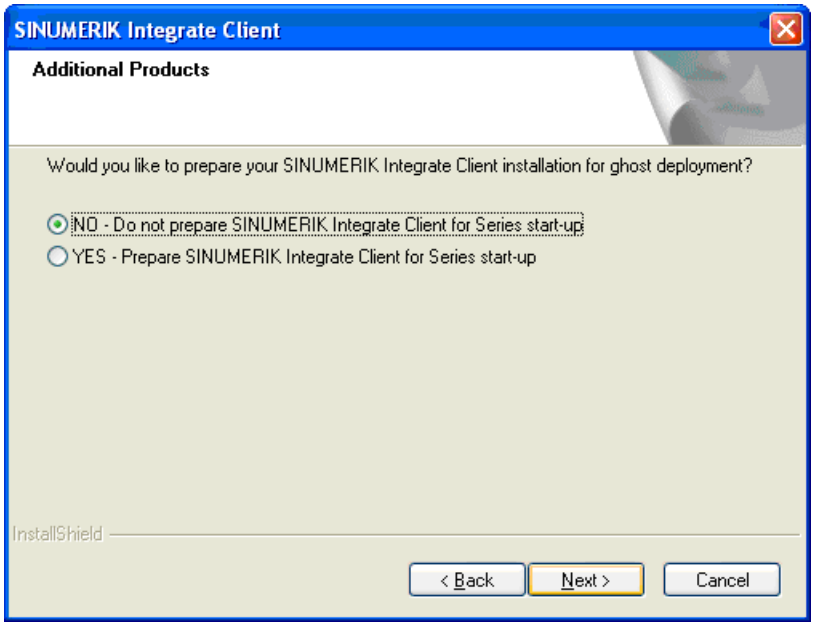
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".



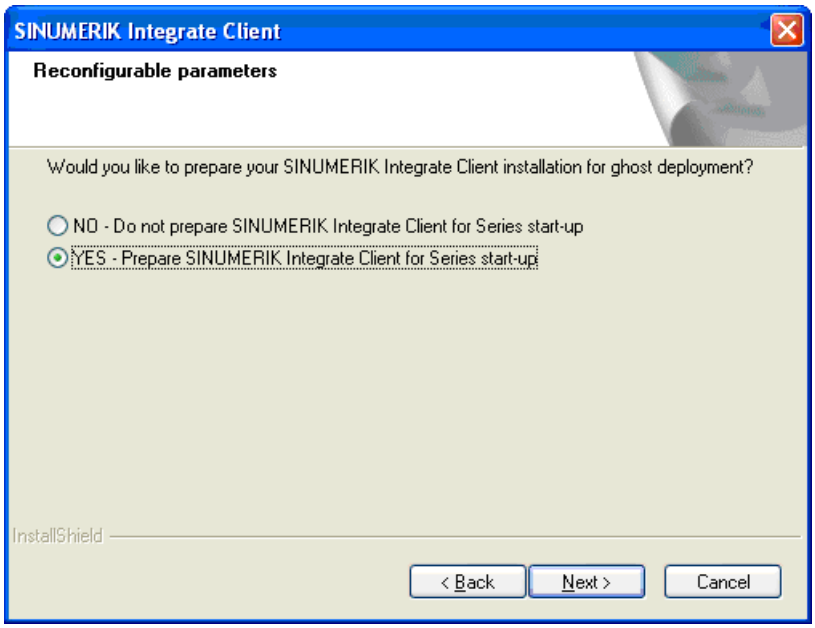
4. Anschließend erhalten Sie eine Abfrage, ob Sie an der vorhandenen Client-Installation Änderungen vornehmen möchten.

   – Aktivieren Sie "NO - Do not prepare SINUMER Integrate for Series start-up", wenn Sie die vorhandene Installation erhalten möchten.

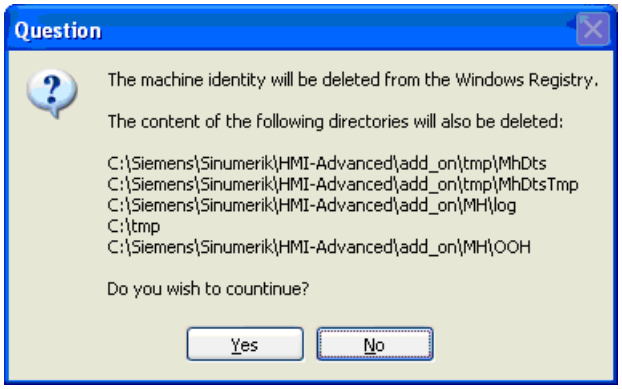
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um die Installation zu starten.


SINUMERIK Integrate Client
Additional Products
Would you like to prepare your SINUMERIK Integrate Client installation for ghost deployment?
NO - Do not prepare SINUMERIK Integrate Client for Series start-up
YES - Prepare SINUMERIK Integrate Client for Series start-up
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

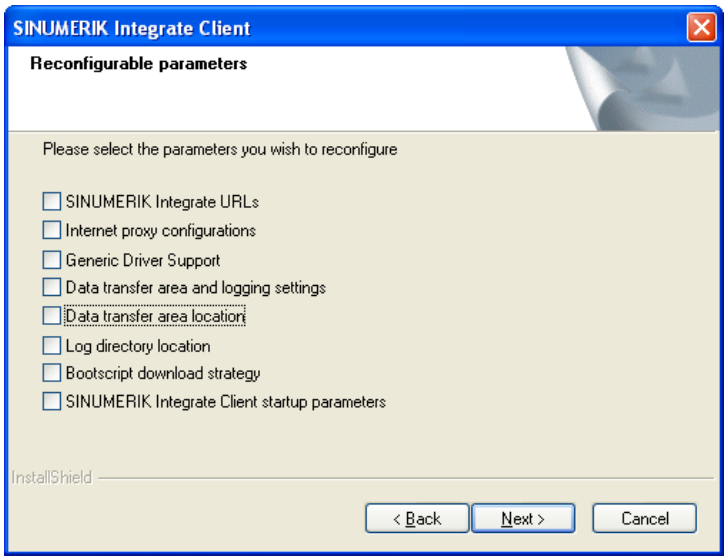
- ODER -
Wählen Sie "YES - Prepare SINUMERIK Integrate Client for Series start-up", wenn Sie die Parametereinstellungen ändern möchten.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um die Auswahl zu bestätigen.


SINUMERIK Integrate Client
Reconfigurable parameters
Would you like to prepare your SINUMERIK Integrate Client installation for ghost deployment?
NO - Do not prepare SINUMERIK Integrate Client for Series start-up
YES - Prepare SINUMERIK Integrate Client for Series start-up
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

5. Sie erhalten eine Sicherheitsabfrage, ob Sie die angelegten Verzeichnisse löschen möchten.
Wenn Sie die Abfrage mit "Yes" bestätigen, werden die Verzeichnisse gelöscht.
Sie müssen nun die Parameter benutzerspezifisch konfigurieren. Weitere Vorgehensweise siehe Schritt ⑥.
Wenn Sie die Abfrage mit "No" bestätigen, bleiben die bereits installierten Verzeichnisse erhalten.
Die Installation wird gestartet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.

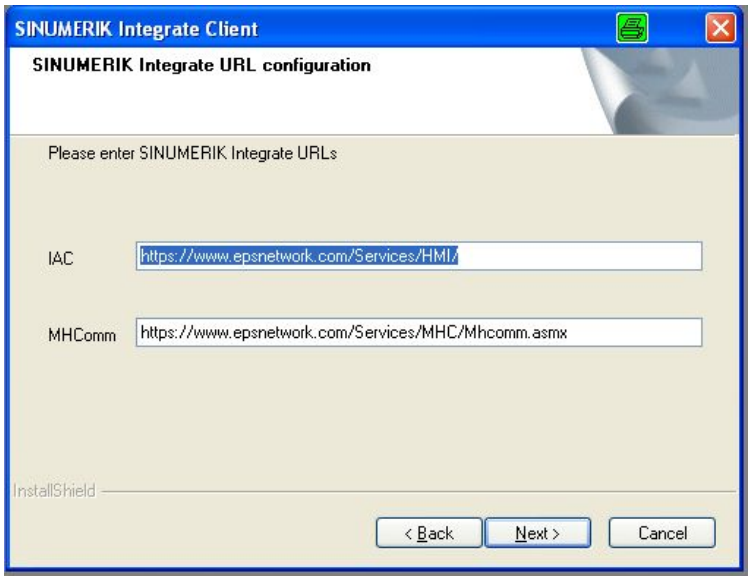


6. Das Fenster "Reconfigurable parameters" wird angezeigt.
   Eine genaue Beschreibung der Konfigurationsmöglichkeiten entnehmen Sie dem Kapitel: Parameter benutzerspezifisch konfigurieren - Expert mode (Seite 153).



7. Das Fenster "SINUMERIK Integrate URL configuration" wird geöffnet.
   Hier legen Sie die URLs von SINUMERIK Integrate fest.
   Tragen Sie die folgenden URLs "IAC" und "MHComm" in Abhängigkeit Ihrer Server ein.
   Verbindung zum Siemens Server herstellen:
   IAC: https://www.epsnetwork.com/services/HMI/
   IAC: MHComm: https://www.epsnetwork.com/Services/MHC/MHComm.asmx

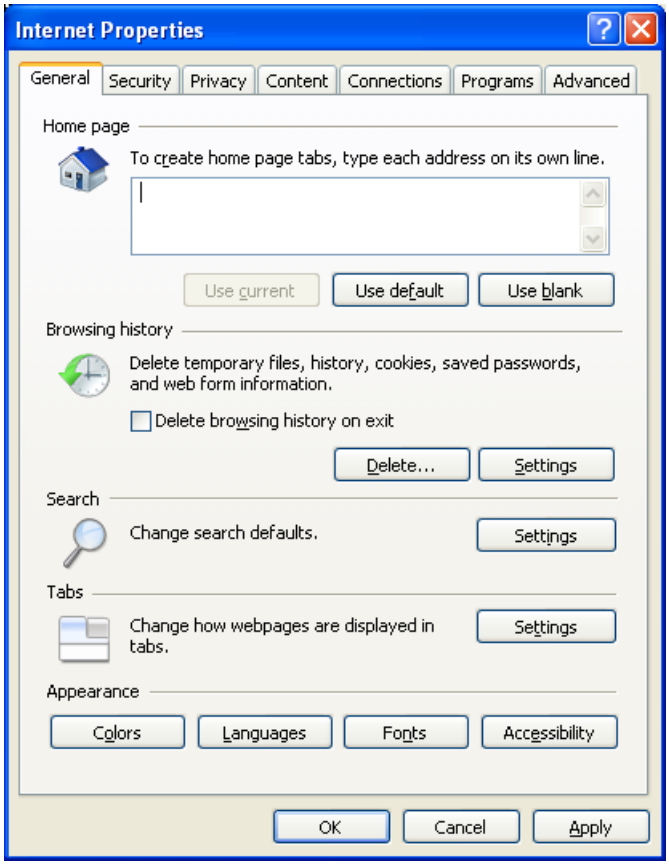
   Verbindung zum Lokalen Server herstellen:
   IAC: http://<servername oder ip>/mcis_if/HMI
   MHComm: http://<servername oder ip>/mcis_if/MHComm/MHComm.asmx
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um fortzufahren.



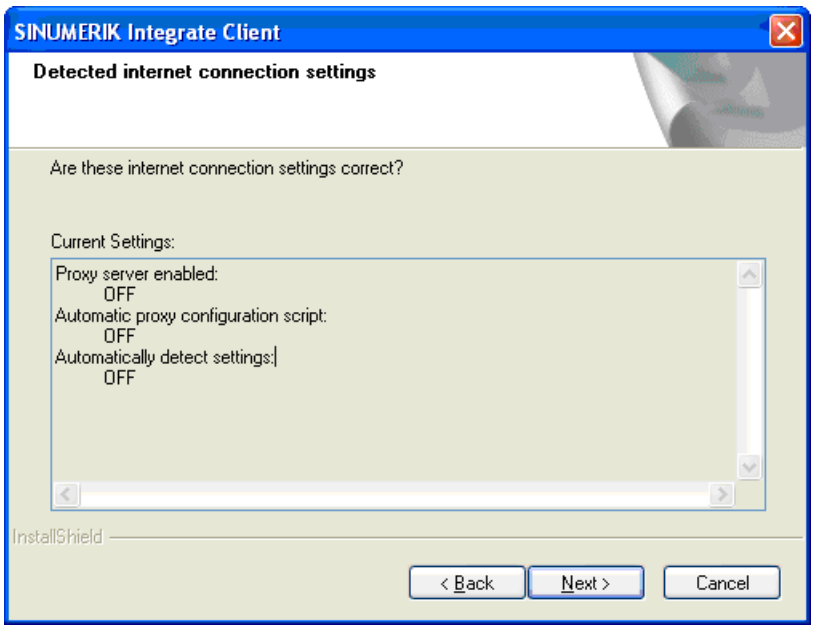
8. Im folgenden Hinweisfenster werden Sie aufgefordert, die Einstellungen der Adressen zu prüfen.
   Bestätigen Sie den Hinweis zum Prüfen der Internet-Einstellungen mit "OK".

SINUMERIK Integrate Client
Please check internet proxy settings, the product use them to connect to the SINUMERIK Integrate Servers!
OK

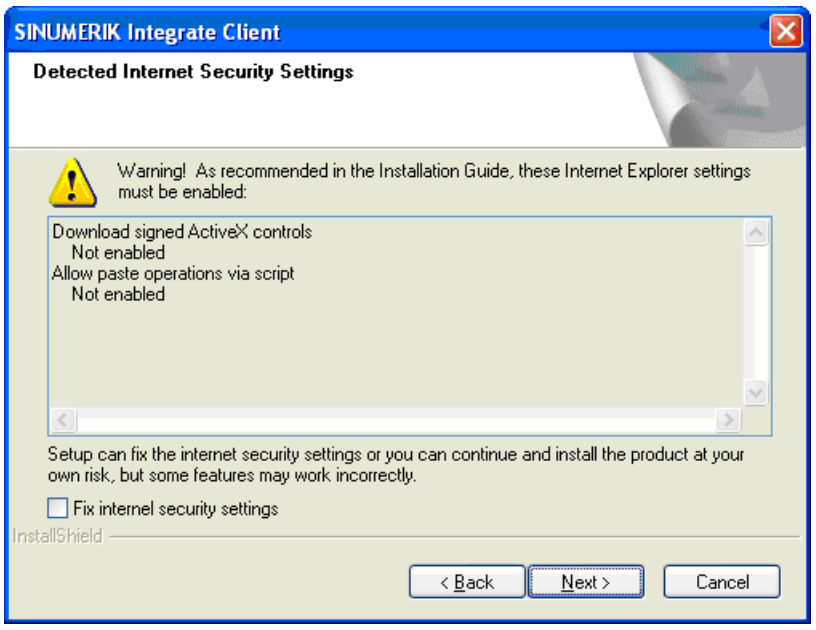
9. Das Fenster "Internet Properties" wird geöffnet.
   Tragen Sie die Internetverbindung ein. Verwenden Sie eine bereits eingerichtete Verbindung in Ihrem Firmennetz und klicken Sie auf die Schaltfläche "OK".



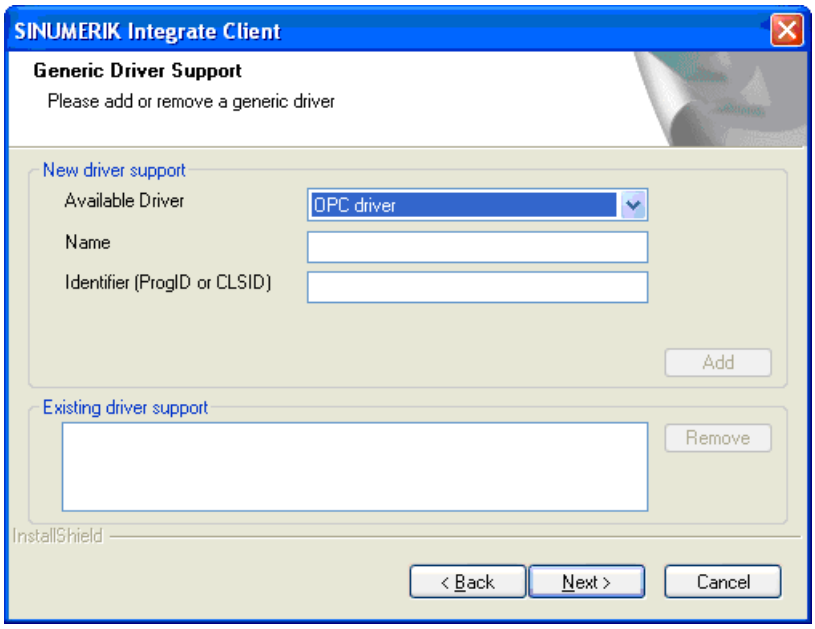
10. Im Anschluss daran, wird das Hinweisfenster "Detected internet connection settings" geöffnet und zeigt die aktuellen Einstellungen.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "< Back", um die Einstellungen zu korrigieren.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um fortzufahren.



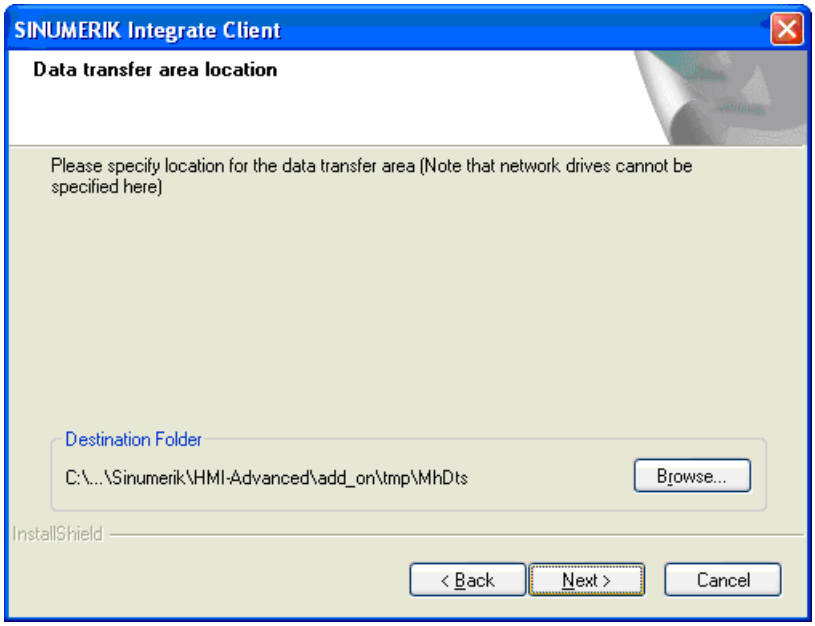
11. Es erfolgt eine weitere Prüfung der Einstellungen und im Fenster "Detected Internet Security Settings" erhalten Sie die entsprechende Meldung.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "< Back", um die Einstellungen im Internet Explorer zu verändern.
    - ODER -
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um fortzufahren.


SINUMERIK Integrate Client
Detected Internet Security Settings
Warning! As recommended in the Installation Guide, these Internet Explorer settings must be enabled:
Download signed ActiveX controls
Not enabled
Allow paste operations via script
Not enabled
Setup can fix the internet security settings or you can continue and install the product at your own risk, but some features may work incorrectly.
Fix internet security settings
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

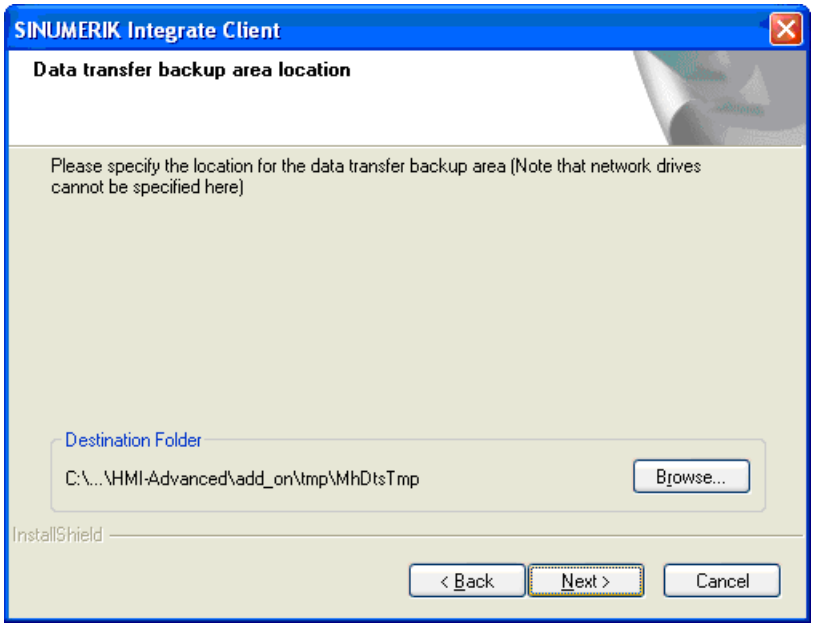
12. Das Fenster "Generic Driver Support" wird geöffnet. Hier können weitere Geräte eingebunden werden.
    Wählen Sie den "OPC driver" aus und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".



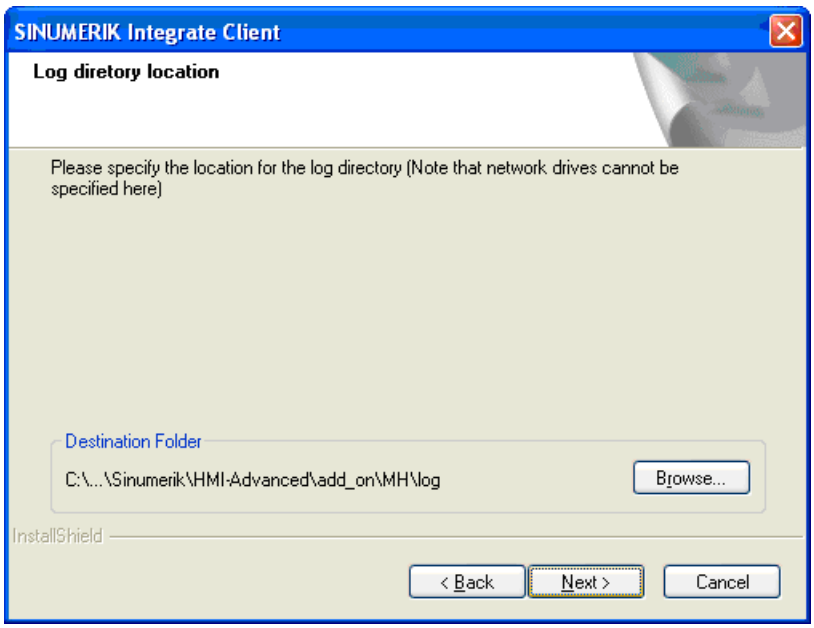
13. Das Fenster "Data transfer area location" wird geöffnet und zeigt Ihnen das Ablageverzeichnis der Transfer-Daten.
    Klicken Sie auf die Schaltflache "Browse...", wenn Sie ein anderes Verzeichnis anlegen möchten.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >, um fortzufahren.



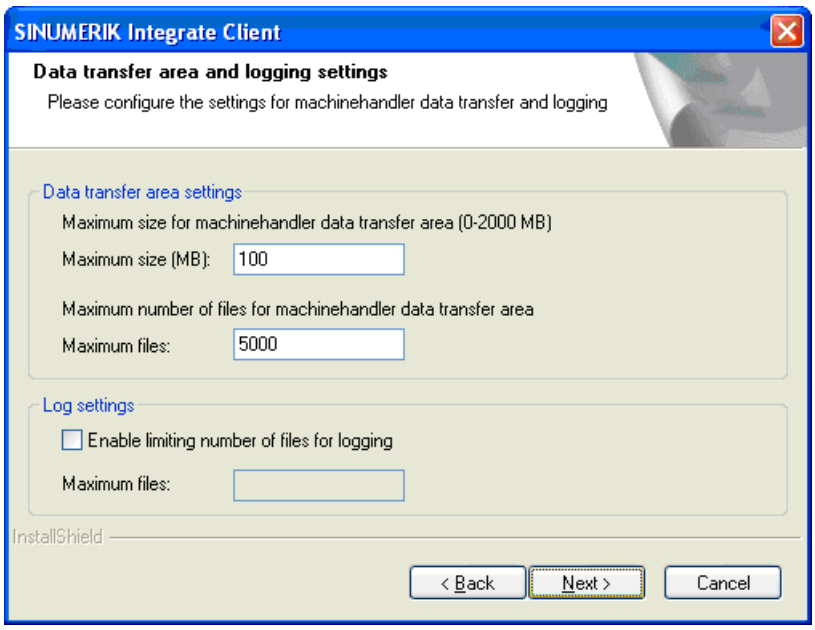
14. Das Fenster "Data transfer backup area location" wird geöffnet und zeigt Ihnen das Ablageverzeichnis der temporäre Daten.
    Klicken Sie auf die Schaltflache "Browse...", wenn Sie ein anderes Verzeichnis anlegen möchten.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >, um fortzufahren.


SINUMERIK Integrate Client
Data transfer backup area location
Please specify the location for the data transfer backup area (Note that network drives cannot be specified here)
Destination Folder
C:\...\HMI-Advanced\add_on\tmp\MhDtsTmp
Browse...
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

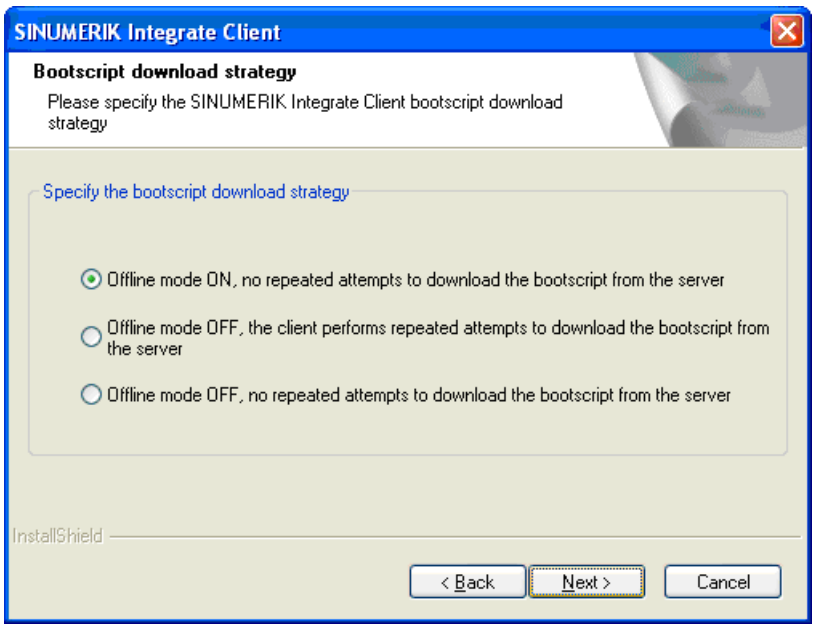
15. Das Fenster "Log directory location" wird geöffnet und zeigt Ihnen das Ablageverzeichnis der log-Daten.
    Klicken Sie auf die Schaltflache "Browse...", wenn Sie ein anderes Verzeichnis anlegen möchten.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >, um fortzufahren.



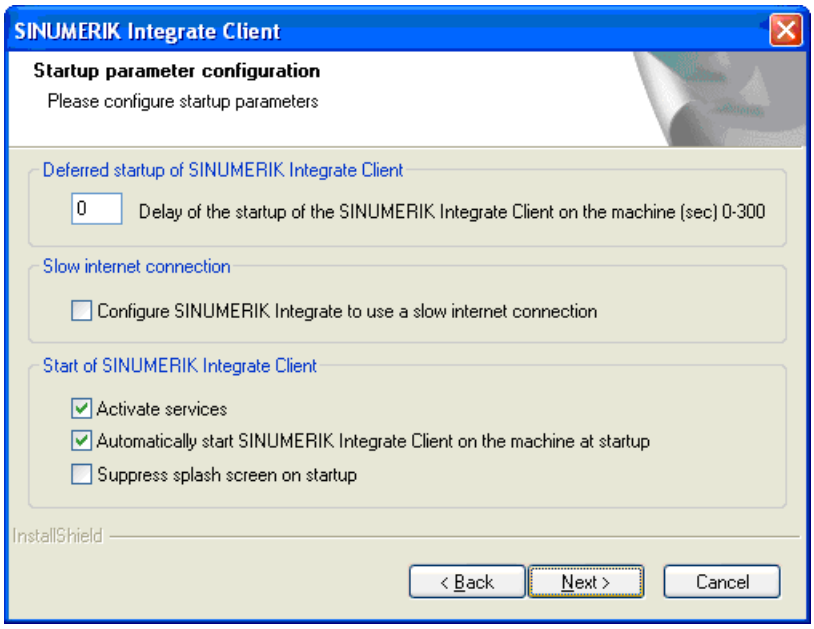
16. Das Fenster "Data transfer area and logging settings" wird geöffnet. Hier legen Sie die Datenspeicherung während einer Störung der Internetverbindung fest.
Tragen Sie die maximale Datengröße für die Transfer-Daten ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next".


SINUMERIK Integrate Client
Data transfer area and logging settings
Please configure the settings for machinehandler data transfer and logging
Data transfer area settings
Maximum size for machinehandler data transfer area (0-2000 MB)
Maximum size (MB):
100
Maximum number of files for machinehandler data transfer area
Maximum files:
5000
Log settings
Enable limiting number of files for logging
Maximum files:
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

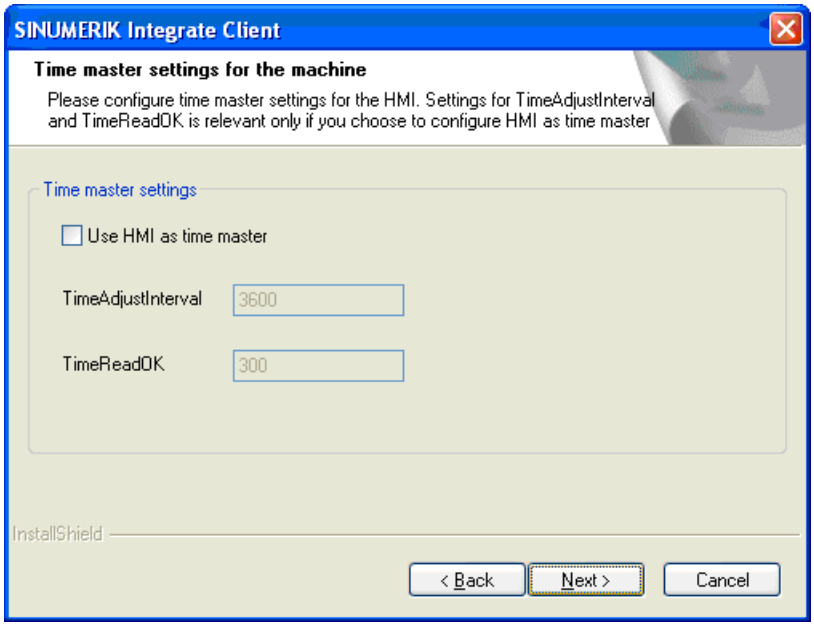
17. Das Fenster "Bootscript download strategy" wird geöffnet.
Sie können unter drei verschiedenen Strategien des Herunterladens auswählen.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".


SINUMERIK Integrate Client
Bootscript download strategy
Please specify the SINUMERIK Integrate Client bootscript download strategy
Specify the bootscript download strategy
Offline mode ON, no repeated attempts to download the bootscript from the server
Offline mode OFF, the client performs repeated attempts to download the bootscript from the server
Offline mode OFF, no repeated attempts to download the bootscript from the server
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

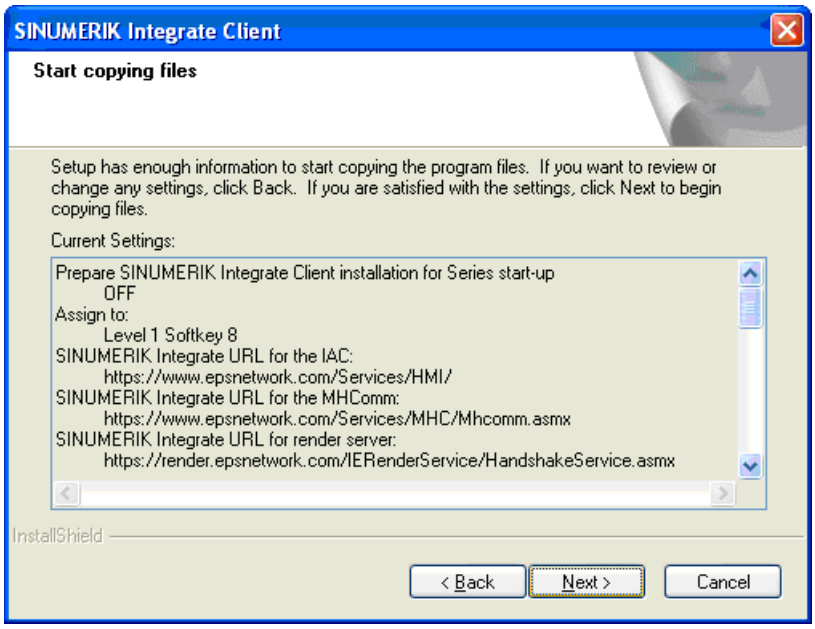
18. Das Fenster "Startup parameter configuration" wird geöffnet.
    Wählen Sie die Start-Eigenschaften des Clients aus.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".


SINUMERIK Integrate Client
Startup parameter configuration
Please configure startup parameters
Deferred startup of SINUMERIK Integrate Client
0
Delay of the startup of the SINUMERIK Integrate Client on the machine (sec) 0-300
Slow internet connection
Configure SINUMERIK Integrate to use a slow internet connection
Start of SINUMERIK Integrate Client
Activate services
Automatically start SINUMERIK Integrate Client on the machine at startup
Suppress splash screen on startup
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

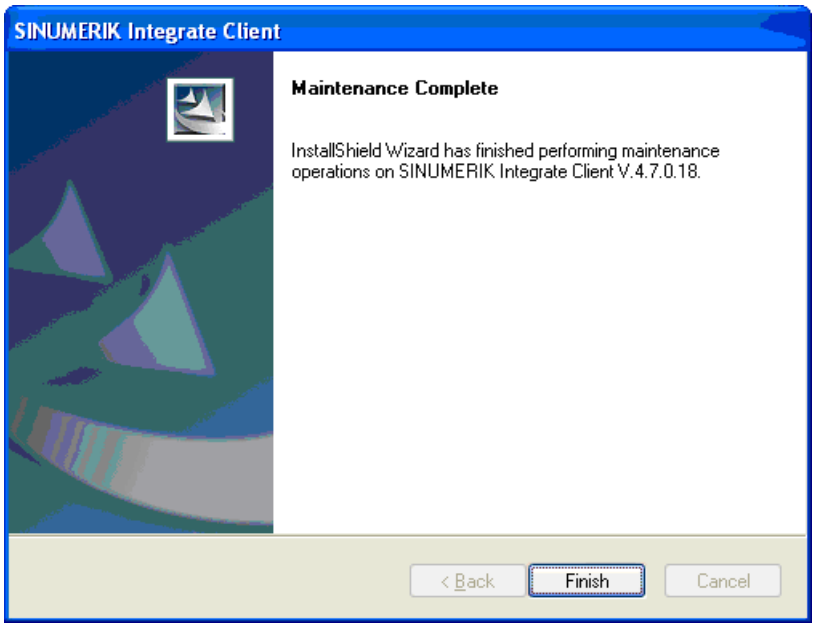
19. Das Fenster "Time master settings for the machine" wird geöffnet.
    Hier können Sie den Zeitabgleich zwischen PLC und HMI ändern.
    Setzen Sie einen Haken bei "Use HMI as time master", um den Zeitabgleich zu aktivieren.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".


SINUMERIK Integrate Client
Time master settings for the machine
Please configure time master settings for the HMI. Settings for TimeAdjustInterval and TimeReadOK is relevant only if you choose to configure HMI as time master
Time master settings
Use HMI as time master
TimeAdjustInterval
3600
TimeReadOK
300
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

20. Das Fenster "Start copying files" wird geöffnet und zeigt Ihnen die vorgenommenen Einstellungen im Überblick.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um die Installation zu starten.


SINUMERIK Integrate Client
Start copying files
Setup has enough information to start copying the program files. If you want to review or change any settings, click Back. If you are satisfied with the settings, click Next to begin copying files.
Current Settings:
Prepare SINUMERIK Integrate Client installation for Series start-up
OFF
Assign to:
Level 1 Softkey 8
SINUMERIK Integrate URL for the IAC:
https://www.epsnetwork.com/Services/HMI/
SINUMERIK Integrate URL for the MHComm:
https://www.epsnetwork.com/Services/MHC/Mhcomm.asmx
SINUMERIK Integrate URL for render server:
https://render.epsnetwork.com/IERenderService/HandshakeService.asmx
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

21. Das Fenster "Maintenance Complete" wird angezeigt.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Finisch", um die Installation abzuschließen.



22. Nach erfolgter Installation ist ein Neustart notwendig.

6.5 Arbeitsplatz PC

6.5.1 Client-Setup Service Engineer ActiveX Client installieren

Für einen Fernzugriff wird u. a. das Client-Setup "Service Engineer ActiveX Client" benötigt.

Sie haben folgende Möglichkeit das Client-Setup zu starten:

- Über Online-Download
  - ODER -
- Über einen gespeicherten Download von einem Speichermedium/Festplatte.

Voraussetzung

Am Arbeitsplatz PC Ist ein Internet Explorer eingerichtet.

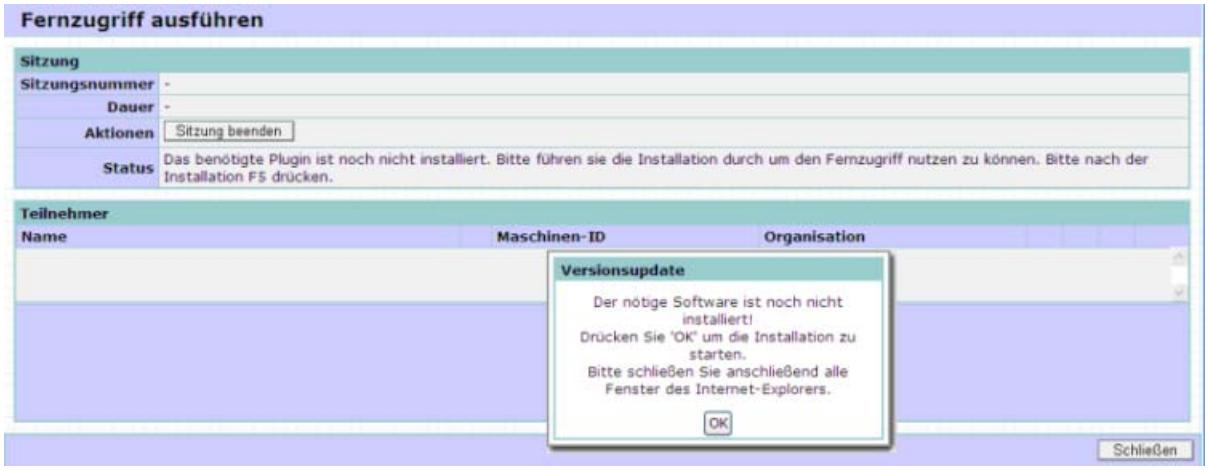
Welcher Internet Explorer für Ihren PC geeignet ist, entnehmen Sie dem Kapitel: Systemvoraussetzungen (Seite 18).

Online-Download

Wenn Sie die Funktion "Fernzugriff ausführen" starten, prüft das System, ob die notwendige Software installiert ist.

Wenn der Service Engineer ActiveX Client noch nicht installiert wurde, erhalten Sie das Meldungsfenster "Versionsupdate".

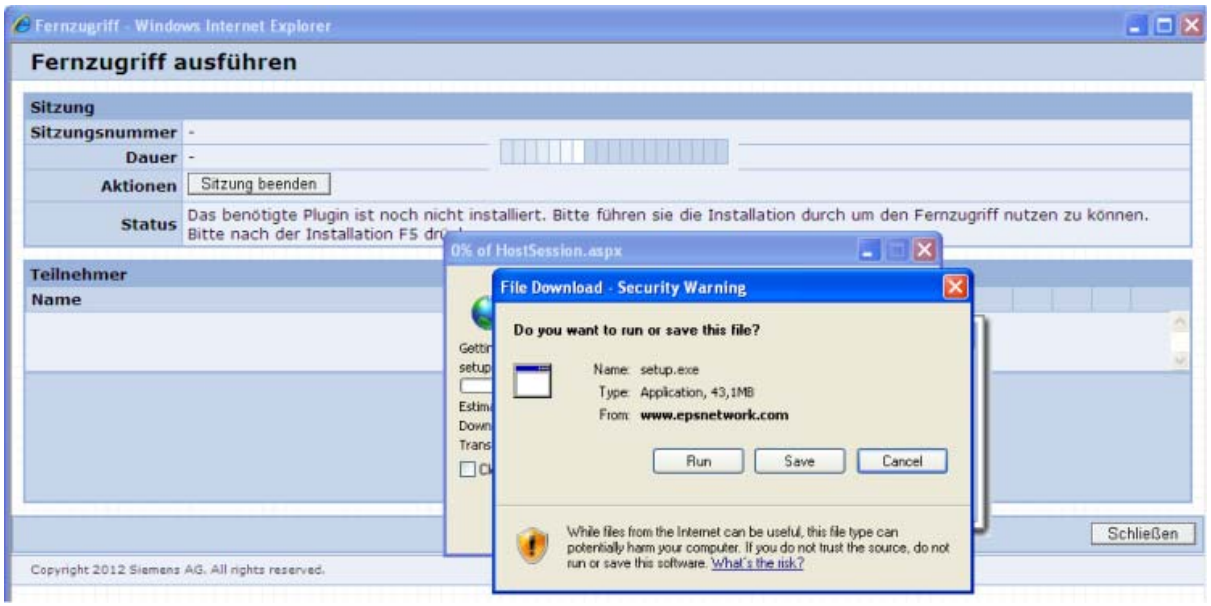
1. Folgen Sie den Anweisungen und klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um die Installation zu starten.



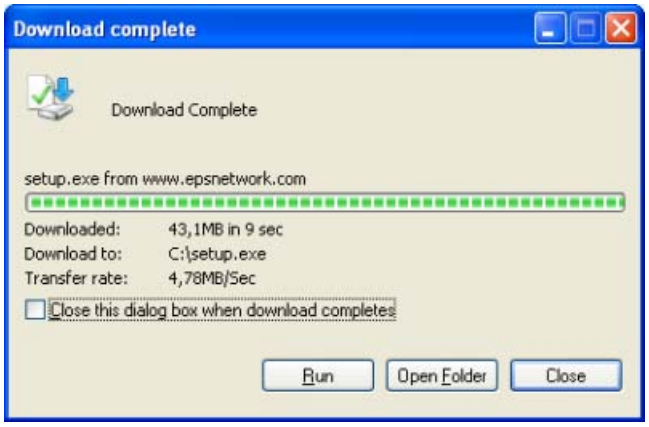
2. Das Fenster "FileDownload - Security Warning" wird geöffnet. Die Oberflächensprache ist Englisch.
   Sie erhalten folgende Angaben zum Setup:
   - Name: Bezeichnung des Setups
   - Type: Art und Größe des Setups

– From: Angabe des Siemens-Servers

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Run", um den Download zu starten.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Save", um das Setup zu speichern und die Installation zu einem späteren Zeitpunkt anzustoßen.


Fernzugriff - Windows Internet Explorer
Fernzugriff ausführen
Sitzung
Sitzungsnummer
Dauer
Aktionen
Sitzung beenden
Status
Das benötigte Plugin ist noch nicht installiert. Bitte führen sie die Installation durch um den Fernzugriff nutzen zu können.
Teilnehmer
Name
0% of HostSession.aspx
File Download - Security Warning
Do you want to run or save this file?
Name: setup.exe
Type: Application, 43,1MB
From: www.epsnetwork.com
Run
Save
Cancel
While files from the Internet can be useful, this file type can potentially harm your computer. If you do not trust the source, do not run or save this software. What's the risk?
Schließen
Copyright 2012 Siemens AG. All rights reserved.

3. Nachdem der Download gestartet wurde, erhalten Sie in einer Fortschrittsanzeige den Status angezeigt,
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Run", um die Installation zu starten.



Die weitere Vorgehensweise, siehe Abschnitt "Setup ausführen".

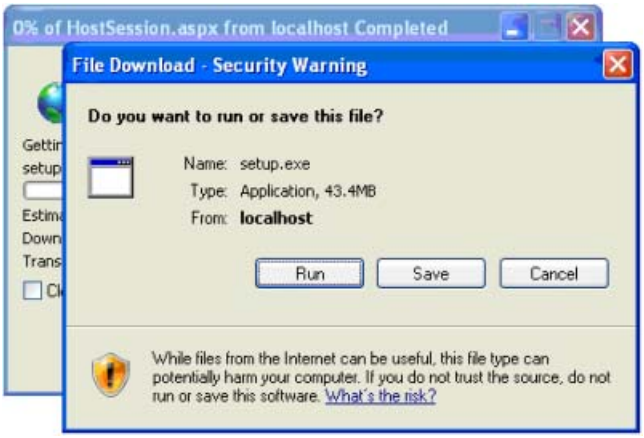
Download vom Speichermedium/Festplatte

Sie starten den File-Download von der lokalen Kopie im Installationsverzeichnis auf dem Rechner oder einem anderen Speichermedium.

Das Fenster "File Download - Security Warning" wird geöffnet.
Die Oberflächensprache ist Englisch.
Sie erhalten folgende Angaben zum Setup:

- Name: Bezeichnung des Setups
- Type: Art und Größe des Setups
- From: Angabe des Servers

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Run", um den Download zu starten.

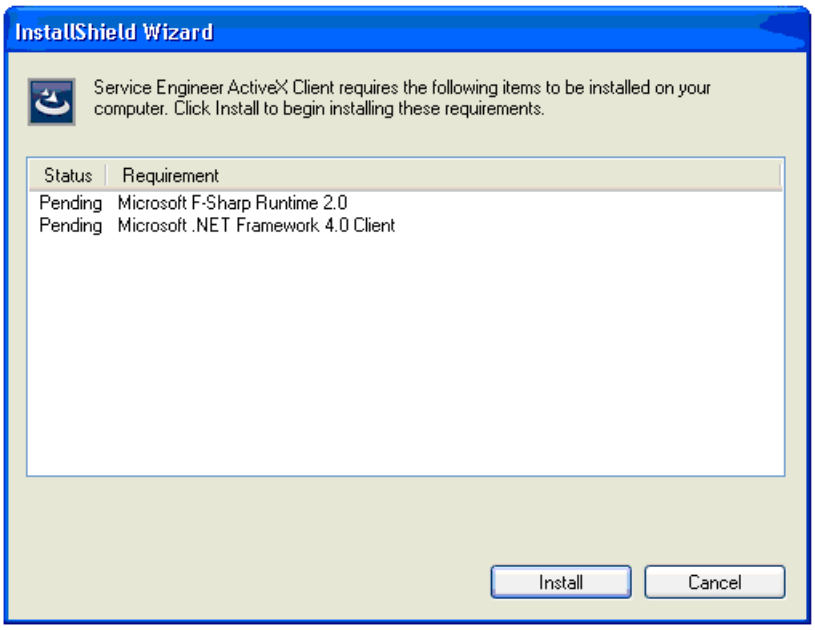

0% of HostSession.aspx from localhost Completed
File Download - Security Warning
Do you want to run or save this file?
Name: setup.exe
Type: Application, 43.4MB
From: localhost
Run
Save
Cancel
While files from the Internet can be useful, this file type can potentially harm your computer. If you do not trust the source, do not run or save this software. What's the risk?

Die weitere Vorgehensweise siehe "Setup ausführen".

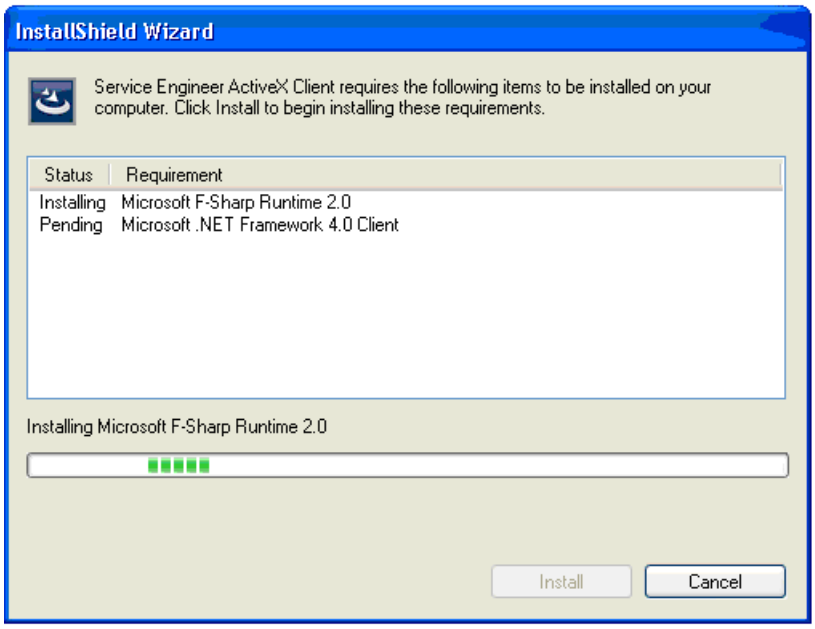
Setup ausführen

1. Wenn nachfolgende Komponenten bereits auf Ihrem Zielsystem installiert wurden, wird gleich der Willkommensdialog eingeblendet, siehe Schritt ④.
   Wenn nicht, dann wird das Fenster "InstallShield Wizard" eingeblendet und Sie erhalten eine Auflistung folgender anstehenden Komponenten:
   - Microsoft F-Sharp Runtime 2.0
   - Microsoft .NET Framework 4.0 Client

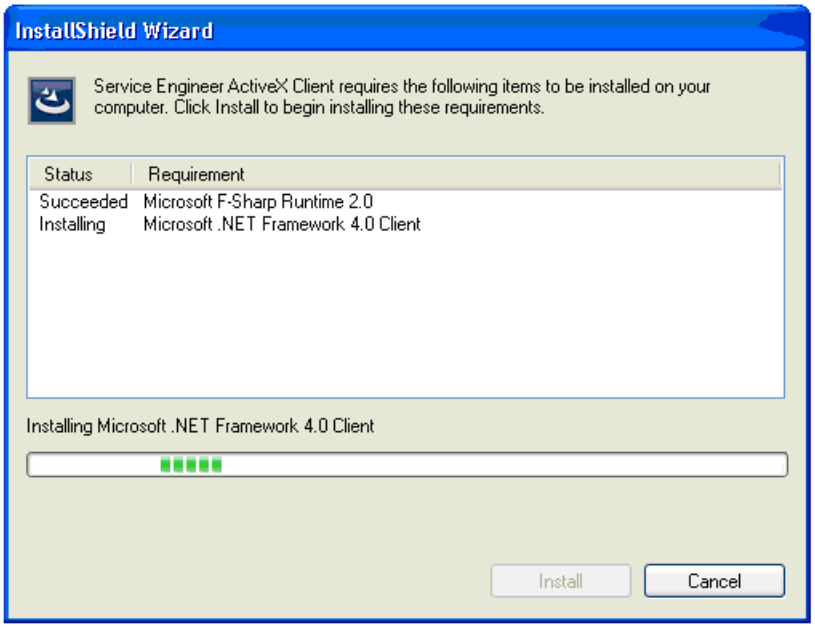
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Install", um die Installation zu starten.



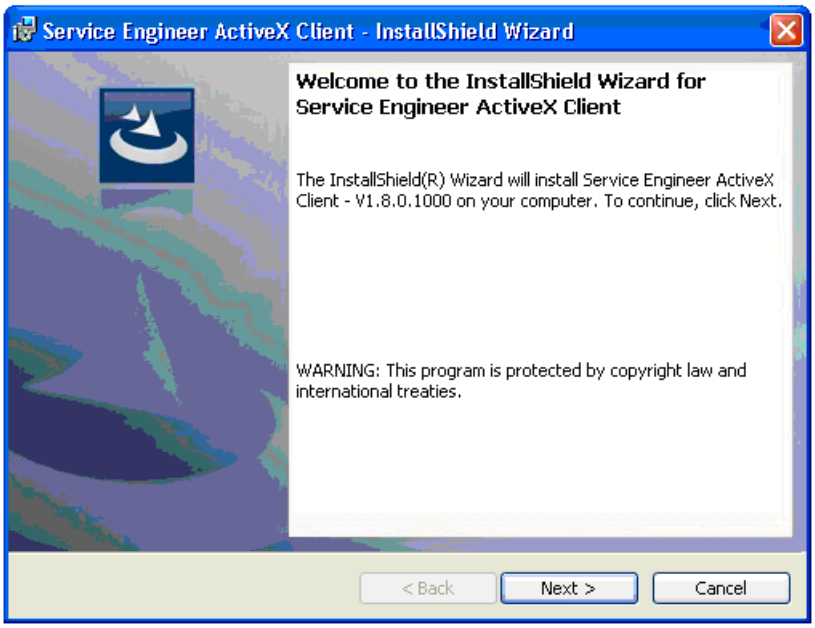
2. Die Installation von "Microsoft F-Sharp Runtime 2.0" wird gestartet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.



3. Anschließend wird die Installation von "Microsoft NET Framework 4.0 Client" gestartet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.


InstallShield Wizard
Service Engineer ActiveX Client requires the following items to be installed on your computer. Click Install to begin installing these requirements.
Status
Requirement
Succeeded
Microsoft F-Sharp Runtime 2.0
Installing
Microsoft .NET Framework 4.0 Client
Installing Microsoft .NET Framework 4.0 Client
Install
Cancel

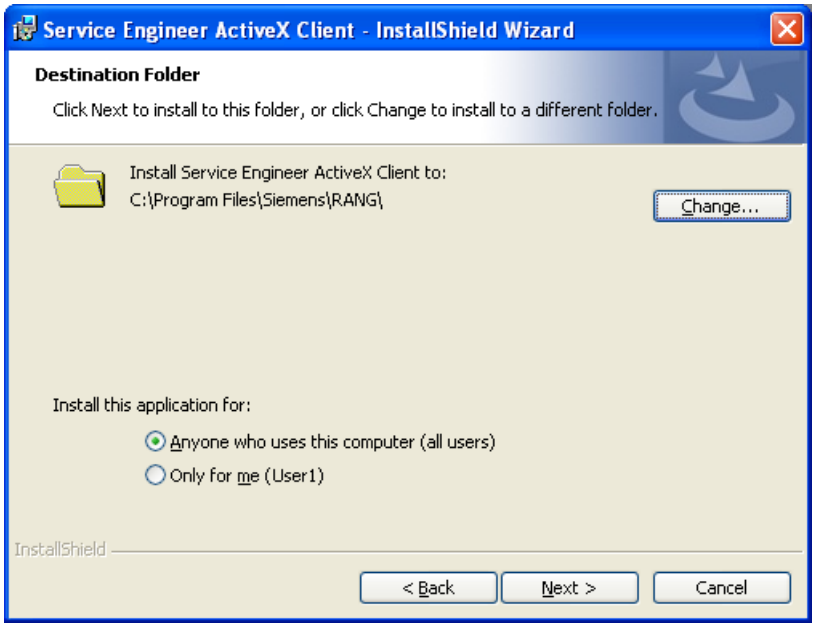
4. Der Willkommensdialog wird geöffnet.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um mit der Installationsvorbereitung zu beginnen.


Service Engineer ActiveX Client - InstallShield Wizard
Welcome to the InstallShield Wizard for Service Engineer ActiveX Client
The InstallShield(R) Wizard will install Service Engineer ActiveX Client - V1.8.0.1000 on your computer. To continue, click Next.
WARNING: This program is protected by copyright law and international treaties.
< Back
Next >
Cancel

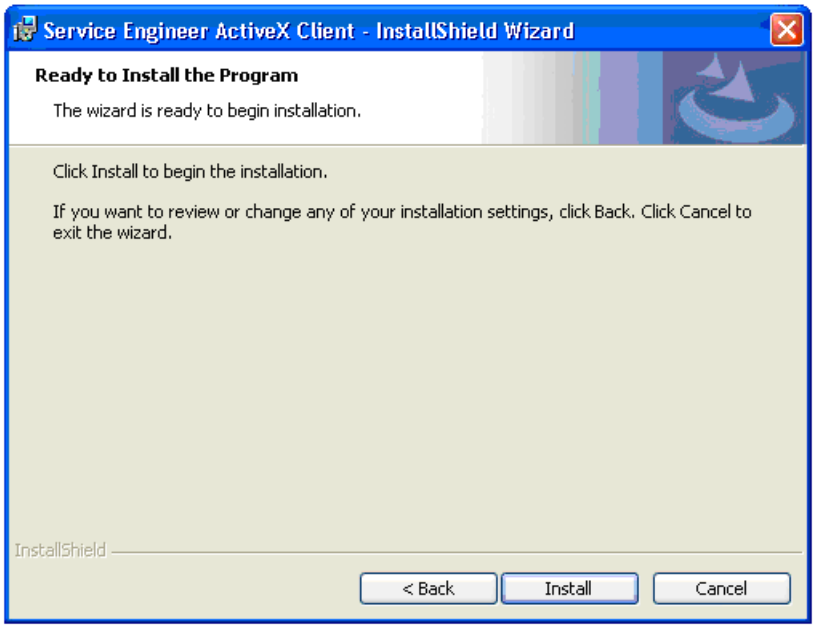
5. Das Fenster "Destination Folder" wird geöffnet.
   Standardmäßig wird ein Installationsverzeichnis angezeigt.
   - Wenn Sie das Installationsverzeichnis ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Change..." und wählen ein anderes Installationsverzeichnis.

– Wählen Sie aus, für welche Benutzer die Installation durchgeführt werden soll:
  Anyone who uses this computer (all users): Die Installation wird für alle Benutzer durchgeführt.
  - ODER -
  Only for me (User1): Die Installation erfolgt nur für den aktuell angemeldeten Benutzer.

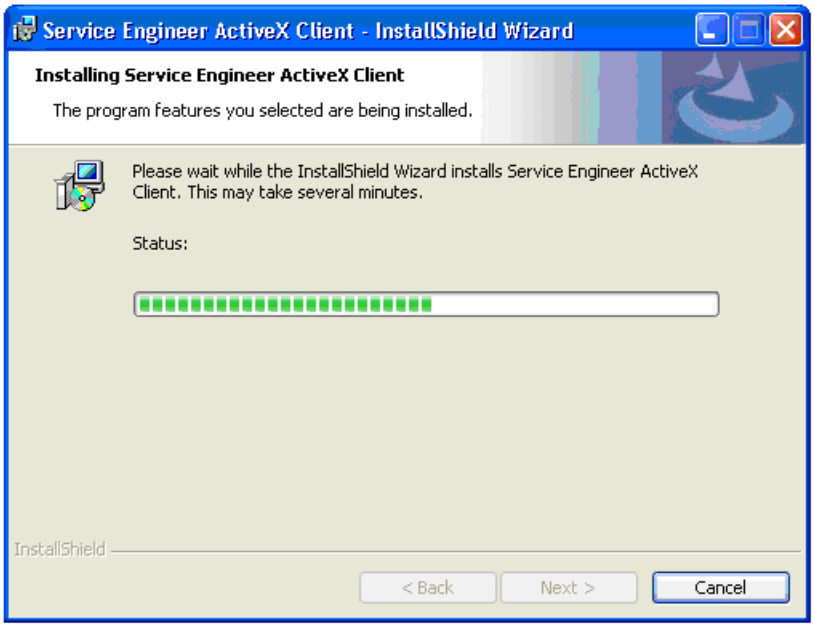
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um die Einstellungen zu übernehmen.


Service Engineer ActiveX Client - InstallShield Wizard
Destination Folder
Click Next to install to this folder, or click Change to install to a different folder.
Install Service Engineer ActiveX Client to:
C:\Program Files\Siemens\RANG\
Change...
Install this application for:
Anyone who uses this computer (all users)
Only for me (User1)
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

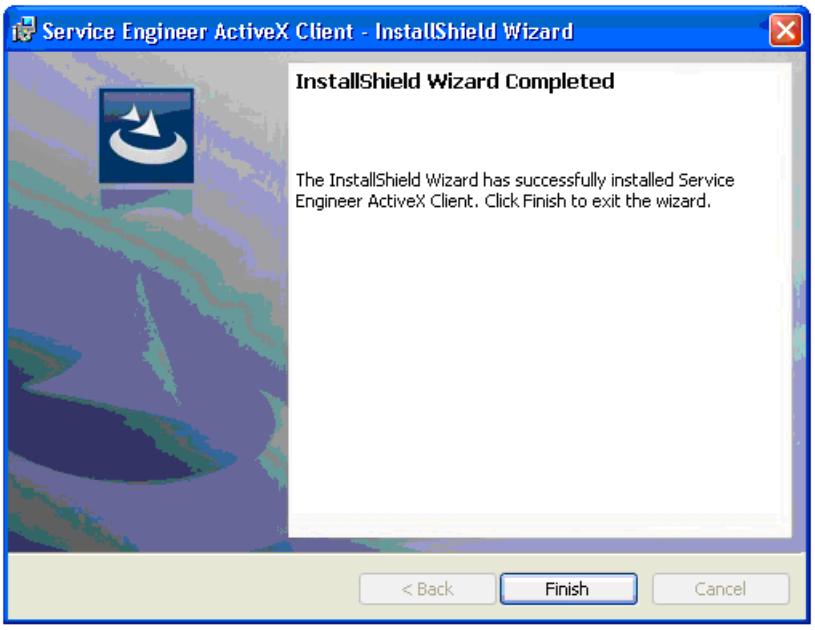
6. Der Assistent ist bereit das Programm zu installieren.
   Drücken Sie die Schaltfläche "Install", um die Installation zu starten.


Service Engineer ActiveX Client - InstallShield Wizard
Ready to Install the Program
The wizard is ready to begin installation.
Click Install to begin the installation.
If you want to review or change any of your installation settings, click Back. Click Cancel to exit the wizard.
InstallShield
< Back
Install
Cancel

7. Die Installation wird gestartet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.


Service Engineer ActiveX Client - InstallShield Wizard
Installing Service Engineer ActiveX Client
The program features you selected are being installed.
Please wait while the InstallShield Wizard installs Service Engineer ActiveX Client. This may take several minutes.
Status:
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Finish", um die Installation abzuschließen.


Service Engineer ActiveX Client - InstallShield Wizard
InstallShield Wizard Completed
The InstallShield Wizard has successfully installed Service Engineer ActiveX Client. Click Finish to exit the wizard.
< Back
Finish
Cancel

Remote STEP 7

Remote STEP 7 steht mit SINUMERIK Operate nur unrter Linux zur Verfügung.

Bei der Nutzung vom Remote STEP 7 werden mit dem Setup von Service Engineer ActiveX Client automatisch folgende Dateien auf Ihren Computer kopiert:

Windows XP: %WINDIR%\system32\remote_step7.dl

Windows 7: %CommonProgramFiles%\Siemens\Automation\Simatic OAM\bin\remote_step7.dll.

Wenn der Service Engineer ActiveX Client auf einem PC installiert wird, auf dem noch kein SIMATIC STEP 7 vorhanden ist, muss das Setup nach einer eventuellen späteren Installation von SIMATIC STEP 7 wiederholt werden.

6.6 Updates installieren

6.6.1 Update V3.0 mit WebEx/RANG V01

Einleitung

Um die Anwendung Access MyMachine auch an älteren Powerline Steuerungen zu nutzen, stehen Ihnen für folgende Client-Versionen Updates zur Verfügnung:

- Fernzugriff mit WebEx
- Fernzugriff mit RANG V1

Das Update deinstalliert den 'Fernzugriff "WebEx" bzw. "RANG V01" und installiert die Anwendung Access MyMachine (AMM).

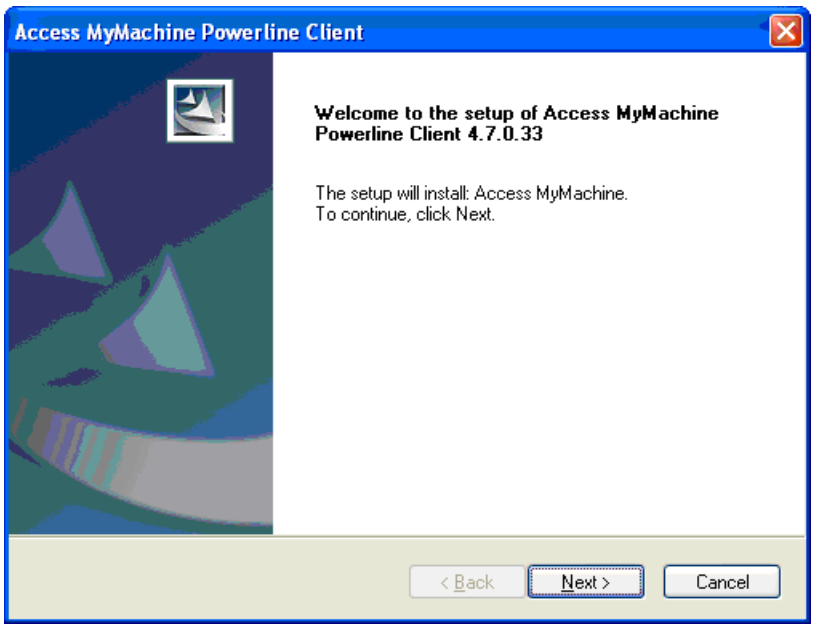
Voraussetzung

Client-Version ab V3.0 < V4.7.x mit WebEx

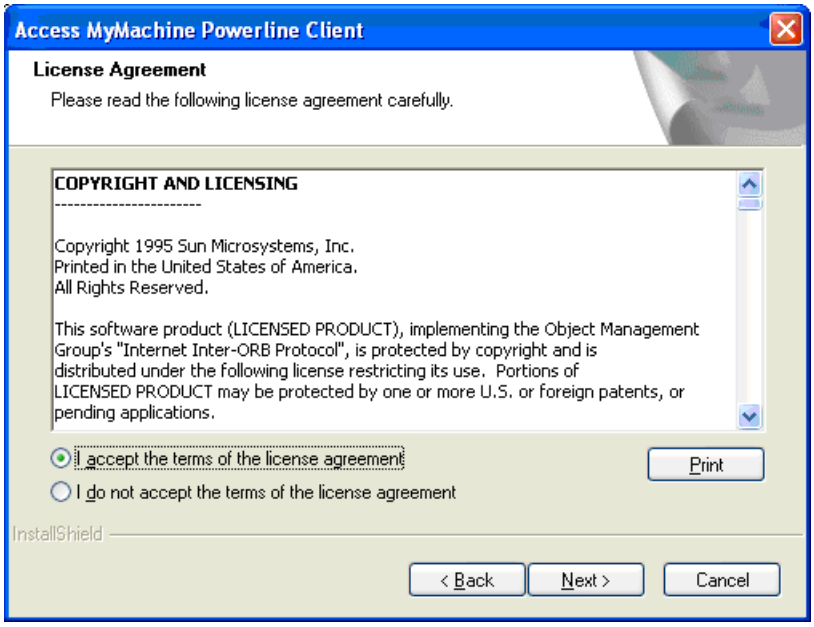
Client-Version ab V3.0 mit RANG V1

Vorgehensweise

1. Navigieren Sie in folgendes Verzeichnis auf der Installations-CD:
   CD/RANG/plsl_client/RANGpl und starten Sie die "Setup_4.7.0.x.exe".
   Die Installationssprache ist Englisch.
   Der Willkommensdialog wird geöffnet.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".

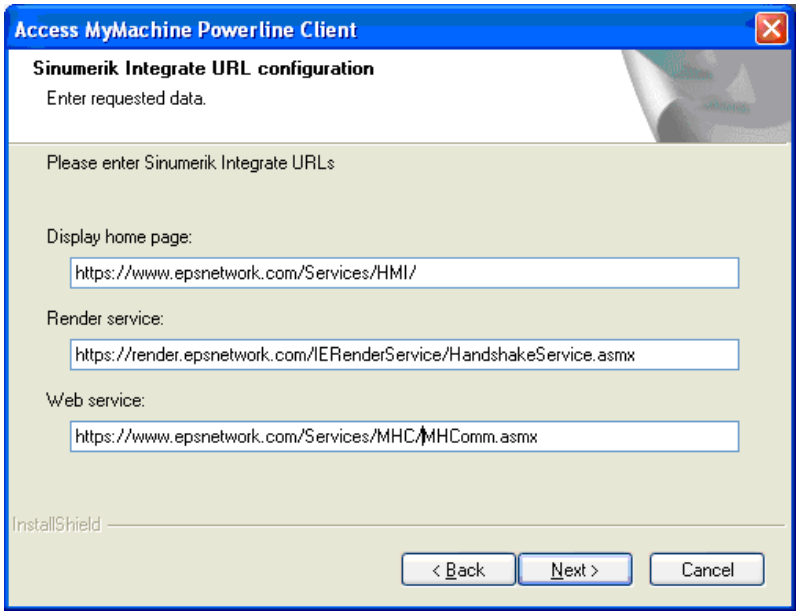

Access MyMachine Powerline Client
Welcome to the setup of Access MyMachine Powerline Client 4.7.0.33
The setup will install: Access MyMachine.
To continue, click Next.
< Back
Next >
Cancel

2. Das Fenster "License 'Agreement" öffnet sich.
   Lesen Sie die Lizenzvereinbarung. Wenn Sie sich die Bedingungen ausdrucken möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Print".
   Markieren Sie anschließend "I accept the terms of the license agreement" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".
   - ODER -
   Wenn Sie auf die Schaltfläche "< Back" klicken, gelangen Sie jeweils in das vorherige Fenster.

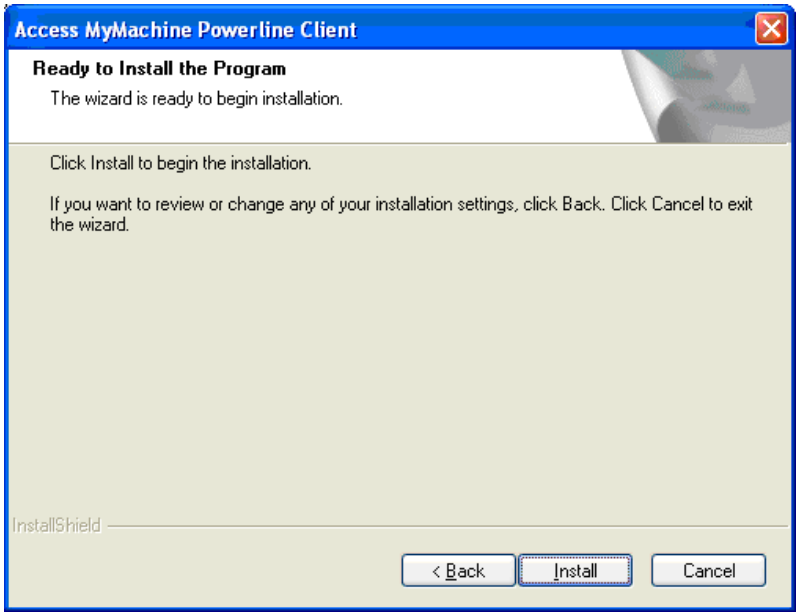

Access MyMachine Powerline Client
License Agreement
Please read the following license agreement carefully.
COPYRIGHT AND LICENSING
Copyright 1995 Sun Microsystems, Inc.
Printed in the United States of America.
All Rights Reserved.
This software product (LICENSED PRODUCT), implementing the Object Management Group's "Internet Inter-ORB Protocol", is protected by copyright and is distributed under the following license restricting its use. Portions of LICENSED PRODUCT may be protected by one or more U.S. or foreign patents, or pending applications.
I accept the terms of the license agreement
I do not accept the terms of the license agreement
Print
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

3. Das Fenster "SINUMERIK Integrate URL configuration" wird geöffnet.
   Legen Sie die URLs von SINUMERIK Integrate fest.
   Wenn im Fenster "Additional Products" die beiden Anwendung "Access MyMachine (without Service Mode Client)" und "Service Mode Client" angewählt sind, müssen Sie folgende URLs eintragen:
   - Display home page
   - Render service
   - Web service

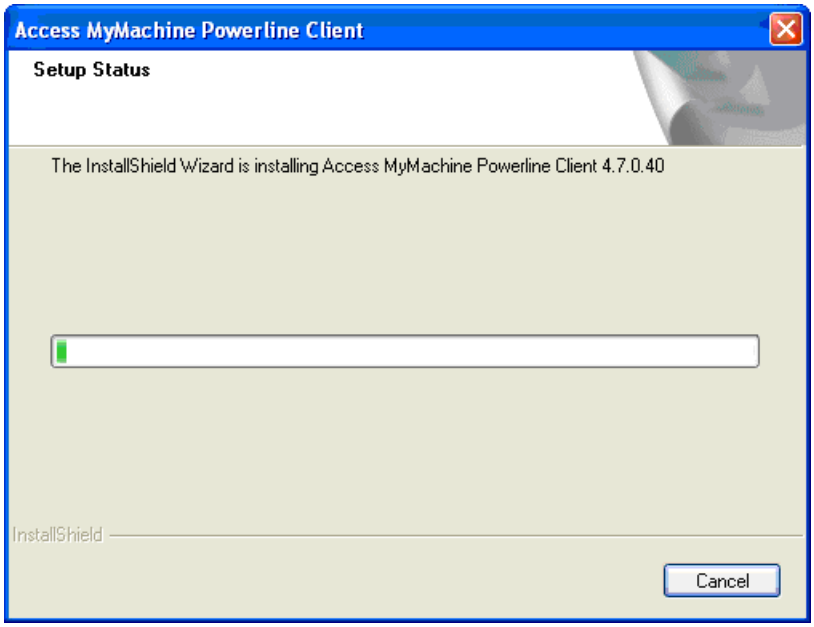
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um fortzufahren.



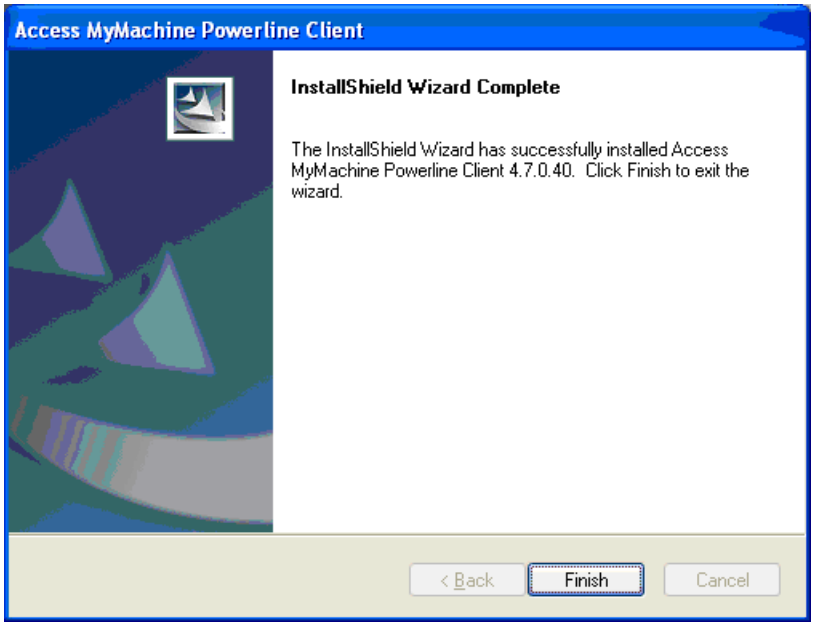
4. Das Fenster "Ready to Install the Program" wird geöffnet.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Install", um das Update zu starten.


Access MyMachine Powerline Client
Ready to Install the Program
The wizard is ready to begin installation.
Click Install to begin the installation.
If you want to review or change any of your installation settings, click Back. Click Cancel to exit the wizard.
InstallShield
< Back
Install
Cancel

5. Mit einer Fortschrittsanzeige wird der Vorgang angezeigt.



6. Das Fenster "InstallShield Wizard Complete" wird angezeigt und meldet die erfolgreiche Installation.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Finisch", um die Installation abzuschließen.


Access MyMachine Powerline Client
InstallShield Wizard Complete
The InstallShield Wizard has successfully installed Access MyMachine Powerline Client 4.7.0.40. Click Finish to exit the wizard.
< Back
Finish
Cancel

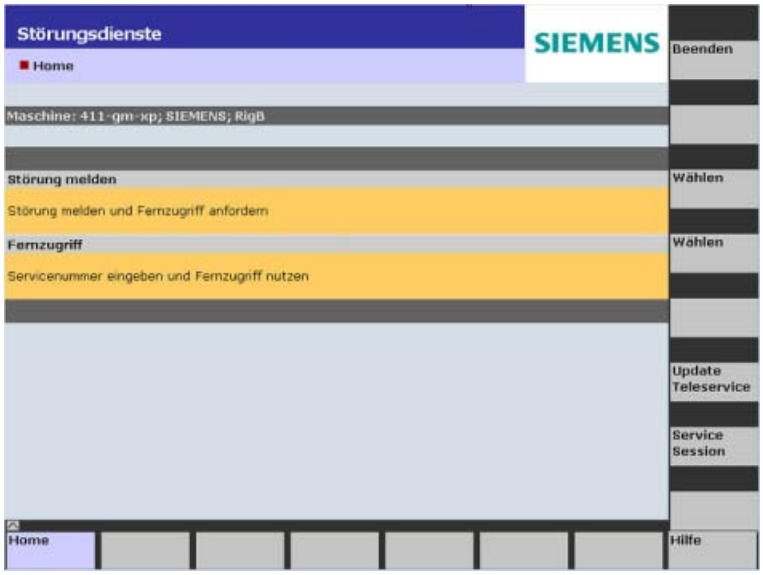
6.6.2 Update an der Steuerung einspielen

Nach Abschluss des Setups aktualisieren Sie Access MyMachine (AMM) bzw.Access MyMachine Service Mode (AMM SMC) über die Bedienoberfläche des HMI-Advanced.

Wenn bereits das aktuelle AMM Service Mode (SMC) installiert ist, wird der Softkey "Update SMC" nicht angezeigt.

Update Teleservice

Das Fenster "Störungsdienste" ist geöffnet.
Drücken Sie den Softkey "Update Teleservice", um das Client-Setup AMM herunterzuladen.

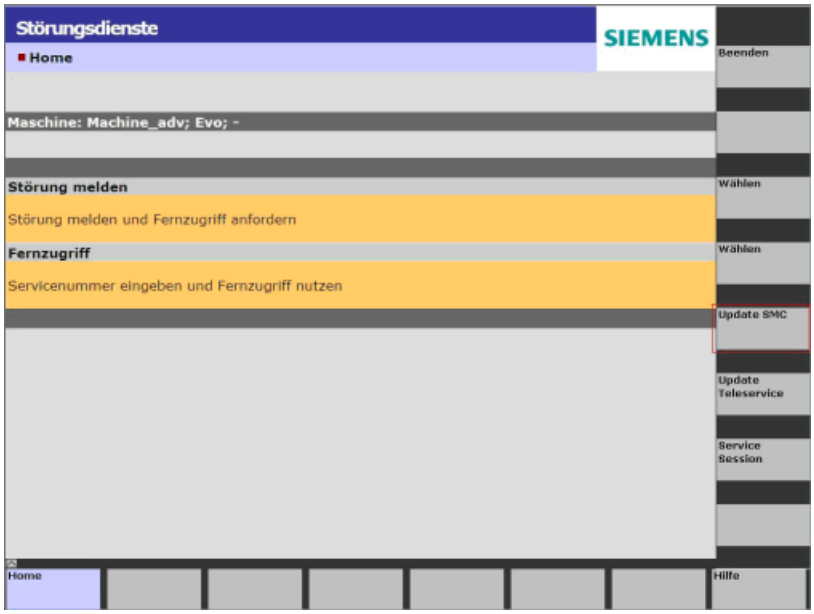


Die Installation wird vorbereitet und läuft im Silent Mode ab, d. h. Sie müssen keine weiteren Schritte unternehmen.
Der Vorgang wird mit einer Fortschrittsanzeige angezeigt.

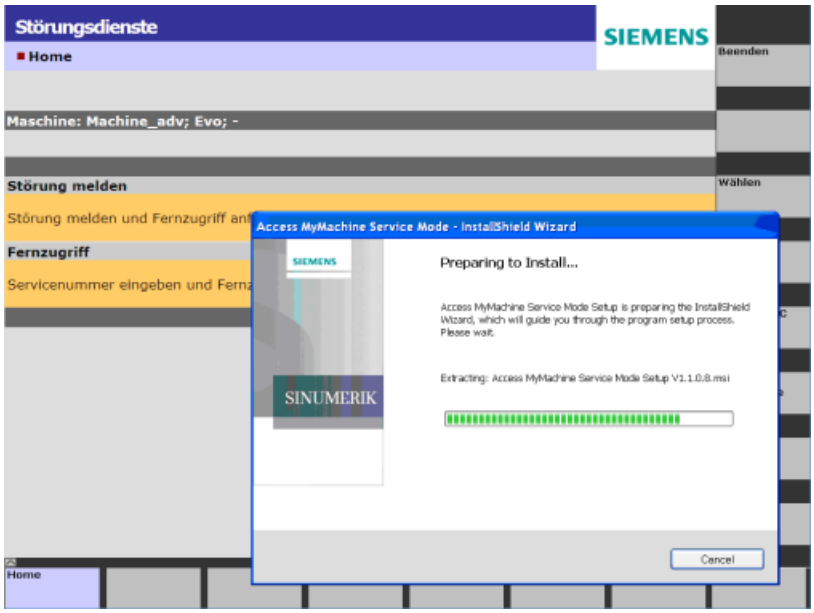
Während des Installationsvorgangs haben Sie die Möglichkeit, die Installation über die Schaltfläche "Cancel" abzubrechen.

Update SMC

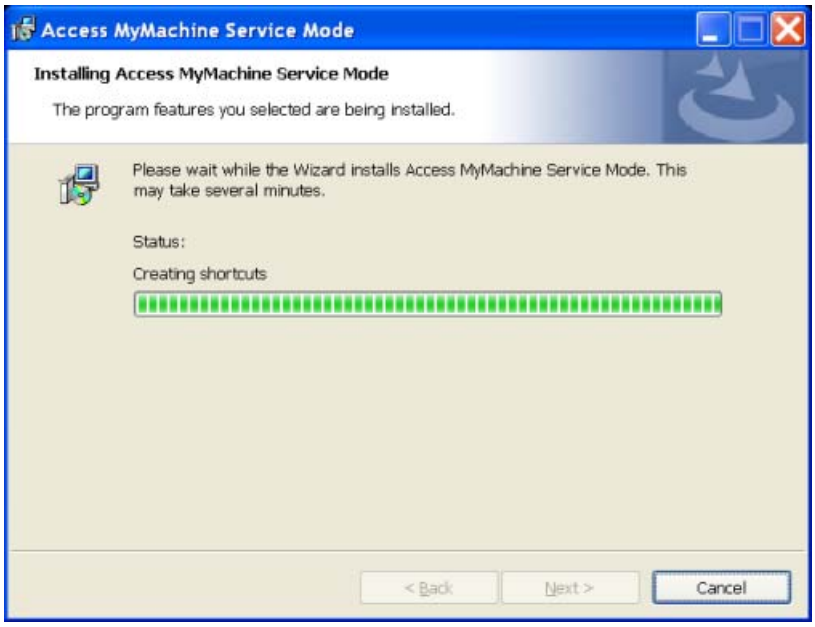
1. Das Fenster "Störungsdienste" ist geöffnet.
   Drücken Sie den Softkey "Update SMC", um das Client-Setup AMM Service Mode (SMC) herunterzuladen.



2. Die Installation wird vorbereitet und läuft im Silent Mode ab, d. h. Sie müssen keine weiteren Schritte unternehmen.
   Wenn das Setup-Paket entpackt wird, erhalten Sie folgendes Fenster:



3. Der Vorgang der Installation wird über eine Fortschrittsanzeige angezeigt.
   Während des Installationsvorgangs haben Sie die Möglichkeit, die Installation über die Schaltfläche "Cancel" abzubrechen.


Access MyMachine Service Mode
Installing Access MyMachine Service Mode
The program features you selected are being installed.
Please wait while the Wizard installs Access MyMachine Service Mode. This may take several minutes.
Status:
Creating shortcuts
< Back
Next >
Cancel

Client-Setup Analyze MyPerformance (AMP) 7

7.1 Übersicht

Voraussetzung

Die Server-Installationen MMP ist abgeschlossen.Sie benötigen für das Installieren und Deinstallieren der Client-Setups folgendes Zugriffsrecht: Schutzstufe 1 (Kennwort: Maschinenhersteller).

Übersicht

Im nachfolgenden Kapitel wird die Client-Installation von Analyze MyPerformance (AMP) an folgenden Arbeitsplätzen beschrieben:

- Maschine mit SINUMERIK Operate
- Maschine mit HMI-Advanced
- Arbeitsplatz PC

Literatur

Die Konfiguration entnehmen Sie der Beschreibung "Projektierung AMP".

Die Beschreibung finden Sie auf der Installations-CD.

7.2 Maschinen SINUMERIK Operate

Einleitung

Mit SINUMERIK Operate installieren Sie die SINUMERIK Integrate Anwendungen direkt über die Bedienoberfläche der Steuerung.

Bei einer Erstinstallation gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie den Softkey "SINUMERIK Integrate" an der Bedienoberfläche frei, um SINUMERIK Integrate zu starten.
2. Schalten Sie die Nutzung von SINUMERIK Integrate frei.
3. Starten Sie die Basis-Installation "Installer" und "Base Setup". Diese Installation wird einmalig durchgeführt. Über die Bedienoberfläche können Sie abfragen, ob die Basis-Installation bereits vorhanden ist.
4. Installieren Sie das Client-Setup der Anwendung.

7.2.1 Softkey "SINUMERIK Integrate" anzeigen

Der Softkey auf der Bedienoberfläche für den Aufruf von SINUMERIK Integrate, wird über ein Anzeige-Maschinendatum aktiviert.

Vorgehensweise

1. Starten Sie an der Steuerung die Bediensoftware SINUMERIK Operate.
2. Drücken Sie den Softkey "Inbetriebnahme" und den Softkey "Maschinendaten".

3. Drücken Sie die Menü-Fortschalttaste und drücken Sie den Softkey "Anzeige MD".
4. Setzen Sie das Maschinendatum MD9108 $MM_SINUMERIK_INTEGRATE auf "1".

   Der Softkey "SINUMERIK Integrate" wird auf der erweiterten horizontalen Softkeyleiste angezeigt.

7.2.2 SINUMERIK Integrate Anwendungen freischalten

Bei der Erstinstallation der Anwendungen ist SINUMERIK Integrate immer gestoppt und Sie müssen die Anwendungen freischalten.

Im Betrieb an der Maschine haben Sie dann die Möglichkeit SINUMERIK Integrate wieder zu stoppen.

Siehe Kapitel: SINUMERIK Integrate Anwendungen sperren (Seite 246)

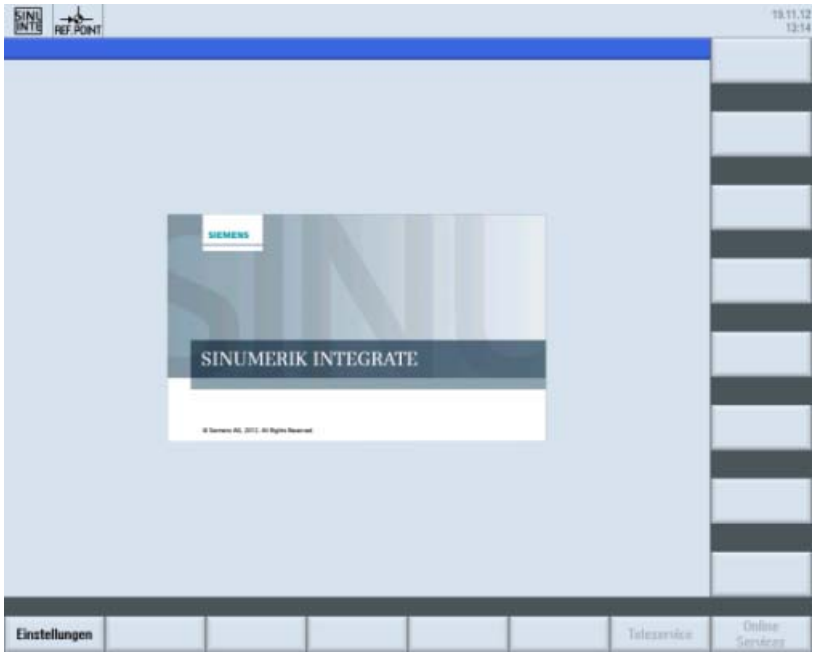
Vorgehensweise

1. SINUMERIK Operate ist gestartet.
2. Drücken Sie die Menü-Fortschalttaste und den Softkey " SINUMERIK Integrate".

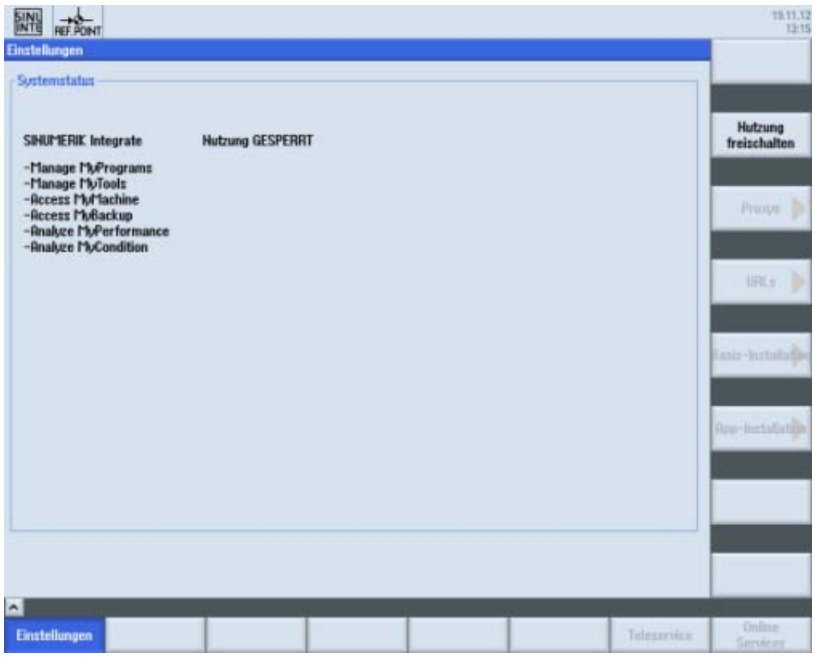
   Wenn der Softkey in der horizontalen Leiste nicht angezeigt wird, müssen Sie den Softkey erst freischalten.

   Siehe Kapitel: Softkey "SINUMERIK Integrate" anzeigen (Seite 244)

Das Begrüßungsfenster wird geöffnet.



3. Drücken Sie den Softkey "Einstellungen".
   Das Fenster "Einstellungen" wird geöffnet und meldet Ihnen den Systemstatus "Nutzung GESPERRT".



4. Drücken Sie den Softkey "Nutzung freischalten", um SINUMERIK Integrate zu starten.
   Sie erhalten die Sicherheitsabfrage „Wollen Sie die Nutzung der SINUMERIK Integrate Anwendungen wirklich freischalten?“

5. Drücken Sie den Softkey "OK", um die Abfrage zu bestätigen.
   Die Nutzung der SINUMERIK Integrate Anwendungen wird freigeschaltet.

   - ODER -

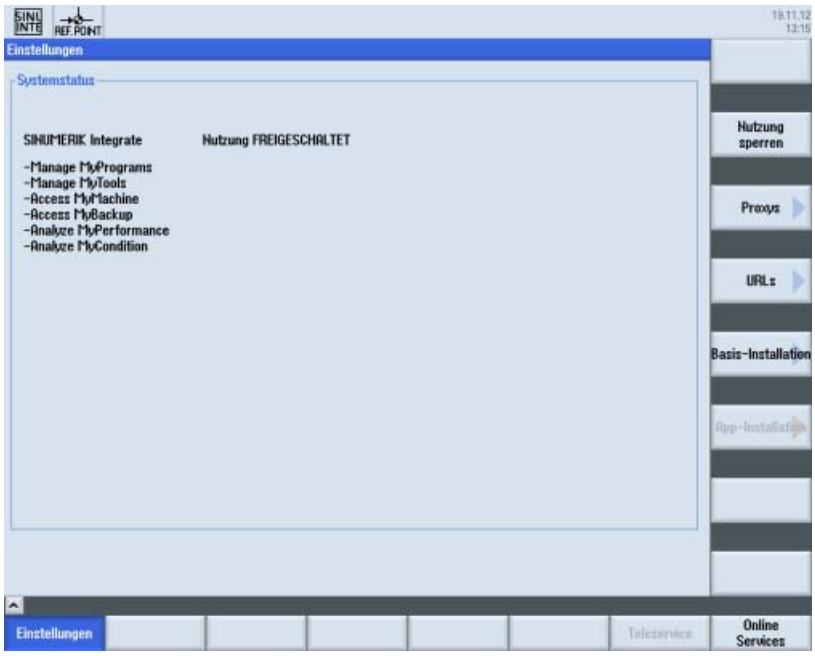
   Drücken Sie den Softkey "Abbruch".
   Es erfolgt keine Freischaltung und das vorherige Fenster wird eingeblendet.

7.2.3 SINUMERIK Integrate Anwendungen sperren

Wenn Sie während des Betriebs an der Maschine die Anwendungen nicht benötigen, können Sie SINUMERIK Integrate stoppen.

Vorgehensweise

1. Das Fenster "Einstellungen" ist eingeblendet.
   Die Nutzung ist für die SINUMERIK Integrate Anwendungen freigeschaltet.
   Drücken Sie den Softkey "Nutzung sperren", um die Anwendungen zu sperren.



2. Sie erhalten folgende Sicherheitsabfrage:
   "Wollen Sie die Nutzung der SINUMERIK Integrate Anwendungen wirklich sperren?"

3. Drücken Sie den Softkey "OK", um die Abfrage zu bestätigen.

   - ODER -

Drücken Sie den Softkey "Abbruch", um SINUMERIK Integrate nicht zu stoppen.

4. Nachdem die Anwendungen gesperrt wurden, erhalten Sie im Fenster "Einstellungen" die Meldung: „SINUMERIK Integrate Nutzung GESPERRT“.

7.2.4 Basis-Installation und AMP installieren

Einleitung

Die Basis-Installation sowie das Client-Setup starten Sie direkt über die Bedienoberfläche.

Beachten Sie dabei folgende Reihenfolge:

1. Basis-Installation, Installer installieren (Seite 247)
2. Basis-Installation, Base Setup installieren (Seite 250)
3. AMP Anwendung installieren (Seite 253)

7.2.4.1 Basis-Installation, Installer installieren

Voraussetzung

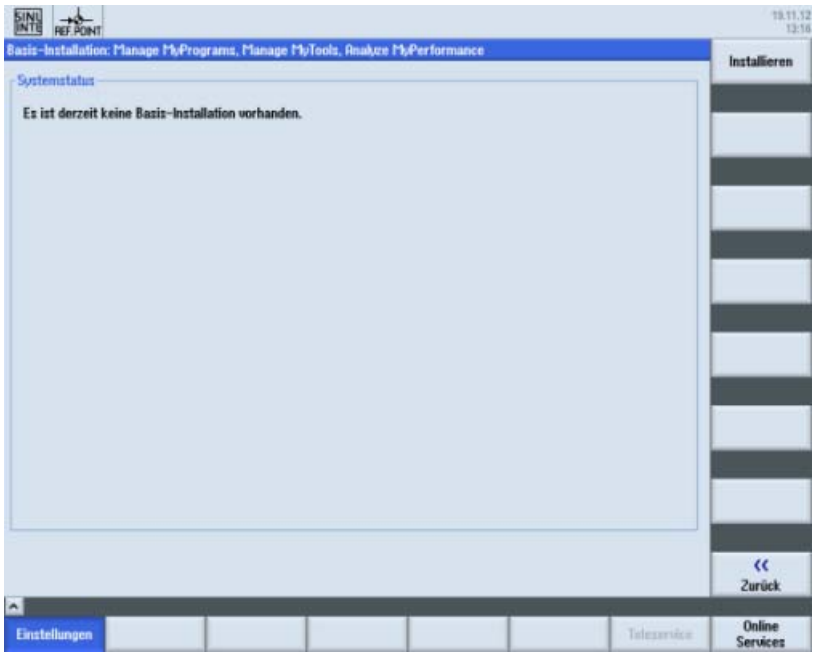
Die Nutzung der SINUMERIK Integrate Anwendungen muss freigeschaltet sein.

Vorgehensweise

1. Das Fenster "Einstellungen" ist eingeblendet.
   Drücken Sie den Softkey "Basis-Installation", um zu erkennen, ob die Basis-Installation bereits durchgeführt wurde.
   Sie erhalten eine Statusmeldung, ob bereits eine Installation vorhanden ist.

Installieren

Wenn keine Basis-Installation vorhanden ist, drücken Sie den Softkey "Installieren".

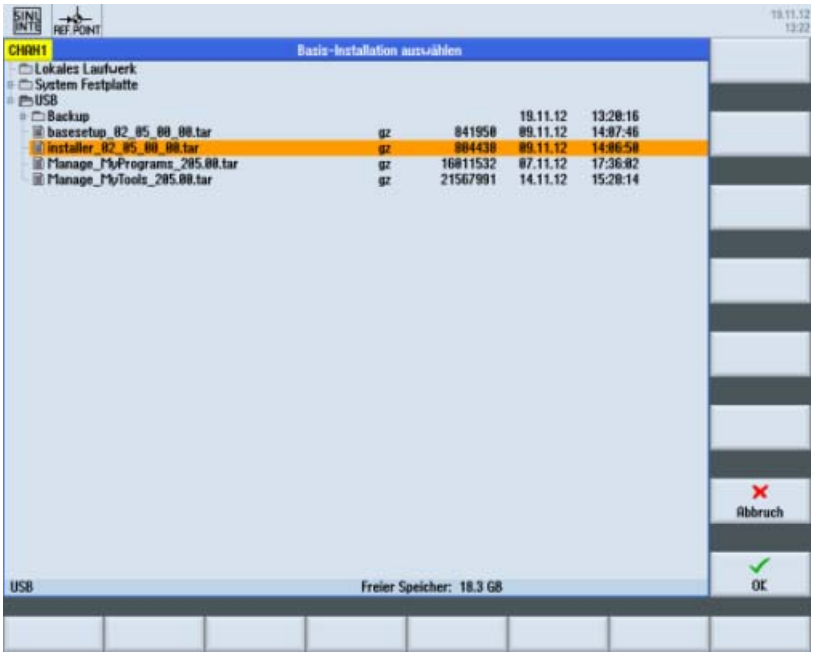


OK

2. Das Fenster "Basis-Installation auswählen" wird geöffnet und die Verzeichnisübersicht angezeigt.

   Wenn sich die Daten auf einem USB-FlashDrive befinden, navigieren Sie in das Verzeichnis "USB".

   Positionieren Sie den Cursor auf die Datei „installer_xx_xx_xx_xx.tar.gz“ und drücken Sie den Softkey "OK".

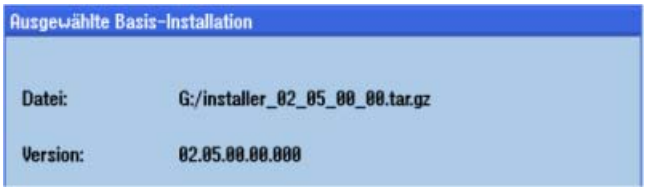


3. Sie erhalten die Meldung über die ausgewählte Software, deren Verzeichnis und die Version.

   Drücken Sie auf dem Softkey "OK", um das Paket zu installieren.

   - ODER -

   Drücken Sie den Softkey "Abbrechen", wenn Sie das ausgewählte Paket nicht installieren möchten.

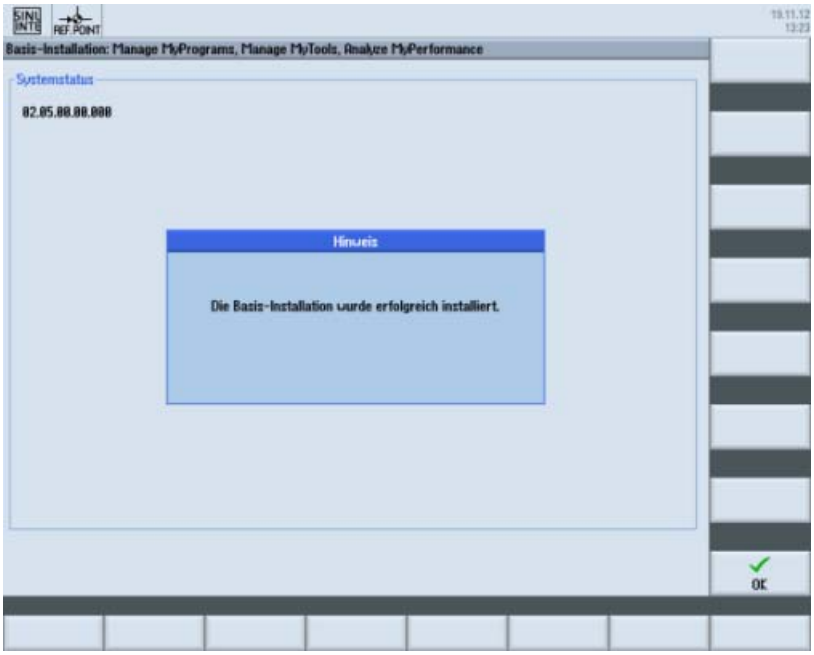


4. Die Installation wird gestartet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.

   Im Anschluss daran erhalten Sie in einem Hinweis-Fenster eine Erfolgsmeldung.

   In der Titelleiste wird angezeigt, für welche Anwendungen die Basis-Installation gilt.

   Drücken Sie den Softkey "OK", um die Installation abzuschließen.



7.2.4.2 Basis-Installation, Base Setup installieren

Voraussetzung

Die Basis-Installation Installer ist installiert.

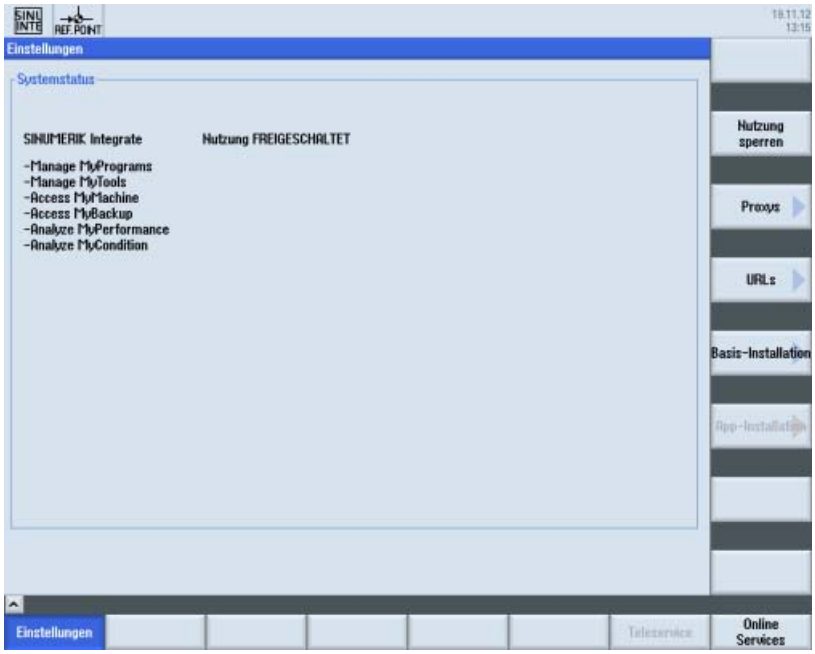
Installierte Anwendungen

Die installierten Anwendungen werden Ihnen in einer Übersicht im Fenster "App-Installation" angezeigt.

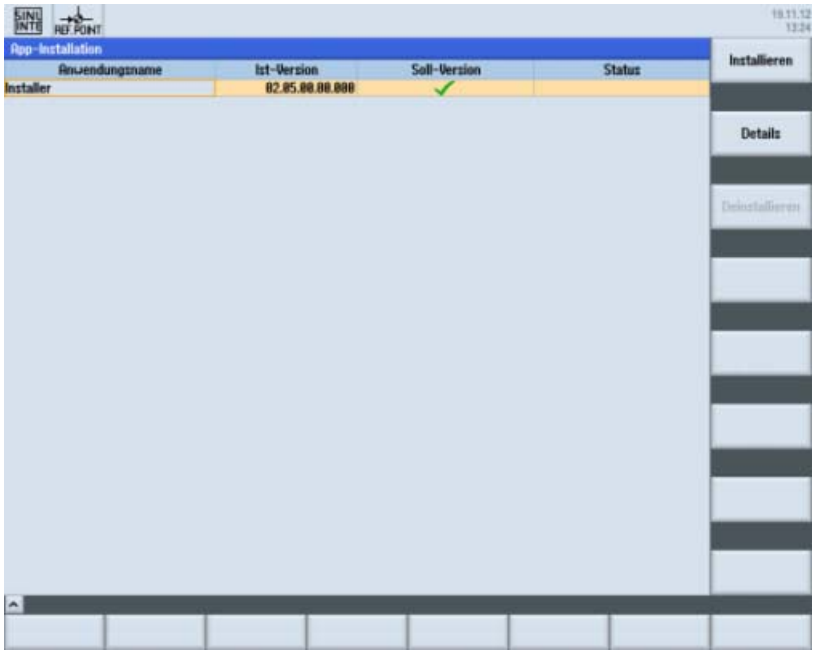
Spalten	Bedeutung	
Anwendungsname	Installierte Applikation	
Ist-Version	Aktuelle Versionsnummer	
Soll-Version	Haken:	Zeigt an das die Ist-Version (effektive Version = installierte Version) mit der Soll-Version (nominale Version) übereinstimmt.
	Ausrufezeichen	Soll- und Ist-Version stimmen nicht überein.

Vorgehensweise

1. Das Fenster "Einstellungen" ist eingeblendet und die aktivierten SINUMERIK Integrate Anwendungen werden angezeigt.
   Drücken Sie den Softkey "App-Installation".



2. Das Fenster "App-Installation" wird geöffnet und zeigt die bereits installierten Anwendungen.



3. Drücken Sie den Softkey "Installieren".

   Das Fenster "Basis-Installation wählen" wird geöffnet und eine Verzeichnisübersicht eingeblendet.

4. Wenn sich die Daten, z. B. auf einem USB-FlashDrive befinden, navigieren Sie in das Verzeichnis "USB".

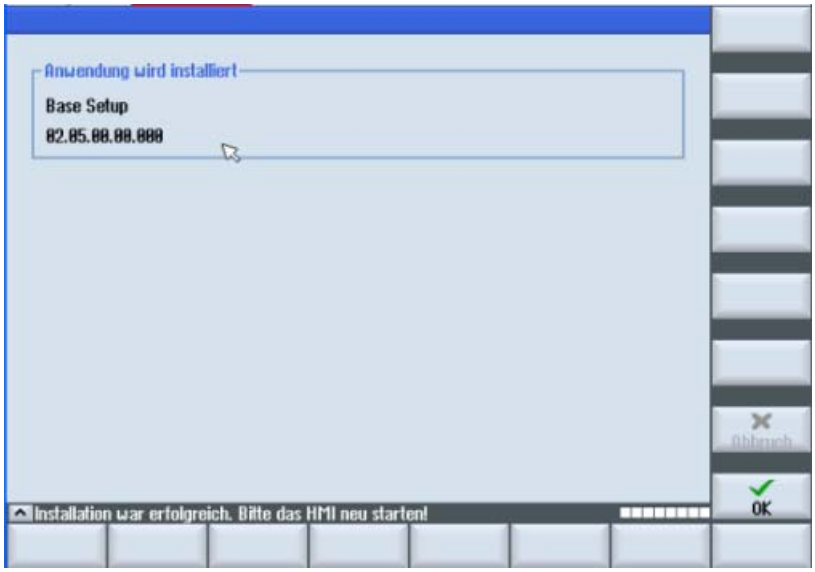
   Positionieren Sie den Cursor auf die Datei „basesetup_xx_xx_xx_xx.tar.gz“ und drücken Sie den Softkey "OK".

   Sie erhalten einen Sicherheitshinweis, den Sie bestätigen müssen.

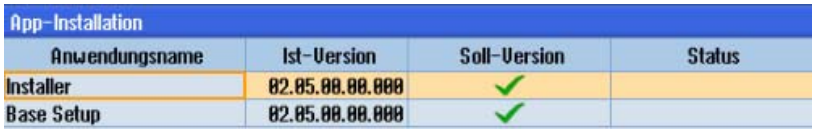
   Die Installation wird gestartet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.

5. Im Anschluss daran erhalten Sie eine Erfolgsmeldung und die installierte Anwendung wird unter "Anwendung wird installiert" angezeigt.

   Drücken Sie den Softkey "OK", um in die Übersicht der installierten Anwendungen zu gelangen.



6. Das Fenster "App-Installation" wird eingeblendet und zeigt die installierten Anwendungen mit den Details an.



7. Wenn Sie weitere Informationen zu den einzelnen Anwendungen erhalten möchten, markieren Sie die Anwendung und drücken Sie den Softkey "Details".
8. Starten Sie die Steuerung erneut, um die Anwendungen zu aktivieren.

7.2.4.3 AMP Anwendung installieren

Voraussetzung

Die Basis-installation von Installer und Base Setup sind abgeschlossen.

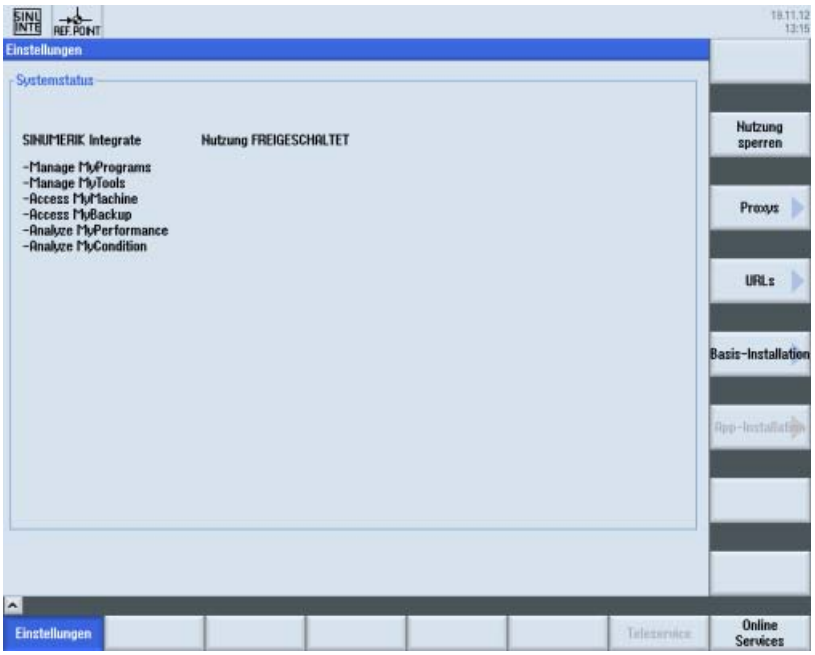
Installierte Anwendungen

Die installierten Anwendungen werden Ihnen in einer Übersicht im Fenster "App-Installation" angezeigt.

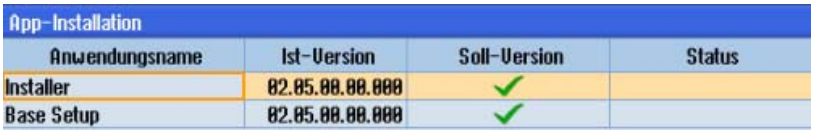
Spalten	Bedeutung	
Anwendungsname	Installierte Applikation	
Ist-Version	Aktuelle Versionsnummer	
Soll-Version	Haken	Zeigt an dass die Ist-Version (Effektive Version = installierte Version) mit der Soll-Version (Nominale Version) übereinstimmt.
	Ausrufezeichen	Soll- und Ist-Version stimmen nicht überein.

Vorgehensweise

1. Das Fenster "Einstellungen" ist eingeblendet und die aktivierten Anwendungen werden angezeigt.
   Drücken Sie den Softkey "App-Installation".



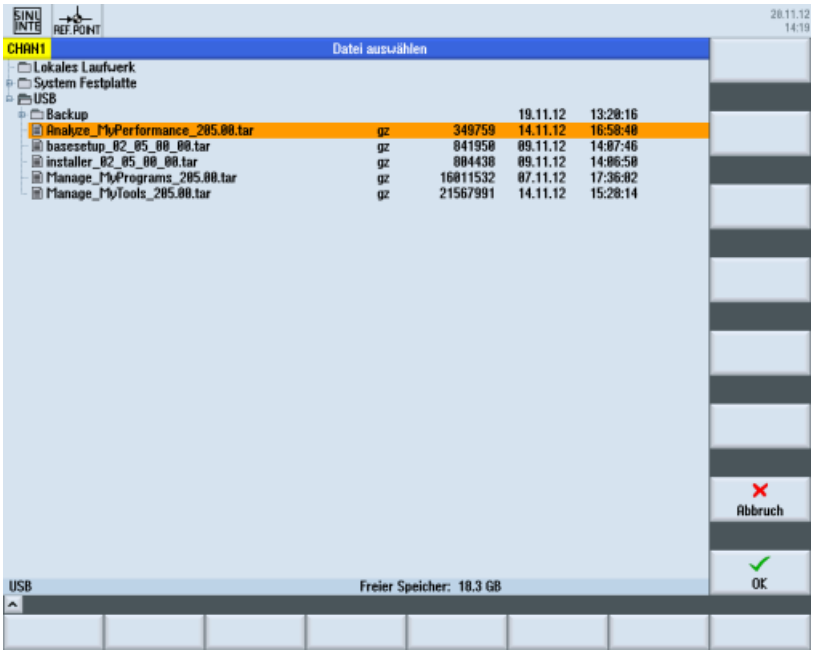
2. Das Fenster "App-Installation" wird angezeigt und Sie erkennen, welche Anwendungen bereits installiert sind.



3. Drücken Sie den Softkey "Installieren".

   Das Fenster "Datei auswählen" wird geöffnet und die Verzeichnisübersicht eingeblendet.

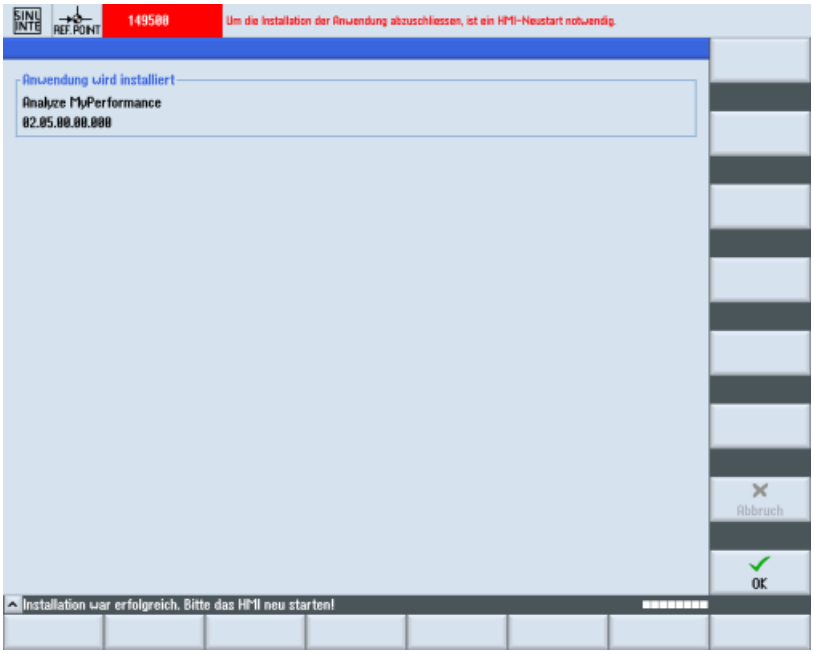
4. Wenn sich die Daten auf einem USB-FlashDrive befinden, navigieren Sie in das Verzeichnis "USB".
   Positionieren Sie den Cursor auf die Datei „Analyze_MyPerformance_xx_xx_xx_xx.tar.gz“ und drücken Sie auf den Softkey "OK".



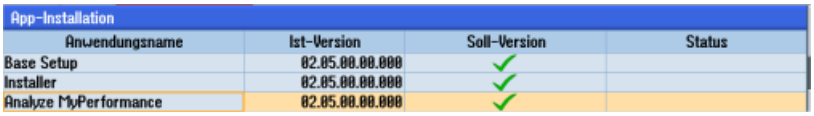
5. Sie erhalten einen Sicherheitshinweis, den Sie mit dem Softkey "OK" bestätigen.

   Die Installation wird gestartet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.

6. Im Anschluss daran erhalten Sie eine Erfolgsmeldung und die installierte Anwendung wird unter "Anwendung wird installiert" angezeigt.
   Drücken Sie den Softkey "OK".



7. Das Fenster "App-Installation" wird eingeblendet und zeigt die installierten Anwendungen.



8. Wenn Sie weitere Informationen zu den einzelnen Anwendungen erhalten möchten, markieren Sie die Anwendung und drücken Sie den Softkey "Details".
9. Starten Sie die Steuerung erneut, um die Anwendungen zu aktivieren.

7.2.5 Basis-Installation und AMP deinstallieren

Einleitung

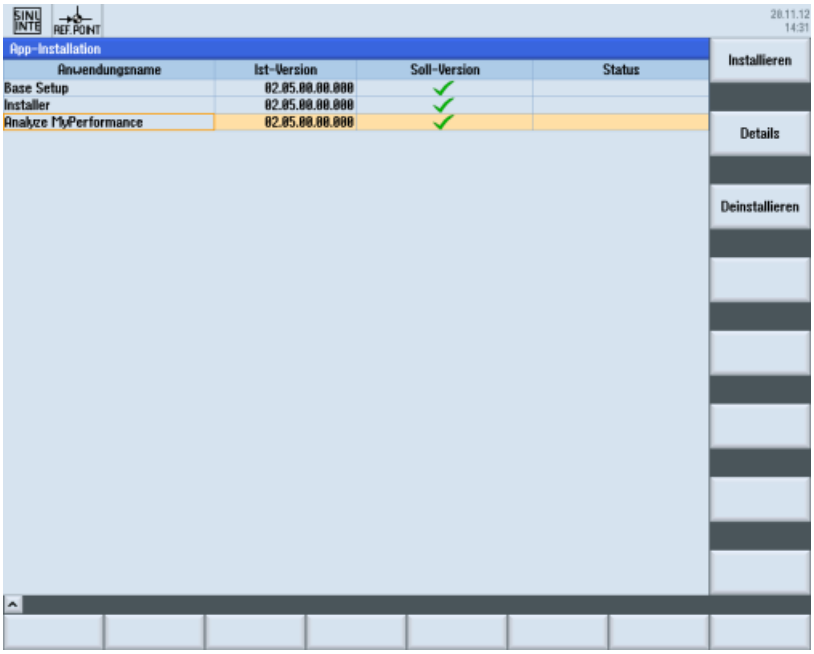
Um die Anwendung zu deinstallieren, müssen Sie folgende Reihenfolge beachten:

1. AMP Anwendung deinstallieren (Seite 256)
2. Basis-Installation, Base Setup deinstallieren (Seite 258)
3. Basis-Installation, Installer deinstallieren (Seite 259)

7.2.5.1 AMP Anwendung deinstallieren

Vorgehensweise

1. Das Fenster "App-Installation" ist geöffnet.
   Markieren Sie die Anwendung "Analyze MyPerformance" und drücken Sie den Softkey "Deinstallieren".



2. Sie erhalten folgende Sicherheitsabfrage: "Möchten Sie diese Anwendung wirklich deinstallieren: Analyze MyPerformancels".
   Drücken Sie den Softkey "OK", um das Paket zu entfernen.
   In einer Fortschrittsanzeige wird der Vorgang angezeigt.
   - ODER -

Drücken Sie den Softkey "Abbruch", um die Deinstallation zu verhindern.

3. Nach der Meldung "Deinstallation war erfolgreich", starten Sie die Steuerung neu.

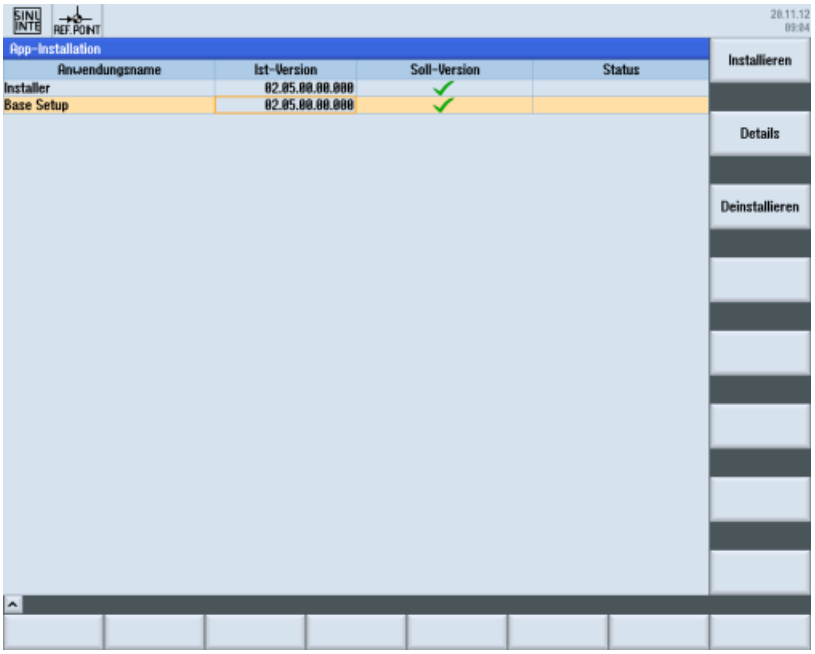
Drücken Sie dazu den Softkey "OK".

7.2.5.2 Basis-Installation, Base Setup deinstallieren

Vorgehensweise

1. Drücken Sie den Softkey "App-Installation".
   Die Übersicht der installierten Anwendungen wird in der Liste angezeigt.

2. Wählen Sie die "Base Setup" und drücken Sie den Softkey "Deinstallieren".



3. Sie erhalten folgende Sicherheitsabfrage: "Möchten Sie diese Anwendung wirklich deinstallieren: Base Setup"

Drücken Sie den Softkey "OK", um das Paket zu entfernen.
In einer Fortschrittsanzeige wird der Vorgang angezeigt.
- ODER -

Drücken Sie den Softkey "Abbruch", um die Deinstallation zu verhindern.

4. Nach der Meldung "Deinstallation war erfolgreich", starten Sie die Steuerung neu.

Drücken Sie dazu den Softkey "OK".

7.2.5.3 Basis-Installation, Installer deinstallieren

Vorgehensweise

1. Drücken Sie den Softkey "App-Installation".
   Die Übersicht der installierten Anwendungen wird in der Liste angezeigt.

2. Markieren Sie das Paket "Installer" und drücken Sie den Softkey "Deinstallieren".

3. Sie erhalten folgende Sicherheitsabfrage: "Möchten Sie diese Anwendung wirklich deinstallieren: Installer"
   Drücken Sie den Softkey "OK", um das Paket zu entfernen.
   In einer Fortschrittsanzeige wird der Vorgang angezeigt.
   - ODER -

   Drücken Sie den Softkey "Abbruch", um die Deinstallation zu verhindern.

4. Nach der Meldung "Deinstallation war erfolgreich", starten Sie die Steuerung neu.
   Drücken Sie dazu den Softkey "OK".

7.3 Maschinen HMI-Advanced

7.3.1 SINUMERIK Integrate Client installieren

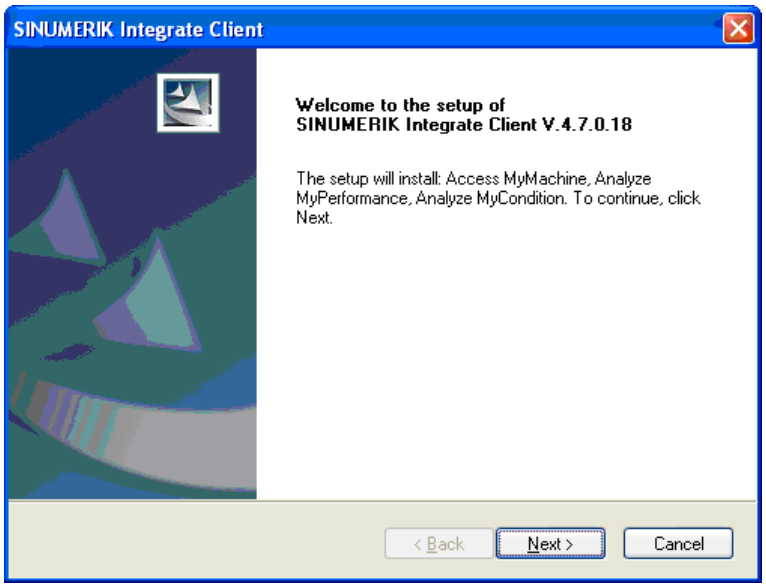
Der SINUMERIK Integrate Client beinhaltet das Setup der Anwendungen Analyze MyPerformance (AMP), Analyze MyCondition (AMC) und Access MyMachine (AMM).

Wenn der SINUMERIK Integrate Client bereits installiert wurde, erkennt das System den Umfang der Installation. Gegenüber einer Neuinstallation werden einige Installationsschritte übersprungen, siehe Kapitel: SINUMERIK Integrate Client konfigurieren (Seite 201).

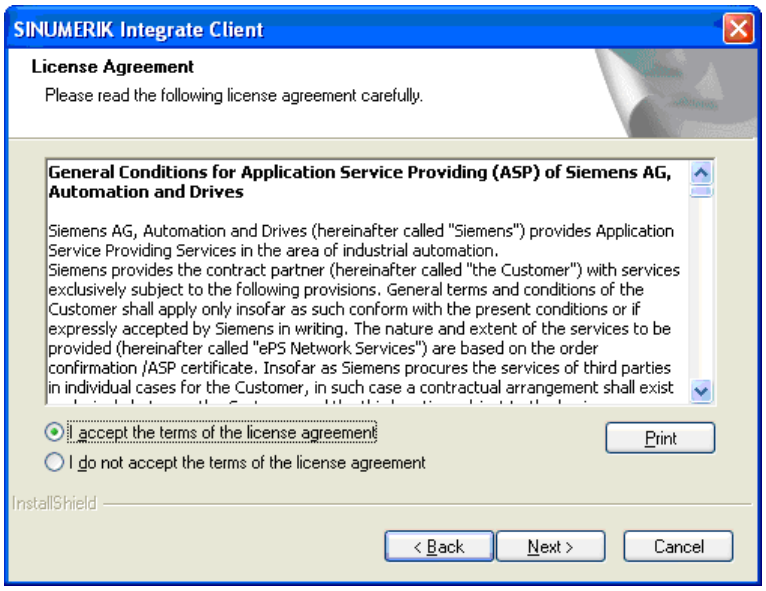
Nachfolgend wird die Vorgehensweise einer Erstinstallation erläutert.

Vorgehensweise

1. Starten Sie die "setup.exe" aus dem Installationsverzeichnis der Installations-CD oder der lokalen Kopie des Installationsverzeichnisses auf dem Rechner. Die Installationssprache ist Englisch.
   Der Willkommensdialog wird geöffnet.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".

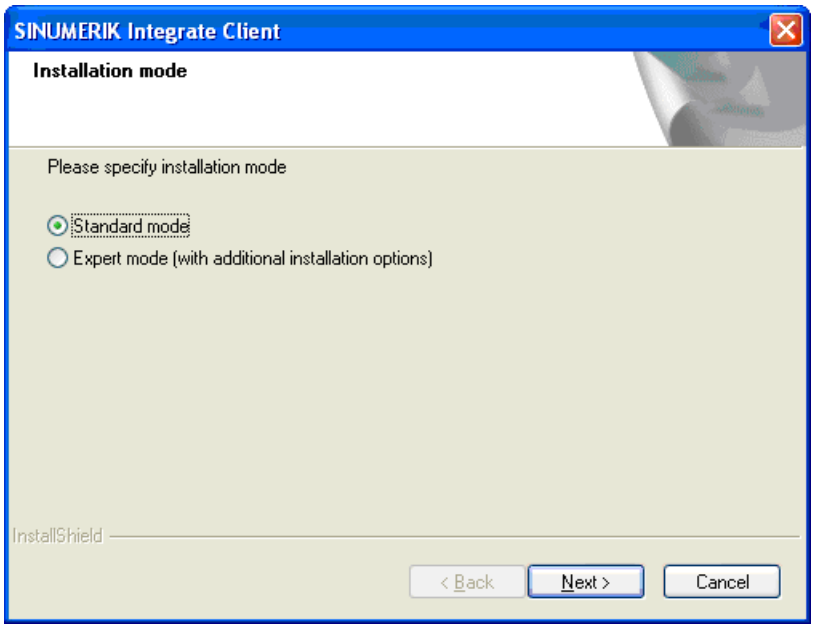

SINUMERIK Integrate Client
Welcome to the setup of
SINUMERIK Integrate Client V.4.7.0.18
The setup will install: Access MyMachine, Analyze MyPerformance, Analyze MyCondition. To continue, click Next.
< Back
Next >
Cancel

2. Das Fenster "License 'Agreement" öffnet sich.
   Lesen Sie die Lizenzvereinbarung. Wenn Sie sich die Bedingungen ausdrucken möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Print".
   Markieren Sie anschließend "I accept the terms of the license agreement" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".
   - ODER -
   Wenn Sie auf die Schaltfläche "< Back" klicken, gelangen Sie jeweils in das vorherige Fenster.

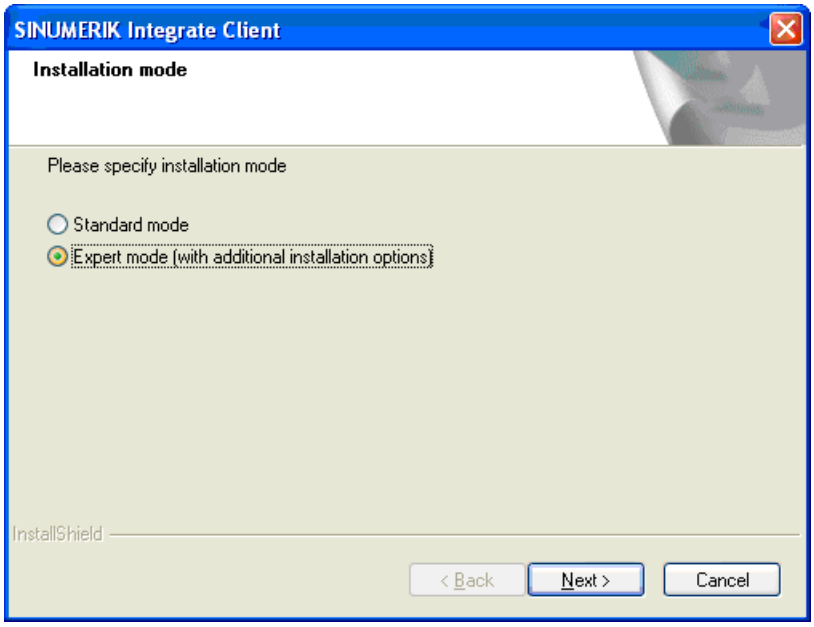

SINUMERIK Integrate Client
License Agreement
Please read the following license agreement carefully.
General Conditions for Application Service Providing (ASP) of Siemens AG, Automation and Drives
Siemens AG, Automation and Drives (hereinafter called "Siemens") provides Application Service Providing Services in the area of industrial automation.
Siemens provides the contract partner (hereinafter called "the Customer") with services exclusively subject to the following provisions. General terms and conditions of the Customer shall apply only insofar as such conform with the present conditions or if expressly accepted by Siemens in writing. The nature and extent of the services to be provided (hereinafter called "ePS Network Services") are based on the order confirmation /ASP certificate. Insofar as Siemens procures the services of third parties in individual cases for the Customer, in such case a contractual arrangement shall exist
I accept the terms of the license agreement
I do not accept the terms of the license agreement
Print
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

3. Anschließend haben Sie die Möglichkeit zwischen zwei Arten von Installationen zu wählen:
   - Standard Modus
     Es werden die vorkonfigurierten Einstellungen übernommen.
   - Experten Modus
     Die vorkonfigurierten Einstellungen können individuell geändert werden.

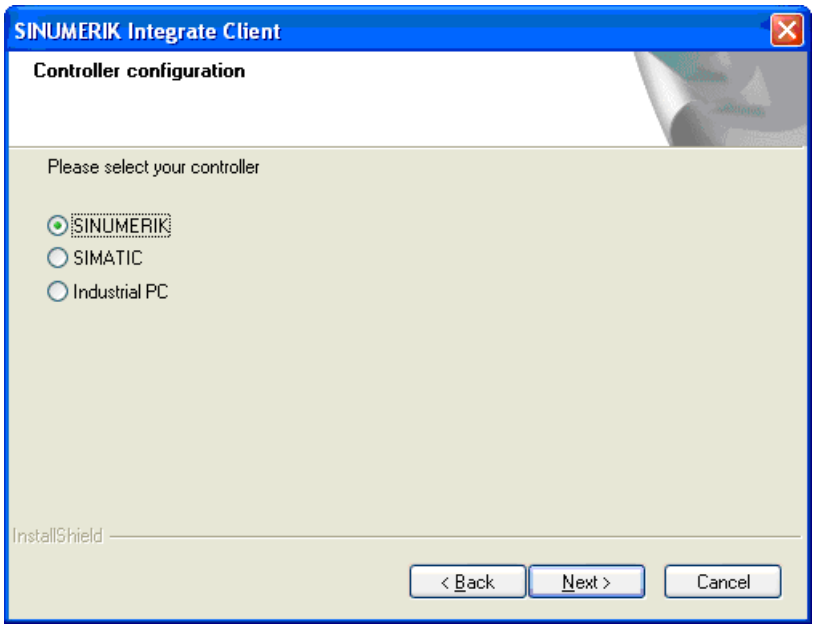
   Wählen Sie "Standard mode" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".



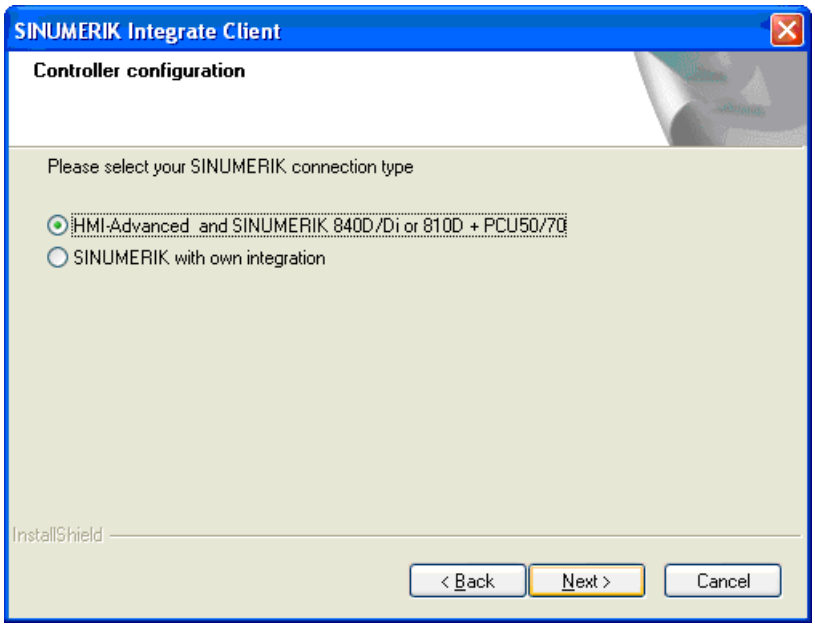
- ODER -
Wählen Sie "Expert mode (with additional installation options)" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".



4. Das Fenster "Controller configuration" wird geöffnet
   Wählen Sie "SINUMERIK" an und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".

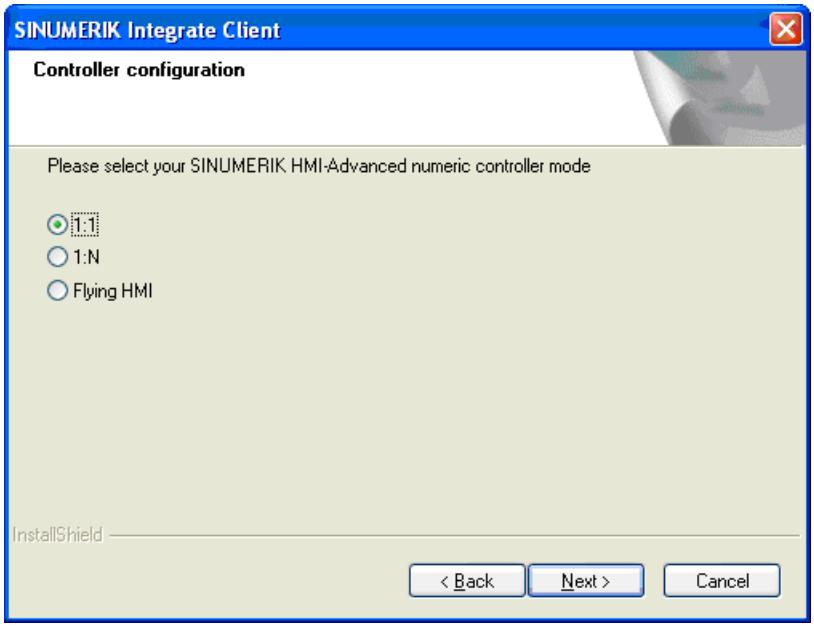


5. Im Fenster "Controller configuration" werden Ihnen die SINUMERIK Verbindungstypen angezeigt.
   Wenn Sie im vernetzten Betrieb arbeiten, wählen Sie "HMI-Advanced and SINUMERIK 840D/Di or 810D + PCU50/70".
   - ODER -
   Wenn eine eigene Einbindung z. B. über HMI Pro besteht, wählen Sie "SINUMERIK with own integration".

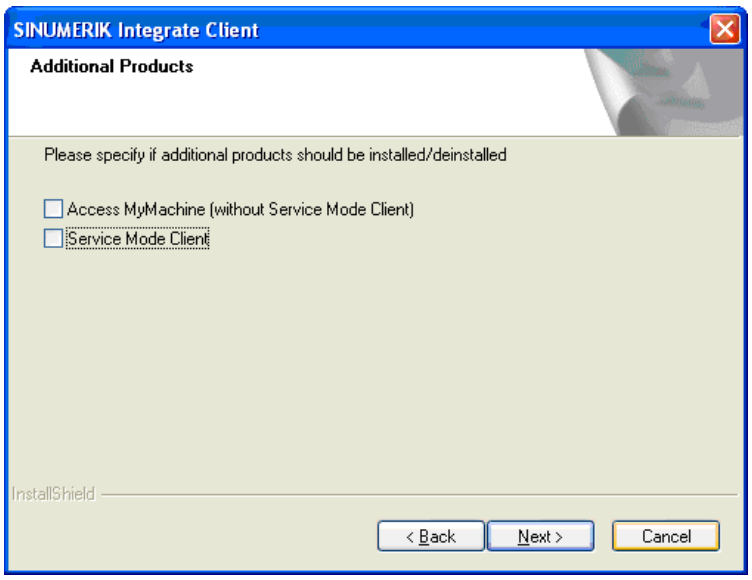


6. Im nächsten Fenster, wählen Sie die Verbindungsart an:
   - "1:1"
     Die Funktion ermöglicht eine direkte Verbindung zu einer Maschine.
   - "1:N"
     Die Funktion ermöglicht eine Verbindung in einem Verbund mit mehreren Maschinen.
   - "Flying HMI":
     Die Funktion ermöglicht die Verwendung von SINUMERIK Integrate an Maschinen, auf denen kein Client installiert werden kann, weil die Bediensoftware der Maschine diesen Client nicht unterstützt. In diesem Fall wird SINUMERIK Integrate auf einem Arbeitsplatz PC oder Maschinen PC (IPC) installiert und konfiguriert. PC/IPC und Maschine kommunizieren über eine (W)LAN-Verbindung.

   Wählen Sie die Verbindungsart 1:1 und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche "Next >".

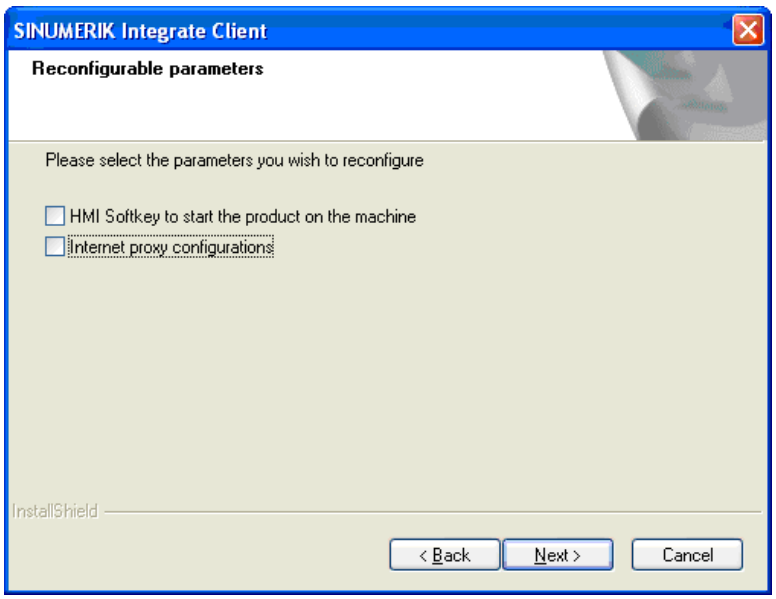


7. Das Fenster "Additional Products" wird geöffnet.
   Wählen Sie diese Optionen nur an, wenn Sie die Anwendung Access MyMachine (AMM) installieren, siehe Kapitel: SINUMERIK Integrate Client konfigurieren (Seite 201).
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".

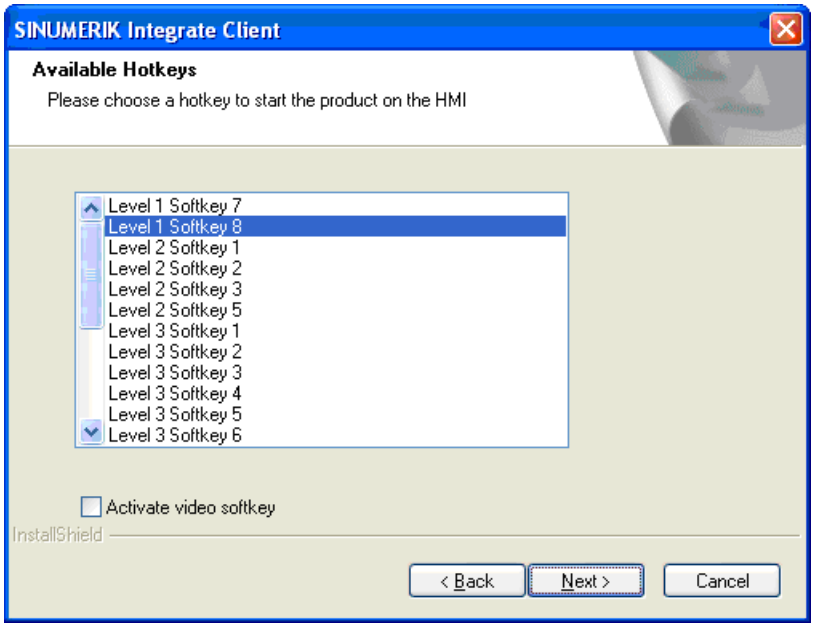


8. Wenn Sie die Installationsart "Standard mode" gewählt haben, wird das Fenster "Reconfigurable parameters" geöffnet.
   Sie können folgende Konfiguration anwählen:
   - "HMI Softkey to start the product on the machine": Nach Anwahl dieser Funktion, können Sie die Softkeyposition auf der Bedienoberfläche festlegen.
   - "Internet proxy configurations": Nach Anwahl dieser Funktion können Sie die Schnittstelle zum Internet eintragen.

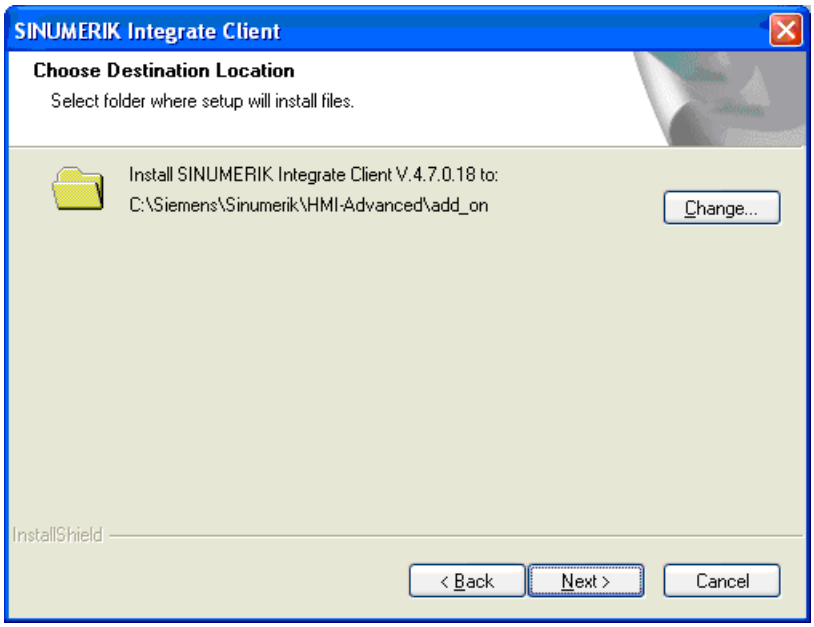
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".



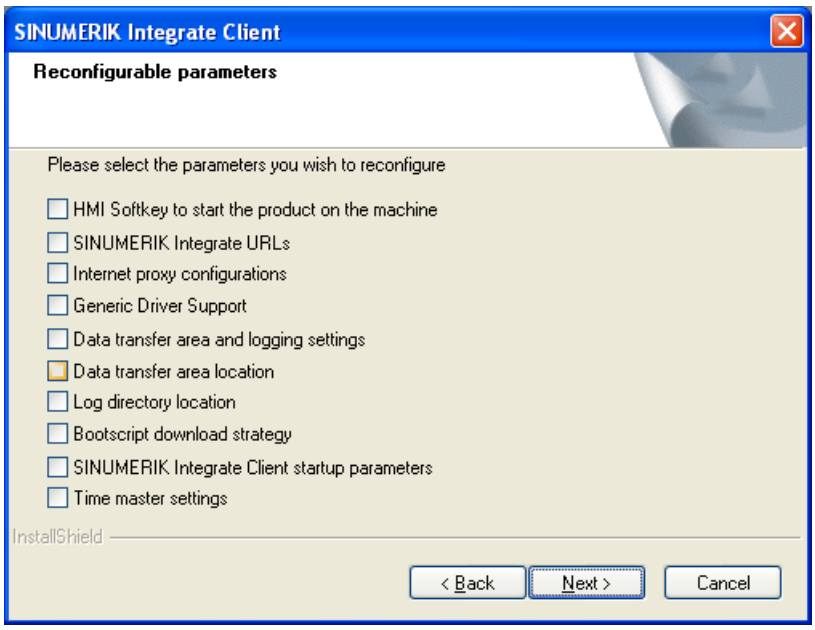
9. Wenn Sie "HMI Softkey to start the product on the machine" anwählen, wird das Fenster "Available Hotkeys" geöffnet.
   Wählen Sie über das Dropdown-Listenfeld die Position des Softkeys mit dem Sie die Anwendung auf der Bedienoberfläche starten.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".



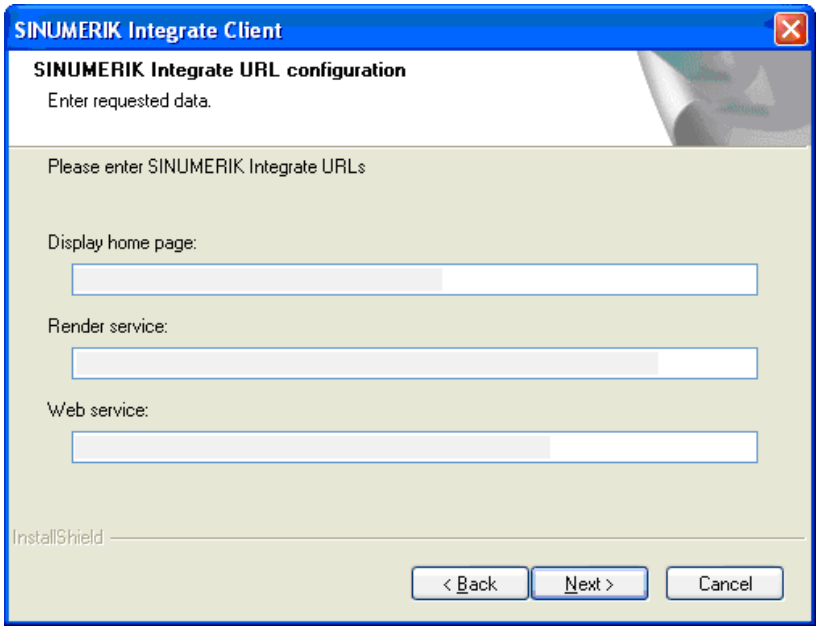
   - ODER -
   Wenn Sie unter Schritt ③ die Installationsart "Expert mode" gewählt haben, wird das Fenster "Choose Destination Location" geöffnet.
   Das Installationsverzeichnis wird angezeigt.
   Wenn Sie ein anderes Verzeichnis möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche "Change...", um das Verzeichnis zu wechseln.



10. Wenn Sie die Installationsart "Expert mode" gewählt haben, wird anschließend das Fenster "Reconfigurable parameters" angezeigt.
    Die einzelnen Konfigurationsmöglichkeiten entnehmen Sie dem Kapitel: Parameter benutzerspezifisch konfigurieren - Expert mode (Seite 153).



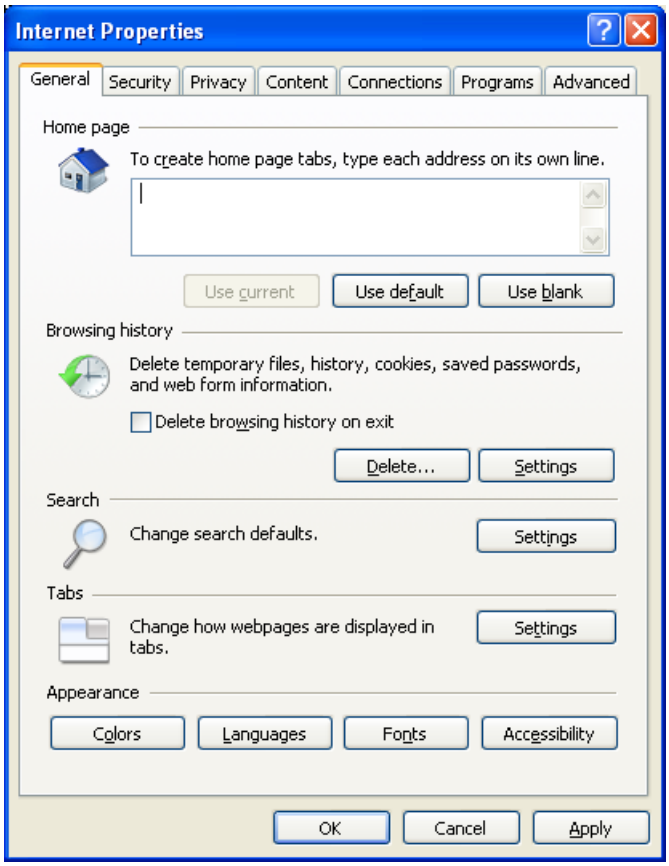
11. Das Fenster "SINUMERIK Integrate URL configuration" wird geöffnet.
    Hier legen Sie die URLs von SINUMERIK Integrate nur dann fest, wenn Sie Access MyMachine (AMM) installieren, siehe Kapitel: SINUMERIK Integrate Client konfigurieren (Seite 201).



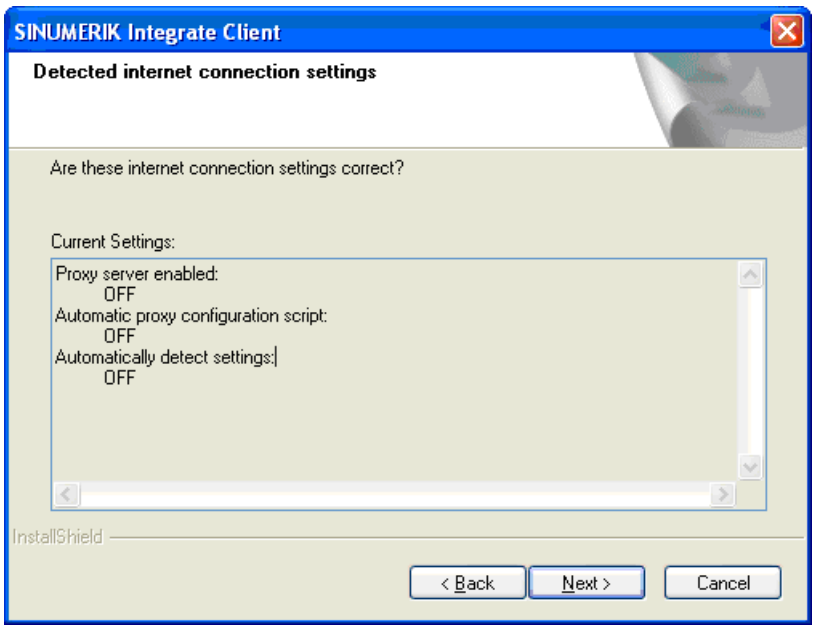
12. Im folgenden Hinweisfenster werden Sie aufgefordert, die Einstellungen der Adressen zu prüfen.
    Bestätigen Sie den Hinweis zum Prüfen der Internet-Einstellungen mit "OK".

SINUMERIK Integrate Client
Please check internet proxy settings, the product use them to connect to the SINUMERIK Integrate Servers!
OK

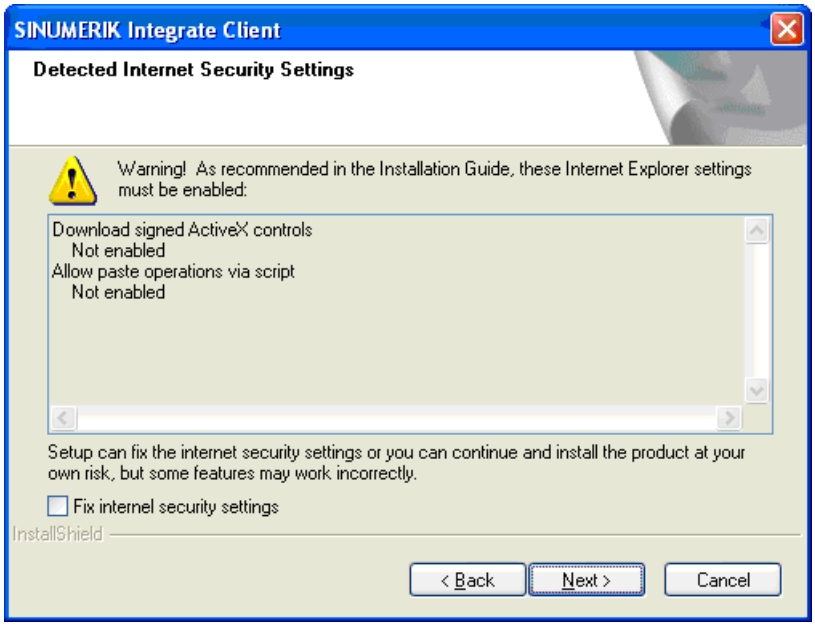
13. Das Fenster "Internet Properties" wird geöffnet.
    Im Register "General" wird die Adresse angegeben, um Startseiten-Registerkarten zu erstellen.
    Klicken Sie auf das Register "Connections", um die Internetverbindung einzurichten und die LAN-Einstellungen zu konfigurieren, siehe Kapitel: Internetzugang konfigurieren (Seite 156). Verwenden Sie eine bereits eingerichtete Verbindung in Ihrem Firmennetz.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK".



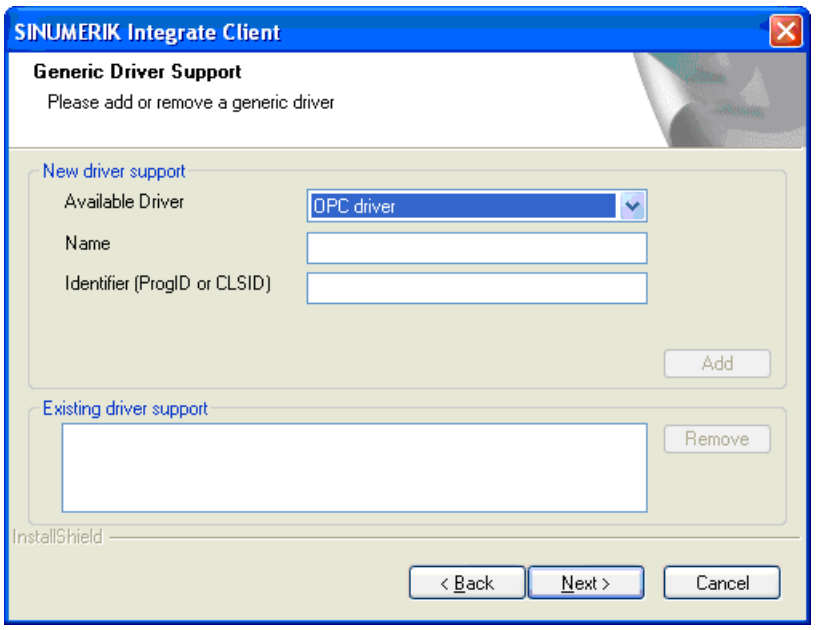
14. Im Anschluss daran wird das Hinweisfenster "Detected internet connection settings" geöffnet und zeigt die aktuellen Einstellungen.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "< Back", um die Einstellungen zu korrigieren.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um fortzufahren.



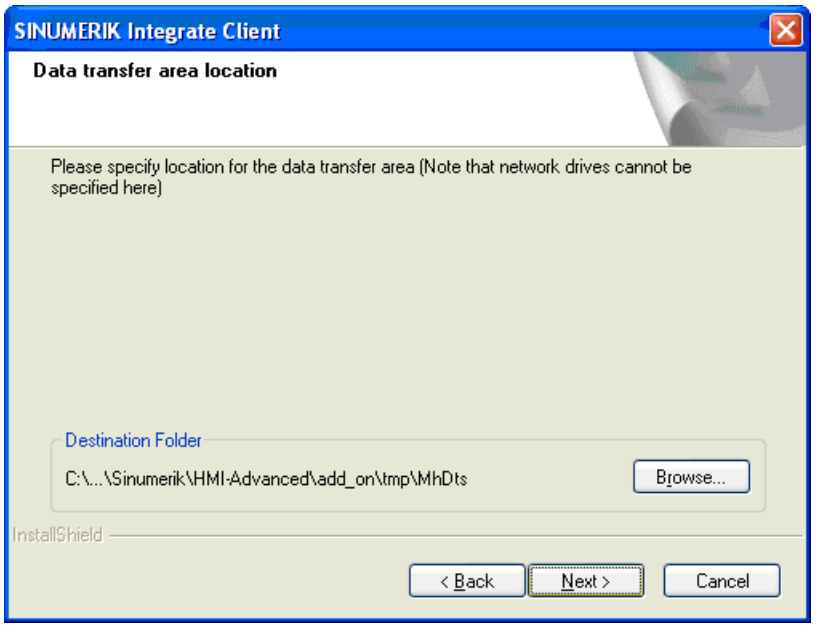
15. Es erfolgt eine weitere Prüfung der Einstellungen und im Fenster "Detected Internet Security Settings" erhalten Sie die entsprechende Meldung.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "< Back", um die Einstellungen im Internet Explorer zu verändern.
    - ODER -
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um fortzufahren.


SINUMERIK Integrate Client
Detected Internet Security Settings
Warning! As recommended in the Installation Guide, these Internet Explorer settings must be enabled:
Download signed ActiveX controls
Not enabled
Allow paste operations via script
Not enabled
Setup can fix the internet security settings or you can continue and install the product at your own risk, but some features may work incorrectly.
Fix internet security settings
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

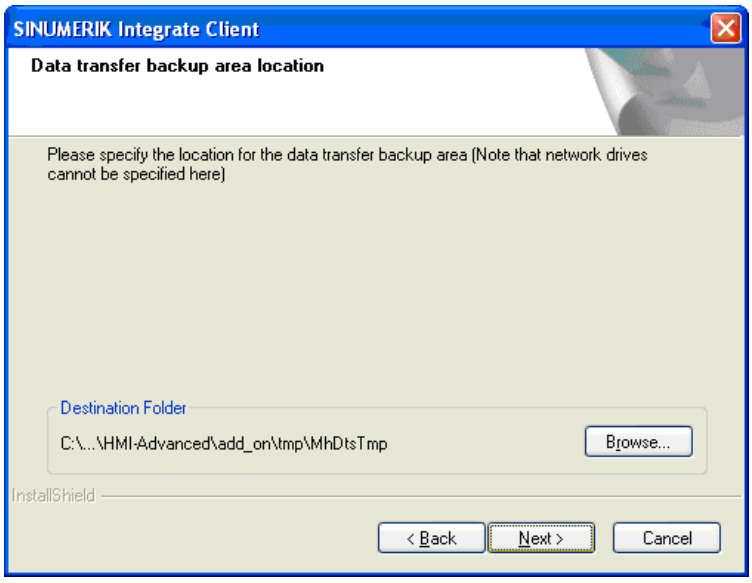
16. Das Fenster "Generic Driver Support" wird geöffnet.
    Hier können weitere Geräte eingebunden werden, siehe Kapitel: Treiber auswählen (Seite 159).
    Wählen Sie den "OPC driver" aus und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".



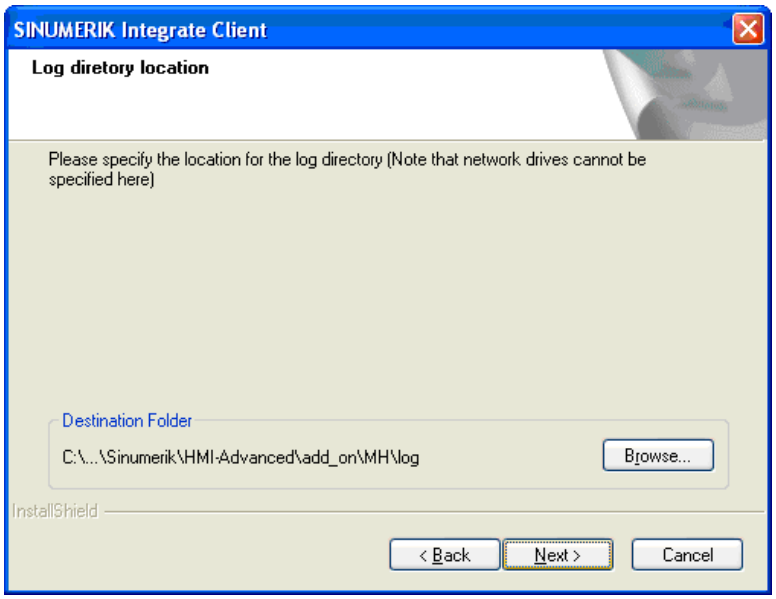
17. Das Fenster "Data transfer area location" wird geöffnet und zeigt Ihnen das Ablageverzeichnis der Transfer-Daten.
    Klicken Sie auf die Schaltflache "Browse...", wenn Sie ein anderes Verzeichnis anlegen möchten.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >, um fortzufahren.



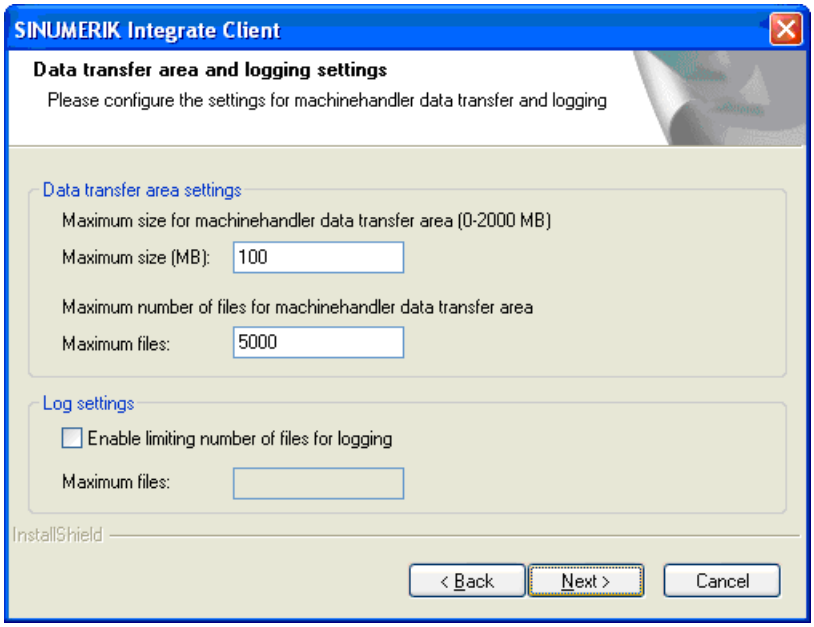
18. Das Fenster "Data transfer backup area location" wird geöffnet und zeigt Ihnen das Ablageverzeichnis der temporäre Daten, siehe Kapitel: Zielverzeichnis Daten-Zwischenspeicherung ändern (Seite 162).
    Klicken Sie auf die Schaltflache "Browse...", wenn Sie ein anderes Verzeichnis anlegen möchten.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >, um fortzufahren.


SINUMERIK Integrate Client
Data transfer backup area location
Please specify the location for the data transfer backup area (Note that network drives cannot be specified here)
Destination Folder
C:\...\HMI-Advanced\add_on\tmp\MhDtsTmp
Browse...
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

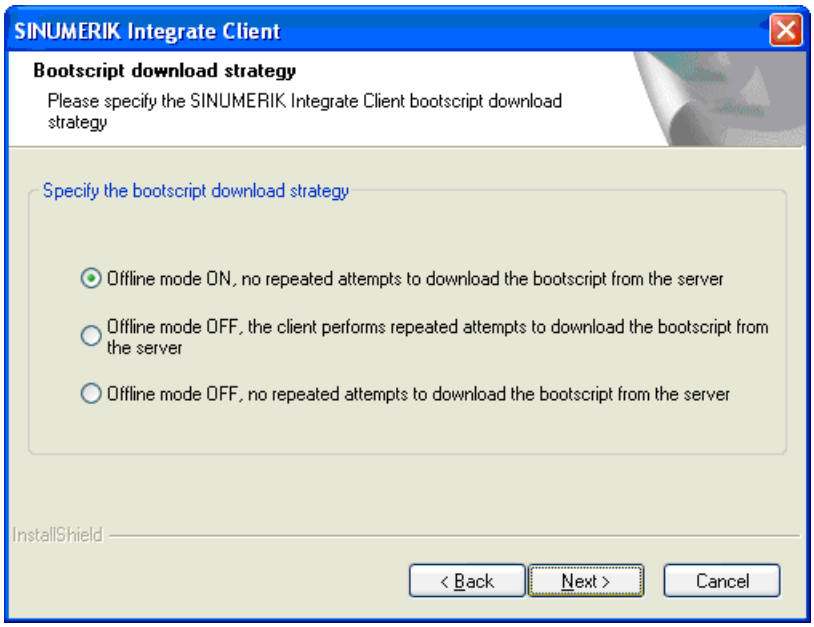
19. Das Fenster "Log directory location" wird geöffnet und zeigt Ihnen das Ablageverzeichnis der log-Daten, siehe Kapitel: Zielverzeichnis Protokolldatei ändern (Seite 163).
    Klicken Sie auf die Schaltflache "Browse...", wenn Sie ein anderes Verzeichnis anlegen möchten.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >, um fortzufahren.



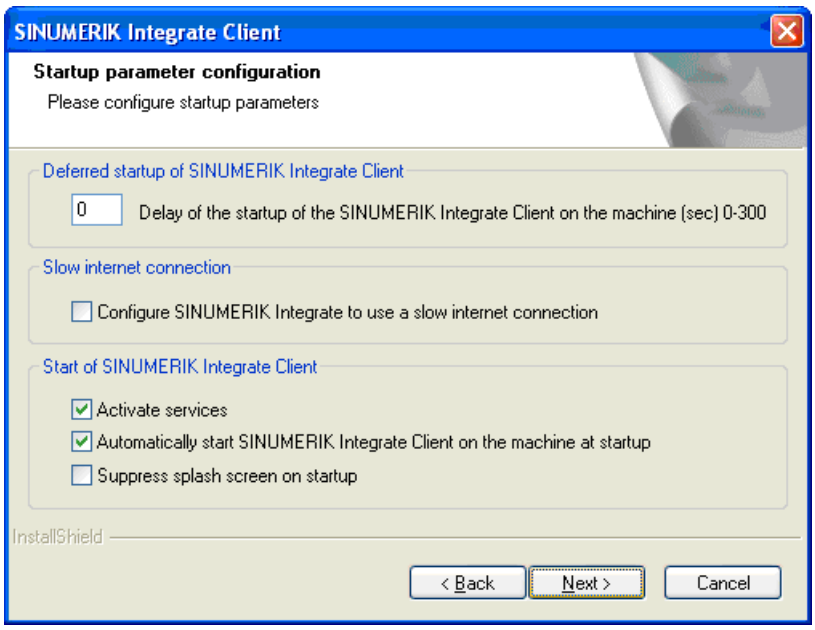
20. Das Fenster "Data transfer area and logging settings" wird geöffnet. Hier legen Sie die Datenspeicherung während einer Störung der Internetverbindung fest, siehe Kapitel: Datenvolumen und Protokoll-Einstellungen ändern (Seite 160).
Tragen Sie die maximale Datengröße für die Transfer-Daten ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "Next".


SINUMERIK Integrate Client
Data transfer area and logging settings
Please configure the settings for machinehandler data transfer and logging
Data transfer area settings
Maximum size for machinehandler data transfer area (0-2000 MB)
Maximum size (MB):
100
Maximum number of files for machinehandler data transfer area
Maximum files:
5000
Log settings
Enable limiting number of files for logging
Maximum files:
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

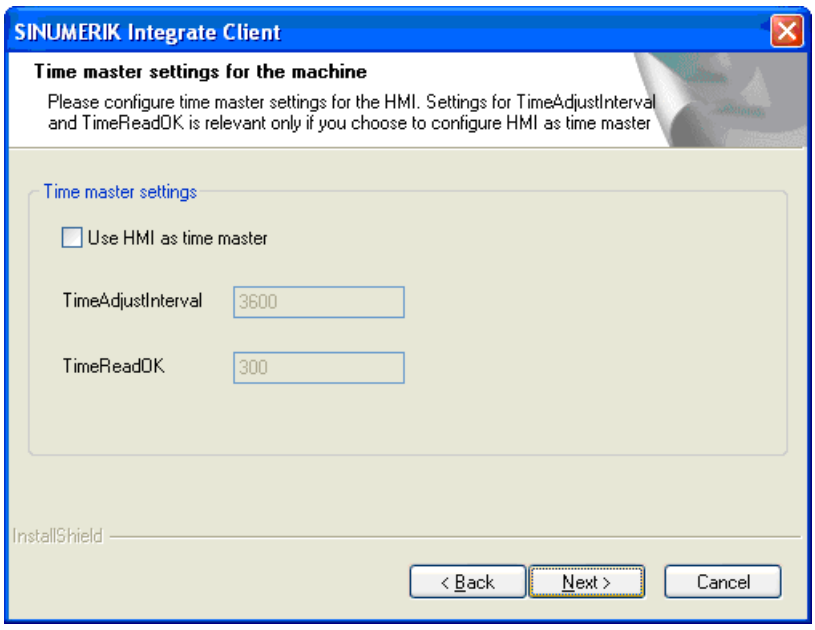
21. Das Fenster "Bootscript download strategy" wird geöffnet.
Sie können unter drei verschiedenen Strategien des Herunterladens auswählen, siehe Kapitel: Download-Methode Bootscript ändern (Seite 165).
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".


SINUMERIK Integrate Client
Bootscript download strategy
Please specify the SINUMERIK Integrate Client bootscript download strategy
Specify the bootscript download strategy
Offline mode ON, no repeated attempts to download the bootscript from the server
Offline mode OFF, the client performs repeated attempts to download the bootscript from the server
Offline mode OFF, no repeated attempts to download the bootscript from the server
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

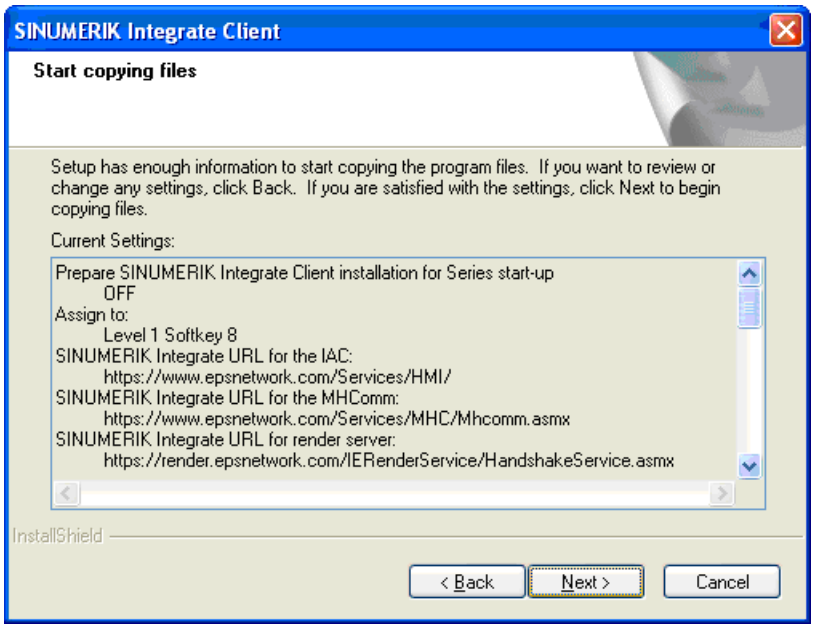
22. Das Fenster "Startup parameter configuration" wird geöffnet.
    Wählen Sie die Start-Eigenschaften des Clients aus, siehe Kapitel: Start-Parameter Client ändern (Seite 166).
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".


SINUMERIK Integrate Client
Startup parameter configuration
Please configure startup parameters
Deferred startup of SINUMERIK Integrate Client
0
Delay of the startup of the SINUMERIK Integrate Client on the machine (sec) 0-300
Slow internet connection
Configure SINUMERIK Integrate to use a slow internet connection
Start of SINUMERIK Integrate Client
Activate services
Automatically start SINUMERIK Integrate Client on the machine at startup
Suppress splash screen on startup
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

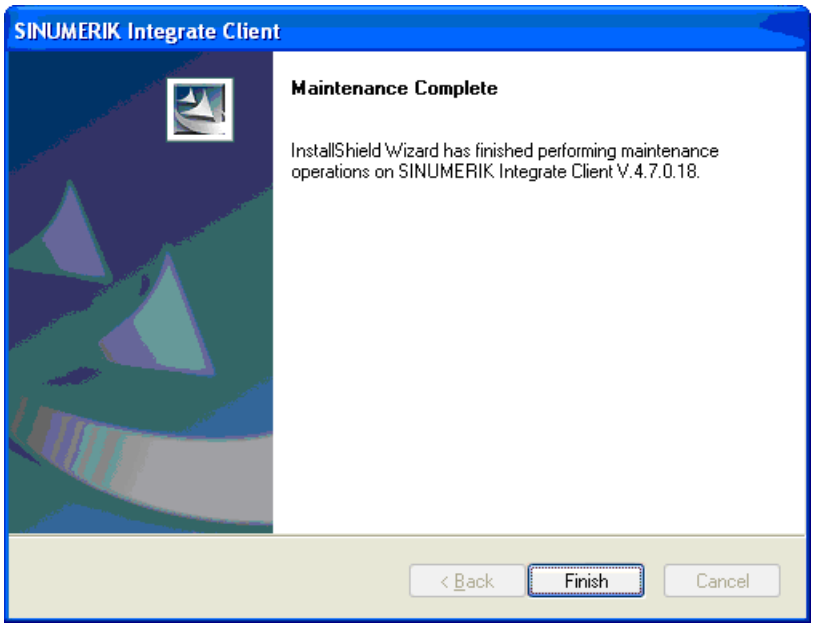
23. Das Fenster "Time master settings for the machine" wird geöffnet.
    Hier können Sie den Zeitabgleich zwischen PLC und HMI ändern, siehe Kapitel: Zeitabgleich zwischen PLC und HMI ändern (Seite 168).
    Setzen Sie einen Haken bei "Use HMI as time master", wenn Sie den Zeitabgleich aktivieren möchten.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".


SINUMERIK Integrate Client
Time master settings for the machine
Please configure time master settings for the HMI. Settings for TimeAdjustInterval and TimeReadOK is relevant only if you choose to configure HMI as time master
Time master settings
Use HMI as time master
TimeAdjustInterval
3600
TimeReadOK
300
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

24. Das Fenster "Start copying files" wird geöffnet und zeigt Ihnen die vorgenommenen Einstellungen im Überblick.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >", um die Installation zu starten.


SINUMERIK Integrate Client
Start copying files
Setup has enough information to start copying the program files. If you want to review or change any settings, click Back. If you are satisfied with the settings, click Next to begin copying files.
Current Settings:
Prepare SINUMERIK Integrate Client installation for Series start-up
OFF
Assign to:
Level 1 Softkey 8
SINUMERIK Integrate URL for the IAC:
https://www.epsnetwork.com/Services/HMI/
SINUMERIK Integrate URL for the MHComm:
https://www.epsnetwork.com/Services/MHC/Mhcomm.asmx
SINUMERIK Integrate URL for render server:
https://render.epsnetwork.com/IERenderService/HandshakeService.asmx
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

25. Das Fenster "Maintenance Complete" wird angezeigt.
    Klicken Sie auf die Schaltfläche "Finisch", um die Installation abzuschließen.

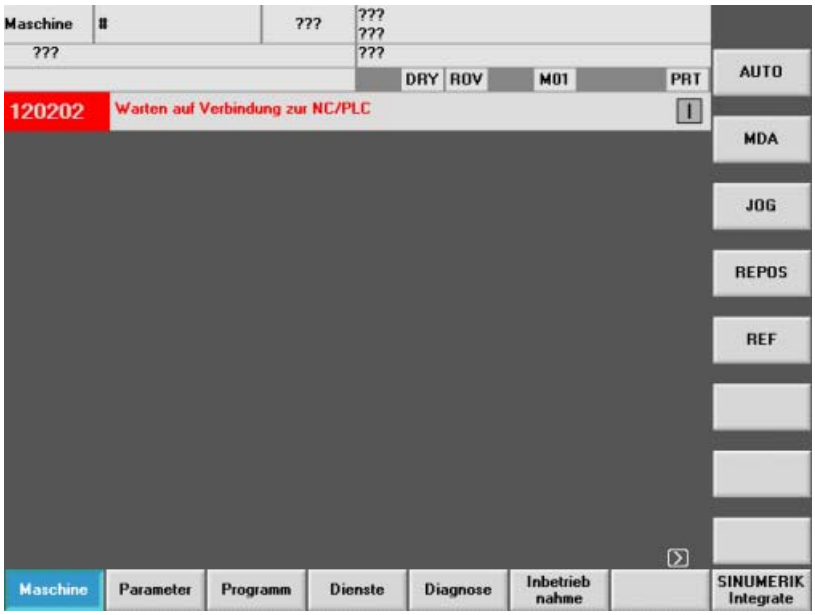


26. Nach erfolgter Installation ist ein Neustart notwendig.

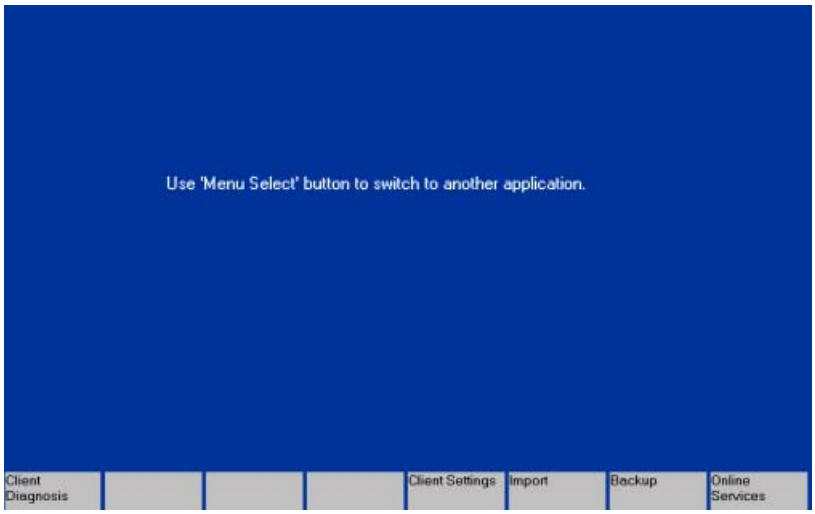
7.3.2 SINUMERIK Integrate Anwendungen stoppen/starten

Vorgehensweise

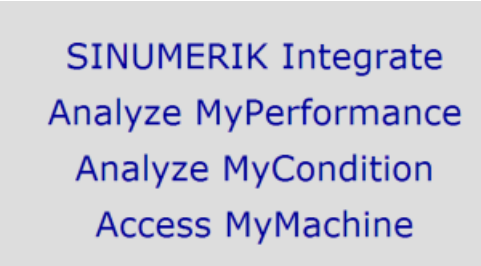
1. HMI-Advanced ist gestartet.
2. Drücken Sie den Softkey "SINUMERIK Integrate".



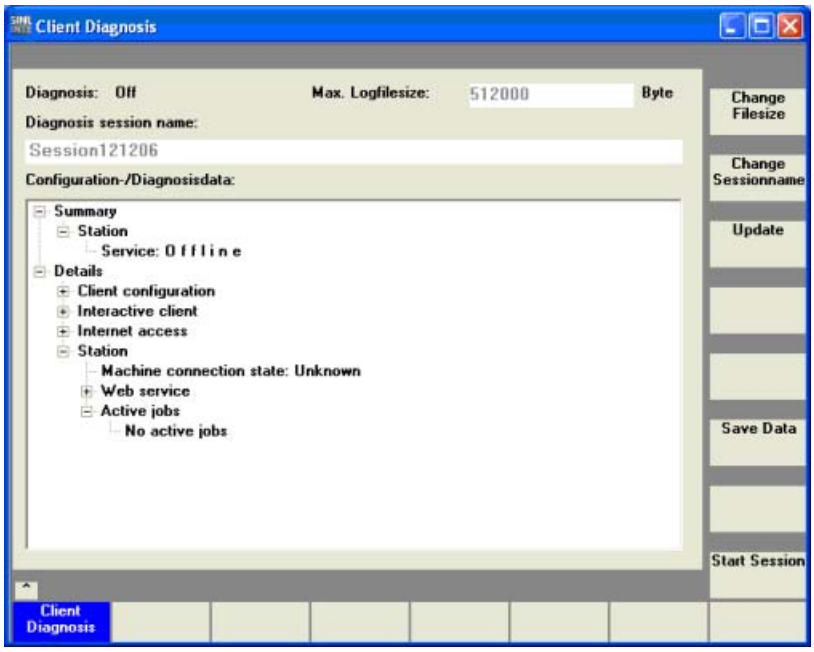
3. Folgendes Fenster wird geöffnet.



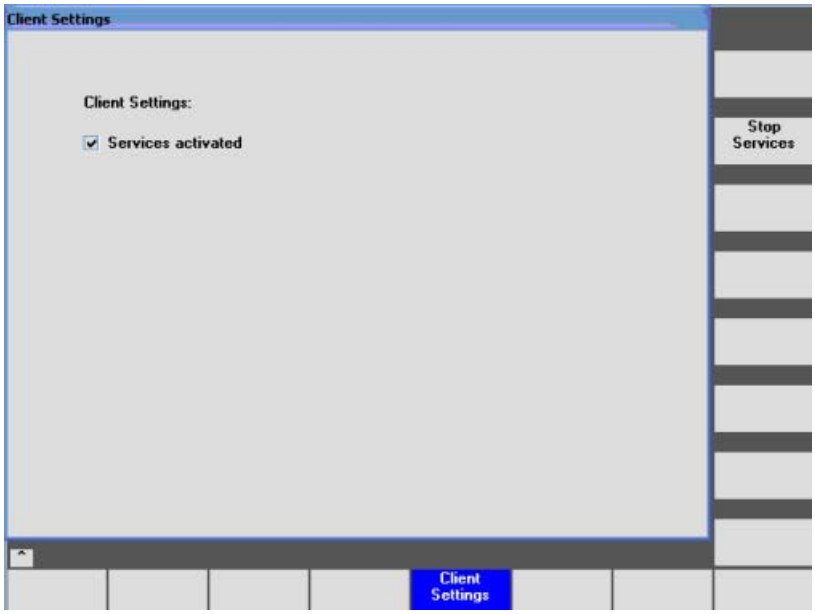
4. Wenn Sie die Taste <SELECT> drücken, erhalten Sie die Auskunft, welche Anwendungen zur Verfügung stehen.



5. Drücken Sie den Softkey "Client Diagnosis", um sich die Einstellungen anzeigen zu lassen.



6. Drücken Sie den Softkey "Client Settings".
   Wenn im Kontrollkästchen "Services activated" eine Haken gesetzt ist, ist die Anwendung aktiv.
   – Wenn Sie den Softkey "Stop Services" drücken, wird die Nutzung der Anwendungen gesperrt.
     Sie erhalten eine Sicherheitsabfrage, die Sie mit "OK" bestätigen.
     - ODER -
     Drücken Sie den Softkey "Abort", um den Vorgang abzubrechen.



7. Um die Anwendungen wieder zu aktivieren, setzen Sie ein Häkchen bei "Services activated" und drücken Sie den Softkey "Start Services".
8. Sie erhalten eine Sicherheitsabfrage, die Sie mit "OK" bestätigen.
   - ODER -
   Drücken Sie den Softkey "Abort", um den Vorgang abzubrechen.

7.3.3 Programme ändern/reparieren/deinstallieren

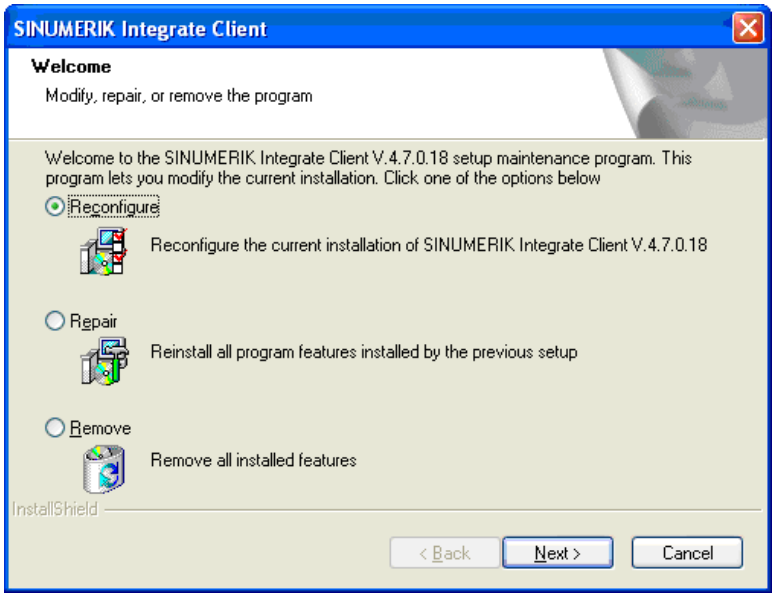
Sie haben die Möglichkeit in einem bestehenden Client-Setup Installationen zu ändern, zu reparieren oder zu deinstallieren.

Vorgehensweise

1. Starten Sie die "setup.exe" aus dem Installationsverzeichnis der Installations-CD oder der lokalen Kopie des Installationsverzeichnisses auf dem Rechner.
2. Das Fenster "Welcome" wird geöffnet und bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:
   – Client-Setup ändern
   – Client-Setup reparieren
   – Client-Setup entfernen

Client-Setup ändern

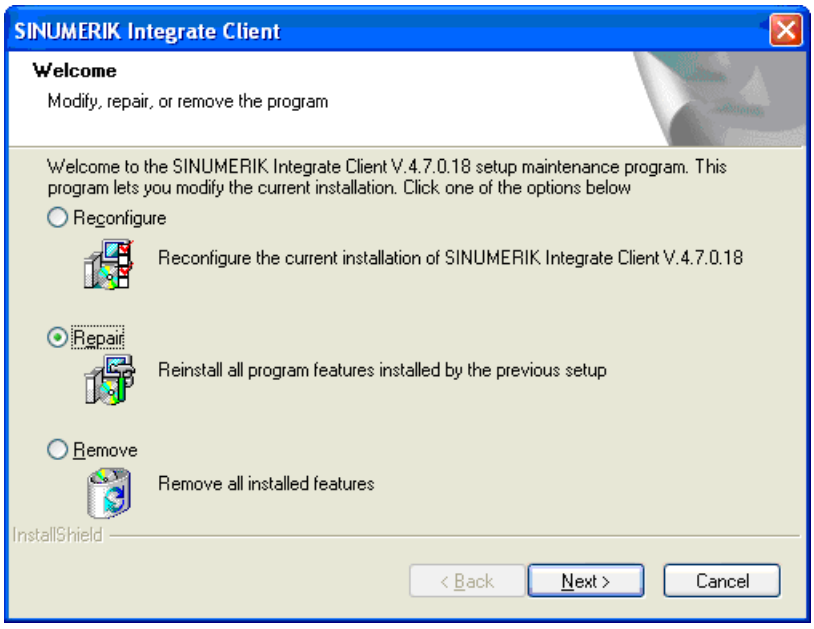
1. Wählen Sie im Fenster "Welcome" die Funktion "Reconfigure" aus, wenn Sie die Client-Version verändern.


SINUMERIK Integrate Client
Welcome
Modify, repair, or remove the program
Welcome to the SINUMERIK Integrate Client V.4.7.0.18 setup maintenance program. This program lets you modify the current installation. Click one of the options below
Reconfigure
Reconfigure the current installation of SINUMERIK Integrate Client V.4.7.0.18
Repair
Reinstall all program features installed by the previous setup
Remove
Remove all installed features
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

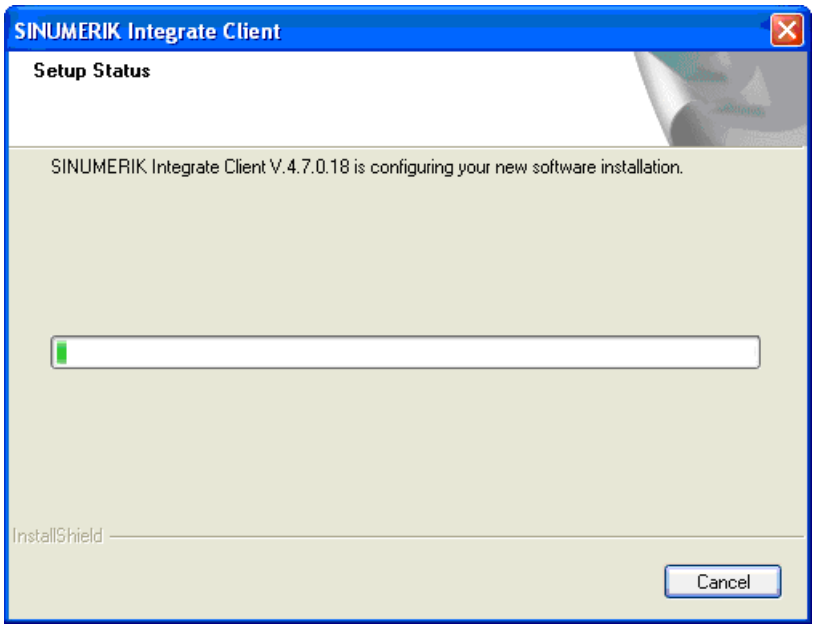
2. Die weitere Vorgehensweise ist in folgendem Kapitel beschrieben: SINUMERIK Integrate Client installieren (Seite 259).

Client-Setup reparieren

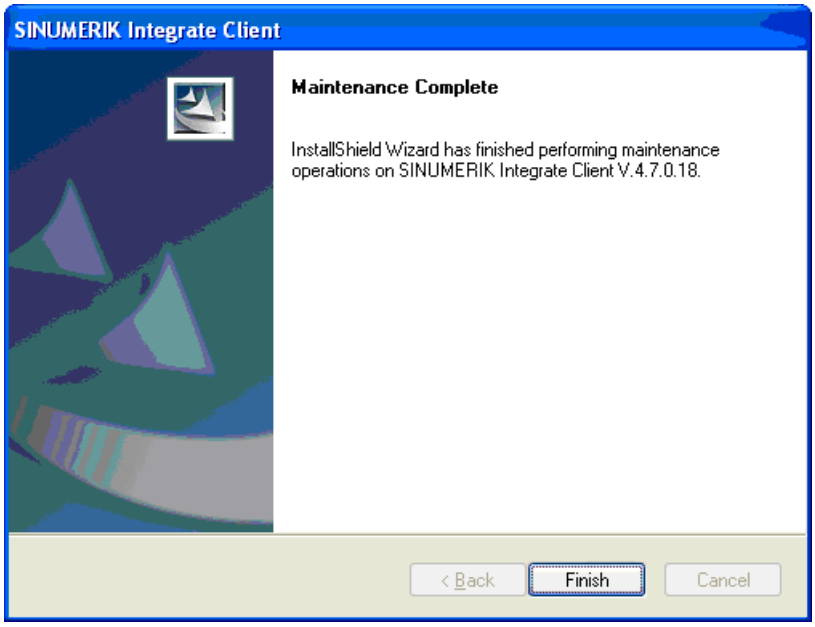
1. Wählen Sie im Fenster "Welcome" die Funktion "Repair" aus, wenn Anwendungen beschädigt sind und Sie den Grundzustand wieder herstellen möchten.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".


SINUMERIK Integrate Client
Welcome
Modify, repair, or remove the program
Welcome to the SINUMERIK Integrate Client V.4.7.0.18 setup maintenance program. This program lets you modify the current installation. Click one of the options below
Reconfigure
Reconfigure the current installation of SINUMERIK Integrate Client V.4.7.0.18
Repair
Reinstall all program features installed by the previous setup
Remove
Remove all installed features
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

2. Das Fenster "Setup Status" wird geöffnet und zeigt den Vorgang mit einer Fortschrittsanzeige an.

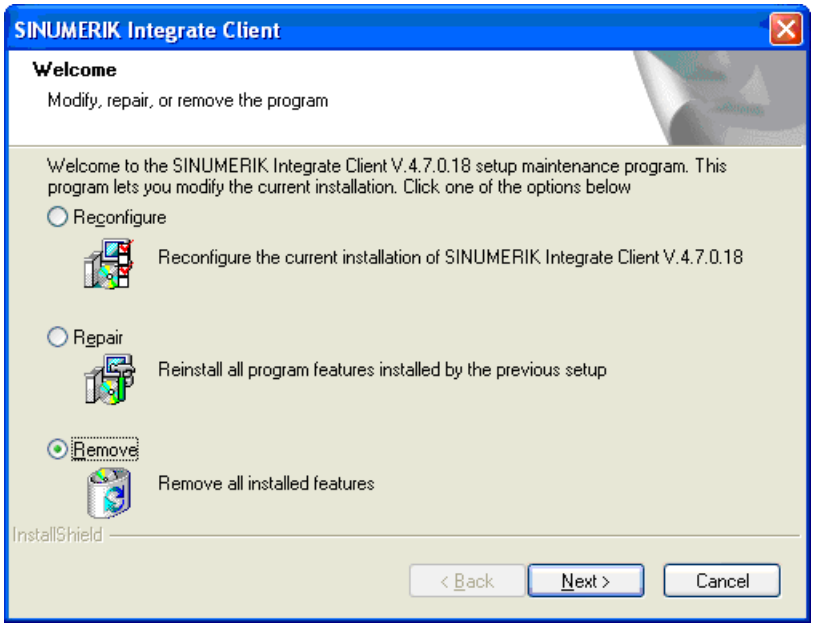


3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Finish", um die Installation abzuschließen.

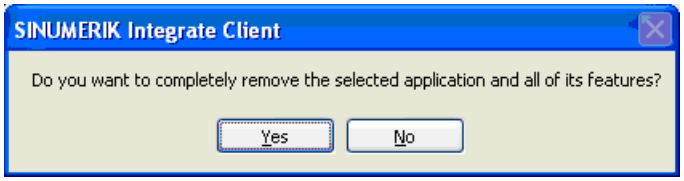


Client-Setup entfernen

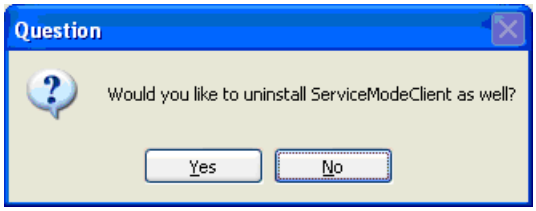
1. Wählen Sie im Fenster "Welcome" die Funktion "Remove" aus, wenn Sie das Client-Setup entfernen möchten.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Next >".


SINUMERIK Integrate Client
Welcome
Modify, repair, or remove the program
Welcome to the SINUMERIK Integrate Client V.4.7.0.18 setup maintenance program. This program lets you modify the current installation. Click one of the options below
Reconfigure
Reconfigure the current installation of SINUMERIK Integrate Client V.4.7.0.18
Repair
Reinstall all program features installed by the previous setup
Remove
Remove all installed features
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

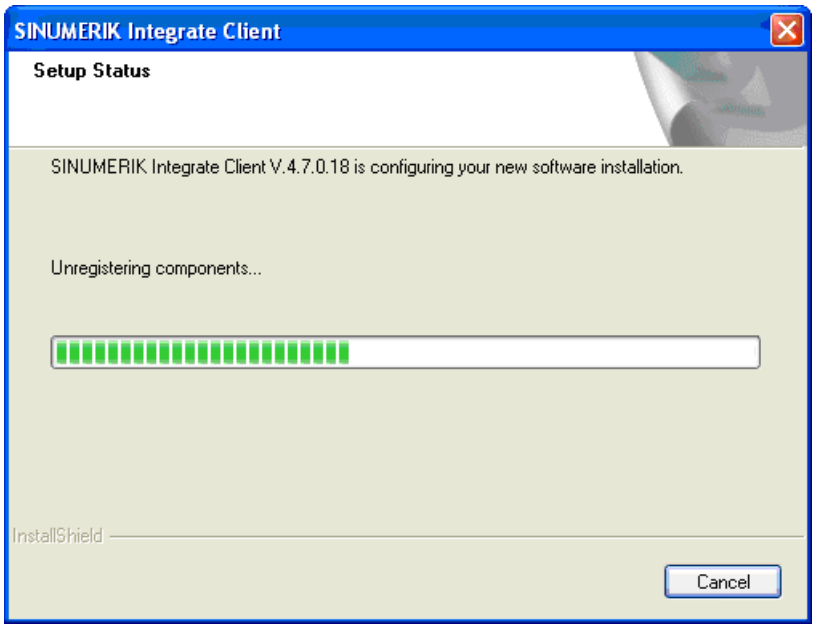
2. Sie erhalten eine Sicherheitsabfrage.
   Bestätigen Sie die Meldung mit "Yes", wenn weitere Anwendung, z. B. AMM installiert sind und Sie diese Anwendung deinstallieren möchten.



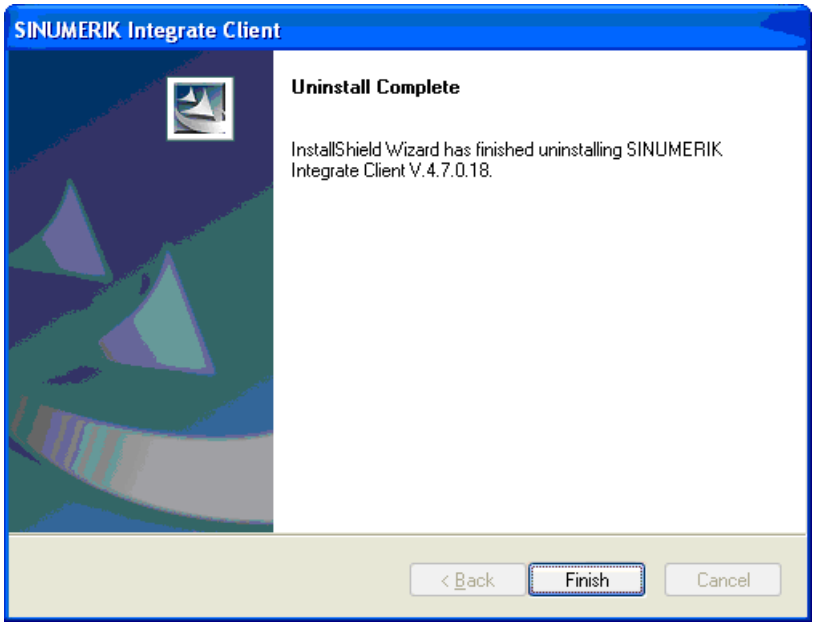
3. Sie erhalten eine weitere Sicherheitsabfrage, ob Sie die Anwendung Service Mode Client deinstallieren möchten.
   Klicken Sie auf die Schaltfläche "Yes", um den Vorgang zu starten.



4. Die Deinstallation wird gestartet und zeigt Ihnen den Vorgang an einer Fortschrittsanzeige.



5. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Finish", um die Deinstallation abzuschließen.



7.4 Arbeitsplatz PC

7.4.1 PC Client über Internet Explorer öffnen

Auf der Installations-CD befindet sich die Beschreibung, wie Sie den PC-Client für AMP installieren und konfigurieren.

Literatur

"Projektierung AMP"

7.5 Variablenlogik

7.5.1 Einleitung

Überblick

Im Umfeld von SINUMERIK Integrate, besteht die Möglichkeit logische Verknüpfungen von Steuerungs-Variablen individuell und ohne Änderungen an den Standard-Produkten zu realisieren. Dieser Anwendungsbereich wird von der Applikation "Variablenlogik" abgedeckt.

Die Applikation "Konfigurator Variablenlogik" bietet eine grafische Bedienoberfläche zur Konfiguration von Logikssträngen als Input für die Applikation "Variablenlogik".

"MCIS-Variablenlogik" wird im weiteren Text als "MCIS-VL" oder kurz "VL" bezeichnet.

Hinweis

Literatur

Weitere Informationen zur "MCIS-Variablenlogik" entnehmen Sie der Anwenderdokumentation MCIS-Variablenlogik_V01.10.07.00.pdf.

Verwendung

Typische Einsatzfälle für die MCIS-VL sind:

- Bildung der Betriebszustände zur Versorgung vom Analyze MyPerformance.

  Hierbei werden anhand von Steuerungs-Variablen, z. B. die Zustände Produktion, Stillstand, und Störung gebildet. Die hierfür notwendige Verknüpfungslogik kann für jeden Zustand spezifisch eingerichtet werden.

- Ermittlung von Wartungsintervallen für MCIS TPM.

- Erfassen von Maschinenereignissen für Manage MyTools Statistic.
- Der Einsatz vom MCIS-VL im Zusammenspiel mit MCIS Base ermöglicht es, den Umfang der zum Leitrechner übertragenen Daten zu reduzieren.

Geltungsbereich

Die Applikation "Konfigurator Variablenlogik" ist gültig für die Software-Komponente "MCIS-Variablenlogik" in der Version 01.10.07.00.

7.5.1.1 Definition der Logik mit Hilfe eines Texteditors

Übersicht

Bisher wird die Logik mit Hilfe eines Texteditors (z. B. Notepad) formuliert. Die VL wird dabei in Form einer MCIS-C Datei (Endung MCC) gespeichert.

Siehe Beispiel:

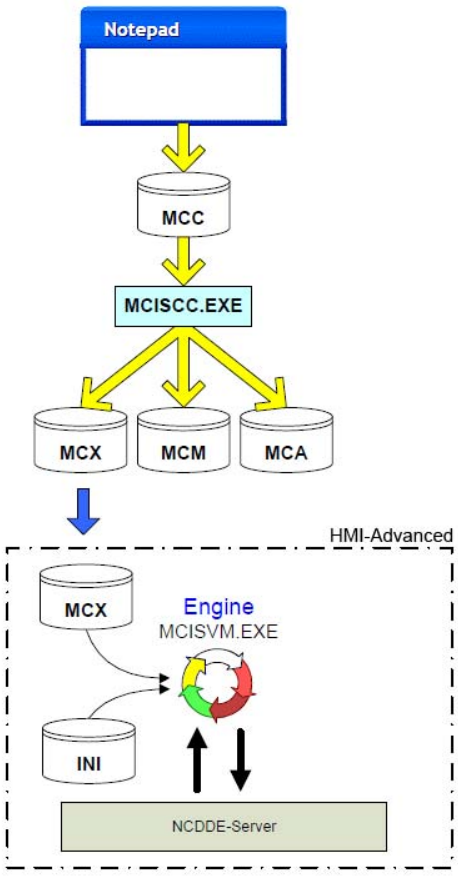


Bild 7-1 Beispiel Logikdefinition über Texteditor

7.5.1.2 Definition der Logik mit Hilfe der Applikation

Übersicht

Mit Hilfe der Applikation "Logik Konfigurator" ist es möglich die Logik der VL mit Hilfe einer grafischen Bedienoberfläche zu erstellen und in eine MCIS-C Datei (Endung MCC) zu schreiben.

Siehe Beispiel:

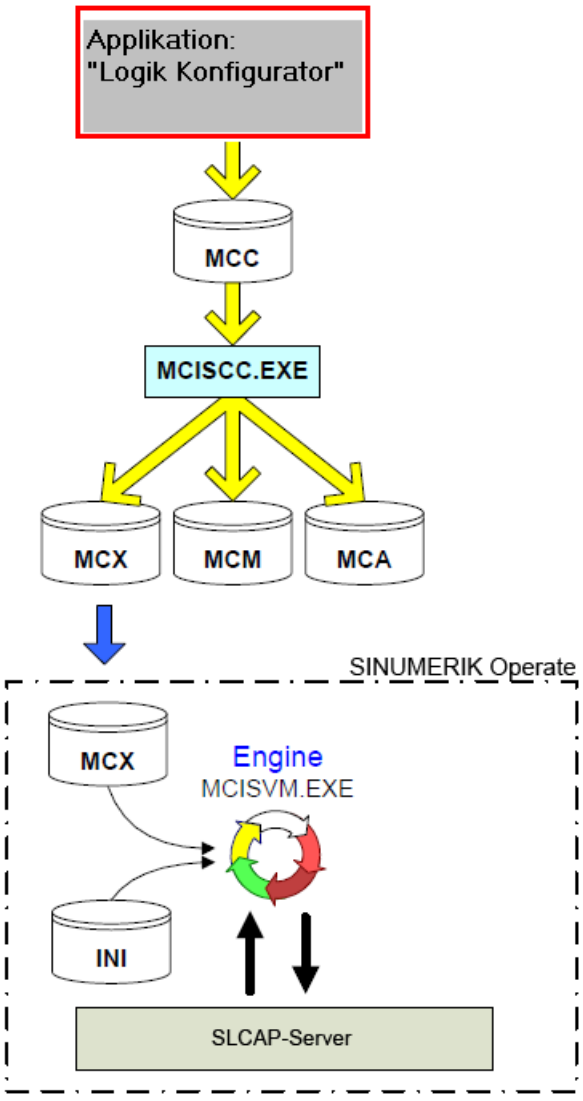


Bild 7-2 Beispiel Logikdefinition über Applikation

7.5.1.3 Weiterverarbeitung der MCIS-C Datei

Ablauf

Zu Diagnosezwecken wird vom Compiler ein Assembler-Listing (Endung MCA) der MCX-Datei erstellt.

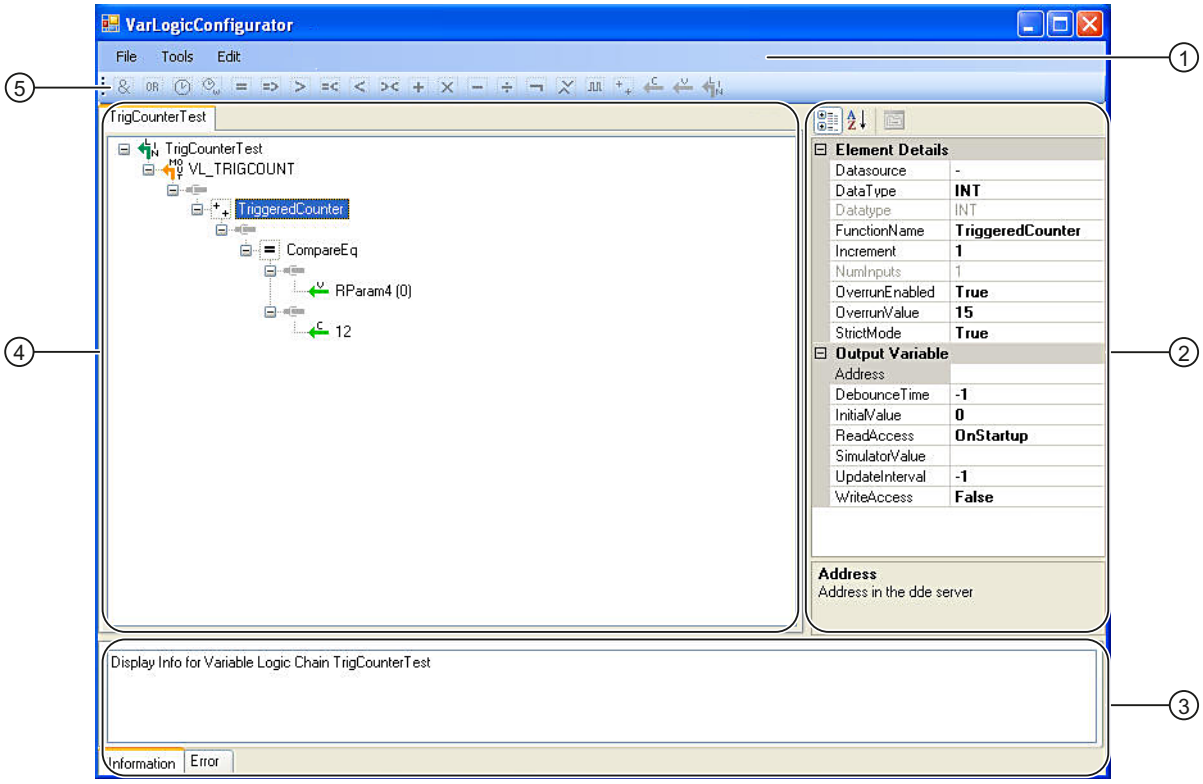
Die MCX-Datei wird auf die Steuerung übertragen. Dort wird sie vom Laufzeitsystem der Variablenlogik (MCISVM.EXE) interpretiert. Optional kann die projektierte MCX-Datei, in einigen Eigenschaften direkt auf dem Laufzeitsystem beeinflusst werden. Hierfür wird auf dem Laufzeitsystem eine optional vorhandene INI-Datei ausgewertet.

Der SLCAP oder NCDDE-Server ist für die Kommunikation zwischen NC und PLC zuständig.

7.5.2 Projektbearbeitung

7.5.2.1 Bedienoberfläche

Übersicht



① Menüleiste

② Property Window — Hier können die Eigenschaften des aktuell im Baum ausgewählten Logikelements bearbeitet werden.

③ Informations- und Fehlerfenster — Im Informationsfenster werden Informationen zur aktuell angezeigten Logik angezeigt. Im Fehlerfenster werden Konfigurations-Fehler ausgegeben, die während der Codegenerierung gefunden wurden und ein erfolgreiches Generieren des Codes verhindern. Auf jeden Eintrag in der Fehlerliste kann ein Doppelklick ausgeführt werden. Es wird dann das Logikelement, welches den Fehler verursacht hat, angezeigt.

④ Logikbaum — Grafische Darstellung des Logikstrangs. Elemente können entweder über das Kontextmenü (rechte Maustaste auf einem unverbundenen Eingang) oder über die Element Menüleiste (5)) eingefügt werden. Elemente können nur über das Kontextmenü gelöscht werden.

⑤ Logikelemente

Bild 7-3 Übersicht Variablenlogik Konfigurator

7.5.2.2 Menüelemente

Menübefehle

Menübefehl	Beschreibung
New Project	Wählen Sie in der Menüleiste "File" → "New Project". Ein neues leeres Projekt wird erstellt und legt in diesem einen Logikstrang an.
Open Project	Wählen Sie in der Menüleiste "File" → "Open Project". Ein bereits vorhandenes Logikprojekt (XML-Datei) wird geöffnet.
Save	Wählen Sie in der Menüleiste "File" → "Save". Das bestehende Logikprojekt mit allen Logiksträngen und den Projectsettings wird als XML-Datei gespeichert.
Save as	Wählen Sie in der Menüleiste "File" → "Save as". Ein neues Logikprojekt mit allen Logiksträngen und den Projectsettings wird als XML-Datei gespeichert.
Close Project	Wählen Sie in der Menüleiste "File" → "Close Project". Ein geöffnetes Logikprojekt wird geschlossen.
Add Logic	Wählen Sie in der Menüleiste "File" → "Add Logic". Ein neuer Logikstrang wird dem offenen Logikprojekt hinzugefügt.
Remove Logic	Wählen Sie in der Menüleiste "File" → "Remove Logic". Der aktuell angewählte Logikstrang wird aus dem Logikprojekt entfernt.
Project Settings	Wählen Sie in der Menüleiste "Edit" → "Project Settings". Das Fenster zur Bearbeitung der Projekteinstellungen wird geöffnet.
Generate Code	Wählen Sie in der Menüleiste "Tools" → "Generate Code". Die Konfiguration wird zuerst validiert und anschließend der Projektcode erstellt. Die Syntax besteht aus Variablenlogik und wird als MCC-Datei gespeichert.

Hinweis

Validierung

Befinden sich in einer oder mehrerer Logiken Fehler, wird eine Meldung ausgegeben und Codegenerierung abgebrochen.

7.5.2.3 Projekteinstellungen

Übersicht

Folgende Einstellungen können gemacht werden:

Register "Code Generator"

Code Template to use	Programmiersprache, in welcher der Code erstellt werden soll. Aktuellen ist nur Variablenlogik in C++ möglich.
Code Generator Output Path	Speicherort, an dem die MCC-Dateien abgelegt werden sollen. Dieser Einstellung ist optional. Benutzerspezifische Einstellungen sind möglich.

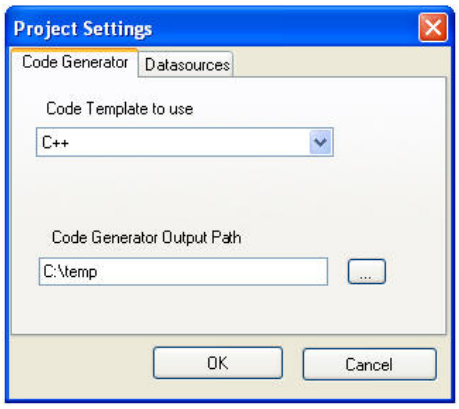


Bild 7-4 Einstellungen zum Code Generator

Register "Datasources"

In der Liste können mehrere Datenquellen, jeweils mit Alias-Namen angelegt werden. In der Regel wird nur eine Datenquelle benötigt.

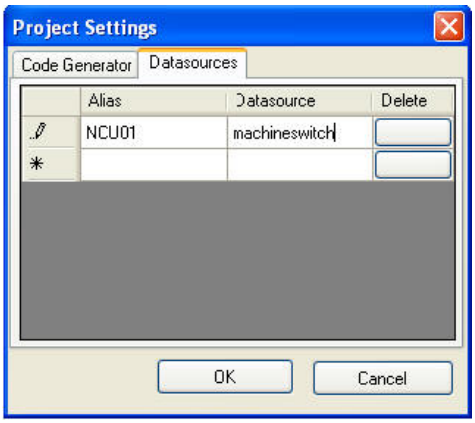


Bild 7-5 Einstellungen zu den Datenquellen

7.5.3 Logikelemente

7.5.3.1 Eingänge

Variable Input

Datasource	Name der ausgewählten Datenquelle in "Project Settings" → "Datasource".
DataType	Der Datentyp der Eingangsvariablen.
StringDictionary	Ein Key-Value Wörterbuch, das die Übersetzung von Strings in Numerische Werte definiert. Der Vergleich des Eingangs mit den Strings im Wörterbuch erfolgt unabhängig von Groß- und Kleinschreibung. Enthält das Wörterbuch keine Einträge, so wird die Funktion deaktiviert. Format: <String1> = <Zahl1>; <String2> = <Zahl2> [...];
StringsOnly	Anzahl der Eingänge: Ein Function Generator hat genau einen Eingang. False: Der Eingang versucht zuerst den Wert Numerisch zu wandeln und führt anschließend eine Suche im Wörterbuch durch. Wird der Eingang erfolgreich in einen Numerischen Wert gewandelt und dieser ebenfalls im Wörterbuch gefunden, so wird der Wert aus dem Wörterbuch ausgegeben. True: Der Eingang sucht ausschließlich im Wörterbuch. Numerische Eingangswerte, die nicht im Wörterbuch als Key enthalten sind, werden ignoriert.

Constant Input

Datasource	Name der ausgewählten Datenquelle in "Project Settings" → "Datasource". Ist für dieses Element optional.
DataType	Datentyp der Konstanten.
Value	Wert der Konstanten.

7.5.3.2 Logische Elemente

AND

Datasource	Name der ausgewählten Datenquelle in "Project Settings" → "Datasource". Ist für dieses Element optional und wird nur benötigt, wenn WriteAccess = true ist.
DataType	Datentyp des Ergebnisses der logischen Verknüpfung. Ist auf INT festgelegt.
FunctionName	Name der Funktion.
NumInputs	Anzahl der Eingänge, die verknüpft werden. Die Anzahl Eingänge kann beliebig hoch sein, es müssen aber mindestens zwei Eingänge sein.

OR

Datasource	Name der ausgewählten Datenquelle in "Project Settings" → "Datasource". Ist für dieses Element optional und wird nur benötigt, wenn WriteAccess = true ist.
DataType	Datentyp des Ergebnisses der logischen Verknüpfung. Ist auf INT festgelegt.
FunctionName	Name der Funktion.
NumInputs	Anzahl der Eingänge, die verknüpft werden. Die Anzahl Eingänge kann beliebig hoch sein, es müssen aber mindestens zwei Eingänge sein.

NOT

Datasource	Name der ausgewählten Datenquelle in "Project Settings" → "Datasource". Ist für dieses Element optional und wird nur benötigt, wenn WriteAccess = true ist.
DataType	Datentyp des Ergebnisses der logischen Verknüpfung. Ist auf INT festgelegt.

FunctionName	Name der Funktion.
NumInputs	Anzahl der Eingänge. Es gibt nur genau einen Eingang für ein NOT Element.

7.5.3.3 Mathematische Elemente

ADD

Datasource	Name der ausgewählten Datenquelle in "Project Settings" → "Datasource". Ist für dieses Element optional und wird nur benötigt, wenn WriteAccess = true ist.
DataType	Datentyp des Ergebnisses der Addition. Ergibt sich aus den Datentypen der beiden Operanden. Bei unterschiedlichen Datentypen der Operatoren wird für das Ergebnis der höherwertige Datentyp verwendet.
FunctionName	Name der Funktion.
NumInputs	Anzahl der Eingänge. Ein mathematisches Element hat genau zwei Eingänge.

SUBTRACT

Datasource	Name der ausgewählten Datenquelle in "Project Settings" → "Datasource". Ist für dieses Element optional und wird nur benötigt, wenn WriteAccess = true ist.
DataType	Datentyp des Ergebnisses der Subtraktion. Ergibt sich aus den Datentypen der beiden Operanden. Bei unterschiedlichen Datentypen der Operatoren wird für das Ergebnis der höherwertige Datentyp verwendet.
FunctionName	Name der Funktion.
NumInputs	Anzahl der Eingänge. Ein mathematisches Element hat genau zwei Eingänge.

MULTIPLY

Datasource	Name der ausgewählten Datenquelle in "Project Settings" → "Datasource". Ist für dieses Element optional und wird nur benötigt, wenn WriteAccess = true ist.
DataType	Datentyp des Ergebnisses der Multiplikation. Ergibt sich aus den Datentypen der beiden Operanden. Bei unterschiedlichen Datentypen der Operatoren wird für das Ergebnis der höherwertige Datentyp verwendet.
FunctionName	Name der Funktion.
NumInputs	Anzahl der Eingänge. Ein mathematisches Element hat genau zwei Eingänge.

DIVIDE

Datasource	Name der ausgewählten Datenquelle in "Project Settings" → "Datasource". Ist für dieses Element optional und wird nur benötigt, wenn WriteAccess = true ist.
DataType	Datentyp des Ergebnisses der Division. Ergibt sich aus den Datentypen der beiden Operanden. Bei unterschiedlichen Datentypen der Operatoren wird für das Ergebnis der höherwertige Datentyp verwendet.
FunctionName	Name der Funktion.
NumInputs	Anzahl der Eingänge. Ein mathematisches Element hat genau zwei Eingänge.

7.5.3.4 Vergleichselemente

EQUALS NOT

Datasource	Name der ausgewählten Datenquelle in "Project Settings" → "Datasource". Ist für dieses Element optional und wird nur benötigt, wenn WriteAccess = true ist.

DataType	Datentyp des Ergebnisses der Vergleichsoperation. Ist auf INT festgelegt.
FunctionName	Name der Funktion.
NumInputs	Anzahl der Eingänge. Ein Vergleichselement hat genau zwei Eingänge.

EQUALS

Datasource	Name der ausgewählten Datenquelle in "Project Settings" → "Datasource". Ist für dieses Element optional und wird nur benötigt, wenn WriteAccess = true ist.
DataType	Datentyp des Ergebnisses der Vergleichsoperation. Ist auf INT festgelegt.
FunctionName	Name der Funktion.
NumInputs	Anzahl der Eingänge. Ein Vergleichselement hat genau zwei Eingänge.

EQUALS GREATER

Datasource	Name der ausgewählten Datenquelle in "Project Settings" → "Datasource". Ist für dieses Element optional und wird nur benötigt, wenn WriteAccess = true ist.
DataType	Datentyp des Ergebnisses der Vergleichsoperation. Ist auf INT festgelegt.
FunctionName	Name der Funktion.
NumInputs	Anzahl der Eingänge. Ein Vergleichselement hat genau zwei Eingänge.

EQUALS LESS

Datasource	Name der ausgewählten Datenquelle in "Project Settings" → "Datasource". Ist für dieses Element optional und wird nur benötigt, wenn WriteAccess = true ist.

DataType	Datentyp des Ergebnisses der Vergleichsoperation. Ist auf INT festgelegt.
FunctionName	Name der Funktion.
NumInputs	Anzahl der Eingänge. Ein Vergleichselement hat genau zwei Eingänge.

GREATER

Datasource	Name der ausgewählten Datenquelle in "Project Settings" → "Datasource". Ist für dieses Element optional und wird nur benötigt, wenn WriteAccess = true ist.
DataType	Datentyp des Ergebnisses der Vergleichsoperation. Ist auf INT festgelegt.
FunctionName	Name der Funktion.
NumInputs	Anzahl der Eingänge. Ein Vergleichselement hat genau zwei Eingänge.

LESS

Datasource	Name der ausgewählten Datenquelle in "Project Settings" → "Datasource". Ist für dieses Element optional und wird nur benötigt, wenn WriteAccess = true ist.
DataType	Datentyp des Ergebnisses der Vergleichsoperation. Ist auf INT festgelegt.
FunctionName	Name der Funktion.
NumInputs	Anzahl der Eingänge. Ein Vergleichselement hat genau zwei Eingänge.

7.5.3.5 Komplexe Elemente

WATCHDOG TIMER

Datasource	Name der ausgewählten Datenquelle in "Project Settings" → "Datasource". Ist für dieses Element optional und wird nur benötigt, wenn WriteAccess = true ist.
DataType	Datentyp der Ausgabevariablen. Beliebig konfigurierbar.
FunctionName	Name der Funktion.
NumInputs	Anzahl der Eingänge. Ein Watchdog Timer hat genau einen Eingang.
BayValue	Wert der beim Auslösen des Timers ausgegeben wird.
SilentValue	Wert der im Ruhezustand des Timers ausgegeben wird.
Time	Zeit in Millisekunden. Falls innerhalb dieser Zeit keine Wertänderung am Eingang statt findet, wird BayValue ausgegeben. Ändert sich der Wert anschließend wieder, wird SilentValue ausgegeben.

DELIMITER

Datasource	Name der ausgewählten Datenquelle in "Project Settings" → "Datasource". Ist für dieses Element optional und wird nur benötigt, wenn WriteAccess = true ist.
DataType	Datentyp der Ausgangsvariablen. Ist gleich dem Datentypen der Eingangsvariablen.
FunctionName	Name der Funktion.
NumInputs	Anzahl der Eingänge. Ein Delimiter hat genau einen Eingang.
MaxValue	Die obere Grenze des Bereichs in dem der Eingangswert liegen muss.
MinValue	Die untere Grenze des Bereichs in dem der Eingangswert liegen muss.

FUNCTION GENERATOR

Datasource	Name der ausgewählten Datenquelle in "Project Settings" → "Datasource". Ist für dieses Element optional und wird nur benötigt, wenn WriteAccess = true ist.
DataType	Der Datentyp der Ausgangsvariablen ist auf INT festgelegt, da ein Function Generator nur die Werte 0 oder 1 ausgibt.
FunctionName	Name der Funktion.
NumInputs	Anzahl der Eingänge: Ein Function Generator hat genau einen Eingang.
DirectFlanks	Wenn dieser Wert wahr ist, dann wird eine aufsteigende oder abfallende Flanke am Eingang sofort an den Ausgang weiter gegeben. Ist dieser Wert falsch, so wird der aktuelle Zustand am Ausgang entsprechend der eingestellten Zeit beibehalten. Der Ausgang fällt dann erst nach der eingestellten Zeit ab.
StrictMode	Wenn StrictMode falsch ist, wird jeder Wert > 0 als 1 behandelt. Ist StrictMode wahr, so muss ein jeder Eingangswert genau 1 sein, damit die Bedingung zutrifft.
HighDuration	Dauer des High Zustandes in Millisekunden.
LowDuration	Dauer des Low Zustandes in Millisekunden.

TIMER

Datasource	Name der ausgewählten Datenquelle in "Project Settings" → "Datasource". Ist für dieses Element optional und wird nur benötigt, wenn WriteAccess = true ist.	
DataType	Datentyp der Ausgangsvariablen. Entspricht dem Datentyp der Eingangsvariablen.	
FunctionName	Name der Funktion.	
NumInputs	Anzahl der Eingänge. Ein Timer hat genau einen Eingang.	
Mode	TM_Normal:	Der Eingangswert wird um den bei Time eingestellten Wert verzögert.

	TM_DirectFallingEdge:	Falls der Eingangswert kleiner ist als der momentan ausgegebene Wert, dann wird der Eingangswert ohne Verzögerung weiter gegeben. Falls der Eingangswert größer ist als der momentan ausgegebene Wert, dann wird der Eingangswert um den bei Time eingestellten Wert verzögert.
	TM_DirectRisingEdge:	Falls der Eingangswert größer ist als der momentan ausgegebene Wert, dann wird der Eingangswert ohne Verzögerung weiter gegeben. Falls der Eingangswert kleiner ist als der momentan ausgegebene Wert, dann wird der Eingangswert um den bei Time eingestellten Wert verzögert.
DelayTime	Zeit in Millisekunden um die die Ausgabe verzögert wird.	

TRIGGERED COUNTER

Datasource	Name der ausgewählten Datenquelle in "Project Settings" → "Datasource". Ist für dieses Element optional und wird nur benötigt, wenn WriteAccess = true ist.
DataType	Datentyp der Ausgangsvariablen. Ist bei einem Zähler auf INT festgelegt.
FunctionName	Name der Funktion.
NumInputs	Anzahl der Eingänge. Ein Triggered Counter hat genau einen Eingang.
StrictMode	Wenn StrictMode falsch ist wird jeder Wert > 0 als 1 behandelt. Ist StrictMode wahr, so muss ein jeder Eingangswert genau 1 sein, dass die Bedingung zutrifft.
Increment	Beim auslösen des Zähler-Triggers wird der Zählerwert um diesen Wert erhöht.
OverrunEnabled	Aktiviert oder deaktiviert den Überlauf bei überschreiten des unter OverrunValue angegebenen Wertes.
OverrunValue	Falls der Zählerstand den hier eingestellten Wert überschreitet, wird er wieder auf den bei InitialValue eingestellten Wert zurückgesetzt. Dieser Wert wird ignoriert wenn OverrunEnabled = false ist.

Ausgangs Variable

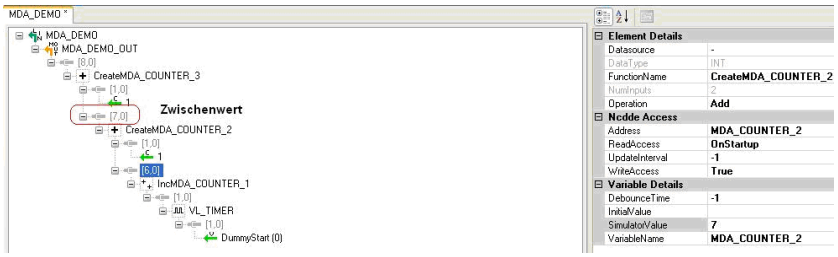
Jedes logische Element erzeugt eine interne Ausgabevariable. Die Ausgabevariable jedes Logikelements kann bei Bedarf in den NCDDE oder SLCAP-Server zurückgeschrieben werden.

Jede Ausgabevariable hat die folgenden Eigenschaften, die zusätzlich zu den Eigenschaften des Logikelements eingestellt werden können:

Address	Name im NCDDE oder SLCAP. Kann leer gelassen werden, wenn die Variable nur intern verwendet wird.
DebounceTime	Entprell-Zeit in ms. Wird dieser Wert definiert, dann erfolgt die Auswertung einer Änderung der Variable, erst dann wenn der Wert unverändert über die vorgegebene Zeit geblieben ist.
InitialValue	String mit dem Initial-Wert einer lokalen Variablen, z. B. "3.14". Server lokale Variablen werden, beim Anlegen dieser Variablen im NCDDE oder SLCAP-Server, mit diesem Wert vorbelegt. Default: = "0"
ReadAccess	Definiert die Art, in welcher die Variable gelesen wird: Default = OnStartup

OnStartup	Einmalig Lesen der Variable beim Start oder nach NCK-Reset. Im weiteren Verlauf erfolgen keine Zugriffe auf die Datenquelle, wenn innerhalb der Logikbausteine diese Variable angesprochen wird. Auch bei allen restlichen Alternativen für diese Option wird die Variable beim Start einmalig gelesen.
OnRequest	Wenn innerhalb der Logikbausteine diese Variable angesprochen wird, dann wird der aktuelle Wert aus der Datenquelle (DDE-Request) gelesen.
OnTimer	Die Variable wird zyklisch gelesen. Das Intervall wird mit der Option "Update Interval" vorgegeben. Der zuletzt gelesene Wert wird in den Logikbausteinen verwendet.
OnTimerRequest	Wie OnTimer, zusätzlich wird (wie bei OnRequest) der aktuelle Wert der Variable gelesen, wenn diese in einem Logikbaustein angesprochen wird.
OnChange	Der Wert der Variable wird über einen Hotlink synchron mit der Datenquelle aktualisiert. Der zuletzt – über Hotlink – gemeldete Wert wird in den Logikbausteinen verwendet.

SimulatorValue — Der Wert der Variable ist frei definierbar.
Der gesamte Logikstrang kann während des Entwurfes simuliert werden. Änderungen an den Eingangswerten werden unmittelbar verknüpft. Zwischen den einzelnen Elementen befinden sich Messpunkte, an denen Zwischenergebnisse abgelesen werden können.



UpdateInterval — Intervall in ms für das zyklische Lesen einer Variablen.

WriteAccess — true / false

Bei true wird ein geänderter Wert der Variable in die Datenquelle geschrieben (DDE-Poke). Der Schreibzugriff ist nur auf NCDDE oder SLCAP-Server lokale Variablen, die mit "MDA_" oder "VL_" beginnen, erlaubt.

7.5.3.6 Logikelemente

Verwendung

Alle Logischen Elemente sind folgender Regel unterworfen:

Falls ein bestimmtes Element an einer Stelle nicht eingefügt werden kann, so ist das Symbol deaktiviert. Alle aktivierten Elemente können beliebig miteinander kombiniert werden.

Übersicht

In einem Logikstrang können folgende Logikelemente verwendet werden:

- Eingänge
- Logische Elemente
- Mathematische Elemente
- Vergleichselemente
- Komplexe Elemente

Anhang A

A

A.1 Liste der Abkürzungen

Admin	Administrator (Benutzerrolle)
AMB	Access MyBackup
AMC	Analyze MyCondition
AMM	Access MyMachine
AMP	Analyze MyPerformance
AMT	Access MyTool ID
ASP	Application Service Provider-Variante
CAM	Computer-Aided Manufacturing
CF-Card	CompactFlash Card: Speicherkarte
CNC	Computerized Numerical Control: Computerunterstützte numerische Steuerung
CoL	Certificate of License
COM	Communication
CU	Control Unit
CP	Communication Processor
CPU	Central Processing Unit: Zentrale Rechnereinheit
DB	Datenbaustein (PLC)
Dbxy	Datenbaustein (z. B. 59)
DHCP	Dynamic Host Configuration Protocol: Dynamische Zuweisung einer IP-Adresse und weiterer Konfigurationsparameter an Computer in einem Netzwerk
DNC	Direct Numeric Control
DIR	Directory: Verzeichnis
h	Stunde
HMI	Human Machine Interface: SINUMERIK-Bedienoberfläche
HTTP	Hypertext Transfer Protocol, Hypertext-Übertragungsprotokoll
HTTPS	HyperText Transfer Protocol Secure, Sicheres Hypertext-Übertragungsprotokoll
HW	Hardware
IAC	InterActive Client
IE	Internet Explorer
IH	Instandhaltung
IIS	Microsoft Internet Information Service
MCI	Motion Control Interface
MCIS	Motion Control Information System
MCIS MDA	MCIS Machine Data Aquisition: Maschinendaten-Management
MCP	Machine Control Panel: Maschinensteuertafel
MD	Maschinendatum
MLFB	Maschinenlesbare Fabrikatbezeichnung

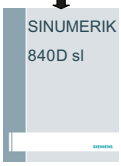
MHComm	Machine Handler Communication
MMP	Manage MyPrograms
MMT	Manage MyTools
MPI	Multi Port Interface: Mehrpunktfähige Schnittstelle
MS	Microsoft
MSDE	Microsoft Data Engine
MSI	Microsoft Software Installation
MSTT	Maschinensteuertafel
NC	Numerical Control: Numerische Steuerung
NCK	Numerical Control Kernel: Numerik-Kern mit Satzaufbereitung
NCU	Numerical Control Unit: Hardware Einheit des NCK
OB	Organisationsbaustein in der PLC
ODBC	Open Database Connectivity
OEM	Original Equipment Manufacturer
OLE	Object Linking & Embedding
OP	Operation Panel: Bedieneinrichtung
OPI	Operation Panel Interface: Bedientafel-Anschaltung
OPC	OLE for Process Control
PC	Personal Computer
PCMCIA	Personal Computer Memory Card International Association (Speichersteckkarten Normierung)
PCU	PC Unit: Rechnereinheit
PG	Programmiergerät
PDA	Production Data Acquisition: Produktionsdatenerfassung
PLC	Programmable Logic Control: speicherprogrammierbare Steuerung
PMT	Parts Monitoring & Tracking: Teileverfolgung
PO	POWER ON
ProToolPro	Projektierungswerkzeug
PWS	Personal Web Server
SAT	Satellite
SK	Softkey
SEC	Service Engineer Client
SEG	Schneideneinstellgerät
SMC	Service Mode Client
SW	Software
TDI	Tool Data Information
TC	Teamcenter
TLCA	Tool Library CA: Werkzeugkatalogdaten
TLCU	Tool Library Customer: Kunden Werkzeugkatalogdaten
TLCUA	Tool Library Customer Assemblies: Komplettwerkzeuge
WKS	Werkstückkoordinatensystem
WKZ	Werkzeug
WLK	Werkzeuglängenkorrektur

WOP	Werkstatt-orientierte Programmierung
WPD	Work Piece Directory: Werkstückverzeichnis
WRK	Werkzeug-Radius-Korrektur
WZ	Werkzeug
WZK	Werkzeugkorrektur
WZV	Werkzeugverwaltung
WZW	Werkzeugwechsel
XML	Extensible Markup Language

A.2 Dokumentationsübersicht 840D sl

Dokumentationsübersicht SINUMERIK 840D sl

Allgemeine Dokumentation



Werbeschrift

Katalog NC 62

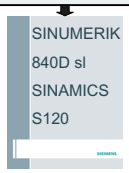
Katalog PM 21 SIMOTION, SINAMICS S120 und Motoren für Produktionsmaschinen

Anwender-Dokumentation

Bedienhandbuch
– Universal
– Drehen
– Fräsen

Programmierhandbuch
– Grundlagen
– Arbeitsvorbereitung
– Messzyklen

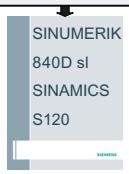
Programmierhandbuch
– ISO Drehen
– ISO Fräsen



Diagnosehandbuch

Hersteller- / Service-Dokumentation

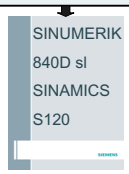
Gerätehandbuch
– NCU
– Bedienkomponenten und Vernetzung



Systemhandbuch
Leitfaden für die Maschinenprojektierung

Systemhandbuch
Ctrl Energy

Inbetriebnahmehandbuch
– CNC: NCK, PLC, Antrieb
– Basesoftware und Bedien-Software

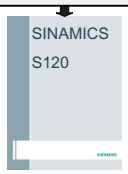


Listenhandbuch
– Maschinendaten
– Nahtstellensignale
– Variablen

Hersteller- / Service-Dokumentation

Funktionshandbuch
– Grundfunktionen
– Erweiterungsfunktionen
– Sonderfunktionen
– Synchronaktionen
– ISO-Dialekte

Funktionshandbuch
Werkzeugverwaltung



Funktionshandbuch
Antriebsfunktionen

Funktionshandbuch
Safety Integrated

Projektierungsanleitung
EMV-Aufbaurichtlinie

Info / Training

Trainingsunterlage
– Einfacher Fräsen mit ShopMill
– Einfacher Drehen mit ShopTurn

Handbücher
Werkzeug- und Formenbau

Elektronische Dokumentation

DOConCD

My Documentation Manager

Industry Mall

Index

A

Access-it!
  Anwendungen, 12
AMM
  Update, 240
AMM AMP AMC Client installieren
  mit HMI-Advanced, 260
AMM Service Mode
  deinstallieren, 200
  deinstallieren mit HMI-Advanced, 215
  Update, 241
AMM Service Mode installieren
  PCU 50 mit SINUERMIK Operate, 196
AMP Client denstallieren
  mit SINUMERIK Operate, 256
AMP Client installieren
  mit SINUMERIK Operate, 254
AMP. AMC, AMB
  Server installieren, 61
Analyze-it!
  Anwendungen, 12

B

Base Setup, 250
  deinstallieren, 258
Basis-Installation
  Base Setup, 251
  Installer, 247

C

Client
  Übersicht, 16

D

Daten Transfer, 162
Datenvolumen einstellen, 161
Download-Methoden Bootscript, 165

E

ePS-Bezeichnungen, 12
Expert mode, 153

F

Firewall-Einstellungen, 20

G

Generic Driver Support, 159

I

IAC.exe, 170
Installer, 248
  deinstallieren, 259
  installieren, 248

M

Manage-it!
  Anwendungen, 12
MCIS-Bezeichnungen, 12
MhController, 171
MhCtrlr.exe, 171
MMP
  Server deinstallieren, 60
  Server installieren, 54
MMP Client deinstallieren
  am Arbeitsplatz PC, 125
  mit HMI-Advanced, 120
  mit SINUMERIK Operate, 112
MMP Client installieren
  auf Arbeitsplatz PC, 121
  mit HMI-Advanced, 115
  mit SINUMERIK Operate, 110
MMT
  Server deinstallieren, 53
  Server installieren, 45
MMT Client deinstallieren
  am Arbeitsplatz PC, 98
  mit HMI-Advanced, 92
  mit SINUMERIK Operate, 82

MMT Client installieren
am Arbeitsplatz PC, 93
mit HMI-Advanced, 86
mit SINUMERIK Operate, 80
MSI-Installer, 199

P

Protokolldatei Verzeichnis, 163

S

Server
Übersicht, 16
Übersicht der Installationen, 21
Server deinstallieren
MMP, 60
MMT, 53
Server installieren
AMP. AMC, AMB, 61
MMP, 54
MMT, 45
Service·Engineer·ActiveX°Client
Download von Festplatte, 231
Online Download, 229
Remote STEP 7, 236
SINUMERIK Integrate
am HMII-Advanced stoppen/freischalten, 275
am SINUMERIK Operate freischalten, 245
am SINUMERIK Operate stoppen, 246
Anwendungen,
Modul-Übersicht, 12
Softkey anzeigen, 244
Starteigenschaften, 167
SINUMERIK Integrate Client
ändern, 277
entfernen, 279
reparieren, 277
SINUMERIK Integrate Client installieren
am Maschinen PC, 217
Systemanforderung, 18

T

TRANSLINE Client-Setup installieren, 169

U

Update
Access MyMachine SMC, 241
Teleservice, 240
URL konfigurieren, 154

W

Windows-Dienste
unter Windows 2003, 32 Bit, 22
unter Windows 2008R2, 29
unter Windows 7, 41

Z

Zeitabgleich PLC-HMI, 168